Detmold, den 1. August.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Deutschlands Mobilmachung.

(Amtliche Meldung).

Berlin, 1. Aug. Se. Majestät der Kaiser hat die Mobilmachung der gesamten Streitkräfte des Heeres und der Flotte befohlen.

Bekanntmachung!

Seine Majestät der Kaiser haben die

Mobilmachung

der Armee und der Marine befohlen.

1. Der erste Mobilmachungstag ist der 2. August 1914;
der zweite Mobilmachungstag ist der 3. August 1914;
der dritte Mobilmachungstag ist der 4. August 1914;
der vierte Mobilmachungstag ist der 5. August 1914;
der fünfte Mobilmachungstag ist der 6. August 1914
und so weiter.
2. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, einschließlich der Ersatzreservisten haben sich zu der auf den Kriegsbeorderungen angegebenen Zeit an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden; dagegen verbleiben die nur mit einer Paßnotiz Versehenen zunächst in der Heimat.
3. Alle augenblicklich außer Kontrolle befindlichen Mannschaften sowie diejenigen, welche sich nicht in den Besitz einer Kriegsbeorderung oder einer Paßnotiz befinden, haben sich behufs Herbeiführung einer Entscheidung sofort an das zuständige Bezirkskommando zu wenden.

   Ausgenommen hiervon ist nur, wer ausdrücklich von der Gestellung im Mobilmachungsfalle befreit ist, sowie Mannschaften der Landwehr II, welche keine Kriegsbeorderungen erhalten haben. Jedoch haben auch diese jeden etwa bisher nicht gemeldeten Wohnsitzwechsel sofort dem Bezirkskommando anzuzeigen.
4. Wer dem obigen Befehl nicht Folge leistet, verfällt in strenge Bestrafung nach den Kriegsgesetzen.
5. Das Marschgeld wird beim Truppenteil, nicht bei der Ortsbehörde empfangen.
6. Sämtliche Einberufenen haben, um ihren Gestellungsort zu erreichen, freie Eisenbahnfahrt ohne Lösung einer Fahrkarte und ohne vorherige Anfrage am Schalter, lediglich gegen Vorzeigung der Kriegsbeorderung oder anderer Militärpapiere an die Beamten der Fahrkartenkontrolle. Dies gilt auch für solche Kleinbahnen, auf deren Bahnhöfen eine entsprechende Bekanntmachung angeschlagen ist.

Der kommandierende General des
VII. Armeekorps.

1/8/1914

Detmold, den 6. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Braut", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung, Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 1 Monat M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.06, für 1 Monat M. 0.02. Einzelnummer M. 0.05, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für nichtheimische Blätter oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

1 Sonder-Ausgabe.

Oesterreich im Kriegszustand mit Rußland.

Berlin, 6. Aug. Der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin hat der deutschen Regierung folgendes mitgeteilt: Der österreichisch-ungarische Botschafter in Petersburg, Szapary, hat der russischen Regierung notifiziert, daß angesichts der Haltung Rußlands im Konflikt mit Serbien, sowie im Hinblick auf Rußlands Vorgehen gegen Deutschland Oesterreich-Ungarn sich seinerseits als im Kriegszustande mit Rußland betrachtet.

Lippische Landesbibliothek 2/8/1914

Detmold, den 6. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Zs. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

2 Sonder-Ausgabe.

Neueste Meldungen.

Wielun bei Kalisch von den Deutschen besetzt.

Berlin, 5. Aug. Deutsche Truppen haben gestern Wielun, südlich Kalisch, besetzt. Sie wurden von der Bevölkerung mit Jubel begrüßt.

Großpolnischer Aufstand in Rußland.

Wien, 5. Aug. Die Reichspost meldet aus Krakau vom 3. August: In Russisch-Polen wurde gestern ein aus Warschau datierter Aufruf zu einem polnischen Aufstande verbreitet, der von zahlreichen polnischen Parteien unterzeichnet war. Der Aufruf erläutert die zukünftige Aktion der Aufständischen, auch der Frauen, und fordert dazu auf, den russischen Behörden und dem Militär alle möglichen Hindernisse zu bereiten. Die polnische Organisation soll genau über die Bewegung der Russen informiert werden. Jede Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, Behörden einzusetzen und die Unabhängigkeit vom russischen Reiche zu proklamieren.

Lippische Landesbibliothek

3/8/1914

Detmold, den 7 August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hof Brauk" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 30 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

3 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Neue Schlappen russischer Kavallerie.

Berlin, 6. Aug. In Schwiddern, östlich von Johannesburg und bei Grodken zwischen Lautenburg und Soldau versuchte, laut amtlicher Meldung eine russische Kavalleriedivision, den deutschen Grenzschutz zu durchbrechen. Sie wurde, wie amtlich mitgeteilt wird, abgewiesen und ging auf russisches Gebiet zurück. Die bei Soldau unter Verlust einer Brigade zurückgeworfene russische Kavalleriedivision erlitt beim Zurückgehen nach Rußland bei Neidenburg weitere Verluste.

Die deutschen Verluste beim Gefecht von Soldau.

Berlin, 6. Aug. Das Gefecht bei Soldau, das zur Vernichtung einer Brigade der angreifenden russischen Kavalleriedivision und zu weiteren Verlusten der zurückgehenden Feinde bei Neidenburg führte, hat auf deutscher Seite 3 Tote und 18 Verwundete gekostet.

Nach Frankreich hinein!

Köln, 6. Aug. Die „Kölnische Zeitung" meldet amtlich aus Berlin: Briey nordwestlich von Metz ist von deutschen Truppen besetzt worden.

Zur Einnahme Czenstochaus durch die deutschen Truppen.

Krakau, 6. Aug. Das hier eingetroffene Lokalblatt von Czenstochau, der „Gonik Czenstochowski" vom 3. August bringt eine Schilderung der Einnahme von Czenstochau durch die deutschen Truppen. Es heißt darin: Die Nacht vom 2. zum 3. August war für die Bewohner fürchterlich. Von weitem dröhnte Gewehr- und Geschützfeuer. Um 2 Uhr nachts kam der Lärm näher. Gegen 4 Uhr früh begann der Rückzug der russischen Truppen. Die Stadt passierten nacheinander kleine Trupps von Soldaten verschiedener Waffengattungen. Gleichzeitig wurden die Brücken und Viadukte gesprengt. Um 5 Uhr früh war der letzte Zug mit den russischen Behörden und dem Militär nach Warschau abgegangen. Die Bürgerwehr hielt nachdem Ruhe und Ordnung in der Stadt. Um 7 Uhr früh zog unter dem Kommando eines Oberleutnants die Vorhut der Deutschen in die Stadt ein. Der Kommandant der Bürgerwehr erstattete Rapport, worauf ihm unter persönlicher Verantwortung die Sorge um Ruhe und Ordnung in der Stadt anvertraut wurde. Im „Gonik Czenstochowski" ließ der Kommandant der eingerückten Truppen der Bevölkerung mitteilen, daß in der Stadt alles in der bisherigen Form unter vollständiger Sicherung der Rechte der Einwohnerschaft belassen werde, bei feindseligen Vorkommnissen jedoch die ganze Stadt die Verantwortung zu tragen hätte. Um 10 Uhr vormittags begab sich ein Infanteriehauptmann in die Magistratur der Stadt, wo er vor dem Präsidenten des Staatsrats und dem Kommandanten der Bürgerwehr die obige Verordnung wiederholte mit dem Hinzufügen, daß russisches Papiergeld bei Strafe in Zahlung genommen werden müsse. — Der „Czas" meldet: Mit einem Atemzug der Erleichterung wurde die preußische Kavallerie in Czenstochau begrüßt. Die preußischen Ulanen, unter denen ein großer Prozentsatz Polen waren, wurden mit Zigarren, Brot und Wasser versehen. Es wurden ihnen auch Mitteilungen über die Richtung gemacht, in der die russische Reiterei sich entfernt hatte. Die Ulanen nahmen dann auch die Verfolgung auf.

Eine Kundgebung des Kaisers an Heer und Flotte.

Berlin, 6. Aug. Der Kaiser hat an das Heer und die Marine eine Kundgebung erlassen, in der es u. a. heißt: „Feinde ringsum. Das ist das Kennzeichen der Lage. Ein schwerer Kampf, große Opfer stehen uns bevor. Ich vertraue, daß der alte kriegerische Geist noch im deutschen Volke lebt, der den Feind, wo er ihn findet, angreift, koste es was es wolle. Ich vertraue auf Euch, Ihr deutschen Soldaten. Jeder von Euch weiß, wenn es sein muß, wie ein Held zu sterben. Gedenkt der großen ruhmreichen Vergangenheit, gedenkt, daß Ihr Deutsche seid. Gott helfe Euch."

Ein 65jähriger Freiwilliger.

Berlin, 6. Aug. Bei einer Batterie des hiesigen Gardefeldartillerie-Regiments stellte sich ein 65jähriger Freiwilliger, der schon 1870 bei dieser Batterie gedient hatte. Leider konnte seinem patriotischen Anerbieten nicht stattgegeben werden.

Reichstagsabgeordneter Ablaß in Rußland verschollen.

Hirschberg (Schles.), 6. Aug. Wie der „Bote des Riesengebirges" mitteilt, befindet sich der fortschrittliche Abgeordnete Justizrat Ablaß mit seiner Gattin auf einer Gesellschaftsreise in Rußland. Am 1. bis 3. sollte er in Moskau sein. Seit längerer Zeit fehlt von ihm jede Nachricht, und alle Versuche, mit ihm in Verbindung zu kommen, sind bisher vergeblich gewesen. Entweder haben die Nachrichten ihn nicht erreicht oder Justizrat Ablaß wird irgendwo festgehalten.

Lippische Landesbibliothek

4/8/1914

Detmold,

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fünf Brüder", „Der Landwirt", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.40, für 2 Monate M. 1.74, für 1 Monat M. 0.87. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nummern mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

4 Sonder-Ausgabe.

Die starke belgische Festung Lüttich von den deutschen Truppen im Sturm genommen.

Berlin, 7. August. Se. Majestät der Kaiser hat heute abend den Berlinern im Lustgarten die folgende Meldung bekannt geben lassen:

Lüttich ist von den deutschen Truppen im Sturm genommen worden. Nachdem die Abteilungen, die den Handstreich in Lüttich unternommen hatten, verstärkt worden waren, wurde der Angriff durchgeführt. Heute morgen um 8 Uhr war die Festung in deutschem Besitz.

Berlin, 7. Aug. Der Kaiser, der den Chef des Generalstabes empfangen hatte, ließ den Berlinern die Nachricht durch einen Flügeladjutanten mitteilen. Das Publikum war begeistert.

Das hiesige Garnison-Kommando ersucht uns in unserer Zeitung bekant zu geben, daß von der Fliegerstation Hannover in diesen Tagen Ueberlandflüge ausgeführt werden.

Lippische Landesbibliothek 5/8/1914

Detmold, den 8. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

5

Sonder-Ausgabe.

Oesterreichische Erfolge.

Wien, 8. Aug. Die ganze Grenze Mittelgaliziens war gestern der Schauplatz zahlreicher Kämpfe. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden der Kriegserklärung haben an verschiedenen Stellen größere russische Truppenmassen versucht, die Grenze zu überschreiten, was ihnen nicht gelang. Auch bei Padwoloczika schlugen österreichische Posten bedeutend überlegene Streitkräfte der Russen zurück. Die Oesterreicher hatten zwei Tote, drei Verwundete, die Russen 20 Tote. Bei Nawosielitza erstürmten österreichische Truppen die Höhe von Mohill, die von einem starken russischen Kordonposten in guter Stellung besetzt war. Trotzdem der Feind Verstärkungen erhielt, behaupteten die österreichischen Truppen die eroberte Höhe gegen wiederholte Angriffe der Russen.

Heldentat eines österreichischen Unteroffiziers.

Wien, 9. Aug. Gestern nachmittag fuhr ein österreichisches Patrouillenboot auf der Save, unterhalb der Mündung der Drina. Ein Marineunteroffizier schwang sich mit 3 Kilogramm Aegrasit über Bord, schwamm ans Ufer, erreichte unbemerkt die feindlichen Befestigungen und brachte den Sprengstoff zur Explosion. Die Serben eröffneten dann auf den Unteroffizier ein lebhaftes Feuer, wurden aber von der Mannschaft des Bootes vertrieben. Vier Serben sind tot. Der Unteroffizier erreichte das Boot wieder.

Englische Hinterhältigkeit.

Berlin, 8. Aug. Das „B. T." behauptet, daß bei dem Besuch König Georgs in Paris auf Anregung des russischen Staatsmannes Iswolski der Vorschlag zu einem Marineabkommen zwischen England und Rußland dem englischen Minister des Aeußeren unterbreitet worden sei. Auf Befürwortung Sir Edward Grey haben tatsächlich Verhandlungen stattgefunden, trotzdem Sir Edward Grey dies an verschiedenen Tagen im Unterhaus bestritt und die „Westminster Gazette" es gleichfalls ableugnete. So hat also Sir Edward Grey nicht uns, sondern die Engländer selbst hinters Licht geführt, da eine große Zahl der Abgeordneten von dem Abkommen gewiß nichts hätte wissen wollen.

Fürs Rote Kreuz.

Berlin, 8. Aug. Zu Zwecken des Roten Kreuzes spendeten die Deutsche Bank in Berlin 150 000 ℳ, die Dresdner Bank in Berlin 150 000 ℳ, Siegfried F. Bleichröder 100 000 ℳ, Siemens & Halske 100 000 ℳ, das Bankhaus Delbrück, Schickler & Co. 100 000 ℳ, Kommerzienrat Arnold 50 000 ℳ, Berggrube „Ilse" 50 000 ℳ.

Lippische Landes-Bibliothek Detmold 6/8/1914

Detmold, den 8. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Auf Draht" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

6 Sonder-Ausgabe.

Japan und England.

Tikio, 1. August. Mit Rücksicht auf das englisch-japanische Bündnis wird Japan keine Neutralitätserklärung abgeben. Seine Haltung wird von den Ereignissen in den asiatischen Meeren abhängen.

Kriegszustand in Aegypten.

Kairo, 8. August. Ueber Aegypten ist der Kriegszustand verhängt worden.

Ein neuer deutscher Erfolg.

Berlin, 8. August. Die deutschen Grenzschutztruppen im Oberelsaß wurden von starken feindlichen Kräften angegriffen, die über die Grenze kamen. Bei Altkirch wurde das französische Vordringen zum Stehen gebracht. Die Franzosen haben in der Richtung nach Belfort den Rückzug angetreten.

Lippische Landesbibliothek Detmold

1/8/1914

Detmold, den 8. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Postanstalten für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 1 Monat M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe und 15 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

7

Sonder-Ausgabe.

Seegefecht vor der Themsemündung.

Berlin, 8. August. (Wolff-Meldung). Der von der deutschen Marine angekaufte Bäderdampfer „Königin Luise", der vor der Themsemündung Minen legte, ist ziemlich sicheren Gerüchten nach, von einer englischen Torpedobootsflottille unter Führung des kleinen Kreuzers „Amphion" angegriffen und zum Sinken gebracht worden. Der Kreuzer „Amphion" ist selbst auf eine von der „Königin Luise" gelegte Mine gestoßen und gesunken. Von dem Kreuzer sind 130 Mann ertrunken, 150 gerettet Von der „Königin Luise", deren Besatzung 6 Offiziere und 114 Mann betrug, ist ein Teil gerettet.

Bekanntmachung,
Aushebung der Militärpflichtigen betreffend.

Am **Montag, den 10. und Dienstag, den 11. August d. J.** sollen die Militärpflichtigen, über deren Militärverhältnisse noch nicht endgültig entschieden ist, ausgehoben werden.

Es haben sich zu stellen am

Montag, den 10. August d. J.,
morgens 9 Uhr,

diejenigen Militärpflichtigen, die im Jahre 1893 geboren sind und die älteren Jahrgänge, sowie die Einjährig-Freiwilligen.

Dienstag, den 11. August d. J.,
morgens 7 Uhr,

diejenigen Militärpflichtigen, die im Jahre 1894 geboren sind.

Die Aushebung findet im Hotel „Odeon" hierselbst statt.

Zu der Aushebung haben sich alle diejenigen Militärpflichtigen **aus den Jahren 1893, 1894 sowie ältere Jahrgänge und die Einjährig-Freiwilligen,** die wegen zeitlicher Untauglichkeit oder auf Grund von Reklamationen oder aus sonstigen Gründen zurückgestellt sind, zu stellen.

Detmold, den 8. August 1914.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Detmold.
gez. K. Piderit.

Wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Detmold, den 8. August 1914. **Der Magistrat.**

Lippische Landesbibliothek

8/8/1914

Detmold, den 9. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donn. mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

8 Sonder-Ausgabe.

Neueste Meldungen.

Sonntag, den 9. August, abends ½7 Uhr.

Näheres über Lüttich.

Berlin, 9. Aug. Lüttich ist nunmehr fest in unserer Hand. Die Verluste der Belgier sind groß. Unsere genauen Verluste werden sofort bekannt gegeben werden, wenn sie festgestellt sind. 3—4000 kriegsgefangene Belgier werden zur Zeit nach Deutschland transportiert. Nach vorliegenden Berichten kämpfte bei Lüttich ¼ der belgischen Armee.

An der Ostgrenze.

Berlin, 9. Aug. Gestern abend wurden 3 Kompagnien Landwehr bei Schmalleningken (östlich von Tilsit) von zwei russischen Kompagnien und einer Maschinengewehrabteilung angegriffen. Die Russen wurden mit Verlusten in der Richtung auf die russische Stadt Jurborg zurückgetrieben.

England beschlagnahmt türkische Schiffe.

Konstantinopel, 9. Aug. Die Regierung gibt bekannt, daß England die dort im Bau befindlichen Linienschiffe „Sultan Ottman" und „Reschadieh" mit Beschlag belegt hat, ebenso zwei für Chile bestimmte Zerstörer von 1850 Tonnen, welche die Türkei angekauft hatte. Diese Nachricht erregte in der Türkei lebhaftes Erstaunen und heftige Erbitterung.

Graf Andrassy über den Kaiser.

Budapest, 9. Aug. Ueber die durch den Kriegsausbruch geschaffenen politische Lage erklärte Graf Andrassy einem Zeitungsberichterstatter gegenüber, daß er die höchste Verehrung und das höchste Vertrauen für die männliche Entschlossenheit hege, welche der deutsche Kaiser bewiesen habe. Die Energie seines Auftretens und die imponierende Tapferkeit bilden an und für sich schon einen entscheidenden Faktor des Erfolges.

Der Kaiser über die österreichische Presse.

Wien, 9. Aug. Der Kaiser hat seine lebhafte Befriedigung über die von patriotischem Verständnis zeugende Haltung der Presse Oesterreichs und Ungarns in der gegenwärtigen Krisis ausgedrückt und den österreichischen Minister des Aeußern, Graf Berchtold, ersucht, dies öffentlich bekannt zu geben.

Graf Szapary verläßt Petersburg.

Wien, 9. Aug. Der österreichische Botschafter in Petersburg hat die russische Hauptstadt am 7. August verlassen und sich nach Schweden begeben.

Zur montenegrinischen Kriegserklärung.

Wien, 9. Aug. Die Note der montenegrinischen Regierung, in der der Beginn des Kriegszustandes zwischen Oesterreich-Ungarn und Montenegro mitgeteilt wird, lautet dahin, daß Montenegro sich genötigt sehe, zur Verteidigung der serbischen Sache die Waffen zu ergreifen. Der deutsche Geschäftsträger hat den Schutz der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen Montenegros übernommen.

Die in Frankreich zurückgebliebenen Oesterreicher.

Paris, 9. Aug. Die französische Regierung hat diejenigen Oesterreicher und Ungarn, die nicht rechtzeitig Frankreich verlassen konnten, in den westlichen Departements untergebracht.

Detmold, 9. Aug. Vom 8. August an findet eine Verschiebung in der Stationierung der Luftschiffe statt. Es sind die schärfsten Maßnahmen zu treffen, daß Schiffe vom Zeppelin-Typ nicht beschossen werden dürfen. Alle Zivil- und Militärbehörden sind benachrichtigt.

Detmold, 8. Aug. Der Landsturm des 7. Armeekorps wird vorläufig noch nicht einberufen. Der kommandierende General des 7. Armeekorps gibt bekannt, daß er vorläufig aus volkswirtschaftlichen Gründen von einer Einberufung des Landsturmes absieht. Er hofft, daß er von einer solchen Maßnahme ganz wird absehen können.

Lippische Landesbibliothek

9/8/1914

Detmold, den 9. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Wissen u. Können" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Ns. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

9 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Sonntag, den 9. August, abends 7½ Uhr.

Siegreiches Gefecht bei Bialla.

Berlin. Die Grenz-Schutz-Abteilung bei Bialla, 10 km. östlich von Johannisburg, hat den Angriff einer russischen Kavallerie-Brigade zurückgewiesen. 8 Geschütze und mehree Munitionswagen sind in unsere Hände gefallen.

Lippische Landesbibliothek

10/8/1914

Detmold, den 10. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hof und Haus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

10 Sonder-Ausgabe.

Neueste Meldungen.

Montag, den 10. August, nachm. 4½ Uhr.

Vom österreichischen Kriegsschauplatz.

Wien, 10. Aug. Auf dem südlichen Kriegsschauplatze gingen die Montenegriner in großer Angriffslinie gegen die österreich-ungarische Grenze vor. Am 8. d. M. brachen sie in einer Stärke von 500 Mann gegen die Grenze, die südlich der Festung Antivari liegt, vor. Die Verluste der österreichischen Truppen betrugen 1 Offizier und 21 Mann. Von den Montenegrinern blieben 200 auf der Wahlstatt. Viele Verwundete wurden zurückgeschleppt. Am 9. August in der Frühe versuchte eine andere montenegrinische Kolonne den Posten bei Antivac zu überfallen. Die Besatzung entdeckte jedoch den Anschlag und wies ihn tapfer zurück.

Wien, 10. Aug. Der ungarische Kreuzer „Szigetvar" erschien gestern vor Antivari und zerstörte die dortige montenegrinische Funkenstation durch Granatfeuer.

Wien, 10. Aug. An der ganzen Grenze Ost- und Mittel-Galiziens erneuerten die Russen gestern ihren Versuch, auf österreichischen Boden einzufallen. Außer ihrer Kavallerie traten auch Infanterie-Abteilungen mit Geschützen in Tätigkeit. Trotzdem vermochte der österreichische Grenzschutz den Angriff abzuwehren. Die von den Oesterreichern hierbei erlittenen Verluste sind noch nicht genau bekannt. Ein besonders wichtiger Kampf entspann sich zwischen 2 Sotnien Kosaken und Grenztruppen. Der angegriffene Grenzposten hielt den Feind auf und nahm ihn 9 Pferde ab, die von einigen im Reiten geübten Soldaten des Postens benutzt wurden, um eine Attacke zu reiten. Diese veranlaßte die durch das Feuer schon arg mitgenommenen Kosaken, das Gefechtsfeld zu räumen, auf dem sie 90 Tote zurückließen. Die Oesterreicher hatten keine Verluste.

Dementi.

Berlin, 10. Aug. Die Albatroßwerke in Johannisthal teilen folgendes mit: In der vergangenen Woche seien die Gerüchte verbreitet worden, der Flieger Helmut Hirth sei erschossen worden. Dieses ist nicht der Fall. Die Albatroßwerke erhielten ein Telegramm von Hirth, in welchem er mitteilt, daß er sich wohl befinde und zugleich bittet, alle Gerüchte über seine Person zu dementieren.

Lippische Landesbibliothek 11/8/1914

Detmold, den 10. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lot Brand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Ltg. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

11 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Montag, den 10. August, nachm. 8½ Uhr.

Eine gewonnene Schlacht in Frankreich

Berlin, 10. August. Amtlich. Der von Belfort aus bis nach Mühlhausen, Oberelsaß, vorgedrungene Feind (wahrscheinlich das 7. Korps und noch eine Infanteriedivision) sind heute von unsern Truppen aus verstärkter Stellung in südlicher Richtung zurückgeworfen worden. Die deutschen Verluste sind nicht erheblich, die der Franzosen sind sehr groß.

Lippische Landesbibliothek

12/8/1914

Detmold, den 11. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsliste für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

12 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Dienstag, den 11. August, mittags 12½ Uhr.

Vermählung des Prinzen Julius Ernst zur Lippe.

Neustrelitz, 11. Aug. Heute nacht traf die Prinzessin Marie von Mecklenburg hier ein, gleichzeitig mit ihr ihr Verlobter, Prinz Julius Ernst zur Lippe, dessen Bruder Prinz Bernhard mit seiner Zwillingsschwester Carola. Wie die Landes-Zeitung amtlich bekannt macht, findet heute mittag 12 Uhr in dem hiesigen Residenzschlosse in aller Stille die Vermählung statt.

Ein österreichischer Angriff.

Budapest, 11. Aug. Die Ungarische Telegrafen-Union meldet: Zwei Detachements des Inf.-Regts. 61 setzten unter Führung von drei Leutnants über die Donau und griffen die serbischen Wachtposten an. Es kam zu einem blutigen Handgemenge, wobei die Serben 30 Tode und viele Verwundete hatten. Die Oesterreicher verloren einen Toten und einen Verwundeten. Nachdem das Detachement, das meistens aus Freiwilligen bestand, noch mehrere Telegraphenleitungen vernichtet und mehrere Brücken und Befestigungen gesprengt hatten, kehrten sie ins Lager zurück, wo sie mit ungeheurem Jubel empfangen wurden. Es ist bemerkenswert, daß sich unter den Truppen viele befanden, deren Muttersprache die serbische ist.

Lippische Landesbibliothek

18/8/1914

Detmold, den 11. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postscheckguthaben für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

13 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Dienstag, den 11. August, 9½ Uhr.

Neuer Sieg über die Franzosen.

Berlin, 11. Aug. Eine vorgeschobene gemischte Brigade des französischen 15. Armeekorps wurde von unsern Truppen bei Lagarde in Lothringen unter großen Verlusten in den Wald von Parroy nordöstlich von Lüneville unter großen Verlusten zurückgeworfen. Wir erbeuteten eine Fahne, zwei Batterien, 4 Maschinengewehre. Wir nahmen gefangen 700 Mann, darunter ein französischer General.

Lippische Landesbibliothek 14/8/1914

Detmold, den 12. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fünf Brüder", „Der Landwirt", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.-L. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 12 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

14 Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. August, nachmittags 4½ Uhr.

Von unserer Flotte.

Berlin, 12. August. Der Panzerkreuzer „Goeben" und der kleine Kreuzer „Breslau" sind, nachdem sie den algerischen Häfen einen Besuch abgestattet und diese in Brand geschossen hatten, am 5. August in den neutralen italienischen Hafen Messina eingelaufen, wo sie aus deutschen Dampfern Kohlen nahmen. Englische Kreuzer hatten den Hafen umstellt. Am 6. August abends aber sind die beiden deutschen Kreuzer durch die englischen Schiffe durchgebrochen. Ueber den Verbleib von „Goeben" und Breslau kann aus militärischen Gründen nichts mitgeteilt werden.

Berlin, 12. August. Deutsche Unterseeboote haben in den letzten Tagen die ganze Ostküste Englands und Schottlands bis nach den Shetland-Inseln befahren. Auch über den Erfolg dieser Expedition muß vorläufig geschwiegen werden.

Landesbibliothek Detmold 15/8/1914

Detmold, den 12. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

15 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, den 12. August, nachmittags 8½ Uhr.

Neueste Meldungen.

Berlin, 12. August. Bei Mülhausen (vorgestern) sind den deutschen Truppen 10 französische Offiziere, 513 Mann, 4 Geschütze, 10 Fahrzeuge und eine große Anzahl Gewehre in die Hände gefallen. Der deutsche Boden ist von bewaffneten Feinden frei.

Berlin, 12. August. Bei Lagarde (gestern) sind unseren Truppen 1000 unverwundete Kriegsgefangene (ein Sechstel der beiden im Gefecht befindlichen Regimenter) in die Hände gefallen.

Lippische Landesbibliothek

16/8/1914

Detmold, den 13. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

16 Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, den 13. August, nachmittags 7½ Uhr.

Neueste Meldungen.

England erklärt Oesterreich-Ungarn den Krieg.

Wien, 13. Aug. Heute Mittag ½1 Uhr erschien der englische Botschafter im Ministerum des Aeußeren und erklärte, daß sich England von Mittwoch Mitternacht 12 Uhr als im Kriegszustande mit Oesterreich-Ungarn betrachte. Zugleich forderte er seine Päße.

Von der österreich-russischen Grenze.

Wien, 13. Aug. Vom nördlichen Kriegsschauplatz wird gemeldet, daß die österreichischen Truppen immer mehr in Polen einrücken. 700 russische Deserteure wurden nach Linz, Salzburg und Innsbruck gebracht. Bezeichnend für den Geist in der österreich-ungarischen Armee ist der folgende Vorfall: Ein Husar war gefangen genommen. Auf einem Kosakenpferd kam er zurück.

Der Kaiserliche Hofrat Kattner in Petersburg ermordet.

Berlin, 13. Aug. Wie uns aus Petersburg gemeldet wird, ist der Kaiserliche Hofrat Kattner, der seit 30 Jahren in deutschen diplomatischen und Konsulatsdiensten in Petersburg weilte und beim Abbruch der Beziehungen nicht mit dem Botschafter Grafen Pourtalès abreiste, sondern in der Botschaft zurückblieb, ist vom Mob ermordet worden. Die Volksmenge ist ungehindert in die Botschaft eingedrungen und hat Hofrat Kattner in bestialischer Weise niedergemacht. Als Polizei und Feuerwehr herbeieilte, war es zu spät. Daß diese Tat geschehen konnte, beweist einerseits den ungeheuren Tiefstand der russischen Verhältnisse und andererseits, auf welch verabscheuungswürdige Weise die Militärpartei in Rußland den Mob dirigiert, daß man selbst vor der deutschen Botschaft, die ja bekanntlich bei dieser Gelegenhet in Brand gesteckt wurde, nicht zurückschreckt.

Lippische Landesbibliothek

14/8/1914

Detmold, den 15. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Preis mit 15 Pf., für Familien mit 10 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

18 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, den 15. August, nachmittags 6½ Uhr.

Die Aufrufung des Landsturms auch im 7. Korps.

Berlin, 15. Aug. Das Reichs-Gesetzblatt veröffentlicht folgende Verordnung betreffend die Aufrufung des Landsturms:

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser usw. verordnen auf Grund des Artikels 2 § 25 des Gesetzes betr. Veränderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888 im Namen des Reiches was folgt:

§ 1: Sämtliche Angehörige des Landsturms 1. Aufgebots, die ihm überwiesen oder zu ihm aus der Ersatzreserve übergetreten sind, werden hiermit aufgerufen. VomAufruf sind nicht betroffen die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen als dauernd untauglich zum Dienst im Heere oder in der Marine ausgemustert. Die Aufgerufenen haben sich sofort unter Vorzeigung etwaiger Militärpapiere bei der Ortsbehörde ihres Aufenthaltsortes zur Landsturmrolle anzumelden.

§ 2: Sämtliche Jahresklassen des Landsturms 2. Aufgebots, die aus der Landwehr oder Seewehr 2. Aufgebots zum Landsturm übergetreten sind, werden zum aktiven Dienst aufgerufen.
Ueber den Zeitpunkt der Gestellung ergeht besonderer Befehl.

§ 3: Diese Verordnung findet auf die Königl. Bayrischen Gebietsteile keine Anwendung.

Urkundlich unter Unserer höchst eigenhändigen Unterschrift und kaiserlichem Insiegel.

Berlin, im Schloß, 15. August 1914.

Lippische Landesbibliothek

18/8/1914 Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg.

Detmold, den 15. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 15. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die dreispaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

19 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, den 15. August, nachmittags 8½ Uhr.

Zur Aufrufung des Landsturms.

Amtliche Meldung.

Berlin, 15. Aug. Es wird bekannt gemacht. Die Einberufung der Reserven, des Landsturms und der Landwehr kann zur Ursache werden, daß Uniformen auftreten, die der Bevölkerung wenig bekannt sind. Aeltere Männer werden des Königs Rock anlegen. Da könnte der Verdacht auftreten, daß die Uniform unberechtigt oder sogar zu feindlichen Zwecken getragen wird. Es darf aber nicht so kommen, daß ehrenhafte Männer verdächtigt oder beleidigt werden, und daß der Dienst, in dem sie stehen, dadurch leidet. Deshalb wird erneut darauf hingewiesen, daß jeder Verdacht nur der Polizei mitzuteilen ist. Das Publikum soll sich also jedes Eingriffs enthalten, Ruhe und Besonnenheit bewahren und nur dann eingreifen, wenn unmittelbare Gefahr droht.

Russische Meuchelmörder gegen deutsche Truppen.

Berlin, 15. August. Dem in allen deutschen Gauen mit tiefster Empörung vernommenen völkerrechtswidrigen Verhalten der belgischen Bevölkerung gegen die deutschen Truppen scheint sich neuerdings die Haltung der Truppen in den von uns okkupierten russischen Gebieten an die Seite zu stellen. In der Nacht vom 14. zum 15. August wurde in Kalisch wieder auf eingerückte deutsche Truppen aus dem Hinterhalt geschossen. Es ist dies nunmehr auf unserer Ostfront der dritte derartige Ueberfall. Wie die anderen Male, ist auch in diesem Falle der Verlust braver deutscher Krieger zu beklagen. Es wurden 2 getötet und 20—30 Mann verwundet. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es sich um einen planmäßigen Angriff der nichtmilitärischen Bevölkerung handelt und der Verdacht besteht, daß wie in Frankreich und Belgien, so auch in Rußland diese Banden mit der Regierung in Verbindung stehen. Wie in Frankreich und Belgien, so werden auch in Rußland unsere Truppen dieser Zustände Herr werden und rücksichtslos eingreifen.

Der Krieg um die deutschen Schutzgebiete.

Berlin, 15. April. Nachrichten aus Deutsch-Südwestafrika besagen, daß das dortige Schutzgebiet bislang unbehelligt geblieben ist. Von Deutsch-Ost-Afrika fehlen direkte Nachrichten. In Togo haben unbedeutende Patrouillen-Gefechte mit englisch-französischen Truppenabteilungen stattgefunden, bei denen der Feind 2 Tote, die deutschen Truppenabteilungen keine Verluste zu verzeichnen haben. Auch englische Truppen sind in Togo eingerückt, ohne jedoch mit deutschen Truppenabteilungen in Berührung gekommen zu sein.

Lippische Landesbibliothek

19/8/1914

Detmold, den 16. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

20 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, den 16. August, morgens 9½ Uhr.

Der Kaiser begibt sich ins Feld.

Berlin, 16. Aug. Se. Maj. der Kaiser hat heute morgen 8 Uhr die Haupt- und Residenzstadt in der Richtung nach Mainz verlassen.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

20/8/1914

Detmold, den 16. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh" „Der Landsknecht", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

21 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, den 16. August, nachmittags 3½ Uhr.

Heldentod eines lippischen Prinzen

Detmold, den 16. August. Im Sturm auf Lüttich ist Se. Durchlaucht der Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe als Oberst und Regimentskommandeur den Heldentod gestorben. An der Spitze seines Regiments ergriff der Prinz, selbst schon schwer verwundet, die Regimentsfahne, um sie den braven Truppen voranzutragen. Erneut von Kugeln getroffen und durchbohrt, fiel der Prinz. Ehre seinem Andenken!

Lippische Landesbibliothek Detmold 21/8/1914

Detmold, den 16. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lut Braut", „Der Landwirt", „Allerlei" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

21 Sonder-Ausgabe.

Sonntag, den 16. August, nachmittags 5½ Uhr.

Neueste Meldungen.

Heldentod eines lippischen Prinzen.

Detmold, 16. August. Im Sturm auf Lüttich ist Se. Durchlaucht der Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe als Oberst und Regimentskommandeur den Heldentod gestorben. An der Spitze seines Regiments ergriff der Prinz, selbst schon schwer verwundet, die Regimentsfahne, um sie den braven Truppen voranzutragen. Erneut von Kugeln getroffen und durchbohrt, fiel der Prinz. Ehre seinem Andenken!

Der Kaiser an den Oberbürgermeister von Berlin.

Berlin, 16. Aug. Der Kaiser hat an den Oberbürgermeister Wermuth von Berlin folgenden Erlaß gerichtet:

Der Fortgang der kriegerischen Operationen nötigt mich, mein Hauptquartier zu verlegen. Es ist mir Herzensbedürfnis, der Berliner Bürgerschaft mit meinem Lebewohl innigsten Dank zu sagen für alle die zahlreichen Beweise und Kundgebungen der Liebe und Zuneigung, die ich in diesen schweren und schicksalsreichen Tagen erfahren habe. Ich vertraue fest auf Gottes Hilfe, auf die Tapferkeit von Heer und Marine und die unerschütterliche Einmütigkeit des deutschen Volkes in der Stunde der Gefahr. Unserer gerechten Sache wird der Sieg nicht fehlen.

Wilhelm.

König Ludwig von Bayern empfängt Frhrn. v. Schoen.

München, 16. Aug. Der König empfing in besonderer Audienz heute vormittag den kaiserlichen Botschafter Freiherrn v. Schoen.

Verurteilung eines französischen Spions.

Paris, 16. Aug. Der Kriegsrat hat einen französischen Handelsangestellten, der beim Verbrechen der Spionage betroffen wurde, einstimmig zum Tode verurteilt.

Kriegs-Fortschritte der österreichischen Armee.

Wien, 16. Aug. (Wiener Korr.-Bureau.) Die österreichisch-ungarischen Truppen haben am 15. d. Mts. nach heftigem Kampfe den Feind aus einer seit langer Zeit stark befestigten und stark besetzten Stellung auf den östlichen Uferreihen der Drina in der Nähe von Lodsnika und Ljesnika geworfen. Dort sowohl wie bei Chabatz wurden am Nachmittag des 14. und in der Nacht des 15. August zahlreiche mit großer Tapferkeit ausgeführte Gegenangriffe der Serben abgewiesen. Am 15. d. Mts. setzten die österreichisch-ungarischen Truppen ihre Vorwärtsbewegungen fort. Die Verluste der Serben sind schwer. Auch die österreichisch-ungarischen Verluste sind nicht unbeträchtlich. Einzelheiten darüber fehlen. Montenegrinische Kräfte, die in das Gebiet von Oesterreich-Ungarn einzudringen versuchten, wurden allenthalben zurückgeworfen. Im Norden setzten die österreichisch-ungarischen Truppen ihre Vorwärtsbewegungen westlich der Weichsel fort und sind auch östlich des Flusses im Vordringen begriffen.

Aus Bulgarien.

Sofia, 16. Aug. Das Amtsblatt veröffentlicht die Verhängung des Belagerungszustandes im Königreich.

Lippische Landesbibliothek

22/8/1914

Detmold, den 17. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Ja. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

23 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, den 17. August, nachmittags 5½ Uhr.

Neueste Meldungen.

Belgien will sein Verderben.

Berlin, 17. August. Nach der Einnahme von Lüttich hat die deutsche Regierung in Brüssel mitteilen lassen, daß, nachdem die belgische Armee ihre Waffenehre auf das glänzendste gewahrt habe, die deutsche Regierung zu jedem Abkommen mit Belgien bereit sei, das sich irgendwie mit dem Kampfe gegen Frankreich vereinigen lasse. Belgien solle geräumt werden, sobald die Kriegslage es gestatte. Die Antwort Belgiens ging am 13. August ein. Belgien wiederholte seine frühere Ablehnung.

Lippische Landesbibliothek
23/8/1914

Detmold, den 17. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

24 Sonder-Ausgabe.

Montag, den 17. August, nachmittags 6½ Uhr.

Neueste Meldungen.

Zum deutsch-belgischen Notenwechsel.

Berlin, 17. Aug. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." schreibt: Nach der Einnahme von Lüttich hat die deutsche Regierung durch Vermittelung einer neutralen Macht in Brüssel folgendes mitteilen lassen: Die Festung ist nach tapferer Gegenwehr in Sturm genommen worden. Die deutsche Regierung bedauert es auf das tiefste, daß es infolge der Stellungnahme der belgischen Regierung gegen Deutschland zu blutigen Zusammenstößen gekommen ist. Deutschland kommt nicht als Feind nach Belgien. Nur unter dem Zwang der Verhältnisse hat es angesichts der militärischen Maßnahme in Frankreich seinen schweren Entschluß fassen müssen, in Belgien einzurücken und Lüttich als Stützpunkt für seine weiteren militärischen Operationen zu besetzen. Nachdem die belgische Armee in heldenmütigem Widerstand gegen die große Ueberlegenheit ihre Waffenehre auf das glänzendste gewahrt hat, bittet die deutsche Regierung, Se. Majestät den König und die belgische Regierung, Belgien die weiteren Schrecken des Krieges zu ersparen. Die deutsche Regierung ist zu jedem Abkommen bereit, daß sich irgendwie mit Rücksicht auf ihre Auseinandersetzung mit Frankreich vereinigen läßt. Deutschland versichert nochmals feierlich, daß es nicht von der Absicht geleitet gewesen ist, sich belgisches Gebiet anzueignen, und daß ihm diese Absicht durchaus fern liegt. Deutschland ist noch immer bereit, das belgische Königreich unverzüglich zu räumen, sobald die Kriegslage es ihm gestatte.

Die darauf am 13. August eingegangene Antwort Belgiens hat folgenden Wortlaut:

Der uns von der deutschen Regierung unterbreitete Vorschlag wiederholt die in dem Ultimatum vom 2. August unterbreitete Forderung. Getreu seinen internationalen Verpflichtungen kann Belgien nur seine Antwort auf dieses Ultimatum wiederholen. Umsomehr, als seit dem 3. August seine Neutralität verletzt und ein schmerzvoller Krieg in sein Gebiet getragen worden ist und die Garantiemächte loyal und unverzüglich seinem Hilferuf entsprochen haben.

Die verhafteten Deutschen sollen nicht nach Sibirien gebracht werden.

Petersburg, 17. Aug. **Gegenüber der im Auslande verbreiteten Nachricht, daß die deutschen und österreich-ungarische Reservisten und sonst irgendwie Heerespflichtigen nach Sibirien gebracht werden sollen, ist die Petersburger Telegraphenagentur ermächtigt zu erklären, daß alle diese Personen bis zum Ende des Krieges ausschließlich in einigen östlichen Provinzen des europäischen Rußlands ihren Wohnsitz erhalten werden, daß aber keiner nach Sibirien verbannt worden sei.**

Der Zar verläßt Petersburg.

Petersburg, 17. Aug. (Telegraphen-Agentur). **Der Kaiser und die Kaiserin sind mit dem Großfürstenthronfolger und den kaiserlichen Töchtern gestern abend nach Moskau abgereist.**

Russische Lügen und österreichische Erfolge.

Wien, 17. Aug. (Wiener Korr.-Büro.) **Die in einigen auswärtigen Blättern erschienenen Nachrichten über angebliche russische Erfolge an unseren Grenzgebieten stehen mit der Wahrheit im vollsten Widerspruch. Die gemischten russischen Detachements, die stellenweise in dem unmittelbaren Grenzbereich einige Kilometer eingedrungen waren, sind bei Zaloske, Brody und Sokal gleich wieder über die Grenze zurückgeworfen worden. Ihre Tätigkeit beschränkt sich überhaupt auf das Plündern und Anzünden wehrloser Grenzdörfer. Dagegen sind mehrere Kavallerie-Regimenter weit über die russische Grenze in das Innere Rußlands eingedrungen.**

Entscheidende Siege der Oesterreicher über die Serben.

Wien, 17. Aug. **Die gestern gemeldeten Kämpfe an der Drina haben zu einem entscheidenden Siege unserer Truppen über starke feindliche Kräfte geführt, die in der Richtung aus Valjewo zurückgeworfen wurden. Zahlreiche Gefangene wurden gemacht und viel Kriegsmaterial erbeutet. Die Verfolgung des Feindes ist im vollen Gange. Unsere Truppen haben mit bewunderungswürdiger Tapferkeit gegen den in starken Stellungen befindlichen, an Stärke ebenbürtigen Feind gekämpft. Besondere Erwähnung verdient das Varasdiner Infanterie-Regiment Nr. 16, dessen Offiziere und Mannschaften unter den schwierigsten Verhältnissen mit der altbewährten zähen Tapferkeit der stets kaisertreuen Kroaten zum Siege stürmten. Ausführliche Nachrichten über den Verlauf der Kämpfe und über die erbeuteten Trophäen werden folgen.**

Gegen die Montenegriner.

Cettinje, 17. Aug. **Die Montenegriner kämpfen seit zwei Tagen in der Umgebung des Berges Lisanitz in der Gegend von Grahove gegen bedeutende österreichische Streitkräfte. Die Verluste der Montenegriner betragen bisher 45 Tote und Verwundete. Das 16. österreichische Armeekorps greift die Westgrenze auf der Linie von Krivace-Grahove an. Das 15. österreichische Armeekorps kämpft auf der Linie von Tschainitsy-Gaske. Die österreichische Flotte beschießt die montenegrinische Stellungen bei dem Lovzen-Berg.**

Der Neue Balkanbund

Sofia, 17. August. Der türkische Minister des Innern und der türkische Kammerpräsident sind hier eingetroffen. Beide reisen morgen nach Bukarest weiter.

Hollands Lebensmittelausfuhr.

Amsterdam, 17. Aug. Der deutschfeindliche „Telegraf" hat vorgestern behauptet, daß die holländische Kartoffelausfuhr nach Deutschland die Neutralität verletzte. Offiziell wird dieser Behauptung widersprochen, da die Untertanen eines neutralen Staates jeder kriegsführenden Partei Lebensmittel zuführen dürfen.

Schloß Oels als Lazarett.

Berlin, 17. Aug. Das Kronprinzliche Schloß Oels ist dem vaterländischen Frauenverein als Lazarett überwiesen worden.

Deutsch-englische Kämpfe in Togo.

Berlin, 17. Aug. **In Togo ist bei einem Zusammenstoß mit überlegenen feindlichen Kräften Hauptmann Pfaehler von der Polizeigruppe getötet worden. Außerdem sind drei Deutsche leicht verwundet.**

Berlin, 17. Aug. Der frühere Kommandeur der Schutztruppe, Generalleutnant z. D. v. Glasenapp ist am Sonnabend in Potsdam im Alter von 57 Jahren an Blinddarmentzündung gestorben. Mit ihm ist ein Offizier dahingegangen, der sich in verschiedenen hervorragenden Stellungen im Krieg und Frieden vortrefflich bewährt hat.

Lippische Landesbibliothek

24/8/1914

Detmold, den 17. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

24 Sonder-Ausgabe.

Montag, den 17. August, nachmittags 6½ Uhr.

Zum deutsch-belgischen Notenwechsel.

Berlin, 17. Aug. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." schreibt: Nach der Einnahme von Lüttich hat die deutsche Regierung durch Vermittelung einer neutralen Macht in Brüssel folgendes mitteilen lassen: Die Festung ist nach tapferer Gegenwehr in Sturm genommen worden. Die deutsche Regierung bedauert es auf das tiefste, daß es infolge der Stellungnahme der belgischen Regierung gegen Deutschland zu blutigen Zusammenstößen gekommen ist. Deutschland kommt nicht als Feind nach Belgien. Nur unter dem Zwang der Verhältnisse hat es angesichts der militärischen Maßnahme in Frankreich seinen schweren Entschluß fassen müssen, in Belgien einzurücken und Lüttich als Stützpunkt für seine weiteren militärischen Operationen zu besetzen. Nachdem die belgische Armee in heldenmütigem Widerstand gegen die große Ueberlegenheit ihre Waffenehre auf das glänzendste gewahrt hat, bittet die deutsche Regierung, Se. Majestät den König und die belgische Regierung, Belgien die weiteren Schrecken des Krieges zu ersparen. Die deutsche Regierung ist zu jedem Abkommen bereit, daß sich irgendwie mit Rücksicht auf ihre Auseinandersetzung mit Frankreich vereinigen läßt. Deutschland versichert nochmals feierlich, daß es nicht von der Absicht geleitet gewesen ist, sich belgisches Gebiet anzueignen, und daß ihm diese Absicht durchaus fern liegt. Deutschland ist noch immer bereit, das belgische Königreich unverzüglich zu räumen, sobald die Kriegslage es ihm gestatte.

Die darauf am 13. August eingegangene Antwort Belgiens hat folgenden Wortlaut:

Der uns von der deutschen Regierung unterbreitete Vorschlag wiederholt die in dem Ultimatum vom 2. August unterbreitete Forderung. Getreu seinen internationalen Verpflichtungen kann Belgien nur seine Antwort auf dieses Ultimatum wiederholen. Umsomehr, als seit dem 3. August seine Neutralität verletzt und ein schmerzvoller Krieg in sein Gebiet getragen worden ist und die Garantiemächte loyal und unverzüglich seinem Hilferuf entsprochen haben.

Die verhafteten Deutschen sollen nicht nach Sibirien gebracht werden.

Petersburg, 17. Aug. **Gegenüber der im Auslande verbreiteten Nachricht, daß die deutschen und österreich-ungarische Reservisten und sonst irgendwie Heerespflichtigen nach Sibirien gebracht werden sollen, ist die Petersburger Telegraphenagentur ermächtigt zu erklären, daß alle diese Personen bis zum Ende des Krieges ausschließlich in einigen östlichen Provinzen des europäischen Rußlands ihren Wohnsitz erhalten werden, daß aber keiner nach Sibirien verbannt worden sei.**

Der Zar verläßt Petersburg.

Petersburg, 17. Aug. (Telegraphen-Agentur). **Der Kaiser und die Kaiserin sind mit dem Großfürstenthronfolger und den kaiserlichen Töchtern gestern abend nach Moskau abgereist.**

Russische Lügen und österreichische Erfolge.

Wien, 17. Aug. (Wiener Korr.-Büro.) **Die in einigen auswärtigen Blättern erschienenen Nachrichten über angebliche russische Erfolge an unseren Grenzgebieten stehen mit der Wahrheit im vollsten Widerspruch. Die gemischten russischen Detachements, die stellenweise in dem unmittelbaren Grenzbereich einige Kilometer eingedrungen waren, sind bei Zaloske, Brody und Sokal gleich wieder über die Grenze zurückgeworfen worden. Ihre Tätigkeit beschränkt sich überhaupt auf das Plündern und Anzünden wehrloser Grenzdörfer. Dagegen sind mehrere Kavallerie-Regimenter weit über die russische Grenze in das Innere Rußlands eingedrungen.**

Entscheidende Siege der Oesterreicher über die Serben

Wien, 17. Aug. **Die gestern gemeldeten Kämpfe an der Drina haben zu einem entscheidenden Siege unserer Truppen über starke feindliche Kräfte geführt, die in der Richtung aus Valjewo zurückgeworfen wurden. Zahlreiche Gefangene wurden gemacht und viel Kriegsmaterial erbeutet. Die Verfolgung des Feindes ist im vollen Gange. Unsere Truppen haben mit bewunderungswürdiger Tapferkeit gegen den in starken Stellungen befindlichen, an Stärke ebenbürtigen Feind gekämpft. Besondere Erwähnung verdient das Varasdiner Infanterie-Regiment Nr. 16, dessen Offiziere und Mannschaften unter den schwierigsten Verhältnissen mit der altbewährten zähen Tapferkeit der stets kaisertreuen Kroaten zum Siege stürmten. Ausführliche Nachrichten über den Verlauf der Kämpfe und über die erbeuteten Trophäen werden folgen.**

Gegen die Montenegriner.

Cettinje, 17. Aug. **Die Montenegriner kämpfen seit zwei Tagen in der Umgebung des Berges Lisanitz in der Gegend von Grahove gegen bedeutende österreichische Streitkräfte. Die Verluste der Montenegriner betragen bisher 45 Tote und Verwundete. Das 16. österreichische Armeekorps greift die Westgrenze auf der Linie von Krivace-Grahove an. Das 15. österreichische Armeekorps kämpft auf der Linie von Tschainitsh-Gaske. Die österreichische Flotte beschießt die montenegrinische Stellungen bei dem Lovzen-B[illegible]g.**

Lippische Landes-Zeitung 25/8/1914

Detmold, den 18. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rraft", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.-L. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spal. mm-Zeile mit 12 Pf., im Nachrichtenteil mit 30 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

25 **Sonder-Ausgabe.**

Neueste Meldungen.

Ein großer Erfolg an der russischen Grenze.

Berlin, 18. August. Das Generalkommando des ersten Armeekorps meldet: Am 17. August fand bei Stallupönen ein Gefecht statt, worin die Truppenteile des ersten Armeekorps mit unvergleichlicher Tapferkeit kämpften, sodaß der Sieg erfochten wurde. Mehr als 3000 Gefangene und sechs Maschinengewehre fielen in unsere Hände. Viele weitere russische Maschinengewehre, die nicht mitgeführt werden konnten, wurden unbrauchbar gemacht.

Lippische Landesbibliothek
26/8/1914

Detmold, den 18. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

26 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, den 18. August, nachmittags 2½ Uhr.

Neueste Meldungen.

Verlust eines deutschen Torpedobootes.

Berlin, 18. Aug. **Von einer Fahrt mehrere Unterseeboote nach der englischen Küste ist das Boot U. 15 bisher nicht zurückgekehrt. Englischen Zeitungsnachrichten zufolge soll U. 15 im Kampf mit englischen Seestreitkräften vernichtet worden sein. Ob und welche Verluste diese hierbei erlitten haben, ist noch nicht zb ersehen.**

Der Zar in Moskau.

Petersburg, 18. Aug. **Der Zar ist mit seiner Familie hier in Moskau angekommen.**

Englische „Lorbeeren".

Berlin, 18. Aug. Aus London wird gemeldet, daß am vergangenen Donnerstag der englische Regierungsdampfer „Gwendolin" dem deutschen Regierungsdampfer „von Wißmann" auf dem Njasea-See Maschinen und Geschütze zerstörte und den Kapitän und die übrige Besatzung gefangen nahm. Trifft die Nachricht zu, so würde dies ein neuer Beweis für das Verderbliche und Kurzsichtige der englischen Kriegsführung und Politik sein, die sich nicht scheut, selbst ins Innere Afrika, wo es so wenig Weiße gibt, den Eingeborenen einen Kampf zwischen europäischen Nationen vor Augen zu führen, nur um billige Lorbeeren zu ernten.

Den Heldentot gestorben.

Wien, 18. Aug. **In einem der letzten Kämpfe in Serbien ist der Kommandeur des Wiener Deutschmeister-Regiments, v. Holzhausen, gefallen.**

Iwan v. Stietencron auf Schötmar †.

Detmold, 18. Aug. **Der Erbe des v. Stietencron'schen Majorats in Schötmar, der junge Husarenoffizier Iwan v. Stietencron, starb im Felde den Heldentod fürs Vaterland.**

Lippische Landesbibliothek Geistes- u. religionsgeschichtl. Sammlung

24/8/1914

Detmold, den 19. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donn. mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

26 Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. August, morgens 2½ Uhr.

Japanisches Ultimatum an Deutschland?

Berlin. Wie bestimmt verlautet, hat Japan wegen Kiautschou der deutschen Regierung ein Ultimatum überreicht. Die in Deutschland lebenden Japaner sind sämtlich zurückgerufen.

Lippische Landesbibliothek

28/8/1914

Detmold, den 19. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat's" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

27 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, den 19. August, nachmittags 9½ Uhr.

Neue deutsche Erfolge.

Berlin, 19. August. Die französische fünfte Kavalleriedivision wurde heute unter schweren Verlusten bei Perwez nördlich von Namur von unserer Kavallerie zurückgeworfen.

Berlin, 19. August. Bayerische und badische Truppen schlugen die bis Weiler 15 Kilometer nordwestlich von Schlettstadt vorgedrungene französische 55. Inf.-Brigarde, brachte ihr große Verluste bei und warfen sie über die Vogesen zurück.

Lippische Landesbibliothek
29/8/1914

Detmold, den 20. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

28 Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. August, vormittags 7½ Uhr.

Papst Pius X. †.

Rom, 20. August. Heute nacht 1½ Uhr ist der Papst nach kurzem Leiden gestorben

Lippische Landesbibliothek
30/8/1914

Detmold, den 20. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierter Anzeigensatz werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

28 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, den 20. August, vormittags 7½ Uhr.

Japans Ultimatum an Deutschland.

Berlin, 20. August. Der hiesige japanische Geschäftsträger übermittelte im Auftrag seiner Regierung dem auswärtigen Amt heute Nacht eine Note, worin unter Berufung auf das englisch-japanische Bündnis sofortige Zurückziehung deutscher Kriegsschiffe aus japanischen und chinesischen Gewässern oder deren Abrüstung, ferner bis 15. September bedingungslose Uebergabe Kiautschous an japanische Behörden und unbedingte Annahme dieser Forderungen bis 23. verlangt wird.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungs-Sammlung

31/8/1914

Detmold, den 20. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 58. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

29 Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, den 20. August, vormittags 8½ Uhr.

Papst Pius X †.

Rom, 20. August. Heute Nacht ist der Papst nach kurzem Leiden gestorben.

Lippische Landesbibliothek

32/8/1914

Detmold, den 20. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Brand" „Der Landmann" „Neues etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint als Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Redaktion: Landgerichtsrat Detmold. Postüberweisungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Postanstalten für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.68, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf. die Nonpareillezeile mit 60 Pf. die kleinzeilige Reklamezeile oder deren Raum berechnet. Reklamemeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

30 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, den 20. August, vormittags 12½ Uhr.

Die Wacht im Osten.

Berlin, 20. August. Telegramm aus Kiautschou: In Bestätigung der Mitteilung des japanischen Ultimatums: „Einstehe für Pflichterfüllung bis aufs Aeußerste". Gouverneur.

Erfreuliche Erfolge unserer Kriegsflotte

Berlin, 20. August. Die beiden kleinen Kreuzer „Straßburg" und „Stralsund" haben in den letzten Tagen einen Vorstoß nach der südlichen Nordsee ausgeführt. Hierbei sichtete „Straßburg" unter der englischen Küste zwei feindliche Unterseeboote, von denen sie eins auf größere Entfernung mit wenigen Schuß zum Sinken brachten. „Stralsund" kam in ein Feuergefecht mit mehreren Torpedobootzerstörern auf größere Entfernung. Zwei Zerstörer erlitten Beschädigungen.

Bei dieser Gelegenheit konnte ebenso wie bei der Erkundigungsfahrt eines Luftschiffes bis zum Skagerak erneut festgestellt werden, daß die deutsche Küste und ihre Gewässer frei vom Feinde sind und die neutrale Schiffahrt ungehindert passieren kann.

Lippische Landesbibliothek
23/8/1914

Detmold, den 20. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SS. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

31 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, den 20. August, mittags 2 Uhr.

Neue Siegesbotschaften.

Berlin, 20. August. Unsere Truppen eroberten bei Tirlemont eine Feldbatterie, eine schwere Batterie, eine Fahne und machten 500 Gefangene. Unsere Kavallerie nahm dem Feind bei Perwez zwei Geschütze und zwei Maschinengewehre weg.

Lippische Landesbibliothek

24/8/1914

Detmold, den 21. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

32 Sonder-Ausgabe.

Freitag, den 21. August, morgens 6 Uhr.

Brüssel besetzt!

Die Hauptstadt Belgiens besetzt. Ein politischer Erfolg, der den militärischen in den Schatten rückt. Erfreulich und begeisternd. Unsere Soldaten sind also vorwärts gedrungen. Vielleicht bringen die nächsten Stunden schon Nachrichten über die Kämpfe bei der Festung Namur. Die Nachricht über die Besetzung von Brüssel lautet:

Berlin, 20. August, 1 Uhr nachts. Die deutschen Truppen sind heute in Brüssel eingerückt.

Die Einwohner von Namur entwaffnet.

Stockholm, 20. Aug. Dem „Stockholmer Tageblatt" wird aus Brüssel gemeldet: Die Einwohner von Namur sind entwaffnet worden, weil man befürchtet, daß die deutschen Truppen sonst zu Zwangsmaßnahmen greifen könnten.

Ein Attentat auf den König der Belgier.

Dresden, 20. Aug. Wie ein Dresdener Blatt mit Genehmigung des sächsischen Kriegsministeriums meldet, ist gestern auf den König der Belgier in Antwerpen ein Bombenattentt verübt worden. Der Insasse eines Kraftwagens, der dem des Königs gefolgt war, warf auf den königlichen Wagen eine Bombe, die auch explodierte, aber nur wenigen Schaden anrichtete. Der König blieb unverletzt. In Brüssel sind zahlreiche Revolutionäre verhaftet worden.

Gegen die deutschen Kolonien.

Amsterdam, 20. Aug. Aus Paris wird dem allgemeinen Handelsblatt gemeldet, daß die englische und französische Flotte Truppen in die deutsch-afrikanischen Schutzgebiete entsenden wolle.

Lippische Landesbibliothek

35/8/1914

Detmold, den 21. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., in Nachbarorten mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

33 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 21. August, nachmittags 5 Uhr.

Großer deutscher Sieg!

Berlin, 21. Aug. Unter Führung Sr. Königl. Hoheit des bayerischen Kronprinzen haben Truppen aller deutschen Stämme zwischen Metz und Luneville einen großen Sieg gegen starke französische Streitkräfte erfochten. Der Feind wurde auf der ganzen Linie unter starken Verlusten geschlagen. Viele Tausend Gefangene sind in unseren Händen. Der Gesamterfolg kann noch nicht übersehen werden, da das Schlachtfeld größer als die gesamten Schlachtfelder von Metz 1870/71 ist. Unsere Truppen, beseelt von unhaltbaren Drang nach vorwärts, folgen dem Feind. Der Kampf dauert heute noch an.

Berlin, 21. Aug. Wiederholte Rekognoszierungen in der Nordsee haben ergeben, daß kein englisches Schiff zu sehen ist. Der neutrale Handel kann ruhig aufgenommen werden.

Lippische Landesbibliothek

36/8/1914

Detmold, den 22. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Lippe erzählt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher für Ab. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.96, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die siebenspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

34

Sonder-Ausgabe.

Sonnabend, 22. August, vormittags 8 Uhr.

Einzelheiten über den großen Sieg.

Berlin, 22. Aug. Die von unseren Truppen zwischen Metz und den Vogesen geschlagenen französischen Kräfte sind heute verfolgt worden. Der Rückzug der Franzosen artete in Flucht aus. Dabei wurden mehr als 10 000 Gefangene gemacht und mindestens 50 Geschütze erobert. Die Stärke der geschlagenen feindlichen Kräfte wurde auf mehr als 8 Armeekorps festgesetzt.

Lippische Landesbibliothek

37/8/1914

Detmold, den 22. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat!" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postscheckkonto: Hannover 1149. Verantwortlich für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postscheckkonto: Hannover 1149. Verantwortlich für die Anzeigen: Wilhelm Hartmann, Detmold

Detmold,

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.68, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

36 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 23. August, vormittags 8 Uhr.

Großer Sieg an der Russischen Grenze.

Berlin, 23. Aug. Starke russische Kräfte sind gegen die Linie Gumbinnen-Angerburg im Vorgehen. Das erste Armeekorps hat am 20. d. M. erneut den auf Gumbinnen vorgehenden Feind angegriffen und geworfen. Dabei sind achttausend Mann Gefangene gemacht und acht Geschütze erbeutet worden. Von einer bei dem Armeekorps befindlichen Kavalleriedivision war längere Zeit keine Nachricht da. Die Division hat sich mit zwei feindlichen Kavalleriedivisionen herumgeschlagen. Sie traf gestern bei dem ersten Armeekorps mit fünfhundert Gefangenen wieder ein. Weitere russische Verstärkungen sind nördlich des Pregel und südlich der masurischen Seelinie im Vorgehen. Ueber das weitere Verhalten unserer Ostarmee muß noch Stillschweigen bewahrt werden, um dem Gegner unsere Maßnahmen nicht vorzeitig zu verraten.

Ueber die Fortschritte im Westen werden weitere Mitteilungen erfolgen. Ein neuer Versuch des Gegners, im Oberelsaß vorzudringen, ist durch den Sieg in Lothringen vereitelt worden. Der Feind befindet sich auch im Oberelsaß im Abzug.

Lippische Landesbibliothek

40/8/1914

Detmold, den 23. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippe Bauer", „Der Landsohn", „Neues aus aller Welt", „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint zur Monatsmitte und Monatsende. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Fürstentum-Schrift: Landschaftsamt Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: bei der Geschäftsstelle und den Verkaufsstellen für 1 Zeile 15 Pf. — für 2 Monate 45 Pf., für 1 Monat 25 Pf., bei der Post für 1/4 Jahr 55 Pf., für 2 Monate 40 Pf., für 1 Monat 25 Pf. Postbestellgeld für 1/4 Jahr 30 Pf. Für 2 Monate 20 Pf., für 1 Monat 15 Pf. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr angenommen und 10 Pf. für besondere Stellenwünsche oder deren Annahme berechnet. Reklamezeile 15 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 23. August, nachmittags 2 Uhr.

36 + 34,

Neueste Meldungen.

Großer Sieg an der russischen Grenze.

Berlin, 23. Aug. Starke russische Kräfte sind gegen die Linie Gumbinnen-Angerburg im Vorgehen. Das erste Armeekorps hat am 20. d. M. erneut den auf Gumbinnen vorgehenden Feind angegriffen und geworfen. Dabei sind achttausend Mann Gefangene gemacht und acht Geschütze erbeutet worden. Von einer bei dem Armeekorps befindlichen Kavalleriedivision war längere Zeit keine Nachricht da. Die Division hat sich mit zwei feindlichen Kavalleriedivisionen herumgeschlagen. Sie traf gestern bei dem ersten Armeekorps mit fünfhundert Gefangenen wieder ein. Weitere russische Verstärkungen sind nördlich des Pregel und südlich der masurischen Seelinie im Vorgehen. Ueber das weitere Verhalten unserer Ostarmee muß noch Stillschweigen bewahrt werden, um dem Gegner unsere Maßnahmen nicht vorzeitig zu verraten.

Ueber die Fortschritte im Westen werden weitere Mitteilungen erfolgen. Ein neuer Versuch des Gegners, im Oberelsaß vorzudringen, ist durch den Sieg in Lothringen vereitelt worden. Der Feind befindet sich auch im Oberelsaß im Abzug.

Hannover, 22. Aug. Der Kriegsberichterstatter des H. H. telegraphiert seinem Blatte: Nachdem die französische Armee vergeblich versucht hatte, bei Mülhausen im Elsaß einzudringen und geschlagen zurückfluten mußte, unternahm sie am 17. und 18. August einen Angriff mit mindestens 8 Armeekorps auf der Linie westlich Saarburg über Dieuze und Delme und versuchte, durch die Vogesen ins Elsaß vorzudringen. In einer Breite von fast 200 Kilometern erfolgte der französische Angriff, der von dem deutschen abgewiesen wurde. Die bayerischen Korps die, wie bekannt, unter der Führung des Kronprinzen von Bayern standen, zeichneten sich ganz besonders aus.

Am 20. August erfolgte die vollständige Niederlage der Franzosen. Unaufhaltsam drangen die bayerischen, sächsischen und die übrigen deutschen Truppen vor. Ort für Ort wurde mit stürmender Hand genommen. Der französische Rückzug artete schließlich in Flucht aus. Die deutschen Truppen verfolgten den Feind, der in der Richtung auf Toul, Epinal zurückging. Der erhebenden Tapferkeit und Kühnheit der Truppen wurde die größte Anerkennung gespendet. Am 21. August wurde der Berg Donon stürmend genommen und der Gegner überall geworfen und nachdrücklich verfolgt. Die bis jetzt noch nicht vollständig zu übersehenden großen Erfolge dürften vermutlich noch größer sein, als die ersten Meldungen erwarten ließen, da die deutsche Heeresleitung im Gegensatz zu dem Verfahren unserer Gegner, nur vollendete Tatsachen mitteilt. Das große Hauptquartier ist in wenigen Zimmern untergebracht und telegraphisch und telephonisch nach allen Seiten verbunden. Es wird von wenigen Posten bewacht und ist von der Außenwelt völlig abgeschlossen. Im Hauptquartier herrscht die größte Ruhe. Es geht wie im Manöver zu. Niemand, auch die höchsten Offiziere nicht, wird ohne besondere Bescheinigung zugelassen. Se. Majestät der Kaiser arbeitet Tag und Nacht mit der Heeresleitung. Die gesamte Stärke des Feindes an fechtenden Truppen auf der französischen Seite ergibt die Zahl von rund 310 000 Mann mit 900 Geschützen, denen gleich starke deutsche Kräfte gegenüberstanden. Keine von den früheren großen Schlachten reicht an die Schlacht von Lothringen heran, die um Hunderttausende über sie hinausgeht. Nach den Berichten des französischen Höchstkommandierenden war die feindliche Armee im Vormarsch auf der ganzen Linie, etwa von Ponta-Mousson, der rechte Flügel sollte sich der Pässe nach dem Unterelsaß bemächtigen und dann auf die Gegend von Saarburg zustoßen, die Mitte auf Dieuze, der linke Flügel gegen die Seille. Wie weit die französischen Armeekorps vorgedrungen sind, läßt sich aus den bisherigen Meldungen noch nicht ersehen.

Hannover, 22. Aug. Der H. K. meldet: Brüssel ist von unseren Truppen stark besetzt. Unsere Armee geht in Belgien unaufhaltsam vorwärts. Die Uebergabe Brüssels, dessen Bevölkerung noch nicht an die Einnahme von Lüttich glaubte, erfolgte ohne Kampf. Huy, ein Sperrforts auf dem Wege von Lüttich nach Namur, ist schon seit mehreren Tagen in unseren Händen. Die Geschoßwirkung unserer schweren Artillerie vor Lüttich war ganz ungeheuer. Die Panzertürme der modernen Forts von Lüttich waren nicht imstande, den schweren Geschossen unserer Geschütze zu widerstehen. Unsere Truppen drangen zuerst zwischen den Forts im Nordosten von Lüttich vor, und erstürmten darnach die Stadt. Die beschossenen Forts sind Trümmerhaufen. Größere Erfolge auf dem belgischen Kriegsschauplatz werden bald erwartet. Der Bahnverkehr ist bis nach Belgien hinein trotz der stark verbarikadierten Tunnels überraschend schnell ermöglicht worden. Und zwar durch den Bau einer sechs Kilometer langen Umgehungsbahn, die von den Eisenbahnkompagnien in fünf Tagen ausgeführt wurde. Die Stimmung im Heere ist überaus zuversichtlich.

Köln, 22. Aug. Die Kölnische Zeitung meldet aus Zürich: Nach den Aussagen verwundeter Franzosen befinden sich im Sund-Gau Turkos und Zuaven, algerische Jäger, Senegalesen. Eine ganze Anzahl Dörfer hat furchtbar unter dem Kampf der letzten Tage gelitten. Zwei wurden vollständig zerschossen. Aus dem Treffen bei Markkirch erzählen verwundete Soldaten, den vorrückenden deutschen Landwehrregimentern, die in der Nähe von Markkirch auf starke französische Infanteriemassen stießen, kam starke deutsche Artillerie zu Hilfe. Dadurch besonders erlitten die Franzosen so große Verluste, und es wurden auch zahlreiche Gefangene gemacht. Andere, die vor der Schlacht einen Marsch von etwa 30 Kilometer hinter sich hatten, ergaben sich ohne Kampf. Das Gefecht dauerte von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Berlin, 23. Aug. **Von einem in Stuttgart eingetroffenen Transport von etwa 400 französischen Gefangenen erzählte ein französischer Unteroffizier über seine Erlebnisse in den Kämpfen bei Metz folgendes: Wir haben ein Regiment von etwa 3000 Mann gehabt. Es blieben von ihm nur die in Stuttgart eingetroffenen Gefangenen übrig. Unsere Führer haben sich kläglich benommen. Sobald sie sahen, daß wir der Deutschen nicht Herr werden konnten, flüchteten sie, und ließen uns feige zurück. Wir fielen dann den Deutschen in die Hände. Zwei Tage hatten wir nichts zu essen gehabt.**

Lippische Landesbibliothek
39/8/1914

Detmold, den 23. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den vierteljährlichen Beilagen „Der Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Spalte mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für heimatkundliche Rubrikanzeige oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

38 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 23. August, vormittags 11 Uhr.

Allerhöchster Erlaß!

Berlin, 23. Aug. Se. Majestät der Kaiser hat folgende Kabinettsordre erlassen: Mobilmachung und Versammlung des Heeres an den Grenzen sind vollendet. Mit beispielloser Sicherheit und Pünktlichkeit haben die deutschen Eisenbahnen die gewaltige Transportbewegung ausgeführt. Dankbar gedenke ich zunächst der Männer, die seit dem Kriege 1870/71 in stiller Arbeit eine Organisation geschaffen haben, die nunmehr ihre erste Probe glänzend bestanden hat. Allen denen aber, die meinem Rufe folgend, mitgewirkt haben, das deutsche Volk in Waffen auf den Schienenwegen, den Feinden entgegenzuwerfen, insbesondere den Linienkommandanturen und Bahnbevollbemächtigten, sowie den deutschen Eisenbahnverwaltungen vom ersten Beamten bis zum letzten Arbeiter spreche ich für ihre treue Hingebung und Pflichterfüllung meinen kaiserlichen Dank aus. Die bisherigen Leistungen geben mir die sicherste Gewähr, daß die Eisenbahnen auch im weiteren Verlauf des großen Kampfes um des deutschen Volkes Zukunft jeder Zeit den höchsten Anforderungen der Heerführung gewachsen sein werden.

Großes Hauptquartier, 22. Aug. 1914.

gez.: Wilhelm I. R.

Begeisterung in Konstantinopel.

Konstantinopel, 23. Aug. Die Nachricht über den großen Sieg der Deutschen bei Metz rief in allen Schichten der türkischen Bevölkerung eine gewaltige Begeisterung hervor. Die österreichisch-deutsche Kolonie veranstaltete ein besonderes Freudenfest.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. zeitgeschichtl. Sammlung

41/8/1914

Detmold, den 23. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauf" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Verlagsbuchhandlung: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Red.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

39 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 23. August, vormittags 12 Uhr.

Ein neuer Sieg

unter Führung des deutschen Kronprinzen.

Berlin, 23. August. Nördlich von Metz hat der deutsche Kronprinz, mit seiner Armee zu beiden Seiten von Luneville vorgehend, den gegenüberstehenden Feind gestern siegreich zurückgeworfen. Die in Lothringen siegreiche Armee unter Führung des Kronprinzen von Bayern hat auf der Verfolgung des geschlagenen Feindes die Linie Luneville-Lamon erreicht und setzen die Verfolgung fort.

Vor Namur donnern seit vorgestern abend die deutschen Kanonen.

Lippische Landesbibliothek 42/8/1914

Detmold, den 23. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lor Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat für 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

40 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 23. August, nachmittags 2 Uhr.

Krieg mit Japan!

Berlin, 23. Aug. Auf das japanische Ultimatum gab die deutsche Regierung dem japanischen Geschäftsträger folgende mündliche Antwort: Auf die Vorstellung Japans haben wir keinerlei Antwort zu geben; wir sind gezwungen, unseren Botschafter in Tokio abzurufen und dem japanischen Geschäftsträger in Berlin die Pässe zuzustellen.

Lippische Landesbibliothek

43/8/1914

Detmold, den 23. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Red.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

41 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 23. August, nachmittags 8 Uhr.

Neueste Meldungen.

Berlin, 23. Aug. Aus Serajewo ging heute nachmittag folgende Meldung beim Generalstab der Marine ein: Am 20. August Serbenstellung Höhe 954 bei Visegrad genommen. Seesoldaten in erster Linie. 3 Tote. 2 Offiziere, 21 Mann verletzt. Verhalten der Mannschaft mustergültig.

gez. Major Schneider.

Es handelt sich bei dieser Meldung um unser Skutari-Detachement, das sich, nachdem es von Skutari abgezogen ist, den österreichischen Truppen angeschlossen hat und, wie die obige Meldung zeigt, das deutsche Heer auf der Balkanhalbinsel trefflich repräsentiert.

Wien, 23. Aug. Amtlich wird gemeldet: Vom 20. d. Mts. liegen folgende zusammenfassende, verspätet eingetroffene Meldungen vor:

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz sind wir bei Cattaro ohne wesentlichen Erfolg von Montenegrinern beschossen worden. Unsere Marineartillerie erwiderte das Feuer mit sichtlich größerer Wirkung. Bei Trebinje herrschte Ruhe. Unsere Truppen besetzten am 18. Plevlje und sind im Vordringen über die obere Drina zum Lim. An der unteren Drina traten die Truppen den anbefohlenen Rückzug vollkommen geordnet und vom Feinde unbelästigt an. Bei Babanz fand ein erfolgreicher Vorstoß gegen Süden statt, worauf die siegreichen Truppen, wie befohlen, wieder zurückgingen. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz schreitet unsere Aufklärung mit gutem Erfolge fort.

Konstantinopel, 23. Aug. Die Offiziere und die Besatzung der von England beschlagnahmten türkischen Dreadnoughts Reschadin und Sultan Osman, die in England widerrechtlich festgehalten worden sind, heute hier an Bord des Transportdampfers Reschid Pascha eingetroffen.

Berlin, 23. Aug. Im Hotel Adlon ist der stellvertretende Sekretär des amerikanischen Kriegsamtes Henri Breckinridge mit etwa 15 amerikanischen Offizieren eingetroffen. Die Herren sind mit dem Kriegsschiff Tenessee gekommen und in Hoek van Holland gelandet. Die Herren haben den Auftrag, die hier befindlichen amerikanischen Staatsangehörigen zu holen.

Berlin, 23. Aug. Die Kunde von dem Siege des Kronprinzen wurde gegen Mittag durch Extrablätter unter den Linden bekannt, die, wie alle Straßen des mittleren Berlins, wegen des Sieges bei Metz noch reichen Flaggenschmuck trugen und von einer festlich gestimmten Menge durchflutet waren. Ihre Majestät die Kaiserin, von begeisterten Huldigungen begrüßt, war nach dem Kronprinzlichen Palais gefahren, das ebenso wie das Schloß selber von besonders dichter Menschenmenge umgeben war, die immer wieder vaterländische Lieder anstimmte. Als nun die Kaiserin wieder das Palais verließ, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Die Automobile vermochten sich durch die andringenden Scharen nicht mehr durchzuwinden und mußten schließlich durch Seitenstraßen den Weg fortsetzen. Die begeisterten Kundgebungen dauerten den ganzen nachmittag fort.

Landesbibliothek

44/8/1914

Detmold, den 24. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Für „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp Bratsch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Red. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.06, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Litze mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

42 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 24. August, vormittags 8 Uhr.

Neue deutsche Siege!

Berlin, 23. Aug. Die Truppen, unter Führung des bayrischen Kronprinzen, haben die Linie Luneville-Blamont-Cirey überschritten. Das 21. Armeekorps ist heute in Luneville eingezogen. Die Verfolgung des Feindes beginnt reiche Früchte zu tragen, Außer vielen Gefangenen und Feldzeichen hat unser linker Flügel an und in den Vogesen bereits 150 Geschütze erbeutet. Die Armee des deutschen Kronprinzen hat vorwärts von Longwy die Verfolgung des Feindes aufgenommen. Die zu beiden Seiten von Neufchateau vordringende Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg hat bei Semois eine französische Armee zurückgeworfen. Es wurden zahlreiche Geschütze und Gefangene erbeutet, darunter mehrere Generäle. Westlich der Maas stehen unsere Truppen vor Maubeuge. Eine vor unserer Front erschienene englische Kavalleriebrigade wurde in die Flucht geschlagen.

Generalquartiermeister v. Stein.

Landesbibliothek Lippisch Detmold

45/8/1914

Doppel

Detmold, den 24. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.48, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

43 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 24. August, abends 8 Uhr.

Eine amtliche Darstellung der Lage im Osten.

Berlin, 24. Aug. Während auf dem westlichen Kriegsschauplatz die Lage des deutschen Heeres durch Gottes Gnade eine unerwartet günstige ist, hat auf dem östlichen Kriegsschauplatz der Feind deutsches Gebiet betreten. Starke russische Kräfte sind in der Richtung der Angerapp und nördlich der Eisenbahn Stallupönen-Insterburg vorgedrungen. Das erste Armeekorps hatte den Feind bei Wirrballen in siegreichem Gefecht aufgehalten. Es wurde auf weiter rückwärts stehende Truppen zurückgezogen. Die hierher versammelten Kräfte haben den auf Gumbinnen und südlich vorgehenden Gegner angegriffen. Das 1. Armeekorps warf den gegenüberstehenden Feind siegreich zurück, machte 8000 Gefangene und eroberte mehrere Batterien. Eine zu ihm gehörige Kavallerie-Division warf zwei russische Kavallerie-Divisionen und brachte 500 Gefangene ein. Die weiter südlich gehenden Truppen stießen teils auf starke Befestigungen, die ohne Vorbereitungen nicht genommen werden konnten, teils befanden sie sich in siegreichem Fortschreiten. Da ging die Nachricht ein vom Vormarsch weiterer feindlicher Kräfte in Richtung des Narews gegen die Gegend süd-östlich der masurischen Seen. Das Oberkommando glaubte hiergegen Maßnahmen treffen zu müssen und zog seine Truppen zurück.

Die Ablösung vom Feinde erfolgte ohne jede Schwierigkeiten. Der Feind folgte nicht. Die auf dem östlichen Kriegsschauplatz getroffenen Maßnahmen wurden zunächst durchgeführt und in solche Bahnen geleitet, daß eine neue Entscheidung gesucht werden kann. Diese steht unmittelbar bevor. Der Feind hat die Nachricht verbreitet, daß er vier deutsche Armeekorps geschlagen habe. Diese Nachricht ist unwahr. Kein deutsches Armeekorps ist geschlagen. Unsere Truppen haben das Bewußtsein des Sieges und der Ueberlegenheit mit sich genommen. Der Feind ist über die Angerapp bis jetzt nur mit Kavallerie gefolgt. Längst der Eisenbahn soll er Insterburg erreicht haben. Die beklagenswerten Teile der Provinz, die dem feindlichen Einbruch ausgesetzt sind, bringen dieses Opfer im Interesse des ganzen Vaterlandes. Daran soll sich dasselbe nach erfolgter Entscheidung dankbar erinnern.

Der Generalquartiermeister v. Stein.

Bruch des Völkerrechts in Marokko.

Berlin, 24. Aug. Laut soeben aus Palermo eintreffender Drahtmeldung des kaiserlichen Geschäftsträgers in Marokko hat diesem die marokkanische Regierung am 19. August die Pässe zugestellt und ihn mit dem gesamten Personal der Gesandtschaft überraschend und gewaltsam an Bord französischen Kreuzers „Cassard" geschafft, um sie nach Palermo zu transportieren. Dieser brutale Ueberfall in der Hauptstadt der internationalen Zone Marokkos, in der diplomatische Vertreter der Signatarmächte noch heute die Kontrolle der Algecirasakte ausüben, bedeutet seitens Marokkos und Frankreichs einen derart unerhörten Bruch des Völkerrechts, wie er in der Geschichte kaum ärger vorgekommen sein dürfte. Daß dieser Gewaltstreich ohne Zustimmung Englands nicht möglich war, versteht sich bei der Lage Gibraltars von selbst, desselben Englands, das seine Kriegserklärung gegen uns mit dem Eintritt für die Unzulänglichkeit internationaler Verträge beschönigt.

Berlin, 24. Aug. Der Reichsanzeiger veröffentlichte heute die 8. Verlustliste.

Lippische Landesbibliothek

Detmold, den 24. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

44

Sonder-Ausgabe.

Montag, 24. August, abends 9½ Uhr.

Oesterreichs Bundestreue im Osten.

Berlin, 24. Aug. Der K. K. öster.-ung. Botschafter hat heute dem Ausw. Amt folgende Mitteilung gemacht: Im Allerhöchsten Auftrage ergeht an das Kommando der „Kaiserin Elisabeth" sowie an den K. K. Botschafter in Tokio der telegraphische Befehl, daß die „Kaiserin Elisabeth" in Tsingtau mitzukämpfen habe.

Aus dieser Meldung ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß auch im fernen Osten treue Kampfgenossenschaft der beiden Verbündeten besteht.

Lippische Landesbibliothek
Schutz d. zeitgenöss. Schrifttums
Sammlung
44/8/1914

Detmold, den 25. August

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für viergespaltene Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

45 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 25. August, mittags 12½ Uhr.

Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen †.

Eine neue Trauerbotschaft.

Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, der Schwager unseres Durchlauchtigsten Fürsten, ist in den Kämpfen der letzten Tage gefallen.

Als Kommandeur einer Artillerie-Brigade starb er, von Granatsplittern getroffen, den Heldentod. Mit dem Durchlauchtigsten Fürstenhaus trauert die Prinzessin Adelheid, unseres verewigten Grafregenten Ernst älteste Tochter. Und mit ihr die blühende prinzliche Kinderschar!

Doch über die Familientrauer hinaus nimmt an diesem Heldentod das ganze deutsche Volk innigsten Anteil.

Lippische Landesbibliothek

48/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 10. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarbezirke mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

46 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 25. August, mittags 12½ Uhr.

Der bevorstehende Fall der Festung Namur.

Berlin, 25. August. Von der Festung Namur sind 5 Forts und die Stadt in unserem Besitz, 4 Forts werden noch beschossen. Der Fall scheint nahe bevorzustehen.

Generalquartiermeister **v. Stein.**

Berlin, 25. August. Die gesamte Presse Belgiens, außer der Antwerpener, erscheint in deutscher Sprache. Der eingesetzte deutsche Gouverneur hat das Weitere veranlaßt. Es ist anzunehmen, daß die französisch Sprache neben der deutschen beibehalten wird.

Lippische Landesbibliothek

49/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Bauer" „Der Landwirt", „Lippische Heimat" und „Blätter für lippische Landeskunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.70, Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnummern 10 Pf. Sonntagsnummer mit illustrierter Unterhaltungsbeilage 15 Pf. Anzeigen: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 20 Pf. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

47

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 25. August, nachmittags 5½ Uhr.

Wie Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe den Heldentod starb.

Detmold, 25. August. Ueber den Heldentod des Prinzen Friedrich Wilhelm zur Lippe erfährt der Hannoversche Kourier von einem Augenzeugen folgendes: Nach erbitterten Nahkämpfen gingen wir am Morgen des 6. August erfolgreich gegen Lüttich vor. Die Abteilung, zu der ich zählte, und bei der sich eine der Regimentsfahnen und der Regimentskommandeur Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe befand, gelangte gegen Morgen auf die nordöstlichen Wälle von Lüttich. Hier wurden wir von allen Seiten von belgischen Truppen umstellt, die uns immer enger einschlossen und uns mit einem starken Hagel von Geschossen überschütteten, und uns hart bedrängten. Auf Befehl Sr. Durchlaucht bildete unsere Abteilung nunmehr einen Kreis, und wir verteidigten uns längere Zeit auf das hartnäckigste. Endlich erschien zu unserer Unterstützung von links her eine starke Abteilung. Um das Genauere festzustellen, erhob sich der Prinz in Kniestellung, musterte mit dem Feldstecher die herannahende Abteilung und gab mir, der ich auf handbreite Entfernung unmittelbar neben ihm auf der Fahne lag, den Befehl: Erheben Sie die Fahne, damit wir rechtzeitig erkannt werden." Ich erhob die Fahne und schwenkte sie im Kreise, was sofort einen verstärkten feindlichen Kugelregen bewirkte. Mir wurde die Fahne aus der Hand geschossen und der Prinz gleichzeitig an Brust und Hals tödlich getroffen. Umsinkend sprach er — es war gegen 11 Uhr vormittags — seine beiden letzten Worte: Grüßen Sie .....

Zwei Kaisertelegramme.

Stuttgart, 24. Aug. Der Kaiser hat an den König von Württemberg folgendes Telegramm gerichtet: Mit Gottes gnädiger Hilfe hat Albrecht mit seiner herrlichen Armee einen glänzenden Sieg erfochten. Du wirst mit Mir dem Allmächtigen danken und auf die Siegar stolz sein. Ich verlieh Albrecht das eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse. Gott segne weiter unsere Waffen und unsere gute Sache! gez.: Wilhelm.

Berlin, 24. Augst. Telegramm an Kronprinzessin Cecilie Berlin. Innigsten Dank Mein liebes Kind. Freue Mich mit Dir über Wilhelms ersten Sieg. Wie herrlich hat Gott ihm zur Seite gestanden. Ihm sei Dank und Ehre. Ich habe Wilhelm das eiserne Kreuz zweiter und erster Klasse verliehen. Oskar soll sich auch brillant mit seinen Grenadieren geschlagen haben. Er hat das eiserne Kreuz zweiter Klasse bekommen. Sage das Ina Marie. Gott schütze und helfe den Jungens auch weiter und sei auch mit Dir und den Frauen allen. Papa Wilhelm.

Ein Augenzeuge über die Kämpfe im Osten.

Berlin, 25. Aug. Während unsere Truppen im Westen siegreich blieben, bereitet sich auf dem östlichen Kriegsschauplatz ähnliches vor. Am 21. und 22. August ist der russische Gegner westlich von Stallupönen geschlagen worden. Die verschwundene Kavallerie-Division ist wieder eingetroffen. Auf einer Wagenfahrt südöstlich von Danzig habe ich Verwundete persönlich sprechen können. Sie sagten aus, daß der Gegner in bedeutender Uebermacht, mindestens 2 Kavallerie-Divisionen und starker Infanterie, gewesen ist. Fußgefechte und Lanzengefechte haben miteinander abgewechselt. Die russische Infanterie hat schlecht geschossen. Im Nahkampf, zu dem es oft gekommen war, war deutlich sichtbar, daß sie das 1200-Meter-Visier angewandt hatten. Kaum war ein Gegner zusammengehauen, so wuchs ein neuer Gegner aus dem Boden. Unsere Lanzen haben reiche Blutarbeit gehabt. Ein deutsches Kavallerie-Regiment, dessen Fahne eine große Reihe von Schlachtennamen aufweist, hatte sich besonders ausgezeichnet. Die russische Artillerie hat zeitweise sehr wirkungsvoll eingegriffen. Trotzdem sind die Mehrzahl der Verwundeten durch Hieb- und Stichwunden hervorgerufen. Wir hoffen, bald geheilt zu sein und dann wieder zu unseren Truppen zurückzukönnen. Ein Teil der Bewohner der Elbing-Niederung hat sich veranlaßt gesehen, in westlicher Richtung abzuwandern. Ich habe eine Wagenkolonne von ihnen getroffen. Die Leute waren gefaßt und guten Mutes. Sie waren überzeugt, daß unsere Jungens es den Russen gründlich heimzahlen.

Eine französische Lügennachricht.

Frankfurt a. M., 25. Aug. Die „Agence Havas" verbreitete in verschiedenen ausländischen Zeitungen die Meldung, daß der russische Generalkonsul in Frankfurt a. M. vor die Germaniastatue geführt wurde. Er mußte dort sein Haupt entblößen, sich vor der Germania verneigen und wurde dann durch Fußtritte und Stockhiebe mißhandelt. **Diese Nachricht ist in allen Teilen erfunden.** Der Generalkonsul ist gleich in den ersten Tagen des August abgereist und eine Germaniastatue existiert in Frankfurt auch nicht.

Gefangene Franzosen in Sachsen.

Dresden, 25. Aug. Auf dem Truppenübungsplatz Königsbrück sollen 5000 französische Gefangene untergebracht werden. Die bekannte Bergfeste Königstein soll 3000 französische Offiziere aufnehmen.

Ein Telegramm der Kronprinzessin.

Danzig, 25. Aug. Die Kronprinzessin telegraphierte an den Oberpräsidenten v. Jagow: „Bitte allen lieben Danzigern und Westpreußen meines Mannes Sieg westlich von Metz mitzuteilen, wissend, welchen Anteil die mir so nahe stehenden Provinzen an diesem großen Ereignis meines Lebens nehmen werden." — Der Oberpräsident sandte der Kronprinzessin seinen Dank und dem Kronprinzen ein Glückwunschtelegramm.

Der rumänische König erkrankt.

Wien, 25. Aug. Wie aus Bukarest gemeldet wird, ist König Karl von Rumänien erkrankt und darf das Bett nicht verlassen. Alle Audienzen sind bis auf weiteres abgesagt.

Stiftung eines holländischen Millionärs für die Landesverteidigung.

Den Haag, 26. August. Ein holländischer vielfacher Millionär hat 10 Prozent seines Vermögens bei Schluß des jetzigen Krieges dem Finanzministerium angeboten zu einem Fonds für die Landesverteidigung.

Die augenblickliche wahre Stimmung in Belgien.

Kopenhagen, 25. Aug. Während die englische Presse den deutschen Vormarsch in Belgien als belanglos hinstellt, ist die Stimmung in Belgien trostlos. Der Rückzug der belgischen Feldarmee vor den deutschen Truppen hat einen außerordentlich tiefen Eindruck auf die Zivilbevölkerung und die Verteidigungstruppen Antwerpens gemacht. Man hatte bisher den Regierungsrapporte geglaubt, wonach die deutschen Truppen in Belgien eine Reihe schwerer Niederlagen erlitten hätten und in außerordentlich schwierige Stellungen geraten seien. Da man jetzt zu verstehen anfängt, daß diese Nachrichten irreführend waren, ist die feste Zuversicht einer allgemeinen Verzweiflung gewichen. Viele Belgier sind von Antwerpen nach dem Haag geflohen. Sie berichten, daß die Bevölkerung von Wut und Empörung gegen die Regierung erfüllt sei, die sie hinter das Licht geführt habe.

Lippische Landesbibliothek

50/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Frauen", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für d. Telegramm-Referat: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreisliste für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet, Lokal- und 15 Pf., Ausw. 20 Pf. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet. Rabatt gewährt.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

48 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 25. August, nachmittags 6 Uhr.

Russische Niederlagen im Weichselgebiet u. an der Grenze der Bukowina

Oesterreichische und deutsche Truppen haben den Anschluß erreicht.

Wien, 25. August. Wie das Kriegspressequartier meldet, dringt die Offensive unserer Truppen beiderseits der Weichsel unaufhaltsam vor. Westlich des Flusses überschritten unsere Kräfte im Anschluß an die deutschen Verbündeten unter kleinen Kämpfen die Lysagora, östlich der Weichsel, im Osten warfen die siegreich vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen am 23. August bei Krasnik, auf dem Wege nach Lublin, eine starke Gruppe zweier russischer Korps zurück, wobei eine Anzahl Fahnen, Maschinengewehre und Geschütze erbeutet und über 1000 Russen gefangen genommen wurden, darunter viele Offiziere. Ein Vorstoß von 20 000 Russen gegen die Grenze der Bukowina wurde bei Nowosielitza vollständig zurückgeschlagen.

Verlängerung des englischen Moratoriums.

London, 25. Aug. Das allgemeine Moratorium, d. h. die Frist für den Aufschub aller Zahlungen, ist in ganz Großbritannien bis 4. Oktober verlängert worden.

Lippische Landesbibliothek

51/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Inland mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

49

Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, 26. August, mittags 1 Uhr.

Großer Sieg der Oesterreicher!

Wien, 26. August. Das Kriegsquartier meldet amtlich: Die dreitägige Schlacht bei Krasnik endete gestern mit einem vollständigen Siege unserer Truppen. Die Russen wurden auf der ganzen, etwa 70 Kilometer langen Front geworfen, und haben fluchtartig den Rückzug gegen Lublin angetreten.

Lippische Landesbibliothek Detmold Sammlung

52/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landmann", „Lesen u. Wissen" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Petitzeile mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinmaßige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

50 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 26. August, abends 9 Uhr.

Namur gefallen!

Berlin, 26. August. Bei Namür sind sämtliche Forts gefallen. Ebenso ist Longwy nach tapferer Gegenwehr genommen. Gegen den linken Flügel der Armee des deutschen Kronprinzen gingen starke feindliche Kräfte vor. Sie wurden zurückgeworfen. Das Oberelsaß ist bis auf unbedeutende Abteilungen westlich Kolmar von den Franzosen geräumt.

Lippische Landesbibliothek

53/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Rundschau", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.75. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

51 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 27. August, mittags 2½ Uhr.

Untergang eines deutschen Kreuzers.

Berlin, 27. Aug. Se. Majestät Kleiner Kreuzer „Magdeburg" ist bei einem Vorstoß im finnischen Meerbusen in der Nähe der Insel Odensholm im Nebel auf Grund geraten. Hilfeleistung durch andere Schiffe bei dem dicken Wetter unmöglich. Da es nicht gelang, das Schiff abzubringen, wurde es beim Eingreifen weit überlegener russischer Streitkräfte in die Luft gesprengt und hat so einen ehrenvollen Untergang gefunden. Unter dem feindlichen Feuer wurde vom Torpedoboot „Paul 26" der größte Teil der Besatzung des Kreuzers gerettet. Die Verluste von „Magdeburg" und „Paul 26" stehen noch nicht fest. Bisher gemeldet: tot 17, verwundet 21, vermißt 85, darunter der Kommandant der „Magdeburg". Die Geretteten werden heute in einem deutschen Hafen eintreffen. Verlustliste wird so bald wie möglich bekannt gegeben werden.

Trauer im Hause Wittelsbach.

München, 27. Aug. Prinz Luitpold von Bayern, der älteste Sohn des Kronprinzen von Bayern, ist heute in Berchtesgaden verschieden. Er war an Halsentzündung erkrankt.

Die Leiter Frankreichs teilen die Verantwortlichkeit.

Paris, 27. Aug. In der Absicht, dem Ministerium eine breitere Basis zu geben, hat der Ministerpräsident Viviani dem Präsidenten der Republik das Entlassungsgesuch des gesamten Kabinets überreicht. Der Präsident hat es angenommen und Viviani mit der Neubildung des Ministeriums beauftragt. Am Abend unterbreitete Viviani dem Präsidenten folgende neue Liste: Viviani Präsidentschaft ohne Portefeuille, Justiz Briand, Auswärtiges Delcassé, Inneres Malvy, Krieg Millerand, Marine Abonniere, Finanzen Ribot, öffentl. Unterricht Sarraut, öffentliche Arbeiten Sembat, Handel Thomson, Kolonien Doumergue, Landwirtschaft Ferrand David, Minister ohne Portefeuille Jule Guesde. Zum Gouverneur von Paris ist an Stelle des Divisionsgenerals Michel, der um ein Kommando gebeten hat, General Galliéni ernannt worden.

Lippische Landesbibliothek

54/8/1914

Die 9. Verlustliste

ist am 25. August erschienen. Wir finden in dieser Liste eine Reihe von Namen, von denen anzunehmen ist, daß sie das Interesse vieler Leser finden. So sind vom Infanterie-Regiment Nr. 138, Dieuze, folgende Verluste zu beklagen: Musketier Karl Baumann aus Bielefeld, tot; Musketier Hugo Feldmann aus Mellbergen, Kreis Herford, schwer verwundet, Schuß rechtes Bein; Musketier Wilhelm Hartwig aus Sulternisch, Kreis Herford, schwer verwundet, Schuß rechter Arm, Bauch, linkes Bein; Musketier Ludwig Hunke aus Gütersloh, Kreis Wiedenbrück, vermißt; Musketier August Steinkamp aus Enger, Kreis Herford, leicht verwundet, Schuß rechter Arm; Musketier Heinrich Schröder aus Bönneberg, Kreis Herford, leicht verwundet, Schuß rechter Arm; Musketier Otto Busch II aus Höxter, leicht verwundet, Schuß linkes Bein; Musketier Heinrich Gehring aus Herford, leicht verwundet, Schuß rechter Arm; Musketier Heinrich Hebrock aus Herford, vermißt; Musketier Wilh. Eickermann aus Jöllenbeck, Kreis Herford, tot; Musketier Erich Husemann aus Herford, tot. — Vom Inf.-Reg. Nr. 172, Neubreisach: Musketier Georg Sundermeyer aus Hemernigen, Kreis Hameln, tot.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landbote", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 54. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.20, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm hoch 15 Pf. im Nachweis mit 30 Pf. die kleinste zweispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

52 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 28. August, morgens 8 Uhr.

Generalquartiermeister v. Stein über die Lage im Westen.

Großes Hauptquartier, 27. Aug.

Das deutsche Westheer ist neun Tage nach Beendigung seines Aufmarsches, unter fortgesetzten siegreichen Kämpfen in französisches Gebiet von Cambrai bis zu den Südvogesen eingedrungen. Der Feind ist überall geschlagen und befindet sich in vollem Rückzuge. Die Größe seiner Verluste an Gefangenen und Trophäen läßt sich bei der gewaltigen Ausdehnung der Schlachtfelder in zum Teil unübersichtlichem Wald- und Gebirgsgelände noch nicht annähernd übersehen. Die Armee des Generaloberſten v. Kluck hat die englische Armee bei Maubeuge geworfen und sie jetzt südwestlich von Maubeuge unter Umfassung erneut angegriffen. Die Armeen des Generaloberſten v. Bülow und des Generaloberſten Freiherrn von Hausen haben etwa acht Armeekorps französischer und belgischer Truppen zwischen Sambre Namur und Maas in mehrtägigen Kämpfen vollständig geschlagen und verfolgen sie jetzt östlich Maubeuge vorbei. Namur ist nach zweitägiger Beschießung gefallen. Der Angriff auf Maubeuge ist eingeleitet. Die Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg hat den geschlagenen Feind über den Semois verfolgt und die Maas überschritten. Die Armee des deutschen Kronprinzen hat eine befestigte Stellung des Feindes vorwärts Longwy genommen und einen starken Angriff aus Verdun abgewiesen. Sie befindet sich im Vorgehen gegen die Maas. Longwy ist gefallen. Die Armee des Kronprinzen von Bayern ist bei der Verfolgung in Lothringen von feindlichen Kräften aus der Position von Nancy und aus südlicher Richtung angegriffen worden. Sie hat den Angriff zurückgewiesen. Die Armee des Generaloberſten v. Heeringen setzte die Verfolgung in den Vogesen nach Süden fort. Das Elsaß ist von dem Feinde geräumt.

Aus Antwerpen haben belgische Divisionen gestern und vorgestern einen Angriff gegen unsere Verbindungen in der Richtung Brüssel gemacht. Die zur Abschließung von Antwerpen zurückgelassenen Kräfte haben die belgischen Truppen geschlagen, dabei viele Gefangene gemacht und Geschütze erbeutet. Die belgische Bevölkerung hat sich fast überall an den Kämpfen beteiligt. Daher sind strengste Maßnahmen zur Unterdrückung des Franktireur- und Bandenwesens angeordnet worden. Die Sicherung der Etappenlinie mußte bisher den Armeen überlassen bleiben. Da diese aber für den weiteren Vormarsch die zu diesem Zweck zurückgelassenen Kräfte notwendig in der Front gebrauchen, hat Se. Majestät die Mobilmachung des Landsturmes befohlen. Der Landsturm wird zur Sicherung der Etappenlinien und zur Besetzung von Belgien mit herangezogen werden. Dieses unter deutsche Verwaltung tretende Land soll für Heeresbedürfnisse aller Art ausgenutzt werden und so das Heimatsgebiet entlasten.

Der Generalquartiermeister v. Stein.

Die Lage im Osten.

Berlin, 27. Aug. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erfährt zu dem zweiten großen Gefecht bei Stallupönen folgende interessante Einzelheiten: Die Russen hatten wieder mit gewaltiger Uebermacht (500 000 Mann) versucht, dieses Mal links von Stallupönen zwischen Tilsit und Insterburg nach Königsberg vorzudringen. Unser eines Armeekorps hielt verzweifelt Stand. Ganze Reihen ließen sich hinmähen, aber keiner wich einen Schritt zurück. Sie hielten aus, bis durch die Bahn Unterstützungen herangekommen waren. Auch diese kämpften, bis sie ermattet waren. Da endlich griffen frische Truppen ein. Sie hatten sich hinter dem Bahndamm mit Maschinengewehren postiert und ließen die Russen in dichten Reihen ganz nahe herankommen. Es soll furchtbar gewirkt haben. Augenzeugen haben gesehen, daß ganze Haufen dichtgedrängter Russen tot aneinander gelehnt, noch da standen, einer den anderen stützend. Beim Sturm der Unseren waren diese so matt, daß kein Hurra ausgestoßen wurde, sondern daß alles mit verbissener Wut darauf losstürmte und ohne weiteres die Russen niederstieß.

Lippische Landesbibliothek Regist.- u. Zeitg.-Abteilg. Sammlung

55/8/1914

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippischer Bauer" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 53. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.38, für 1 Monat M. 0.70; durch die Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

53 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 28. August, vormittags 11½ Uhr.

Zum Siege bei Longwy

Berlin, 28. August. (Wolffmeldung). Der Berichterstatter des „Lok.-Anz." meldet u. a., daß bei Longwy 3600 Gefangene gemacht und 36 Kanonen erbeutet wurden. Die engl. Armee ist zum Teil in Maubeuge eingeschlossen. Bei Löwen beteiligte sich die Einwohnerschaft am Kampf. Die Stadt dürfte kaum noch existieren. Ueber Antwerpen operierte ein Zeppelin, der den Erfolg hatte, daß sämtliche Bomben explodierten und die Bevölkerung Antwerpens, sowie die Englands in großen Schrecken gejagt wurde.

Lippische Landesbibliothek
56/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Ltg. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., im Nachrichtenteil mit 30 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

54

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 28. August, nachmittags 2½ Uhr.

Großer Sieg über die Engländer!

Großes Hauptquartier, 28. August. Die englische Armee, der sich bereits französische Territorialtruppen angeschlossen hatten, ist nördlich St. Quentin vollständig geschlagen worden und befindet sich in völligem Rückzug auf St. Quentin. Mehrere Tausend Gefangene wurden gemacht. 7 Feldbatterien und eine schwere Batterie wurden erbeutet. Unsere Truppen haben südöstlich von Mezières unter fortgesetzten Kämpfen die Maas überschritten. Unser linker Flügel hat die französischen Gebirgstruppen in der Richtung Epinal zurückgeworfen. Der Bürgermeister von Brüssel gibt bekannt, daß die französische Regierung der belgischen erklärt habe, sie könne Belgien nicht mehr beistehen, da Frankreich selbst sich in der Defensive befinde.

Generalquartiermeister v. Stein.

Lippische Landesbibliothek

54/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Neues aus Stadt und Land" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krempstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarn mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklameteile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

55

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 28. August, abends 8½ Uhr.

Aus unseren Kolonien.

Berlin, 28. Aug. Das Reichskolonialamt meldet, daß gleich zu Beginn des Krieges die Engländer den Funkenturm von Daressalaam zerstört haben. Im Innern von Deutsch-Ostafrika hat unsere Schutztruppe die Offensive ergriffen. In Togo fanden verschiedene kleine Gefechte zwischen unseren Soldaten und den eingedrungenen Engländern und Franzosen statt. In Kamerun war bis vor wenigen Tagen nichts vom Feinde zu sehen. Jetzt fehlt jede Nachricht. In Deutsch-Südwestafrika hat unsere Schutztruppe die Offensive ergriffen und ist in englisches Gebiet eingedrungen. Von unseren Besitzungen in der Südsee fehlt gleichfalls jede Nachricht.

Oesterreichs Offensive.

Wien, 26. Aug. Das Kriegsquartier meldet: Seit dem 26. haben sich zwischen den österreichisch-ungarischen Truppen und den Russen Kämpfe abgespielt, die sich von der Weichsel bis zum Dniepr erstreckten. Der österreichische linke Flügel hat die Offensive ergriffen und dringt unaufhaltsam siegreich vor.

Oesterreichs Kriegserklärung an Belgien.

Wien, 26. Aug. Der österreich-ungarische Gesandte in Belgien hat telegraphisch der belgischen Regierung erklärt, daß Oesterreich-Ungarn sich mit Belgien von jetzt ab im Kriegszustande betrachtet, erstens weil Belgien auf Seite der Feinde Oesterreichs kämpfe und zweitens, weil Belgien österreich-ungarische Staatsangehörige völkerrechtswidrig behandelt habe.

Dum-Dum-Geschosse unserer Feinde.

Berlin, 28. Aug. Nach sicheren Meldungen sind in den Taschen unserer gefallenen und gefangenen Feinde sowohl der Engländer als auch der Franzosen Dum-Dum-Geschosse gefunden worden. Die deutsche Heeresleitung sieht sich gezwungen, gegen diesen Bruch des Völkerrechtes Gegenmaßregeln zu ergreifen.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Lippische Landesbibliothek · Zeitungs- u. Zeitschriften-Sammlung

58/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fürs Haus" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

56

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 28. August, abends 10 Uhr.

Fort Manonviller genommen.

Berlin, 28. Aug. Manonviller östlich von Lunéville, das stärkste Sperrfort der Franzosen (in den Vogesen), ist in deutschem Besitz.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

59/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rasch", „Der Landbote", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

57 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 29. August, mittags 12 Uhr.

Großer Sieg über die Russen

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Berlin. Unsere Truppen in Preußen unter Führung des Generaloberſten von Hindenburg haben die vom Narew vorgedrungene russische Armee in Stärke von 5 Armeekorps und 3 Kavallerie-Divisionen in 3tägiger Schlacht in der Gegend von Gilgenburg, hinter Ortelsburg geschlagen und verfolgen sie jetzt über die Grenze.

Generalquartiermeister von Stein.

Lippische Landesbibliothek
60/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippische Braut", „Der Landbote", „Jedem etwas" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 34. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.05, für 1 Monat M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold und 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

58 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 29. August, abends 6½ Uhr.

Schweres Seegefecht in der Nordsee

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Berlin, 29. August. Im Laufe des gestrigen Vormittags sind bei teilweise unsichtigem Wetter mehrere moderne englische große Kreuzer und zwei englische Zerstörerflotillen, etwa 40 Zerstörer, in der deutschen Bucht der Nordsee nordwestlich von Helgoland aufgetreten.

Es kam zu hartnäckigen Einzelgefechten zwischen ihnen und unseren Streitkräften. Die deutschen kleinen Kreuzer drängten hartnäckig nach Westen und gerieten dabei infolge der beschränkten Sichtweite ins Gefecht mit mehreren starken Panzerkreuzern. Se. M. Schiff „Ariadne" sank, von zwei Schlachtschiffkreuzern der Lionklasse auf kurze Entfernung mit schweren Artilleriegeschossen getroffen nach ehrenvollem Kampfe. Der weitaus größte Teil der Besatzung voraussichtlich 250 Köpfe konnten gerettet werden. Auch das Torpedoboot „V 187" ging von einem kleinen Kreuzer und den Zerstörern auf das heftigste beschossen bis zuletzt feuernd in die Tiefe. Flotillenchef und Kommandant sind gefallen, ein beträchtlicher Teil der Besatzung ist gerettet.

Der kleine Kreuzer ‚Cöln' und der Kreuzer ‚Mainz' werden vermißt. Sie sind nach einer heutigen Reutermeldung aus London gleichfalls im Kamf mit überlegenen Gegnern gesunken. Ein Teil ihrer Besatzung (9 Offiziere, 81 Mann) scheinen durch englische Kriegsschiffe gerettet worden zu sein. Nach der gleichen englischen Quelle haben die englischen Schiffe schwere Beschädigungen erlitten.

Lippische Landesbibliothek

61/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Det mold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

59

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 30. August, mittags 12 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Rückkehr der Kaiserin.

wtb. **Berlin**, 30. Aug. **Die Kaiserin ist heute nacht nach Berlin zurückgekehrt.**

Eine norwegische Stimme zu den deutschen Siegen.

wtb. **Christiania**, 29. Aug. **Das „Morgen Bladet" schreibt zu den deutschen Siegen: Das ist kein Kriegsglück, sondern 50 Jahre hingebenster Arbeit. Man schreibt von Junkerherrschaft. Aber wenn man hört, wie die deutschen Offiziere ihre Truppen ins Feld führen, fühlt man, daß sie keine unfähige Oberklasse sind.**

Guter Rat der Nordd. Allg."

wtb. **Berlin**, 30. Aug. **Die „Nordd. Allg." empfiehlt allen Interessenten, die Waren nach dem Auslande möglichst zurückzuhalten.**

Großfeuer in Adrianopel.

wtb. **Konstantinopel**, 29. Aug. **Aus unbekannter Ursache entstand ein Brand, der 700 Häuser einäscherte.**

Vom österreichisch-russischen Kriegsschauplatz.

wtb. **Wien**, 28. Aug. Der Kriegsberichterstatter des Neuen Wiener Abendblattes meldet aus dem Kriegsquartier: Gleichzeitig mit dem Angriff in Ostpreußen unternahmen die Russen einen Vorstoß gegen Brody und den Fluß Zbrucz. Andere russische Kräfte sind zwischen Weichsel und Bug bei Krasnik von uns geschlagen worden. Die feindliche Hauptgruppe drang auf der Linie Rawa-Ruska-Zloczow vor. Sowohl hier wie am Zbrucz sind erbitterte Kämpfe im Gange. Der linke Flügel unserer Mittelgruppe Zolkin-Rawa-Ruska dringt siegreich in voller Offensive zwischen Weichsel und Bug vor. Am rechten Flügel dauern die Kämpfe fort. Die Schlachtfront beträgt 400 Kls. Trotz der günstigen Situation unserer Truppen ist eine lange Dauer der Schlacht vorauszusehen.

wtb. **Wien**, 29. Aug. **Die seit dem 26. wogende Schlacht dauert fort, bisher für die Oesterreicher günstig. Das Wetter ist sonnig.**

Osterode von Feinden frei.

wtb. **Berlin**, 29. Aug. **Der Magistrat von Osterode in Ostpreußen meldet, daß sämtliche Einwohner zurückkehren können, da der Feind geschlagen worden ist. Eine erfreuliche Folge unseres entscheidenden Sieges an der Ostfront. Hoffentlich wird nun auch dort der deutsche Kulturboden völlig vom Feinde gesäubert sein).**

Der Grund zu Rußlands Offensive.

Poincarés dringender Hilferuf.

Wien, 28. Aug. **Nach der „Allgemeinen Ztg." überbrachte ein Kurier dem Zaren den dringendsten Appell Poincarés, mit rascher Energie die Offensive zu ergreifen. Hierauf beruht offenbar die jüngste Aenderung der russischen Taktik.**

Zur Zerstörung von Löwen.

wtb. **Berlin**, 28. Aug. Ueber die Zerstörung von Löwen, die wegen Schießens der Einwohner auf deutsche Truppen erfolgt ist, meldet der Kriegsberichterstatter der Voss. Ztg.: Zur gleichen Stunde überschüttete plötzlich die Bevölkerung von Löwen, die bisher friedlich gewesen war, aus allen Fenstern, aus Kellern und von Dächern herab die auf den Straßen befindlichen ahnungslosen deutschen Wachen, Kolonnen und durchmarschierende Truppen mit Gewehr- und Pistolenfeuer. Es entwickelte sich dann ein furchtbares Handgemenge, an dem sich die gesamte Zivilbevölkerung beteiligte. Unseren Soldaten gelang es in kurzer Zeit, der rasenden Bevölkerung Herr zu werden. Leider ist auch bei diesem hinterlistigen Ueberfall viel deutsches Blut geflossen. Das Gebot der Selbsterhaltung verlangte, daß die schwere Schuld, die die Stadt Löwen auf sich geladen hat, sofort und unnachsichtlich ihre Sühne fand und so dürfte die alte an Kunstschätzen reiche Stadt heute nicht mehr sein. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Ueberfall in Löwen behördlich organisiert war und den Ausfall von Antwerpen unterstützen sollte, denn beide ereigneten sich zu gleicher Zeit. Es ist anzunehmen, daß die Belgier nunmehr zur Vernunft kommen und daß diese letzte Lehre ihnen die Lust zur Fortsetzung des Franktireurkrieges genommen hat.

Berlin, 29. Aug. Zum Untergange von Löwen erfährt der Kriegsberichterstatter Scheuermann von der Deutschen Tageszeitung im Hauptquartier folgendes: Löwen bot noch am Abend nach der Uebergabe ein tief friedliches Bild, das es seit der Wiederherstellung der Ordnung durch die deutschen Truppen gewonnen hatte. Als am Dienstag nachmittag die Meldung von dem Ausfall aus Antwerpen eintraf, blieben von unsern Truppen nur wenige in Löwen zurück, darunter befand sich das zum Bahnschutz kommandierte Landsturmbataillon Neuß, das an keinerlei Feindseligkeiten gegen die Einwohner dachte. Plötzlich brach ein mörderisches Feuer der Einwohner gegen die ahnungslosen Truppen in allen Teilen der Stadt aus. Fast überall schossen die heimtückischen Hallunken von den Dächern, oberen Stockwerken und von hinten auf unsere Truppen. Alle Pferde des Stabes wurden erschossen, fünf Offiziere des Stabes verwundet. Der Straßenkampf dauerte bis Mittwoch nachmittag an. Dann hatten die unseren die heimtückischen Mörder, deren Kriegführung auf keinen Fall geduldet werden durfte, überwältigt. Das Oberkriegsgericht verurteilte zahlreiche Schuldigen, die mit Waffen in der Hand ergriffen worden waren, zum Tode, darunter auch zwei Geistliche, die Munition unter die Franktireurs verteilt hatten.

Geheime Abmachung Belgiens mit den Westmächten.

wtb. **Ofen-Pest**, 28. Aug. **Gegenüber den Anklagen Asquiths wegen der Invasion Belgiens durch Deutschland wird in den Blättern von unterrichteter Seite festgestellt, man habe Kenntnis von einer geheimen Abmachung Belgiens mit den Westmächten, die diesen letzteren gestatte, die belgische Grenze zum Zwecke von Kriegsoperationen zu überschreiten (Damit vergleiche man die englische Heuchelei!)**

Zur Niederlage der Engländer.

Berlin, 29. Aug. In der „Morgenpost" wird zu der vernichtenden Niederlage der Engländer und dem lauten Jubel bei der Kunde von dem Siege bei St. Quentin gesagt: Allen den andern Völkern, die in Feindschaft gegen uns stehen, mag man bei der Beurteilung ihrer Taten mildernde Umstände zubilligen und wir, die wir gezeigt haben, daß wir groß und stark sind, dürfen Milde auch gegen unsere Feinde walten lassen. Aber für England gibt es keinen Milderungsgrund. Nichts zwang die Engländer in den Krieg gegen uns. Verräter sind sie am germanischen Blute, Verräter an der germanischen Kultur, Verräter an der politischen Freiheit.

Eine lächerliche Naivität.

Berlin, 28. Aug. Dem „B. T." wird aus dem Haag gemeldet: König Georg von England hat an König Albert folgendes ziemlich naive Telegramm gerichtet:

„Höre mit Schrecken, daß Ihr in Gefahr waret durch deutsche Luftbomben. Hoffentlich haben sich die Königin und die Kinder nicht erschreckt. Mit Bewegung folge ich den Heldentaten unserer Heere."

Was mag man dem König Georg wohl aufgebunden haben, daß er von Heldentaten spricht. Seine Söldnerscharen sind doch wirklich alles andere als Helden.

Amerikas Neutralität.

wtb. **Washington**, 29. Aug. **Präsident Wilson erläßt eine Erklärung, daß Amerika strengste Neutralität in dem Kriege zwischen Japan und Deutschland und zwischen Japan und Oesterreich wahren wird.**

Lippische Landesbibliothek Detmold Landesbibliothek Sammlung

62/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rasch" „Der Landwirt", „Lippische Heimatblätter" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12.
Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.06, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Petitzeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

60 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 30. August, abends 5 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

General Joffre bittet um seinen Abschied.

Kopenhagen, 30. Juli. Nicht amtlich wird über Rom aus Paris gemeldet, daß General Joffre seinen Abschied verlange und als Grund das schlechte Zusammenhalten der Generäle angibt.

Die Riesenschlacht zwischen den Oesterreichern und Russen.

Wien, 30. August. Soweit sich bis gestern Mittag die Lage übersehen ließ, ist die Entscheidung noch nicht gefallen. Der General der Kavallerie Viktor Tankel hat auf dem linken Flügel in einer zweiten Schlacht bei Krasnik die Russen zurückgeworfen. Der Erfolg wurde durch die heldenmütige Erstürmung der befestigten Höhen von Niedrzwicaduza gekrönt. Die geschlagenen russischen Truppen, 10 Divistonen aus sechs verschiedenen Korps, zogen sich in wilder Flucht zurück. Einem österreichischen Korps gelang es, einen General, einen Obersten, drei weitere Stabsoffiziere, 40 Offiziere, 2000 Mann gefangen zu nehmen. Wiederum wurde sehr viel Kriegsmaterial erbeutet.

Wien, 30. Aug. Der Kriegskorrespondent des Neuen Wiener Tageblatts meldet aus dem Hauptquartier: Die große Schlacht steht bis heute am 4. Tage günstig für uns. Unsere Truppen rücken langsam aber sicher vor. Anstelle von Frontalangriffen sind wegen der starken Verschanzungen der Russen andauernd Umgehungen notwendig. 3 Zügen des 72. Inf.-Reg. gelang es in raschem Frontalangriff 470 Mann gefangen zu nehmen. Zwischen Bug und Wiegra wurde eine russische Division von 3 Seiten angegriffen. Nur dem Dunkel der Nacht hat sie ihr Entkommen zu verdanken. Der Fliegerhauptmann Roßmann ist mit seinem Flugzeug tödlich abgestürzt. Das Armeeverordnungsblatt brachte gerade gestern die Mitteilung von einer Auszeichnung, die ihm wegen hervorragender Verdienste im Flugwesen verliehen war.

Lippische Landesbibliothek
63/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lot Brand", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SS. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.–, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

61 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 31. August, vormittags 8 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

30000 Russen gefangen

Berlin, 30. August. Bei den großen Kämpfen, in denen die russische Armee in Ostpreußen bei Tannenberg, Hohenstein und Ortelsburg geworfen wurde, sind nach vorläufiger Schätzung über 30000 Russen in Gefangenschaft geraten.

65/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Aus Stadt und Land", „Der Landwirt", „Lustige Blätter", „Was es alles gibt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.40, für 1 Monat M. 0.47, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Uhr mit 15 Pf. für Nonpareillezeile mit 10 Pf. für kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

62

Sonder-Ausgabe.

Montag, 31. August, nachmittags 2 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Neuer englischer Völkerrechtsbruch.

Berlin, 31. Aug. Nach einer Meldung aus Las Palmas ist der als Hilfskreuzer ausgerüstete Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm der Große" in den neutralen Gewässern der spanischen Kolonie Rio de Oro von dem englischen Kreuzer „Highferry" zum Sinken gebracht worden. Die deutsche Regierung wird gegen diesen Bruch des Völkerrechts Protest erheben.

Lippische Landesbibliothek

66/8/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brosch.", „Der Landwirt", „Neues aus Lippe" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 15. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.40, für 1 Monat M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 7gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet. Preis mit 15 Pf., für Nachweis und 50 Pf. für schwierigen Nachweis oder deren Raum berechnet. Rabattmarke 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

63 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 1. Septbr., morgens 7 Uhr.

Großes Hauptquartier, 31. August.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Neue Siege im Westen.

Die Armee des Generaloberſten v. Kluck hat den durch ſchwache franzöſiſche Kräfte unternommenen Verſuch eines Flankenangriffs in der Gegend von Combles durch ein Armeekorps zurückgeſchlagen. Die Armee des Generaloberſten von Bülow hat eine überlegene franzöſiſche Armee bei St. Quentin vollſtändig geſchlagen, nachdem ſie auf dem Vormarſch bereits einem engliſchen Infanteriebataillon das Banner genommen hatte.

Die Armee des Generaloberſten v. Hauſen hat den Gegner auf die Aisne bei Rethel zurückgedrängt.

Die Armee des Herzogs von Württemberg hatte bei der Fortſetzung des Ueberganges über die Maas den Feind zunächſt mit Vortruppen überrannt, mußte aber beim Vorgehen ſtärkerer feindlicher Kräfte über die Maas wieder zurück. Die Armee hat dann die Maasübergänge wieder genommen und befindet ſich im Vorgehen gegen die Aisne. Das Fort Les Ayvelles hinter dieſer Armee iſt gefallen.

Die Armee des deutſchen Kronprinzen ſetzte den Vormarſch gegen und über die Maas fort, nachdem der Kommandant von Montmedy mit der geſamten Beſatzung der Feſtung bei einem Ausfall gefangen genommen wurde, iſt die Feſtung gefallen.

Die Armeen des Kronprinzen von Bayern und des Generaloberſten v. Heeringen ſtehen noch im fortgeſetzten Kampfe in Franzöſiſch-Lothringen.

60000 Ruſſen gefangen.

Im Oſten iſt der gemeldete Sieg der Armee des Generaloberſten v. Hindenburg von weitaus größerer Bedeutung als zunächſt überſehen werden konnte. Trotzdem neue feindliche Kräfte über Neidenburg eingriffen, iſt die Niederlage des Feindes eine vollſtändige geworddn. Drei Armeekorps ſind vernichtet. 60000 Gefangene, darunter 2 kommandierende Generale, viele Geſchütze und fünf Feldzeichen ſind in unſere Hände gefallen. Die im nördlichen Oſtpreußen ſtehenden ruſſiſchen Truppen haben den Rückzug angetreten.

Generalquartiermeiſter von Stein.

Lippische Landesbibliothek 1/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr für die Nummer des folgenden Tages angenommen. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Kolonnenzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

64 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 1. September, mittags 12½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Eine russische Katastrophe.

Berlin, 1. Sept. Nach weiteren Mitteilungen des Hauptquartiers ist die Zahl der Gefangenen in der Schlacht von Gilgenburg-Ortelsburg noch weit größer als bisher bekannt war. Sie beträgt 70000 Mann, darunter 300 Offiziere. Das gesamte Artillerie-Material der Russen ist vernichtet.

Lippische Landesbibliothek
2/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Vor Haus" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

65 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 2. September, mittags 1½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Wieder eine französische Festung gefallen

Großes Hauptquartier, 2. September

Die Feste Givet, südlich Namür, an der französisch-belgischen Grenze ist am 31. August gefallen.

Lippische Landesbibliothek Detmold

3/9/1914

1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Heimat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13.
Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postscheckkonto für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Preisverzeichnis

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust und Rat", „Der Landwirt", „Lippische Frauen-Zeitung" und „Illustrierte Unterhaltungsblatt" erscheint täglich Nachmittags für folgenden Tag. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.53, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.53. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbargebiete mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, 2. September, nachmittags 6½ Uhr.

66

Die erste Bombe in Paris von einem Lipper geworfen.

Berlin, 1. Sept. Nach einem Telegramm des „L.-A." aus Rotterdam ist der Flieger, der am Sonntag über Paris Bomben und eine Proklamation abwarf, Leutnant v. Hiddessen, ein alter Detmolder, der bis in die neueste Zeit hinein seine Beziehungen zu Detmold gepflegt hat.

Nach einer weiteren Mitteilung der französischen Telegraphen-Agentur warf der Flieger gleichzeitig mit der Bombe die in eine Fahne gewickelte Meldung in die Stadt, daß das deutsche Heer vor Paris stehe.

Ein russischer Militärzug in den Fluten der Weichsel.

Wien, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Meldung der „B. Z." Nach einer Meldung aus Kozienice stürzte ein voll besetzter russischer Militärzug bei dem Passieren der letzten von der Festung Ivangerod über die Weichsel führende Brücke in die Weichsel. Tausend Mann und mehrere Offiziere ertranken. Mehrere Maschinengewehre gingen zu Grunde. Der die Brücke bewachende Soldat wurde verhaftet, da man an böswillige Beschädigung der Brücke glaubt.

Der russische Generalstab über die Niederlage bei Tannenberg.

Petersburg, 2. Sept. Ein Kommunique aus dem Stabe des Generalissimus besagt: Im südlichen Ostpreußen führten die Deutschen erhebliche Verstärkungen von ihrer ganzen Front heran und griffen mit erheblich überlegenen Kräften unsere beiden Armeekorps an. Diese erlitten schwere Verluste durch die schwere Artillerie, die die Deutschen aus den benachbarten an der Weichsel belegenen Festungen herangebracht hatten. In diesem Kampfe fiel General Samsonow. Wir sind weiter in Fühlung mit dem Feinde und führen neue Verstärkungen heran. Auf der österreichischen Front werden die hartnäckigen Kämpfe fortgesetzt.

Wieder deutsche Bombenwerfer über Paris.

London, 2. Sept. (Nichtamtlich.) Das Reuterbureau meldet aus Paris von gestern abend 7,30 Uhr: Wiederum flog ein deutsches Flugzeug über Paris, warf zwei Bomben ab, wurde beschossen, entkam aber unbeschädigt.

Der Eindruck der deutschen Siege in England.

Kopenhagen, 1. Sept. Die Londoner „Times" veröffentlicht einen langen Bericht ihres Korrespondenten über die letzten Kämpfe in Frankreich. Er gibt zu, daß die britischen Truppen große Verluste erlitten hätten, aber ihr Mut sei ungebrochen. — Der Times-Korrespondent in Ostende berichtet über die großen Erfolge auf dem französischen Kriegsschauplatze; diese hätten die deutschen Soldaten zu Heldentaten angefeuert. Kaiser Wilhelm erließ an die Truppen eine Proklamation, worin es heißt: Die deutschen Soldaten müssen Paris einnehmen oder lieber sterben. — Hierher geflüchtete Belgier berichten, daß die größte Ueberraschung des jetzigen Krieges die Anwendung des neuen deutschen Belagerungsgeschützes gewesen sei. Niemand außerhalb des Generalstabes habe eine Ahnung von der Existenz dieses 42 Ztm.-Geschützes gehabt. Alle glaubten, daß der 21 Ztm.-Mörser das schwerste Belagerungsgeschütz sei. Deutschland besitze 50 dieser 42 Ztm.-Kanonen. Jeder Schuß kostete 38 000 Mark. Die Wirkung sei furchtbar, was durch die schnelle Zerstörung der Namur-Forts bewiesen sei. Das neue Geschütz sei niemals bei Manövern erprobt worden. Selbst die Artillerieoffiziere hätten keine Kenntnis von ihm gehabt. Bei Lüttich und Namur sei das Geschütz ausschließlich von Kruppingenieuren bedient worden. Der Ruhm Krupps werde jetzt durch dieses neue große Werk in alle Welt getragen.

Die Sedanfeier in Berlin.

Berlin, 2. Sept. Die heutige Sedanfeier in Berlin gestaltete sich durch die Einholung der eroberten feindlichen Geschütze zu einem Volksfeste. Die Kronprinzessin, die mit ihren Söhnen auf den Balkon ihres Palais getreten war, wurde jubelnd begrüßt. Dem Zuge voran ging eine Fahnensektion des Osteroder Landsturm-Bataillons. Es folgten die eroberten russischen Kanonen mit den erbeuteten Pferden und drei Maschinengewehre. Die französischen und belgischen Geschütze wurden gleichfalls von je vier Beutepferden gezogen. Beim Ueberschreiten der Schloßbrücke feuerte eine Batterie 33 Salutschüsse. Vor dem Schlosse wurde der Zug vom Oberbefehlshaber der Marken und von den Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden empfangen. Von den Fenstern des Schlosses sahen Prinzessin Eitel Friedrich, die Prinzessin August Wilhelm und die Gräfin v. Ruppin und zahlreiche Herren und Damen des Hofes dem Schauspiel zu. Die Musik der spalierbildenden Soldaten stimmte „Deutschland, Deutschland über alles" an, was vom Publikum mit gesungen wurde. Die französischen Geschütze wurden dann nach dem Kronprinzlichen Palais gebracht und die drei russischen Maschinengewehre wurden vor der Kommandantur aufgestellt. Die Geschütze vor dem Schlosse, vor der Kommandantur, vor dem Kronprinzlichen Palais bleiben eine Zeit lang dort aufgestellt.

518 russische Geschütze erbeutet.

Berlin, 1. Sept. Nach Ansicht des Generalberichterstatters des „Berliner Lokalanzeigers" beläuft sich die Zahl der von den Deutschen bei der Schlacht an den masurischen Seen erbeuteten russischen Geschütze auf fünfhundertachtzehn.

Deutsche Faktoreiangestellte als britische Kriegsgefangene.

Hamburg, 1. Aug. In einem dem „Hamburger Correspondent" von einer hiesigen Firma zur Verfügung gestellten Telegramm wird mitgeteilt, daß in Lagos (britische Kolonie an der Sklavenküste) die Faktoreien geschlossen sind und aller Handel aufgehört hat, und daß die deutschen Angestellten als Kriegsgefangene in den Faktoreien belassen worden seien.

Die Engländerei an den deutschen Höfen hört auf.

wtb. Gotha, 1. Sept. Herzog Karl Eduard hat an den Staatsminister v. Bassewitz folgendes Telegramm gerichtet: Ich ermächtige Sie, öffentlich bekannt zu geben, daß ich die Stelle des Chefs des Regiments Seaforth Highland aufgegeben habe, da ich es nicht als deutscher Bundesfürst in Einklang bringen kann, Chef eines Regiments zu sein, dessen Land uns in schändlichster Weise überfallen hat. Karl Eduard.

Deutsche Zeit und deutsche Ordnung in Belgien.

Deutsche Zeit und deutsche Ordnung in Belgien.

Kopenhagen, 1. Sept. Wie aus Antwerpen gemeldet wird, berichten dort eingetroffene Flüchtlinge, daß in Brüssel ein deutsch-belgisches Finanzministerium gebildet worden ist, das die Kriegssteuern einzieht. Dann wurden alle Uhren Belgiens eine Stunde zurückgestellt. Als die Bürger protestierten, erwiderte Generalgouverneur v. d. Goltz, daß Deutschland einheitliche Zeit haben müsse.

Drangsalierungen der Rumänen in Rußland.

Bukarest, 1. Sept. In hiesigen politischen Kreisen ist man über die Drangsalierungen der Rumänen in Rußland empört. Der rumänische Botschafter in Petersburg hat bereits von der russischen Regierung Aufklärung über die massenhaften Ausweisungen von Rumänen aus Rußland, namentlich aus Bessarabien verlangt. Viele Rumänen sollen unter Spionageverdacht verhaftet, einige davon sogar kriegsgerichtlich erschossen worden sein. Die russische Regierung hat unter Hinweis auf die eingeleitete Untersuchung über diese Vorfälle die geforderten Aufklärungen hinausgeschoben. Der rumänische Botschafter erhielt von seiner Regierung den Auftrag, bei der Petersburger Regierung sofort energische Schritte in dieser Angelegenheit einzuleiten.

Ein deutscher Professor als Kriegsgefangener in England.

Leipzig, 1. Sept. Der Professor der morgenländischen Philologie an der Universität Leipzig, Geheimrat Dr. August Fischer, wird seit dem 24. August in Plymouth von den Engländern als Kriegsgefangener festgehalten, obgleich er bereits im 50. Lebensjahre steht. Professor Fischer hatte sich zu Studienzwecken in Marokko aufgehalten.

Lippische Landesbibliothek

4/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.-A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.20, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

68 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 2. September, nachmittags 8½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Ein neuer Sieg über 10 französische Armeekorps.

Großes Hauptquartier, 2. September. Die mittlere Armee der Franzosen, etwa 10 Armeekorps, wurde gestern zwischen Reims und Verdun von unseren Truppen zurückgeworfen. Die Verfolgung wird heute fortgesetzt. Ein französischer Vorstoß aus Verdun wurde abgewiesen.

Sr. Majestät der Kaiser befand sich während des Gefechts bei der Armee des Kronprinzen und verblieb die Nacht inmitten der Truppen.

Generalquartiermeister von Stein.

Lippische Landesbibliothek Detmold

6/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Fünf Blätter". „Der Landwirt". „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

69 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 2. Septbr., abends 10½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Oesterreich. Siege gegen die Russen.

Wien, 2. September, 9 Uhr vormittags. Die einwöchige erbitterte Schlacht im Raume Samosc-tyszowczy führte gestern zum vollständigen Siege der Armee Auffenberg. Scharen von Gefangenen und bisher 160 Geschütze wurden erbeutet. Die Russen befinden sich im Rückzuge über den Bug. Auch bei der Armee Dankel, die Lublin angriff, sind ununterbrochene Erfolge zu verzeichnen.

Lippische Landesbibliothek Detmold 17/9/1914

In Ostgalizien ist Lemberg noch in unserem Besitz. Gleichwohl ist dort die Lage gegenüber dem starken und überlegenen russischen Vorstoß sehr schwierig.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs Höfer, Generalmajor.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 15. Fernsprecher für Sch. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. die Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

70

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 3. September, nachmittags 5½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Der neue Papst.

Rom, 3. Sept. Die „Agenzia Stefani" meldet: Kardinal della Chiesa wurde zum Papst gewählt.

Rom, 3. Sept. Der zum Papst gewählte della Chiesa war bisher Bischof von Bologna.

Rom, 3. Sept. Der neue Papst hat den Namen Benedikt XV. angenommen.

Verluste der 55er.

Berlin, 3. Sept. Die 16. Verlustliste meldet den Tod von einem Unteroffizier und acht Mannschaften.

Zeppelin über Antwerpen.

Berlin, 3. Sept. Das Reuterbureau meldet aus Antwerpen vom 2. September: Ein Zeppelin der heute früh kurz vor 4 Uhr über Antwerpen flog, und von der Stadt ziemlich scharf beschossen wurde, gelang es, mehrere Bomben abzuwerfen, wodurch 10 Häuser schwer beschädigt wurden. 5 Bomben sollen auf eine Viehweide gefallen sein.

Die französische Regierung flüchtet aus Paris.

Rom, 3. Sept. Es heißt, daß die französische Regierung und die diplomatischen Missionen heute von Paris nach Bordeaux übersiedelten.

Tätigkeit der französischen Flotte.

Paris, 3. Sept. Die französische Flotte hat gestern die Befestigung und die Reede von Cataro beschossen. Die Beschießung verursachte großen Schaden. Mehrere Gebäude wurden beschädigt und gerieten in Brand.

Deutsche Soldaten in Wien.

Wien, 3. Sept. Das deutsche Skutari-Detachement traf gestern hier ein und wurde auf dem reichgeschmückten Südbahnhof vom Kriegsminister und anderen hohen Minister- und Zivilbeamten und vom deutschen Botschafter begrüßt. Beim Einfahren des Zuges spielte eine auf dem Bahnsteig aufgestellte Militärkapelle „Heil dir im Siegerkranz". Major Schneider stellte die Offiziere des Detachements vor, und der Kriegminister hielt eine Ansprache an die Soldaten, in der er der Waffenbrüderschaft der beiden Heere gdachte und den deutschen Offizieren die ihnen verliehenen Auszeichnungen überreichte. Major Schneider dankte und schloß seine Worte mit einem Hurra auf Kaiser Franz Josef. Das Publikum brachte den Soldaten beim Abrücken in ihre Quartiere stürmische Huldigungen dar.

Fürst Wilhelms albanisches Ende.

Rom, 3. Sept. Die „Agencia Stefani" meldet aus Durazzo: Prinz Wilhelm zu Wied ist heute morgen um 8 Uhr an Bord des italienischen Kriegsschiffes Bisurata nach Venedig abgereist.

Allgemeine Mobilisierung in der Türkei.

Köln, 2. September. Die Kölnische Zeitung meldet: Auf Befehl des Sultans ist die allgemeine Mobilmachung von Heer und Flotte in der Türkei befohlen worden. Alle militärpflichtigen osmanischen Untertanen werden aufgefordert, sich unverzüglich in die Heimat zu begeben und sich bei den Militärbehörden zu melden.

Englische Angst vor der Türkei.

Frankreich, 3. Sept. Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Rom: Aus Aegypten wird gemeldet: England lasse eine kleinere Flotte von Kreuzern und Torpedojägern an der Küste von Syrien und Palästina kreuzen, da das Gerücht umgehe, die Türkei sammle in Syrien ein Heer zum Einfallen in Aegypten.

Auf Minen gestoßen.

London, 3. Sept. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist ein Dampfer auf eine Unterwassermine gestoßen und gesunken. Von den 11 Mann der Besatzung sind 6 ertrunken, die übrigen wurden gerettet. Es handelt sich um dasselbe Schiff, das kürzlich die Mannschaft eines dänischen Dampfers rettete, der in derselben Gegend auf eine Mine aufgelaufen und gesunken war.

25000 Mann indische Truppen in Port Said angekommen.

Rom, 2. Sept. „Messagero" meldet die Ankunft von 5 Transportschiffen mit 25 000 Mann indischer Truppen in Port Said.

Rabiate Franktireurs.

Köln, 2. Sept. Unter den Franktireurs von Löwen, die in Kriegsgefangenschaft nach dem Truppenübungsplatz Munster unterwegs sind, befinden sich auch Knaben von 8 bis 16 Jahren, ferner zwei ehemalige Heidelberger Studenten. Während der Fahrt versuchte ein Franktireur, sich durch einen Sprung aus dem Zuge zu befreien. Er wurde auf dem Nebengleise von einem D-Zuge zermalmt. Ein hünenhafter Bauer warf Goldstücke und seine goldene Uhr aus dem Wagen, worauf er sich auf einen Wachtposten stürzte. Er mußte durch mehrere Bajonettstiche und eine Kugel getötet werden.

Lippische Landesbibliothek

8/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jeden etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

71

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 3. Septbr., abends ½7 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Paris vor der Einschließung.

Frankfurt a. M., 3. Sept.: Die Frankfurter Zeitung meldet: Paris bietet das Bild einer halb toten Stadt. Die Zeitungsjungen dürfen die Blätter nicht mehr laut ausrufen. Die Ueberschriften der Artikel dürfen nicht sensationell und nicht über zwei Spalten breit sein. Der Stadtrat hat in einem Manifest die Nichtkämpfer zur Abreise aufgefordert. Der Kriegsminister hat die Vorschriften für Reisen in Kriegszeiten aufgehoben. Die Bevölkerung verläßt scharenweise die Hauptstadt.

Vollständiger österreichischer Sieg an der Nordfront.

Die Kämpfe an der Ostfront dauern fort.

Wien, 3. Sept. (Nichtamtlich.) Die Telegramme der Kriegsberichterstatter an die Blätter bestätigen, daß das bisherige Ergebnis der Riesenschlacht als ein vollständiger glänzender Sieg an der ganzen Nordfront bezeichnet werden kann. In Ostgalizien dauert das Ringen noch an. Die Berichterstatter weisen auf die ungleichmäßige Ausbildung und Wirkung der russischen Artillerie hin, welche stellenweise vorzüglich sei, und anderwärts vollständig versagt habe. Dahingegen heben die Berichterstatter einmütig die durchweg glänzende Sicherheit der österreichisch-ungarischen Artillerie hervor. Einige Berichterstatter weisen namentlich auf die Bravour des Preßburger- und des Kauscher-Korps hin. Sämtliche Berichterstatter stellen fest, daß sich auf österreichisch-ungarischer Seite, namentlich in Ostgalizien, die Spionage-Dienste russisch-freundlicher Elemente unangenehm fühlbar mache.

Lippische Landesbibliothek

9/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Lippe-Detmold" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 21. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen an allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kumulierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

72

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 4. Septbr., abends 7½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Paris preisgegeben?

Mailand, 4. Sept. (Nichtamtlich.) Dem „Corriere della Sera" zufolge geben die Franzosen Paris preis. Das Defensiv-Zentrum liegt im Gebiet zwischen Dijon und Nevers. Das Oisetal steht jetzt offen.

Ein Aufruf des französischen Oberbefehlshabers an die Bevölkerung.

Paris, 4. Sept. (Nichtamtlich.) Meldungen der „Agence Havas": Nach einer amtlichen Mitteilung hat General Gallieni folgenden Aufruf an das Heer und die Bevölkerung von Paris gerichtet: Die Mitglieder der Regierung der Republik haben Paris verlassen, um der nationalen Verteidigung einen neuen Anstrich zu geben. Ich habe den Auftrag erhalten, Paris gegen den Eindringling zu verteidigen. Diesen Auftrag werde ich bis zu Ende erfüllen.

Der Balkan gruppiert sich.

Konstantinopel, 4. Sept. Das griechische Generalkonsulat hat eine Kundgebung anschlagen lassen, durch die 10 Klassen Marinereservisten zu den Manövern einberufen werden.

Mailand, 4. Sept. (Nichtamtlich.) Die Möglichkeit eines Krieges zwischen Griechenland und der Türkei rückt nach dem „Corriere della Sera" immer näher.

Die vorsichtigen und „methodischen" Japaner.

London, 4. Sept. (Nichtamtlich.) Dem „Telegraaf" zufolge bereiten sich die Japaner für eine lange Kriegsdauer in Kiautschou vor. Sie wollen langsam und methodisch vorgehen und das Menschenmaterial möglichst schonen. Das Parlament werde Kredite bewilligen, um die Heere bis zum nächsten Jahre in Tsingtau zu unterhalten. Japanische Blätter bringen ähnliche Nachrichten aus China. Im Jangtsetal stehe eine Revolution bevor, die mit den Bestrebungen bei Wiedereinsetzung der Mandschudynastie zusammenhänge.

Lippische Landesbibliothek Detmold zeitgeschichtl. Sammlung

10/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Zeile mit 15 Pf., im Ausland mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

73 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 4. September, abends 10 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die große Festung Reims ohne Kampf gefallen!

Großes Hauptquartier, 4. Sept. (Amtlich). Reims ist ohne Kampf besetzt worden. Die Siegesbeute der Armeen wird nun langsam bekannt. Die Truppen können sich bei ihrem schnellen Vormarsch wenig darum kümmern. Noch stehen Geschütze, Fahrzeuge auf freiem Felde verlassen da. Die Etappentruppen können sie nach und nach sammeln Bis jetzt werden nur von der Armee des Generaloberſten v. Bülow genaue Angaben gemeldet. Bis Ende August hatte sie 6 Fahnen, 333 schwere Geschütze, 116 Feldgeschütze, 79 Maschinengewehre und 166 Fahrzeuge erbeutet und 12934 Gefangene gemacht. — Im Osten meldet Generaloberst v. Hindenburg den Transport von mehr als 90 000 Verwundeten und Gefangenen. Es bedeutet die Vernichtung einer ganzen feindlichen Armee.

Generalquartiermeister von Stein.

Lippische Landesbibliothek 11/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Brasil", „Der Landwirt", „Bedenk es und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint zur Feiertage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 13, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.40, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.48. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 10 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile nach dem Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

74 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 6. Septbr., abends 6½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die starke französische Festung Maubeuge vor dem Fall.

Der Kaiser beim Sturm auf Nancy.

Großes Hauptquartier, 6. Sept. Se. Majestät der Kaiser wohnte gestern den Angriffskämpfen um die Befestigungen von Nancy bei.

Von Maubeuge sind 2 Forts und deren Zwischenstellung gefallen. Das Artilleriefeuer konnte gegen die Stadt gerichtet werden; sie brennt an verschiedenen Stellen.

Aus vorgefundenen Schriftstücken geht hervor, daß der Feind durch das Vorgehen der Armeen der Generaloberſten v. Kluck und v. Bülow nördlich der belgischen Maaß vollständig überrascht worden ist. Noch am 17. August nahm er dort nur deutsche Kavallerie an. Die Kavallerie dieses Flügels unter Führung des Generals v. d. Marwitz hat also die Armeebewegungen vorzüglich verschleiert. Trotzdem würden diese Bewegungen dem Feind nicht unbekannt geblieben sein, wenn nicht zu Beginn des Aufmarsches und Vormarsches die Feldpostsendungen zurückgehalten worden wären. Von Heeresangehörigen und deren Familien ist das als schwere Last empfunden und die Schuld der Feldpost beigemessen worden. Im Interesse der arbeitsfreudigen und pflichttreuen Beamten der Feldpost habe ich mich für verpflichtet gehalten, hierüber Aufklärung zu geben.

Generalquartiermeister von Stein.

Der deutsche Vormarsch auf Paris.

Berlin, 6. September. Nach der offiziellen Meldung der französischen Kriegsleitung in Paris sind deutsche Truppen in Compiegne und Senlis gesichtet worden. Senli liegt etwa 35 Kilom. nördlich von Paris. (Nachdem sich jetzt nichts mehr ableugnen läßt, geben die Herrschaften wohl endlich der Wahrheit die Ehre.)

Depeschenwechsel zwischen König Ludwig und Fürst Leopold.

Aus Anlaß des Heldentodes des Prinzen Ernst zur Lippe hat zwischen Sr. Maj. dem König Ludwig v. Bayern und Sr. Hochf. Durchl. dem Fürsten nachstehender Depeschenwechsel stattgefunden

München, den 5. Sept. 1914.

Durchlaucht Fürst zur Lippe
Detmold.

Mit inniger Teilnahme erfüllt mich die Nachricht, daß schon der zweite Prinz des Fürstlichen Hauses, Eurer Hoheit Vetter, Prinz Ernst, auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Er hat als leuchtendes Beispiel treuer soldatischer Pflichterfüllung der Geschichte des Fürstlichen Hauses ein neues Ruhmesblatt eingefügt. Ganz Deutschland wird das Andenken an den tapferen Prinzen hoch in Ehren halten.

Ludwig.

Detmold, Schloß Lopshorn, 6. Sept.

Seiner Majestät dem Könige von Bayern.
München.

Mit inniger Bewegung habe ich Euerer Majestät so warmen und ehrenvollen Worte teilnehmenden Mitgefühls an dem dritten schweren Schlage, der mich und mein Haus in so kurzer Zeit getroffen hat, empfangen und bitte Euere Majestät, meiner tiefgefühlten Dankbarkeit gewiß zu sein. Leuchtend strahlen über Kummer und Leid die herrlichen Siege, die Gottes Gnade unsern Waffen in Ost und West geschenkt hat.

Leopold.

Lippische Landes-Bibliothek 12/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

75

Sonder-Ausgabe.

Montag, 7. Septbr., abends 6½ Uhr.

Allerlei vom Kriege

(Amtliche Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Termonde von den Feinden geräumt.

wtb. London, 6. Sept. Aus Ostende wird berichtet, daß insbesondere Mecheln durch belgische Genietruppen unter Wasser gesetzt würde. Termonde ist von den Feinden geräumt. Ein Reservist aus Lille erzählte, die Deutschen hätten der Stadt 200 Millionen Kriegskontribution auferlegt. In Lüttich mache sich Nahrungsmangel fühlbar. In Gent warf heute eine Deutsche Taube zwei Bomben ab.

Die gefährlichen deutschen Minen.

wtb. London, 6. Sept. Die Admiralität gibt bekannt, daß der Passagierdampfer „Rono" am 5. September nahe der Ostküste auf Minen gelaufen und gesunken ist. Die Besatzung und Passagiere wurden gerettet bis auf 20 Russen, die aus Paris geflüchtet waren.

Zur italienischen Neutralität.

wtb. Rom, 6. Sept. Der „Corriere d'Italia" meldet: Ministerpräsident Salandra erklärt, daß die gegenwärtig vorhandenen Truppen genügten, um die Neutralität zu wahren. Die allgemeine Mobilmachung wird nicht angeordnet werden.

Vom galizischen Kriegsschauplatz.

wtb. Wien, 6. Sept. Amtlich meldet das Generalquartier: Am 3. September beschossen die Russen die in weitem Umkreise errichteten Erdwälle von Lemberg. Unsere Truppen haben Lemberg verlassen 1. um die offene Stadt zu schonen, 2. weil operative Rücksichten dafür sprachen. Das Bombardement richtete sich also gegen eine unverteidigte Stadt. Die Armee Dankl befindet sich wieder im Kampf mit den Russen. Sonst herrscht nach den Kämpfen der letzten Wochen Ruhe.

Rußland ohne Alkohol.

wtb. Petersburg, 7. Sept. (Nichtamtlich.) Der Verkauf von Spirituosen ist in Rußland für die ganze Dauer des Krieges untersagt.

Neuer amerikanischer Kredit.

wtb. Washington, 7. Sept. Bryan fordert einen Kredit von 1 Million zu außerordentlichen Summen für die Vertretung Amerikas im Ausland während des Krieges.

Lippische Landesbibliothek

13/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12.
Fernsprecher für Z.-S.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

76

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 8. September, morgens 10½ Uhr.

Maubeuge gefallen.

Wie uns von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist die Festung Maubeuge gestern gefallen.

Lippische Landesbibliothek
14/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

77

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 8. September, mittags 1 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

40 000 Kriegsgefangene!

Großes Hauptquartier, 8. Sept. 1914.

Maubeuge hat gestern kapituliert. 40000 Kriegsgefangene, darunter 4 Generale, 400 Geschütze und zahlreiches Kriegsmaterial sind in unsere Hände gefallen.

Generalquartiermeister von Stein.

Lippische Landesbibliothek

15/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Lippe erzählt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Langestraße 84. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

78

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 8. September, nachmittags ½4 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

5000 Serben gefangen.

wtb. Wien, 7. Sept. Aus dem Kriegspressequartier wird amtlich gemeldet: Das Armeeoberkommando hat am 7. d. Mts. folgenden Befehl erlassen: Es gereicht mir zur besonderen Freude, bekannt geben zu können, daß ungefähr 4000 Mann serbischer Truppen bei dem Versuche, östlich von Mitrowitza in unser Gebiet einzubrechen, gefangen genommen wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde von unseren braven Truppen auch serbisches Kriegsmaterial erbeutet.

Dies ist sofort allgemein zu verlautbaren. Erzherzog Friedrich, General der Infanterie.

Nach späteren Meldungen erhöht sich die Zahl der bei Mitrowitza gefangenen Serben auf 5000.

Die Einnahme Samoas bestätigt sich.

wtb. Berlin, 8. Sept. Nach nunmehr sicheren Meldungen ist Samoa am 29. August von den Engländern ohne Kampf besetzt worden.

Lippische Landesbibliothek

16/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

79

Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, 9. Septbr., abends 7 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Die Kämpfe vor Ostende.

Paris, 9. Sept. Aus Ostende wird vom 7. September gemeldet: Die Deutschen gingen gestern nord-westlich von Brüssel vor. Bei Zordejen in der Nähe von Wetteren fand gestern ein Gefecht statt. Die Belgier mußten sich vor der feindlichen Uebermacht zurückziehen. Der Kommandant Comminck ist gefallen.

2 weitere englische Schiffe gesunken.

London, 9. Sept. (Reutermeldung.) Zwei weitere Schiffe sind in der Nordsee auf Minen gelaufen und gesunken. Es handelt sich um die Schlepper „The Imperialist" und „Revigo". Zwei Mann der Besatzung des „Imperialist" werden vermißt.

Japanische Flieger über Tsingtau.

Tokio, 9. Sept. (Nichtamtlich.) Japanische Flieger haben Bomben auf Tsingtau geworfen.

Ein französischer Aufruf zum Angriff.

Paris, 9. Sept. Der französische Generalissimus hat an die Truppen folgenden Tagsbefehl erlassen: Es ist jetzt nicht mehr der Augenblick, rückwärts zu schreiten, sondern anzugreifen, den Feind zurückzudrängen und das gewonnene Terrain, koste es, was es wolle, zu behaupten.

14/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

80 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 9. September

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Eine neue Schlacht bei Lemberg.

wtb. Wien, den 9. Sept. (Amtlich). Im Raume von Lemberg hat eine neue Schlacht begonnen.

Lippische Landesbibliothek Detmold

18/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

81 Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 10. September, nachmittags ½4 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die Kämpfe vor Paris.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Sept. Die östlich Paris in der Verfolgung an und über die Marne vorgedrungenen Heeresteile sind aus Paris und zwischen Meaux und Montmirail von überlegenen feindlichen Kräften angegriffen worden. Sie haben in schweren zweitägigen Kämpfen den Gegner aufgehalten und selbst Fortschritte gemacht. Als der Anmarsch neuer starker feindlicher Kolonnen gemeldet wurde, ist der Flügel zurückgenommen worden. Der Feind folgte nicht. Die Beute, welche die Unsrigen mit zurücknahmen, beträgt ungefähr 50 Geschütze und einige Tausend Gefangene. Die westlich Verdun befindlichen Heeresteile sind in ständigem fortschreitenden Kampfe. In Lothringen und den Vogesen ist die Lage unverändert. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat der Kampf wieder begonnen.

Generalquartiermeister von Stein.

Lippische Landesbibliothek

19/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust u. Rat", „Der Landwirt", „Feierabend", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde". Erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postverlagsort in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Postanstalten für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für 1 Jahr M. 1.80, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm. mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

82

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 10. September, nachmittags 1/2 5 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Prinz Joachim von Preußen, der jüngste Sohn des Kaisers, verwundet.

Berlin, 10. Sept. (Amtlich.) Se. Königliche Hoheit Prinz Joachim von Preußen ist gestern durch einen Schrapnellschuß verwundet worden. Die Kugel ging durch den rechten Schenkel, ohne den Knochen zu verletzen. Der Prinz war als Ordonnanzoffizier auf dem Gefechtsfelde tätig. Er ist in das nächste Garnisonlazarett überführt worden.

Lippische Landesbibliothek

20/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Erzähler", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde", erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 14. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landesverlag Detmold. Postversand in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Ortsstellen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 3.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postzeitungspreisliste für ¼ Jahr M. 3.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

83 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 10. Septbr., abends 7 Uhr.

Der engl. Hilfskreuzer „Oceanic" verloren.

WTB. London, 10. Septbr. (Nicht amtlich). Die Admiralität gibt bekannt, daß der als Hilfskreuzer ausgerüstete Riesendampfer der White Star-Linie „Oceanic" gestern nahe der Nordküste Schottlands Schiffbruch gelitten. (??) Der Dampfer ist vollständig verloren. Alle Offiziere und Mannschaften sind gerettet.

Lippische Landesbibliothek

21/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brauch" „Der Landwirt" „Neben einander" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint auf Anordnung der Fürstlichen Regierung. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr 1 M. 3.–, für 1 Monat 45 Pf.; durch die Post für ¼ Jahr 1 M. 20 Pf., bei der Post für ¼ Jahr 1 M. 1.80, für 1 Monat 60 Pf. Postscheck-Konto Nr. 1 Hannover. Anzeigenpreis: für 1 Spalte 15 Pf., für 1 Spalte 10 Pf. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 10. September, abends 8 Uhr.

Der engl. Hilfskreuzer „Oceanic" verloren.

WTB. London, 10. Septbr. (Nicht amtlich.) Die Admiralität gibt bekannt, daß der als Hilfskreuzer ausgerüstete Riesendampfer der White Star-Linie „Oceanic" gestern nahe der Nordküste Schottlands Schiffbruch gelitten. (??) Der Dampfer ist vollständig verloren. Alle Offiziere und Mannschaften sind gerettet.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Frankreichs Verzweiflungsmaßnahmen.

Bordeaux, 10. Sept. Ein gestern nachmittag zusammengetretener Ministerrat unterbreitete dem Präsidenten Poincaré zur Unterschrift einen Erlaß, durch den diejenigen Männer, die bisher dienstuntauglich oder zurückgestellt waren, aufgefordert werden, sich einer neuen ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Diejenigen, die als diensttauglich befunden werden, sollen unverzüglich ausgehoben werden und diejenigen, die sich nach dem Erlaß nicht stellen, werden als diensttauglich angesehen.

Keine russische Truppen für Frankreich.

London, 10. Sept. (Nichtamtlich.) Der russische Botschafter in London dementiert die Nachricht, daß russische Truppen in Frankreich an Land gesetzt seien.

Bulgarien und Oesterreich.

Berlin, 10. Sept. Wie die „B. Z." am Mittag meldet, hat die Regierung in Sofia angeordnet, daß die in ihre Heimat fahrenden österreichisch-ungarischen Reservisten auf den bulgarischen Bahnen nur den halben Fahrpreis zu bezahlen brauchen.

Das Eiserne Kreuz an deutsche Flieger.

Berlin, 10. Sept. Die „B. Z." am Mittag meldet: Helmut Hirth, der seit Kriegsbeginn bei der Fliegertruppe tätig ist, hat das Eiserne Kreuz erhalten.

Straßburg, 10. Sept. Wie die „Straßburger Neue Zeitung" meldet, wurde dem Chefpiloten der Aviatikwerke K. Ingold von Mülhausen, der zur Zeit als Feldwebelleutnant Fliegerdienst tut, das Eiserne Kreuz verliehen. Der Flieger hatte unter außerordentlich gefährlichen Umständen einen Fernflug unternommen.

Wien, 10. Sept. (Nichtamtlich.) Die beiden Fliegeroffiziere Oberleutn. Flassig und Leutnant Wolf haben auf dem nördlichen Kriegsschauplatz in Erfüllung ihres Fliegerberufs den Heldentod gefunden.

Die Kämpfe vor Paris.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Sept. Die östlich Paris in der Verfolgung an und über die Marne vorgedrungenen Heeresteile sind aus Paris und zwischen Meaux und Montmirail von überlegenen feindlichen Kräften angegriffen worden. Sie haben in schweren zweitägigen Kämpfen den Gegner aufgehalten und selbst Fortschritte gemacht. Als der Anmarsch neuer starker feindlicher Kolonnen gemeldet wurde, ist der Flügel zurückgenommen worden. Der Feind folgte nicht. Die Beute, welche die Unsrigen mit zurücknahmen, beträgt ungefähr 50 Geschütze und einige Tausend Gefangene. Die westlich Verdun befindlichen Heeresteile sind in ständigem fortschreitenden Kampfe. In Lothringen und den Vogesen ist die Lage unverändert. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat der Kampf wieder begonnen.

Generalquartiermeister von Stein.

Prinz Joachim von Preußen, der jüngste Sohn des Kaisers, verwundet.

Berlin, 10. Sept. (Amtlich.) Se. Königliche Hoheit Prinz Joachim von Preußen ist gestern durch einen Schrapnellschuß verwundet worden. Die Kugel ging durch den rechten Schenkel, ohne den Knochen zu verletzen. Der Prinz war als Ordonnanzoffizier auf dem Gefechtsfelde tätig. Er ist in das nächste Garnisonlazarett überführt worden.

Lippische Landesbibliothek 22/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.A.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.57. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spaltige Petitzeile mit 15 Pf., die Ausschrift mit 30 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kombinierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

84 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 11. Septbr., morgens 7 Uhr.

Neue Siege des deutschen Kronprinzen und des Generaloberst von Hindenburg

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Sept. Der deutsche Kronprinz hat heute mit seiner Armee die befestigte feindliche Stellung südwestlich von Verdun eingenommen. Teile der Armee greifen die südlich Verdun liegenden Sperrforts an. Die Forts werden mit schweren Belagerungsgeschützen beschossen.

Generaloberst v. Hindenburg hat mit dem deutschen Ostheer das noch in Ostpreußen befindliche russische Heer auf dem linken Flügel geschlagen und sich den Zugang in den Rücken der Russen geöffnet. Der Feind hat den Kampf aufgegeben und befindet sich in vollem Rückzuge. Das Ostheer verfolgt ihn in nordöstlicher Richtung gegen den Njemen.

Generalquartiermeister v. Stein.

Lippische Landesbibliothek

28/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat auch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint auf Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher Nr. 58. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat für 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

85

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 11. September, mittags 1 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Die Schlacht bei Lemberg.

Wien, 11. Sept. (Nichtamtlich.) Telegramme des Kriegsberichterstatters aus dem Kriegspressequartier melden übereinstimmend, daß die Kämpfe um Lemberg mit unverminderter Heftigkeit fortdauern. Die Offensive der österreichisch-ungarischen Truppen, deren Elan unbeschreiblich sei, mache große Fortschritte. Die Lage werde zuversichtlich beurteilt. Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef habe gestern die Feuertaufe erhalten. Während des Kampfes befand sich Armee-Oberkommandant Erzherzog Friedrich mit seinem Generalstabschef der Infanterie, Freiherr v. Hoetzendorf, auf dem Schlachtfelde.

Ein norwegischer Dampfer gestrandet.

Frankfurt a. M., 10. Sept. (Nicht amtlich.) Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Christiania: Der norwegische Dampfer „John Christie" ist zwei Seemeilen südlich von Aoly Island gestrandet.

Lippische Landesbibliothek
24/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den achtseitigen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.56, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarschaft mit 20 Pf. für vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

86 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 11. September, nachmittags ½4 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Die unerschütterliche Türkei.

wtb. Konstantinopel, 11. Sept. (Amtlich.) Aus Besorgnis vor einem vermeintlichen Eingreifen der Türkei zugunsten Deutschlands und Oesterreichs haben die Entente-Mächte der Türkei mitgeteilt, daß sie gegen die Abschaffung der Kapitulationen nichts einzuwenden hätten, wenn die Türkei in dem gegenwärtigen Kriege neutral bliebe. Die Pforte hat erklärt, daß ihre Neutralität nicht käuflich sei, hat aber gleichzeitig die Konsequenzen gezogen und ein kaiserliches Irade erwirkt, welches die Kapitulationen aufhebt.

(Mit Kapitulationen bezeichnet man die völkerrechtlichen Verträge, welche in früheren Zeiten zwischen der Türkei und fremden Mächten abgeschlossen wurden. In neuerer Zeit bezeichnet man mit Kapitulationen die zum Zweck des Rechtsschutzes der in Aegypten lebenden Fremden mit der dortigen Regierung getroffenen Vereinbarungen. Die Aufhebung dieser Kaptulationen war von jeher ein Wunsch der Türkei, dem sie aber nicht nachkommen konnte, weil die Mächte es nicht gestattet hätten. D. Red.)

Lippische Landesbibliothek

25/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Tel.-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Ausmärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

87 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 11. September, abends 10 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Neuer Sieg über die Russen.

Berlin, 11. Sept. (Amtlich). Das 23. russische Korps (Finnland) versuchte über Lyk in den Kampf in Ostpreußen einzugreifen. Es ist bei Lyk geschlagen worden.

Lippische Landesbibliothek Detmold zeitgeschichtliche Sammlung

26/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für ländliche Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinmaßige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kontinuierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

88

Sonder-Ausgabe.

Sonnabend, 12. Septbr., nachmittags 4 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Bisher 220 000 Kriegsgefangene!

Berlin, 12. Sept. Bis 11. September waren in Deutschland rund 220 000 Kriegsgefangene; davon sind Franzosen 1680 Offiziere 86 700 Mann; Russen 1830 Offiziere 91 400 Mann; Belgier 440 Offiziere 30 200 Mann; von den Engländern sind 160 Offiziere 7350 Mannschaften. Unter den französischen Offizieren befinden sich 2 Generäle, unter den Russen 3 kommandierende und 13 andere Generäle, unter den Belgiern der Kommandant von Lüttich. Eine große Zahl weiterer Gefangener befindet sich auf dem Transport zu den Gefangenenlagern.

Lippische Landesbibliothek

27/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

89 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 13. September, morgens 8½ Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Eine neue Entscheidungsschlacht gegen die Russen in Ostpreußen gewonnen.

Großes Hauptquartier, 12. Sept. Die Armee des Generaloberſten v. Hindenburg hat die russische Armee in Ostpreußen in mehrtägigen Kämpfen völlig geschlagen. Der Rückzug der Russen ist zur Flucht geworden. Generaloberst v. Hindenburg hat in der Verfolgung bereits die Grenze überschritten und hat bisher über 10 000 unverwundete Gefangene, etwa 80 Geschütze, außerdem Maschinengewehre, Flugzeuge, Fahrzeuge aller Art erbeutet. Die Kriegsbeute steigert sich fortgesetzt.

Generalquartiermeister v. Stein.

28/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

90 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 13. Septbr., vormittags 12 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Zur Zahl unserer Kriegsgefangenen.

Berlin, 13. Sept. In der gestern veröffentlichten amtlichen Zusammenstellung über die Zahl der in den Gefangenenlagern untergebrachten Kriegsgefangenen sind bei Maubeuge gefangene 4000 Franzosen und ein Teil der in der Schlacht bei Tannenberg gefangenen Russen nicht enthalten.

General Kaulbartsch erschossen.

Wien, 13. Sept. Sofioter Blätter melden, daß der Militärgouverneur von Odessa, General Kaulbartsch wegen angeblicher Spionage erschossen wurde

Die Lage in Aegypten ist ernst.

Rom, 13. Sept. Offiziöse römische Blätter melden, daß die Lage in Aegypten außerordentlich ernst geworden ist.

Rußlands Enttäuschung über England.

Petersburg, 13. Sept. Nowoje Wremja schreibt: Rußland ist über die geringe Anzahl der in Frankreich gelandeten englischen Hilfstruppen enttäuscht. Es erwartet von England, daß es seinen Verpflichtungen bis zum letzten Manne gerecht wird.

Zur Schlacht bei Lemberg.

Wien, 13. Sept. Amtlich wird bekannt gegeben: 10. Sep. abends. Die Schlacht bei Lemberg dauert an. Unser Angriff gewinnt allmählich an Raum. Die Nachrichten vom südöstlichen Kriegsschauplatz lassen erkennen, daß Teile der serbischen Armee, während wir die Drina überschritten, in Syrmien einbrachen, wo die Abwehr eingeleitet worden ist.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Hoefer, Generalmajor.

Von unserer Flotte.

Berlin, 13. Sept. Ein englischer Kriegsschiff hat im Atlantischen Ozean einen deutschen Kohlendampfer, der deutsche Kreuzer „Karlsruhe" bei Barbados den englischen Dampfer „Lowen Castle" versenkt. Wie die „Voss. Ztg." ferner dem Kopenhagener Blatte „Politiken" entnimmt, wird aus Stockholm folgendes gemeldet: Die deutsche Ostseeflotte rührt sich. Nach Berichten von Personen aus den äußersten schwedischen Schären hat man am Montagmorgen ein Geschwader von 29 Schiffen bei Gothland beobachtet. Außerdem berichtet man, daß ein deutsches Geschwader von 31 Linienschiffen, Kreuzern und Torpedojägern von den nördlich liegenden Schären am Montagmittag sichtbar gewesen ist. Eine Stunde lang kreuzte das Geschwader langsam in der Gegend, worauf es nach Osten ging.

Aus der letzten Verlustliste.

Detmold, 13. Sept. Die letzte Verlustliste weist aus Lippe und näherer Umgebung folgende Namen auf:

vom 30. Inf.-Reg. in Saarlouis: Reservist August Friedrich Strate aus Augustdorf, Amt Lage (leicht verwundet), Reservist August Exter aus Augustdorf (vermißt), Reservist August Selse aus Hagendonop, Amt Blomberg (vermißt); vom Reserveinfanterie-Reg. 37 in Krotoschin: Reservist Karl Hagedorn aus Siekholz, Amt Blomberg (vermißt), Reservist Hermann Wrenger aus Wehren, Amt Horn (vermißt); vom Inf.-Reg. Nr. 53 in Köln: Reservist Friedrich Beermann aus Bexterhagen, Amt Schötmar (tot), Gefreiter August Simonsmeier aus Herrentrup, Amt Schieder (tot); vom Inf.-Reg. 46 in Allenstein: Reservist Karl Zöllner aus Senne II (vermißt).

Lippische Landesbibliothek 29/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

91 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 13. September, nachmittags 3 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros).

Oesterreichischer Sieg bei Lemberg

Wien, 13. Sept. Amtlich wird bekannt gegeben: In der Schlacht bei Lemberg gelang es unseren Truppen an der Grodekerchaussee, den Feind nach 5tägigem harten Ringen zurückzudrängen. 10,000 Gefangene und zahlreiche Geschütze wurden erbeutet. Dieser Erfolg konnte aber nicht voll ausgenutzt werden, da unser Nordflügel bei Rawaruska von großer Uebermacht bedroht ist und überdies neue russische Kräfte sowohl gegen die Armee Dankl als auch im Raume dieser Armee und im Schlachtfelde von Lemberg vordringen.

Angesichts der sehr bedeutenden Ueberlegenheit des Feindes war es geboten, unsere schon seit 3 Wochen fast ununterbrochen heldenmütig kämpfende Armee in einem guten Abschnitt zu versammeln und für weitere Operationen bereit zu stellen.

Der Stellvertreter des Generalstabschefs v. Hoefner, Generalmajor.

Landesbibl. 30/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

92 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 14. Septbr., morgens 8½ Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die Lage vor Paris ist gut

wtb. Berlin, 13. Septbr. (Amtlich). Auf dem westlichen Kriegsschauplatze haben die Operationen, über die Einzelheiten noch nicht veröffentlicht werden können, zu einer Schlacht geführt, die günstig steht. Die vom Feinde mit allen Mitteln verbreiteten, für uns ungünstigen Nachrichten sind falsch.

In Belgien ist heute ein Ausfall aus Antwerpen, den drei belgische Divisionen unternahmen, zurückgewiesen worden.

In Ostpreußen ist die Lage hervorragend gut. Die russische Armee flieht in voller Auflösung. Bisher hat sie rund 150 Geschütze und 20—30000 unverwundete Gefangene verloren.

Lippische Landesbibliothek

21/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarn mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

93

Sonder-Ausgabe.

Montag, 14. September, nachmittags 3 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Ein deutscher kleiner Kreuzer gesunken.

Berlin, den 14. Sept. (Amtlich.) Am 13. September wurde S. M. kleiner Kreuzer „Hela" durch einen Torpedoschuß eines feindlichen Unterseebootes zum Sinken gebracht. Fast die gesamte Besatzung wurde gerettet.

Der stellv. Chef des Admiralstabes, Dehncke.

(„Hela" ist ein kleiner, geschützter Kreuzer, der 1895 gebaut ist, 2040 Tonnen Wasserverdrängung und 19,5 Seemeilen Geschwindigkeit besitzt. Besatzung 191 Mann. D. Red.)

Lippische Landesbibliothek

22/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lux Brand", „Der Landwirt", „Lippe-Land" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint als Nachmittag der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.06, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 15. Septbr., morgens 10½ Uhr

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Der Erfolg Hindenburgs

Telegramm an den Kaiser

wtb. **Großes Hauptquartier,** 14. Sept. Generaloberst von Hindenburg hat an Se. Maj. den Kaiser folgendes Telegramm gerichtet:

Die Wilna-Armee (2., 3., 4. und 20. Armeekorps, 3. und 4. Reservekorps und 4 Kavalleriedivisionen) ist durch die Schlacht an den masurischen Seen vollständig geschlagen. Die Grodno-Reserve-Armee (22. Armeekorps, Rest des 6. Armeekorps, Teil des 3. Armeekorps) haben in besonderem Gefecht bei Lyck schwer gelitten. Der Feind hat starke Verluste an Toten und Verwundeten. Die Zahl der Gefangenen steigert sich. Die Kriegsbeute ist außerordentlich groß. Bei der Frontbreite der Armee von über 100 Kilometer, den ungeheuren Marschleistungen von zum Teil 150 Kilometer in vier Tagen, bei den sich auf dieser ganzen Front und Tiefe abspielenden Kämpfen kann ich den vollen Umfang noch nicht melden. Einige unserer Verbände sind scharf ins Gefecht gekommen. Die Verluste sind aber doch nur gering. Die Armee war siegreich auf der ganzen Linie gegen den hartnäckig kämpfenden aber schließlich doch fliehenden Feind. Die Armee ist stolz, daß ein kaiserlicher Prinz in ihren Reihen gekämpft und geblutet hat.

gez. Hindenburg.

Lippische Landesbibliothek

23/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 13 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

94

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 15. September, abends 8 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die Lage in Serbien.

Wien, 15. Sept. (Nicht amtlich.) Die Reichspost meldet aus Sofia: Berichten aus Nisch zufolge ist die innere Lage Serbiens verzweifelt. Die Serben geben ihre bisherigen Verluste auf 25 000 an. Schrecklich ist der Hunger, der im Lande herrscht. Die serbische Regierung hat sich mit den in Bulgarien eingesessenen griechischen Lebensmittelhändlern wegen Lieferungen in Verbindung gesetzt, aber trotz Eintretens der russischen Regierung ließ Bulgarien die Ausfuhr der Ladungen nicht zu, da sie das auf der Neutralität beruhenden Ausfuhrverbot betreffen. Die großen Orte sind von Verwundeten überfüllt. Krankheiten richten Verheerungen in der Armee und in der Bevölkerung an.

Die französische Finanzlage.

Berlin, 15. Sept. Nach der „Vossischen Zeitung" verschärft sich die finanzielle Lage in Frankreich unheimlich schnell zu einer Zahlungskrisis. Nach Pariser Informationen werden die Coupons der Pariser Stadtanleihe und der Pfandbriefe des Credit Lyonnais nicht bezahlt werden. Dies ist umso schwerwiegender, als beide Wertpapiere bisher als das Ideal der französischen Lage besonders der kleinen Sparer galten. Die Regierung macht die größten Anstrengungen, um einzelne größere Banken zu halten, deren Schwierigkeiten bereits offenes Geheimnis sind. Die Einzahlungen auf die im Juli herausgegebene 3½prozentige Anleihe gehen unter diesen Umständen nur in ganz geringen Beträgen ein.

Französischer Ueberfall eines Lazareths.

Berlin, 15. Sept. Das Berliner Tageblatt meldet aus Straßburg im Elsaß vom 25. August: Im Metzer Krankenhause gaben die Landwehrleute Christofle, Gefreiter Hain und Bruno Lehmann zu Protokoll, daß am 25. August abends französische Soldaten in ein deutsches Feldlazarett eindrangen und den Stabsarzt niederstachen. Viele Verwundete suchten mit Hilfe des Sanitätspersonals zu entfliehen, wurden aber von den Franzosen verfolgt und zusammen mit den Sanitätern niedergemacht. Das Lazarett ging in Flammen auf.

Kommandowechsel im Mittelmeer.

Frankfurt a. M., 15. Sept. (Nicht amtlich.) Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Rom: Der bisherige kommandierende Admiral des sich in türkischen Gewässern befindlichen englischen Geschwaders hat den Oberbefehl über das Mittelmeergeschwader übernommen, dessen bisheriger Kommandant abberufen wurde. Wie man annimmt wegen mangelhafter Tatkraft.

Lippische Landesbibliothek
34/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

95

Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, 16. Septbr., morgens 9 Uhr

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Teilerfolge vor Paris.

Großes Hauptquartier, 15. Sept, abends (amtl.) Der auf dem rechten Flügel des Westheeres seit 2 Tagen stattfindende Kampf dehnte sich heute auf die nach Osten anschließenden Armeen bis Verdun heran aus. An einigen Stellen des ausgedehnten Kampffeldes sind bisher Teilerfolge der deutschen Waffen zu verzeichnen. Im übrigen steht die Schlacht noch.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ordnet sich die Armee Hindenburg nach abgeschlossener Verfolgung. Die in Oberschlesien verbreiteten Gerüchte über eine drohende Gefahr sind nicht begründet.

Vollständige Niederlage der Serben.

Wien, 15. Sept., abends. (Amtlich.) Die über die Save eingebrochenen serbischen Kräfte wurden überall zurückgeschlagen. Syrmien und Banat sind daher vom Feinde vollständig frei.

Der stellv. Chef des Generalstabs.
v. Hoefer.

Lippische Landesbibliothek 35/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bezieher Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

96

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 17. September, morgens 8 Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 16. Sept., abends. (Amtlich.) **Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist seit gestern unverändert. An einzelnen Stellen des Schlachtfeldes fanden Angriffe französischer Truppen in der Nacht vom 15. zum 16. September statt und wurden im Laufe des 16. Sept. zurückgewiesen. Einzelne Gegenangriffe der Deutschen waren erfolgreich.**

Lippische Landesbibliothek

36/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13.
Fernsprecher Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

97

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 17. September, abends 6½ Uhr.

Allerlei vom Kriege

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die Verluste der „Hela"

wtb. Berlin, 16. Sept. (Amtlich.) Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird betragen die Verluste beim Untergange S. M. Schiff „Hela" 1 Toter und drei Vermißte.

Austausch von Gefangenenlisten

wtb. Berlin, 17. Aug. (Amtlich.) Mit der britischen, französischen und russischen Regierung ist ein Austausch der Listen der Kriegsgefangenen verabredet worden. Die Listen der Kriegsgefangenen werden, soweit es sich um Angehörige des Landheeres handelt, vom Zentralnachweisbüro Berlin, Dorotheenstr. 48, für die Marine vom Zentralnachweisbüro Berlin, Matthäikirchstr. 9 veröffentlicht. Diese beiden Stellen werden in einiger Zeit, jedoch nicht vor dem 1. Oktober Auskunft geben.

Erfolge gegen die Serben

Vorzügliche Stimmung im österreichischen Nordheer

wtb. Budapest, 17. Sept. (Amtlich.) Durch das Ungarische Korrespondenzbüro.) Nach Berichten von unterrichteter Seite ist die allgemeine Offensive gegen die Serben ergriffen worden, die mit entsprechenden Erfolgen fortschreitet. Was die Nordarmee an der galizischen Grenze anbetrifft, so wird übereinstimmend über den vorzüglichen Geist der österreichisch-ungarischen Truppen berichtet. Die Truppen erwarten mit Ungeduld den Zeitpunkt, wo der Kampf unter günstigen Umständen wieder aufgenommen werden wird.

Indien soll die Kosten zahlen

wtb. London, 17. Sept. (Nicht amtlich.) Beide Häuser des Parlamentes beschlossen, die indische Regierung zu ermächtigen, die Kosten des Ausrüstens des indischen Armeekorps zu tragen.

Lippische Landesbibliothek
Detmold
Zeitgeschichtliche Sammlung
97/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lar Brand", „Der Landwirt", „Jederwerdas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.-A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kleinschrift oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

98 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 18. Septbr., morgens 8 Uhr

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Die Schlacht an der Marne steht günstig

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Sept., abends. (Amtlich.) In der Schlacht zwischen Oise und Marne ist die endgültige Entscheidung immer noch nicht gefallen. Aber gewisse Anzeichen deuten darauf hin, daß die Widerstandskraft der Gegner zu erlahmen beginnt. Ein mit großer Bravour unternommener französischer Durchbruchsversuch auf dem äußersten rechten Flügel brach ohne besondere Anstrengung unserer Truppen schließlich in sich selbst zusammen. Die Mitte der deutschen Kampfeslinie gewinnt langsam aber sicher an Boden. Auf dem rechten Maasufer versuchte allgemeine Ausfälle aus Verdun wurden mit Leichtigkeit zurückgewiesen.

Lippische Landesbibliothek

98/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Alle. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

99

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 18. September, mittags 2½ Uhr.

(Meldungen des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Erfolge im Westen.

Großes Hauptquartier, 18. Sept. Zur Ergänzung der Meldung von gestern Abend: Das französische 13. und 4. Armeekorps und Teile einer weiteren Division sind gestern südlich von Noyon geschlagen worden und haben mehrere Batterien verloren. Feindliche Angriffe gegen verschiedene Stellen der Schlachtfront sind blutig zusammengebrochen. Ebenso ist ein Vorgehen französischer Alpenjäger auf dem Vogesenkamm in Breuschtal zurückgewiesen worden. Bei der Erstürmung von Brimont bei Reims sind 2500 Gefangene gemacht worden. Auch sonst wurden in offener Feldschlacht Gefangene und Geschütze erbeutet, deren Zahl noch nicht zu übersehen ist.

Das Ostheer setzt die Operationen im Gouvernement Suwalki fort. Teile der Armee gehen weiter vor.

Lippische Landesbibliothek

39/9/1914

2–5 12 17 22 25 27 32 47–49 fehlen

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 54. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.60, für 2 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.48. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold und 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

100.

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 20. September, morgens 9½ Uhr

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Günstiger Stand der Entscheidungsschlacht im Westen

Neue Erfolge im Osten.

Großes Hauptquartier, 19. Sept. abends. Die Lage im Westen ist im allgemeinen unverändert. Auf der ganzen Schlachtfront ist das englisch-französische Heer in die Verteidigung gedrängt worden. Der Angriff gegen die starken, zum Teil in mehreren Linien hinter einander stehenden Stellungen kann nur langsam vorwärts gehen. Die Durchführung des Angriffs gegen die Linien der Sperrforts südlich von Verdun ist vorbereitet. Im Elsaß stehen unsere Truppen längs der Grenze den französischen Kräften dicht gegenüber.

Im Osten ist am 17. Sept. die vierte finnländische Schützenbrigade bei Augustow geschlagen worden. Beim Vorgehen gegen Osowiec wurde Krajewo und Szezuczin nach kurzem Kampf genommen.

Glänzendes Ergebnis der Kriegsanleihen

Berlin, 19. September. Ueber den glänzenden Erfolg der Kriegsanleihen wird mitgeteilt: Das Ergebnis der Zeichnungen auf die Kriegsanleihen kann zur Stunde noch nicht endgiltig festgestellt werden, doch ergeben die bisher eingelaufenen Anzeichen schon heute ein Zeichnungsresultat von zweieinhalb Milliarden für die Reichsanleihe und von über einer Milliarde für die Schatzanweisungen zusammen also von über dreieinhalb Milliarden Mark. Die Ziffern werden sich noch bedeutend erhöhen. Der Erfolg dieser Zeichnungen übertrifft alle Erwartungen und ist ein machtvoller Beweis für die Kapitalkraft, aber auch für die vaterländische Begeisterung des deutschen Volkes.

Der Kampf in Galizien.

Wien, 19. Sept. Amtlich wird verlautbart: Die Neugruppierung unserer Heere auf dem nördlichen Kriegsschauplatz ist im Zuge. Ein isolierter Vorstoß einer russischen Infanterie-Division wurde blutig abgewiesen. Der ostseitige kleine Brückenkopf Siejawa, der von unseren sehr schwachen Kräften verteidigt wurde, zwang die Russen zur Entfaltung von 2 Korps und schwerer Artillerie. Als die Befestigungen so ihre Aufgabe erfüllt hatten, wurden sie freiwillig geräumt.

Der stellv. Chef des Generalstabes v. Hoefer.

Lippische Landesbibliothek

40/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rraut", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

101 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 21. Septbr., morgens 8 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 20. September, abends. Im Angriff gegen das französisch-englische Heer sind an einzelnen Stellen Fortschritte gemacht worden. Reims liegt in der Kampffront der Feinde. Gezwungen, das Feuer zu erwidern, hat die Heeresleitung Anweisung gegeben, die Kathedrale zu schonen. In den mittleren Vogesen sind französische Angriffe am Donon bei Senones und Saales abgewiesen worden.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz liegen keine neuen Ereignisse vor.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. volksgeschichtliche Sammlung

41/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

102 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 21. September, abends 6½ Uhr

Allerlei vom Kriege

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Neue Eiserne Kreuze

wtb. **Braunschweig,** 21. Sept. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß Sr. Kgl. Hoheit Herzog August von Braunschweig und Lüneburg das Eiserne Kreuz verliehen worden ist.

wtb. **Berlin,** 21. Sept. Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist das Eiserne Kreuz verliehen worden.

Wieder eine Lüge der Feinde

wtb. **Brüssel,** 21. Sept. (Amtlich.) Die im Auslande verbreitete Meldung, daß Brüssel von unseren Truppen geräumt sei, ist falsch. Ebenso wenig trifft die Meldung zu, daß der Generalgouverneur die Räumung von Brüssel als nahe bevorstehend bezeichnet habe.

Zur Kriegsanleihe

wtb. **Berlin,** 21. Sept. Das endgültige Ergebnis der Reichsanleihe ist immer noch nicht festzustellen, da infolge der jetzigen ungünstigen Postverhältnisse noch nicht alle rechtzeitig erfolgten Zeichnungen angekommen sind.

Serbiens Heer demoralisiert und krank

wtb. **Sofia,** 21. Sept. Nach hiesigen Blättern aus Nisch ist die Moral in dem serbischen Heere aufs tiefste gesunken. Es sind außerdem 12 000 Cholerafälle vorgekommen. Täglich werden 200—300 neue Krankheitsfälle gemeldet.

Plänkeleien zur See

wtb. **Berlin,** 21. Sept. (Nicht amtlich.) Nach Mitteilungen der englischen Admiralität ist der deutsche Kreuzer „Elbe", der 6 Wochen lang verschwunden war, am 10. d. M. plötzlich im Golf von Bengalen erschienen. Er nahm 6 englische Dampfer weg, versenkte 5 davon und schickte das 6. mit der Bemannung nach Kalkutta. Der englische kleine Kreuzer „Pegasus" hat darauf Daressalam zerstört und das deutsche Kanonenboot „Möwe" versenkt. Der „Pegasus" wurde, als er in der Bucht von Sansibar kreuzte, von dem deutschen kleinen Kreuzer „Königsberg" angegriffen und in den Grund gebohrt. Die englischen Verluste belaufen sich auf 25 Tote und 30 Verwundete. Bei der „Möwe handelt es sich nicht um ein vollwertiges Schiff, sondern sie diente nur zu Vermessungszwecken, und war zu Beginn des Krieges abgerüstet worden. Die englische Admiralität gibt ferner bekannt, daß der Hilfskreuzer „Carmania" einen deutschen bemannten Dampfer, entweder die „Stadt Trafalgar" oder die „Stadt Berlin", nach einem 2stündigen Gefecht in den Grund gebohrt habe. Die „Carmania" hatte 9 Tote. Dazu wird amtlich bekannt gegeben:

„S. M. Hilfskreuzer „Stadt Trafalgar" wurde am 14. September in der Nähe der brasilianischen Küste von einem englischen Hilfskreuzer versenkt. Die Besatzung wurde von der „Leonore Wörmann" gerettet."

Die englische Admiralität meldet weiter, daß in der Nacht vom 14. zum 15. Sept. ein deutscher Dampfer versuchte, den englischen Hilfskreuzer „Dwarf" durch Bomben zu versenken. Es mißlang; der deutsche Dampfer wurde versenkt. Dasselbe Schicksal teilten zwei weitere deutsche Dampfer.

Landesbibliothek Lippisch. 42/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Erzähler", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.20, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

103 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 22. Septbr., morgens 9 Uhr.

(Amtliche Meldung des Wolff'schen Telegraphen-Büros.)

Reims wieder genommen.

Weitere Erfolge.

Großes Hauptquartier, 21. September, abends. Bei den Kämpfen um Reims wurden die festungsartigen Höhen bei Craonell erobert und im Vorgehen durch das brennende Reims der Ort Betheny genommen. Der Angriff gegen die Sperrfortlinie südlich Verdun überschritt siegreich den Ostrand der vorgelagerten vom französischen 8. Armeekorps verteidigten Côte lorraine. Ein Ausfall auf der Nordostfront von Verdun wurde zurückgewiesen. Nördlich von Toul wurden französische Truppen im Biwak durch Artilleriefeuer überrascht. Im übrigen fanden heute auf dem französischen Kriegsschauplatz keine weiteren Kämpfe statt. In Belgien und im Osten ist die Lage unverändert.

Lippische Landesbibliothek

23/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

104 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 22. September, abends 6½ Uhr

Allerlei vom Kriege

Von unserer Luftflotte.

wtb. **Berlin,** 22. Sept. Die „B.Z. a. M." meldet: Die ganze Besatzung des Militärluftschiffes „Schütte-Lanz II" ist durch das Eiserne Kreuz ausgezeichnet worden. Die Verleihung des Ehrenzeichens ist nach der „Breslauer Zeitung" auf Grund eines glänzenden Erkundigungsfluges erfolgt.

Offensive unserer Deutsch-Südwestafrikaner.

wtb. **Frankfurt a. M.,** 22. Sept. (Nicht amtlich.) Die „Frankfurter Zeitung" bringt aus London eine Depesche, in der aus Kapstadt gemeldet wird: Die Regierung kündigt an, daß deutsche Truppen aus Deutsch-Südwestafrika zwischen Nakob und Upington in das Kapland eingedrungen und sich dort verschanzt hätten. Man hält die deutschen Truppen aber nicht für sehr zahlreich.

Die Buren wollen nicht.

wtb. **London,** 22. Sept. Die „Times" meldet aus Kapstadt: Der Rücktritt des Generals Beiers, des Oberbefehlshabers des südafrikanischen Heeres, versetzt die Regierung in eine schwere Lage. Es besteht eine starke Opposition gegen Offensivmaßnahmen gegen Deutsch-Südwestafrika, und zwar nicht nur bei den Anhängern des Generals Herzog, sondern auch bei einer beträchtlichen Anzahl Buren, die sonst die Regierung unterstützen, namentlich in der Oranje-Kolonie, im Transvaal-Gebiet (Bez. Lichtenburg) und in den Grenzbezirken der Kapkolonie. Die Buren sind loyale und friedliche Untertanen, halten aber die Offensive gegen Deutsch-Südwestafrika für unnütz und überflüssig.

Telegrammwechsel zwischen dem Kaiser und dem Herzog von Cumberland.

Hannover, 22. Sept. Die „Deutsche Volkszeitung" veröffentlicht an der Spitze ihres Blattes folgenden Telegrammwechsel zwischen Sr. Maj. dem Kaiser und Sr. Königl. Hoheit dem Herzog von Cumberland anläßlich des gestrigen Geburtstages des letzteren:

Se. Königl. Hoheit dem Herzog von Cumberland, Gmunden.

Großes Hauptquartier, 21. Sept.

In ernster, schwerer Zeit gedenke ich hier Deines Geburtstages mit den aufrichtigsten Wünschen für Dein und der Deinigen Wohl. Gott der Herr, der schon so Großes an uns getan, wolle in Gnade weiter mit unseren tapferen Truppen sein und uns schließlich den Sieg über alle Feinde verleihen. Du wirst stolz sein auf Deinen Sohn, der sich sein Eisernes Kreuz wohl verdient hat. Herzlichen Gruß an Thyra.

Wilhelm.

Se. Majestät dem Kaiser, Großes Hauptquartier.

Tief bewegt und herzlich gerührt durch Dein so überaus gnädiges Gedenken meiner Person in dieser ernsten, erhebenden Zeit bitte ich Dich, meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank dafür freundlichst entgegennehmen zu wollen. Ich bin stolz und hoch beglückt durch diese gnädige Mitteilung, daß mein Sohn im Kampfe für Deutschlands Ehre und Ruhm das Eiserne Kreuz sich erwerben durfte. Möge Gott Deinem tapferen Heere weiterhin Sieg verleihen und unserm teuren deutschen Vaterlande und seiner gerechten Sache einen ruhmreichen Ausgang bescheren. Thyra und ich empfehlen uns auf das wärmste als stolze Eltern.

Ernst August.

Lippische Landesbibliothek 44/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

105 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 23. Septbr., morgens 8 Uhr.

Großer Sieg unserer Unterseeboote.

wtb. **Berlin**, 23. Sept. (Nicht amtlich.) Aus London wird unter dem 22. d. M. amtlich gemeldet: Deutsche Unterseeboote schossen in der Nordsee die englischen Panzerkreuzer „Abukir", „Hogue" und „Cressy" in den Grund. Eine beträchtliche Anzahl Mannschaften wurde durch herbeigeeilte englische Schiffe und holländische Dampfer gerettet. Wie uns von amtlicher Seite gemeldet wird, kann eine Bestätigung der Nachricht bei der großen Entfernung der Unterseeboote noch nicht bekannt gegeben werden.

Aus anderer Quelle wird bekannt, daß der Zusammenstoß am 22. September, morgens zwischen 6 und 8 Uhr 20 Seemeilen nordwestlich von Hoek van Holland stattfand. Der Panzerkreuzer „Abukir" wurde als erstes Schiff von einem Torpedo getroffen. Der holländische Dampfer „Flora" nahm 287 Ueberlebende auf. Die Panzerkreuzer „Abukir", „Hogue" und „Cressy" stammen aus dem Jahre 1901, haben 12 200 t Wasserverdrängung, eine Bestückung von zwei 23,4 cm, zwölf 15 cm und zwölf 7,6 cm Geschützen. Die Maschinen haben 21 000 Pferdekräfte.

Lippische Landesbibliothek

45/9/1914

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

106 Sonder-Ausgabe.
Mittwoch, 23. September, nachmittags 5 Uhr.

Das Heldenschiff „U. 9."

wtb. Berlin, 23. Sept. **Der Angriff von „U. 9" auf die drei englischen Panzerkreuzer erfolgte gestern morgen 6 Uhr bei hellem, klarem Wetter, und zwar zunächst gegen den „Abukir", der innerhalb 5 Minuten sank. Die beiden anderen Kreuzer beteiligten sich zunächst am Rettungswerk. Alsdann sank nach weiteren 3 Minuten der „Hoghue". Das Sinken des dritten Kreuzers erfolgte gegen 8 Uhr. „U. 9" entkam der Verfolgung von englischer Seite. Man hofft, daß es schließlich an sicheren Ort kommen wird. Die Meldung von anderer Seite, daß 5 Unterseeboote beteiligt waren, von denen drei gesunken seien, ist falsch. Tatsächlich war „U.9" allein.**

Der Führer von „U. 9" ist **Kapitänleutnant Weddigen aus Herford.** Weddigen wurde am 15. September 1882 geboren, trat 1902 in die Marine ein und hat in den letzten Jahren als Unterseeboots-Offizier und Kommandant bei verschiedenen Unterseebootsflottillen gedient. Die Besatzung von „U. 9" betrug 20 Mann, deren Namen noch veröffentlicht werden. Die Besatzung der englischen Kreuzer betrug je 755 Mann, also zusammen 2265 Mann, wovon drei Viertel, etwa 1700, umgekommen sind.

Landesbibl. 46 9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 34. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Raum mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf., die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Kontrollierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

107 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 24. Septbr., morgens 8 Uhr.

Neue Fortschritte im Westen.

wtb. Großes Hauptquartier, 23. Sept., abends. Auf dem rechten Flügel des deutschen Westheeres jenseits der Oise steht der Kampf. Umfassungsversuche der Franzosen haben keinerlei Erfolge gehabt. Ostseits bis an den Argonnenwald fanden heute keine größeren Kämpfe statt. Oestlich der Argonnen ist Varennes im Laufe des Tages genommen. Der Angriff schreitet weiter fort. Die gegen die Sperrforts südlich Verdun angreifenden Armeeteile haben heftige aus Verdun über die Maas und aus Toul erfolgte Gegenangriffe siegreich abgeschlagen, Gefangene, Maschinengewehre und Geschütze erbeutet. Das Feuer der schweren Artillerie gegen die Sperrforts Troyon, Les Paroches, Camp des Romains und Lionville ist mit sichtbarem Erfolge eröffnet worden. In französisch-Lothringen und an der elsässischen Grenze wurden die französischen Vortruppen an einigen Stellen zurückgedrängt. Wirkliche Entscheidungen sind noch nicht gefallen. — Aus Belgien und aus dem Osten ist nichts neues zu melden.

Lippische Landesbibliothek

47/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Zs. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.85, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

108 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 26. Septbr., morgens 8 Uhr.

Camp des Romains gefallen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 25. Sept., abends. (Amtlich.) **Der Fortgang der Operationen hat dem äußersten rechten Flügel zu neuen Kämpfen geführt, wobei eine Entscheidung bisher nicht gefallen ist. In der Mitte der Schlachtfront ist heute, abgesehen von einzelnen Vorstößen beider Parteien, nichts geschehen. Als erstes der Sperrforts südlich Verdun ist heute Camp des Romains bei St. Mihiel gefallen. Das bayrische Regiment v. d. Tann hat auf dem Fort die deutsche Fahne gehißt, und unsere Truppen haben dort die Maas überschritten. Im übrigen ist weder im Westen noch im Osten wesentliches vorgefallen.**

Lippische Landesbibliothek

48/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die siebenspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

109 Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 27. Septbr., morgens 8 Uhr.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Sept., abends. (Amtlich). Der Feind hat unter Ausnutzung seiner Eisenbahnen einen weitausholenden Vorstoß gegen die äußerste rechte Flanke des deutschen Heeres eingeleitet. Eine hierbei auf Bapaume vorgehende französische Division ist von schwächeren deutschen Truppen zurückgeworfen worden. Auch sonst ist der Vorstoß zum Stehen gebracht In der Mitte der Schlachtfront kam unser Angriff an einzelnen Stellen vorwärts. Die angegriffenen Sperrforts südlich Verdun haben ihr Feuer eingestellt. Unsere Artillerie steht nunmehr im Kampfe mit Kräften, die der Feind auf dem westlichen Maasufer in Stellung brachte.

Auf den übrigen Kriegsschauplätzen ist die Lage unverändert

Lippische Landesbibliothek 49/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust u. Rat", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.96, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonnenzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kontrahierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

110 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 29. Septbr., abends 7 Uhr

Persien u. Afghanistan gegen Rußland

wtb. Konstantinopel, 29. Sept. Wie der „Ikdam" erfährt, hat zwischen Russen und dem persischen Stamm der Kardar ein Zusammenstoß stattgefunden. Der Angriff der Russen wurde abgeschlagen. Ein russischer Offizier und 20 Soldaten wurden getötet. Derselbe Stamm hat den Scheich von Bartan und seinen Anhang, alles Russenparteigänger, die vor längerer Zeit geflohen waren, festgenommen und den türkischen Behörden ausgeliefert. Aus persischen Blättern entnimmt der „Ikdam" folgende Meldung: Die Russen ziehen sich aus Persien zurück. Die russischen Kosaken sind aus Meschat über Asserbeidscham abgerückt und haben einen Teil der Waffen, Kanonen und Munition zurückgelassen. Die Russen haben aus Angst vor dem Ausbruch einer Revolution in den muselmanischen Gebieten ihres Reiches den Belagerungszustand verhängt. Die Nachrichten, daß Rußland von Oesterreich und Deutschland geschlagen sei, hat heftige Strömungen gegen Rußland hervorgerufen. In Turkestan dauert der Transport von Truppen nach Rußland fort. Handel und Verkehr sind eingestellt. Die Russen verstärkten die Befestigungen an der afghanischen Grenze bei Kuschk. Die Afghanen haben den Hügel angegriffen, der die nach Afghanistan liegenden russischen Tunnels beherrscht. Ein Tunnel soll eingestürzt und mehrere Russen verschüttet sein. Der Emir von Afghanistan hat 180 000 Mann an die Grenze von Turkestan gesandt. Die Truppen sollen noch verstärkt werden. Die Russen befürchten, daß die Provinzen Asserbeidschan und Chorassan gegen sie marschieren werden.

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

50/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

111 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 29. September, abends 9 Uhr.

Der deutsch-österreichische Vorstoß an der Weichsel begimnt.

wtb. Wien, 29. Sept. Aus dem Kriegspressequartier wird amtlich gemeldet:

Angesichts der von den verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräften eingeleiteten neuen Operationen sind beiderseits der Weichsel rückwärtige Bewegungen des Feindes im Zuge. Starke russische Kavallerie wurde bei Biecz versprengt. Nördlich der Weichsel werden mehrere Kavalleriedivisionen des Feindes vor unseren Armeen hergetrieben.

Der stellv. Chef des Generalstabs
von Höfer

Lippische Landesbibliothek

51/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust u. Rat", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Regierungsbezirk mit 20 Pf. die dreimalige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

112 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 30. Septbr., morgens 8 Uhr

Die feindlichen Vorstöße überall abgeschlagen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 29. Sept. (Amtlich.) Auf dem rechten Heeresflügel fanden heute bisher unentschiedene Kämpfe statt. In der Front zwischen Oise und Maas herrscht im allgemeinen Ruhe. Die im Angriff gegen die Maas vorstehende Armee schlug erneute französische Vorstöße aus Verdun und Toul zurück. Gestern ist die schwere Belagerungsartillerie gegen die Linie der Forts von Antwerpen in Tätigkeit getreten. Ein Vorstoß belgischer Kräfte gegen die Einfassungslinie ist zurückgewiesen worden. Im Osten scheiterte ein russischer Vorstoß über den Njemen gegen das Gouvernement Suwalki. Gegen die Forts von Ossowiec trat gestern schwere Artillerie in Kampf.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. Zeitgeschichtl. Sammlung
52/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.A.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 0.84, für 1 Monat M. 0.42. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

113 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 30. September, nachmittags 5½ Uhr.

Armeebefehl des Erzherzogs Friedrich.

wtb. **Wien,** 30. Sept. Der Oberkommandierende des österreich-ungarischen Heeres erläßt einen Armeebefehl, in dem es unter anderm heißt:

Die Situation ist für uns und das deutsche Heer günstig. Die russische Offensive in Galizien ist im Begriff, zusammenzubrechen. Gegen Frankreich steht ein neuer großer Sieg bevor. Auf dem Balkankriegsschauplatz kämpfen wir gleichfalls in Feindesland. Innere Unruhen, Aufstände, Elend und Hungersnot bedrängen unsere Feinde im Rücken, während die verbündeten Monarchieen einig und in starker Zuversicht dastehen, um diesen uns freventlich aufgedrungenen Krieg bis ans siegreiche Ende durchzuführen.

Neue Taten der „Emden."

wtb. **London,** 30. Sept. **Die Admiralität gibt bekannt, daß der Kreuzer „Emden" während der letzten Tage im Indischen Ozean 4 Dampfer weggenommen und in den Grund gebohrt hat. Ein Kohlendampfer wurde gleichfalls weggenommen. Die Besatzung der Schiffe wurde auf einen ebenfalls genommenen Dampfer gebracht und nach Colombo (auf Ceylon) geschickt.**

Scheußliche Greueltaten von Franzosen.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 30. Sept. (Amtlich.) **Der Generalstabsarzt und Chef des Sanitätswesens v. Schjerning hat dem Kaiser folgende Mitteilung gemacht: Vor einigen Tagen wurde in Orchies ein Lazarett von Franktireurs überfallen. Bei der am 24. September gegen Orchies unternommenen Strafexpedition des Landwehrbataillons Nr. 35 stieß dieses auf überlegene französische Truppen aller Gattungen und mußte sich unter Zurücklassung von 8 Toten und 35 Verwundeten zurückziehen. Eine am nächsten Tage von einem bayrischen Pionierbataillon unternommene neue Strafexpedition stieß auf keinen Feind mehr und fand den Ort von den Einwohnern verlassen. Im Orte wurden 20 am vorhergehenden Tage Verwundete auf die grauenhafteste Weise verstümmelt aufgefunden. Ohren und Nasen waren ihnen abgeschnitten, und man hatte sie durch Einführung von Sägemehl in Mund und Nase erstickt. Die Richtigkeit des darüber aufgenommenen Befundes ist von zwei französischen Geistlichen unterschrieben worden. Orchies wurde dem Erdboden gleich gemacht.**

Rote Kreuz-Spende des Herzogs von Cumberland.

wtb. **Hannover,** 30. Sept. Der Herzog von Cumberland hat dem Oberpräsidenten der Provinz Hannover 50 000 ℳ für die hannoverschen Vereine vom Roten Kreuz überwiesen.

Der afghanische Angriff bestätigt sich.

wtb. **Konstantinopel,** 30. Sept. Gestern hier eingetroffene persische Blätter enthalten die Bestätigung des Zwischenfalles mit dem Tunnel an der russisch-afghanischen Grenze. Die Russen bauten seit Jahren an diesem Tunnel von Kuschk nach Heaat. Der Emir von Afghanistan hat die Zerstörung des Tunnels angeordnet. Gerüchten zufolge sollen 2000 Russen und zahlreiche Arbeiter umgekommen sein.

Auch die Perser gehen vor.

wtb. **Konstantinopel,** 30. Sept. Der „Ikdam" bestätigt, daß der persische Stamm der Sumai bei Bachfele die russische Stellung von Sirdschik angegriffen hat. 2 russische Offiziere und 200 Soldaten sind gefallen, 4 Offiziere und 40 Soldaten verwundet. Der Rest der russischen Truppen floh und ließ 4 Maschinengewehre, Waffen und Munition zurück.

Lippische Landesbibliothek Detmold Sammlung

53/9/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schloffer, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

114 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 1. Okt., morgens 8 Uhr

Wieder ein gut Stück vorwärts.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 30. Sept., 9 Uhr 40 Min. abends. (Amtlich.) **Nördlich und südlich von Albert vorgehende überlegene feindliche Kräfte sind unter schweren Verlusten für sie zurückgeschlagen worden. Aus der Front der Schlachtlinie ist nichts Neues zu melden. An den Argonnen geht der Angriff tätig, wenn auch langsam vorwärts. Vor den Sperrforts an der Maas sind keine Veränderungen. In Elsaß-Lothringen stieß der Feind gegen die mittleren Vogesen vor. Seine Angriffe wurden kräftig zurückgewiesen. Bei Antwerpen sind zwei der unter Feuer genommenen Forts zerstört worden. Vom östlichen Kriegsschauplatz sind noch keine Veränderungen zu melden.**

Lippische Landesbibliothek Staats- u. zeitgeschichtliche Sammlung

1/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Zeitungs-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.63. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

115

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 2. Oktober, morgens 8 Uhr.

Weitere Erfolge.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Okt. Am 30. September wurden die Höhen von Roye und Fresnoy, nordwestlich von Noyen, den Franzosen entrissen. Südöstlich von St. Mihiel wurden am 1. Oktober Angriffe von Toul her zurückgewiesen. Die Franzosen hatten dabei schwere Verluste. Der Angriff auf Antwerpen schreitet erfolgreich fort. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz keine Veränderung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. zeitgeschichtliche Sammlung

2/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Za. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

117 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 3. Okt., morgens 9 Uhr

Drei Antwerpener Forts mit Zwischenwerken gestürmt.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Okt. Von dem westlichen Armeeflügel wurden erneute Umfassungsversuche der Franzosen abgeschlagen. Südlich von Roye sind die Franzosen aus ihren Stellungen geworfen. In der Mitte der Schlachtfront ist die Lage unverändert. Die in den Argonnen vordringenden Truppen erkämpften im Vorschreiten nach Süden wesentliche Vorteile. Oestlich der Maas unternahmen die Franzosen aus Toul energische nächtliche Vorstöße, die unter schweren Verlusten für sie zurückgeworfen wurden.

Vor Antwerpen sind die Forts Wavre, St. Catherine und Redoute Dorpowoweldt mit Zwischenwerken gestern nachmittag 5 Uhr erstürmt worden. Das Fort Waelheim ist eingeschlossen. Der westlich herausgeschobene Schulterpunkt Termonde befindet sich in unserm Besitz.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz scheint das Vorgehen russischer Kräfte über den Njemen gegen das Gouvernement Suwalki bevorzustehen.

Lippische Landesbibliothek

5/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fürst Brandt", „Der Landmann", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19
Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

117 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 4. Okt., morgens 9 Uhr

Weitere Erfolge vor Antwerpen.
Ein neuer Sieg im Osten.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Oktob., abends (amtlich). Auf dem französischen Kriegsschauplatz sind heute keine wesentlichen Aenderungen eingetreten.

Im Angriff auf Antwerpen fielen auch die Forts Lier, Waelhem, Korringshoycht und die dazwischen liegenden Redouten. In den Zwischenstellungen wurden 30 Geschütze erobert.

Im Osten sind das 3. sibirische und Teile des 22. Armeekorps, welche sich auf dem linken Flügel der über den Njemen vordringenden russischen Armee befanden, nach 2tägigem erbitterten Kampfe bei Augustowo geschlagen worden. Ueber 2000 unverwundete Gefangene, eine Anzahl Geschütze und Maschinengewehre wurden erbeutet.

Lippische Landesbibliothek
6/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., in Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

118

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 4. Oktober, mittags 11 Uhr

Fürst Leopold und seine 55er.

Neufchatel, 3. Oktober, 8 Uhr abends Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst begab sich heute auf das Gefechtsfeld nördlich Reims, nahm zunächst im Beisein des kommandierenden Generals von Claer und des Kommandeurs der 13. Division Generalleutnant von dem Borne, sowie des Prinzen Bernhard einen Appell seines Bataillons bei Orainville ab, wobei zahlreiche Offiziere und Mannschaften dekoriert und das ganze Bataillon durch vom Fürsten persönlich gespendete Liebesgaben erfreut wurden. Eine von heißer Vaterlandsliebe und wärmster Teilnahme an dem Geschicke seines Bataillons zeugende Ansprache des Fürsten wurde durch den gegenwärtigen Bataillonsführer Hauptmann Petri mit dem Ausdruck tiefen Dankes beantwortet. Hierauf besuchte der Fürst mehrere Lazarette, wo er die schwerverwundeten Lipper durch persönliche Ueberreichung der Militärverdienstmedaille erfreute und die Grabstellen gefallener Landeskinder persönlich mit Blumen schmückte. Schließlich besuchte er die Gefechtsstellen der 13. uud 14. Division bei Oraincourt und Dignicourt, von wo aus man aus naher Entfernung unter dem Donner der beiderseitigen Artillerien die Gefechtsfelder von Reims genau überblicken konnte. (Zugelassen durch die militärische Prüfungsstelle in Berlin).

Lippische Landesbibliothek

4/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauh" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kommissionierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

119 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 6. Okt., morgens 9 Uhr

Antwerpen vor dem Fall.

Großes Hauptquartier, 5. Okt., abends. (Amtlich.) Vor Antwerpen sind die Forts Kessel und Broechem zum Schweigen gebracht. Die Stadt Lier und das Eisenbahnfort (Fort Chemin de Fer. Die Red.) an der Strecke Mecheln-Antwerpen sind genommen.

Auf dem rechten Flügel in Frankreich wurden die Kämpfe erfolgreich fortgesetzt.

In Polen gewannen die gegen die Weichsel vorgehenden deutschen Truppen Fühlung mit russischen Truppen.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

8/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rasch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

120 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 6. Oktober, mittags 1 Uhr

Der erste Sturm auf Tsingtau abgeschlagen.

wtb. **Berlin,** 6. Oktober. (Nicht amtlich.) Die „B. Z. am Mittag" meldet: Von unserem besonderen Berichterstatter aus Rotterdam wird uns heute mitgeteilt: Beim ersten Sturm auf Tsingtau wurden die vereinigten Japaner und Engländer mit einem Verlust von 2500 Mann zurückgeschlagen. Die Wirkung der deutschen Minen, Geschütze und Maschinengewehre war vernichtend. Der rechte Flügel der Verbündeten wurde von dem österreichisch-ungarischen Kreuzer „Kaiserin Elisabeth" und dem deutschen Kanonenboot „Jaguar" wirksam beschossen. Die deutschen Verluste sollen gering sein. Die Japaner warten Verstärkungen aus Japan ab.

Lippische Landesbibliothek · Sonder-zeitungen Sammlung

9/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für FA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

121 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 6. Okt., mittags 1 Uhr

Russische Niederlagen in Galizien und Ungarn.

wtb. **Wien**, 6. Okt. (Nicht amtlich.) **Amtlich wird unterm 5. Oktober verlautbart: Die Operationen in Russisch-Polen und Galizien schreiten günstig vorwärts. Schulter an Schulter kämpfend warfen die deutschen und österreich-ungarischen Truppen den Feind von Opatow und Klimantow gegen die Weichsel zurück. In den Karpathen wurden die Russen bei Uzsokaras vollständig geschlagen.**

Der stellv. Chef des Generalstabes. v. Hoefer, Generalmajor.

Lippische Landesbibliothek

10/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 6. Oktober, abends 6 Uhr.

A 21

Der erste Sturm auf Tsintau abgeschlagen.

wtb. **Berlin**, 6. Okt. (Nicht amtlich.) **Die „B. Z. am Mittag" meldet: Von unserem besonderen Berichterstatter aus Rotterdam wird uns heute mitgeteilt: Beim ersten Sturm auf Tsingtau wurden die vereinigten Japaner und Engländer mit einem Verlust von 2500 Mann zurückgeschlagen. Die Wirkung der deutschen Minen, Geschütze und Maschinengewehre war vernichtend. Der rechte Flügel der Verbündeten wurde von dem österreichisch-ungarischen Kreuzer „Kaiserin Elisabeth" und dem deutschen Kanonenboot „Jaguar" wirksam beschossen. Die deutschen Verluste sollen gering sein. Die Japaner warten Verstärkungen aus Japan ab.**

Russische Niederlagen in Galizien und Ungarn.

wtb. **Wien**, 6. Okt. (Nicht amtlich.) **Amtlich wird unterm 5. Oktober verlautbart: Die Operationen in Russisch-Polen und Galizien schreiten günstig vorwärts. Schulter an Schulter kämpfend warfen die deutschen und österreich-ungarischen Truppen den Feind von Opatow und Klimantow gegen die Weichsel zurück. In den Karpathen wurden die Russen bei Uzsokaras vollständig geschlagen.**

Der stellv. Chef des Generalstabes.
v. Hoefer, Generalmajor.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

14/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.-L.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

122 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 7. Oktober, morgens 9 Uhr

Neue Erfolge im Osten.

Großes Hauptquartier, 6. Okt., abends (amtlich.) Die fortgesetzten Umfassungsversuche der Franzosen gegen unseren rechten Heeresflügel haben die Kampffront nördlich Arras ausgedehnt. Auch westlich von Lille und westlich Lens trafen unsere Spitzen auf feindliche Kavallerie. In unserer Gegenangriffslinie Arras-Albert-Roye ist noch keine Entscheidung gefallen. Auf der Schlachtfront zwischen den Vogesen und der Maas bei Verdun und in Elsaß-Lothringen ist die Lage vorläufig unverändert. Auch von Antwerpen ist heute nichts besonderes zu melden.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist der russische Vormarsch gegen Ostpreußen im Gouvernement Suwalki zum Stehen gebracht. Bei Suwalki wird der Feind seit gestern erfolgreich angegriffen. In Russisch-Polen vertrieben deutsche Truppen am 4. Oktober die russische Garde-Schützenbrigade aus befestigten Stellungen bei Ocatow und Ostrosiec und nahmen den Russen 3000 Gefangene, Geschütze und Maschinengewehre ab. Am 5. Oktober wurden 2½ russische Kavalleriedivisionen und eine der Hauptreserven, die aus Iwangorod vorrückten, bei Radom geschlagen und auf Iwangorod zurückgeworfen.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungs-Sammlung

12/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

123 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 8. Oktober, morgens 9 Uhr

Der Kampf um den inneren Fortsgürtel

7500 Russen gefangen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 7. Oktober, abends. (Amtlich.) Die Kämpfe auf dem rechten Heeresflügel in Frankreich haben noch zu keiner Entscheidung geführt. Die Vorstöße der Franzosen in den Argonnen und aus der Nord-Ost-Front von Verdun wurden zurückgewiesen.

Bei Antwerpen ist das Fort Broechem in unserem Besitz. Der Kampf hat den Netheabschnitt überschritten und nähert sich dem inneren Fortsgürtel. Eine englische Brigade und die Belgier wurden zwischen dem äußeren und dem inneren Fortsgürtel auf Antwerpen zurückgeworfen. Vier schwere Batterien, 53 Feldgeschütze, viele Maschinengewehre, auch englische, wurden in freiem Felde genommen.

Der Angriff der Russen gegen das Gouvernement Suwalki ist abgewiesen. Die Russen verloren 2700 Gefangene und 9 Maschinengewehre. In Polen wurden in kleinen erfolgreichen Gefechten westlich von Iwangorod 4800 Gefangene gemacht.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

13/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für typische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

124 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 8. Okt., abends 7 Uhr

Aus dem bedrängten Antwerpen.

wtb. **Amsterdam**, 8. Oktober. Das „Handelsblad" meldet: Das mächtige Schießen während der letzten Nacht hat eine Panik in Antwerpen hervorgerufen, besonders unter der niedrigen Bevölkerung. Die Bahnhöfe werden bestürmt, die Züge nach den holländischen Grenzen sind mit Flüchtlingen überfüllt. Die Deutschen sind zwischen Lier und Contich vorgedrungen bis nach Vieux-Dieu und beschießen die inneren Forts.

wtb. **Rotterdam**, 8. Oktober. Der „Nieuw Rotterdamsche Courant" meldet: Nach einer unbestätigten Meldung aus Antwerpen soll der König der Belgier verwundet sein.

wtb. **Amsterdam**, 8. Oktober. Der „Telegraaf" meldet aus Rosendaal: Das diplomatische Korps hat Amsterdam verlassen und ist auf einem Regierungsdampfer nach Ostende gereist. Die holländische Stadt Rosendaal ist ein großes Flüchtlingslager. Gestern sind allein 18 000 Belgier mit ihren Familien in Rosendaal in Schulen, Theatern, Kinos und öffentlichen Wirtschaften untergebracht worden.

Lippische Landesbibliothek · Sonder- u. Zeitungsabteilung · Sammlung

14/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

125 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 9. Oktober, morgens 9 Uhr

Fort Breendonck genommen.

Ein deutsches Luftschiff zerstört.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 9. Oktober, abends. (Amtlich.) Vom französischen Kriegsschauplatz sind Ereignisse von entscheidender Bedeutung nicht zu melden. Kleine Fortschritte sind bei St. Mihiel und im Argonnenwald zu verzeichnen.

Vor Antwerpen ist das Fort Breendonck genommen. Der Angriff auf die innere Fortlinie und damit auch die Beschießung der dahinter liegenden Stadtteile hat begonnen, nachdem der Kommandant der Festung die Erklärung abgegeben hat, daß er die Verantwortung übernehme.

Die Luftschiffhalle in Düsseldorf wurde von einer durch einen feindlichen Flieger geworfenen Bombe getroffen. Das Dach der Halle wurde zerschlagen und die Hülle eines darin befindlichen Luftschiffes zerstört.

Im Osten erreichte eine von Lomsha aus anmarschierende russische Kolonne Ljf.

Lippische Landesbibliothek

15/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 34. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.55, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

126 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 9. Okt., nachmittags 4 Uhr.

Eine neue englische Gemeinheit.

Essen (Ruhr), 9. Okt. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung verbreitet durch Extrablatt folgende Meldung:

Rotterdam, 9. Okt. 32 deutsche Handelsschiffe, darunter der Lloyddampfer „Gneisenau", und viele andere große Seedampfer, sind heute im Hafen von Antwerpen auf Betreiben der Engländer in die Luft gesprengt worden, da die Niederlande dem Verlangen, die Dampfer zum Abtransport von Flüchtlingen (der Garnison?) nach England durchzulassen, nicht stattgab. König Albert wollte gestern vor der Beschießung der Stadt diese übergeben. Er wurde aber von englischer Seite daran gehindert. (Wolf-Büro.)

Lippische Landesbibliothek

16/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

127 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 10. Oktober, morgens 8 Uhr

Antwerpen gefallen!

wtb. **Großes Hauptgartier,** 9. Oktober, abends. (amtlich.) **Heute sind mehrere Forts der inneren Befestigungslinie von Antwerpen gefallen. Die Stadt befindet sich in deutschem Besitz. Der Kommandant und die Besatzung haben den Festungsbereich verlassen. Nur einzelne Forts werden vom Feinde noch besetzt. Der Besitz der Festung wird dadurch nicht beeinträchtigt.**

Landesarchiv 17/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Braut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 35. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

128 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 10. Okt., nachmittags 2 Uhr.

Die ganze Festung Antwerpen in deutschem Besitz.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 10. Okt., 11 Uhr vorm. **Die ganze Festung Antwerpen, einschließlich sämtlicher Forts, ist in unserem Besitz.**

Amerika und Japan.

wtb. **Berlin**, 10. Okt. Newyorker Blätter melden: **Fast die ganze Flotte der Vereinigten Staaten im Stillen Ozean ist nach den Philippinen abgegangen. Seit der Besetzung der Marschallinseln durch die Japaner ist ein lebhafter Depeschenwechsel zwischen Washington, London und Tokio im Gange.**

Lippische Landesbibliothek

20/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Brand" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Fernsprech-Anschluß: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

129 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Die ganze Festung Antwerpen in deutschem Besitz.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 10. Okt., 11 Uhr vorm. **Die ganze Festung Antwerpen, einschließlich sämtlicher Forts, ist in unserem Besitz.**

Amerika und Japan.

wtb. **Berlin,** 10. Okt. Newyorker Blätter melden: **Fast die ganze Flotte der Vereinigten Staaten im Stillen Ozean ist nach den Philippinen abgegangen. Seit der Besetzung der Marschallinseln durch die Japaner ist ein lebhafter Depeschenwechsel zwischen Washington, London und Tokio im Gange.**

Bukarest, 10. Oktober 1914.

König Karol von Rumänien ist heute früh gestorben.

Lippische Landesbibliothek 19/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Freund", „Der Landwirt", „Jedem etwas" sowie „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

129 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Bukarest, 10. Oktober 1914.

König Karol von Rumänien ist heute früh gestorben.

Lippische Landesbibliothek

21/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

130 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 11. Oktober, morgens 10 Uhr

Der amtliche Bericht über die Einnahme von Antwerpen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 10. Oktober, abends. Amtlich. Nach nur 12tägiger Belagerung fiel Antwerpen mit allen Forts in unsere Hände. Am 28. Septbr. fiel der erste Schuß gegen die Forts der äußeren Linie. Am 1. Okt. wurden die ersten Forts erstürmt. Am 6. und 7. Oktober wurde der stark angestaute, meist 400 Meter breite Netheabschnitt von unserer Infanterie und Artillerie überwunden Am 7. Oktober wurde entsprechend dem Haager Abkommen die Beschießung der Stadt angekündigt. Da der Kommandant erklärte, die Verantwortung für die Beschießung übernehmen zu wollen, begann Mittwoch, 7. zum 8. Okt. die Beschießung der Stadt. Gleichzeitig setzte der Angriff gegen die inneren Forts ein. Schon am 9. Oktober früh waren 2 Forts der inneren Linie genommen. Am 9 Oktober nachm. konnte die Stadt ohne ernsthaften Wiederstand besetzt werden. Die vermutlich sehr starke Be atzung hat sich anfänglich tapfer verteidigt.

Da sie sich jedoch dem Ansturm unserer Infanterie und der Marinedivison sowie der Wirkung unserer gewaltigen Artillerie schließlich nicht gewachsen fühlte, war sie in voller Auflösung geflohen. Unter der Besatzung befand sich auch eine unlängst eingetroffene englische Marinebrigade. Sie sollte nach englischen Zeitungsberichten der Rückgrat der Verteidigung sein. Der Grad der Auflösung der englisch-belgischen Truppen wird durch die Tatsache bezeichnet, daß die Uebergabeverhandlungen mit dem Bürgermeister geführt werden mußten, da keine militärische Behörde aufzufinden war. Die vollzogene Uebergabe wurde am 10 Okt. vom Chef des Stabes des bisherigen Gouvernements von Antwerpen bestätigt. Die letzten noch nicht übergebenen Forts wurden von unseren Truppen besetzt.

Die Zahl der Gefangenen läßt sich noch nicht übersehen. Viele belgische und englische Soldaten entflohen nach Holland, wo sie interniert werden. Gewaltige Vorräte aller Art wurden erbeutet.

Die letzte englisch-belgische Festung, das „uneinnehmbare" Antwerpen ist bezwungen. Die Angriffstruppen vollbrachten eine außerordentliche Leistung, die vom Kaiser damit belohnt wurde, daß ihrem Führer, dem General der Infanterie v. Beseler, der Orden pour le merite verliehen wurde.

Die Festung Przemysl befreit!

wtb. Wien, 10. Oktober. Amtlich Gestern versuchte der Feind noch einen Sturm auf die Südfront von Przemysl, der zurückgeschlagen wurde. Dann wurde die Rückwärtsbewegung der Russen allgemein. Sie mußten die Westfront räumeu. Unsere Kavallerie ist dort bereits eingerückt. 5–6 russische Infanteriedivisionen stellten sich bei Lancut von Ostbn her und mußten gegen den San-Fluß flüchten. Ferner wurden eine Kosakendivision und mehrere Infanteriebrigaden zurückgeschlagen. Unsere Truppen folgen dem Feind auf den Fersen.

Lippische Landesbibliothek

22/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für häusliche Andacht" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

131 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 12. Oktober, morgens 9 Uhr

Neue Erfolge in Frankreich u. Rußland

wtb. **Großes Hauptquartier**, 11. Oktober abends. (Amtlich.) **Westlich Lille wurde von unserer Kavallerie am 10. Oktober eine feindliche Kavalleriedivision vollständig und bei Hazebrouk eine andere Kavalleriedivision unter schweren Verlusten geschlagen. Die Kämpfe in der Front führten im Westen bisher zu keiner Entscheidung.**

Ueber die Siegesbeute von Antwerpen kann noch nichts Näheres berichtet werden, da Unterlagen erklärlicherweise noch nicht vorhanden sind. Auch über die Anzahl der Gefangenen und den Uebertritt belgischer Truppen auf holländisches Gebiet kann ein abschließendes Urteil noch nicht gefällt werden.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurden im Norden alle Angriffe der 1. und 10. russischen Armee gegen die ostpreußischen Armeen von diesen abgeschlagen. Auch die Umfassungsversuche bei Schirwindt wurden abgewiesen und dabei 1000 Gefangene gemacht. In Südpolen erreichte die Spitze unserer Armee die Weichsel bei Groje. Südlich Warschau fielen 2000 Schützen des 2. sibirischen Armeekorps in unsere Hand. Die russischen amtlichen Nachrichten über große russische Siege bei Augustow und Suwalki sind erfunden. Wie hoch amtliche russische Nachrichten einzuschätzen sind, zeigt die Tatsache, daß über die große Niederlage bei Tannenberg keine amtlichen Nachrichten veröffentlicht worden sind.

Zur Befreiung von Przemysl.

Wien, 11. Okt. Amtlich wird verlautbart: **Unser rasches Vorgehen gegen den San hat Przemysl von der feindlichen Umklammerung befreit. Unsere Truppen rückten in die Festung ein. Wo sich die Russen noch stellten, wurden sie angegriffen und geschlagen. Bei den Flußübergängen von Lieniawa und Lezajek fielen massenhaft russische Gefangene in unsere Hände.**

Der stellv. Chef des Generalstabs.
v. Hoefer.

Landesbibliothek Detmold
23/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Für Stadt und Land", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Bielefeld mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

132

Souder-Ausgabe.

Dienstag, 13. Oktober, mittags 1 Uhr

Ein russischer Panzerkreuzer zerstört.

wtb. **Berlin,** 13. Okt. (Amtlich.) Ein russischer Panzerkreuzer der Bajanklasse ist am 11. Oktober vor dem Finnischen Meerbusen durch einen Torpedoschuß zum Sinken gebracht worden.

Der stellver. Chef des Admiralstabes
Behnke.

wtb. **Berlin,** 13. Okt. (Nicht amtlich.) Nach uns vorliegenden Telegrammen verbreitet die russische amtliche Telegraphen-Agentur zu dem amtlich gemeldeten Untergang des russischen Panzerkreuzers folgende Nachricht: Am 11. Oktober, 2 Uhr nachts (russische Zeit), griffen feindliche Unterseeboote von neuem unsere Kreuzer „Bajan" und „Pallada", die in der Ostsee auf Vorposten waren, an. Obgleich die Kreuzer sofort ein starkes Artilleriefeuer eröffneten, gelang es gleichwohl einem Unterseeboot, ein Torpedo gegen die „Bajan" zu schießen. Auf dieser entstand eine Explosion, und der Kreuzer versank mit seiner ganzen Besatzung senkrecht in die Tiefe.

Lippische Landesbibliothek

24/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

133 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 13. Okt., nachmittags 5 Uhr.

Die großen deutschen Erfolge in West und Ost amtlich bestätigt.

Meldungen über französische Erfolge unwahr.

Die Oberste Heeresleitung macht bekannt:

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Okt. (Amtlich.) Vom westlichen Kriegsschauplatz liegen Nachrichten von Bedeutung nicht vor. Heftige Angriffe des Feindes östlich von Soisson sind abgewiesen worden. Im Argonnenwald finden andauernd erbitterte Kämpfe statt. Unsere Truppen arbeiten sich im dichten Unterholz und äußerst schwierigem Gelände Schritt für Schritt vorwärts. Die Franzosen leisten hartnäckig Widerstand, schießen von Bäumen mit Maschinengewehren und bauen Schanzen. Sie haben neben etagenweis angelegten Schützengräben starke, festungsartige Stützpunkte eingerichtet. Die von der französischen Heeresleitung verbreiteten Nachrichten über Erfolge ihrer Truppen in der Woevre-Ebene sind unwahr. Nach Gefangenen-Aussagen ist den Truppen mitgeteilt worden, die Deutschen seien geschlagen und mehrere Forts von Metz seien bereits gefallen. Tatsächlich haben unsere dort fechtenden Truppen an keiner Stelle Gelände verloren. Etain ist nach wie vor in unserm Besitz. Die gestrigen französischen Angriffe gegen unsere Stellungen bei St. Mihiel sind sämtlich abgewiesen worden.

Unsere Kriegsbeute von Antwerpen läßt sich auch heute noch nicht übersehen. Die Zahl der in Holland Entwaffneten ist inzwischen auf 28 000 gestiegen. Nach amtlichen Londoner Nachrichten befinden sich hierunter auch 2000 Engländer. Scheinbar haben sich viele belgische Soldaten in Zivilkleidung nach ihren Heimatorten begeben. Der Gebäude- und Materialschaden ist gering, die Schleusen und Wehranlagen sind vom Feinde unbrauchbar gemacht worden. Im Hafen befinden sich 4 englische, 2 belgische, 1 französischer, 1 dänischer, 32 deutsche und 2 österreichische Dampfer, sowie 2 deutsche Segelschiffe. Soweit die deutschen Schiffe bisher untersucht worden sind, scheinen die Kessel unbrauchbar gemacht zu sein.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz verlief der 11. Oktober im allgemeinen ruhig, am 12. Oktober wurde ein erneuter Umfassungsversuch der Russen bei Schirwindt abgewiesen. Sie verloren dabei 1500 Gefangene und 20 Geschütze. In Südpolen wurden die russischen Vortruppen südlich von Warschau durch unsere Truppen zurückgeworfen. Ein Uebergangsversuch der Russen über die Weichsel südlich von Iwangorod wurde unter Verlusten für die Russen verhindert.

Lippische Landesbibliothek Detmold

25/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

134 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Der heutige Tagesbericht.

4500 Franzosen, 11000 Russen gefangen.

Großes Hauptquartier, 14. Oktober, mittags. Von Gent aus befinden sich die Feinde, darunter Teile der Besatzung von Antwerpen in eiligem Rückzuge nach Westen zur Küste. Unsere Truppen folgen. Lille ist von uns besetzt. 4500 Gefangene sind dort gemacht worden. Die Stadt war durch ihre Behörden den deutschen Truppen gegenüber als offen erklärt worden. Trotzdem zog der Gegner bei Umfassungsversuchen von Dünkirchen her Reste dorthin vor, mit dem Auftrage, sich bis zum Eintreffen der Umfassungstruppen zu halten. Da diese natürlich nicht eintrafen, war die einfache Folge, daß die zwecklos verteidigte Stadt bei der Einnahme durch unsere Truppen Beschädigungen erlitt.

Von der Front der Heereslinie ist nichts Neues zu melden. Dicht bei der Kathedrale von Reims sind zwei französische Batterien festgestellt worden. Ferner wurden Lichtsignale vom Turm der Kathedrale beobachtet. Es ist selbstverständlich, daß alle unseren Truppen nachteiligen feindlichen Maßnahmen und Streitmittel bekämpft werden ohne Schonung der Kathedrale. Die Franzosen tragen jetzt wie früher selbst die Schuld, wenn der ehrwürdige Bau weiter ein Opfer des Krieges wird.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind im Kampfe bei Schirwindt die Russen geworfen worden, und 3000 Gefangene, 26 Geschütze und 12 Maschinengewehre wurden erbeutet. Lyck ist wieder in unserem Besitz. Bialla ist vom Feinde geräumt. Weiter südlich sind beim Zurückweichen russischer Vortruppen auf Warschau 8000 Gefangene gemacht und 25 Geschütze erbeutet worden.

Lippische Landesbibliothek

26/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die Lippische Landes-Zeitung mit den unentgeltlichen Beilagen „Lut Braut" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.30, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet mit 15 Pf., für auswärtige und 20 Pf. für kleinmaßige Kulturanzeige oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 30% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

135 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 14. Okt., nachmittags 7 Uhr.

Das Eiserne Kreuz für Fürst Leopold

Se. Majestät der Kaiser hat Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem Fürsten anläßlich Höchstdero Aufenthaltes auf dem Kriegsschauplatz und auf den Gefechtsfeldern Höchstseines Bataillons das Eiserne Kreuz II. und I. Klasse verliehen und den Durchlauchtigsten Fürsten in den freundschaftlichsten Worten davon in Kenntnis gesetzt.

Lippische Landesbibliothek

24/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

136 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 15. Oktober, abends 8 Uhr

Die Beute von Antwerpen.
Unsere Ostarmee vor Warschau.
Große Niederlage der Russen.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Okt. Bei Antwerpen sind im Ganzen 4 bis 5000 Gefangene gemacht worden. Es ist anzunehmen, daß in nächster Zeit noch eine große Anzahl belgischer Reserven, welche Zivilkleidung angezogen hat, dingfest gemacht wird. Nach Mitteilungen des Konsuls in Terneuzen sind etwa 20 000 belgische Soldaten und 3000 Engländer auf holländisches Gebiet übergetreten, wo sie entwaffnet wurden. Ihre Flucht muß in eiliger Hast vor sich gegangen sein; hiervon zeugen eine Masse weggeworfener Kleidungssäcke, besonders von der englischen Royal-Division. — Die Kriegsbeute ist sehr groß: mindestens 500 Geschütze, eine Unmenge Munition, Massen von Sätteln und Decken, sehr viel Sanitätsmaterial, zahlreiche Kraftwagen, viele Lokomotiven und Waggons, 4 Mill. Kilogramm Getreide, viel Mehl, Kohlen, Kupfer und Silber im Werte von einer halben Million Mark. Mehrere gefüllte Verpflegungszüge, großer Viehbestand. Belgische und englische Schiffe sind nicht in Antwerpen. Die bei Kriegsausbruch im Hafen befindlichen 34 deutschen Dampfer und 3 Segler sind mit einer Ausnahme noch vorhanden, jedoch unbrauchbar gemacht. Angebohrt und versenkt ist nur der Dampfer „Gneisenau" des Norddeutschen Lloyd. Die große Hafenschleuse ist intakt, aber zunächst durch mit Steinen beschwerte und versenkte Kähne unbrauchbar. Die Hafenanlagen sind unbeschädigt. Die Stadt hat wenig gelitten. Die Bevölkerung wird allmählich ruhig und scheint froh zu sein, daß die Tage des Schreckens zu Ende sind, besonders, da der Pöbel anfing, zu plündern. — Die Reste der belgischen Armee haben bei Annäherung unserer Truppen Gent schleunigst verlassen. Die belgische Regierung mit Ausnahme des Kriegsministers soll sich nach Havre begeben haben.

Angriffe der Franzosen in der Gegend von Albert sind unter erheblichen Verlusten für sie abgeschlagen. Sonst im Westen keine Veränderung.

Im Osten ist der russische, mit starken Kräften unternommene Vorstoß auf Ostpreußen als gescheitert zu betrachten. Der Angriff unserer in Polen mit dem österreichischen Heere Schulter an Schulter kämpfenden Truppen ist im Fortschreiten. Unsere Truppen stehen vor Warschau. Ein von etwa 8 Armeekorps an der Linie Iwangorod-Warschau unternommener russischer Vorstoß wurde auf der ganzen Linie unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeschlagen. Die in russischen Zeitungen verbreiteten Gerüchte über erbeutete deutsche Geschütze entbehren jeder Begründung.

Lippische Landesbibliothek

28/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lyd Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Sch. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

137 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 16. Okt., nachmittags 2 Uhr.

Ostende besetzt. Die Russen bei Lyck, die Franzosen bei Reims abgewiesen.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Okt. Die Russen versuchten am 14. Oktober, sich wieder in den Besitz von Lyck zu setzen. Die Angriffe wurden zurückgewiesen. 800 Gefangene, 1 Geschütz und 3 Maschinengewehre fielen in unsere Hände. — Brügge wurde am 14., Ostende am 15. Oktober von unseren Truppen besetzt. Sämtliche Angriffe der Franzosen in der Gegend nordwestlich von Reims wurden abgewiesen. Die Franzosen melden in ihren amtlichen Bekanntmachungen, daß sie an verschiedenen Stellen der Front, z. B. nordöstlich Reims, merkliche Fortschritte gemacht hätten. Diese Meldung entspricht in keiner Weise den Tatsachen.

Lippische Landesbibliothek · Soziale u. zeitgeschichtl. Sammlung

29/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe-Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.35. Bei der Post für 1 Jahr M. 1.80, für 3 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Linie mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

138 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 17. Okt., nachmittags ½2 Uhr.

Wieder ein englischer Kreuzer versenkt.

wtb. **Berlin**, 17. Oktober. (Nicht amtlich.) Aus London wird unterm 16. d. Mts. amtlich gemeldet: Am 15. Oktober wurde der englische Kreuzer „Hawke" in der nördlichen Nordsee durch einen Torpedoschuß eines Unterseebotes zum Sinken gebracht. Ein Offizier, 49 Mann sind gerettet und in Aberdeen gelandet, etwa 350 Mann werden vermißt. Zu gleicher Zeit wurde der Kreuzer „Theseus" angeriffen, aber ohne Erfolg. Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, liegt eine Bestätigung dieser Nachricht deutscherseits nicht vor.

Lippische Landesbibliothek

31/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser. Det. verlo. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Sonnabend, 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Reiche Beute in Brügge und Ostende.

4000 Gefangene bei Schirwindt.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Okt., mittags (amtlich). In Brügge und Ostende wurde reichlich Kriegsmaterial erbeutet, u. a. eine große Anzahl Infanteriegewehre mit Munition und 200 gebrauchsfähige Lokomotiven. — Vom französischen Kriegsschauplatz sind wesentliche Ereignisse heute nicht zu melden. — Im Gouvernement Suwalki verhielten sich die Russen am gestrigen Tage ruhig. Die Zahl der bei Schirwindt eingebrachten russischen Gefangenen erhöhte sich auf 4000. ebenso wurden noch einige Geschütze genommen. Die Kämpfe bei und südlich Warschau dauern fort.

Wieder ein englischer Kreuzer versenkt.

wtb. Berlin, 17. Oktober. (Nicht amtlich.) Aus London wird unterm 16. d. Mts. amtlich gemeldet: Am 15. Oktober wurde der englische Kreuzer „Hawke" in der nördlichen Nordsee durch einen Torpedoschuß eines Unterseebotes zum Sinken gebracht. Ein Offizier, 49 Mann sind gerettet und in Aberdeen gelandet, etwa 350 Mann werden vermißt. Zu gleicher Zeit wurde der Kreuzer „Theseus" angriffen, aber ohne Erfolg. Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, liegt eine Bestätigung dieser Nachricht deutscherseits nicht vor.

30/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust u. Rund", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Hermann-Löns-Straße 12. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelpreis werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

139 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 17. Oktober, nachmittsgs 3 Uhr

Reiche Beute in Brügge und Ostende.

4000 Gefangene bei Schirwindt.

wtb. **Großes Hauptqartier**, 17. Okt., mittags (amtlich). **In Brügge und Ostende wurde reichlich Kriegsmaterial erbeutet, u. a. eine große Anzahl Infanteriegewehre mit Munition und 200 gebrauchsfähige Lokomotiven.** — Vom französischen Kriegsschauplatz sind wesentliche Ereignisse heute nicht zu melden. — Im Gouvernement Suwalki verhielten sich die Russen am gestrigen Tage ruhig. Die Zahl der bei Schirwindt eingebrachten russischen Gefangenen erhöhte sich auf 4000. ebenso wurden noch einige Geschütze genommen. Die Kämpfe bei und südlich Warschau dauern fort.

Lippische Landesbibliothek

22/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Da. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spalt. Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

140 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 18. Okt., nachmittags ½3 Uhr.

Der Tagesbericht vom 18. Oktober.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Okt. vorm. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist der gestrige Tag im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Lage ist unverändert.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind unsere Truppen in der Gegend von Lyck im Vorgehen. Der Kampf bei und südlich Warschau dauert fort.

Lippische Landesbibliothek

23/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippischer Hausfreund", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.96, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

141 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 19. Oktober, vormittags 9 Uhr

Ein Seegefecht an der holländischen Küste.

wtb. **Berlin**, 19. Okt. (Amtlich.) Am 17. Oktober, nachmittags, gerieten unsere Torpedoboote S. 115, 117, 118 und 119 unweit der holländischen Küste in Kampf mit dem englischen Kreuzer „Undaunted" und 4 englischen Zerstörern. Nach amtlischen englischen Nachrichten wurden die deutschen Torpedoboote zum Sinken gebracht und von ihren Besatzungen 31 Mann in England gelandet.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek

34/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Zur Strand" „Der Landwirt", „Lippische Heimatblätter" und „Blätter für Kinder" erscheint an Werktagen abends. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. Für vielmalige Aufnahmen oder deren Raum bevorzugt. Reklamezeile 75 Pf. Auswärtige Anzeigen müssen mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

142 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 19. Okt., nachmittags 3½ Uhr.

Der Tagesbericht von heute.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 19. Okt., vormittags (amtlich.) Die Angriffsversuche des Feindes in der Gegend westlich und nordwestlich von Lille wurden von unseren Truppen unter großen Verlusten für den Gegner abgeschlagen. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert.

Der Buren-General Herzog für Oberst Maritz.

wtb. **London**, 19. Okt. Das Reuter-Büro meldet aus Kapstadt, daß General Herzog unter anderem erklärt habe, daß er die Union für die Rebellion des Obersten Maritz verantwortlich mache. Diese Erklärung setzt alles in Erstaunen, da man erwartet hatte, General Herzog würde Oberst Maritz direkt als Rebellen brandmarken.

Lippische Landesbibliothek

85/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Braut", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krummestraße 19. Fernsprecher für Nr. 21. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lemgo mit 15 Pf., für Nachkarte mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

143 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 20. Oktober, vormittags 8 Uhr

Ein englisches Unterseeboot vernichtet.

wtb. Berlin, 20. Oktober. (Amtlich). Das englische Unterseeboot „E 3" ist am 18. Oktober nachmittags in der deutschen Bucht der Nordsee vernichtet worden.

Der stellv. Chef des Admiralstabes
gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek

36/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Für Stadt und Land", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 11. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold und Umgegend mit 15 Pf. die Kleinspaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

144 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 20. Okt., mittags 12½ Uhr.

Vernichtung eines japanischen Kreuzers.

wtb. **London,** 20. Oktober. (Nicht amtlich.) Das Reuterbureau meldet aus Tokio: Nach amtlicher japanischer Bekanntmachung ist der Kreuzer „Tapatchio" am 17. Oktober in der Kiautschou-Bucht auf eine Mine gestoßen und gesunken. Von der 264 Mann starken Besatzung sollen ein Offizier und 9 Mann gerettet sein.

Lippische Landesbibliothek
Detmold
27/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die Lippische Landes-Zeitung mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Landwirt" „Lustige Blätter" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 2.— für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm hohe mit 15 Pf. die Reklamezeile mit 45 Pf. die vierspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kommissionierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

145 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Neue Kämpfe an der belgischen Küste und westlich Lille

wtb. Großes Hauptquartier, 20. Oktober, vorm., (amtlich). Die deutschen, längs der Küste vorgehenden Truppen stießen am Yser-Abschnitt bei Nieuwport auf feindliche Kräfte. Mit diesen stehen sie seit vorgestern im Gefecht. Auch gestern wurden Angriffe des Gegners westlich von Lille unter starken Verlusten für den Angreifer abgewiesen. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Lippische Landesbibliothek

28/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

146 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 21. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Ein englisches Torpedoboot kampfunfähig. — 2000 Engländer gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. Okt., vorm. Am Yser-Kanal stehen unsere Truppen noch in heftigem Kampfe. Der Feind unterstützte seine Artillerie vom Meere nordwestlich Nieuport aus. Ein englisches Torpedoboot wurde dabei durch unsere Artillerie kampfunfähig gemacht. Die Kämpfe westlich Lille dauern an. Unsere Truppen gingen auch dort zur Offensive über und warfen den Feind an mehreren Stellen zurück. Es wurden 2000 Engländer zu Gefangenen gemacht und mehrere Maschinengewehre erbeutet. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist noch keine Entscheidung gefallen.

Lippische Landesbibliothek

29/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Vor Stadt" „Der Landolf", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

147

Sonder-Ausgabe.

Mittwoch, 21. Okt., nachmittags 4½ Uhr.

Abermals ein englischer Dampfer vernichtet.

Ausweisung ausländischer Flüchtlinge aus England.

Christiania, 21. Okt. (Nicht amtlich.) Aus Stavanger wird gemeldet, der englische Dampfer „Glitre" der Salvesan-Leith-Linie ist 12 Seemeilen von der norwegischen Küste von einem deutschen Unterseeboot in den Grund gebohrt worden. Die Mannschaft wurde gerettet.

London, 21. Okt. Der Befehl, daß alle ausländischen Flüchtlinge binnen einer Woche die Stadt Dover zu verlassen haben, ist, wie angenommen wird, durch die Vermutung veranlaßt worden, daß mit der großen Zahl der Flüchtlinge auch Spione nach Dover übergesiedelt sind.

Prinz Wolrad zu Waldeck-Pyrmont den Heldentod gestorben.

Arolsen, 21. Okt. Prinz Wolrad zu Waldeck-Pyrmont ist, wie das Fürstliche Hofmarschallamt bekannt gibt, am 17. Oktober als Patrouillenführer bei Masly in Nord-Frankreich den Heldentod gestorben.

Staatsminister v. Zedlitz †.

Berlin, 21. Okt. Der Staatsminister a. D. Graf v. Zedlitz und Trützschler, ist in der vergangenen Nacht in Charlottenburg gestorben.

Lippische Landesbibliothek

40/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rad" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

148 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Neue Erfolge bei Lille und Ypern.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Okt., vorm. (amtlich.) Die Kämpfe am Yser-Kanal dauern noch fort. 11 englische Kriegsschiffe unterstützten die feindliche Artillerie. Oestlich Dixmuiden wurde der Feind zurückgewiesen. Auch in der Richtung Ypern dringen unsere Truppen erfolgreich vorwärts.

Die Kämpfe nordwestlich und westlich Lille waren sehr erbittert. Der Feind wich aber auf der ganzen Front langsam zurück.

Heftige Angriffe aus der Richtung von Toul gegen die Höhen südlich von Thiencourt wurden unter schwersten Verlusten für die Franzosen zurückgewiesen.

Es ist einwandfrei festgestellt, daß der englische Admiral, der das Geschwader vor Ostende befehligt, nur mit Mühe von seiner Absicht, Ostende zu beschießen, durch die belgischen Behörden abgebracht wurde.

Auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz folgen Teile unserer Truppen dem weichenden Gegner in der Richtung Ossowiec. Mehrere Hundert Gefangene und Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

Bei Warschau und in Polen wurde gestern nach dem unentschiedenen Ringen der letzten Tage nicht gekämpft. Die Verhältnisse befinden sich dort noch in der Entwicklung.

Lippische Landesbibliothek

41/15/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Ztg. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

149

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 2. Okt., nachmittags 4½ Uhr.

Neue Taten des Kreuzers „Emden".

London, 22. Okt. Der Lloyd-Agent in Colombo telegraphiert der Admiralität, daß die britischen Dampfer „Chilka", „Troilus", „Benmohr", „Clan-Grand" und der für Tasmanien bestimmte Bagger „Conrabble" von dem Dampfer „Emden versenkt und der Dampfer „Exford" gekapert wurde.

Ein deutscher Prinz in englischer Gefangenschaft.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Die „Frankfurter Zeitung" meldet: Prinz Maximilian von Hessen ist, wie wir erfahren, in englische Gefangenschaft geraten. Er war, wie bereits gemeldet wurde, durch einen Schuß in den Oberschenkel verwundet worden.

Die standhafte Türkei.

London, 22. Okt. Reuter meldet aus Konstantinopel, daß auf die britischen Vorstellungen über fortgesetzte Anwesenheit deutscher Mannschaften auf türkischen Kriegsschiffen die Türkei endgültig geantwortet habe, daß dies eine innere Angelegenheit der Türkei sei.

Ein mißlungener Aufstand in Portugal.

Lissabon, 22. Okt. (Halbamtlich.) Letzte Nacht erlitten Eisenbahnen und Telegraph durch Sabotage gewisse Unterbrechungen, wurden aber bald wieder hergestellt. Augenblicklich herrscht Ruhe, außer in Braganza und Mafra, wo Erhebungen versucht wurden, die schnell unterdrückt wurden. Eine Bande Aufständischer, die von Mafra auszog, wird durch die Regierungstruppen verfolgt. Der frühere Oberst Adriano Beca scheint das Haupt der mißlungenen Erhebung zu sein. Er wurde in Braganza verhaftet.

Lippische Landesbibliothek Detmold

3/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 28. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Ausmärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

150 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr

Die Schlacht am Kanal steht günstig.

wtb. Großes Hauptquartier, den 23. Okt., vormittags. Am Yser-Kanal wurden gestern Erfolge errungen. Südlich Dixmuiden sind unsere Truppen vorgedrungen. Westlich Lille waren unsere Angriffe erfolgreich. Wir setzten uns in Besitz mehrerer Ortschaften. Auf der übrigen Front des Westheeres herrschte im wesentlichen Ruhe.

Im Osten wurden russische Angriffe in der Gegend von Augustow zurückgeschlagen und dabei mehrere Maschinengewehre erbeutet. Vom südöstlichen Kriegsschauplatz liegen noch keine abschließenden Meldungen vor.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Heimatpflege Sammlung

42/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Brandt", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nordwestdeutschland mit 20 Pf. die kleinmillimeterzeile oder deren Raum berechnet. Reklameanzeigen 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

151

Sonder-Ausgabe.

Sonnabend, 24. Okt., vormittags 9½ Uhr

Siegreiches Vordringen der Oesterreicher.

Wien, 23. Okt. (Mittags.) Amtlich wird verlautbart: Während in der gestrigen Schlacht hauptsächlich unsere gegen die feindlichen Stützpunkte eingesetzte schwere Artillerie das Wort hatte, entwickelten sich schwere Kämpfe am unteren San, wo wir den Gegner an mehreren Stellen auf das westliche Ufer übertreten ließen, um ihn angreifen zu können. Die übergegangenen russischen Kräfte wurden bereits überall über den Fluß zurückgedrängt. Bei Zarzemze sind über 1000 Gefangene gemacht worden. Teile unseres Heeres erschienen überraschend vor Iwangorod, schlugen zwei feindliche Divisionen, nahmen 3600 Russen gefangen und erbeuteten eine Fahne und 15 Maschinengewehre.

Bei der Rückkehr von einer erfolgreichen Aktion auf der Save stieß unser Flußmonitor „Temes" auf eine feindliche Mine und sank. Von der Besatzung sind 33 Personen vermißt, die übrigen sind gerettet.

Der stellv. Chef des Generalstabs. v. Hoefer.

Die „Karlsruhe" auf der Jagd.

Rotterdam, 23. Okt. Das Reuterbüro meldet aus Las Palmas: Der deutsche Dampfer „Krefeld" ist mit der Besatzung von 13 englischen Dampfern in Teneriffa eingetroffen. Die 13 englischen Dampfer, deren Namen nicht genannt werden, sind von dem deutschen Kreuzer „Karlsruhe" im Atlantischen Ozean versenkt worden. (Berliner Tageblatt.)

Die Gesamttonnage der versenkten Dampfer beträgt 60 000 Tonnen.

Der Kampf um Tsingtau.

Rotterdam, 23. Okt. Die Festung Tsingtau wurde von 2 japanischen Kriegsschiffen und dem englischen Linienschiff „Triumph" bisher ohne Erfolg beschossen. Am 14. Oktober wurde das Oberdeck der „Triumph" durch schwere Haubitzengeschosse beschädigt. Das deutsche Kanonenboot „Jaguar" wurde leicht beschädigt. (Berl. Morgenpost.)

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlösser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

152 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr

Der Yser-Kanal überschritten.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 24. Okt., vorm. (amtlich.) Die Kämpfe am Yser-Ypres-Kanal sind außerordentlich hartnäckig. Im Norden gelang es, den Kanal mit erheblichen Kräften zu überschreiten. Oestlich Ypern und südwestlich Lille drangen unsere Truppen in heftigen Kämpfen langsam vorwärts. Ostende wurde gestern in völlig zweckloser Weise von englischen Schiffen beschossen.

Im Argonnenwald kamen unsere Truppen ebenfalls vorwärts. Es wurden mehrere Maschinengewehre erbeutet und eine große Anzahl Gefangener gemacht. Zwei französische Flugzeuge wurden hier heruntergeschossen. Nördlich von Toul bei Flirey lehnten die Franzosen eine ihnen von uns zur Bestattung ihrer in großer Zahl vor der Front liegenden Toten und zur Bergung ihrer Verwundeten angebotene Waffenruhe ab.

Westlich von Augustow erneuten die Russen ihre Angriffe, die sämtlich abgeschlagen wurden.

Von unseren U-Booten.

wtb. **Berlin**, 24. Okt. (Amtlich.) Die bereits früher nichtamtlich gemeldete Vernichtung des englischen Panzerkreuzers „Hawke" durch ein deutsches Unterseeboot, wird hiermit amtlich bestätigt. Das Unterseeboot ist wohlbehalten zurückgekehrt. — Am 20. Oktober wurde der englische Dampfer „Clitra" an der norwegischen Küste von einem deutschen Unterseeboot durch Oeffnen der Ventile versenkt, nachdem die Mannschaft auf Aufforderung hin den Schiffsboden verlassen hatte.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
Behnke.

Oesterreichischer Sieg über Serben u. Montenegriner.

Wien, 24. Okt., mittags. Amtlich wird verlautbart: Die starken serbischen und montenegrinischen Kräfte, die s. Z. über das von Truppen entblößte Bosnien hereingekommen sind, wurden am 22. Oktober nach dreitägigen, erbitterten Kämpfen in dem Raume beiderseits der Straße Mokro-Rogatica geschlagen und zu eiligem Rückzuge gezwungen. Unsere Truppen haben mit unvergleichlicher Bravour gekämpft und den Feind aus mehreren hintereinander liegenden Stellungen geworfen. Ueber die im Zuge befindlichen weiteren Aktionen bleiben die Einzelheiten der nächsten Berichterstattung vorbehalten.

Potiorek, Feldzeugmeister.

44/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

153 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 25. Okt., vormittags 10½ Uhr

Von unseren Gefangenen.

Berlin, 25. Oktober. Die Morgenblätter melden, daß bis zum 21. Oktober 296 869 Gefangene in unseren Gefangenenlagern untergebracht waren.

Wieder „U 9".

Berlin, 25. Oktober. Aus Rotterdam wird gemeldet, daß das Unterseeboot, welches den englischen Kreuzer „Hawke" vernichtete, wieder das Unterseeboot „U 9" war, mit der gleichen Besatzung und dem gleichen Kommandanten Weddigen

Der Aufstand in Portugal.

Lissabon, 25. Oktober. Zwischen den Regierungstruppen und den Royalisten kam es zu neuen Zusammenstößen. An verschiedenen Stellen fanden Erhebungen statt. Unter der Lissaboner Bevölkerung herrscht große Erregung. Die Redaktionen der monarchistischen Blätter wurden vom Pöbel zerstört.

Lippische Landesbibliothek zeitgeschichtliche Sammlung

45/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

154 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 25. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Weiteres Vordringen am Yser-Kanal

500 Engländer, 1800 Russen gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 25. Oktober, vormittags (amtlich).

Mitteilung der obersten Heeresleitung:

Der Yser- und Ypern-Kanal ist zwischen Nieuport und Dixmuiden nach heftigen Kämpfen von uns mit weiteren starken Kräften überschritten worden. Oestlich und nordöstlich Ypern hat sich der Feind verstärkt. Trotzdem gelang es unseren Truppen an mehreren Stellen vorzudringen. Etwa 500 Engländer, darunter ein Oberst und 28 Offiziere wurden gefangen genommen.

Im Osten haben unsere Truppen die Offensive gegen Augustow ergriffen. In der Gegend von Iwangorod kämpfen unsere Truppen Schulter an Schulter mit den österreichisch-ungarischen Truppen Sie machten 1800 Gefangene.

Lippische Landesbibliothek

47/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.–, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 25. Okt., abends 7 Uhr

154

Der Chef des Großen Generalstabes erkrankt.

Wtb. Berlin, 25. Oktober. (Nicht amtlich). Wie aus dem Großen Hauptquartier mitgeteilt wird, ist General von Moltke an Leber- und Gallenbeschwerden erkrankt. Die Krankheit gibt keinen Anlaß zu Besorgnissen, General von Moltke befindet sich in guter ärztlicher Pflege im Großen Hauptquartier. In seinem Zustand ist bereits eine wesentliche Besserung eingetreten. Seine Geschäfte sind dem Kriegsminister, dem General von Falkenhayn übertragen.

Lippische Landesbibliothek

46/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 2A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

155 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 26. Oktober, nachmittags 3 Uhr

Das englische Geschwader verjagt.

Ueberall Erfolge!

Wieder 500 Engländer gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Okt., vormittags. (Amtlich.) Westlich des Ypern-Kanals, zwischen Nieuport und Ypern, welche Orte noch vom Feinde gehalten werden, griffen unsere Truppen den sich dort noch hartnäckig wehrenden Feind an. Das am Kampfe beteiligte englische Geschwader wurde durch schweres Artilleriefeuer zum Rückzug gezwungen. Drei Schiffe erhielten Volltreffer. Das ganze Geschwader hielt sich darauf am 25. Oktober, nachmittags, außer Sehweite. Bei Ypern steht der Kampf. Südwestlich Ypern sowie westlich und südwestlich Lille machten unsere Truppen im Angriff gute Fortschritte. Im erbitterten Häuserangriff erlitten die Engländer große Verluste und ließen 500 Gefangene in unseren Händen. Nördlich Arras brach ein heftiger französischer Angriff in unserem Feuer zusammen. Der Feind hatte starke Verluste.

Auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz schreitet die Offensive gegen Augustowo vorwärts. Bei Iwangorod steht der Kampf günstig. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Lippische Landesbibliothek

48/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Heil" „Der Landwirt" „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 75. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnummern werden für Lesern mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

156 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 27. Oktober, vormittags 9 Uhr

Eine deutsche Luftflotte über Warschau

Kopenhagen, 26. Okt. Stockholmer Blätter berichten über Petersburg: Eine große deutsche Luftflotte, bestehend aus mehreren Zeppelins und Flugzeugen, beschießt seit gestern Warschau. Die Angriffe wurden mit Maschinengewehren von den Kirchtürmen aus erwidert. Die deutschen Truppen befinden sich nur 12 Kilometer von der Stadt. Es wird mit der baldigen Uebergabe gerechnet. (Lokal-Anzeiger.)

8000 Russen gefangen.

Wien, 26. Okt. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: In den Kämpfen vor Iwangorod nahmen wir bisher 8000 Russen gefangen und erbeuteten 19 Maschinengewehre. In Neu-Jaroslau wurde ein russischer Oberst und 200 Mann gefangen. Bei Zaluczc südwestlich Sniatyn und bei Pasieniczа, südwestlich Nadworna, wurde der Feind zurückgeschlagen.

Der stellv. Chef des Generalstabes.

v. Hoefer.

Lippische Landesbibliothek Detmold

49/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

157 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 27. Oktober, nachmittags ½3 Uhr

Neues Vordringen im Nordwesten.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 27. Okt., vormittags. Die Kämpfe westlich Lille werden mit großer Hartnäckigkeit fortgesetzt. Die deutschen Truppen haben gestern Fortschritte gemacht. Auf den übrigen Teilen der Kampffront im Westen haben sich wesentliche Ereignisse nicht zugetragen.

Westlich Augustow ist der Angriff der Deutschen im langsamen Fortschreiten. Südwestlich Warschau sind alle Angriffe starker russischer Kräfte von unseren Truppen zurückgeschlagen worden. Nördlich Iwangorod haben neue russische Armeekorps die Weichsel überschritten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

50/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Red. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.58. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 7gespaltene Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Lokale mit 15 Pf. Für Nachweis und 50 Pf. für schwierigen Nachweis. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

158 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 27. Okt., abends 7 Uhr

10000 Russen gefangen.

wtb. Wien, 27. Okt., amtlich Die Situation in Mittelgalizien ist unverändert. Südwestlich Iwangorod stehen unsere bravourös fechtenden Korps, von welchen eines allein 10000 Gefangene machte, im Kampfe gegen überlegene Kräfte.

Lippische Landesbibliothek

51/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lemgo mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

158 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 28. Oktober, nachmittags 3½ Uhr

Die Schlacht in Flandern geht weiter.
Starker russischer Vorstoß in Polen.

Mitteilung der obersten Heeresleitung.

wtb. Großes Hauptquartier, den 28. Oktober vormittags. Die Kämpfe bei Nieuport und Dixmuiden dauern noch an. Die Belgier erhielten erhebliche Verstärkungen. Unser Angriff wurde fortgesetzt. 16 englische Kriegsschiffe beteiligten sich am Kampf gegen unsern rechten Flügel. Ihr Feuer war erfolglos. Bei Ypern ist die Lage am 27. Oktober unverändert. Westlich Lille werden unsere Angriffe mit Erfolg fortgesetzt. Im Argonnenwald wurden wieder einige feindliche Schützengräben genommen, deren Besatzung zu Gefangenen gemacht wurde. Auf der Westfront hat sich sonst weiter nichts Wesentliches ereignet.

In Polen mußten die deutsch-österreichischen Truppen vor neuen russischen Kräften, die von Iwangorod-Warschau und Nowo-Georgiewsk vorgingen, ausweichen, nachdem sie in mehrtägigen Kämpfen alle russischen Angriffe erfolgreich abgewiesen hatten. Die Russen folgten zunächst nicht. Die Loslösung vom Feinde geschah ohne Schwierigkeit. Unsere Truppen werden sich der Lage entsprechend neu gruppieren. Auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Lippische Landesbibliothek

52/16/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für heimatliche Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, bei 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.96, für 2 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.64. Postaufpreisgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold und Umgegend mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 70 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

160 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 29. Oktober, nachmittags 3½ Uhr

Gute Erfolge bei Lille und Verdun.

13500 Russen gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Okt., vormittags (Amtlich). Unser Angriff südlich Nieuport gewinnt langsam Boden. Bei Ypern steht der Kampf unverändert. Westlich Lille machten unsere Truppen gute Fortschritte. Mehrere befestigte Stellungen des Feindes wurden genommen, 16 englische Offiziere und 300 Mann zu Gefangenen gemacht und 4 Geschütze erobert. Englische und französische Gegenstöße wurden überall abgewiesen. Eine vor der Kathedrale von Reims aufgestellte Batterie mit Artilleriebeobachter auf dem Turme der Kathedrale mußten unter Feuer genommen werden. Im Argonnenwald wurden die Feinde aus mehreren Schützengräben geworfen und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Südwestlich Verdun wurde ein heftiger französischer Angriff zurückgeschlagen. Im Gegenangriff stießen unsere Truppen bis auf die feindliche Hauptstellung durch, die sie in Besitz nahmen. Die Franzosen erlitten starke Verluste. Auch östlich der Mosel wurden alle Unternehmungen des Feindes, die an sich bedeutungslos waren, zurückgeschlagen.

Auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz befinden sich unsere Truppen in fortschreitendem Angriff. Während der letzten drei Wochen wurden hier 13500 Russen zu Gefangenen gemacht, 30 Geschütze und 39 Maschinengewehre erbeutet. Auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz haben sich die Verhältnisse seit gestern nicht geändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

53/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landbote", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Einheitszeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

161 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 30. Oktober, morgens 8 Uhr

Krieg zwischen der Türkei u. Rußland

wtb. Petersburg, 29. Oktober. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Zwischen 9½ und 10½ Uhr vormittags beschoß ein türkischer Kreuzer mit 3 Schornsteinen den Bahnhof und die Stadt Theodosia. Er beschädigte die Kathedrale, die griechische Kirche, die Speicher am Hafen und die Mole. Ein Soldat wurde verwundet. Die Filiale der russischen Bank für auswärtigen Handel geriet in Brand. Um 10½ Uhr dampfte der Kreuzer nach Südwesten ab.

In Noworossijsk kam der türkische Kreuzer „Hamidie" an und forderte die Stadt zur Uebergabe und Auslieferung des Staatseigentums auf. Im Falle der Ablehnung würde das Bombardement beginnen. Der türkische Konsul und die Beamten wurden verhaftet. Der Kreuzer entfernte sich dann.

Lippische Landesbibliothek

54/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Stadt" „Der Landmann" „Jedes etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint an Werktagen täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Jahr M. 3.—, für 6 Monate M. 1.50, für 3 Monate M. 0.70. Bei der Post für 3 Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.20, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für 3 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

162 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 30. Okt., nachmittags 1½ Uhr

Großartige Heldentat der „Emden"

Leipzig, 30. Oktober. Die „Leipziger Neuesten Nachrichten" verbreiten folgendes Extrablatt:

Aus Kopenhagen: Nach amtlicher Petersburger Meldung aus Tokio wurden der russische Kreuzer „Schemtschug" nnd ein französischer Torpedojäger auf der Reede von Pulo Pinang durch Torpedoschüsse des deutschen Kreuzers „Emden" zum Sinken gebracht. Der deutsche Kreuzer „Emden" hatte sich durch Anbringen eines 4. Schornsteins unkenntlich gemacht und konnte so sich den vernichteten Schiffen unerkannt nähern.

Lippische Landesbibliothek

55/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Hausfreund", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Freitags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreisen bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.— für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die 6gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

163 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 30. Oktober, nachmittags 2 Uhr

Ein Sieg der türkischen Flotte.

Berlin, 30. Okt. Die „B. Z. a. M." schreibt: Nach einer offiziellen Meldung aus Konstantinopel haben einige russische Torpedoboote die Durchfahrt der türkischen Flotte aus dem Bosporus ins Schwarze Meer zu verhindern gesucht. Die türkischen Schiffe eröffneten das Feuer und brachten 2 russische Fahrzeuge zum Sinken. Ueber 30 russische Seeleute wurden von den Türken zu Gefangenen gemacht. Die türkische Flotte hatte keine Verluste.

Weitere Fortschritte am Yser-Kanal.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Okt. vormittags.

Unser Angriff südlich Nieuport und östlich Ypern wird erfolgreich fortgesetzt. 8 Maschinengewehre wurden erbeutet und 200 Engländer zu Gefangenen gemacht. Im Argonnenwald nahmen unsere Truppen mehrere Blockhäuser und Stützpunkte. Nordwestlich Verdun griffen die Franzosen ohne Erfolg an. Im übrigen sind im Westen und ebenso auf dem östlichen Kriegsschauplatz keine neuen Ereignisse zu verzeichnen.

Lippische Landesbibliothek Detmold

56/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

164 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 31. Okt., nachmittags 4 Uhr

Ueberall Fortschritte im Westen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 31. Oktober, vormittags. Unsere Armee in Belgien nahm gestern Ramskapelle und Bixschute. Der Angriff auf Ypern schreitet erfolgreich fort. Sandvode, Schloß Hollebeke und Wambeke wurden gestern gestürmt. Auch weiter südlich gewannen wir Boden. Oestlich Soissons wurde der Gegner gleichfalls angegriffen und im Laufe des Tages aus mehreren stark verschanzten Stellungen nördlich von Bailly vertrieben. Am Nachmittag wurde dann Bailly gestürmt und der Feind unter schweren Verlusten über die Aisne zurückgeworfen. Wir machten 1000 Gefangene und erbeuteten 2 Maschinengewehre. Im Argonnenwalde, sowie östlich Verdun und nördlich Toul brachen wiederholte feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen zusammen.

Der Kampf auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz hat noch nicht zu einer Entscheidung geführt. Westlich Warschau folgen die Russen langsam unsern sich neu gruppierenden Kräften.

Die Türken beschießen Odessa und Sebastopol.

Frankfurt a. M., 31. Okt. Die „Frankf. Ztg." meldet aus London: Ein Lloyd-Telegramm meldet, daß verschiedene (jedenfalls türkische) Torpedoboote einen Angriff auf Odessa unternahmen und das russische Kanonenboot ‚Dawetz' am Eingang des Hafens zum Sinken brachten. Ein Teil der Besatzung ertrank, die übrigen wurden getötet oder verwundet. 3 russische und ein französischer Dampfer wurden beschädigt und einige Einwohner getötet oder verwundet.

Frankfurt a. M., 31. Okt. Die „Frankfurter Zeitung" meldet aus Konstantinopel: Der türkische Kreuzer „Jawus Selim" hat Sebastopol erfolgreich beschossen und die Stadt in Brand gesteckt.

Landesbibliothek Detmold

57/10/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

165

Sonder-Ausgabe.

Sonntag 1. November, nachmittags 4 Uhr

Der Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Nov. vormittags, In Belgien werden unsere Operationen durch Ueberschwemmungen erschwert, die am Yser - Ypern - Kanal durch Zerstörung der Schleuse bei Nieuport herbeigeführt sind. Bei Ypern sind unsere Truppen heute vorgedrungen. Es wurden mindestens 600 Gefangene gemacht u. einige Geschütze der Engländer erbeutet. Auch die westlich Lille kämpfenden Truppen sind vorwärts gedrungen. Die Zahl der bei Bailly gemachten Gefangenen (Franzosen. Die Red.) erhöhte sich auf etwa 1500. In der Gegend von Verdun und Toul fanden nur kleinere Gefechte statt. Im Nordosten standen unsere Truppen auch noch gestern in unentschiedenem Kampfe mit den Russen

Der 6. englische Kreuzer von einem U-Boot vernichtet.

wtb. Berlin, 1. Nov. Aus London wird von gestern amtlich gemeldet: Ein deutsches Unterseeboot brachte heute im englischen Kanal dan alten Kreuzer „Hermes“ durch einen Torpedoschuß zum Sinken. Beinahe alle Offiziere und Mannschaften wurden gerettet. Wie uns von amtlicher deutsche Seite gemeldet wird, liegt eine Bestätigung dieser Nachricht noch nicht vor. (Der „Hermes“ ist 1898 gebaut, hat 5700 Tonnen Wasserverdrängung, 20 Seemeilen Geschwindigkeit und 480 Mann Besatzung).

Die Abreise der Botschafter aus Konstantinopel.

Konstantinopel, den 31. Oktober. Den Botschaftern Rußlands, Englands und Frankreichs wurden die Pässe zugestellt. Der russische und der englische Botschafter reisen heute abend ab, der französische Botschafter wird morgen von Konstantinopel abreisen.

1/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

165 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 1. November, nachmittags 4 Uhr

Der Tagesbericht vom 1. November.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Nov. vormittags. In Belgien werden unsere Operationen durch Ueberschwemmungen erschwert, die am Yser-Ypern-Kanal durch Zerstörung der Schleuse bei Nieuport herbeigeführt sind. Bei Ypern sind unsere Truppen heute vorgedrungen. Es wurden mindestens 600 Gefangene gemacht u. einige Geschütze der Engländer erbeutet. Auch die westlich Lille kämpfenden Truppen sind vorwärts gedrungen. Die Zahl der bei Bailly gemachten Gefangenen (Franzosen. Die Red.) erhöhte sich auf etwa 1500. In der Gegend von Verdun und Toul fanden nur kleinere Gefechte statt. Im Nordosten standen unsere Truppen auch noch gestern in unentschiedenem Kampfe mit den Russen

Der 6. englische Kreuzer durch ein deutsches Unterseeboot vernichtet.

wtb. Berlin, 1. Nov. Aus London wird von gestern amtlich gemeldet: Ein deutsches Unterseeboot brachte heute im englischen Kanal den alten Kreuzer „Hermes" durch einen Torpedoschuß zum Sinken. Beinahe alle Offiziere und Mannschaften wurden gerettet. Wie uns von amtlicher deutsche Seite gemeldet wird, liegt eine Bestätigung dieser Nachricht noch nicht vor. (Der „Hermes" ist 1898 gebaut, hat 5700 Tonnen Wasserverdrängung, 20 Seemeilen Geschwindigkeit und 480 Mann Besatzung).

Die Abreise der Botschafter aus Konstantionpel.

Konstantinopel, den 31. Oktober. Den Botschaftern Rußlands, Englands und Frankreichs wurden die Pässe zugestellt. Der russische und der englische Botschafter reisen heute abend ab, der französische Botschafter wird morgen von Konstantinopel abreisen.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

2/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarbezirke mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

166

Sonder-Ausgabe.

Sonntag 1. November, abends 8 Uhr

Oesterreichischer Sieg bei Turka

wtb. Wien, 1. November. (Nicht amtlich). Amtlich wird verlautbart: In Russisch-Polen entwickeln sich neue Kämpfe. Angriffe auf unsere Stellungen wurden zurückgeschlagen und einige feindliche Detachements zersprengt. Die mehrtägige erbitterte Schlacht im Raume nord-östlich Turka und südlich Stary-Sgmbor führte gestern zu einem vollständigen Siege unserer Waffen Der hier vorgebrochene Feind, zwei Infanterie-Divisionen und eine Schützenbrigade, wurde aus allen seinen Stellungen geworfen. Czernowitz wird von unseren Truppen behauptet. Das nameutlich auf die Residenz des griechisch-orientalischen Erzbischofs gerichtete Artilleriefeuer der Russen blieb ohne nennenswerte Wirkung.

Lippische Landesbibliothek

3/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Alles. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

166 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag 1. November. abends 8 Uhr

Oesterreichischer Sieg bei Turka.

wtb. Wien, 1. November. (Nicht amtlich). Amtlich wird verlautbart: In Russisch-Polen entwickeln sich neue Kämpfe. Angriffe auf unsere Stellungen wurden zurückgeschlagen und einige feindliche Detachements zersprengt. Die mehrtägige erbitterte Schlacht im Raume nord-östlich Turka und südlich Stary-Sgmbor führte gestern zu einem vollständigen Siege unserer Waffen. Der hier vorgebrochene Feind, zwei Infanterie-Divisionen und eine Schützenbrigade, wurde aus allen seinen Stellungen geworfen. Czernowitz wird von unseren Truppen behauptet. Das namentlich auf die Residenz des griechisch-orientalischen Erzbischofs gerichtete Artilleriefeuer der Russen blieb ohne nennenswerte Wirkung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

4/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Hof und Haus", „Der Landwirt", „Allerlei und Jedermann" und „Blätter für deutsche Heimat und Kultur" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 54. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postversand in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Postanstalten für 1 Jahr M. 4.—, für 3 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für 1 Jahr M. 4.84, für 3 Monat M. 1.21, Monat M. 0.42. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamen 75 Pf. Komplizierter Anzeigen werden um 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

167 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 2. November, nachmittags 3 Uhr

Neue Fortschritte bei Ypern und in den Argonnen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 2. November, vormittags.

Im Angriff auf Ypern wurde weiteres Gelände gewonnen. Messines ist in unseren Händen. Gegenüber unserem rechten Flügel sind jetzt mit Bestimmtheit Inder festgestellt. Diese kämpfen nach den bisherigen Feststellungen nicht in eigenen geschlossenen Verbänden, sondern sind auf der ganzen Front der Engländer verteilt.

Auch in den Kämpfen im Argonnenwalde wurden weitere Fortschritte gemacht. Der Gegner erlitt sehr starke Verluste.

Im Osten ist die Lage unverändert. Ein russischer Durchbruchsversuch bei Szittkehmen wurde abgewiesen.

Lippische Landes-Bibliothek Detmold

5/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe-Brand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Lippischer Hausfreund" erscheint an Werktagen abends. Bezugspreis vierteljährlich 1,50 Mk. Postscheckkonto Hannover Nr. 13. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Anzeigen werden bis 10 Uhr vormittags angenommen. Geschäftsstelle: Detmold, Bruchstraße 19. Fernsprecher Nr. 33.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

168

Sonder-Ausgabe.

Dienstag 3. November, vormittags 8 Uhr

Ein neuer amtlicher Bericht der Türkei

Konstantinopel, 3. Nov. Ein offizielles, durch die „Agence ottomane" veröffentlichtes Communiqué besagt:

Nach amtlichen Nachrichten von der kaukasischen Grenze haben die Russen an mehreren Punkten unsere Grenztruppen angegriffen. Sie wurden aber gezwungen, sich zurückzuziehen, wobei sie, zum Teil dank des energischen Widerstandes, der ihnen von den türkischen Truppen entgegengesetzt wurde, Verluste hatten.

Im Mittelmeer haben englische Schiffe das Feuer eröffnet und ein griechisches Torpedoboot versenkt, das sich ihnen näherte, und das sie für ein türkisches hielten.

Diese beiden Ereignisse zeigen, daß unsere Feinde zu Land und zu Wasser die Feindseligkeiten gegen uns eröffnet haben, die sie seit langer Zeit gegen uns vorhatten. Die ganze ottomanische Nation ist bereit, vertrauend auf den Schutz Gottes, des alleinigen Schützers von Recht und Billigkeit, auf diese Angriffe zu antworten, die darauf hinzielen, unsere Existenz zu vernichten.

Lippische Landesbibliothek

6/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leonardstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

169 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag 3. November, nachmittags 5 Uhr

Weiteres Vorrücken bei Ypern und Soissons. Ueber 3300 Gefangene.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Nov. vormittags. Die Ueberschwemmungen südlich Nieuport schließen jede Operation in dieser Gegend aus. Die Ländereien sind für lange Zeit verwüstet. Das Wasser steht zum Teil über Mannshöhe. Unsere Truppen sind aus dem überschwemmten Gebiet ohne Verlust an Mann, Pferd, Geschütz und Fahrzeug herausgezogen worden. Unser Angriff auf Ypern schreitet vorwärts. Ueber 2300 Mann, meistens Engländer, wurden gefangen genommen und Geschütze und Maschinengewehre erbeutet. In der Gegend westlich Roye fanden erbitterte für beide Teile verlustreiche Kämpfe statt, die aber keine Veränderung der Lage brachten. Wir verloren dabei in einem Dorfgefecht einige hundert Mann, die vermißt sind, und 2 Geschütze.

Von gutem Erfolg waren unsere Angriffe an der Aisne, östlich Soissons. Unsere Truppen nahmen trotz heftigen feindlichen Widerstandes mehrere stark befestigte Stellungen im Sturm, setzten sich in Besitz von Chaconne und Soupir, machten über 1000 Franzosen zu Gefangenen und erbeuteten 3 Geschütze. Neben der Kathedrale von Soissons brachten die Franzosen eine schwere Batterie in Stellung, deren Beobachter auf dem Kathedralenturm zu erkennen waren. Die Folgen solchen Verfahrens, in dem ein System zu erblicken ist, liegen auf der Hand.

Zwischen Verdun und Toul wurden verschiedene Angriffe der Franzosen abgeschlagen. Die Feinde trugen teilweise deutsche Mäntel und deutsche Helme. In den Vogesen wurde in der Gegend von Markirch ein Angriff der Franzosen abgewiesen. Unsere Truppen gingen hier zum Gegenangriff über.

Im Osten sind die Operationen noch in der Entwicklung. Zusammenstöße fanden nicht statt. Zur Fortnahme einer zur Sprengung vorbereiteten Brücke, trieben die Russen (1. sibirisches Korps) Zivilbevölkerung vor ihrer Vorhut her.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

4/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

170 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 4. November, nachmittags 3 Uhr

Der Tagesbericht vom 4. November.

wtb. Großes Hauptquartier, 4. November, vormittags. Unsere Angriffe auf Ypern, nördlich Arras und östlich Soissons schritten langsam, aber erfolgreich vorwärts. Südlich Verdun und in den Vogesen wurden französische Angriffe abgewiesen. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wesentliches ereignet.

Lippische Landesbibliothek

8/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Auf Stadt" „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle sowie den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet. Lokale mit 15 Pf. Ausländische mit 20 Pf. Für wiederholte Aufnahme oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

171

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 5. November, vormittags 8 Uhr

Auf die eigenen Minen gelaufen.

Berlin, 4. Nov. (Amtlich.) S. M. Großer Kreuzer „York" ist am 4. November, vormittags, im Jadebusen auf die Hafenminensperre gelaufen und gesunken. Nach den bisherigen Feststellungen sind 382 Mann, mehr als die Hälfte, gerettet. Die Rettungsarbeiten waren durch den Nebel erschwert.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
Behnke.

Lippische Landesbibliothek

9/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt", „Allerlei etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 13 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

172

Sonder-Ausgabe.

Donnerstag, 5. November, nachmittags 1 Uhr.

Vor Tsingtau.

London, 5. Nov. Wie das Reuterbüro erfährt, besagt eine amtliche Meldung aus Tokio: Man glaubt, daß der österreichische Kreuzer „Kaiserin Elisabeth" sich auf der Reede von Tsingtau selbst in die Luft gesprengt hat. Das Schwimmdock ist ebenfalls vernichtet. Die Beschießung dauert fort.

Zu dem Seegefecht bei Yarmouth.

London, 4. Nov. Die „Times" meldet: Ein Seekampf fand gestern bei Yarmouth, ganz dicht an der englischen Küste, statt. Mehrere deutsche Kriegsschiffe kamen gestern früh auf der Höhe von Yarmouth in Sicht und eröffneten eine furchtbare Kanonade gegen die Küste. Von dem Kreuzer „Halcyon", der leicht beschädigt wurde, sind ein Mann schwer und 4 oder 5 leicht verletzt. Außer dem Unterseeboot „D. 5", das wenige Stunden später auf eine Mine lief, sind zwei Dampfbarkassen auf Minen gestoßen und im Laufe von 20 Minuten gesunken. Die starken Detonationen riefen eine ungeheure Aufregung in Yarmouth hervor, wo die Leute zum Strande stürzten, jedoch infolge Nebels nichts sehen konnten. Nur die Umrisse eines großen Schiffes mit vier Schornsteinen waren sichtbar. Einige Geschosse fielen auf das Ufer in die Nähe der drahtlosen Station, die meisten jedoch ins Wasser.

Lippische Landesbibliothek

16/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Blatt" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

173 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 5. November, nachmittags 2 Uhr

Ein belgischer Ausfall mühelos zurückgewiesen.

Fortschritte auf der ganzen Linie.

wtb. Großes Hauptquartier, den 5. Nov. (Amtlich.) Gestern unternahmen die Belgier, unterstützt von Engländern und Franzosen, einen heftigen Ausfall über Nieuport zwischen Nieuport und der Meeresküste. Sie wurden mühelos zurückgewiesen. Bei Ypern und südwestlich Lille, sowie bei Berry-au-bac, in den Argonnen und in den Vogesen schritten unsere Angriffe vorwärts. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Einberufung des Reichstags.

11/11/1914

Berlin, 5. Nov. Der Reichstag wird auf Mittwoch, den 2. Dezember einberufen werden.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Bland", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für praktische Heilkunde" erscheint an Werktagen täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.68, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Ortsbezirk mit 15 Pf., für Nachbarbezirke mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

174

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 6. November, nachmittags 2 Uhr.

426034 Gefangene.

wtb. Berlin, 6. Nov. (Amtlich.) Bis zum 1. November waren in unsern Gefangenenlagern, Lazaretten usw., laut dienstlichen Meldungen, untergebracht: Franzosen 3138 Offiziere, 188618 Mannschaften; Russen 3121 Offiziere, 186779 Mannschaften, Belgier 537 Offiziere, 34907 Mannschaften und Engländer 415 Offiziere und 15730 Mannschaften; zusammen 7213 Offiziere und 426034 Mannschaften. Die Kriegsgefangenen, die sich auf dem Transport zu den Lagern befinden sind noch nicht mitgerechnet.

Zum Kampf um Tsingtau.

Tokio, 6. Nov. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Beschießung Tsingtaus energisch fortgesetzt wird. Die Deutschen machten in der Nacht des 3. November einen Ausfall.

Im Schwarzen Meer.

Mailand, 6. Nov. Der „Piccolo" meldet aus Bukarest: Ein türkischer Kreuzer bohrte bei Sebastopol das russische Schiff „Großfürst Alexander" in den Grund. Die Mannschaften und die Passagiere wurden nach Konstantinopel gebracht. Wahrscheinlich wurde auch das Schiff „Jerusalem" in den Grund gebohrt, da es seit Sonntag nicht mehr auf Funkenspruch geantwortet hat.

12/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die viermalspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

175

Sonder-Ausgabe.

Freitag, 6. November, nachmittags 4 Uhr

Siegreiche Seeschlacht unserer Auslandskreuzer.

wtb. Berlin, 6. Nov. (Amtlich.) Nach den amtlichen Meldungen des englischen Pressebüros ist am 1. November durch unser Kreuzergeschwader in der Nähe der chilenischen Küste der englische Panzerkreuzer „Monmouth" vernichtet, der Panzerkreuzer „Goodhope" schwer beschädigt worden. Der kleine Kreuzer „Glasgow" ist beschädigt entkommen. Auf deutscher Seite beteiligten sich am Kampf die Großen Kreuzer „Scharnhorst" und „Gneisenau" und die Kleinen Kreuzer „Nürnberg", „Dresden" und „Leipzig". Unsere Schiffe scheinen keine Verluste erlitten zu haben.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

Hierdurch werden folgende Meldungen bestätigt, die wir bereits heute morgen erhielten, aber vor Eintreffen der amtlichen Nachricht noch nicht veröffentlichen konnten:

Essen, 5. Nov. Der „Rhein.-Westf. Zeitung" wird aus Rotterdam berichtet: Eine Havasmeldung aus Valparaiso besagt, daß die deutschen Kreuzer „Scharnhorst", „Gneisenau" und „Nürnberg" in einem Seegefecht mit dem Geschwader des englischen Admirals Craddock den Kreuzer „Monmouth" vernichteten. Die ganze Besatzung ist tot. Die englischen Kreuzer „Glasgow" und „Goodhope" wurden schwer beschädigt. Ueber das Schicksal dieser beiden Kreuzer ist näheres unbekannt. Der Hilfskreuzer „Otranto" entkam. Die Admiralität in London hat noch keine sicheren Nachrichten über die Seeschlacht. Es fehlen besonders Nachrichten über das Schlachtschiff „Canopus", das zur Verstärkung des Craddockschen Geschwaders abgesandt worden war.

Essen, 5. Nov. Die Rhein.-Westf. Ztg. berichtet weiter aus Santiago. (Havas.) Die Seeschlacht fand 60 Meilen von dem Hafen Coronel entfernt statt. Am Sonntagabend wurde auf dem Leuchtturm La Vapis Geschützfeuer gehört. Der Kreuzer „Glasgow" soll schwer beschädigt einen chilenischen Hafen erreicht haben. Von dem Kreuzer „Goodhope" ist noch keine Nachricht eingelaufen. Der Kreuzer „Monmouth" wurde Ende 1902 in Dienst gestellt und ist 9950 Tonnen groß. Er ist bestückt mit 14 15-Ztm.-, 8 7,6-Ztm.- und 3 3—7-Ctm.-Geschützen. Die Besatzung beträgt 540 Mann. Der Kreuzer „Goodhope" lief 1901 vom Stapel und hat eine Wasserverdrängung von 14 300 Tonnen. Seine Bewaffnung besteht aus 16 15-Ctm.-, 12 5,6 Ctm.- und 3 4,7 Ztm.-Geschützen. Die Besatzung ist 900 Mann stark. Der Kreuzer „Glasgow" lief 1909 vom Stapel und ist 4900 Tonnen groß. Seine Bewaffnung besteht aus 2 15,2-Ztm.-, 10 10,2-Ztm.- und 4 4,7 Ztm.-Geschützen. Die Besatzung beläuft sich auf 376 Mann.

Der Tagesbericht vom 6. November.

wtb. Großes Hauptquartier, den 6. Nov., vorm. Unsere Offensive nordöstlich und südwestlich Ypern macht gute Fortschritte. Auch bei La Bassée, nördlich Arras und in den Vogesen wurde Boden gewonnen. Unter schweren Verlusten für die Franzosen eroberten unsere Truppen eine wichtige Stellung im Bois brûle, südwestlich St. Mihiel. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wesentliches ereignet.

Oberste Heeresleitung.

426 034 Gefangene.

wtb. Berlin, 6. Nov. (Amtlich.) Bis zum 1. November waren in unsern Gefangenenlagern, Lazaretten usw., laut dienstlichen Meldungen, untergebracht: Franzosen 3138 Offiziere, 188 618 Mannschaften; Russen 3121 Offiziere, 186 779 Mannschaften, Belgier 537 Offiziere, 34 907 Mannschaften und Engländer 415 Offiziere und 15 730 Mannschaften; zusammen 7213 Offiziere und 426 034 Mannschaften. Die Kriegsgefangenen, die sich auf dem Transport zu den Lagern befinden sind noch nicht mitgerechnet.

Zum Kampf um Tsingtau.

Tokio, 6. Nov. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Beschießung Tsingtaus energisch fortgesetzt wird. Die Deutschen machten in der Nacht des 3. November einen Ausfall.

Im Schwarzen Meer.

Mailand, 6. Nov. Der „Piccolo" meldet aus Bukarest: Ein türkischer Kreuzer bohrte bei Sebastopol das russische Schiff „Großfürst Alexander" in den Grund. Die Mannschaften und die Passagiere wurden nach Konstantinopel gebracht. Wahrscheinlich wurde auch das Schiff „Jerusalem" in den Grund gebohrt, da es seit Sonntag nicht mehr auf Funkenspruch geantwortet hat.

Lippische Landesbibliothek

13/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

175 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 6. November, nachmittags 4 Uhr

Siegreiche Seeschlacht unserer Auslandskreuzer.

wtb. Berlin, 6. Nov. (Amtlich.) Nach den amtlichen Meldungen des englischen Pressebüros ist am 1. November durch unser Kreuzergeschwader in der Nähe der chilenischen Küste der englische Panzerkreuzer „Monmouth" vernichtet, der Panzerkreuzer „Goodhope" schwer beschädigt worden. Der kleine Kreuzer „Glasgow" ist beschädigt entkommen. Auf deutscher Seite beteiligten sich am Kampf die Großen Kreuzer „Scharnhorst" und „Gneisenau" und die Kleinen Kreuzer „Nürnberg", „Dresden" und „Leipzig". Unsere Schiffe scheinen keine Verluste erlitten zu haben.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

Hierdurch werden folgende Meldungen bestätigt, die wir bereits heute morgen erhielten, aber vor Eintreffen der amtlichen Nachricht noch nicht veröffentlichen konnten:

Essen, 5. Nov. Der „Rhein.-Westf. Zeitung" wird aus Rotterdam berichtet: Eine Havasmeldung aus Valparaiso besagt, daß die deutschen Kreuzer „Scharnhorst", „Gneisenau" und „Nürnberg" in einem Seegefecht mit dem Geschwader des englischen Admirals Craddock den Kreuzer „Monmouth" vernichteten. Die ganze Besatzung ist tot. Die englischen Kreuzer „Glasgow" und „Goodhope" wurden schwer beschädigt. Ueber das Schicksal dieser beiden Kreuzer ist näheres unbekannt. Der Hilfskreuzer „Otranto" entkam. Die Admiralität in London hat noch keine sicheren Nachrichten über die Seeschlacht. Es fehlen besonders Nachrichten über das Schlachtschiff „Canopus", das zur Verstärkung des Craddockschen Geschwaders abgesandt worden war.

Essen, 5. Nov. Die Rhein.-Westf. Ztg. berichtet weiter aus Santiago. (Havas.) Die Seeschlacht fand 60 Meilen von dem Hafen Coronel entfernt statt. Am Sonntagabend wurde auf dem Leuchtturm La Vapis Geschützfeuer gehört. Der Kreuzer „Glasgow" soll schwer beschädigt einen chilenischen Hafen erreicht haben. Von dem Kreuzer „Goodhope" ist noch keine Nachricht eingelaufen. Der Kreuzer „Monmouth" wurde Ende 1902 in Dienst gestellt und ist 9950 Tonnen groß. Er ist bestückt mit 14 15-Ztm.-, 8 7,6-Ztm.- und 3 3—7-Ctm.-Geschützen. Die Besatzung beträgt 540 Mann. Der Kreuzer „Goodhope" lief 1901 vom Stapel und hat eine Wasserverdrängung von 14 300 Tonnen. Seine Bewaffnung besteht aus 16 15-Ctm.-, 12 5,6 Ctm.- und 3 4,7 Ztm.-Geschützen. Die Besatzung ist 900 Mann stark. Der Kreuzer „Glasgow" lief 1909 vom Stapel und ist 4900 Tonnen groß. Seine Bewaffnung besteht aus 2 15,2-Ztm.-, 10 10,2-Ztm.- und 4 4,7 Ztm.-Geschützen. Die Besatzung beläuft sich auf 376 Mann.

Der Tagesbericht vom 6. November.

wtb. Großes Hauptquartier, den 6. Nov., vorm. Unsere Offensive nordöstlich und südwestlich Ypern macht gute Fortschritte. Auch bei La Bassée, nördlich Arras und in den Vogesen wurde Boden gewonnen. Unter schweren Verlusten für die Franzosen eroberten unsere Truppen eine wichtige Stellung im Bois brûle, südwestlich St. Mihiel. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz hat sich nichts wesentliches ereignet.

Oberste Heeresleitung.

14/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

176 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 7. November, nachmittags 3 Uhr

Weitere Fortschritte bei Ypern.

1000 Franzosen gefangen. — 3 russische Kavallerie-Divisionen geschlagen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 7. Nov., vorm. Unsere Angriffe in der Richtung Ypern machten auch gestern, besonders südwestlich Ypern Fortschritte. Ueber 1000 Franzosen wurden zu Gefangenen gemacht und 3 Maschinengewehre erbeutet. Die französischen Angriffe westlich Noyon, sowie auf die von uns genommenen Orte Vailly und Chavonne wurden unter schweren Verlusten für die Feinde abgewiesen. Der von uns eroberte und mit nur schwachen Kräften besetzte Ort Soupir und der Westteil von Sapigneul, der dauernd unter schwerstem Artilleriefeuer lag, mußten von uns geräumt werden. Bei Serron wurden die Feinde abgewiesen, im Argonnenwald weiter zurückgedrängt.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurden 3 russische Kavalleriedivisionen, die die Warthe oberhalb Kolo überschritten hatten, geschlagen und über den Fluß zurückgedrängt. Im übrigen kam es dort zu keinen Zusammenstößen.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

15/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.25, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

177 **Souder-Ausgabe.**

Sonntag, 8. November, vormittags 8 Uhr.

Tsingtau gefallen!

wtb. Berlin, 7. Nov. amtlich. Nach amtlicher Meldung des Reuterbüros aus Tokio ist Tsingtau am 7. November morgens nach heldenmütigem Widerstande gefallen. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Der stellv. Chef des Admiralstabes. Behnke.

Lippische Landesbibliothek Detmold

16/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

178

Sonder-Ausgabe.

Sonntag, 8. November, nachmittags 2 Uhr

Ein wichtiger Erfolg in den Argonnen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 8. Nov. (Amtlich.) Unsere Angriffe bei Ypern und westlich Lille wurden fortgesetzt. Am Westrande der Argonnen wurde eine Höhe bei Vienne-le-Château, um die wochenlang heftig gekämpft worden war, genommen. Dabei wurden 2 Geschütze und 2 Maschinengewehre erobert. Sonst verlief der neblige Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz ruhig. — Vom Osten liegen keine Meldungen vor.

Oberste Heeresleitung.

Zum letzten Kampf um Tsingtau.

Tokio, 7. Nov. Der japanische Oberbefehlshaber berichtet heute früh: Der linke Flügel der Belagerungsarmee besetzte die nördliche Batterie auf dem Shautanhügel um 5 Uhr 10 Minuten und die östliche Batterie auf dem Tatungejing um 5 Uhr 35 Minuten. Inzwischen rückte das Zentrum gegen die Forts Iltis und Bismarck vor und eroberte 2 schwere Geschütze in der Nähe der Hauptwerke. Die Angreifer besetzten nacheinander die Forts Moltke, Iltis und Bismarck. Die Garnison hißte um 6 Uhr die weiße Flagge auf dem Observatorium. Die Küstenforts folgten ihrem Beispiel um 7 Uhr 30 Minuten.

London, 8. Nov. Telegramme aus Tokio berichten, daß der Gouvernur von Kiautschau, Kapitän zur See Meyer-Waldeck, bei dem gestrigen Kampfe verwundet worden sei.

2500 Serben gefangen.

Wien, 7. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet:

Die Angriffe gegen den hinter Astverhauen und Drahthindernissen verschanzten Gegner im Raume Cer Planina und südlich von Schabatz schreitet langsam vorwärts. Gestern wurden die taktisch wichtigen Höhen von Misar genommen und hierbei 200 Gefangene gemacht.

Im Einklang mit dieser Operation begann auch gestern der Angriff gegen die sehr gut gewählten und ebenso hergerichteten Stellungen bei Krupanj. Einzelheiten können noch nicht gemeldet werden. Eine Reihe serbischer Schanzen wurde gestern mit besonders bewundernswerter Tapferkeit im Sturmangriff genommen und hierbei zirka 2500 Gefangene gemacht, vier Geschütze und sechs Maschinengewehre erbeutet. Vorzüglicher Geist und Zustand unserer Truppen lassen günstiges Fortschreiten auch dieser schwierigen Operationen erwarten.

Lippische Landesbibliothek

17/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hot Braud" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

179 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 9. November, nachmittags 3 Uhr.

Die feindlichen Schiffe bei Nieuport wieder vertrieben

Neue Niederlage der Russen, 4000 gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 9. Nov., vorm. Wieder richteten gestern nachmittag mehrere feindliche Schiffe ihr Feuer gegen unsern rechten Flügel. Sie wurden aber schnell durch unsere Artillerie vertrieben. Ein in den Abendstunden aus Nieuport heraus unternommener und in der Nacht fortgesetzter Vorstoß des Feindes scheiterte gänzlich. Trotz hartnäckigen Widerstandes schritten unsere Angriffe bei Ypern langsam, aber stetig vorwärts. Feindliche Gegenangriffe südwestlich Ypern wurden abgewiesen, mehrere hundert Gefangene gemacht.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurde ein Angriff starker russischer Kräfte nördlich des Wystythter Sees unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Russen ließen über 4000 Mann als Gefangene und 10 Minengewehre in unseren Händen.

18/11/1914

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

180 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 10. November, nachmittags 3 Uhr

Neue Erfolge überall.

wtb. Großes Hauptquartier, den 10. November, vormittags.

Unsere Angriffe auf Ypern schritten auch gestern langsam vorwärts. Ueber 500 Franzosen, Farbige und Engländer wurden gefangen genommen und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Auch weiter südlich arbeiteten sich unsere Truppen vorwärts. Heftige Gegenangriffe der Engländer wurden zurückgewiesen. Im Argonnenwalde machten wir gute Fortschritte. Feindliche Vorstöße wurden leicht abgewiesen.

In Russisch-Polen bei Konin zersprengte unsere Kavallerie ein russisches Bataillon, nahm 500 Mann gefangen und erbeutete 8 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

19/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fünf Brüder", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Alle. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

181 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 11. November

Große Fortschritte am Yserkanal.

Dixmuiden erstürmt. — Ueber 3500 Gefangene, 21 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Großes Hauptquartier, den 11. Nov., vorm. Am Yser-Kanal machten wir gestern gute Fortschritte. Dixmuiden wurde erstürmt. Mehr als 500 Gefangene und 9 Maschinengewehre fielen in unsere Hände. Weiter südlich drangen unsere Truppen über den Kanal vor. Westlich Langemarq brachen junge Regimenter unter dem Gesange des Liedes „Deutschland Deutschland, über alles!" gegen die 1. Linie der feindlichen Stellung vor und nahmen sie. Etwa 2000 Mann der feindlichen Linien-Infanterie wurden gefangen und 6 Maschinengewehre wurden erbeutet. Südlich Ypern vertrieben wir den Gegner aus St. Eloi, um das erbittert gekämpft ist. Etwa 1000 Gefangene und 6 Maschinengewehre gingen in unsern Besitz über. Trotz mehrfacher heftiger Gegenangriffe der Engländer blieb die Höhe von Armentières in unseren Händen. Südwestlich Lille kamen unsere Angriffe vorwärts. Große Verluste erlitten die Franzosen bei dem Versuche, die von uns behauptete Höhe nördlich Vienne le Chateau am Südrande des Argonnenwaldes zurückzuerobern. Auch in den Argonnen, sowie nordöstlich und südlich Verdun wurden französische Vorstöße überall zurückgewiesen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz liegen keine Meldungen von Bedeutung vor.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

20/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Bland", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krummestraße 14. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.50. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. die 6gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

182 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch,, 11. November

„Emden" auf Strand gesetzt. — „Königsberg" blockiert.

Berlin, 11. Nov. (Amtlich.) Nach amtlicher Bekanntgabe der englischen Admiralität wurde Se. Majestät Schiff „Emden" am 9. November früh im Indischen Ozean, während eine Landungsabteilung zur Zerstörung der englischen Funken- und Kabelstation ausgeschickt war, von dem australischen Kreuzer „Sydney" angegriffen. Nach hartnäckigem, verlustreichem Gefecht ist Se. Maj. Schiff „Emden" durch die überlegene Artillerie des Gegners in Brand geschossen und von der eigenen Besatzung auf Strand gesetzt worden. Die englische Admiralität gibt ferner bekannt, daß S. M. S. „Königsberg" am Rufidschi-Fluß (Deutsch-Ostafrika) 6 Seemeilen oberhalb der Mündung vom englischen Kreuzer „Chatham" durch Versenken eines Kohlendampfers blockiert worden ist. Ein Teil der Besatzung soll sich in einem befestigten Lager an Land verschanzt haben. Eine Beschießung des „Chatham" scheint ohne Wirkung gewesen zu sein.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.

Behnke.

Landesbibliothek Detmold

11/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 18. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kommazeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kunstlexierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

183 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 12. November

Russische Kavallerie östlich Kalisch geschlagen.

700 Franzosen gefangen, 4 Geschütze, 4 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Großes Hauptquartier, den 12. Nov., vorm. Der über Nieuport bis in den Vorort Lombartzyde vorgedrungene Feind wurde von unseren Truppen über die Yser zurückgeworfen. Das östliche Yser-Ufer bis zur See ist vom Feinde geräumt. Der Angriff über den Yser-Kanal südlich Dixmuiden schreitet fort. In der Gegend östlich Ypern drangen unsere Truppen weiter vor. Im Ganzen wurden mehr als 700 Franzosen gefangen genommen und 4 Geschütze und 4 Maschinengewehre erbeutet. Feindliche Angriffe westlich des Argonnenwaldes und im Walde selbst wurden abgewiesen.

Im Osten warf unsere Kavallerie östlich Kalisch die erneut vorgegangene überlegene russische Kavallerie zurück.

Oberste Heeresleitung.

Ein englisches Kanonenboot vernichtet.

London, 12. Nov. (Nicht amtlich.) Die englische Admiralität meldet, daß das kleine englische Kanonenboot „Niger" heute morgen auf der Höhe von Dover durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht wurde. Alle Offiziere und 37 Mann der Besatzung wurden gerettet.

Der „Niger" ist 1892 vom Stapel gelaufen u. hat 820 Tonnen Wasserverdrängung, 20 Seemeilen Geschwindigkeit, zwei 12-Zentimeter-, vier 7-Zentimeter-Geschütze und 85 Mann Besatzung.

LIPPISCHE LANDES-BIBLIOTHEK

22/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

184 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 13. November

Weitere Erfolge in Westbelgien.

1800 Gefangene. — Neue Kämpfe bei Eydtkuhnen

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Nov., vorm. Am Yser-Abschnitt bei Nieuport brachten unsere Marinetruppen dem Feinde schwerste Verluste bei und nahmen 700 Franzosen gefangen. Bei den gut fortschreitenden Angriffen bei Ypern wurden weitere 1100 Mann gefangen genommen. Heftige französische Angriffe westlich und östlich Soissons wurden unter empfindlichen Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen.

An der ostpreußischen Grenze bei Eydtkuhnen und südlich davon, sowie östlich des Seenabschnittes haben sich erneute Kämpfe entwickelt. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

23/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rats" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., in Nachbarorten mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

185 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 14. November

Ein russisches Korps geschlagen.

Weitere Erfolge bei Ypern, Berry au bac und in den Argonnen. — 2850 Gefangene, 12 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Nov., vormittags. Die Kämpfe in Westflandern dauern noch an, in den letzten Tagen durch das regnerische und stürmische Wetter gehindert. Unsere Angriffe schreiten weiter langsam vorwärts. Südlich Ypern wurden 700 Franzosen gefangen genommen. Englische Angriffe westlich Lille wurden abgewiesen. Bei Berry-au-bac mußten die Franzosen eine beherrschende Stellung räumen. Im Argonnenwald nahmen unsere Angriffe einen guten Fortgang. Die Franzosen erlitten starke Verluste und ließen auch gestern über 150 Gefangene in unseren Händen. In Ostpreußen dauern die Kämpfe noch an. Bei Stallupönen wurden 500 Russen gefangen genommen. Bei Soldau fiel noch keine Entscheidung. In der Gegend von Wloclawec wurde ein russisches Armeekorps geschlagen. 1500 Gefangene und 12 Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sonderabteilung Detmold

24/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

186 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 15. November

Der Tagesbericht vom 15. November.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Nov. vormittags. Die Kämpfe auf dem rechten Flügel zeitigten auch gestern durch ungünstiges Wetter beeinflußt, nur geringe Fortschritte. Bei dem mühsamen Vorarbeiten wurden einige Hundert Franzosen und Engländer gefangen und 2 Maschinengewehre erbeutet.

Im Argonnenwald gelang es einen starken französischen Stützpunkt zu sprengen und im Sturm zu nehmen. Die Meldung der Franzosen, sie hätten eine deutsche Abteilung bei Coincourt südlich Marsal in Unordnung gebracht, ist erfunden. Die Franzosen hatten vielmehr hier erhebliche Verluste, während wir keinen Mann verloren.

Im Osten dauern die Kämpfe an der Grenze Ostpreußens und in Russisch-Polen fort, Eine Entscheidung ist noch nicht erfochten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozialwissenschaftliche Sammlung

25/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortl. Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

187 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 16. November

28 000 Russen gefangen.

Großes Hauptquartier, 16. Nov. vorm. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz war die Tätigkeit beider Parteien infolge des herrschenden Sturmes und Schneetreibens nur gering. In Flandern schritten unsere Angriffe langsam vorwärts. Im Argonnenwald errangen wir jedoch einige größere Erfolge.

Die Kämpfe in Ostpreußen dauern fort. Gestern warfen unsere in Ostpreußen kämpfenden Truppen den Feind in der Gegend südlich Stallupönen zurück. Die aus Westpreußen operierenden Truppen wehrten bei Soldau den Anmarsch russischer Kräfte erfolgreich ab und warfen am rechten Weichselufer starke russische Kräfte in einem siegreichen Gefecht bei Lipna auf Plozk zurück. In diesem Kampfe wurden bis gestern 5000 Russen gefangen genommen und 10 Maschinengewehre erbeutet.

In den seit 2 Tagen in Fortsetzung des Erfolges bei Wloclawec stattgehabten Kämpfen fiel die Entscheidung. Mehrere unseren Truppen entgegenrückende russische Armeekorps wurden bis über Kutno zurückgeschlagen. Sie verloren nach bisherigen Feststellungen 23000 Mann an Gefangenen, mindestens 70 Maschinengewehre und Geschütze, deren Zahl noch nicht feststeht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

26/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Hausfreund", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Postscheck-Konto: Landeszeitung Detmold. Postzeitungsliste für 1914 Nr. 941 Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Verkaufsstellen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.05, für 2 Monate M. 0.70, bei der Post für 1 Jahr M. 1.80, für 3 Monate M. 1.04, für 2 Monate M. 0.84, Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.48, für 3 Monate M. 0.12, für 2 Monate M. 0.08. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die dreigespaltene Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

188 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 17. November

Der Tagesbericht vom 17. November.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Nov. vormittags. Auch der gestrige Tag verlief auf dem östlichen Kriegsschauplatz im allgemeinen ruhig. Südlich Verdun und nordöstlich Cirey griffen die Franzosen erfolglos an.

Die Operationen auf dem östlichen Kriegsschauplatz nahmen weiter günstigen Fortgang. Nähere Nachrichten sind noch nicht vorhanden.

Oberste Heeresleitung.

Der Warschauer Gouverneur gefangen

wtb. Berlin, 17. Nov. Unter den in der Schlacht bei Kutno gefangenen Russen befindet sich auch der Gouverneur von Warschau, von Korff, mit seinem Stabe.

Kriegskredit im englischen Unterhause.

London, 17. Nov. Reutermeldung. (Unterhaus.) Asquith erinnert bei Einbringung der Kreditvorlage von 225 Mill. Pfund Sterling daran, daß am 8. August 100 Millionen Pfund Sterling bewilligt worden seien. Diese seien teils für die Kriegsführung, teils für die Sicherung der Lebensmittelversorgung, und zur Fürsorge für die Flüchtlinge ausgegeben worden. Von den neuen Krediten sollen 10 Millionen an Belgien und 800 000 an Serbien als bis zum Ende des Krieges unverzinsliche Darlehen überwiesen werden. Die britischen Kolonien, die unter normalen Zuständen sich mit Anleihen an den Londoner Geldmarkt gewendet haben würden, sollten dieser Notwendigkeit durch die Reichsregierung überhoben werden, die ihnen Anleihen in Höhe von 30 250 000 Pfd. verschaffen wird. Zum Schluß besprach Asquith die Kriegskosten und sagte, diese beliefen sich gegenwärtig auf 900 000 bis 1 Million Pfund täglich. In Anbetracht der enormen Ausdehnung der Operationen und anderer Erwägungen sei es nicht übertrieben, und er könne auch keine Hoffnung darauf machen, daß die täglichen Ausgaben sich vermindern würden.

Landesbibliothek Detmold

24/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. die Nonpareillezeile, für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

189 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 18. November

Erfolge in Ost und West.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Nov., 11.30 Uhr vormittags. Die Kämpfe in Westflandern dauern fort. Die Lage ist im wesentlichen unverändert. Im Argonnenwald wurden unsere Angriffe weiter vorgetragen. Französische Angriffe südlich Verdun wurden abgewiesen. Ein Angriff gegen unsere bei St. Mihiel auf das westliche Maasufer geschobenen Kräfte brach nach anfänglichem Erfolge gänzlich zusammen. Unsere Angriffe südöstlich Cirey veranlaßten die französischen Truppen ihre Stellungen aufzugeben. Schloß Chatillon wurde von unseren Truppen im Sturm genommen. In Polen haben sich in der Gegend nördlich von Lodz neue Kämpfe entsponnen. Südöstlich Soldau wurde der Feind zum Rückzug auf Mlawa gezwungen. Auf dem äußersten Nordflügel ist starke russische Kavallerie am 16. und 17. November geschlagen und über Pillkallen zurückgeworfen worden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

28/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem Etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

190 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 19. November

Ein Flugzeuggeschwaderkampf.

wtb. Großes Hauptquartier, den 19. Nov., vormittags. In Westflandern und in Nordfrankreich ist die Lage unverändert. Ein deutsches Flugzeuggeschwader zwang auf einem Erkundigungsfluge zwei feindliche Kampfflugzeuge zum Landen. Von unseren Flugzeugen wird eins vermißt. Ein heftiger französischer Angriff in der Gegend von Servon am Westrande der Argonnen wurde unter schweren Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen. Unsere Verluste sind gering.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind die erneut eingeleiteten Kämpfe noch im Gange.

Oberste Heeresleitung.

Der Kriegshafen Libau blockiert.

wtb. Berlin, 19. Nov. Am 17. November habe einige unserer Ostseestreitkräfte die Einfahrt des Libauer Hafens durch Versenken von Schiffen gesperrt und die militärisch wichtigen Anlagen im Hafen beschossen. Torpedoboote, die in den Innenhafen eindrangen, stellten fest, daß feindliche Kriegsschiffe nicht im Hafen waren.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
Behnke.

Lippische Landesbibliothek

29/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Blätter" „Der Landwirt" „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bezugspreis in allen Orten des Landes

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Zeile 15 Pf., für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1 Zeile M. 1.60, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.67. Textanzeigepreis für 1 Zeile M. 0.45, für 3 Monate M. 0.38, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

191 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 20. November

Der Tagesbericht vom 20. November.

wtb. Großes Hauptquartier, den 20. Nov., vormittags. In Westflandern und in Nordfrankreich keine wesentlichen Aenderungen. Der aufgeweichte, jetzt hartgefrorene Boden und Schneestürme bereiten unseren Bewegungen Schwierigkeiten. Ein französischer Angriff bei Combres, südöstlich Verdun, wurde abgewiesen.

An der Grenze Ostpreußens ist die Lage unverändert. Oestlich der Seenplatte bemächtigten sich die Russen eines unbesetzten Feldwerks und der darin stehenden, alten, unbeweglichen Geschütze. Die über Mlawa und Lipno zurückgegangenen Teile des Feindes setzten ihren Rückzug fort. Südlich Plozk schreiten unsere Angriffe fort. In den Kämpfen um Lodz und östlich Czenstochau ist noch keine Entscheidung gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

30/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

193 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 23. November

Der Tagesbericht vom 23. November.

wtb. Großes Hauptquartier, den 23. Nov., vorm. Die Kämpfe um Nieuport und Ypern dauern fort. Ein kleines englisches Geschwader, das sich zweimal der Küste näherte, wurde durch unsere Artillerie vertrieben. Das Feuer der englischen Marinegeschütze war wirkungslos. Im Argonnenwalde gewinnen wir Schritt für Schritt Boden. Ein Schützengraben nach dem andern, ein Stützpunkt nach dem andern wird den Franzosen entrissen. Täglich werden eine Anzahl Gefangene gemacht. Eine gewaltsame Erkundung gegen unsere Stellung östlich der Mosel wurde durch unseren Gegenangriff verhindert.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert. In Polen schiebt das Auftreten neuer russischer Kräfte aus der Richtung Warschau die Entscheidung noch hinaus. In der Gegend östlich Czenstochau und nordöstlich Krakau werden die Angriffe der Verbündeten fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

31/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

194 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 24. November

Ein englischer Ueberdreadnought gesunken.

wtb. Rotterdam, 24. Nov. Nach Mitteilungen aus sicherer Quelle ist der englische Ueberdreadnought „Audacious" am 28. oder 29. Oktober an der Nordküste Irlands auf eine Mine gelaufen und gesunken. Die Admiralität hält das Ereignis streng geheim, um Aufregung im Lande zu vermeiden. (Der Ueberdreadnought „Audacious" hat eine Wasserverdrängung von 27 000 T., 28 000 Pferdekräfte, 22 Seemeilen Geschwindigkeit, und ist bestückt mit zehn 34,3 Ztm.- und sechzehn 10,2 Ztm.-Kanonen. Seine Besatzung beträgt etwa 1100 Mann.)

Der Tagesbericht vom 24. November.

wtb. Großes Hauptquartier, den 24. Nov. Englische Schiffe erschienen auch gestern an der flandrischen Küste und beschossen Lombartzyde und Zeebrügge. Bei unsern Truppen wurde nur geringer Schaden angerichtet. Eine Anzahl belgischer Landeinwohner wurden aber getötet und verletzt. Im Westen sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage noch nicht geklärt. In Ostpreußen halten unsere Truppen ihre Stellungen. An und nordöstlich der Seenplatte, im nördlichen Polen sind die noch immer im Gange befindlichen schweren Kämpfe noch nicht entschieden. Im südlichen Polen steht der Kampf. In der Gegend von Czenstochau auf der Südflanke unserer Kräfte schreiten unsere Angriffe fort.

Amtliche russische Meldungen, daß die Generale v. Liebert und v. Pannewitz in Ostpreußen gefangen genommen sind, sind glatt erfunden. Der erstere befindet sich in Berlin und der letztere an der Spitze seiner Truppen. Beide sind längere Zeit nicht in Ostpreußen gewesen.

Untergang eines deutschen U-Bootes.

wtb. Berlin, 24. Nov. Nach amtlichen Mitteilungen der englischen Admiralität ist das deutsche Unterseeboot „U. 18" durch ein englisches Patrouillenfahrzeug an der Nordküste Schottlands zum Sinken gebracht worden. Nach Meldungen des Reuter-Büros sind durch den englischen Torpedozerstörer „Garry" 3 Offiziere und 23 Mann der Besatzung gerettet worden. Ein Mann ist ertrunken.

Lippische Landesbibliothek 32/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 10 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

195 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 25. November

Neue russische Niederlagen

wtb. **Großes Hauptquartier,** den 25. Nov., vormittags. (Amtlich.) **Die englischen Schiffe wiederholten gestern ihre Unternehmungen gegen die Küste nicht. Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist unverändert. Bei Arras machten wir kleine Fortschritte.**

In Ostpreußen wehrten unsere Truppen sämtliche russischen Angriffe ab. Die Gegenoffensive der Russen aus der Richtung Warschau in der Gegend Lowiez-Strykow-Brzeziny ist gescheitert. Auch in der Gegend östlich Czenstochau brachen sämtliche russischen Angriffe vor unserer Front zusammen.

Oberste Heeresleitung.

Aus Kamerun

wtb. **London,** 25. Nov. Das Pressebüro meldet, daß die Truppen der Verbündeten Viktoria und Uea in Kamerun besetzt haben.

Lippische Landesbibliothek

33/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.65. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.06, für 2 Monate M. 0.05, für 1 Monat M. 0.04. Anzeigen werden für Diese mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

196 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 25. November

29000 Russen gefangen.

wtb. Wien, 25. Nov. Amtlich wird verlautbart: Das gewaltige Ringen in Russisch-Polen dauert fort. Bisher machten unsere Truppen in dieser Schlacht

29000 Gefangene

und erbeuteten 49 Maschinengewehre, sowie viel sonstiges Kriegsmaterial.

Kgl. Preuß. Landwehr-Bezirks-Kommando Detmold
24/11/1914

Der stellv. Chef des Generalstabes. v. Höfer.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

197 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 26. November

40 000 Russen gefangen!

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Nov. (Amtlich.) Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist unverändert. In der Gegend von St. Hilaire wurde ein mit starken Kräften angesetzter, aber schwach durchgeführter französischer Angriff unter schweren Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Bei Apremont machten wir Fortschritte.

In Ostpreußen ist die Lage nicht verändert. In den Kämpfen der Truppen des Generals von Mackensen bei Lodz und Lowicz haben die russische 1. und 2. und Teile der 5. Armee schwere Verluste erlitten. Außer vielen Toten und Verwundeten haben die Russen nicht weniger als etwa 40 000 unverwundete Gefangene verloren. 70 Geschütze, 160 Munitionswagen, 158 Maschinengewehre sind von unsern Truppen erbeutet. 30 Geschütze wurden unbrauchbar gemacht.

Auch in diesen Kämpfen haben sich unsere jungen Truppen trotz großer Opfer aufs glänzendste bewährt. Wenn es uns angesichts solcher Erfolge noch nicht gelungen ist, eine Entscheidung zu erkämpfen, so liegt dies an dem Eingreifen weiterer starker Kräfte des Feindes von Osten und Süden her. Ihre Angriffe sind gestern überall zurückgeschlagen worden. Der endgültige Erfolg steht bevor.

Oberste Heeresleitung.

95/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.59. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 10 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

198 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 27. November

Ein zweites englisches Linienschiff vernichtet.

wtb. London, 26. Nov. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses teilte der Marineminister Churchill mit, daß das Linienschiff „Bulwark" am 25. November morgens in Sheerneß in die Luft geflogen ist. Zwischen 700—800 Mann sind umgekommen, nur zwölf Mann wurden gerettet. Die anwesenden Admirale berichten, sie seien überzeugt, daß die Ursache eine innere Explosion des Magazins wäre, und keine Erschütterung des Wassers erfolgte. Das Schiff sank in 3 Minuten und war verschwunden, als sich der dicke Rauch verzogen hatte. Die Explosion war so stark, daß sie die Gebäude von Sheerneß bis in die Fundamente erschütterte und mehrere Meilen weit gehört wurde. Das Linienschiff „Bulwark" stammt aus dem Jahre 1898, hat 15 250 To. Wasserverdrängung, 18—19 Meilen Geschwindigkeit, 4 30,5 Ztm., 12 15 Ztm.-Geschütze und 750 Mann Besatzung.

Lippische Landesbibliothek

36/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat für 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf. die Millimeterzeile mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

199 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 27. November

Der Tagesbericht vom 27. November

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Nov. Eine Belästigung der flandrischen Küste durch englische Schiffe fand auch gestern nicht statt. Auf der Front des westlichen Kriegsschauplatzes sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Nordwestlich Langemark wurde eine Häusergruppe genommen und dabei eine Anzahl Gefangene gemacht. Im Argonnenwalde machten unsere Angriffe weitere Fortschritte. Französische Angriffe in der Gegend von Apremont, östlich St. Mihiel, wurden zurückgeschlagen.

Im Osten haben gestern keine entscheidenden Kämpfe stattgefunden.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

34/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Aus Stadt und Land", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr. Die Raumzeile 15 Pf., im Nachweis- und Textteil 30 Pf. Für kleinspaltige Kalenderzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

200 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend, 28. November

Der Tagesbericht vom 28. November

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Nov. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist die Lage nicht verändert. Französische Vorstöße im Argonnenwald wurden abgewiesen. Im Walde nordwestlich Apremont und in den Vogesen wurden den Franzosen trotz heftiger Gegenwehr einige Schützengräben entrissen.

In Ostpreußen fanden nur unbedeutende Kämpfe statt. Bei Lowicz griffen unsere Truppen erneut an. Der Kampf ist noch im Gange. Starke Angriffe der Russen in der Gegend östlich Noworadomsk wurden abgeschlagen. In Südpolen ist im übrigen alles unverändert.

Oberste Heeresleitung.

28/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

201 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 29. November

Der Tagesbericht vom 29. November

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Nov. vormittags. (Amtlich). Vom Westheere ist über den gestrigen Tag nur zu melden, daß Angriffsversuche des Gegners in der Gegend südöstlich Ypern und westlich Lens scheiterten.

Im Osten ist die Lage rechts der Weichsel unverändert. Vorstöße der Russen in der Gegend von Lodz wurden abgewiesen. Darauf von uns eingeleitete Gegenangriffe waren erfolgreich. In Südpolen ist nichts Wesentliches zu erwähnen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

39/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

202 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 30. November

Der Tagesbericht vom 30. November

Ueber 5000 Russen gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Nov. Vom Westen ist nichts zu melden. An Ostpreußens Grenze mißglückte ein Ueberfallversuch starker russischer Kräfte auf deutsche Befestigungen östlich Sarthemen unter schweren Verlusten. Der Rest der Angreifer, einige Offiziere und 600 Mann, wurden von uns gefangen genommen.

Südlich der Weichsel führten die gestern mitgeteilten deutschen Gegenangriffe zu nennenswerten Erfolgen. 18 Geschütze und mehr als 4500 Gefangene wurden unsere Beute. In Südpolen ist nichts zu erwähnen.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

40/11/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Hausfreund", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für das Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinstmalige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

203 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 1. Dezember

Neue Beute in Polen.

WTB. Großes Hauptquartier, 2. Dezember. Auf dem westlichen Kriegsschauplatze nichts Neues. Auch in Ostpreußen und Süd-Polen herrschte im allgemeinen Ruhe. In Süd-Polen, südlich der Weichsel steigerte sich die Kriegsbeute in Ausnutzung der gestern gemeldeten Erfolge. Die Zahl der Gefangenen vermehrte sich um **9500**, die der genommenen Geschütze um **18**. Außerdem fielen 26 Maschinengewehre und zahlreiche Munitionswagen in unsere Hände. Oberste Heeresleitung.

1/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rasch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 1 Monat M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lemgo mit 15 Pf., für Bielefeld mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

204 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 1. Dezember

Eine glänzende deutsche Waffentat.

WTB. Großes Hauptquartier, 1. Dezember. Anknüpfend an den russischen Generalstabsbericht vom 19. November wird über eine Episode in dem für die deutschen Waffen so erfolgreichen Kampf bei Lodz festgestellt: Die Teile, welche in der Gegend östlich Lodz gegen die russische Flanke im Kampf waren, wurden ihrerseits wieder durch starke von Ost und Süd vorgehende russische Kräfte ernstlich bedroht. Die deutschen Truppen machten angesichts des vor ihrer Front stehenden Feindes kehrt und schlugen sich in dreitägigen erbitterten Kämpfen durch den von den Russen bereits gebildeten Ring durch. Hierbei brachten sie noch **12000** gefangene Russen und **25** eroberte Geschütze mit ohne selbst auch nur ein Geschütz einzubüßen. Auch fast alle eigenen Verwundeten wurden mit zurückgeführt Die Verluste waren natürlich nach Lage der Sache nicht leicht, aber durchaus keine ungeheuren. Gewiß eine der schönsten Waffentaten des Feldzuges!

S. M. der Kaiser besuchte gestern bei Gumbinnen und Darkehmen unsere Truppen in Ostpreußen und deren Stellungen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Bibliothek
2/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Schriftleitung: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

205 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 2. Dezember

Der Tagesbericht vom 2. Dezember.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 2. Dez., vorm. Im Westen wurden kleinere Vorstöße des Feindes abgewiesen. Im Argonnenwald wurde von dem württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 120, dem Regiment S. M. des Kaisers, ein starker Stützpunkt genommen. Dabei wurden 2 Offiziere und annähernd 300 Mann zu Gefangenen gemacht

Aus Ostpreußen nichts neues. In Nord-Polen nehmen die Kämpfe ihren normalen Fortgang. In Süd-Polen wurden feindliche Angriffe zurückgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Die Beute unserer Ost-Armee.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 2. Dez., vorm. **Die im Ausland verbreitete Nachricht, daß in der von uns mitgeteilten Zahl von 40 000 russischen Gefangenen die bei Kutno gemachten 23 000 mit enthalten seien, ist unwahr. Die Ostarmee hat in den Kämpfen bei Wloclawec, Kutno, Lodz und Lowicz vom 11. November bis 1. Dezember über 80 000 unverwundete Russen gefangen genommen.**

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Heimat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompl. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

206 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 2. Dezember

Belgrad besetzt.

wtb. Wien, 2. Dezbr. Der Kaiser erhielt von General Frank, Kommandant der 5. Armee, ein Huldigungstelegramm, in dem es heißt: Ich bitte Eurer Majestät am Tage der Vollendung des 66. Regierungsjahres, die Meldung zu Füßen legen zu dürfen, daß die Stadt Belgrad heute von Truppen der 5. Armee in Besitz genommen wurde.

Lippische Landesbibliothek

4/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 93. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

207 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag 3. Dezember

Der Tagesbericht vom 3. Dezember.

wtb. Großes Hauptquartier, den 3. Dezember. Auf beiden Kriegsschauplätzen hat sich gestern nichts Besonderes ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Wichtige Besprechungen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 3. Dezember. Se. Maj. der Kaiser hatte gestern in Breslau eine Besprechung mit dem Oberstkommandierenden des österreichisch-ungarischen Heeres, Sr. Kais. und Königl. Hoheit dem Erzherzog Friedrich, der von Sr. Kais. und Königl. Hoheit dem Erzherzogthronfolger Karl Franz Josef und dem Chef des Generalstabes, General der Infanterie, Frhrn. Konrad von Hötzendorf, begleitet war. Später besuchte der Kaiser die Verwundeten in den Lazaretten der Stadt.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

5/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Hof Brand", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

208 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend 5. Dezember

Der Tagesbericht vom 5. Dezember.

1200 Russen gefangen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 5. Dez., vorm. In Flandern und südlich Metz wurden gestern französische Angriffe abgewiesen. Bei La Bassée, im Argonnenwald und südwestlich Altkirch machten unsere Truppen Fortschritte.

Bei den Kämpfen östlich der masurischen Seen ist die Lage günstig. Kleinere Unternehmungen brachten dort 1200 Gefangene. In Polen verliefen unsere Operationen regelmäßig.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. zeitgeschichtl. Sammlung

6/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

209 **Sonder-Ausgabe.**

Sonnabend 5. Dezember

Der Tagesbericht vom 5. Dezember.

1200 Russen gefangen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 5. Dez., vorm. **In Flandern und südlich Metz wurden gestern französische Angriffe abgewiesen. Bei La Bassée, im Argonnenwald und südwestlich Altkirch machten unsere Truppen Fortschritte.**

Bei den Kämpfen östlich der masurischen Seen ist die Lage günstig. Kleinere Unternehmungen brachten dort 1200 Gefangene. In Polen verliefen unsere Operationen regelmäßig.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

4/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische und komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

210 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 6. Dezember

Der Tagesbericht vom 6. Dezember.

wtb. Großes Hauptquartier, den 6. Dez. vorm. (Amtlich). Heute Nacht wurde der Ort Vermelles (südöstlich Bethune), dessen weiteres Festhalten in dauerndem französischen Artilleriefeuer unnötige Opfer gefordert hätte, planmäßig von uns geräumt. Die noch vorhandenen Baulichkeiten wurden vorher in die Luft gesprengt. Unsere Truppen besetzten eine ausgebaute Stellung östlich des Ortes. Der Feind konnte bisher noch nicht folgen. Westlich und südwestlich Altkirch erneuten die Franzosen ihre Angriffe mit erheblicheren Kräften ohne Erfolg. Sie erlitten starke Verluste. Im übrigen Westen keine nennenswerten Ereignisse.

Auf dem Kriegsschauplatz östlich der masurischen Seen verhielt sich der Gegner ruhig. **Der Verlauf der Kämpfe um Lodz entspricht nach wie vor unseren Erwartungen.** In Südpolen keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

8/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

211 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 6. Dezember

Neue Erfolge gegen die Russen.

wtb. Wien, 6. Dez., abends 8 Uhr. Amtlich wird verlautbart: den 6. Dezember, mittags. Die Schlacht in Polen nimmt einen für die Waffen der Verbündeten günstigen Fortgang. Die nach Westgalizien vorgerückten russischen Kräfte wurden gestern von unseren und deutschen Truppen von Süden her angegriffen. Die Verbündeten nahmen 2200 Russen gefangen und erbeuteten zwei Trains.

In den Karpathen fanden keine Kämpfe statt. Der in die Beskid-Stellung eingebrochene Gegner wurde zurückgeworfen und verlor 500 Gefangene.

Der stellv. Chef des Generalstabes. v. Höfer.

Lippische Landesbibliothek

9/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lemgo mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

212 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 7. Dezember

Lodz in deutschen Händen.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Dez. Amtlich. Lodz wurde heute nachmittag von unseren Truppen genommen. Die Russen befinden sich nach schweren Verlusten jetzt im Rückzuge. Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

10/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

213 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 7. Dezember

Hindenburgs durchgreifender Erfolg bei Lodz.

wtb. Großes Hauptquartier, den 7. Dez. Vom westlichen Kriegsschauplatz und dem östlich der Masurischen Seenplatte liegen keine besonderen Nachrichten vor.

In Nord-Polen haben wir in langem Ringen um Lodz durch Zurückwerfen der nördlich, westlich und südwestlich dieser Stadt stehenden starken russischen Kräfte einen durchgreifenden Erfolg errungen. Lodz ist in unserm Besitz. Die Ergebnisse dieser Schlacht lassen sich bei der Ausdehnung des Kampffeldes noch nicht übersehen. Die russischen Verluste sind zweifellos sehr groß.

Versuche der Russen, aus Südpolen ihren bedrängten Armeen im Norden zu Hilfe zu kommen, wurden durch das Eingreifen österreichisch-ungarischer und deutscher Kräfte in der Gegend südwestlich Pietrkow vereitelt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

11/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

214 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 8. Dezember

Der Tagesbericht vom 8. Dezember.

wtb. Großes Hauptquartier, den 8. Dez. An der flandrischen Küste bereiten die durch die letzten Regengüsse verschlechterten Bodenverhältnisse den Truppenbewegungen große Schwierigkeiten. Nördlich Arras haben wir einige kleine Fortschritte gemacht. Das Kriegslazarett in Lille ist gestern abgebrannt. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Die Behauptung der Franzosen über ein Vorwärtskommen in den Argonnen entspricht nicht den Tatsachen. Seit längerer Zeit ist dort überhaupt kein französischer Angriff mehr erfolgt. Dagegen gewinnen wir fortgesetzt langsam Boden.

Bei Malincourt, östlich Varennes, wurde vorgestern ein französischer Stützpunkt genommen. Dabei ist der größte Teil der Besatzung gefallen. Der Rest, einige Offiziere und etwa 150 Mann, wurde gefangen. Ein französischer Angriff gegen unsere Stellung nördlich Nancy wurde gestern abgewiesen.

Im Osten liegen von Ostpreußen keine neuen Nachrichten vor. In Nord-Polen folgen die deutschen Truppen dem östlich und südöstlich Lodz schnell zurückweichenden Feind unmittelbar. Außer den gestern schon gemeldeten ungeheuer starken, blutigen Verlusten haben die Russen bisher etwa 5000 Gefangene und 16 Geschütze mit Munitionswagen verloren. In Süd-Polen hat sich nichts Besonderes ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Der Kaiser ist leicht erkrankt.

wtb. Berlin, 8. Dez. Seine Majestät der Kaiser hat seine für heute geplante Wiederabreise zur Front infolge Erkrankung an fieberhaftem Bronchialkatarrh um einige Tage verschieben müssen. Er konnte aber gestern und heute den Vortrag des Chefs des Generalstabes des Feldheeres über die Kriegslage entgegennehmen.

Lippische Landesbibliothek 12/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für d. A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

215 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 9. Dezember

Der Tagesbericht vom 9. Dezember.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 9. Dez. **Westlich Reims mußte Pâcharie-Ferme, obgleich auch hier die Genfer Flagge wehte, von unseren Truppen in Brand geschossen werden, weil durch Flieger-Photographien einwandfrei festgestellt wurde, daß dicht hinter der Ferme eine französische schwere Batterie sich verbarg. Französische Angriffe in der Gegend von Souain und gegen Varennes und Bouquois am östlichen Rande des Argonnenwaldes wurden unter Verlusten für den Gegner zurückgewiesen. Im Argonnenwalde selbst wurde an verschiedenen Stellen Boden gewonnen. Dabei machten wir eine Anzahl Gefangene. Bei den gestern gemeldeten Kämpfen nördlich Nancy hatten die Franzosen stark Verluste. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering.**

Aus Ostpreußen liegen keine neueren Nachrichten vor. In Nord-Polen stehen unsere Truppen in enger Fühlung mit den Russen, die in einer stark befestigten Stellung östlich der Miagza Halt gemacht haben. Bei Lowicz wird weiter gekämpft. In Süd-Polen haben österreichisch-ungarische und unsere Truppen Schulter an Schulter erneut erfolgreich angegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

13/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rad", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35 für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.48, für 2 Monate M. 0.32, für 1 Monat M. 0.16. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

216 **Sonder-Ausgabe.**

Mittwoch, 9. Dezember

Zur Erkrankung des Kaisers.

Berlin, 9. Dez. Se. Majestät der Kaiser hat auch heute das Bett noch nicht verlassen können, aber den Vortrag des Chefs des Generalstabes des Feldheeres über die Kriegslage entgegengenommen.

Der neue Generalstabschef.

General-Oberst v. Moltke hat seine Kur in Homburg beendet. Sein Befinden hat sich glücklicherweise erheblich gebessert, aber nicht so, daß er sich wieder zur Front begeben könnte. Seine anderweitige Verwendung ist in Aussicht genommen. Die Geschäfte des Generalstabschefs hat nun General von Falkenhain, der sie seit der Erkrankung des Generaloberſten von Moltke schon vertretungsweise führte, unter Belassung seines Amtes als Kriegsminister, endgültig übernommen.

Meldungen des Wolff'schen Telegr.-Bureaus.

Lippische Landesbibliothek

14/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat auch" „Der Landwirt" „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 34. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser. Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

218 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 10. Dezember

10 000 Russen gefangen.

Wien, 10. Dezbr. Amtlich wird gemeldet: In Polen verlief der gestrige Tag an unserer Front ruhig. Ein Nachtangriff der Russen im Raume südwestlich Nowo-radomks wurde abgewiesen. Im West-Galizien brachten beide Gegner starke Kräfte in den Kampf. Bisher wurden über 10 000 Russen gefangen genommen, die Schlacht dauert auch heute noch fort. Unsere Operationen in den Karpathen führten bereits zur Wiedergewinnung erheblicher Teile des eigenen Gebietes.

Der stellvertretende Chef des Generalstabes

von Hoefer.

Lippische Landesbibliothek

15/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Aus Heimat und Welt", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint an Wochentagen täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 54: Fernsprech-Vermittlung Detmold. Postscheckkonto: Hannover 5750. Anzeigenpreis: Landeszeitung Detmold.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle oder den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. des Raumwerts mit 30 Pf. die viergespaltene Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser. Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

219 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 11. Dezember

Seeschlacht bei den Falklandsinseln.

wtb. Berlin, 10. Dezember. (Amtlich). Laut amtlicher Reutermeldung aus London ist unser Kreuzergeschwader am 8. Dezember morgens 7½ Uhr in der Nähe der Falklands Inseln von einem englischen Geschwader unter dem Kommando des Viceadmirals Sturdee gesichtet und angegriffen worden. Nach der gleichen Meldung sind in dem Gefecht S. M. Schiff „Scharnhorst", „Gneisenau", „Leipzig" gesunken. 2 Kohlendampfer sind in Feindeshand gefallen. S. M. Schiffe „Dresden und „Nürnberg" gelang es zu entkommen; diese werden angeblich verfolgt. Unsere Verluste scheinen schwer zu sein. Eine Anzahl Ueberlebende der gesunkenen Schiffe wurden gerettet. Ueber den Gegner, dessen Verluste gering sein sollen, enthalten die englischen Meldungen nichts.

Der Chef des Admiralstabes der Marine
gez. Pohl.

Landesbibliothek Detmold
16/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedes etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

223 **Sonder-Ausgabe.**

Sonntag, 13. Dezember

Neue Erfolge in Frankreich und Polen

11000 Russen gefangen und 43 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Großes Hauptquartier, den 13. Dez. vorm. (Amtlich). Nachdem am 11. Dezember die französische Offensive auf Apremont (südöstlich St. Mihiel) gescheitert war, griffen die Franzosen gestern nachmittag in breiterer Front über Flirey (halbwegs St. Mihiel-Pont à Mousson) an. Der Angriff endete für die Franzosen mit dem Verlust von 600 Gefangenen und einer großen Anzahl von Toten und Verwundeten. Unsere Verluste betrugen dabei etwa 70 Verwundete. Im übrigen verlief der gestrige Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz im wesentlichen ruhig.

In Nordpolen nahmen wir eine Anzahl feindlicher Stellungen. Dabei machten wir 11000 Gefangene und erbeuteten 43 Maschinengewehre. Aus Ostpreußen und Südpolen nichts Neues

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgesch. Sammlung

14/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schnitker, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

224 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 14. Dezember

Der Tagesbericht vom 14. Dezember.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 14. Dez., vormittags. **Schwächere französische Angriffe gegen Teile unserer Stellungen zwischen der Maas und den Vogesen wurden leicht abgewiesen. Im übrigen ist vom westlichen Kriegsschauplatz, sowie aus Ostpreußen und Südpolen nichts Wesentliches zu melden. In Nordpolen nehmen unsere Operationen ihren Fortgang.**

Zu den russischen und französischen Nachrichten ist folgendes zu bemerken:

Aus Petersburg wurde am 11. Dezember amtlich gemeldet: Südöstlich Krakau setzen wir unsere Operationen fort und erbeuteten mehrere deutsche Geschütze und Maschinengewehre und etwa 2000 Mann. Tatsächlich ist nicht ein Mann, nicht ein Geschütz oder Maschinengewehr von unsern südöstlich Krakau kämpfenden Truppen in russische Hände gefallen.

Die amtliche französische Mitteilung vom 12. Dezember besagt: Nördlich Bailly wurde eine deutsche Batterie völlig vernichtet. In Deunouds, westlich Vigneulles les Hattonchâtes, wurden 2 deutsche Batterien zerstört, eine großkalibrige und eine für Flugzeuge bestimmte. In derselben Gegend wurde von den Franzosen ein Blockhaus gesprengt und mehrere Gräben zerstört. Alle diese Meldungen sind erfunden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
18/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für A.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

225 **Sonder-Ausgabe.**

Montag, 14. Dezember

Oesterreichischer Sieg in den Karpathen

9000 Russen gefangen
10 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Wien, 13. Dez. Amtlich wird verlautbart: Die Verfolgung in Westgalizien wird fortgesetzt und gewann abermals unter kleinen und großen Gefechten allenthalben nordwärts Raum Nun ist auch Dukla wieder in unserem Besitz.

Unsere über die Karpathen vorgehenden Kolonnen machten gestern und vorgestern 9 000 Gefangene und erbeuteten 10 Maschinengewehre. Die Lage an unserer Front von Rajbrot bis östlich Krakau und in Südpolen ist unverändert.

Nördlich Lowicz drangen unsere Verbündeten im Angriff weiter gegen die untere Bsura vor.

Der stellvertr. Chef des Generalstabes.
v. Höfer.

Lippische Landesbibliothek

19/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser. Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

Sonder-Ausgabe.

Dienstag, 15. Dezember

Der Tagesbericht vom 15. Dezember.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 15. Dez., vorm. Die Franzosen griffen gestern an mehreren Stellen vergeblich an. Ein Angriff gegen unsere Stellung südöstlich Ypern brach unter starken Verlusten für den Gegner zusammen. Ein feindlicher Vorstoß aus der Gegend nordöstlich Suippes wurde ebenso wie ein feindlicher Angriff nordöstlich Ornes (nördlich Verdun) unter schweren feindlichen Verlusten abgewiesen. In der Gegend von Ailly-Apremont (südlich St. Mihiel) versuchten die Franzosen, in viermaligem Ansturm unsere Stellungen zu nehmen. Die Angriffe scheiterten. Ebenso mißlangen erneute feindliche Vorstöße aus der Richtung Flirey (nördlich Toul). In den Vogesen sind die Kämpfe noch im Gange. Bei der Rückeroberung des Dorfes Steinbach (westlich Sennheim) machten wir 300 Gefangene.

Aus Ostpreußen nichts Neues. Die deutsche von Soldau über Mlawa in der Richtung Ciechanow vorgehende Kolonne nimmt vor überlegenem Feind ihre alte Stellung ein. In Russisch-Polen hat sich nichts Wesentliches ereignet. Ungünstige Witterung beeinflußt unsere Maßnahmen.

Oberste Heeresleitung.

Vom serbischen Kriegsschauplatz.

wtb. **Wien**, 15. Dez. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: Die durch das nötig gewordene Zurückgehen des eigenen rechten Flügels geschaffene operative Lage ließ es ratsam erscheinen, auch Belgrad zunächst aufzugeben. Die Stadt wurde kampflos geräumt. Die Truppen haben durch die überstandenen Strapazen und Kämpfe wohl gelitten, sind aber von bestem Geiste beseelt.

20/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Vor Braut" „Der Landwirt" „Feierabend" und „Blätter für praktische Krankenpflege" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19
Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

227 **Sonder-Ausgabe.**

Dienstag, 15. Dezember

Glänzender Sieg der Oesterreicher.

31000 Russen gefangen.

wtb. Wien, 15. Dez. Amtlich wird verlautbart: Die Offensive unserer Armeen in Westgalizien hat hier den Feind zum Rückzug gezwungen und auch die russische Front in Südpolen zum Wanken gebracht. Unsere den Feind in Westgalizien von Süden her unermüdlich verfolgenden Truppen gelangten gestern bis in die Linie Jasto-Rajbrot. Bei dieser Verfolgung und in der letzten Schlacht wurden nach den bisherigen Meldungen 31000 Russen gefangen genommen. Heute liegen Nachrichten über rückgängige Bewegungen des Feindes an der ganzen Front Rajbrot-Niepolomice-Wolbrom-Nowo-radomsk-Petrikau vor. In dem karpathischen Waldgebirge wurden gegen das Vordringen feindlicher Kräfte in das Ladomka-Tal entsprechende Maßnahmen getroffen.

Der stellvertr. Chef des Generalstabes.
v. Höfer.

Lippische Landesbibliothek
21/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

229 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 17. Dezember

An Albions Küste.

wtb. **Berlin**, 17. Dez. (Amtlich.) Teile unserer Hochseeflotte haben einen Vorstoß nach der englischen Ostküste gemacht und am 16. Dez. früh die beiden befestigten Küstenorte Scarborough und Hartlepool beschossen. Ueber den weiteren Verlauf der Unternehmungen können zur Zeit keine Mitteilungen gemacht werden.

Der Chef des Admiralstabes.
Pohl.

wtb. **Berlin**, 17. Dez. (Nichtamtlich.) Nach englischen Meldungen sind in Hartlepool über 20 Personen getötet, 80 verwundet und beträchtlicher Schaden angerichtet worden. Der Gasometer brennt. Die Beschießung der Festung West-Hartlepool begann zwischen 8 und 9 Uhr morgens. In Scarborough sind 2 Kirchen beschädigt und mehrere Dächer eingeschlagen. In Whitby soll die historische Abtei teilweise zerstört sein. Die Bevölkerung flüchtet in das Innere.

Lippische Landesbibliothek
22/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

230 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 17. Dezember

Die Russen in ganz Polen zum Rückzug gezwungen.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Dezember, vormittags. Bei Nieuport setzten die Franzosen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Zillebeke und La Bassee wurden Angriffe versucht, aber unter sehr starken Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Absicht der Franzosen, bei Soissons eine Brücke über die Aisne zu schlagen, wurde durch unsere Artillerie verhindert. Oestlich Reims wurde ein französisches Erdwerk zerstört.

Von der ost- und westpreußischen Grenze ist nichts Neues zu melden.

Die von den Russen angekündigte Offensive gegen Schlesien und Posen ist völlig zusammengebrochen. Die feindlichen Armeen sind in ganz Polen nach harten erbitterten Frontalkämpfen zum Rückzug gezwungen. Der Feind wird überall verfolgt. Bei den gestrigen und vorgestrigen Kämpfen in Nordpolen brachten westpreußische und hessische Regimenter die Entscheidung. Die Früchte dieses Erfolges lassen sich noch nicht übersehen.

Oberste Heeresleitung.

22/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rasen", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. die Millimeterzeile mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

231 **Sonder-Ausgabe.**

Donnerstag, 17. Dezember

Der russische allgemeine Rückzug.

wtb. Wien, 17. Dezbr. (Amtlich.) Die letzten Niederlagen lassen nicht daran zweifeln, daß der Widerstand der russischen Hauptmacht gebrochen ist. Am Südflügel in der mehrtägigen Schlacht von Limanowa und im Norden von unseren Verbündeten bei Lodz und nunmehr an der Bsura vollständig geschlagen, durch unsere Vorrückung in den Karpathen von Süden her bedroht, hat der Feind den allgemeinen Rückzug angetreten, den er im Karpathenvorland durch hartnäckiges Kämpfen zu decken sucht. Hier greifen unsere Truppen an. An der übrigen Front ist die Verfolgung im Gange.

Der stellvertr. Chef des Generalstabes.
v. Höfer.

Lippische Landesbibliothek
24/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

232 **Sonder-Ausgabe.**

Freitag, 18. Dezember

Das Seegefecht an der englischen Ostküste.

wlb. Berlin, 17. Dez. (Amtlich.) Ueber den Vorstoß nach der Ostküste Englands werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Bei Annäherung an die englische Ostküste wurden unsere Kreuzer durch vier englische Torpedozerstörer erfolglos angegriffen. Ein Zerstörer wurde vernichtet, ein anderer kam in schwer beschädigtem Zustande außer Sicht. Die Batterien von Hartlepool wurden zum Schweigen gebracht, die Gasbehälter vernichtet. Mehrere Detonationen und 3 große Brände in der Stadt konnten von Bord aus festgestellt werden. Die Küstenwachtstation und das Wasserwerk von Scarborough, die Küstenwacht- und die Signalstation von Whitby wurden zerstört. Unsere Schiffe erhielten von den Küstenbatterien einige Treffer, die nur geringen Schaden anrichteten. An anderer Stelle wurde noch ein Torpedozerstörer zum Sinken gebracht.

Der stellv. Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek

25/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

244 **Sonder-Ausgabe.**

28. Dezember

Der Tagesbericht vom 28. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Dez., vormittags. (Amtlich.) Bei Nieuport erneuerte der Feind seine Angriffsversuche ohne jeden Erfolg. Er wurde dabei durch Feuer vom Meere her unterstützt, das uns keinerlei Schaden tat, dagegen einige Bewohner von Westende tötete und verletzte. Auch Angriffe des Feindes auf das Gehöft St. Georges, das er in seinen offiziellen Mitteilungen als in seinem Besitz befindlich bezeichnet hat, scheiterten. Südlich Ypern wurde von uns ein feindlicher Schützengraben genommen, wobei einige Dutzend Gefangene in unsere Hände fielen. Mehrfache Angriffe des Gegners nordwestlich Arras wurden abgewiesen. Nordöstlich Verdun wiederholte der Feind seine Angriffe ebenfalls ohne jeden Erfolg. Das gleiche war der Fall bei seiner Absicht, die gestern umstrittene Höhe westlich Sennheim zurückzugewinnen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen und Polen nördlich der Weichsel nichts Neues. Auf dem linken Weichselufer entwickeln sich unsere Angriffe trotz ungünstigen Wetters weiter.

Oberste Heresleitung.

Drei englische Flugzeuge gesunken, ein Flieger vermißt.

wtb. London, 28. Dez. Zu dem Einfall in die deutsche Bucht meldet die englische Admiralität amtlich:

Drei englische Flieger kamen auf Tauchbooten, die ihnen Beistand leisteten, zurück. Ihre Flugzeuge waren gesunken. Ein Flieger wird vermißt. Sein Flugzeug wurde 72 Klm. von Helgoland gesichtet, sein Los ist unbekannt.

Lippische Landesbibliothek

26/12/1914

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Kreuzstraße 19. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 1 Monate M. 1.03, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Ohne mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

260 **Sonder-Ausgabe.**

11. Januar.

Der Tagesbericht vom 11. Januar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 11. Januar, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend Nieuport-Ypern und südlich fanden nur Artillerie-Kämpfe statt.

Französische Angriffe bei La Boiselle, nördlich Albert, scheiterten gänzlich.

Nördlich Soissons griffen die Franzosen, die sich nur in einem kleinen Stück unserer vordersten Gräben festgesetzt hatten, erneut an. Sie erzielten bis jetzt keinen Erfolg. Die Kämpfe dauern noch an.

In der Nähe von Soupir fand in den letzten Tagen kein Kampf statt.

Oestlich Perthes nahmen unsere Truppen das ihnen entrissene Grabenstück zurück. Der Feind hatte schwere Verluste.

In den Argonnen schreiten unsere Angriffe vorwärts. Im Ober-Elsaß herrschte im allgemeinen Ruhe.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage in Ostpreußen und Nord-Polen ist unverändert.

Bei ungünstigem Wetter kommen unsere Angriffe westlich der Weichsel nur langsam vorwärts.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 1/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.S. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.–, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

261 **Sonder-Ausgabe.**

12. Januar.

Der Tagesbericht vom 12. Januar.

Neue Erfolge in den Argonnen.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 12. Januar, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich des Kanals von La Bassée finden geringfügige Kämpfe statt, die bisher ohne Erfolg waren.

Nördlich Crony griffen die Franzosen gestern abend an, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Heute früh lebten die Kämpfe wieder heftig auf. Ein gestern nacht in der Gegend östlich Perthes unternommener französischer Angriff brach in unserm Feuer zusammen. Der Feind hatte schwere Verluste.

In den Argonnen wurde an der Römerstraße ein französischer Stützpunkt erobert. 2 Offiziere und 140 Mann fielen dabei in unsere Hand. In den Kämpfen im östlichen Teil der Argonnen sind den Franzosen seit dem 8. Januar (einschließlich der gemeldeten) 1 Major, 3 Hauptleute, 13 Leutnants und 1600 Mann an Gefangenen abgenommen worden, sodaß der Gesamtverlust einschließlich der Toten und Verwundeten in diesem beschränkten Gefechtsraume auf 3500 Mann geschätzt werden kann.

Französische Angriffsversuche bei Ailly, südlich St. Mihiel, scheiterten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen nichts Neues.

Russische Vorstöße im nördlichen Polen hatten keinen Erfolg.

Unsere Angriffe im Gebiet westlich der Weichsel nahmen trotz schlechten Wetters an einigen Stellen Fortgang.

Auf dem östlichen Pilica-Ufer keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Zeitgeschichtl. Sammlung

2/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.-A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kunstklausel. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

262 **Sonder-Ausgabe.**

13. Januar.

Der Tagesbericht vom 13. Januar.

Französische Niederlage bei La Boiselle.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Januar, (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Nieuport fand heute ein Artilleriekampf statt, der die Räumung der feindlichen Schützengräben bei Palingsbrug (Vorort von Nieuport) zur Folge hatte.

Die feindlichen Angriffe am Kanal von La Bassée sind endgültig abgewiesen.

Französische Angriffe auf La Boiselle und die Höhen von Nouvron wurden zurückgeschlagen. Den gestrigen erfolglosen französischen Angriffen auf die Höhen von Croy folgten deutsche Gegenangriffe, die mit einer vollständigen Niederlage der Franzosen und einer Säuberung der Höhen nordöstlich Cuffies und nördlich Croy endigten. Unsere Märker setzten sich in den Besitz von 2 feindlichen Stellungen, machten 1700 Gefangene und eroberten 4 Geschütze, sowie mehrere Maschinengewehre.

Ein französischer Sappenangriff in der Gegend von St. Mihiel ist erfolgreich abgewiesen worden.

In den Vogesen ist die Lage unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten änderte sich gestern nicht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 22. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

265 **Sonder-Ausgabe.**

16. Januar.

Der Tagesbericht vom 16. Januar.

wtb. Großes Hauptquartier, den 16. Januar, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Nieuport fanden nur Artillerie-Kämpfe statt.

Feindliche Angriffe auf unsere Stellungen nordwestlich Arras wurden abgewiesen. In Gegenangriffen eroberten unsere Truppen 2 Schützengräben und nahmen die Besatzung gefangen. Das in letzter Zeit öfters genannte Gehöft von La Boiselle, nördlich Albert, wurde gestern vollständig zerstört und von den Franzosen gesäubert.

Nordöstlich Soissons herrschte Ruhe. Die Zahl der in den Kämpfen vom 12. bis 14 Januar dortselbst eroberten französischen Geschütze hat sich auf 35 erhöht.

Kleinere für uns erfolgreiche Gefechte fanden in den Argonnen und im Walde von Consenvoye (nördlich Verdun) statt. Ein Angriff auf Ailly, südöstlich St. Mihiel brach unter unserm Feuer in der Entwicklung zusammen.

In den Vogesen nichts von Bedeutung.

Lippische Landesbibliothek 4/1/1915

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Die regnerische, trübe Witterung schloß jede Operationstätigkeit aus.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Nonpareillezeile mit 20 Pf., die kleinspaltige Nonpareillezeile mit 15 Pf. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische und kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

268 **Sonder-Ausgabe.**

18. Januar.

Der Tagesbericht vom 18. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Januar. (Amtlich.)

In der Gegend von Nieuport nur Artilleriekämpfe. Feindliche Angriffsbewegungen sind in den letzten Tagen nicht wahrgenommen worden. An der Küste wurden wieder an mehreren Stellen englische Minen angeschwemmt.

Bei La Boiselle nördlich Arras warfen unsere Truppen im Bajonett-Angriff Franzosen, die im Kirchhof und im Gehöft südwestlich davon sich wieder festgesetzt hatten, heraus und machten 3 Offiziere und 100 Mann zu Gefangenen.

Im Argonnenwalde wurden mehrere feindliche Gräben erobert, die Besatzung fast aufgerieben. Angriffe der Franzosen auf unsere Stellung nordwestlich Pont à Mousson führten auf einer Höhe 2 Kilometer südlich Bilcey bis in unsere Stellung. Der Kampf dauert noch an.

In den Vogesen und im Ober-Elsaß herrscht starkes Schneetreiben und Nebel, welche die Gefechtstätigkeit behindern.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert.

Im nördlichen Polen versuchten die Russen über den Wkra-Abschnitt bei Radzonow vorzustoßen, wurden aber zurückgewiesen.

In Polen westlich der Weichsel hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Oberste Heeresleitung.

5/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z3. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Falkenberg, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

269 **Sonder-Ausgabe.**

20. Januar.

Der Tagesbericht vom 20. Januar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 20. Jan., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Abschnitt zwischen Küste und Lys fanden nur Artillerie-Kämpfe statt.

Bei Notre Dame de Lorette, nordwestlich Arras, wurde den Franzosen ein 200 Meter langer Schützengraben entrissen. Dabei sind 2 Maschinengewehre erobert und einige Gefangene gemacht worden.

In den Argonnen nahmen unsere Truppen einige feindliche Schützengräben. An einer Stelle betrug unser Geländegewinn der letzten Tage wieder 500 Meter.

Im Walde nördlich Sennheim schreiten unsere Angriffe gut fort. Der Hirzstein wurde genommen. 2 Offiziere, 40 Alpenjäger wurden gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im Osten unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
6/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postversendungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

270 **Sonder-Ausgabe.**

21. Januar.

Der Tagesbericht vom 21. Januar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 21. Januar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Küste und Lys fanden auch gestern nur Artilleriekämpfe statt.

Der vorgestern von uns genommene Schützengraben bei Notre Dame de Lorette ging uns heute nacht wieder verloren. Nordöstlich Arras griffen die Franzosen beiderseits der Chaussee Arras—Lille wiederholt an, wurden aber zurückgeworfen.

Südwestlich Berry au bac wurden den Franzosen 2 Schützengräben abgenommen, die trotz lebhafter Gegenangriffe von uns behauptet werden.

Feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen südlich St. Mihiel wurden abgewiesen. Nordwestlich Pont à Mousson gelang es, einen Teil der uns vorgestern entrissenen Stellung zurückzunehmen. Unsere Truppen eroberten dabei 4 Geschütze und machten mehrere Gefangene. Um den Rest der dort genommenen Stellung wird noch gekämpft.

In den Vogesen und nordwestlich Sennheim dauern die Kämpfe an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert.

Ein kleines Gefecht östlich Lipno verlief für uns günstig. 100 Gefangene blieben in unserer Hand.

Im Gelände westlich der Weichsel nordöstlich Borcymow schreiten unsere Angriffe fort. Ein russischer Angriff westlich Lopuszno, südwestlich Konskie, wurde abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold Landeskundliche Sammlung

4/1/1915

1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Bauer" „Der Landmann" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 21. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Probenummern frei. Anzeigenpreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

271 **Sonder-Ausgabe.**

22. Januar.

Der Tagesbericht vom 22. Januar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 21. Jan., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Anhaltender Regen schloß eine größere Gefechtstätigkeit zwischen Küste und dem La Bassée-Kanal aus.

Bei Arras Artilleriekämpfe.

Einer von den südwestlich Berry au bac vorgestern genommenen Schützengräben wurde, da er durch die einstürzenden Mauern einer Fabrik teilweise verschüttet war, aufgegeben und gesprengt.

Französische Angriffe nördlich Verdun wurden leicht abgewiesen.

Nach den vorgestrigen Kämpfen südlich St. Mihiel hielten sich kleinere französische Stellungen noch unweit unserer Stellungen. Durch einen Vorstoß wurde das Gelände zwischen unserer Front und den alten Stellungen der Franzosen gesäubert.

Der Kampf um Croix des Carmes, nordwestlich Pont à Mousson, dauert noch fort. Ein starker französischer Angriff gegen die von uns wieder eroberte Stellung wurde unter schweren Verlusten für die Franzosen zurückgeworfen.

In den Vogesen nördlich Sennheim warfen unsere Truppen den Feind von den Höhen des Hartmannsweiler Kopfes und machten 2 Offiziere und 125 Mann zu Gefangenen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen ist die Lage unverändert.

Am Sucha-Abschnitt schritt unser Angriff langsam fort.

Oestlich der Pilica nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

8/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

272 **Sonder-Ausgabe.**

23. Januar.

Der Tagesbericht vom 23. Januar.

Gute Nachrichten aus Ost und West.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 23. Jan., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Flieger warfen gestern ohne Erfolg bei Gent und Zeebrügge Bomben ab.

Zwischen Souain und Perthes, nördlich des Lagers von Châlons, griff der Feind gestern nachmittag an. Der Angriff brach in unserm Feuer zusammen. Der Feind flüchtete in seine Gräben zurück.

Im Argonnenwald eroberten unsere Truppen westlich Fontaine-la-Nique eine feindliche Stellung, machten 3 Offiziere, 245 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 4 Maschinengewehre.

Nordwestlich Pont à Mousson wurden zwei französische Agriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Bei den Kämpfen zur Zurückgewinnung unserer Gräben wurden dem Feind seit dem 21. Januar 7 Geschütze und 1 Maschinengewehr abgenommen.

Bei Wiesenbach wurden Angriffe von unseren Truppen zurückgewiesen. Mehrere nächtliche Angriffe der Franzosen beim Hartmannsweiler Kopf blieben erfolglos.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen nichts Neues.

Im nördlichen Polen in der Gegend Przasnysz wurden unbedeutende russische Angriffe abgewiesen. Aus Blinno und Gogsk wurden die Russen herausgeworfen. Schwächere, auf Szpitol und Gorny vorgehende russische Abteilungen wurden zum Rückzug gezwungen.

Unsere Angriffe am Sucha-Abschnitt schreiten fort. In der Gegend von Rawa und westlich Chenciny lebhafte Artilleriekämpfe.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

9/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hof und Haus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

274 **Sonder-Ausgabe.**

25. Januar.

Der Tagesbericht vom 25. Januar.

Schwere französische Verluste im Elsaß.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 25. Januar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend Nieuport-Ypern fanden Artilleriekämpfe statt.

Südwestlich Berry au bac ging uns ein vor einigen Tagen den Franzosen entrissener Graben verloren.

Während gestern nördlich des Lagers von Châlons nur Artilleriekämpfe stattfanden, kam es heute dort zu Infanteriegefechten, die noch andauern.

Im Argonnenwalde, nördlich Verdun und nördlich Toul lebhafte Artillerietätigkeit.

Die französischen Angriffe auf den Hartmannsweiler Kopf wurden sämtlich abgeschlagen.

Die Kämpfe im Walde sind für die Franzosen sehr verlustreich. Nicht weniger als 400 französische Jäger wurden tot aufgefunden. Zahl der französischen Gefallenen erheblich.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen Artilleriekämpfe auf der Front Lötzen, westlich Gumbinnen und nördlich. Der Feind wurde durch unser Feuer gezwungen, einzelne Stellungen südwestlich Gumbinnen zu räumen. Nordöstlich Gumbinnen wurden feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für die Russen abgewiesen.

Im nördlichen Polen keine Veränderung.

Oestlich der Pilica ereignete sich nichts Wesentliches.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

10/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bland", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 2 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.40, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen kosten 10 Pf. die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 25 Pf. Tabellarischer Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

275 **Sonder-Ausgabe.**

26. Januar.

Der Tagesbericht vom 26. Januar.

Eine Schlappe der Engländer.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 26. Jan., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Feind nahm gestern wie gewöhnlich Middelkerke und Westende-Bad unter Artilleriefeuer. Eine größere Anzahl Einwohner sind durch dieses Feuer getötet und verletzt worden, darunter der Bürgermeister von Middelkerke. Unsere Verluste waren gestern ganz gering.

Beiderseits des Kanals von La Bassée griffen unsere Truppen die Stellungen der Engländer an. Während der Angriff nördlich des Kanals zwischen Givenchy und Kanal wegen starker Flankierung nicht zur Wegnahme der englischen Stellungen führte, hatten die Angriffe der Badener südlich des Kanals vollen Erfolg. Hier wurden die englischen Stellungen in einer Frontbreite von 1100 Metern überrannt, zwei starke Stützpunkte erobert, 3 Offiziere, 110 Mann gefangen genommen und 1 Geschütz und 3 Maschinengewehre erbeutet. Die Engländer versuchten vergebens, die von uns sofort für unsere Zwecke ausgebauten Stellungen zurückzuerobern, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering.

Auf den Höhen von Craonne, südwestlich von Laon, fanden für unsere Truppen erfolgreiche Kämpfe statt.

Im Südteil der Vogesen wurden sämtliche Angriffe der Franzosen abgewiesen. Ueber 50 Gefangene fielen in unsere Hände.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich Gumbinnen griffen die Russen die Stellungen unserer Kavallerie erfolglos an. Auf der übrigen Front in Ostpreußen fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Kleinere Gefechte nordöstlich Wloclawec waren für uns erfolgreich.

In Polen westlich der Weichsel und östlich der Pilica ereignete sich nichts von Bedeutung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. zeitgeschichtl. Sammlung

11/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

276 **Sonder-Ausgabe.**

27. Januar.

Der Tagesbericht vom 27. Januar.

Ein Erfolg der Sachsen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 27. Jan., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Nieuport und Ypern fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Bei Guinchy, südöstlich La Bassée, versuchte der Feind gestern abend die ihm am 25. Januar entrissene Stellung zurückzuerobern. Das Bemühen war vergeblich. Der Angriff brach in unserm Feuer zusammen.

Die schon gestern gemeldeten Kämpfe auf den Höhen von Craonne hatten vollen Erfolg. Die Franzosen wurden aus ihrer Höhenstellung westlich La Creyth Fme. und östlich Hurtebise geworfen und auf den Südrand des Höhengeländes gedrängt. Mehrere Stützpunkte auf einer Breite von 1400 Metern wurden von den Sachsen im Sturm genommen, 865 unverwundete Franzosen gefangen genommen, 8 Maschinengewehre erobert, ein Pionierdepot und viel sonstiges Material erbeutet.

Südöstlich St. Mihiel nahmen unsere Truppen einen französischen Stützpunkt.

In den Vogesen liegt hoher Schnee, der unsere Bewegungen verlangsamt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Der russische Angriff machte keine Fortschritte. Die Verluste des Feindes waren stellenweise schwer. In Polen keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

17/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

277 **Sonder-Ausgabe.**

28. Januar.

Der Tagesbericht vom 28. Januar.

Neue schwere Verluste der Franzosen.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Januar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der flandrischen Küste wurden die Ortschaften Middelkerke und Slype von feindlicher Artillerie beschossen.

Auf den Craonner Höhen wurden den Franzosen weitere, an die vorgestern eroberte Stellung anschließende 500 Meter Schützengraben entrissen. Französische Gegenangriffe wurden mühelos zurückgewiesen. Der Feind hatte in den Kämpfen vom 25. bis 27. Januar schwere Verluste. Ueber 1500 tote Franzosen lagen auf dem Schlachtfelde, 1100 Gefangene einschließlich der am 27. Januar gemeldeten fielen in die Hände unserer Truppen.

In den Vogesen wurden in der Gegend von Senones und Ban de Sapt mehrere französische Angriffe unter erheblichen Verlusten für den Feind abgewiesen. Unsere Verluste sind ganz gering.

Im Oberelsaß griffen die Franzosen auf der Front Niederaspach-Heitweiler-Hirzbacher Wald unsere Stellungen bei Aspach, Ammertsweiler, Heitweiler und im Hirzbacher Walde an. Ueberall wurden die Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Besonders stark waren seine Verluste südlich Heitweiler und südlich Ammertsweiler, wo die Franzosen mühelos zurückgeworfen wurden. 5 französische Maschinengewehre blieben in unserer Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unbedeutende feindliche Angriffe nordöstlich Gumbinnen wurden abgewiesen.

Bei Biezun, nördlich Sierpz, wurde eine russische Abteilung zurückgeschlagen.

In Polen sonst keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

13/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lut Hand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnr. werden für 10 Pfg. mit 15 Pf. die Nummer mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

278 **Sonder-Ausgabe.**

29. Januar.

Der Tagesbericht vom 29. Januar.

wtb. Großes Hauptquartier, den 29. Januar, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem nächtlichen Geschwaderflug wurden die englischen Etappenlinien der Festung Dünkirchen ausgiebig mit Bomben belegt.

Ein feindlicher Angriff in den Dünen von Nieuport wurde abgewiesen. Der Feind, der an einer Stelle in unsere Stellung eingedrungen war, wurde durch einen nächtlichen Bajonettangriff zurückgeworfen.

Südlich des La Bassée-Kanals versuchten die Engländer die ihnen entrissenen Stellungen zurückzunehmen. Ihr Angriff wurde leicht zurückgeschlagen.

Auf der übrigen Front ereignete sich nichts Wesentliches.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein russischer Angriff in der Gegend von Kussen, nordöstlich Gumbinnen, scheiterte unter schweren Verlusten für den Feind.

Im nördlichen Polen keine Veränderung.

Nördlich Bolimow, östlich Lowicz, warfen unsere Truppen den Feind aus seiner Vorstellung und drangen in die Hauptstellung ein. Die eroberten Gräben wurden trotz heftiger nächtlicher Gegenangriffe bis auf ein kleines Stück gehalten und eingerichtet.

Oberste Heeresleitung.

Zur Seeschlacht in der Nordsee.

Der englische Schlachtkreuzer ‚Tiger' gesunken

tu. Kiel, den 29. Januar. Die „Kieler Neuesten Nachrichten" erhalten aus Amsterdam folgende Drahtmeldung:

Nach Aussagen des Kapitäns eines holländischen Handelsdampfers wurde in der Seeschlacht in der Nordsee am Sonntag der englische Schlachtkreuzer „Tiger" von einem deutschen Torpedoboot durch Torpedoschüsse zum Sinken gebracht.

*

wtb. Berlin, 29. Jan. Der vorläufige Bericht des englischen Admirals Beatty über das Seegefecht in der Nordsee, wie er durch Reuters Büro verbreitet worden ist, enthält die Behauptung, daß nach Aussagen von deutschen Kriegsgefangenen der deutsche Kreuzer „Kolberg" durch das Feuer des englischen Geschwaders in der Nordsee zum Sinken gebracht sei. Diese Nachricht ist, wie wir von zuständiger Seite erfahren, unzutreffend. Es kann dieser Behauptung und anderen Entstellungen gegenüber nur wieder auf die Angaben des amtlichen deutschen Berichts hingewiesen werden, wonach sämtliche am Gefecht beteiligten deutschen Schiffe und Fahrzeuge mit alleiniger Ausnahme des großen Kreuzers „Blücher" in die deutschen Häfen zurückgekehrt sind.

Ein Parseval-Luftschiff verloren.

wtb. Berlin, 29. Jan. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, ist am 25. Jan. ein deutsches Parseval-Luftschiff von einem Ostseehafen aus zu einer Unternehmung gegen den russischen Kriegshafen Libau aufgestiegen und bisher nicht zurückgekehrt. Eine Meldung der russischen Marinebehörde verbreitet, daß am 25. Januar ein deutsches Zeppelin-Luftschiff über Libau geflogen und Bomben abgeworfen habe. Das Luftschiff sei beschossen und getroffen worden. Es sei von russischen Fahrzeugen vernichtet und die Besatzung gefangen genommen worden. Die russische Angabe, daß das angreifende Luftschiff ein Zeppelin gewesen sei, die in der ausländischen Presse weiter verbreitet und auch in die deutsche Presse Eingang gefunden hat, ist hiernach als unzutreffend zu betrachten.

Landesbibliothek Detmold 14/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landmann" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19.
Fernsprecher für Nr. 35. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Preußen mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarischer Anzeigensatz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

279 **Sonder-Ausgabe.**

30. Januar.

Der Tagesbericht vom 30. Januar.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Jan., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die französischen Verluste in den Kämpfen nördlich Nieuport am 28. Januar sind groß. Ueber 400 Marokkaner und Algerier liegen tot in den Dünen. Der Feind wurde durch unser Artilleriefeuer auch gestern daran gehindert, sich an die Dünenhöhen östlich des Leuchtturms heranzuarbeiten.

Südlich des Kanals von La Bassée entrissen heute nacht unsere Truppen den Franzosen im Anschluß an die von uns am 25. Januar eroberte Stellung zwei weitere Gräben und machten 60 Gefangene.

Im westlichen Teil des Argonnenwaldes unternahmen unsere Tuppen einen Angriff, der uns einen nicht unbedeutenden Geländegewinn einbrachte.

An Gefangenen blieben in unseren Händen 12 Offiziere und 731 Mann, erbeutet wurden 12 Maschinengewehre und 10 Geschütze kleineren Kalibers. 4—500 Tote liegen auf dem Kampffelde. Das französische Infanterie-Regiment Nr. 155 scheint aufgerieben zu sein. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering.

Französische Nachtangriffe südöstlich Verdun wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

Nördlich Badonviller wurden die Franzosen aus dem Dorf Angomont auf Bréménil geworfen. Angomont wurde von uns besetzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen griffen die Russen den Brückenkopf Darkehmen an, beschossen unsere Befestigungen östlich der Seenplatte und versuchten südöstlich des Löwentiner Sees einen Angriff, der in unserm Feuer zusammenbrach.

Russische Nachtangriffe in der Gegend von Borcymow, östlich Lowicz, wurden unter schwersten Verlusten für den Feind zurückgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek
15/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den narratzeitlichen Beilagen „Hut Brand" „Der Landmann" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für AA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

281 **Sonder-Ausgabe.**

1. Februar.

Der Tagesbericht vom 1. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, den 1. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vom westlichen Kriegsschauplatz ist nichts Wesentliches zu melden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Von der ostpreußischen Grenze nichts Neues.

Nördlich der Weichsel in der Gegend südwestlich Mlawa haben wir die Russen aus einigen Ortschaften, die sie tags zuvor vor unserer Front besetzt hatten, verdrängt.

In Polen südlich der Weichsel gewannen wir weiter Boden.

Südlich der Pilica haben wir unsere Angriffe erneuert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

1/L/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.-L.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spalt. mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

282 **Sonder-Ausgabe.**

2. Februar.

Der Tagesbericht vom 2. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Außer Artilleriekämpfen an verschiedenen Stellen keine besonderen Vorkommnisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der ostpreußischen Grenze hat sich nichts Wesentliches ereignet.

In Polen nördlich der Weichsel fanden in der Gegend von Lipno und nordwestlich Sierpz Zusammenstöße mit russischer Kavallerie statt.

Südlich der Weichsel sind unsere Angriffe im Fortschreiten.

Die französischen Berichte über die Kriegsereignisse enthalten in letzter Zeit geradezu ungeheuerlich zu unseren Ungunsten entstellte und zum Teil auch völlig frei erfundene Angaben. Natürlich verzichtet die deutsche oberste Heeresleitung, sich mit derartigen Darstellungen im einzelnen zu befassen. Jedermann ist in der Lage, ihren Wert an Hand der amtlichen deutschen Mitteilungen selbst nachzuprüfen.

Oberste Heeresleitung.

2/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

283 **Sonder-Ausgabe.**

3. Februar.

Der Tagesbericht vom 3. Februar.

4000 Russen gefangen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 3. Febr., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Französische Angriffe gegen unsere Stellungen bei Perthes wurden abgewiesen. Auf der übrigen Front fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Von der ostpreußischen Grenze nichts Neues. In Polen nördlich der Weichsel haben die Kavalleriekämpfe mit der Zurückwerfung der Russen geendet.

Südlich der Weichsel führte unser Angriff östlich Bolimow zur Eroberung des Dorfes Humin. Um Wola-Szydlowecka wird noch gekämpft. Seit dem 1. Februar sind hier über 4000 Gefangene gemacht und 6 Maschinengewehre erbeutet worden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

8/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlotter, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

284 **Sonder-Ausgabe.**

4. Februar.

Die „Emden" Nr. 2.

wtb. **Berlin**, 4. Febr. Ueber S. M. Schiff „Ayesha" geht die Nachricht ein, daß Kapitänleutnant v. Mücke mit dem Landungskommando S. M. Schiff „Emden" in der Nähe von Hodeida (Südwestküste Arabiens) eingetroffen und von den türkischen Truppen mit Begeisterung empfangen worden ist. Nachdem die Fahrt durch die Straße von Perim, unbehindert von den englischen und französischen Bewachungsstreitkräften, gelungen ist, vollzog sich die Landung an der Küste ungestört in Sicht eines französischen Panzerkreuzers.

Der Tagesbericht vom 4. Februar.

Ein schöner Erfolg in den Argonnen.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 4. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Front zwischen Nordsee und Reims fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Erneute französische Angriffe bei Perthes wurden unter Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Nördlich und nordwestlich Massiges (nordwestlich St. Menehould) griffen unsere Truppen gestern an. Sie stießen im Sturm über drei hintereinander liegende Grabenlinien durch und setzten sich in der französischen Hauptstellung in Breite von zwei Kilometer fest. Heftige Gegenangriffe des Feindes, die noch fortgesetzt werden, sind abgewiesen worden. Wir nahmen 7 Offiziere, 601 Mann gefangen, erbeuteten 9 Maschinengewehre, 9 Geschütze kleineren Kalibers und viel Material.

Sonst ist noch erwähnenswert, daß in den mittleren Vogesen das erste Gefecht einer Schneeschuhtruppe gegen französische Jäger erfolgreich für uns verlief.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Ostpreußen wurden schwache russische Angriffe gegen unsere Stellungen südlich der Memel abgewiesen.

In Polen fanden im Anschluß an die gemeldeten Kavalleriekämpfe Plänkeleien zwischen gemischten Truppenabteilungen statt.

An der Bsura, südlich Schatschew, brach ein russischer Angriff unter starken Verlusten für den Feind zusammen. Unsere Angriffe östlich Bolimow machten trotz heftiger Gegenstöße des Feindes Fortschritte. Die Zahl der Gefangenen erhöht sich.

In den Karpathen kämpfen seit einigen Tagen deutsche Kräfte Schulter an Schulter mit den österreichisch-ungarischen Truppen. Die verbündeten Truppen haben in dem schwierigen, verschneiten Gebirgsgelände eine Reihe von schönen Erfolgen erzielt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 4/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.36, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die fünfspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

285 **Sonder-Ausgabe.**

5. Februar.

Der Tagesbericht vom 5. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 5. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front nur Artilleriekämpfe. Ein vereinzelter französischer Vorstoß auf unsere Stellungen nordwestlich Perthes blieb ohne Erfolg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der ostpreußischen Grenze wurden erneute Angriffe der Russen südlich der Memel zurückgewiesen, ebenso mißlangen starke russische Angriffe gegen unsere neugewonnenen Stellungen östlich Bolimow. Die Zahl der dort gemachten Gefangenen beträgt seit 1. Februar im ganzen 26 Offiziere und annähernd 6000 Mann.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

5/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Obdach", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlott, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

287 **Sonder-Ausgabe.**

7. Februar.

Der Tagesbericht vom 7. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, 7. Februar, vormittags. Amtlich.

Südöstlich Ypern nahmen wir einen französischen Schützengraben und erbeuteten dabei 2 englische Maschinengewehre.

Südlich des Kanals bei La Bassée drang der Feind in einen unserer Schützengräben. Der Kampf ist dort noch im Gange.

Im Uebrigen auf beiden Kriegsschauplätzen nur Artilleriekämpfe, sonst keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

wtb. Berlin, den 7. Februer. Amtlich. S. M. der Kaiser besuchte gestern die schlesische Landwehr bei Gruszczyn, östlich Wloszczowa.

Landesbibliothek Lippische

6/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr, für Auswärts bis 10 Uhr die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

288 **Sonder-Ausgabe.**

8. Februar.

Der Tagesbericht vom 8. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 8. Februar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf um unsere Stellungen südlich des Kanals westlich La Bassée dauert noch an. Ein Teil des vom Feinde genommenen kurzen Grabens ist wiedererobert.

In den Argonnen entrissen wir dem Gegner eine seiner Befestigungen.

Sonst hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der ostpreußischen Grenze südöstlich der Seenplatte und in Polen rechts der Weichsel fanden einige kleinere, für uns erfolgreiche Zusammenstöße statt.

Sonst ist aus dem Osten nichts Neues zu melden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

17/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust & Rat" „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreisliste für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Datum mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

289 **Sonder-Ausgabe.**

9. Februar.

Der Tagesbericht vom 9. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** den 9. Februar.
Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Es ist nichts Wesentliches zu berichten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der ostpreußischen Grenze wurden wiederum einige kleine örtliche Erfolge errungen. Sonst Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Der Kampf um den Suezkanal.

Türkische Erfolge.

wtb. **Konstantinopel,** 9. Febr. Aus dem Großen Hauptquartier wird gemeldet: Die Avantgarde unserer gegen Aegypten operierenden Armee hat einen erfolgreichen Erkundigungsmarsch durch die Wüste gemacht, die vorgeschobenen Posten der Engländer gegen den Kanal zurückgetrieben und diesen sogar mit einigen Kompagnien bei Jussum und Saratema überschritten. Trotz des Feuers englischer Kreuzer und Panzerzüge haben unsere Truppen den Feind während des ganzen Tages beschäftigt und seine Verteidigungsstellung in vollem Umfange aufgeklärt. Ein englischer Kreuzer ist durch unsere Geschütze schwer beschädigt worden. Unsere Infanterie wird die Fühlung mit dem Feinde aufrecht erhalten und den Aufklärungsdienst auf dem östlichen Ufer des Kanals versehen, damit unsere Hauptmacht zum Angriff schreiten kann. Ein Teil unserer Flotte hat Jaffa wirksam beschossen und an einem anderen Punkt ein russisches Schiff versenkt.

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. Heimatgeschichtl. Sammlung

8/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

290 **Sonder-Ausgabe.**

10. Februar.

Der Tagesbericht vom 10. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 10. Februar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von kleineren Erfolgen, die unsere Truppen in den Argonnen, am Westabhang der Vogesen bei Ban-de-Sapt und im Hirzbacher Walde erreichten, ist nichts zu erwähnen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die vereinzelten Gefechte an der ostpreußischen Grenze entwickelten sich hier und da zu Kampfhandlungen größeren Umfanges. Der Verlauf ist überall normal.

In Polen rechts und links der Weichsel sind keine Veränderungen eingetreten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

9/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

291 **Sonder-Ausgabe.**

11. Februar.

Der Tagesbericht vom 11. Februar.

Erfolge gegen Franzosen und Russen.

wtb. Großes Hauptquartier, 11. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein Angriff in den Argonnen brachte uns einen Gewinn an Boden. Dem Gegner wurden 6 Offiziere, 306 Mann, 2 Maschinengewehre und 6 kleinere Geschütze abgenommen. Auch in den Süd- und Mittelvogesen hatten wir wieder einige kleinere örtliche Erfolge.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe an der ostpreußischen Grenze wurden auch gestern mit durchweg erfolgreichem Ausgang für uns fortgesetzt, trotzdem tiefer Schnee die Bewegungen der Truppen hinderte. Das Ergebnis dieser Zusammenstöße mit dem Gegner läßt sich noch nicht klar übersehen.

Auf dem polnischen Kriegsschauplatz rechts der Weichsel brachte uns ein Vorstoß in der Gegene nordwestlich Sierpz, durch den der Gegner überall znrückgedrängt ist, einige hundert Gefangene ein.

Links der Weichsel sind keine besonderen Veränderungen eingetreten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungsabteilung

10/2/1915

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

292 **Sonder-Ausgabe.**

12. Februar.

26000 Russen gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. Februar 1915.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

S. Majestät der Kaiser ist auf dem Kampffelde an der ostpreußischen Grenze eingetroffen. Die dortigen Kämpfe haben die Russen zur schleunigen Aufgabe ihrer Stellungen östlich der masurischen Seen gezwungen. An einzelnen Stellen dauern die Kämpfe noch fort. Bisher sind etwa 26000 Gefangene, mehr ais 20 Geschütze und 30 Maschinengewehre erobert worden. Die Menge des erbeuteten Kriegsmaterials läßt sich aber noch nicht annähernd übersehen.

In Polen rechts der Weichsel haben die deutschen Truppen die gestern gemeldete Offensive fortgesetzt. Die Stadt Siepz ist genommen und wieder einige hundert Gefangene gemacht. Auf dem polnischen Kriegsschauplatz links der Weichsel keine Veränderungen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Küste erschienen nach langer Pause gestern wieder feindliche Schiffe. Ueber Ostende wurden von Fliegern des Gegners Bomben geworfen, die aber militärische Ziele nicht anrichteten. Auf der übrigen Front fanden Artilleriekämpfe statt. Besonders viel Munition setzte der Feind gegen unsere Stellungen in der Champagne ein. Einen nennenswerten Erfolg hat er hierdurch nirgends erzielt.

Bei Souain wurde auch ein Infanterieangriff versucht, der aber abgewiesen worden ist und bei dem 120 Gefangene in unseren Händen blieben. Die gestern gemeldete Zahl der Gefangenen in den Argonnen erhöhte sich um 1 Offizier und 119 Mann. Nordwestlich Verdun wurden mehrere feindliche Schützengräben, genommen, der dagegen französischerseits unter Vorantragung der Genfer Flagge unternommene Gegenstoß wurde von uns unter erheblichen Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Festung Verdun wurde durch deutsche Flieger mit etwa 100 Bomben belegt. Am Sudezkopf gelang es den Franzosen, einen kleinen Vorgraben vor unserer Stellung zu besetzen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
11/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

293 **Sonder-Ausgabe.**

13. Februar.

Der Tagesbericht vom 13. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 13. Febr., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Küste warfen auch gestern wieder feindliche Flieger Bomben, durch die in der Zivilbevölkerung und deren Besitz sehr beklagenswerter Schaden angerichtet wurde, während wir militärisch nur unerhebliche Verluste hatten.

In unserer Westfront wurden Artilleriegeschosse aufgefunden, die zweifellos aus amerikanischen Fabriken stammen. Die Zahl der gestern bei dem östlich Souain unternommenen Angriff gemachten Gefangenen erhöht sich auf 4 Offiziere, 478 Mann. Vor unserer Front wurden 200 Tote des Feindes gefunden, während unsere Verluste bei diesem Gefecht an Toten und Verwundeten 90 Mann betrugen.

Nördlich Massiges (nordwestlich St. Menehould) wurden im Verfolg unseres Angriffs vom 3. Februar weitere 1200 Meter von der feindlichen Hauptstellung genommen.

Am Sudelkopf in den Vogesen versuchte der Gegner erneut anzugreifen, wurde aber überall mühelos abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Operationen an und jenseits der ostpreußischen Grenze sind überall in glücklichem Fortschreiten. Wo der Feind Widerstand zu leisten versuchte, wurde dieser schnell gebrochen.

In Polen rechts der Weichsel überschreiten unsere Angriffstruppen die untere Skrwa und gehen in Richtung Karionz vor.

Von dem polnischen Kriegsschauplatz links der Weichsel ist nichts Besonderes zu melden.

Oberste Heeresleitung.

12/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jederwetwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

294 **Sonder-Ausgabe.**

14. Februar.

Der Tagesbericht vom 14. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, den 14. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich Pont-à-Mousson entrissen wir den Franzosen das Dorf Norroy und die westlich dieses Ortes gelegene Höhe 365. 2 Offiziere, 151 Mann wurden zu Gefangenen gemacht.

In den Vogesen wurden die Ortschaften Rilsen und Ober-Sengern gestürmt. 135 Gefangene blieben in unseren Händen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An und jenseits der ostpreußischen Grenze nahmen unsere Operationen den erwarteten Verlauf.

In Polen rechts der Weichsel machten unsere Truppen in der Richtung Razions Fortschrittte.

In Polen links der Weichsel keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

13/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

295 **Sonder-Ausgabe.**

15. Februar.

Der Tagesbericht vom 15. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 15. Febr., vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich Ypern bei Eloi entrissen wir dem Feind ein etwa 900 Meter langes Stück seiner Stellung. Gegenangriffe waren erfolglos.

Ebenso mißlang ein Angriff des Gegners südwestlich La Bassée. Einige Dutzend Gefangene blieben in unsern Händen.

Den Vorgraben, den wir am Sudelkopf am 12. Februar verloren hatten, haben wir wieder erobert.

Aus Sennheim im Lauchtal wurde der Feind geworfen. Den Ort Rensbach räumte er darauf freiwillig.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich Tilsit wurde der Feind aus Pikkupönen vertrieben und wurde in Richtung Tauroggen weiter gedrängt.

Diesseits und jenseits der Grenze östlich der Seenplatte dauern die Verfolgungskämpfe noch an. Ueberall schreiten unsere Truppen schnell vorwärts.

Gegen feindliche, über Lomsha vorgehende Truppen stoßen deutsche Teile in der Gegend von Kolno vor.

Im Weichselgebiet gingen wir weiter vor, und Racionz ist von uns besetzt. In den vorhergehenden Kämpfen wurden neben zahlreichen Gefangenen 6 Geschütze erobert.

In Polen links der Weichsel keine wesentliche Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. Zeitgeschichtl. Sammlung

14/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauh" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für D.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

296 **Sonder-Ausgabe.**

16. Februar.

Der Tagesbericht vom 16. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 16. Februar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Angriffe gegen die von uns bei St. Eloi genommenen englischen Schützengräben wurden abgewiesen.

Sonst ist nichts Besonderes zu melden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Verfolgungskämpfe an und jenseits der ostpreußischen Grenze nehmen weiteren sehr günstigen Verlauf.

In Polen nördlich der Weichsel besetzten wir nach kurzem Kampf Bielsk und Plock. Etwa 1000 Gefangene fielen in unsere Hände. In Polen südlich der Weichsel hat sich nichts Wesentliches ereignet.

In der ausländischen Presse haben die abenteuerlichsten Gerüchte über unermeßliche Verluste der Deutschen in den Kämpfen östlich Bolimow (Anfang Februar) Aufnahme gefunden. Es wird festgestellt, daß die deutschen Verluste bei diesen Angriffen im Verhältnis zum erreichten Erfolg gering waren.

Oberste Heeresleitung.

Der Kaiser in Lyck.

wtb. **Berlin,** 16. Febr. Aus Lyck erfahren wir:

Einen wichtigen Abschnitt der Winterschlacht bilden die Kämpfe in und um Lyck, welches den Russen einen festen Stützpunkt geboten hatte. Unseren Truppen gelang es, unter den Augen des an der Front weilenden Allerhöchsten Kriegsherrn am 14. Februar den Feind aus seinen Stellungen um die Stadt zu werfen. Kaum waren sie in die Stadt eingezogen, so erschien auch der Kaiser und traf dort auf der Hauptstraße und dem Marktplatze zahlreiche russische Gefangene, Truppen der 11. Landwehr-Division und der 2. Infanterie-Division, insbesondere das ruhmgekrönte ostpreußische Füsilier-Regiment Graf Roon Nr. 33. Auf dem Marktplatze inmitten der zerschossenen Häuser und der stark beschädigten Kirche spielte sich eine ergreifende, denkwürdige Szene ab, die allen Zeugen derselben unvergessen sein wird. Die soeben aus schweren Kämpfen kommenden, von Schmutz und Blut bedeckten Krieger drängten sich jubelnd um den Kaiser, der viele Mannschaften und alle anwesenden Offiziere ansprach. Plötzlich drangen die erhabenen Klänge der Nationalhymne und darauf „Deutschland, Deutschland über alles" aus vielen 1000 Kehlen zum Himmel empor. Alle Mauerlücken und Fensteröffnungen der zerschossenen Häuser waren mit Soldaten besetzt, die ihren Kaiser sehen wollten. Beim Ausgang der Stadt begegnete der Monarch noch zwei einziehenden Bataillonen des Pommerschen Grenadier-Regiments Nr. 2 mit ihren zerschossenen Fahnen. An der Seite der Straße stellten sich die Truppen in einem offenen Viereck auf, in dessen Mitte der Kaiser trat und seinen tapferen Grenadieren Dank und Anerkennung aussprach. Sie hätten das in sie gesetzte Vertrauen glänzend gerechtfertigt und sich ihrer Vorfahren würdig erwiesen, die 1870 wie vor hundert Jahren in gleicher Gesinnung, mit unerschütterlichem Mut und unter Einsetzung der vollen Manneskraft das Vaterland vor dem Feind geschützt hätten. Er sei gewiß, daß sie mit der gesamten Heeresmacht auch weiterhin nicht nachlassen werden, den Feind zu schlagen, wo er sich zeige, bis er völlig niedergerungen sei. Donnernd fiel das Regiment in das von seinem Kommandeur, Graf Rantzau, als erneutes Gelöbnis für Treue bis zum Tode ausgebrachte Hurra auf den allerhöchsten Kriegsherrn ein.

Lippische Landesbibliothek

15/2/1915

1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

297 **Sonder-Ausgabe.**

17. Februar.

Das Ergebnis der Masuren-Schlacht.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Februar. Amtlich.

In der 9tägigen Winterschlacht in Masuren wurde die russische 10. Armee, die aus mindestens 11 Infanterie-Divisionen und mehreren Kavallerie-Divisionen bestand, nicht nur aus ihren starken verschanzten Stellungen östlich der Masurischen Seenplatte vertrieben, sondern auch über die Grenze geworfen und schließlich in nahezu völliger Einkreisung vernichtend geschlagen. Nur Reste können in die Wälder östlich Suwalki und von Augustow entkommen sein, wo ihnen die Verfolger auf den Fersen sind. Die blutigen Verluste des Feindes sind sehr stark. Die Zahl der Gefangenen steht noch nicht fest, beträgt aber sicher weit über

50 000 Mann.

Mehr als 40 Geschütze und 60 Maschinengewehre sind genommen, unübersehbares Kriegsmaterial erbeutet.

Se. Maj. der Kaiser wohnte dem entscheidenden Gefechte in der Mitte der Schlachtlinie bei.

Der Sieg wurde durch Teile der alten Ostruppen und durch junge für diese Aufgabe herangezogene Verbände, die sich den altbewährten Kameraden ebenbürtig erwiesen haben, errungen. Die Leistungen der Truppen bei Ueberwindung widriger Witterungs- und Wegeverhältnisse, in Tag und Nacht fortgesetztem Marsch und Gefecht gegen einen zähen Gegner war über alles Lob erhaben.

Generalfeldmarschall von Hindenburg leitete die Operationen, die vom Generaloberst von Eichhorn und General d. Inf. von Below in glänzender Weise ausgeführt wurden, in alter Meisterschaft.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 16/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Braue", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für Unterhaltung und Belehrung" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung und Verwaltung Detmold Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Deutschen Reiches.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kontrollierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

300 **Sonder-Ausgabe.**

20. Februar.

Der Tagesbericht vom 20. Februar.

wtb. **Großes Hauptquartier, 20. Febr., vormittags. Amtlich.**

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne nördlich Perthes und nördlich Lasmenisle griffen die Franzosen gestern mit starken Kräften an. Alle Versuche des Gegners, unsere Linie zu durchbrechen, scheiterten. An einigen kleineren Stellen gelang es ihm, in unsere vordersten Gräben einzudringen. Dort wird noch gekämpft. Im übrigen wurde der Gegner unter schweren Verlusten zurückgeworfen.

Auch nördlich Verdun wurden französische Angriffe abgewiesen. Bei Combres machten die Franzosen nach heftiger Artillerievorbereitung erneut Vorstöße; der Kampf ist noch im Gange.

In den Vogesen nahmen wir die feindliche Hauptstellung auf den Höhen von Sulzern in einer Breite von 2 Klm., sowie den Reichsackerkopf, westlich Nüllheim, im Sturm. Metzeral und Sonderach wurden nach Kampf von uns besetzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend nordwestlich Grodno und nördlich Suchawola ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Südöstlich Kolno ist der Feind auf seine Vorstellung bei Lomsha zurückgeworfen worden. Südlich Myscyniec und nordöstlich Prszasnisz und östlich Radionz fanden Kämpfe von örtlicher Bedeutung statt.

Südlich der Weichsel nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

14/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklameanzeige 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

301 **Sonder-Ausgabe.**

21. Februar.

Ein englischer Transportdampfer mit 2000 Mann untergegangen.

wtb. Hamburg, 21. Febr. Die Hamburger Nachrichten melden aus Stockholm: Ein englischer Militärtransport-Dampfer von 2000 Mann ist mitsamt dem Dampfer im Englischen Kanal von einem Unterseebot in den Grund gebohrt worden. „Aftonbladet", das diese Meldung erhielt, verbürgt sich für die Zuverlässigkeit der Quelle. W.T.B.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. zeitgeschichtl. Sammlung

18/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

301 Sonder-Ausgabe.

21. Februar.

Der Tagesbericht vom 21. Februar.

Großes Hauptquartier, 21. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Nieuport stieß ein feindliches Schiff, anscheinend Minensuchschiff, auf eine Mine und ging unter. Feindliche Torpedoboote verschwanden, als sie beschossen wurden.

An der Straße Cheluvelt-Ypern sowie am Kanal südöstlich Ypern nahmen wir je einen feindlichen Schützengraben. Einige Gefangene wurden gemacht.

In der Champagne herrschte gestern nach den schweren Kämpfen der vergangenen Tage verhältnismäßige Ruhe.

Bei Combres wurden drei mit starken Kräften und großer Hartnäckigkeit geführte französische Angriffe unter schweren feindlichen Verlusten zurückgeschlagen. Wir machten 2 Offiziere und 125 Mann zu Gefangenen.

In den Vogesen schritten unsere Angriffe weiter vorwärts. In der Gegend südöstlich Sulzern nahmen wir Hohrod-Berg, die Höhe bei Hohrod-Berg und einige Gehöfte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auch gestern sind in der Gegend Grodno keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Nördlich Ossiwiec südöstlich Kolnow und auf der Front zwischen Presznysz und Weichsel (östlich Plotzk) nehmen die Kämpfe ihren Fortgang.

In Polen südlich der Weichsel nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Ein englischer Transportdampfer mit 2000 Mann untergegangen.

wtb. Hamburg, 21. Febr. Die Hamburger Nachrichten melden aus Stockholm: Ein englischer Militärtransport-Dampfer von 2000 Mann ist mitsamt dem Dampfer im Englischen Kanal von einem Unterseeboot in den Grund gebohrt worden. „Aftonbladet", das diese Meldung erhielt, verbürgt sich für die Zuverlässigkeit der Quelle. W.T.B.

Lippische Landesbibliothek 19/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

302 **Sonder-Ausgabe.**

22. Februar.

Die Zahl der Gefangenen in Ostpreußen erhöht sich auf über

100 000.

wtb. Berlin, 22. Febr. Die Verfolgung nach der Winterschlacht in Masuren ist beendet. Bei der Säuberung der Wälder nordwestlich Grodno und bei den in den letzten Tagen gemeldeten Gefechten im Bobr- und Narewgebiet wurden bisher 1 kommandierender General, 2 Divisionskommandeure, 4 andere Generäle und annähernd

40 000 Gefangene

75 Geschütze, eine noch nicht festgestellte Anzahl von Maschinengewehren, nebst sonstigem Kriegsmaterial erbeutet. Die Gesamtbeute aus der Winterschlacht steigt damit bis heute auf 7 Generäle, über

100 000 Mann

über 150 Geschütze und noch nicht annähernd übersehbares Gerät aller Art, einschließlich Maschinengewehre.

Schwere Geschütze und Munition wurden von dem Feind mehrfach vergraben oder in den Seen versenkt. So sind bei Lötzen und im Witminner See 8 schwere Geschütze von uns ausgegraben oder aus dem Wasser gezogen worden.

Die 10. russische Armee des Generals Baron Sievers kann hiernach als völlig vernichtet gelten.

Lippische Landesbibliothek

20/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Schlosser, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

303 **Sonder-Ausgabe.**

22. Februar.

Der Tagesbericht vom 22. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, den 22. Februar. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich Ypern wurde gestern wieder ein feindlicher Schützengraben genommen. Feindliche Gegenangriffe auf die gewonnenen Stellungen blieben erfolglos.

In der Champagne herrschte auch gestern verhältnismäßige Ruhe. Die Zahl der von uns in den letzten der dortigen Kämpfe gefangengenommenen Franzosen hat sich auf 15 Offiziere und über 1000 Mann erhöht. Die blutigen Verluste des Feindes haben sich als außergewöhnlich hoch herausgestellt.

Gegen unsere Stellungen nördlich Verdun hat der Gegner gestern und heute nacht ohne jeden Erfolg angegriffen.

In den Vogesen wurden die Orte Hohrod und Stoßweier nach Kampf genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

wtb. Berlin, 22. Febr. Die Verfolgung nach der Winterschlacht in Masuren ist beendet. Bei der Säuberung der Wälder nordwestlich Grodno und bei den in den letzten Tagen gemeldeten Gefechten im Bobr- und Narewgebiet wurden bisher 1 kommandierender General, 2 Divisionskommandeure, 4 andere Generäle und annähernd

40000 Gefangene

75 Geschütze, eine noch nicht festgestellte Anzahl von Maschinengewehren, nebst sonstigem Kriegsmaterial erbeutet. Die Gesamtbeute aus der Winterschlacht steigt damit bis heute auf 7 Generäle, über

100000 Mann

über 150 Geschütze und noch nicht annähernd übersehbares Gerät aller Art, einschließlich Maschinengewehre.

Schwere Geschütze und Munition wurden von dem Feind mehrfach vergraben oder in den Seen versenkt. So sind bei Lötzen und im Witminner See 8 schwere Geschütze von uns ausgegraben oder aus dem Wasser gezogen worden.

Die 10. russische Armee des Generals Baron Sievers kann hiernach als völlig vernichtet gelten.

Neue Gefechte beginnen sich bei Grodno und nördlich Suchawola zu entwickeln.

Die gemeldeten Kämpfe nordwestlich Ossowiec und Lomsha wie bei Prszasnysz nehmen ihren Fortgang.

In Polen südlich der Weichsel nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold Sammlung

21/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rraus" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die viermalige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

305 **Sonder-Ausgabe.**

23. Februar.

Ein Zeppelin-Bombardement über Calais.

Ein Spezialtelegramm der Telegraphen-Union berichtet uns:

Amsterdam, 23. Februar. Nach hierher gelangten Meldungen bombardierte gestern morgen 4½ Uhr ein Zeppelinkreuzer Calais. Eine Reihe Häuser wurden zertrümmert. Durch die platzenden Bomben wurden 5 Personen getötet. In der Bevölkerung rief das Erscheinen des Luftschiffes ungeheure Panik hervor. Alles flüchtete in die Keller, als das Warnungszeichen, eine blaue und eine weiße Fahne, auf den Türmen aufgesteckt wurde und die Glocken Sturm läuteten.

Der Tagesbericht vom 23. Februar.

wtb. Großes Hauptquatier 23. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Festung Calais wurde in der Nacht vom 21. zum 22. Februar ausführlich mit Luftbomben belegt.

Die Franzosen haben gestern in der Champagne bei und nördlich Perthes erneut, wenn auch mit verminderten Kräften angegriffen. Sämtliche Vorstöße brachen in unserem Feuer zusammen.

Bei Ailly-Apremot wurden die Franzosen nach anfänglichen kleineren Erfolgen in ihre Stellungen zurückgeworfen.

In den Vogesen wurde der Sattelkopf nördlich Mühlbach im Sturm genommen. Sonst nichts Wesentliches.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein von den Russen mit schnell zusammengefaßten neugebildeten Kräften von Grodno in nordwestlicher Richtung versuchter Vorstoß scheiterte unter vernichtenden Verlusten.

Die Zahl der Beutegeschütze aus der Verfolgung nach der Winterschlacht in Masuren hat sich auf über 300, darunter 18 schwere, erhöht.

Nordwestlich Ossowiecz, nördlich Lomeza und bei Prasznysz dauern die Kämpfe an.

An der Weichsel östlich Plozk drangen wir weiter in Richtung auf Wyscorod vor.

In Polen südlich der Weichsel wurde der Vorstoß einer russischen Division gegen unsere Stellungen abgewiesen.

Lippische Landesbibliothek 22/2/1915

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

306 **Sonder-Ausgabe.**

24. Februar.

Wieder ein engl. Transportdampfer zum Sinken gebracht!

wtb. Berlin, 24. Febr. (Nichtamtl.) Gestern nachmittag 4 Uhr 45 ist der englische Truppentransport-Dampfer 195 bei Beachy head durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht worden.

Lippische Landesbibliothek Staats- u. zeitgeschichtl. Sammlung

23/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für die 1mal 5spaltige Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

307 **Sonder-Ausgabe.**

24. Februar.

Der Tagesbericht vom 24. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Perthes (Champagne) griffen die Franzosen gestern mit zwei Infanterie-Divisionen an. Es kam an mehreren Stellen zu erbitterten Nahkämpfen, die sämtlich zu unsern Gunsten entschieden worden sind. Der Feind wurde unter schweren Verlusten in seine Stellungen zurückgeworfen.

In den Vogesen machten unsere Angriffe gegen Sulzern und Ampfersweibach westlich Stoßweiher Fortschritte. In den letzten Tagen machten wir 500 Gefangene.

Sonst nichts wesentliches.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein erneuter feindlicher Vorstoß aus Grodno wurde mühelos abgewiesen.

Südöstlich Augustow gelang es gestern den Russen, an zwei Stellen über den Bobr vorzukommen. Bei Sztabin ist der Gegner wieder zurückgeworfen. In der Gegend von Krasnybor ist der Kampf noch im Gange. Bei Krasnybor fielen 1200 Gefangene und zwei Geschütze in unsere Hand.

Oestlich Skierniwicze wurde ein russischer Nachtangriff abgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

24/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

308

Praßnitz im Sturm genommen!
15 000 Gefangene, 20 Geschütze usw. erbeutet!

wtb. Großes Hauptquartier 26. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne setzte der Gegner gestern seine verzweifelten Angriffe fort. Sie blieben, wie die vorhergehenden, trotz der eingesetzten starken Kräfte ohne den geringsten Erfolg. Sonst nichts wesentliches.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechte am Njemen, Bobr und Narew dauern an.

Die festungsartig ausgebaute Stadt Praßnitz wurde gestern von ostpreußischen Reservetruppen nach harten Kämpfen im Sturm genommen. Ueber **10000** Gefangene, über 20 Geschütze, ein großes Lager von Maschinengewehren und sehr viel Kriegsgerät fielen in unsere Hände.

In anderen Gegenden, östlich der Weichsel, sind in den letzten Tagen über 5000 Gefangene gemacht.

In Polen südlich der Weichsel besetzten die Russen nach einem mit fünffacher Ueberlegenheit ausgeführten Angriff das Vorwerk Mogil (südöstlich Bolimow). Sonst nichts Wesentliches.

Bemerkenswert ist, daß der bei Augustow gefangen genommene Kommandeur der russischen 57. Reservedivision deutsche Offiziere fragte, ob es wahr sei, daß das von den Deutschen belagerte Antwerpen bald fallen würde. Als ihm darauf die Lage erklärt wurde, wollte er nicht glauben, daß das deutsche Westheer auf französischem Boden steht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

25/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Landes-Zeitung mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Ausmärts mit 20 Pf. die viermalspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

309 **Sonder-Ausgabe.**

27. Februar.

Der Tagesbericht vom 27. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier 27. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne haben die Franzosen gestern und heute erneut mit starken Kräften angegriffen. Der Kampf ist an einzelnen Stellen noch im Gange. Im übrigen sind alle Angriffe abgewiesen worden.

Nördlich Verdun haben wir einen Teil der französischen Stellungen angegriffen. Die Gefechte dauern noch an.

Von den übrigen Fronten ist nichts Wesentliches zu berichten

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich Grodno westlich Lomcha und südlich Praßnitz sind neue russische Kräfte aufgetreten, die zum Angriff vorgingen.

An der Skroda, südlich Kolno, machten wir 1100 Gefangene.

Von links der Weichsel ist nichts Besonderes zu berichten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Staats- u. zeitgeschichtl. Sammlung

26/2/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Blätter" „Der Landwirt", „Lippe-Export" und „Plätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Lokal mit 15 Pf., Ausw. mit 20 Pf. Für kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

310 **Sonder-Ausgabe.**

28. Februar.

Der Tagesbericht vom 28. Februar.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Februar, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne setzte der Gegner gestern seine Vorstöße fort. Die Angriffe wurden in allen Teilen abgewiesen.

Südlich Maloncourt (nördl. Verdun) erstürmten wir mehrere hinter einander liegende feindl. Stellungen. Schwache französische Gegenangriffe scheiterterten. Wir machten 6 Offiziere und 250 Mann zu Gefangenen und eroberten 4 Maschinengewehre und einen Mienenwerfer.

Am Westrande der Vogesen warfen wir nach heftigen Kämpfen die Franzosen aus ihren Stellungen bei Blamont-Bionville. Unsere Angriffe erreichten die Linie Verdinalbrèmernil — östlich Badonviller — östlich Celles. Durch ihm wurde der Gegner in einer Breite von 20 km. und in einer Tiefe von 6 km. zurückgedrängt. Die Versuche des Feindes, daß eroberte Gelände wieder zu gewinnen mißlangen unter schweren Verlusten.

Ebenso wurden feindliche Vorstöße in den Vogesen abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich Grodno waren gestern neue russische Kräfte vorgegangen. Unser Gegenstoß warf die Russen in die Vorstellung der Festung zurück. 1800 Gefangene blieben in unserer Hand.

Nordwestlich Ostrolenka wurde am Omullew ein feindlicher Angriff abgewiesen.

Vor überlegenen feindlichen Kräften, die von Süden und Osten auf Praßnitsch vorgingen, sind unsere Truppen nördlich und westlich dieser Stadt ausgewichen.

Südlich der Weichsel nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Ein amtliche Erklärung zu den Verlusten in Ostpreußen.

Berlin, 28. Februar. Amtlich. Nach einer Behauptung der Londoner „Zentral News" soll der deutsche Botschafter in Rom erklärt haben, daß wir in Ostpreußen an Toten und Verwundeten 100 000 Mann verloren hätten. Der englische „Zentral News" knüpft an diese selbstverständlich in allen Punkten erfundene Meldung den Zusatz, daß der deutsche Erfolg in keinem Verhältnis zu den gebrachten Opfern stehe. Dies letztere trifft zu, allerdings nicht im Sinne der „Zentral News". Die große Eile, mit der sich die russische 10. Armee der deutschen Einklemmung zu entziehen suchte, hat zur Folge gehabt, daß unsere Truppen, die nur auf einzelnen Teilen der Kampffront mit dem Feinde in so enge Gefechte gekommen sind, wie sie es in dem sicheren Bewußtsein ihrer Ueberlegenheit erhofft hatten. Da wo der Gegner standhielt, ist er dieser Ueberlegenheit zum Opfer gefallen. Im übrigen aber haben wir die in der Kriegsgeschichte einzig dastehende Winterschlacht vornämlich mit Ueberraschung und Schnelligkeit gewonnen. So kommt es, daß unsere Gesamtverluste mit dem glänzenden Ergebnis des Sieges tatsächlich in Mißverhältnis steht. Ihre Zahl ist ungewöhnlich gering und beträgt noch nicht ein Sechstel der vom „Zentral News" erwähnten Zahlen.

Daß er überdies zum größten Teil nur auf vorübergehenden Ausfällen durch Marschkrankheiten beruht, ist nur nicht an sich erfreulich, sondern zeugt von der rücksichtslosen Entschlossenheit und Verfolgung.

Lippische Landesbibliothek 94/1/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauß", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.68, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr angenommen. Preis für die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

311 **Sonder-Ausgabe.**

1. März.

Der Tagesbericht vom 1. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 1. März. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Wervic-Quelle (nördlich Lille) wurde ein englisches Flugzeug durch unsere Beschießung zum Landen gezwungen.

An einer Stelle unserer Front verwendeten die Franzosen wiederum, wie schon vor einigen Monaten, Geschosse, die bei der Detonation übelriechende und erstickende Gase entwickeln. Schaden wurde dadurch nicht angerichtet.

Unsere Stellungen in der Champagne wurden gestern mehrfach von mindestens zwei Armeekorps angegriffen. Die Vorstöße wurden nach heftigen Nahkämpfen restlos abgeschlagen.

In den Argonnen erbeuteten wir zwei Minenwerfer.

Zwischen Ostrand der Argonnen und Vauquois setzten die Franzosen gestern fünf mal zu einem Durchbruchsversuch an. Die Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten des Feindes.

Die östlich Badonviller von uns genommenen Stellungen wurden auch gestern gegen feindliche Wiedereroberungsversuche gehalten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe nördlich Lozca und nordwestlich Ostrolenka wurden abgewiesen. Sonst nichts Wesentliches.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

1/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

312 **Sonder-Ausgabe.**

2. März.

Der Tagesbericht vom 2. März.

wtb. Großes Hauptquartier 3. März, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Erneute wieder mit starken Kräften eingesetzte Angriffe in der Champagne brachen meistens schon in unserem Feuer unter gewaltigen Verlusten für den Feind zusammen. Nahkämpfe an einzelnen Stellen waren durchweg für uns siegreich. Unsere Stellungen blieben fest in unserer Hand.

Im Argonner Walde eroberten wir mehrere Gräben, machten 80 Gefangene und erbeuteten 5 Minenwerfer.

Angriffe auf Vauquois wurden abgewiesen.

Die in den Vogesen in den letzten Tagen von uns errungenen Vorteile wurden trotz heftiger Gegenangriffe festgehalten. Gestrige Abendangriffe der Franzosen nordöstlich Celles waren für den Feind besonders verlustreich.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Vorstöße südöstlich und südlich des Augustower Waldes waren erfolglos.

Russische Angriffe nordöstlich Lomeza und östlich Plotzk wurden zurückgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Den deutsch-amerikanischen Notenwechsel

Lippische Landesbibliothek 2/3/1915

veröffentlichen wir in einer heute abend 6 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Leopoldstraße 12, ausliegenden Sonder-Ausgabe.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippischer Hausfreund", „Der Landwirt", „Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Redaktion, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden um 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

313 **Sonder-Ausgabe.**

3. März.

Der Tagesbericht vom 3. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 3. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei St. Eloi, südöstlich Ypern, wurde ein Angriff zweier englischer Kompagnien nach blutigem Handgemenge zurückgeworfen.

Bei Peronne landete infolge Motordefekts ein französisches Flugzeug. Die Insassen wurden gefangen genommen.

Die französischen Angriffe in der Champagne hatten nicht den geringsten Erfolg. Wieder wurden die Franzosen mit schweren Verlusten in ihre Stellungen zurückgeworfen.

Nordwestlich von Ville-Sur-Tourbe entrissen wir den Feinden Schützengräben in Breite von 350 Metern.

Französische Vorstöße im Walde von Consenvoys und in der Gegend Ailly-Apremont wurden leicht abgewiesen.

Unsere Angriffe nordöstlich von Badonviller brachten uns wieder beträchtlichen Geländegewinn. Wir schoben unsere Front hier in den letzten Tagen um 8 Kilometer vor.

Nordöstlich von Celles machten die Franzosen vergebliche Versuche, die Verluste der letzten Tage wieder auszugleichen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Grodno ist die Lage unverändert.

Südöstlich von Augustow versuchten die Russen den Bobr zu überschreiten. Unter schweren Verlusten wurden sie zurückgeworfen und ließen 1500 Gefangene in unserer Hand.

Andere Angriffe in der Gegend nordöstlich von Lomza brachen dicht vor unserer Front sämtlich zusammen.

Südwestlich von Kolno machten wir Fortschritte. Südlich Myszyniec nahmen wir unsere Vortruppen vor überlegenem Feind etwas zurück.

Nordwestlich von Praßnitsch fühlten die Russen langsam vor.

Mehrere russische Nachtangriffe östlich Plotzk wurden abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

314 **Sonder-Ausgabe.**

4. März.

Der Tagesbericht vom 4. März.

wtb. Großes Hauptquartier 4. März, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein französischer Munitionsdampfer, für Nieuport bestimmt, fuhr durch ein Versehen der betrunkenen Besatzung Ostende an, erhielt dort Feuer und sank. Die verwundete Besatzung wurde gerettet.

Auf der Lorette-Höhe nordwestlich Arras setzten sich unsere Truppen gestern früh in Besitz der feindlichen Stellungen in einer Breite von 1600 Metern. 8 Offiziere, 558 Franzosen wurden gefangen genommen, 7 Maschinengewehre und 6 kleine Geschütze erobert. Feindliche Gegenangriffe wurden am Nachmittag abgeschlagen.

Erneute französische Angriffe in der Champagne wurden leicht abgewiesen.

Ein französischer Vorstoß westlich St. Hubert in den Argonnen mißlang. Im Gegenangriff entrissen wir den Franzosen einen Schützengraben.

Auch im Walde von Chippy scheiterte ein französischer Angriff.

Eine der letzten Eifelturmsveröffentlichungen brachte die Nachricht, daß eine deutsche Kolonne beim Marsch über die Höhe von Tahure mit Erfolg beschossen sei. Wir müssen die ausnahmsweise Richtigkeit dieser Nachricht bestätigen. Die Kolonne bestand aber aus abgeführten französischen Gefangenen, unter denen ein Verlust von 38 Mann tot und 5 verwundet eintrat.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe nordwestlich Grodno gerieten in unser flankierendes Artillerie-Feuer und scheiterten.

Auch nordöstlich Lomcza brachen russische Angriffe unter schweren Verlusten zusammen.

In der Gegend südwestlich Myszyniec und Chorzele, sowie nordwestlich Praßnitsch erneuten die Russen ihre Angriffe.

Auf der übrigen Front keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Heimatgeschichtliche Sammlung

4/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Braus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 21. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 5.—, für 6 Monate M. 2.55, für 3 Monate M. 1.30. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

316 **Sonder-Ausgabe.**

6. März.

Der Tagesbericht vom 6. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. März, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Den Engländern entrissen wir südöstlich von Ypern im Gegenangriff einen Graben.

Die französischen Versuche, uns aus der auf der Lorettehöhe eroberten Stellung wieder hinauszudrängen, scheiterten. Die Angriffe wurden abgewiesen. 50 Franzosen blieben in unserer Hand.

In der Champagne setzten die Franzosen ihre Angriffe bei Perthes und Lemesnil fort. Alle Angriffe schlugen fehl. Bei Perthes machten wir 5 Offiziere, 140 Franzosen zu Gefangenen, Im Gegenangriff entrissen wir den Franzosen ein Wäldchen nördlich Perthes und ein Grabenstück ihrer Stellung bei Lemesnil.

Ergebnislos verliefen französische Angriffsversuche auf unsere Stellungen bei Bouqouis und bei Consenvoye, sowie östlich Pardonviller und nordöstlich Celles.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nachdem die gestrige Kriegsbeute in dem Waldgebiete nordöstlich Grodno und um Augustow geborgen ist, ohne daß die Russen uns trotz energischer Maßnahme daran zu hindern versuchten, stehen die dort bisher verwendeten Truppen nunmehr für andere Operationen zur Verfügung.

Sonst von Grodno und bei Lomza nichts wesentliches.

Nordöstlich Praßnitz brach ein russischer Angriff unter schweren Verlusten für den Feind zusammen. Auch nordwestlich Plonsk wurde ein russischer Angriff abgewiesen.

Südlich der Weichsel nichts zu melden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

5/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Lippe-Land" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

317

Sonder-Ausgabe.

7. März.

Griechenland vor dem Kriege.

wtb. Athen, 6. März. Meldung der Agence Athene. Ministerpräsident Venizelos hat in der Kammer erklärt, daß das Kabinet demissioniere, da der König die Politik der Regierung nicht billige.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

6/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust und Rat", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 88. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Mon. M. 2.—, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.75. Bei der Post für 3 Monate M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreisliste für 1908 Nr. 6193. Für 3 Monate M. 2.25, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.75. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 40 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

318 **Sonder-Ausgabe.**

8. März.

Der Tagesbericht vom 8. März.

Großes Hauptquartier, 8. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Flieger bewarfen Ostende mit Bomben, die drei Belgier töteten.

Die Kämpfe in der Champagne dauern fort.

Bei Souain wurde der Feind gestern abend im Handgemenge zurückgeschlagen. Nachts setzte der Kampf wieder ein.

In Gegend nordöstlich Lemesnil mißglückte ein feindlicher Angriff nachmittags gänzlich. Unser nächtlicher Gegenangriff war erfolgreich. 140 Franzosen wurden gefangen genommen.

Im Priesterwalde nordwestlich von Pont à Mousson wiesen wir französische Vorstöße ab.

In den Vogesen sind die Kämpfe in Gegend westlich von Münster und nördlich von Sennheim noch nicht abgeschlossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Augustow scheiterten russische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind.

Bei Lomcza sind weitere Kämpfe im Gange.

Westlich von Prasznysz und östlich von Plotzk machten die Russen mehrere vergebliche Angriffe.

Bei Rawa schlugen unsere Truppen 2 russische Nachtangriffe ab.

Russische Vorstöße aus Gegend Nowo-Miastor hatten keinen Erfolg.

Die Zahl der gefangenen Russen betrug dort 1500 Mann.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek · Sonder- u. zeitgeschichtl. Sammlung

7/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42 für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

319 **Sonder-Ausgabe.**

9. März.

Der Tagesbericht vom 9. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. März, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Loretto-Höhe entrissen unsere Truppen den Franzosen 2 weitere Gräben, machten 6 Offiziere, 250 Mann zu Gefangenen und eroberten 2 Maschinengewehre und 2 kleine Geschütze.

In der Champagne sind die Kämpfe bei Souain noch nicht zum Abschluß gekommen.

Nordöstlich von Lemesnil wurde der zum Vorbrechen bereite Gegner durch unser Feuer am Angriff gehindert.

In den Vogesen erschwerte Nebel und Schnee die Gefechtstätigkeit.

Die Kämpfe westlich von Münster und nordwestlich von Sennheim dauern an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich und südlich von Augustow scheiterten russische Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind.

Nordöstlich von Lomcza ließ der Feind nach einem mißlungenen Angriff 800 Gefangene in unsern Händen.

Nordöstlich von Ostrolenka entwickelte sich ein Kampf, der noch nicht zum Abschluß kam.

In dem für uns günstig verlaufenden Gefechte nordwestlich und westlich von Prasznysz machten wir 3000 Gefangene.

Russische Angriffe nördlich von Rawa und nordwestlich Nowo-Miastor hatten keinen Erfolg. 1750 Russen wurden gefangen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

8/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

10. März.

Untergang dreier engl. Dampfer.

Neue Erfolge unserer U-Boote.

wtb. London, 10. März. Die Admiralität meldet: Der britische Dampfer „Tawgistan" wurde bei Scarborough torpediert. Von der Besatzung von 38 Mann wurde ein Mann gerettet. Ferner wurden die Dampfer „Blackwood" mit einer Besatzung von 17 Mann bei Hastings und „Prinzeß Viktoria" mit einer Besatzung von 34 Mann bei Liverpool torpediert. Die Besatzungen der beiden letzt genannten Dampfer wurden gerettet. Die Torpedierung sämtlicher Dampfer erfolgte am Dienstagmorgen.

Schweizerische Neutralitätsverletzung.

wtb. Bern, 10. März. Die schweizerische Depeschenagentur meldet aus Pruntrut: In den letzten Tagen platzten französische Schrapnells auf deutschem Boden so nahe der schweizerischen Grenze, daß die Sprengstoffe auf Schweizergebiet flogen. Kurz darauf erschien ein französischer Offizier, um sich wegen des Vorfalles zu entschuldigen. Inzwischen ist die Schießrichtung geändert worden.

Ueber die heutige Reichstagssitzung berichten wir in einer Sonder-Ausgabe, die gegen Abend erscheinen wird.

Lippische Landesbibliothek 9/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 5.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1 Jahr M. 1.26, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.63. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.10, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kontrollierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

320 **Sonder-Ausgabe.**

10. März.

Das Ergebnis der Drei-Wochen-Schlacht in der Champagne gleich dem Ergebnis der Masuren-Winter-Schlacht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 10. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtstätigkeit war durch Schnee und starken Frost eingeschränkt, in den Vogesen sogar fast verhindert. Nur in der Champagne wurde weitergekämpft. Bei Souain blieben bayerische Truppen nach lange andauerndem Handgemenge siegreich. Nordöstlich Lemesnil drang der Feind an einzelnen Stellen vorübergehend in unsere Linien ein. In erbittertem Nahkampf, bei dem zur Unterstützung herbeieilende französische Reserven durch unseren Gegenstoß am Eingreifen verhindert wurden, warfen wir den Feind endgültig aus unseren Stellungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein erneuter Versuch der Russen, auf Augustow zu stoßen, mißlang. Der Kampf nordwestlich von Ostrolenka dauert noch an. Die Gefechte nordwestlich und westlich von Prasznysz nehmen weiter einen für uns günstigen Verlauf. Ein Angriff von uns nordwestlich Nowinjastow macht Fortschritte.

Mit den heute und in den letzten Tagen gemeldeten Kämpfen ist die Winterschlacht in der Champagne so weit zu einem Abschluß gebracht, daß kein Wiederaufflackern mehr an dem Endergebnis etwas zu ändern vermag. Die Schlacht entstand, wie hier schon am 17. Februar mitgeteilt wurde, aus der Absicht der französischen Heeresleitung, den in Masuren hart bedrängten Russen in einem ohne Rücksicht auf die Opfer angesetzten Durchbruchsversuch, als dessen nächstes Ziel die Stadt Bouziers bezeichnet war, Entlastung zu bringen. Der bekannte Ausgang der Masurenschlacht zeigt,. daß die Absicht in keiner Weise erreicht worden ist. Aber der Durchbruchsversuch selbst darf heute als völlig und kläglich gescheitert bezeichnet werden. Entgegen allen Angaben, in den offiziellen französischen Veröffentlichung ist es dem Feinde an keiner Stelle gelungen, auch nur den geringsten, nennenswerten Vorteil zu gewinnen. Wir verdanken das der heldenhaften Haltung unserer dortigen Truppen, der Umsicht und Beharrlichkeit ihrer Führer; in erster Linie dem Generaloberſten von Einem, sowie den kommandierenden Generalen Riemann und Schneck. In Tag und Nacht ununterbrochenen Kämpfen hat der Gegner seit dem 16. Februar nacheinander mehr als 6 vollaufgefüllte Armeekorps und ungeheure Massen schwerer Artilleriemunition, eigene und amerikanische Verfertigungen, — oft mehr als 100 000 Schuß in 24 Stunden — gegen die von drei schwachen rheinische Divisionen verteidigte Front von 8 Kilometer Breite geworfen. Unerschütterlich haben die Rheinländer und die zu ihrer Unterstützung herangezogenen Bataillone der Garde und anderer Verbände dem Ansturm sechsfacher Ueberlegenheit nicht nur Stand gehalten, sondern sind ihm oft genug mit kräftigen Gegenstößen zuvorgekommen. Nun erklärt es sich, daß, trotzdem es sich hier um reine Verteidigungskämpfe handelte, noch mehr als 2450 unverwundete Gefangene, darunter 35 Offiziere in unseren Händen sind. Freilich sind unsere Verluste einem tapferen Gegner gegenüber schwer. Sie übertreffen sogar diejenigen, die die gesamten an der Masurenschlacht beteiligten deutschen Kräfte erlitten. Aber sie sind nicht umsonst gbracht. Die Einbuße des Feindes ist bis auf mindestens das dreifache der unsrigen, d. h. als mehr als 45 000 Mann, zu schätzen. **Unsere Front in der Champagne steht besser als je.** Die französischen Anstrengungen haben keinerlei Einfluß auf den Verlauf der Dinge im Osten auszuüben vermocht. Ein neues Ruhmesblatt hat deutsche Tapferkeit und deutsche Zähigkeit erworben, das sich demjenigen, das fast zu derselben Zeit in Masuren erkämpft wurde, **gleichwertig anreiht.**

Oberste Heeresleitung.

Neueste Meldungen und Telegramme.

Untergang dreier englischer Dampfer.

Neue Erfolge unserer U-Boote.

wtb. **London,** 10. März. Die Admiralität meldet: Der britische Dampfer „Tawgistan" wurde bei Scarborough torpediert. Von der Besatzung von 38 Mann wurde ein Mann gerettet. Ferner wurden die Dampfer „Blackwood" mit einer Besatzung von 17 Mann bei Hastings und „Prinzeß Viktoria" mit einer Besatzung von 34 Mann bei Liverpool torpediert. Die Besatzungen der beiden letzt genannten Dampfer wurden gerettet. Die Torpedierung sämtlicher Dampfer erfolgte am Dienstagmorgen.

Schweizerische Neutralitätsverletzung.

wtb. **Bern,** 10. März. Die schweizerische Depeschenagentur meldet aus Pruntrut: In den letzten Tagen platzten französche Schrapnells auf deutschem Boden so nahe der schweizerischen Grenze, daß die Sprengstücke auf Schweizergebiet flogen. Kurz darauf erschien ein französischer Offizier, um sich wegen des Vorfalls zu entschuldigen. Inzwischen ist die Schießrichtung geändert worden.

Landesbibliothek Detmold
10/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Alle. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

321 **Sonder-Ausgabe.**

11. März.

Der Tagesbericht vom 11. März.

Großes Hauptquartier, 11. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein englischer Flieger warf über Menin Bomben ab. Erfolg hatte er nur mit einer Bombe, mit der er sieben Belgier tötete und zehn verwundete.

Die Engländer griffen gestern unsere Stellungen bei Neschatell an; sie drangen an einzelnen Stellen in das Dorf ein. Der Kampf ist noch im Gange. Ein englischer Vorstoß bei Givenchy wurde abgeschlagen.

In der Champagne richteten die Franzosen zwei Angriffe auf das Wäldchen östlich von Souain, aus dem sie vorgestern geworfen waren. Beide Angriffe wurden blutig abgewiesen.

Die Kämpfe um den Reichsackerkopf in den Vogesen wurden gestern wieder aufgenommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich von Sereje nahmen wir den Russen 600 Mann, 3 Geschütze und 2 Maschinengewehre ab.

Ein erneuter Durchbruchsversuch der Russen südlich von Augustow endigte mit der Vernichtung der dort eingesetzten russischen Truppen.

Im Kampfe nordwestlich von Ostrolenka blieben unsere Truppen siegreich. Die Russen ließen 6 Offiziere, 900 Mann und 8 Maschinengewehre in unseren Händen.

Unsere Angriffe nördlich und nordwestlich von Prasznysz machten weitere Fortschritte.

Im Kampfe nordwestlich Nowinjasto machten wir wieder 1660 Gefangene.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

11/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

Fortdauernde Erfolge im Osten!

Gestern 7500 Russen gefangen!

wtb. **Großes Hauptquartier**, 12. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwei feindliche Linienschiffe, begleitet von einigen Torpedobooten, feuerten gestern auf Bad Westende über 70 Schuß, ohne irgend welchen Schaden anzurichten. Als unsere Batterien in Tätigkeit traten, entfernte sich das feindliche Geschwader.

Die Engländer, die sich in Neuve Chapelle festsetzten, stießen heute nacht mehrere Male in östlicher Richtung vor. Sie wurden zurückgeschlagen. Auch nördlich von Neuve Chapelle wurden gestern schwächere englische Angriffe abgewiesen. Der Kampf in jener Gegend ist noch im Gange.

In der Champagne herrschte im allgemeinen Ruhe.

In den Vogesen war wegen heftigen Schneetreibens die Gefechtstätigkeit nur gering.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Augustower Waldes wurden die Russen geschlagen. Sie entzogen sich unter schleunigem Abmarsch in der Richtung Grodno einer völligen Niederlage. Wir machten hier

über 4000 Gefangene

darunter zwei Regimentskommandeure und eroberten drei Geschütze und 10 Maschinengewehre. Auch aus der Gegend von Augustow hat der Feind den Rückzug auf Grodno angetreten. Nordwestlich Ostrolenka nahmen wir im Angriff drei Offiziere und 220 Mann gefangen. Nördlich und nordwestlich Prasznysz schritten unsere Angriffe vor,

über 3200 Gefangene

blieben hier gestern in unseren Händen.

Zwei große „Siege" haben sich die Russen in ihren amtlichen Bekanntmachungen zugesprochen, den Sieg bei Grodno und den bei Prasznysz. In beiden Schlachten, behaupten sie, je zwei deutsche Armeekorps geschlagen oder vernichtet zu haben. Wenn die russische oberste Heeresleitung im Ernste dieser Meinung war, so werden die Ereignisse der letzten Tage sie über die Kampfkraft unserer Truppen eines anderen belehrt haben. Ihre mit so beredten Worten verkündete Offensive von Grodno durch den Augustower Forst ist bald gescheitert. Die Erfahrungen der dort vorgegangenen Truppen schildern die ersten Sätze unserer heutigen Veröffentlichung. Bei Prasznysz stehen unsere Truppen nach vorübergehendem Ausweichen wieder vier Kilometer nördlich dieser Stadt. Seit ihrer Aufgabe

sind auf den Kampffeldern zwischen Weichsel und Orzyc

11 460 Russen

gefangen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

12/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

13. März.

Untergang eines englischen Hilfskreuzers.

London, 13. März. Die Admiralität teilt mit: Der Hilfskreuzer „Bajano" ist auf einer Erkundigungsfahrt untergegangen. Schiffstrümmer, die am 11. März morgens aufgefunden wurden, lassen darauf schließen, daß die „Bajano" torpediert worden ist. 8 Offiziere und 18 Matrosen sind gerettet, die übrige Mannschaft ist wahrscheinlich umgekommen. Der Dampfer „Castleragh" aus Belfast berichtet, daß er am Donnerstag morgen 4 Uhr Schiffstrümmer sichtete, daß er aber durch ein feindliches Unterseeboot, das ihn 20 Min. lang verfolgte, verhindert wurde, eine Untersuchung anzustellen.

Lippische Landesbibliothek

13/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kontrollierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

323 **Sonder-Ausgabe.**

14. März.

Der Tagesbericht vom 14. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. März. vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Mehrere feindliche Schiffe beschossen gestern nachmittag in Gegend nördlich von Labonne-Nieuport wirkungslos unsere Stellungen.

Bei Neuve Chapelle fanden abgesehen von vereinzelten englischen Angriffen, die abgeschlagen wurden, nur Artillerie-Kämpfe statt.

In der Champagne wiederholten die Franzosen östlich von Souain und nördlich Le Mesnil auch gestern ihre Teilangriffe. Unter schweren Verlusten für den Feind brachen sämtliche Angriffe im Feuer unserer Truppen zusammen.

In den Vogesen sind die Kämpfe nach Eintritt besserer Witterung wieder aufgenommen.

Die Franzosen verwendeten auch jetzt in den Argonnen, die neue Art von Handgranaten, durch deren Explosion die Luft verpestet werden soll. Auch französische Infanterie-Explosionsgeschosse, die beim Aufschlagen Flammen erzeugen wurden in den gestrigen Kämpfen erneut festgestellt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

14/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für plattdeutsche Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

325 **Sonder-Ausgabe.**

15. März.

Der Tagesbericht vom 15. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 15. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Westende-Bad wurde gestern von zwei Kanonenbooten wirkungslos beschossen.

Ein Angriff auf eine von Engländern besetzte Höhe südlich Ypern machte gute Fortschritte.

Französische Teilangriffe nördlich Lemesnil (Champagne) wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

In den Vogesen wird an einzelnen Stellen noch gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Anzahl der russischen Gefangenen aus den Kämpfen nördlich des Augustower Waldes hat sich auf 5400 erhöht,

Nördlich und nordöstlich Prasznysz griffen die Russen mit starken Kräften an. Alle Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind.

Südlich der Weichsel keine Veränderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Landschaftsbibliothek Detmold

15/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.65. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

324 **Sonder-Ausgabe.**

16. März.

Der Tagesbericht vom 16. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. März. vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die englische Höhenstellung bei St. Eloir südlich von Ypern, um die seit vorgestern gekämpft wurde, ist in unseren Händen.

Am Südhang der Lorettehöhe nordwestlich von Arras wird um eine vorspringende Bergnase gekämpft.

In der Champagne brachen mehrere französische Teilangriffe in unserem Feuer unter starken Verlusten zusammen. Nördlich von Beau-Sejour entrissen unsere Truppen den Franzosen mehre Gräben.

In den Argonnen und am Ostrand derselben kam es zu Gefechten, die noch andauern.

In den Vogesen wird an einzelnen Stellen weiter gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Beiderseits des Orzyc nordöstlich von Prasnyzs griffen die Russen an. Sie wurden überall abgewiesen. Besonders erbittert war der Kampf um Bednorozek. 2000 russische Gefangene blieben in unserer Hand.

Südlich der Weichsel ist nichts zu melden.

Oberste Heeresleitung.

---

wtb. **Berlin, 16. März.** Amtlich wird von der britischen Admiralität bekannt gegeben, daß die englischen Kreuzer „Kent", „Glasgow" und der Hilfskreuzer „Orama" im Stillen Ozean bei der Insel Juan Fernandez auf Se. Majestät Schiff Kleinen Kreuzer „Dresden" gestoßen sind. Nach kurzem Kampfe geriet „Dresden" durch Explosion einer Munitionskammer in Brand und sank. Die Besatzung soll von den englischen Kreuzern gerettet worden sein.

Der stellv. Chef des Admiralstabes. gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

16/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

326 **Sonder-Ausgabe.**

17. März.

Der Tagesbericht vom 17. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 17. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf um die Bergnase am Südhang der Lorettohöhe nordwestlich von Arras wurde zu unseren Gunsten entschieden.

In der Champagne westlich von Perthes und nördlich von Lemesnil griffen die Franzosen tagsüber mehrere male erfolglos an. Am Abend setzten sie nördlich von Lemesnil in neuen Angriffen mit starken Kräften an. Der Kampf ist noch im Gange. In den Argonnen sind die Gefechte noch nicht beendet. Südwestlich von Vauquois östlich der Argonnen wurden die Franzosen, die sich dort vorübergehend eingenistet hatten, heruntergeworfen. Im Priesterwald nordwestlich von Pont a Mousson scheiterten zwei französische Angriffe.

In den Vogesen fand nur Artilleriekampf statt,

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Schwache russische Vorstöße auf Tauroggen und Laugszargen wurden abgewiesen. Zwischen Skrwa und Orzrkyc wurden russische Durchbruchsversuche zurückgeschlagen.

Südlich der Weichsel hat sich nichts verändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Serial- u. zeitungskatal. Sammlung

14/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

327 **Sonder-Ausgabe.**

18. März.

Der Tagesbericht vom 18. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. März. vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein französischer Vorstoß auf unsere Stellung um einen Hang der Loretto-Höhe wurde abgeschlagen.

Französische Teilangriffe in der Champagne nördlich von Lemesnil wurden durch Gegenangriff zum Stehen gebracht. Ein dort gestern abend erneut einsetzender französischer Angriff ist unter schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen.

In den Argonnen dauerten die Gefechte gestern an.

Französische Flieger warfen auf die offene elsäss. Stadt Schlettstadt Bomben ab, von denen nur eine Wirkung erzielte, indem sie in das Lehrerinnen-Seminar einschlug und 2 Kinder tötete und 10 schwer verletzte. Als Antwort darauf wurde heute nacht die Festung Calais mit Bomben schweren Kalibers belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die russischen Angriffe auf unsere Stellung zwischen Pissek und Orzyc, sowie nordöstlich von Prasznysz wurden auch gestern ohne Erfolg fortgesetzt.

Westlich der Szkwa machten wir 900, östlich der Szkwa 1000 Gefangene und erbeuteten 4 Maschinengewehre.

Einen billigen Erfolg errangen russische Reichswehrhorden bei Einbruch in den nördlichen Zipfel Ostpreußens, in Richtung auf Memel. Sie plünderten und steckten Dörfer und Güter in Brand. Den Städten des von uns besetzten Gebietes ist zur Strafe die Zahlung größerer Summen als Entschädigung auferlegt. Für jedes von diesen Horden auf diesem Gebiet niedergebrannte Dorf oder Gut werden 3 Dörfer oder Güter des von uns besetzten russischen Gebietes den Flammen übergeben werden.

Jeder Brandschaden in Memel wird mit Niederbrennung des russischen Regierungsgebäudes in Suwalki und den andern in unsern Händen befindlichen Gouvernement-Hauptorten beantwortet werden.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

18/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

327 **Sonder-Ausgabe.**

18. März.

Untergang eines französischen Panzerschiffs. Bombardement von Teodosia in der Krim.

wtb. Konstantinopel, 18. März. Aus dem Großen Hauptquartier wird gemeldet: Ein Teil unserer Flotte bombardierte heute früh die Schiffswerft und den Uebungsplatz der Torpedoboote westlich Teodosia in der Krim und steckte ihn in Brand.

Heute früh eröffnete die feindliche Flotte ein heftiges Feuer gegen die Forts der Dardanellen, welche erfolgreich erwiderten. Am 2 Uhr nachmittags wurde das französische Panzerschiff „Bouvet“ in den Grund gebohrt.

Lippische Landesbibliothek 19/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krowelstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

328 **Sonder-Ausgabe.**

19. März.

Der Tagesbericht vom 19. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 19. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne scheiterten französische Teilangriffe nördlich von Lemesnil und nordöstlich Beausejour. 2 Offiziere, 70 Franzosen wurden gefangen genommen. Nach schweren Verlusten zog sich der zurückgeschlagene Feind in unserem erfolgreichen Feuer in seine Stellungen zurück.

Südöstlich Verdun machten die Franzosen mehrere Vorstöße. In der Woevre-Ebene wurden sie abgewiesen. Am Ostrande der Maashöhen wird noch gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei Memel ist noch nicht geklärt. Anscheinend sind schwache russische Abteilungen in Memel eingedrungen. Gegenmaßregeln sind getroffen.

Sämtliche russische Angriffe zwischen Pissek und Orzyc, sowie nordöstlich und westlich von Prasznysz wurden abgeschlagen, zum Teil unter schweren Verlusten für den Feind.

Die Verhältnisse südlich der Weichsel sind unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schrift- u. zeitgeschichtl. Sammlung

24/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Heim und Welt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Zeile 15 Pf., für 2 Monate 1.35, für 1 Monat 75 Pf. bei der Post für 1/4 Jahr 1.65, für 2 Monate 1.10, für 1 Monat 55 Pf. Postbestellgeld für 1/4 Jahr 27 Pf. für 2 Monate 18 Pf. für 1 Monat 9 Pf. Anzeigen werden für Texte von 15 Pf. die Raumzeile und 30 Pf. für kleinzeilige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

329 **Sonder-Ausgabe.**

20. März.

Der Tagesbericht vom 20. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Straße Wytschaete-Ypern bei Eloi nahmen wir den Engländern eine Häusergruppe fort.

Am Südhange der Lorettohöhe wurde ein Schlupfwinkel, in dem sich noch Franzosen hielten, gesäubert.

In der Champagne verlief der Tag im allgemeinen ruhig, nachdem bei Morgengrauen unsere Truppen einige französische Gräben genommen hatten.

Französische Teilangriffe nördlich Verdun in der Weuvre-Ebene und am Ostrande der Maashöhen bei Combres wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

Gegen unsere Stellungen am Reichsackerkopf und Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen mehrere Vorstöße, die schon im Ansatz unter unserem Feuer unter erheblichen Verlusten zusammenbrachen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Ostfront verlief der Tag verhältnismäßig ruhig.
Die Russen haben Memel besetzt.

Oberste Heeresleitung.

Unwürdige Szenen im Reichstag.

wtb. Berlin, 20. März. Bei der zweiten Lesung des Etats des Innern im Reichstage erklärte der sozialdemokratische Abgeordnete Ledebour: Die Militärverwaltung suche in französischen Landesteilen zu germanisieren. Es seien die gefährlichsten Hochverräter, die sich derartiger Handlungen schuldig machten! Weiter erklärte Ledebour: Er sei entsetzt, daß für jeden von den Russen niedergebrannten Orte 3 russische Dörfer niedergebrannt werden sollen. (Abg. Liebknecht ruft Barbarei!) Darauf entsteht ein allgemeiner Tumult. Von der Rechten erschallen entrüstete Zurufe: Unerhört! Verrat! Wir lassen nicht zu, daß die Oberste Heeresleitung so angegriffen wird! (Beifall!) Vizepr. Dowe ruft Liebknecht zur Ordnung. Als Ledebour fortfährt, in demselben Tone weiter zu sprechen, entsteht abermals furchtbare Unruhe und großer Lärm. Die Abgeordneten springen erregt auf und aus den Reihen der Sozialdemokraten ertönt von zwei Stellen an den Redner die Aufforderung, doch im Auftrage der Fraktion zu sprechen.

Staatssekretär Delbrück wies den Vorwurf des Hochverrates, den der Abg. Ledebour erhoben hatte, zurück und erklärte, auf seine weiteren Ausführungen nicht eingehen zu wollen.

Die Redner aller bürgerlichen Parteien bedauern auf das lebhafteste die Art und Weise, wie der Abg. Ledebour und Liebknecht die Maßnahme der Obersten Heeresleitung kritisierten und richteten an die sozialdemokratische Fraktion die Aufforderung, sich über ihre Stellung hierzu auszusprechen.

Da aber erklärte Abg. Scheidemann im Auftrage des Vorstandes der sozialdemokratischen Fraktion nur das folgende: Unsere Fraktion hat Ledebour beauftragt, nur über den Sprachenparagraphen zu sprechen. Was Ledebour darüber hinaus gesagt hat, hat er für seine Person gesagt und allein zu verantworten.

(Das deutsche Volk wird diesen Leuten die Antwort nicht schuldig bleiben! Die Red. der Landes-Zeitung.

Ein glänzendes Ergebnis der Kriegsanleihe!

wtb. Berlin, 20. März. Unter brausendem Beifall des Reichstages erklärte Staatssekretär Delbrück, daß die Zeichnungen auf die neue Kriegsanleihe in die 7. Milliarde hineinreiche, die vielleicht noch überschritten werde, sodaß das Ergebnis der beiden Anleihen rund 12 Milliarden betragen würde.

Lippische Landesbibliothek
21/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rad" „Der Landwirt", „Jedes etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

330 **Sonder-Ausgabe.**

21. März.

Der Tagesbericht vom 21. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 21. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Ypern wurde ein englisches Flugzeug heruntergeschossen. Die Insassen wurden gefangen genommen.

Zwei französische Versuche, uns die am 16. März eroberte Stellung am Südhange der Lorettohöhe wieder zu entreißen, mißglückte.

Auf der Kathedrale von Soisson, welche die Rote Kreuzflagge trug, wurde eine französische Beobachtungsstelle erkannt, unter Feuer genommen und beseitigt

In der Campagne nördlich Beausejour trieben unsere Truppen ihre Sappen erfolgreich vor und hoben mehrere französische Gräben aus. Dabei nahmen sie 1 Offizier und 299 unverwundete Franzosen gefangen.

Die von 2 Alpenjäger-Bataillonen tapfer verteidigte Kuppenstellung auf dem Reichsackerkopf wurde gestern nachmittag im Sturm genommen. Der Feind hatte schwere Verluste und ließ 3 Offiziere, 250 Mann, 3 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer in unserer Hand. Französische Gegenangriffe wurden abgeschlagen.

Um die Antwort auf die Untaten französischer Flieger in der offenen Stadt Schlettstadt eindringlicher zu gestalten, wurde heute nacht auf die Festung Paris und den Eisenbahnknotenpunkt Comciegne durch Luftschiffe einige schwerere Bomben abgeworfen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Omulew und Orzyc wurde ein russischer Angriff abgeschaglen, wobei wir 2 Offiziere und 600 Russen zu Gefangenen machten.

Zwei russische Nachtangriffe auf Jednorozek brachen in unserm Feuer zusammen.

Oberste Heeresleitung.

---

9 Milliarden Kriegsanleihe.

Berlin, den 21. März. Die heutigen vorliegenden Ergebnisse der Kriegsanleihenzeichnung erreichten 9 Milliarden Mark.

Lippische Landesbibliothek

22/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Hot Brack" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5mm mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

331 **Sonder-Ausgabe.**

22. März.

Der Tagesbericht vom 22. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein Versuch der Franzosen, sich in den Besitz unserer Stellung am Südhange der Lorettohöhe zu setzen, schlug fehl.

Auch in der Champagne nördlich Lemesnil scheiterte ein französischer Nachtangriff.

Alle Bemühungen der Franzosen, die Stellung am Reichsackerkopf wieder zu gewinnen, waren erfolglos.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Aus Memel sind die Russen gestern nach kurzem Gefecht südlich der Stadt unter hartnäckigem Straßenkampf wieder vertrieben worden. Unter dem Schutz der russischen Truppen hat hier russischer Pöbel sich an Hab und Gut unserer Einwohner vergriffen, Privateigentum auf Wagen geladen und es über die Grenze geschafft. Ein Bericht über diesen Vorgang wird noch veröffentlicht werden.

Nördlich von Mariampol erlitten die Russen beim abgewiesenen Angriff schwere Verluste.

Westlich der Orzyc bei Jednorozek und nordöstlich von Prasznysz, sowie nordwestlich von Ciechanow brachen russische Tages- und Nachtangriffe unter unserm Feuer zusammen. 420 Gefangene blieben bei diesen Kämpfen in unserer Hand.

Oberste Heeresleitung.

Stadtverordnetenwahl in Detmold.

Detmold, den 22. März 1915. Bei der heute stattgefundenen Nachwahl für die 2. Klasse der Stadtverordneten wurde der Kaufmann Oberschorfheide mit 69 Stimmen gewählt. Kaufmann A. Ernsting erhielt 42 Stimmen.

Lippische Landesbibliothek

23/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

332 **Sonder-Ausgabe.**

23. März.

Der Tagesbericht vom 23. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 23. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwei nächtliche Angriffe der Franzosen bei Carency, nordwestlich von Arras, wurden abgewiesen. In der Champagne nahmen unsere Truppen einige erfolgreiche Minensprengungen vor, und schlugen einen Nachtangriff nördlich von Ponsejour ab. Kleine Vorstöße der Franzosen bei Apremont und Vliry hatten keinen Erfolg.

Ein Angriff gegen unsere Stellungen nordwestlich von Badonviller brach mit schweren Verlusten für den Feind in unserem Feuer zusammen. Auf Ostende warfen feindliche Flieger wieder mehrere Bomben ab, durch die kein militärischer Schaden angerichtet ist, dagegen mehrere Belgier getötet und verletzt wurden.

Ein französischer Flieger wurde nördlich von Verdun zum Absturz gebracht. Ein mit zwei französischen Unteroffizieren besetztes Flugzeug wurde bei Freiburg zur Landung gezwungen. Die Insassen wurde gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Verfolgung der aus Memel vertriebenen Russen nahmen unsere Truppen russisch Krottingen und befreiten über 2000 deutsche von den Russen verschleppte Einwohner.

Russische Angriffe beiderseits des Orzyc wurden zurückgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

24/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

333 **Sonder-Ausgabe.**

24. März.

Der Tagesbericht vom 24. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. März. (Westlicher Kriegsschauplatz.)

In der Champagne fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Im Priesterwalde, nördlich von Pont à Mousson wurde der Feind, der uns einen Geländegewinn streitig zu machen suchte, zurückgeworfen.

Erneute feindliche Angriffe, nordwestlich von Badonviller und am Reichsackerkopf, brachen in unserem Feuer zusammen.

Im Hartmannsweilerkopf wird zur Zeit wieder gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unsere nördlich von Memel verfolgenden Truppen machten bei Kollangen 500 Russen zu Gefangene, erbeuteten zwei Geschütze und drei Maschinengewehre und nahmen dem Feind viel geraubtes Vieh, Pferde und sonstiges Gut ab.

Bei Laugzargen, südwestlich von Tauroggen und nordöstlich von Mariampol, wurden russische Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Nordwestlich von Ostrolenka scheiterten mehrere russische Angriffe. Hier nahmen wir dem Feind 20 Offiziere, über 2500 Mann und 5 Maschinengewehre ab.

Auch südlich von Mlozsk mißlangen mehrere feindliche Vorstöße.

Oberste Heeresleitung.

---

wtb. Berlin, 24. März. Der Kommandant S. M. Schiff „Dresden", der mit der Besatzung des Schiffes an Bord eines chilenischen Kreuzers in Valparaiso eingetroffen ist, berichtet dienstlich folgendes:

Am 12. März, vormittags, lag S. M. Schiff „Dresden" zu Anker in der Cumberlandbucht der Insel Juan Fernandez. Hier wurde das Schiff von den englischen Kreuzern „Kent" und „Glasgow" und von dem Hilfskreuzer „Orama" angegriffen. Der Angriff erfolgte aus einer Richtung, in der S. M. Schiff „Dresden" nur ihre Heckgeschütze verwenden konnte. „Dresden" erwiderte das Feuer, bis alle verwendbaren Geschütze und drei Munitionskammern unbrauchbar geworden waren. Um zu verhindern, daß das Schiff in Feindeshand geriet, wurde Vorbereitung zum Versenken dieses getroffen, und gleichzeitig ein Unterhändler auf „Glasgow" gesandt, der darauf hinwies, daß man sich in neutralen Gewässern befinde. Da „Glasgow" trotz dieses Hinweises den Angriff fortsetzen wollte, wurde S. M. Schiff „Dresden" gesenkt und versank um 11 Uhr 45 Minuten mit wehender Flagge, während die Besatzung drei Hurras auf Se. Majestät den Kaiser ausbrachte. Die von englischer Seite gebrachte Darstellung, daß S. M. Schiff „Dresden" unter Hissen der weißen Flagge kapituliert habe, ist nicht zutreffend.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes:
gez. Behnke.

---

wtb. Berlin, 24. März. (Amtlich.) Bei den Kämpfen nördlich Memel haben unsere Streitkräfte Operationen von See aus unterstützt. Dabei wurde am 23. März, vormittags, Dorf und Schloß Kollangen beschossen, und im Laufe des Tages die Straße Kollangen—Liban unter Feuer genommen.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes:
gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek

45/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z3. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

334 **Sonder-Ausgabe.**

25. März.

Der Tagesbericht vom 25. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 25. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von unbedeutenden Gefechten auf den Maashöhen südöstlich von Verdun und am Hartmannsweilerkopf, die noch andauern, fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe östlich und südöstlich von Augustowo, sowie bei Zednorozec nordöstlich von Prasznysz wurden abgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Staats- u. zeitgesch. Schrift. Sammlung

26/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

337

Sonder-Ausgabe.

28. März.

Der Tagesbericht vom 28. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Verdun wurden französische Angriffe auf die Maashöhen bei Compres und in der Woevre-Ebene bei Marcheville nach hartnäckigen Kämpfen zu unseren Gunsten entschieden.

In den Vogesen am Hartmannsweilerkopf fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Vorstöße im Augustowerwald wurden abgeschlagen.

Zwischen Pissnek und Omulew erfolgten mehrere russische Angriffe, die sämtlich in unserem Feuer zusammenbrachen.

Bei Wach nahmen wir 900 Russen gefangen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
Sammlung
27/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landes-Zeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 13 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

339 **Sonder-Ausgabe.**

30. März.

Der Tagesbericht vom 30. März.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. März, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Es fanden nur Artillerie- und Sappenkämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei den Kämpfen um Tauroggen, die zur Besitznahme des Ortes führten, hat sich nach Meldung des dort anwesenden Prinzen Joachim von Preußen der Ostpreußische Landsturm glänzend geschlagen und 1000 Gefangene gemacht.

Bei Krasnopol erlitten die Russen sehr schwere Verluste (etwa 2000 Tote). Unsere Beute aus den dortigen Kämpfen belief sich bis gestern abend auf 3000 Gefangene, 7 Maschinengewehre, 1 Geschütz und mehrere Munitionswagen.

An der Szkwa bei Klimki wurden bei einem mißglückten russischen Angriff 2 Offiziere und 600 Mann gefangen genommen.

In der Gegend Olszyny (linkes Omulew-Ufer) wurden 2 russische Nachtangriffe abgeschlagen.

Uebergangsversuche der Russen über die untere Bsura wurden abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

L8/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Bauer", „Der Landwirt", „Neues etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z3. Telegramm-Adresse: Landes-zeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Ausmärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

340 **Sonder-Ausgabe.**

31. März.

Der Tagesbericht vom 31. März.

wtb. Großes Hauptquartier, den 31. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Pont à Mousson griffen die Franzosen bei uns östlich von Regniéville, sowie im Priesterwalde an, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Nur an einer Stelle westlich des Priesterwaldes wird noch gekämpft.

Feindliche Flieger bewarfen gestern die belgischen Orte Brügge, Chistelles und Courtrai mit Bomben, ohne militärischen Schaden anzurichten. In Courtrai wurde durch eine Bombe in der Nähe eines Lazaretts ein Belgier getötet und einer verletzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Das russische Grenzgebiet, nördlich der Memel, ist gesäubert. Der bei Taurogen geschlagene Feind ist in Richtung Skawdwilie zurückgegangen.

Die in den letzten Tagen nördlich des Augustower Waldes erneut gegen unsere Stellungen vorgegangenen russischen Kräfte sind durch kurzen Vorstoß wieder in das Wald- und Seegelände Sejny zurückgeworfen.

Die Zahl der russischen Gefangenen aus diesen Kämpfen bei Krasnopol und nordöstlich ist um 500 gestiegen.

Bei Klimki an der Szkwa wurden weitere 220 Russen gefangen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

29/3/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die siebenspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

341 **Sonder-Ausgabe.**

1. April.

Der Tagesbericht vom 1. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Fortnahme eines von Belgiern besetzten Klostergehöftes und eines kleinen Stützpunktes bei Dixmuiden nahmen wir 1 Offizier und 44 Belgier gefangen.

Westlich von Pont à Mousson und im Priesterwalde kam der Kampf gestern abend zum Stehen. An einer schmalen Stelle sind die Franzosen in unsere vordersten Gräben eingedrungen. Der Kampf wird heute fortgesetzt.

Bei Vorpostengefechten, nordöstlich und östlich von Luneville, erlitten die Franzosen erhebliche Verluste.

In den Vogesen fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Augustowo—Suwalki ist die Lage unverändert.

Nächtliche Uebergangsversuche der Russen über die Rawka, südöstlich Czernowitz, scheiterten.

Russische Angriffe bei Opocna wurden zurückgeschlagen.

Im Monat März nahm das deutsche Heer im ganzen 55 800 Russen gefangen und erbeutete 9 Geschütze, 61 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek 1/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Vor Stand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

342 **Sonder-Ausgabe.**

3. April.

Der Tagesbericht vom 3. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein Versuch der Belgier, das ihnen am 31. März entrissene Kloster Hoek wiederzunehmen, scheiterte. Im Priesterwalde mißlang ein französischer Vorstoß. Ein französischer Angriff auf die Höhen bei und südlich von Nieder-Aspach, westlich von Mühlhausen, wurde zurückgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Ostfront ereignete sich nichts wesentliches.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

2/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Blätter", „Der Landwirt", „Lippe erzählt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

343 **Sonder-Ausgabe.**

6. April.

Der Tagesbericht vom 6. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Franzosen sind seit gestern zwischen Maas und Mosel besonders tätig. Sie griffen unt. Einsatz starker Kräfte zahlreicher Artillerie nord-östlich und südöstlich von Verdun, sowie bei Ailly, Apremont und Vlirey und südwestlich von Pont à Mousson an.

Nordöstlich und östlich von Verdun kamen die Angriffe in unserem Feuer überhaupt nicht zur Entwicklung. Süd-östlich von Verdun wurde sie abgeschlagen. Am Ostrande der Maashöhe gelang es dem Feind, in einem kleinen Teil unseres vordersten Grabens vorübergehend Fuß zu fassen. Auch hier wurde er in der Nacht wieder hinausgeworfen.

Der Kampf in der Gegend von Ailly, von Apremont dauerte während der Nacht ohne jeden Erfolg für den Gegner an. Erbittert wurde gegen Vlirey gefochten. Mehrfache franz. Angriffe wurden abgewiesen. Westlich des Priesterwaldes brach ein starker Angriff nördlich der Straße Vlirey, Pont à Mousson zusammen. Trotz der sehr schweren Verluste, die der Gegner bei diesen Gefechten erlitten hat, muß nach seiner neuerliche Kräfteverteilung angenommen werden, daß er seine Angriffe hier fortsetzen wird, nachdem die gänzliche Aussichtslosigkeit aller seiner Bemühungen in der Champagne klar zu Tage getreten ist.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe östlich und südlich von Kalvaria und östlich von Augustowo waren erfolglos. Im übrigen ist die Lage im Osten unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippe Brauch", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.-A.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die zehnspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

344 **Sonder-Ausgabe.**

7. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 7. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 7. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die vorgestern von uns besetzten Gehöfte von Drie Grachten, die der Feind mit schwerer Artillerie und Minenwurffeuer zusammenschoß, wurden deshalb gestern Abend aufgegeben.

In den Argonnen brach ein Angriff im Feuer unserer Jäger zusammen.

Nordöstlich von Verdun gelang ein französischer Vorstoß nur bis an unsere Vorstellung. Oestlich und südöstlich von Verdun scheiterte eine Reihe von Angriffen unter außergewöhnlich schweren Verlusten

An der Combres-Höhe wurden zwei französische Bataillone durch unser Feuer aufgerieben. Bei Ailly gingen unsere Truppen zum Gegenangriff vor und warfen den Feind in seine alten Stellungen zurück.

Auch bei Apremont hatte der Feind keinen Erfolg.

Ebenso sind andere französische Angriffe bei Vlirey völlig gescheitert. Zahlreiche Tote bedecken das Gelände vor unserer Front, deren Zahl sich noch dadurch vermehrt, daß die Franzosen die in ihren eigenen Schützengräben Gefallenen vor die Front ihrer Stellungen werfen.

Am Westrande des Priesterwaldes schlug eines unserer Bataillone im Bajonettkampf starke Kräfte des 13. französischen Infanterie-Regiments zurück.

Am Hartmannsweilerkopf wird seit gestern nachmittag trotz starken Schneesturms gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem Vorstoß in russisches Gebiet nach Andrzejewo, 30 Kilometer südöstlich von Memel, vernichtete unsere Kavallerie ein russisches Bataillon, von welchem der Kommandeur, 5 Offiziere und 360 Mann gefangen genommen, 120 getötet und 150 schwer verwundet wurden.

Ein anderes russisches Bataillon, das zur Hilfe eilte, wurde zurückgeschlagen. Wir verloren 6 Tote.

Russische Angriffe östlich und südöstlich Kalvaria sowie gegen unsere Stellungen östlich von Augustowo wurden abgewiesen.

Sonst ereignete sich auf der Ostfront nichts Besonderes

Oberste Heeresleitung.

S. M. „U. 29" verloren!

Berlin, 7. April. (Amtlich.) S. M. „U. 29" ist von seiner letzten Unternehmung nicht zurückgekehrt. Nach einer von der englischen Admiralität ausgehenden Nachricht vom 26. März soll das Boot mit der ganzen Besatzung untergegangen sein. Es muß daher als verloren betrachtet werden.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes:
gez. Behnke.

4/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippe Rund" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 4.— für 1 Quartal M. 1.05, für 1 Monat M. 0.42. Bei der Post für 1 Jahr M. 4.80, für 3 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.42. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.25, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kommunalerlaß-Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

345 **Sonder-Ausgabe.**

8. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 8. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 8. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel dauern fort. In der Woevre-Ebene, östlich und südöstlich von Verdun, scheiterten sämtliche französische Angriffe. Von der Combres-Höhe wurden die an einzelnen Stellen bis in unsere vordersten Gräben vorgedrungenen feindlichen Kräfte im Gegenangriff vertrieben. Aus dem Selouse-walde, nördlich von St. Mihiel, gegen unsere Stellungen vorgeschobene Bataillone wurden unter schwersten Verlusten in diesen Wald zurückgeworfen. Im Walde von Ailly sind erbitterte Nahkämpfe wieder im Gange. Am Walde, westlich von Apremont, stießen unsere Truppen dem Feinde, der erfolglos angegriffen hatte, nach. Vier Angriffe auf die Stellungen nördlich von Flirey, sowie zwei Abendangriffe, östlich des Priesterwaldes, brachen unter sehr starken Verlusten in unserem Feuer zusammen. Drei nächtliche französische Vorstöße im Priesterwalde mißglückten. Der Gesamtverlust der Franzosen auf der ganzen Front war wieder außerordentlich groß, ohne daß sie auch nur den geringsten Erfolg zu verzeichnen hatten.

In der Gegend von Nethel wurde ein feindliches Flugzeug, das aus Paris kam, zum Landen gezwungen. Der Flugzeugführer gab an, daß über die französischen Verluste in der Champagneschlacht in Paris noch nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen wäre. Die Kämpfe am Hartmannsweilerkopf dauern noch an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Ostfront hat sich nichts ereignet. Das Wetter ist schlecht. Die Wege im russischen Grenzgebiet sind zur Zeit grundlos.

Oberste Heeresleitung.

Vom Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich".

Washington, 8. April. (Reutermeldung).

Der Kommandant des Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich" hat der Zollverwaltung mitgeteilt: Er wünsche, daß das Schiff interniert werde. Er sei dazu genötigt, weil die Unterstützung, die sein Entkommen ermöglicht hätte, nicht eingetroffen sei. Der Hilfskreuzer soll in der Marinewerft von Norfolk interniert werden.

Landesbibliothek Detmold 5/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wochentlichen Beilagen „Gut Rasch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

347 **Sonder-Ausgabe.**

10. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 10. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Beute von Drie Grachten erhöht sich um 5 belgische Offiziere, 122 Mann und 5 Maschinengewehre.

In der Champagne nördlich Beausejour räumten unsere Truppen den am 8. April genommenen, gestern abend durch schweres französisches Feuer zerstörten Graben und wiesen französische Angriffe ab.

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel hielten unter gleicher Heftigket an. An den, von den Franzosen als von ihnen genommen gemeldeten Orten Fromezey und Bussainville, östlich Verdun, ist bisher nicht gekämpft worden, da diese Orte weit vor unseren Stellungen liegen.

Zwischen Orme und der Maashöhe erli tten die Franzosen gestern abend eine schwere Niederlage. Alle Angriffe brachen in unserm Feuer zusammen.

An der Combres-Höhe hielten wir an ei nzelnen Stellen unsere vorderen Linien vorübergehend gut, wurden aber durch näch tliche Gegenangriffe teilweise wieder zurückgeworfen. Die Kämpfe dauern an.

Auch die Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich St. Mihiel waren völlig erfolglos

Kleine Vorstöße auf der Front Ailly-Apremont wurden abgewiesen.

Bei Flirey waren die Kämpfe infolge der schweren Verluste des Feindes vom 7. und 8. April wenig lebhft. Hier fielen 2 Maschinengewehre in unsere Hand.

Auf der Front Remenauville-Priesterwald wurden sämtliche französische Angriffe zurückgeschlagen.

Am Westrande des Priesterwaldes verlor der Feind entgültig auch den Teil unserer Stellung, in den er Ende März eingedrungen war.

Ein abermaliger Versuch, Bezange-La Grange südwestlich von Chateau-Salins uns zu entreißen, bezahlten die Franzosenmit dem Verlust einer Kompagnie, die völlig aufgerieben wurde. 2 Offiziere und 101 Mann ließen sie als Gefangene in unserer Hand.

In den Vogesen hat sich die Lage nicht geändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich und südöstlich Kalvaria hatten die Russen mit ihren Angriffsversuchen kein Glück. Sie wurden überall mit schweren Verlusten zurückgeworfen.

Im übrigen ist die Lage im Osten unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

6/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

348 **Sonder-Ausgabe.**

11. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 11. April.

wtb. Großes Hauptquartier, den 11. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Yserkanal bei Pösele südlich von Drie Grachten nahmen wir drei von Belgiern besetzte Gehöfte und machten dabei 1 Offizier und 40 Mann zu Gefangenen.

Bei kleinen Vorstößen gegen den Anzre-Bach bei Albert nahmen wir 50 Franzosen gefangen.

Im Westtal der Argonnen mißglückte ein französischer Angriff.

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel nahmen erst gegen abend an Heftigkeit zu. Im Waldgelände nördlich der Cobreshöhe versammelten die Franzosen starke Kräfte zu einem neuen Versuch, unsere Höhenstellung zu nehmen. Der Angriff kam erst heute früh zur Ausführung, und scheiterte gänzlich. Die Höhenstellung ist nun ganz in unserm Besitz.

Südöstlich von Ailly fanden die ganze Nacht heftige Nahkämpfe statt, die zu unseren Gunsten entschieden wurden. Bei einem starken aber erfolglosen französischen Angriff südlich Flirey hatten die Franzosen sehr schwere Verluste. In den gestrigen Kämpfen im Priesterwalde nahmen wir dem Feinde vier Maschinengewehre ab. Die sehr erbitterten Nahkämpfe blieben für uns erfolgreich. Die sehr schweren Verluste der Franzosen in den Kämpfen zwischen Maas und Mosel lassen sich noch nicht annähernd schätzen. Allein zwischen Selouse und Lamorville zählten unsere Truppen 700, an einer kleinen Stelle bei Remiville über 500 französische Leichen. Wir machten elf französische Offiziere und 804 Mann zu Gefangenen und erbeuteten sieben Maschinengewehre. Ein infolge zerschossener Trosse abgetriebener deutscher Fesselballon ist nicht, wie die Franzosen angeben, in ihre Linien vertrieben, sondern wolbehalten bei Mörchingen gelandet.

In den Vogesen schloß Schneesturm eine größere Gefechtstätigkeit aus.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Mariampol und Kalvaria sowie bei Klimki an der Rydwa wurden russische Angriffe abgeschlagen. Aus einem Ort bei Romiek westlich von Clonsk wurden die Russen hinausgeworfen un dabei 80 Mann gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erobert.

In Polen südlich der Weichsel unterhielten die Russen die ganze Nacht hindurch ein lebhaftes Infanterie- und Artilleriefeuer.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek · Detmold

4/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle oder den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

349 **Sonder-Ausgabe.**

12. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 12. April.

wtb. Großes Hauptquartier, den 12. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen scheiterten mehrere französische Teilangriffe.

Zwischen Maas und Mosel war der Sonntag verhältnismäßig ruhig. Erst in den Abendstunden setzten die Franzosen zum Angriff auf die Combres - Stellung an. Nach zweistündigem Kampf wurde der Angriff abgeschlagen.

Im Walde von Ailly und im Priesterwalde fanden tagsüber örtliche beschränkte Nahkämpfe, in denen wir die Oberhand erhielten, statt. Ein in der Nacht erneut eingesetzter Angriff wurde abgewiesen.

In Erwiderung des am 5. April erfolgten Bombenabwurfes durch französischen Flieger auf die offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Mülheim (in Baden), bei dem drei Frauen getötet worden sind, wurde Nancy, der Hauptort der Befestigungstruppen gleichen Namens, von uns ausgiebig mit Spreng- und Brandbomben belegt.

Nach Aussage französischer Offiziere sind die Kathedralen Notredame in Paris und Troyes, sowie hervorragende Staatsgebäude, Nationalbibliothek und Kunstgebäude, Invalidengebäude, Louvre usw. mit militärischen Einrichtungen, wie Scheinwerfern, drahtlosen Stationen und Maschinengewehren versehen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem Vorstoß bei Mariampol in östlicher Richtung nahmen wir den Russen 9 Offiziere, 1350 Mann und 4 Maschinengewehre.

Nordöstlich von Lombsa warfen die Russen aus Wurfmaschinen Bomben, die nicht platzten, sondern langsam ausbrennen und erstickende Gase entwickeln.

Die in der Presse amtlich gemeldete Verstümmelung eines russischen Unteroffiziers in Gegenwart deutscher Offiziere bedarf als grobe und sinnlose Lüge keiner weiteren Erörterung.

Oberste Heeresleitung.

Vom Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm".

London (Nichtamtlich). Das Reuter-Büro meldet aus Newport-News, daß der deutsche Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm" gestern früh in den Hafen eingelaufen sei und gemeldet habe, er habe Mangel an Kohlen und Lebensmitteln.

Lippische Landesbibliothek Sammlung

8/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für geschichtliche Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z3. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Einheitszeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

350 **Sonder-Ausgabe.**

13. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 13. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. April. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Franzosen behaupten, 150 Bomben auf Seebahnhof und Gießerei Brügge abgeworfen zu haben. In Wirklichkeit fielen 9 Bomben in der Umgebung von Ostende und zwei in Brügge nieder, ohne Schaden angerichtet zu haben. Wir bewarfen dafür heute Nacht ausgiebig die von den Engländern belegten Orte Poperinghe, Hazebrouk und Kassel. Bei Berry au Baz drangen die Franzosen nachts in einen unserer Gräben ein, wurden aber sofort wieder zuückgeworfen. Ein feindlicher Fliegerangriff in Gegend östlich von Reims mißglückte.

Nordöstlich Suippes wurden gegen uns Geschosse mit betäubender Gasentwicklung verwendet.

Zwischen Maas und Mosel setzten die Franzosen ihre Angriffstätigkeit an einzelnen Stellen mit Heftigkeit, aber erfolglos, fort. Drei Angriffe in den Vormittagsstunden bei Maizerez, östlich von Verdun, brachen unter schwersten Verlusten in unserem Feuer zusammen. Die Mittags und Abends bei Marcheville, südlich von Maiserez unternommenen Angriffe, bei denen der Feind starke Kolonnen zeigte, nahmen denselben Ausgang. Ein heute bei Tagesanbruch gegen die Front Meiserez geführter Angriff wurde wieder mit sehr erheblichen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Im Priesterwalde fanden Tag und Nacht erbitterte Nahkämpfe statt, bei denen wir langsam Boden gewannen.

Südlich des Hartmannsweilerkopfes wurde gestern abend ein französischer Angriff abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Osten ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. Zeitgeschichtl. Sammlung

9/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 13 Pf., im Nachbarte mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

351 **Sonder-Ausgabe.**

14. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 14. April.

wtb. Großes Hauptquartier, den 14. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nächtlicher feindlicher Vorstoß bei Berry au Baz scheiterte.

Nordwestlich von Verdun brachten die Franzosen gestern Minen mit stark gelblichem Rauch und erstickend wirkender Gasentwicklung gegen unsere Linien zur Anwendung.

Zwischen Maas und Mosel wurde weiter gekämpft. Bei einem starken französischen Angriff gegen die Linie Marcheville drangen die Franzosen an einer schmalen Stelle bei Marcheville in unsere Stellung ein, wurden durch Gegenangriff aber bald wieder hinausgeworfen. An der übrigen Front brachen bereits die Angriffe vor unseren Stellungen zusammen.

Zwischen Combres und St. Mihiel fanden gestern nur Artillerie-Kämpfe statt.

Im Ailly-Walde wurden nach erfolglosen französischen Sprengversuchen 3 französische Angriffe zurckgewiesen. Es kam zu Nahkämpfen, in denen unsere Truppen die Oberhand behielten.

Im Priesterwalde fanden keine Kämpfe statt.

In den Vogesen mißglückte ein feindlicher Vorstoß gegen den Schnupfenrichkopf.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

10/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rraut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

352 **Sonder-Ausgabe.**

15. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 15. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Maas und Mosel kam es gestern nur zu vereinzelten Kämpfen. Bei Marcheville erlitten die Franzosen bei dreimaligen erfolglosen Angriffen schwere Verluste.

Westlich der Straße Essy-Vlirey dauerten die Kämpfe um ein kleines Grabenstück bis in die Nacht hinein fort.

Am und im Priesterwalde scheiterten französische Angriffe.

Feindliche Abteilungen, die gegen unsere Stellungen nordöstlich von Manonviller vorgingen, wurden von unseren Sicherungstruppen mit schweren Verlusten zurückgeworfen.

Südlich des Hartmannsweilerkopfes versuchten die Franzosen fünfmal vergeblich unsere Front zu durchbrechen.

Im übrigen fanden in den Vogesen nur Artilleriekämpfe statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten blieb unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

11/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Bei Braod" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 83. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Tage M. 1.—, für 7 Tage M. 1.35, für 1 Monat M. 2.70. Bei der Post für 3 Tage M. 1.05, für 7 Tage M. 1.35, für 1 Monat M. 2.70, Postbestellgeld für 3 Tage M. 0.42, für 7 Tage M. 0.63, für 1 Monat M. 0.90. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr. Anzeigenpreis: Die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

353 **Sonder-Ausgabe.**

16. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 16. April.

wtb. Großes Hauptquartier, den 16. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vor Ostende-Nieuport beteiligten sich gestern am Artilleriekampf einige feindliche Torpedoboote, deren Feuer schnell zum Schweigen gebracht wurden.

Am Südrande der St. Eloy-Höhe besetzten wir nach Sprengung zwei Häuser.

Am Südhange der Loretto-Höhe wird seit letzter Nacht wieder gekämpft.

Zwischen Maas und Mosel fanden nur Artilleriekämpfe statt. Die Verwendung von Bomben mit erstickend wirkender Gasentwicklung und von ähnlichen Infanteriegeschossen seitens der Franzosen nimmt zu.

Bei dem klaren, sichtbare Wetter war die Fliegertätigkeit gestern wieder sehr rege. Feindliche Flieger bewarfen die Ortschaften hinter unseren Stellungen mit Bomben. Auch Freiburg wurde heimgesucht, wo mehrere Zivilpersonen, hauptsächlich Kinder, getötet und verletzt wurden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Osten ist die Lage unverändert.

In dem kleinen Gefecht bei Kalvaria wurden in den letzten Tagen von uns 1040 Russen gefangen genommen und 7 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 12/4/1915

Durch französische Flieger-Bomben getötet.

Freiburg i. Br., 16. April. Von den bei den gestrigen Bobenwürfen eines feindlichen Fliegers schwer Verletzten sind inzwischen zwei weitere Personen gestorben, sodaß sich die Zahl der Todesopfer auf 8 erhöht. Schwer verletzt liegen noch weitere 8 Personen darnieder. Leicht verletzt 6.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

354 **Sonder-Ausgabe.**

17. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 17. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern brachten auch die Engländer östlich Ypern Granaten und Bomben mit erstickender Gasentwicklung zur Anwendung.

Am Südhange der Loretto-Höhe südwestlich Arras ging uns ein kleiner Stützpunkt von 60 Meter Breite und 50 Meter Tiefe verloren.

In der Champagne nordwestlich von Perthes wurde nach umfangreicher Sprengung eine französische Festungsgruppe im Sturm genommen. Ein heute früh eingesetzter feindlicher Gegenangriff mißglückte.

Zwischen Maas und Mosel fanden heftige Artillerie-Kämpfe statt.

Bei Vlirey griffen die Franzosen mehfach an. Mit schweren Verlusten wurden sie in ihre Stellung zurückgeworfen.

Bei einem Erkundungsversuche nahmen unsere Truppen die feindliche Stellung nordwestlich von Urbeis (Vogesen), die für uns ungünstig gelegen ist und nach Gefangennahme einer Anzahl Alpenjäger morgens wieder geräumt wurde.

Ein französisches Luftschiff erschien heute Nacht über Straßburg und warf mehrere Bomben ab. Der Sachschaden, der hauptsächlich Fensterscheiben betrifft, ist unbedeutend. Einige Zivilpersonen sind leider verletzt.

Einer unserer Flieger, der vorgestern Calais mit Bomben belegte, bewarf gestern Grenwich bei London.

Lippische Landesbibliothek 13/4/1915

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten blieb auch gestern unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für SS. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

355 **Sonder-Ausgabe.**

18. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 18. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Vornahme von Sprengungen drangen die Engländer gestern abend südöstlich von Ypern auf unsere Höhenstellung, dicht nördlich des Kanals ein, wurden aber im Gegenangriff sofort wieder zurückgeworfen.

Um drei von den Engländern besetzte Sprengtrichter wird noch gekämpft.

In der Champagne griffen die Franzosen neben der vorgestern von uns eroberten Stellung einen Graben an, ohne Vorteile zu erringen.

Zwischen Maas und Mosel fanden nur Artillerie-Kämpfe statt.

In den Vogesen bemächtigten wir uns südwestlich von Stoßweiler am Sattel einer vorgeschobenen französischen Stellung.

Südlich von Metzeral wurden unsere Vorposten vor überlegenen Feinden aus ihrer Stellung zurückgenommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Osten ist die Lage unverändert.

Lippische Landesbibliothek Detmold Sammlung

14/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

356 **Sonder-Ausgabe.**

19. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 19. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 19. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Ypern wurden die Engländer aus den noch gehaltenen Teilen unserer Stellung vertrieben. Mit starken Angriffen längs der Bahn Ypern—Comynes versuchten sie gestern abend, sich erneut in den Besitz der Höhenstellung zu setzen. Die Angriffe brachen unter schweren Verlusten zusammen.

Bei Ingel Munster ist der französische Flieger Garrols zur Landung gezwungen und gefangen genommen worden.

Zwischen Maas und Mosel verlief der Tag unter Artillerie-Kämpfen.

Ein schwächerer französischer Angriffsversuch gegen die Combres-Stellung wurde durch unser Feuer im Keim erstickt.

In den Vogesen mißglückten zwei französische Angriffe gegen die von uns genommene Sattel-Stellung westlich des Reichsackerkopfes und ein Angriff gegen die Höhe von Steinabrück. Nach starken Verlusten zogen sich die Franzosen zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Das Ausland wird von Frankreich und England scheinbar von amtlichen Stellen mit Siegesnachrichten über angebliche Erfolge unseres Gegners auf den Westkriegsschauplätzen überschwemmt. Alle diese Behauptungen sind erfunden. Ihre Widerlegung im einzelnen lohnt sich nicht. Es wird vielmehr lediglich auf ihre Nachprüfung an Hand der dienstlichen deutschen Kriegsberichte verwiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold 15/F/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 0.35. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 0.70. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

357 **Sonder-Ausgabe.**

20. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 20. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne machten unsere Sappenangriffe Fortschritte. In den Argonnen mißglückte ein französischer Angriff.

Zwischen Maas und Mosel waren die Artilleriekämpfe nur an einigen Stellen lebhaft. Ein französischer Angriff bei Flirey brach in unserem Feuer zusammen. Am Croix de Carmes drangen unsere Truppen nach Sprengung einiger Blockhäuser in die feindliche Hauptstellung ein und fügten dem Gegner starke Verluste zu.

In einem Vorpostengefecht westlich von Avricourt nahmen wir das Dorf Embanil nach vorübergehender Räumung im Sturm zurück.

In den Vogesen, nordwestlich von Metzeral, scheiterten mehere feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für die französischen Alpenjäger.

Bei einem Vorstoß auf die Spitze des Hartmannsweilerkopfes gewannen wir am Nordwestabhange einige 100 Meter Boden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Ostlage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

16/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnummern 10 Pf. Für Auswärts und 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

358 **Sonder-Ausgabe.**

21. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 21. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unweit der Kathedrale von Reims wurde eine feindliche Batterie erkannt und unter Feuer genommen.

In den Argonnen warfen die Franzosen Bomben mit Erbrechen erregender Wirkung.

Ein feindlicher Angriff, nördlich Le Four des Paris, scheiterte.

Zwischen Maas und Mosel wurde gestern bei Flirey ein in breiter Front einsetzender Angriff mit starken Verlusten für die Franzosen abgeschlagen.

Im Priesterwalde gewannen wir weiter an Boden.

In den Vogesen griff der Feind vergeblich unsere Stellungen nordwestlich und südwestlich bei Sondernach an. Auch dort hatten die Franzosen starke Verluste.

Gestern früh warf ein franz. Flieger bei Lörrach Bomben ab, die eine einem Schweizer gehörende Seidenfabrik und zwei Häuser beschädigten und mehrere Zivilpersonen verletzten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Als Antwort auf russische Bombenabwürfe auf Insterburg und Gumbinnen — offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Städte —, haben wir gestern den Eisenbahnknotenpunkt Bialystok mit 150 Bomben belegt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sammlung

17/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lemgo mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

359 **Sonder-Ausgabe.**

22. April.

Englische Unterseeboote versenkt.

wt. Berlin, 21. April, abends 11 Uhr. (Amtlich.) In letzter Zeit sind mehrfach britische Unterseeboote in der deutschen Bucht der Nordsee gesichtet und wiederholt von deutschen Streitkräften angegriffen worden. Ein feindliches Unterseeboot wurde am 17. April versenkt. Die Vernichtung weiterer Unterseeboote ist wahrscheinlich, aber noch nicht mit voller Sicherheit festgestellt worden.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes der Marine.

(gez.) Behnke.

Erfolgreicher Angriff eines Zeppelin-Luftschiffes auf ein englisches Schlachtschiff.

wt. Berlin, 21. April, abends 11 Uhr. (Nichtamtlich.) Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß bei dem kürzlich erfolgten Zeppelin-Angriff auf den Unterlauf des englischen Flusses Tyne, der in die Nordsee mündet, auch ein englisches Schlachtschiff erheblich beschädigt sein soll.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungsarchiv Sammlung

19/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.40, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Tabellarischer Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

359 **Sonder-Ausgabe.**

22. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 22. April.

wtb. Großes Hauptquartier, den 22. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich des La Bassee-Kanals und nordöstlich von Arras nahmen wir erfolgreiche Minensprengungen vor.

In den Argonnen und im Gelände zwischen Maas und Mosel fanden heftige Artilleriekämpfe statt. Die Franzosen griffen heute nacht im Westteil des Priesterwaldes an, wurden aber mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Am Nordrande des Hartmannsweilerkopfes zerstörten wir gestern einen feindlichen Stützpunkt und wiesen am Abend einen feindlichen Angriff ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

18/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Erfolgreiche deutsche Sturmangriffe bei Ypern.

wtb. Großes Hauptquartier, den 23. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den gestrigen Abendstunden stießen wir auf unserer Front Steenstraate östlich Langemark zwischen die feindlichen Stellen nördlich und nordöstlich von Ypern vor.

In einem Anlauf drangen unsererе Truppen in 9 Kilometer Breite bis auf die Höhen südlich von Pilkem und östlich davon vor. Gleichzeitig erzwangen sie sich im hartnäckigen Kampf den **Uebergang über den Yserkanal bei Steenstrate und Het Sas**, wo sie sich auf dem westlichen Ufer festsetzten. Die Orte Langemark, Steenstraate, Het Sas und Pilkem wurden genommen.

Mindestens 1600 Franzosen und Engländer und 30 Geschütze, darunter 4 englische, fielen in unsere Hände.

Zwischen Maas und Mosel war die Gefechtstätigkeit wieder lebhaft.

Artilleriekämpfe waren besonders heftig bei Combres, St. Mihiel, Apremont und nordöstlich Flirey.

Feindliche Infanterie-Angriffe erfolgten nur im Waldgelände zwischen Ailly und Apremont. Hier drangen die Franzosen an einzelnen Stellen in unsern vordersten Graben ein, wurden aber zum Teil wieder hinausgeworfen. Die Nahkämpfe sind noch im Gange.

Der von uns genommene Ort Embermenil, westlich Avricourt, der gestern von den Franzosen in Brand geschossen wurde, ist von uns vorgestern geräumt. Die Höhen nördlich und südlich des Ortes werden gehalten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

LIPPISCHE LANDES-BIBLIOTHEK DETMOLD 2014/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

361 **Sonder-Ausgabe.**

24. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 24. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Alle Versuche des Feindes, uns das nördlich und nordöstlich von Ypern genommene Gelände streitig zu machen, mißlangen. Nördlich von Ypern brach ein starker französischer Angriff, nordöstlich von Ypern, bei St. Julien, ein englischer Angriff unter schweren Verlusten zusammen. Ein weiterer feindlicher Angriff an und östlich der Straße Ypern-Dixschoute hatte dasselbe Schicksal.

Westlich des Kanals wurde nachts der Ort Lizerne von unseren Truppen gestürmt.

Die Zahl der gefangenen Franzosen, Engländer und Belgier hat sich auf 2470 erhöht. Außer im ganzen 35 Geschützen mit Munition fielen eine größere Anzahl von Maschinengewehren, viele Gewehre und sonstiges Material in unsere Hände.

In der Champagne sprengten wir nördlich der Beaujour-Ferme heute nacht mit vier Minen einen feindlichen Schützengraben. Die Franzosen erlitten hierbei starke Verluste, zumal ihre Artillerie das Feuer auf die eigenen Gräben legte.

Zwischen Maas und Mosel erneuerten die Franzosen an mehreren Stellen ihre Angriffe. Im Ailly-Walde erhielten wir im Bajonettkampf die Oberhand. Weiter östlich wurden die an einzelnen Stellen in unsere Linien eingedrungene Franzosen wieder hinausgeworfen. Im Priester-Walde machten wir weitere Fortschritte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Osten ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

---

wtb. Stuttgart, 24. April. (Nicht amtlich.) Wie das Württembergische Militär-Verordnungblatt meldet, hat Graf Zeppelin das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

Lippische Landesbibliothek

21/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

362 **Sonder-Ausgabe.**

25. April.

Neue große Erfolge bei Ypern und in den Argonnen, über 2600 Gefangene, 17 Geschütze.

wtb. Großes Hauptquartier, den 25. April. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Ypern errangen wir weitere Erfolge. Das am 23. April eroberte Gelände wurde auch gestern gegen feindliche Angriffe behauptet. Weiter östlich setzten wir unsere Angriffe fort, stürmten die Ferme Solaert südwestlich von St. Julien sowie die Orte St. Julien und Kersselaere und drangen siegreich gegen Grafenstafel vor.

Bei diesen Kämpfen wurden etwa 1000 Engländer gefangen genommen und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Ein englischer Gegenversuch gegen unsere Stellungen westlich von St. Julien wurde heute früh unter schwersten Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

Westlich von Lille wurden Angriffsversuche der Engländer durch unser Feuer im Keime erstickt.

In den Argonnen schlugen wir nördlich von Four de Paris einen Angriff zweier französischer Bataillone ab. Auf den Maashöhen südwestlich Combres erlitten die Franzosen eine schwere Niederlage. Wir gingen zum Angriff über und durchbrachen in einem Ansturm mehrere hintereinander liegende französische Linien. Sämtliche Versuche des Feindes, uns das eroberte Gebiet wieder zu entreißen, scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind.

24 französische Offiziere, 1600 Mann und 17 Geschütze blieben bei diesen Kämpfen in unserer Hand.

Zwischen Maas und Mosel kam es sonst nur an einigen Stellen unserer Südfront zu Nahkämpfen, die bei Killy noch nicht abgeschlossen sind.

Im Priesterwalde mißglückte ein französischer Nachtangriff.

In den Vogesen behinderte auch gestern starker Nebel die Gefechtstätigkeit.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Zwei schwächliche Angriffe der Russen westlich von Ciechanow wurden abgewiesen.

Als Antwort für Bombenabwürfe der Russen auf die friedliche Stadt Neidenburg wurde der Eisenbahn-Knotenpunkt Bialystock nochmals mit 20 Bomben belegt.

Oberste Heeresleitung.

In Erwartung neuer großer Ereignisse.

Rom, 25. April. Römische Blätter melden aus Petersburg: Auf dem östlichen Kriegsschauplatz stehen große Unternehmungen bevor. Sie werden unter größtem Geheimnis auf allen Seiten vorbereitet. Ganz Mittel-Europa sei in Bewegung. Die Zahl der deutschen Armeekorps in den Karpathen und der Bukowina werde in Rußland auf dreißig berechnet. Immer noch sei die Front zwischen dort und Krakau der Kern der strategischen Lage.

Eine amtliche Kundgebung gegen unverständige Friedens-Gerüchte.

Berlin, 25. April. Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Von verschiedenen Seiten hörten wir, daß in Stadt und Land Gerüchte über die Anbahnung von Friedensverhandlungen in Umlauf gesetzt werden. Des mehreren wird angedeutet, daß vorbereitende Schritte zur Herbeiführung eines Sonderfriedens mit England auf der Grundlage gewisser englischer Wünsche und Forderungen im Gange seien oder in Gang gebracht werden sollen. Kein Urteilsfähiger kann daran denken, die für Deutschland günstige Kriegslage zugunsten eines vorzeitigen Friedensschlusses mit irgend einem seiner Feinde preiszugeben. Nach der vorläufig allein möglichen allgemeinen Umschreibung des Kriegszieles, die der Reichskanzler in seinen Reden gegeben hat, müssen wir jeden Vorteil der militärischen Lage benutzen, um Sicherheiten zu schaffen, daß keiner mehr wagen wird, unseren Frieden zu stören. Dabei muß es bleiben. Die Gerüchte über deutsche Friedensneigungen sind gegenüber unserer unverminderten Entschlossenheit zur Niederkämpfung der Gegner törichte Gerüchte oder böswillige, auf jeden Fall aber müßige Erfindungen.

Die Vorstöße im Uzsofer Paß abermals abgewiesen.

wtb. Wien, 24. April. Amtlich wird gemeldet: In den Karpathen stellenweise heftiger Geschützkampf. Im Abschnitt des Uzsoker Passes während des Tages vereinzelte Vorstöße der Russen, die durchweg abgewiesen wurden. Nachtangriffe des Feindes entlang der Turhaer Straße und westlich dieser scheiterten neuerdings unter großen Verlusten des Gegners. Die sonstige Lage ist unverändert.

Der Stellv. des Chefs des Generalstabs. von Hoefer, Feldmarschalleutnant.

2274/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Spalte mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: I. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe.

363

26. April.

Erfolge der Oesterreicher gegen die Russen.

wtb. Wien, 26. April, mittags. Amtlich wird verlautbart: An der Karpathenfront dauern die Kämpfe im Abschnitt östlich des Uzsoker Passes fort. Eine unserer Angriffstruppen eroberte süd-östlich von Kociowa einen neuen Stützpunkt des Feindes und machten 7 Offiziere und über 1000 Mann zu Gefangenen Um die verlorenen Höhen zurück zu erobern, begannen nun die Russen mehrere russische Gegenangriffe und versuchten auch in den Nachbarabschnitten vereinzelte Vorstöße. Der Hauptangriff richtete sich gegen die Höhe Ostry und die östlich anschließende Stellung Nach heftigem Kampfe wurde dieser Ansturm unter schweren Verlusten der Russen zurückgeschlagen. Zwei Bataillone des Gegners wurden hierbei fast gänzlich vernichtet Einige hundert Mann wurden gefangen genommen. Die sofort einsetzende Verfolgungsaktion brachte uns in den Besitz von 26 Schützengräben und vielem Kriegsmaterial.

Auch in den übrigen Abschnitten wurden die Nachtangriffe des Feindes völlig abgewiesen. Von den Stellungen des Uszoker Passes ging der Gegner nach abgeschlagenem Angriffe fluchtartig zurück.

In den gestrigen Kämpfen wurde das bisher gewonnene Gebiet, trotz anhaltender Gegenangriffe der Russen nicht nur behauptet, sondern süd-östlich von Kosteiowa noch erweitert.

An der Front westlich des Uszoker Passes in Galizien und Polen, sowie am Djnestr und in der Bukowina Geschützkämpfe. Sonst Ruhe.

Der Stellv. des Chefs des Generalstabs. von Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Lippische Landesbibliothek
24/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

363 **Sonder-Ausgabe.**

26. April.

Weitere glänzende Erfolge bei Ypern!

Wiedereroberung des Hartmannsweilerkopfes.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei Ypern dauern die Kämpfe an. Auf dem westlichen Kanalufer ist Lizerne, das die Franzosen wieder genommen zu haben behaupten, in unserem Besitz. Auch östlich des Kanals wurde das eroberte Gelände behauptet.

Die Zahl der eroberten Geschütze stiegen auf 45, worunter sich nach wie vor die vier schweren englischen Geschütze befinden.

In der Champagne schlugen wir nördlich von Beausejour zwei französische Nachtangriffe ab.

Nord-westlich Zonnebeke setzten wir unsere Angriffe fort und machten dabei mehr als 1000 Kanadier zu Gefangenen. Die Gesamtzahl der Gefangenen erhöht sich damit auf 5000. Ein sonderbares Völkergemisch, Senegal-Neger, Engländer, Turkos, Inder, Franzosen, Kanadier, Zuaven, Algerier fanden sich auf verhältnismäßig kleinem Raum zusammen.

Auf den Maashöhen machten unsere Angriffe gute Fortschritte. Mehrere Bergrücken hintereinander bis zur Höhe westlich von Les Eparges wurden im Sturm genommen. Mehrere 100 Franzosen und einige Maschinengewehre fielen in unsere Hände. Im Ailywalde scheiterten feindliche Vorstöße.

In den Vogesen führte unser Angriff zur Wiedereroberung des Hartmannsweilerkopfes.

Die Siegesbeute unserer Truppen betrug hier 11 Offiziere, 749 Franzosen, 6 Minenwerfer, 4 Maschinengewehre.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Einige schwache russische Nachtangriffe in der Gegend nord-westlich von Ciechanow wurden abgewiesen. Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

23/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13
Fernsprecher für Z3. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

364

Sonder-Ausgabe.

27. April.

Untergang eines französischen Panzerkreuzers.

wtb. **Brindisi**, 27. April. Meldung der „Agencia Stefani": 20 Meilen vom Kap Santa Maria di Leuca ist der französische Panzerkreuzer Leon Gambetta gestern Nacht von einem österreichischen Unterseeboot torpediert worden. Ein Teil der Besatzung wurde gerettet.

Lippische Landesbibliothek
25/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand", „Der Landmann", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Petitzeile mit 15 Pf., für Auswärtige mit 20 Pf. für kleinstspaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen entsprechend höher. Rabatt wird nicht gewährt.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

364 **Sonder-Ausgabe.**

27. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 27. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 27. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

In Flandern griffen die Engländer mit sehr starken Kräften die neue Linie unserer Stellungen nördlich und nordöstlich von Ypern an, die drei Kilometer südlich der bisherigen, dicht nördlich der d'Houdt-Ferme am Yser-Kanal über St. Julien in der Richtung auf S'Grafenstafel verläuft. Die Angriffe, die von der deutschen Artillerie südöstlich von Ypern teilweise im Rücken gefaßt wurden, brachen unter außergewöhnlich schweren Verlusten schon im Feuer völlig zusammen. Die durch die feindliche Artillerie gänzlich zusammengeschossenen Häuser von Lizerne sind von uns in der letzten Nacht geräumt worden. Der unmittelbar östlich davon auf dem linken Kanalufer gelegene Brückenkopf wird gehalten. In den bisherigen Kämpfen bei Ypern haben unsere Truppen 50 Maschinengewehre erbeutet, den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt und Etappenhauptort Poperinghe, etwa 12 Kilometer westlich von Ypern, haben wir mit sichtlichem Erfolge zu beschießen begonnen.

Im Argonnerwalde wurde nordöstlich von Vienne le Chateau ein nächtlicher französischer Angriff abgewiesen. Auf den Maashöhen erlangten wir auch gestern weitere Vorteile, trotzdem die Franzosen neue Kräfte heranzogen. Feindliche Angriffe gegen unsere Combres-Stellung scheiterten.

Ein heftiger Angriff im Killywalde wurde von uns unter starken Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Auch weiter östlich gewann der Feind keinen Boden. Im nächtlichen Nahkampf arbeiteten wir uns im Priesterwalde erfolgreich vor.

Gegen unsere Stellung auf dem Hartmannsweilerkopf ging der Feind gestern abend mehrere Male zum Angriff vor. Alle Angriffe mißglückten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Ostlage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
26/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

365 **Sonder-Ausgabe.**

28. April.

Großer Sieg der Türken!

wtb. **Konstantinopel**, 28. April. Bei dem gestrigen Empfange aus Anlaß des Jubiläums des Sultans teilte der Kriegsminister ein Telegramm des Befehlshabers der 5. Armee Liman Pascha mit, daß das Centrum und der rechte Flügel des Feindes vollständig geschlagen und die Hoffnung vorhanden sei, daß auch der linke Flügel geschlagen werde.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Bland." „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 14. Fernsprecher für Nr. 13. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 2.— für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für 1 Jahr M. 1.86, für 3 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 3 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

366 **Sonder-Ausgabe.**

28. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 28. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

In Flandern versuchten die Engländer auch gestern das verlorene Gelände wieder zu erobern. Nachmittags setzten sie beiderseits der Straße Ypern–Dülken zum Angriff an, der 200 Meter vor unserer Stellung vollkommen zusammenbrach. Das gleiche Ergebnis hatte in den Abendstunden ein zweiter englischer Vorstoß weiter östlich.

Auch hier hatte der Feind starke Verluste.

Auf dem westlichen Kanalufer griff der Feind nicht an.

In der Champagne wurde heute nacht nördlich Le Mesnil eine umfangreiche Befestigungsgruppe von uns gestürmt und gegen mehrere feindliche Gegenangriffe siegreich behauptet und ausgebaut.

Der Feind erlitt starke Verluste.

60 unverwundete Franzosen, 4 Maschinengewehre und 13 Minenwerfer fielen in unsere Hände.

Zwischen Maas und Mosel fanden am Tage nur heftige Artilleriekämpfe statt. Ein starker französischer Nachtangriff im Priesterwalde wurde blutig und für die Franzosen verlustreich abgeschlagen.

Gegen unsere Stellung auf dem Hartmannsweilerkopfe haben die Franzosen nach mißglückten Vorstößen vom 26. April keinen weiteren Angriff versucht.

Bei Altkirch schoß einer unserer Flieger ein französisches Flugzeug ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Durch Angriff setzten wir uns nordöstlich und östlich von Suwalki in Besitz russischer Stellungen auf einer Frontbreite von 20 Kilometer.

Nördlich von Praßnitz wurden gestern 2 Offiziere und 470 Russen gefangen genommen, sowie 3 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Ein großer Sieg der Türken.

wtb. **Konstantinopel**, 28. April. Bei dem gestrigen Empfange aus Anlaß des Jubiläums des Sultans teilte der Kriegsminister ein Telegramm des Befehlshabers der 5. Armee Liman Pascha mit, daß das Centrum und der rechte Flügel des Feindes vollständig geschlagen und die Hoffnung vorhanden sei, daß auch der linke Flügel geschlagen werde.

(Die Armee Liman von Sanders steht auf der Halbinsel Gallipoli bei den Dardanellen).

Lippische Landesbibliothek

28/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kommissarische Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

367 **Sonder-Ausgabe.**

29. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 29. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

Unsere auf dem westlichen Kanalufer befindlichen Stellungen nördlich von Ypern und L'Yperlee-Bach bei Steenstrate und Het Sas werden seit gestern nachmittag ununterbrochen, aber vergeblich, angegriffen,

Oestlich des Kanals scheiterte ein gegen unseren rechten Flügel von Franzosen, Algeriern und Engländern gestern abend gemeinsam unternommener Angriff unter sehr starken Verlusten für die Feinde. Die Zahl der von uns in den Kämpfen nördlich von Ypern erbeuteten feindlichen Geschütze hat sich auf 63 erhöht.

Feindliche Minensprengungen an der Eisenbahn La Bassé-Betune und in der Champagne nördlich von Le Mesnil waren erfolglos. Be Le Mesnil wurden nächtliche französische Angriffe gegen die von uns gestern nacht eroberten Stellungen unter starken Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Die hier gemachten französischen Gefangenen befanden sich in jammervoller Verfassung; sie zitterten vor Angst, da ihnen von ihren Offizieren vorgeredet war, sie würden, in deutsche Gefangenschaft geraten, sofort erschossen.

Bei den Maashöhen südöstlich von Verdun schoben wir unsere Stellungen um einige hundert Meter weiter vor und befestigten sie.

In den Vogesen ist die Lage unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Kalwaria setzten wir uns in Besitz des Dorfes Kowale und der Höhen südlich davon bei Dachowo. Südlich von Sochaczew eroberten wir einen russischen Stützpunkt.

Oberste Heeresleitung.

29/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Corpus mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

368 **Sonder-Ausgabe.**

30. April.

Der deutsche Tagesbericht vom 30. April.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. April, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

An der Küste herrschte rege feindliche Fliegertätigkeit. Fliegerbomben richteten in Ostende erheblichen Schaden an Häusern an. Die Festung Dünkirchen wurde gestern von uns unter Artilleriefeuer genommen.

In Flandern verlief der Tag ohne besondere Ereignisse. Nachts griff der Feind zwischen Steenstraate und Het Sas an. Das Gefecht dauert noch an. Die Brückenköpfe auf dem westlichen Kanalufer bei den Orten Steenstraate und Het Sas sind von uns ausgebaut und fest in unserer Hand. Oestlich des Kanals nördlich von Ypern versuchten Zuaven und Turkos, unseren rechten Flügel anzugreifen. Der Angriff brach in unserem Feuer zusammen.

In der Champagne nördlich von Le Mesnil konnten die Franzosen nichts von der ihnen vorgestern entrissenen Stellung wiedergewinnen. Die 1000 Meter breite und 300 Meter tiefe Befestigungsgruppe ist von uns in ihrem vollen Umfang ausgebaut und wird gehalten.

In den Argonnen erstürmten unsere Truppen nördlich Le Four de Paris einen feindlichen Schützengraben, nahmen 1 Offizier, 30 Mann gefangen und hielten das eroberte Gelände gegen mehrfache feindliche Gegenangriffe. Bei Cornay am Ostrande stürzte ein feindliches Flugzeug ab. Die Insassen sind tot.

Zwischen Maas und Mosel griffen die Franzosen gestern die von uns eroberten Stellungen auf den Maashöhen erfolglos an. Auch nördlich von Flirey scheiterte ein feindlicher Angriff unter starken Verlusten.

Bei den Kämpfen auf den Maashöhen vom 24. bis 28. April haben die Franzosen allein an Gefangenen 43 Offiziere, darunter 3 Regimentskommandeure, und rund 4000 Mann verloren.

Die Küstenbefestigung Harwitsch an der englischen Ostküste wurde heute nacht mit Bomben belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Vortruppen unserer im nordwestlichen Rußland operierenden Streitkräfte haben gestern in breiter Front die Eisenbahnlinie Dünaburg-Libau erreicht. Ernsthaften Widerstand vermochten die in jenen Gegenden vorhandenen russischen Truppen, unter denen sich auch die Reste der Teilnehmer an dem Raubzug gegen Memel befanden, bisher nirgends zu leisten. Gegenwärtig sind Gefechte bei Seawle im Gange.

Bei Kalwaria scheiterten größere russische Angriffe unter starken Verlusten. 5 Offiziere, 500 Mann fielen unverwundet in unsere Hände. Auch weiter südlich zwischen Kalwaria und Augustow mißglückten russische Vorstöße.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

30/4/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippi Braag", „Der Lippische Sonntagsgruß" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

369 **Sonder-Ausgabe.**

1. Mai.

Der deutsche Tagesbericht vom 1. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Mai, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz

Die gestern gemeldeten Kämpfe auf dem westlichen Kanalufer nordwestlich von Ypern endeten mit neuen, schweren verlustreichen Mißerfolgen des Feindes. Oestlich des Kanals, nördlich von Ypern, stieß der Feind mehrere Male vergeblich vor.

Die Festung Dünkirchen wurde weiter unter Artillerie-Feuer gehalten.

Zwischen Maas und Mosel kam es zu Infanterie-Kämpfen nur in der Gegend von Ailly und Apresmont. Die französischen Angriffe scheiterten sämtlich unter starken Verlusten.

Am 29. April wurde Reims in Erwiderung auf die Beschießung unserer rückwärtigen Ruheortschaften mit einigen Granaten beworfen. Da der Feind die Bedeutung dieses unseres Vorgehen sehr gut kennt, würde es ihm leicht sein, Reims vor einer Beschießung zu bewahren.

Der Feind verlor gestern wieder drei Flugzeuge. Ein englisches Flugzeug wurde südöstlich von Thielt heruntergeschossen. Ein anderes Flugzeug wurde bei Wieltje nördlich von Ypern zum Absturz gebracht und zusammengeschossen. Das dritte Flugzeug wurde aus einem feindlichen Geschwader heraus bei Niedersulzbach im Elsaß zur Landung gezwungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Das Gefecht bei Seawle ist günstig für uns verlaufen. Nach starken Verlusten flüchteten die Russen, nachdem sie Seawle an allen 4 Ecken angesteckt hatten, in Richtung auf Milau weiter. Die Verfolgung wird fortgesetzt.

An Gefangenen sind bisher etwa 1000 gemacht. Daneben fielen 10 Maschinengewehre, große Mengen von Bagagen, Munitionswagen und besonders viel Munition in unsere Hände.

Feindliche Angriffe bei Kalvaria und südwestlich davon wurden verlustreich abgeschlagen, wobei wieder 350 Russen gefangen genommen wurden.

Dagegen gelang es den Russen südwestlich von Augustow, eine deutsche Vorposten-Kompagnie nächtlicherweile zu überfallen und schwer zu schädigen.

Oestlich von Plozk und auf dem südlichen Ufer der Pilika wurden schwache russische Vorstöße abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Das türkische Große Hauptquartier meldet:

wtb. Konstantinopel, 30. April.

Bei Kaba Tepe und Gallipoli versuchte der Feind Aktionen, um sich aus einem schmalen Landstreifen, der eingeschlossen, frei zu machen.

Wir wiesen aber diesen Versuch zurück und zwangen den Feind bis auf 500 Meter vom Meeresufer entfernt zurückzuweichen und sich unter dem Schutze seiner Schiffe zu flüchten.

Wir fügten ihm ungeheure Verluste zu.

Den Landungsversuch, welchen der Feind unter dem Schutze eines Teils seiner Flotte in dem Golf von Sarop machte, brachten wir vollständig zum Scheitern. Von den übrigen Kriegsschauplätzen ist nichts zu melden.

1/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.69. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die viergespaltene Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

370 **Sonder-Ausgabe.**

2. Mai.

Der deutsche Tagesbericht vom 2. Mai.

Gute Forschritte in West und Ost!

wtb. Großes Hauptquartier, den 2. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern versuchte der Gegner nach sehr starker Artillerie-Vorbereitung wiederum gegen unsere neue Stellung nordöstlich von Ypern anzurennen, und zwar griffen die Franzosen auf der Straße zwischen Ypern und St. Julien energisch, die Engländer östlich davon matt an. Die Bemühungen waren infolge unseres sehr wirksamen Flanken- und Rückenfeuers aus Gegend Brothaide und Seldhoek gänzlich erfolglos.

Drei Maschinengewehre blieben in unseren Händen.

In den Argonnen machten unsere Angriffe vor Le Fort de Paris gute Fortschritte. Trotz heftigster Gegenwehr verloren die Franzosen mehrere Gräben und 156 Gefangene.

Zwischen Maas und Mosel kam es nur im Priesterwalde zu heftigen Kämpfen, wo die Franzosen mehrere mal heftig angriffen. Wir schlugen diese Angriffe, die stellenweise bis in unsere Gräben verliefen, ab und machten 90 Gefangene.

Gestern wurden wieder zwei feindliche Flugzeuge außer Gefecht gesetzt. Eins wurde bei Reims zusammengeschossen, das andere nordwestlich von Verdun aus einem Geschwader heraus zur eiligen Landung gezwungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Operationen im nordwestlichen Rußland machten gute Fortschritte.

Bei Szawle wurden weitere 400 Russen gefangen genommen.

Unter Verfolgung der flüchtenden Russen erreichten deutsche Spitzen die Gegend südwestlich von Mitau.

Russische Angriffe in Gegend von Kalwaria wurden mit größeren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

300 Gefangene blieben in unserer Hand.

Lippische Landesbibliothek
2/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landbote", „Neues etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Preis auf 15 Pf., für Nachweis mit 30 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

371 **Sonder-Ausgabe.**

3. Mai.

Großer Erfolg in den Karpathen.

wtb. Großes Hauptquartier, den 3. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern griffen wir gestern nordöstlich von Ypern beiderseits der Straße Poel-Kapelle-Ypern mit Erfolg an und nahmen die Gehöfte von Fortuin südöstlich von St. Julien.

In der Champagne richteten wir durch erfolgreiche Minensprengungen erheblichen Schaden in der feindlichen Stellung zwischen Soien und Perthes an.

Zwischen Maas und Mosel fanden gestern nur Artilleriekämpfe statt.

Am Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen heute nacht vergebliche Angriffsversuche gegen unsere Gipfelstellung. Ein französisches Flugzeug landete gestern bei Rundlingen westlich Saargemünd. Die beiden Insassen wurden gefangen genommen.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff gestern die Luftschiffhalle und den Bahnhof Epinal mit anscheinend gutem Erfolg an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der weiteren Verfolgung der auf Riga flüchtenden Russen erbeuteten wir gestern 4 Geschütze, 4 Maschinengewehre, und machten südlich Mitau über 1700 Gefangene, sodaß die Gesamtzahl der Gefangenen auf 3200 gestiegen ist. Russische Angriffe südwestlich von Kalwaria mißglückten unter starken Verlusten für die Gegner. Die Russen wurden über Szeszupe zurückgeworfen und ließen 330 Gefangene in unserer Hand.

Auch nordöstlich Skierniewice zogen sich die Russen eine schwere Niederlage zu, wobei sie neben einer großen Anzahl von Toten 100 Gefangene verloren.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Im Beisein des Oberbefehlshabers Feldmarschall Erzherzog Friedrich und unter Führung des Generaloberſten von Mackensen haben die verbündeten Truppen gestern nach erbittertem Kampf die ganze russische Front in Westgalizien, nahe der ungarischen Grenze bis zur Mündung des Dunajek in die Weichsel an zahlreichen Stellen durchstoßen und überall eingedrückt.

Diejenigen Teile des Feindes, die entkommen konnten, sind im schleunigen Rückzuge nach Osten hart verfolgt von den verbündeten Truppen. Die Trophäen des Sieges lassen sich noch nicht annähernd übersehen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 3/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braut" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 75 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V. Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

371 **Sonder-Ausgabe**

3. Mai.

Großer Erfolg

in den

Karpathen.

Die Deutschen und Oesterreicher auf 50 Km. Front durch die russischen Heeresmassen gebrochen.

Süd-östlicher Kriegsschauplatz.

Im Beisein des Oberbefehlshabers Feldmarschall Erzherzog Friedrich und unter der Führung des Generaloberſten v. Mackensen haben die verbündeten Truppen gestern nach erbittertem Kampf die ganze russische Front in West-Galizien, nahe der ungarischen Grenze bis zur Mündung des Dunajek an die Weichsel, an zahlreichen Stellen durchbrochen und überall eingedrückt.

Diejenigen Teile des Feindes, die entkommen konnten, sind im schleunigen Rückzuge nach Osten hart verfolgt von den verbündeten Truppen. Die Trophäen des Sieges lassen sich noch nicht annähernd übersehen.

Oberste Heeresleitung.

(Eine zweite Sonder-Ausgabe, die erfreuliche Erfolge in Ost und West enthält, folgt. Die Redaktion.)

Lippische Landesbibliothek 4/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Rundschau", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

372 **Sonder-Ausgabe.**

4. Mai.

Weitere glänzende Fortschritte in Flandern

Die russische Niederlage in West-Galizien wird zur Katastrophe!

wtb. Großes Hauptquartier, den 4. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern setzten wir unsere Angriffe von Norden und Osten mit großem Erfolg fort. Heute morgen fielen Zevenkote, Zonnebeeke, Westhoek, Poly-Goneveld-Wald, Nonne-Bosschen — alle seit vielen Monaten heiß umstrittene Orte — in unsere Hände. Der abziehende Feind steht unter dem Flankenfeuer unserer Batterien nördlich und südlich von Ypern.

In den Argonnen versuchten die Franzosen nördlich von Le Four de Paris vergeblich, einen von uns am 1. Mai eroberten Graben zurückzunehmen.

Die Artilleriekämpfe zwischen Maas und Mosel nahmen auch gestern ihren Fortgang.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Zahl der in der Verfolgung auf Mitau gefangenen Russen ist auf über 4000 gestiegen.

Erneute russische Angriffe süd-westlich von Kalwaria wurden abgeschlagen. 170 Gefangene blieben bei uns.

Ebenso scheiterten russische Angriffe süd-östlich von Augustow unter starken Verlusten für den Feind, der dort außer an Gefangenen 4 Offiziere und 420 Mann und 2 Maschinengewehre verlor.

Auch bei Jedwabno nord-östlich Lomscha wurde ein russischer Nachtangriff abgeschlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Offensive zwischen Wald-Karpathen und Ober-Weichsel nahm guten Fortgang. Die Beute des ersten Tages beläuft sich auf 21500 Gefangene, 16 Geschütze,

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Offensive zwischen Wald-Karpathen und Ober-Weichsel nahm guten Fortgang. Die Beute des ersten Tages beläuft sich auf 21500 Gefangene, 16 Geschütze, 47 Maschinengewehre und zur Zeit noch unübersehbares Kriegsgerät aller Art.

Oberste Heeresleitung.

Der österreichische Generalstab meldet:

wtb. Wien, 4. Mai. Amtlich wird verlautbart:

In treuer Waffenbrüderschaft haben Deutschlands und Oesterreich-Ungarns verbündete Truppen einen neuen Sieg erfochten.

Die bei dem Rückzuge der Russen nach unserer siegreichen Schlacht bei Limanowa in West-Galizien haltende stark befestigte feindliche Front zwischen Weichsel und dem Karpathenhauptkamm wurde in ihrer ganzen Ausdehnung erobert.

In Fortsetzung des Angriffs haben die österreich-ungarischen und die deutschen Streitkräfte seit gestern an der ganzen Front unter den Augen des Armee-Oberkommandanten Feldmarschalls Erzherzog Friedrich neue Erfolge erkämpft, sind unaufhaltsam weiter nach Osten vorgedrungen und haben starke russische Kräfte erneut zum schleunigen Rückzuge gezwungen.

Die Bedeutung des Gesamterfolges läßt sich noch nicht annähernd übersehen. Die Zahl der bisherigen Gefangenen ist auf über 30000 gestiegen und nimmt ständig zu. In den zahlreichen eroberten Stellungen wurde eine Unmenge Kriegsmaterial erbeutet.

22 Geschütze und 64 Maschinengewehre sind bei der ersten Beute in unsere Hände gefallen.

An allen übrigen Fronten ist die Situation im großen unverändert.

Der Stellv. des Chefs des Generalstabs. von Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Erfolgreicher Kampf eines deutschen Marine-Luftschiffes.

[illegible]-Berlin, 4. Mai. (Amtlich). Am 3. Mai hat ein deutsches Marine-Luftschiff in der Nordsee ein Gefecht mit mehreren englischen Unterseebooten gehabt. Es bewarf die Boote mit Bomben und brachte eines von ihnen zum Sinken. Die Unterseeboote beschossen das Luftschiff mit Geschützen, ohne es zu treffen. Das Luftschiff ist wohlbehalten zurückgekehrt.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes:
gez. Behnke.

5/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

373 **Sonder-Ausgabe.** 5. Mai.

Verlustreiches Zurückweichen der Engländer bei Ypern. Neue Erfolge im Walde von Ailly.

Durchbrechung der dritten befestigten russischen Linie in Westgalizien.

wtb. Großes Hauptquartier, den 5. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Mit schweren Verlusten weichen die Engländer weiter in Richtung auf den Hart, östlich Ypern zurück.

Die Fermen Vanheuleekstrnest, der Schloßpark von Herenthage und Het Potle-Ferme wurden von uns genommen.

Zwischen Maas und Mosel herrscht wieder rege Tätigkeit. Im Priesterwalde, nordwestlich von Pont à Mousson griffen die Franzosen gestern mit starken Kräften an. Trotz lange anhaltender Artillerie-Vorbereitungen brachen die Angriffe mit starken Verlusten für den Feind unter unserem Feuer zusammen.

Dagegen gingen wir im Walde von Ailly und östlich zum Angriff über, der gute Fortschritte machte. Hier nahmen wir 10 Offiziere und 750 Mann gefangen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Von Südosten kommende russische Angriffe aus Rossienie wurden abgewiesen. Die Verfolgung des Feindes ist im Gange.

Bei Kalvaria, sowie südwestlich von Suwalki und östlich von Augustow scheiterten zahlreiche russische Vorstöße. Dort wurden insgesamt etwa 500 Russen gefangen genommen.

Auf der übrigen Front fanden einzelne Nahkämpfe statt, die sämtlich zu unseren Gunsten entschieden wurden.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Den Angriff der Verbündeten nördlich der Waldkarpathen durchbrach gestern bereits die dritte befestigte Linie der Russen, die dort, auf der ganzen Front zurückgeworfen, auf den Wisloka zurückweichen.

Die Größe des Sieges kann man daraus ersehen, daß infolge des Durchbruches der Verbündeten die Russen ihre in der nördlichen Flanke befindlichen Stellungen in den Waldkarpathen südwestlich von Dukla zu räumen beginnen.

Die Schnelligkeit, mit der unsere Erfolge erreicht wurden, macht es unmöglich, ein zahlenmäßiges Bild über die Siegesbeute zu geben.

Nach den vorliegenden Meldungen scheint die Zahl der Gefangenen bisher über 30000 zu betragen.

Oberste Heeresleitung.

6/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

374 **Sonder-Ausgabe.** 6. Mai.

Die Verfolgung des Feindes in West-Galizien schreitet unaufhaltsam fort!

Die russische Karpathenfront beginnt gleichfalls zu zerbrechen.

Guter Erfolg im Killy-Walde und an anderen Stellen der Westfront.

wtb. Großes Hauptquartier, den 6. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front fanden heftige Artilleriekämpfe statt. Bei Ypern wurden weitere Fortschritte, so durch Einnahme der Ferme Vanheule und an der Bahn Messines–Ypern gemacht.

Es wurden einige Hundert Gefangene und 15 Maschinengewehre erbeutet.

Im Waldgelände westlich Combres fielen bei einem Vorstoß 4 französische Offiziere, 135 Mann, 4 Maschinengewehre und ein Minenwerfer in unsere Hände.

Unser gestriger Angriff im Killywalde führte zu dem erstrebten Erfolg. Der Feind wurde aus seiner Stellung geworfen. Mehr als 2000 Franzosen, darunter 21 Offiziere, 2 Geschütze und mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer blieben unsere Beute. Auch die blutigen französischen Verluste waren sehr schwer.

Nördlich Flirey und bei Croix des Carmes griff der Feind an. Nördlich des erst genannten Ortes drang er an einer Stelle bis in unsere Gräben. Um ein kleines Stück wird noch gekämpft. An allen anderen Stellen wurden die Franzosen zurückgeworfen.

In den Vogesen wurde ein Vorstoß gegen unsere Stellungen bei Beinabrück abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Süd-westlich Mitau, nördlich Szadow und östlich Rossini dauern die Kämpfe noch an.

Nord-östlich und süd-westlich Kalwaria sind unsere Stellungen im Laufe des gestrigen Tages mehrfach von starken russischen Kräften angegriffen worden. Sämtliche Angriffe scheiterten unter sehr großen Verlusten des Feindes.

Ebenso wenig Erfolge hatten feindliche Vorstöße gegen unsere Brückenköpfe an der Pilica.

Die Festung Grodno wurde heute Nacht mit Bomben belegt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In West-Galizien versuchen die Nachhuten des flüchtenden Feindes, den unter Befehl des Generaloberſten v. Mackensen stehenden verbündeten Truppen gestern verzweifelten Widerstand zu leisten, der aber

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In West-Galizien versuchen die Nachhuten des flüchtenden Feindes, den unter Befehl des Generaloberſten v. Mackenſen ſtehenden verbündeten Truppen geſtern verzweifelten Widerſtand zu leiſten, der aber auf der Höhe des linken Wislokaufers ober- wie unterhalb der Ropamündung mit wuchtigen Schlägen gebrochen wurde.

Noch abends wurde nicht nur an mehreren Stellen der Uebergang über die Wisloka erzwungen, ſondern auch feſte Hand auf die Dukiapaß-Straße durch Beſetzung des Ortes gleichen Namens gelegt.

In der Gegend öſtlich von Tarnow und nördlich bis zur Weichſel wurde auf dem rechten Ufer des Dunajec bis in die Nacht hinein gefochten.

Die Zahl der bisher gemachten Gefangenen iſt auf über 40000 geſtiegen, wobei zu beachten iſt, daß es ſich um rein frontale Kämpfe handelt.

Im Beskiden-Gebirge an der Lupkowpaß-Straße ſchreitet ein Angriff der Kräfte des Generals der Kavallerie von der Marwitz, gleichlautend desjenigen der öſterreichiſch-ungariſchen Armeen, mit der ſie in einem Verband ſtehen, günſtig fort.

Oberſte Heeresleitung.

Der öſterreichiſche Generalſtab meldet:

wtb. Wien, 6. Mai. Amtlich wird verlautbart:

Auf der ganzen Schlachtfront in Weſt-Galizien dringen die Verbündeten weiter erfolgreich vor. Noch intakte Gruppen des Feindes verſuchen, in günſtigen Verteidigungsſtellungen den ſchleunigen Rückzug zu decken.

Starke ruſſiſche Kräfte in den Beskiden ſind durch den Flankenſtoß der ſiegreichen Armeen ſchwer bedroht.

Die Gegend von Jaslo und Dukla iſt bereits erkämpft.

Die im Gange befindlichen Kämpfe werden die Vernichtung der dritten ruſſiſchen Armee vervollſtändigen. Die Zahl der Gefangenen iſt auf über **50000** geſtiegen.

Die übrige Situation iſt unverändert. Im Gorawatale wurde ein ſtarker ruſſiſcher Angriff gegen die Höhe Oſtry abgewieſen.

700 Ruſſen wurden gefangen.

Der Stellv. des Chefs des Generalſtabs. von Hoefer, Feldmarſchalleutnant.

Japaniſches Ultimatum an China.

Haag, 6. Mai. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat Japan China ein Ultimatum überreichen laſſen, das eine Friſt von 48 Stunden ſtellt. Die japaniſche Oeffentlichkeit iſt ruhig und glaubt nicht, daß ein kräftiges militäriſches Auftreten nötig ſein wird.

Landesbibliothek Coburg
4/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

375 **Sonder-Ausgabe.** 7. Mai.

Weitere Fortschritte vor Ypern!

Die Siegesbeute in West-Galizien wächst ständig und schnell.

wtb. Großes Hauptquartier, den 7. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Ypern wurden alle Versuche der Engländer, um die seit 17. April den Brennpunkt des Kampfes bildende Höhe 60, südöstlich von Zillebeke, zu entreißen, vereitelt. Wir gewannen dort weiter Gelände auf Ypern zu.

Der Feind verlor bei diesen Kämpfen etwa 7 Maschinengewehre, 1 Minenwerfer, eine große Anzahl Gewehre mit Munition. Bei Fortsetzung ihrer Angriffe erlitten heute früh die Engländer weiter große Verluste.

Zwischen Maas und Mosel behaupteten und befestigten wir die auf den Maashöhen und südwestlich und südlich des Ailly-Waldes errungenen Gelände. Bei Flirey ist ein schmales Grabenstück unserer Stellungen noch im Besitze der Franzosen. Sonst wurden dort alle Angriffe abgewiesen.

Angriffsversuche des Feindes nördlich von Steinabrück am Fechtthale wurden durch unser Feuer im Keime erstickt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe süd-westlich von Tarnow und östlich von Rostieni endeten mit einer ausgesprochenen Niederlage der Russen, die starke Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich im vollen Rückzuge befinden.

Süd-westlich von Kalwaria, südlich von Augustow und westlich von Prasznysz wurden russische Teilangriffe von uns blutig abgeschlagen. In diesen Kämpfen büßten die Russen über **520** Gefangene ein.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Auch die Kämpfe auf dem rechten Ufer des unteren Dunajec endeten gestern mit einem vollen Erfolg für die verbündeten Truppen. Der Feind ist dort im schnellsten Rückzuge nach Osten. Nur an der Weichsel hielt noch eine kleine Abteilung von ihnen stand.

Weiter südlich drängten wir über die Jastolka vor. Vielfach stießen Teile des rechten Flügels der Heeresgruppe des Generaloberſten von Mackensen bereits mit den aus der Karpathenfront westlich des Lupkowerpasses vor den dicht auffolgenden Verbündeten in schleunigem Rückzuge befindlichen russischen Kolonnen zusammen.

Mit jedem Schritt vorwärts steigert sich die Heeresbeute.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 8/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

376 **Sonder-Ausgabe.** 8. Mai.

Vernichtung eines englischen Kriegsschiffs an der flandrischen Küste.

Der russische Kriegshafen Libau genommen.

Russische Karpathentruppen im großen Umfange abgeschnitten.

Bisher 70000 Gefangene.

wtb. Großes Hauptquartier, den 8. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vor Zeebrügge brachten unsere Küsten-Batterien gestern abend einen feindlichen Zerstörer zum Sinken.

Auf dem größten Teil der Front fanden die üblichen Artilleriekämpfe statt, die sich an einzelnen Stellen, so bei Ypern, nördlich Arras, in den Argonnen und auf den Maashöhen, zeitweise steigerten.

Zum Infanteriekampf kam es nur in den Vogesen. Hier griffen die Franzosen unsere Stellungen bei Steinabrück, beiderseits des Bechttales, nach stundenlanger Artillerievorbereitung abends an.

Sämtliche Angriffe scheiterten unter starken Verlusten für den Feind.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unsere gegen Libau vorgehenden Truppen setzten sich in den Besitz dieser Stadt. Hierbei fielen 1600 Gefangene, 12 Geschütze und 4 Maschinengewehre in unsere Hände.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Verfolgung des geschlagenen Feindes durch die Armeegruppe Mackensen und die anschließenden Verbündeten ist auch gestern — von einigen erfolgreichen Nachtkämpfen abgesehen — in stetem Fluß geblieben.

Unsere Vortruppen haben am Abend bereits den Wislok in Gegend Krosno überschritten.

(Wislok ist der östliche Parallelfluß zur Wisloka.)

Das gemeinsame Handeln aller beteiligten Heeresteile im Vorwärtsdrängen führte zum Abschneiden nicht unbeträchtlicher russischer Kräfte, wodurch die Gesamtzahl der seit dem 2. Mai auf dem galizischen Kriegsschauplatz gemachten Gefangenen bis jetzt auf etwa **70000** gestiegen sein dürfte. Es wurden den Russen **38** Geschütze, darunter **9** schwere, abgenommen.

Oberste Heeresleitung.

Am 7. Mai wurde bei Zeebrügge der englische Torpedobootzerstörer „Maori" durch das Feuer unserer Küstenbatterien zum Sinken gebracht. Der Zerstörer „Crusater", der zur Unterstützung hinzuzukommen versuchte, wurde gezwungen, sich zurückzuziehen und seine ausgesetzten Rettungsboote im Stich zu lassen. Die ganze Besatzung des „Maori", sowie die Bemannung der Rettungsboote des „Crusater" wurden von unseren Fahrzeugen gerettet und nach Zeebrügge gebracht; im ganzen 7 Offiziere, 88 Mann.

Bei dem Vorgehen unserer Truppen gegen Libau haben unsere Ostseestreitkräfte den Angriff durch Beschießung von See aus unterstützt.

Der stellv. Chef des Admiralstabs.
gez. Behnke.

Zur Torpedierung der „Lusitania."

wtb. London, 8. Mai. Das Reutersche Büro meldet: Die Torpedierung der „Lusitania" erfolgte gestern mittag 2 Uhr 33, nach einer anderen Meldung 2 Uhr 15. Das Schiff blieb noch 20 Minuten flott. Passagiere und Besatzung zählten zusammen 1900 Personen, nach einem anderen Berichte 1978, und zwar 290 Passagiere 1., 662 2., 361 3. Klasse und 665 Mann Besatzung. 20 Boote konnten zu Wasser gebracht werden.

Nach einer Meldung der Admiralität wurden 500—600 Ueberlebende in Queenstown an Land gebracht. Viele mußten ins Krankenhaus gebracht werden, mehrere starben. Auch in Kinsale ist eine Anzahl von Passagieren gelandet worden. Der Hafen-Admiral von Queenstown sandte eine Anzahl kleiner Fahrzeuge nach der Stelle, wo das Schiff sank.

Lippische Landesbibliothek 9/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12.
Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

376

Sonder-Ausgabe. 8. Mai.

Ein englischer Dampfer torpediert!

Queenstown, 7. Mai. (Nichtamtlich.) Reuters Bureau meldet: Der Cunard-Dampfer „Louisitania" ist torpediert worden und gesunken. Hilfe ist gesandt. Die „Louisitania" ist der beste Dampfer der Cunard-Linie, mit 31,500 Register-Tons.

Lippische Landesbibliothek
10/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

378 **Sonder-Ausgabe.** 10. Mai.

Eine neue blutig zurückgewiesene große französisch-englische Offensive.

Neue gewaltige Erfolge in Galizien.

wtb. Großes Hauptquartier, den 10. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Küste machten wir in den Dünen Fortschritte. In der Richtung auf Nieupot nahmen wir mehrere feindliche Gräben durch Maschinengewehre. Ein Gegenstoß des Feindes während der letzten Nacht gelangte bis an Lombardzyde heran, wurde dann aber völlig zurückgeworfen.

Auch in Flandern wurde wieder nach vorwärts Gelände gewonnen. Bei Verloren-Hoek machten wir 162 Engländer zu Gefangenen.

Südwestlich Lille setzte der als Antwort auf unseren Erfolg in Galizien erwartete große englisch-französische Angriff ein. Er richtete sich gegen die Stellungen östlich Fleurbaix-östlich Riechebourg-östlich Fermelle, Aleain, Carency, Neuveville und St Lorenz bei Arras. Der Feind (Franzosen sowie weiße und farbige Engländer) führte mindestens vier neue Armeekorps in den Kampf neben den in jeder Linie schon längere Zeit verwendeten Kräften.

Trotzdem sind die wiederholten Angriffe fast überall mit starken Verlusten für den Gegner abgewiesen worden. Insbesondere war das bei den englischen Angriffsversuchen der Fall. Etwa 500 Gefangene wurden gemacht.

In der Gegend zwischen Carency und Neuveville gelang es dem Gegner, sich in unserer vordersten Linie festzusetzen. Der Gegenangriff ist im Gange.

Nördlich von Steinabrück im Fechtthal warfen wir den Feind, der sich unmittelbar vor unseren Stellungen im dichten Nebel eingenistet hatte, durch Angriff zurück und zerstörten seine Gräben.

Eines unserer Luftschiffe belegte heute früh den befestigten Ort Southend an der Themsemündung mit einigen Bomben.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage im Osten ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Trotz aller Versuche des Feindes, durch eilig mit der Bahn oder Fußmarsch herangeführten neuen Kräften unsere Verfolgung aufzuhalten, warfen die verbündeten Truppen der Heeresgruppe des Generaloberſten v. Mackensen auch gestern den Gegner von Stellung zu Stellung zurück und nahmen ihm über 12,000 Gefangene sowie vieles Kriegsmaterial ab.

Die Zahl der von dieser Heeresgruppe allein seit dem 2. Mai gemachten Gefangenen steigt damit auf über 80 000.

Unsere Vortruppen näherten sich dem Stobnica-Abschnitt und erreichten den Brzezanka sowie den unteren Wistok. Die Verfolgung geht vorwärts.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 11/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Landwirt", „Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

379 **Sonder-Ausgabe.** **11. Mai.**

Fortschritte im Westen!

Die Russen nach verzweifelten Angriffen zurückgeschlagen und verfolgt.

wtb. Großes Hauptquartier, den 11. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern vormittag wurde vor Westende ein englisches Linienschiff durch uns vertrieben.

Westlich Ypern machten wir weitere Fortschritte und eroberten 5 Maschinengewehre.

Südwestlich Lille setzten die Franzosen ihre Angriffe auf die Loretto-Höhe und die Orte Ablh und Taronti fort. Sämtliche Angriffe wurden abgeschlagen.

Die Zahl der von uns gemachten Gefangenen erhöht sich auf **800.**

Zwischen Taronti und Neuveville hielten die Franzosen die von ihnen genommenen Gräben noch im Besitz. Der Kampf dauert fort.

Ein englisches Flugschiff wurde südwestlich Lille heruntergeschossen.

Nordwestlich Berri au Bac, in den Waldungen südlich der La Ville au Bois, stürmten unsere Truppen gestern eine aus zwei hinter einander liegenden Linien bestehende Stellung in Breite von 400 Metern, machten dabei eine Anzahl unverwundeter Gefangener und erbeuteten zwei Maschinengewehre mit viel Munition.

Feindliche Infanterieangriffe nördlich Flirey und im Priesterwalde scheiterten unter großen Verlusten für den Feind.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Russen versuchten gestern in der Linie Boetzko-Brzozow an der Stotnica, Rzezanka-Abschnitt-Ropczyce (östlich Debika) Szczucin an der Weichsel, die Verfolgung der Armee des Generaloberſten v. Mackensen zum Stehen zu bringen. Diese Absicht ist völlig gescheitert.

Gegen abend waren die russischen Linien, insbesondere bei Boetzko nnd zwischen Brzozow und Lubcza durchbrochen, nachdem am vormittag bereits ein verzweifelter Angriff mehrerer russischer Divisionen vor Sanok in der Richtung Boetzko unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen war. Die Verfolgung wird fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

In unserer heutigen Zeitungs-Ausgabe hat ein bedauerlicher Druckfehler in der Wiedergabe des amtlichen österreichischen Berichts aus der Zahl 150 000 die Zahl 450 000 geformt. Es muß an der betreffenden Stelle des Berichts natürlich heißen:

„Rechnet man hinzu die Zahl der Toten und Verwundeten, so kann der Gesamtverlust mit mindestens 150 000 Mann angenommen werden."

Der aufmerksame Leser wird diese Zahl von vornherein eingesetzt haben.

Lippische Landesbibliothek 12/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

380 **Sonder-Ausgabe.** **12. Mai.**

Erfolge und Festhalten im Westen.
Unaufhaltsames Fortschreiten der Offensive zwischen Karpathen und Weichsel.

wtb. Großes Hauptquartier, den 12. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Feindliche Flieger bewarfen die belgische Stadt Brügge mit Bomben, ohne miliärischen Schaden anzurichten.

Oestlich von Ypern nahmen wir eine wichtige von schottischen Hochländern verteidigte Höhe. Dünkirchen wird weiter von uns unter Feuer gehalten.

Oestlich von Dixmuiden schossen wir einen englischen Flieger ab.

Die zwischen Carency und Neuveville in der Gegend nördlich von Arras von den Franzosen in den letzten Tagen genommenen Gräben sind noch in ihrem Besitz.

In übrigen waren auch gestern alle Durchbruchsversuche des Feindes vergebens. Seine Angriffe richteten sich hauptsächlich gegen unsere Stellungen östlich und südöstlich Carmelles, gegen die Lorretohöhe, die Orte Allain, Carency sowie gegen unsere Stellungen westlich und nordöstlich von Arras.

Sämtliche Vorstöße brachen unter den schwersten Verlusten für den Feind zusammen.

Ein Versuch des Gegners, uns den Hartmannsweilerkopf wieder zu entreißen, scheiterte. Nach starker Artillerievorbereitung drangen Alpenjäger hier zwar in unser auf der Kuppe gelegenes Blockhaus ein. Sie wurden aber sofort wieder hinausgeworfen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Jawle ist ein unentschiedenes Gefecht im Gange. An der Bsura wurde ein russisches Bataillon, das einen Versuch zum Ueberschreiten des Flusses machte, vernichtet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Verfolgung zwischen Karpathen und Weichsel ist in vollem Zuge geblieben. Dem Feinde wurde auf der ganzen Front weiterhin schwerer Abbruch getan. So nahm ein Bataillon des 4. Garde-Regiments zu Fuß allein 14 Offiziere, darunter einen Oberst und 4500 Mann gefangen und erbeuteten 4 Geschütze, eine bespannte Maschinengewehr-Kompagnie und eine Bagage.

Die verbündeten Truppen überschritten den San zwischen Sanok und Düno; weiter nordwestlich erreichten sie die Gegend von Rzeszow-Milett. Die in den Karpathen beiderseits des Stry kämpfenden Truppen warfen den Feind aus seinen Stellungen.

Oberste Heeresleitung.

Türkische Erfolge
an den Dardanellen.

wtb. **Konstantinopel** 12. Mai Das Hauptquartier teilt mit:

An den Dardanellen unternahm der Feind vom Meere aus keinen Angriffs-Versuch mehr. Da die feindlichen Angriffe zu Lande gestern unter großen Verlusten zusammengebrochen waren, unternahm der Feind auch zu Lande keine ernsten Aktionen.

Gestern morgen näherte sich die **russische Flotte**, bestehend aus 5 Schlachtschiffen, 2 Kreuzern, 12 Torpedoboots-Zerstörern und einigen Transportschiffen dem Eingange der Meerenge am Bosporus und wollte die ergebnislose Demonstration, die schon sie früher gemacht hatte, wiederholen.

Während sie sich dazu anschickte, eröffnete unser Kreuzer „Sultan Javus Selim" ein heftiges Feuer gegen die russischen Schiffe. Die russische Flotte entfloh hierauf eilends und in Unordnung in der Richtung nach Sebastopol.

Das führende russische Schlachtschiff wurde schwer beschädigt.

Die feindliche Flotte konnte sich der Verfolgung des „Sultan Javus Selim" nur dadurch entziehen, daß sie in den befestigten Hafen von Sebastopol flüchtete.

An den andern Fronten hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Lippische Landesbibliothek 13/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Rundschau" „Der Landwirt" „Feierstunden" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 10. Fernsprecher für Nr. 15. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.75, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 1 Monat M. 1.54, für 1 Monat M. 0.64. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spw. mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

382 | **Sonder-Ausgabe.** | **13. Mai.**

Schwere Kämpfe im Westen.

In Westgalizien bisher

103 500 Gefangene

69 Geschütze, 250 Maschinengewehre.

Weiter bisher 40,000 Gfangene

in den Karpathen u. nördl. der Weichsel.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Mai, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich Ypern nahmen wir einen weiteren feindlichen Stützpunkt. Am Nachmittag wurden starke französische Angriffe gegen unsere Front Ablain–Neuville unter schwersten Verlusten für den Feind abgewiesen.

Das infolge des Festsetzens der Franzosen in unseren Gräben zwischen Neuville und Carency zum größten Teil umfaßte Dorf Carency sowie der Westteil von Ablain wurde jedoch in der vergangenen Nacht geräumt. Leider sind auch dabei auch wieder eine Anzahl unserer braven Leute und Material verloren gegangen.

Französische Versuche, das von uns nordwestlich Berry au Bac genommene Grabenstück wieder zu gewinnen, blieben erfolglos.

Nach starker Artillerievorbereitung griff der Feind unsere Stellung zwischen Maas und Mosel bei Roi des Carmes an. Es gelang ihm, in einer Breite von 150—200 Metern in unsere vorderen Gräben einzudringen.

In erbitterten Nahkämpfen wurden die Stellungen jedoch wieder völlig von den Franzosen gesäubert. Eine Anzahl Gefangener blieb in unseren Händen.

Zwei französische Blockhäuser auf dem Westhang des Hartmannsweilerkopfs wurden von unserer Artillerie zusammengeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Der Kampf bei Szawle steht noch.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unter der Einwirkung unseres Vordringens wichen die Russen auch aus ihren Stellungen nördlich der Weichsel. Dort gelang es den Truppen des Generaloberſten v. Woyrsch, den Feind, dicht auffolgend, bis in die Gegend südlich und nordwestlich von Kielce zu drängen.

In den Karpathen erkämpften österreichisch-ungarische und deutsche Truppen unter General v. Linsingen die Höhen östlich des oberen Stryj. Sie nahmen dabei **3650** Mann gefangen und erbeuteten **6** Maschinengewehre.

Jetzt, wo die Armee des Generaloberſten von Mackensen sich der Festung Przemysl und dem unteren San nähern, läßt sich ein annäherndes Bild der Siegesbeute aus den Schlachten bei Gorlyce und Tarnow und der anschließenden Verfolgungskämpfe geben.

Diese Armeen haben bisher 103 500 Russen zu Gefangenen gemacht, 69 Geschütze und 250 Maschinengewehre mit stürmender Hand erbeutet.

In dieser Zahl ist die Ausbeute der in den Karpathen und nördlich der Weichsel kämpfenden verbündeten Truppen **nicht** einbegriffen, die sich auf vorläufig **40 000** Gefangene beläuft.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

14/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Bilder für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 2.— für 1 Monat M. 1.05, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.80, für 1 Monat M. 0.60, Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Ihren mit 15 Pf., für Nachrichten mit 30 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

383 **Sonder-Ausgabe.** **14. Mai.**

Generaloberst v. Mackensen vor Przemysl.

wtb. Großes Hauptquartier, den 14. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Starke englische Angriffe gegen unsere vor Ypern neu gewonnene Front scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind. An der Straße Menen-Ypern gewannen wir in der Richtung Gorgße weiter Gelände.

In den Vogesen südwestlich Lille griff der Feind nach starker Artillerie-Vorbereitung nur an einzelnen Stellen an. Alle Angriffe wurden abgewiesen.

An der Loretto-Höhe und nördlich Arras verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Große Angriffe des Feindes fanden nicht statt.

Unsere Verluste bei der Wegnahme von Carency durch den Feind betragen 6 bis 700 Mann.

Ein weiterer Angriffsversuch des Feindes, uns das nordwestlich Berry au Bac gewonnene Grabenstück wieder zu entreißen, scheiterte abermals.

Zwischen Maas und Mosel brach ein feindlicher Vorstoß im Priesterwalde vor unseren Stellungen in unserem Feuer zusammen.

Die Insassen eines bei Hagenau zum Landen gezwungenen französischen Doppeldeckers wurden gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Szawle sind die Kämpfe auch gestern noch nicht abgeschlossen worden. Nördlich des Njmen an der unteren Dubica machten wir bei einem nächtlichen Vorstoß 80 Gefangene.

Nördlich Prasznysz gelangten Teile des 1. Turkestanischen Armeekorps nach viermaligem vergeblichen Ansturm bis in unsere vorderen Gräben. Am Abend war der Feind überall wieder hinausgeworfen. Er hat schwere Verluste erlitten. 120 Gefangene blieben in unserer Hand.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Vortruppen der Armee des Generalobersten v. Mackensen stehen vor Przemysl und am linken Ufer des unteren San. Rechts und links anschließend setzten die verbündeten Truppen die Verfolgung in Richtung Dolina-Dobromil einerseits und über Polaniec (an der Weichsel)-Kielce andererseits fort.

Auch von Kielce bis zur Pilitza bei Inowlotz haben die Russen ihre Stellungen nicht zu halten vermocht und sind im schleunigen Abzuge nach Osten.

Oberste Heeresleitung.

Das türkische Große Hauptquartier meldet:

Konstantinopel, 13. Mai. Das Große Hauptquartier gibt bekannt: An der Dardanellenfront hat sich zu Lande nichts Wichtiges ereignet.

Heute vormittag hat ein Teil unserer Flotte ein **englisches Panzerschiff** angegriffen (das von der englischen Admiralität gemeldete Linienschiff „Goliath". D. Red.), das sich in der Nähe des Hafens von Morto bei den Dardanellen befand. Dieses Panzerschiff wurde an drei Stellen von Geschossen getroffen, an der Brücke des Kommandanten in der Mitte und achtern. **Es sank sofort.**

Auf den übrigen Kriegsschauplätzen hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Lippische Landesbibliothek
15/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Braucht" „Der Landwirt" „Lippe erzählt" und „Blätter für ländliche Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 11. Fernsprecher für Ab.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.60, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spalt. mit 15 Pf. die Ausschrifte mit 20 Pf. die kleinspaltige Reklamezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

Sonder-Ausgabe. 14. Mai.

Englisches Linienschiff torpediert

London, 13. Mai. (Unterhaus). Churchill machte die Mitteilung, daß das Linienschiff „Goliath" in den Dardanellen torpediert wurde, und man den Verlust von **500** Menschenleben befürchtet.

Demission des italienischen Ministeriums.

Rom, 13. Mai. „Agence Stefanie" gibt bekannt: Der Ministerrat hat in Rücksicht darauf, daß die Richtlinien der Regierung in der internationalen Politik der Zustimmung der konstitutionellen Parteien entbehrt, die angesichts des Ernstes der Lage erforderlich waren, beschlossen, dem König seine Demission zu überreichen. Der König hat sich seinen Beschluß vorbehalten.

Lippische Landesbibliothek

16/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.35; bei der Post für 1 Jahr M. 1.80, für 3 Monate M. 1.14, für 1 Monat M. 0.43. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.06, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet, Lokal mit 15 Pf., im Nachweis mit 20 Pf. die nichtlokalen Anzeigen. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierter Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

384 **Sonder-Ausgabe.** **15. Mai.**

In den Kämpfen bei Ypern über 6000 Franzosen gefangen

Die fliehenden Russen rastlos verfolgt!

wtb. Großes Hauptquartier, den 15. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei Steenstraate am Yser-Kanal wiesen wir einen nächtlichen Angriff ab. Auf der Straße St. Julien-Ypern griffen wir weiter an und machten Fortschritte. 3 engl. Offiziere, 60 Mann und 1 Maschinengewehr fielen in unsere Hände.

Die Zahl der seit dem 22. April bei Ypern gemachten unverwundeten Gefangenen ist auf 110 Offiziere und 5450 Mann gestiegen, wozu noch 500 verwundete Gefangene kommen.

Südwestlich von Lille entwickelten sich auch gestern heftige Artillerie-Kämpfe. Feindliche Infanterie-Angriffe erfolgten dort nicht.

An der Loretto-Höhe wurden die meisten feindlichen Angriffsversuche niedergehalten. Ein Angriff nördlich des Höhenzuges, der bis in unsere Gräben gelangte, wurde unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Bei der Räumung von Carency und dem Westteil von Ablain ist bis jetzt festgestellt, daß ein in der vorderen Linien eingegrabenes Feldgeschütz und eine geringe Anzahl von Behelf-Minenwerfer verloren gegangen sind Außerdem fielen 5 von uns früher erbeutete französische Geschütze und zwar 3 kleine Revolverkanonen und 2 Mörser, die als Minenwerfer benutzt wurden, in Feindeshand.

Nördlich von Arras blieb es im allgemeinen ruhig.

Südlich von Killy, westlich der Maas, nahmen wir einige feindliche Gräben, wobei wir 52 verwundete und 161 unverwundete Franzosen, darunter einen Bataillonskommandeur, gefangen nahmen. Drei feindliche Angriffe gegen unsere Stellung an der Straße Issy-Flirey wurden abgewiesen. Im Priesterwalde setzten wir uns im Morgengrauen durch einen Vorstoß in den Besitz eines feindlichen Grabens und machten hierbei einige Gefangene.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nach einem vorübergehenden kleinen Erfolge des Feindes, der uns 3 Geschütze kostete, ist der Vormarsch starker russischer Kräfte bei Sawle zum Stehen gebracht worden. Feindliche Angriffe gegen die untere Dubika scheiterten. Der Gegner hat nunmehr auch in der Gegend südlich des Njemen eiligst Verstärkungen herangeführt. Gefechtsberührung mit diesem besteht noch nicht.

Bei Augustow und Kalwaria wurden feindliche Angriffe abgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In dem Raume südlich der unteren Pilica bis zur Weichsel setzten die verbündeten Truppen weiter abziehenden Russen nach. Der Brückenkopf von Jaroslau am San wurde gestern erstürmt.

Schulter an Schulter mit der österreichisch-ungarischen Armee, in deren Verband sie stehen, erreichten die Truppen des Generals v. d. Marwitz die Gegend von Dobromil. Wir sind in der Verfolgung rastlos fortgefahren.

Die voreilenden Truppen haben die Gebirgsausgänge gewonnen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 17/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippi Brause", „Der Landwirt", „Lesen u. Wissen" und „Blätter für Handel und Gewerbe" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Brüderstraße 13. Fernsprecher für Amt I Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.75. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.10, für 1 Monat M. 0.55. Anzeigen werden für Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Lesen mit 15 Pf. im Redaktions mit 30 Pf. die 4spaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

385 **Sonder-Ausgabe.** **16. Mai.**

Der Tagesbericht vom 16. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Mai, vormittags. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ypern greifen schwarze Truppen seit gestern Nachmittag ohne jede Rücksicht auf eigene Verluste unsere Stellungen westlich des Kanals bei Steenstrate und Het Sas an. Bei Het Sas wurden alle Angriffe abgewiesen. Bei Steenstrate dauert der Kampf an.

Südwestlich von Lille schritten die Engländer nach starker Artillerievorbereitung gegen unsere Stellung südlich Neuve Chapelle zum Infanterie-Angriff vor, der an den meisten Stellen schon abgeschlagen wurde. An einigen Punkten wird noch gekämpft.

Bei den Lorettohöhen und bei Souchez, nördlich von Arras sowie bei Neuville brachen erneute französische Angriffe in unserm Feuer zusammen.

Besonders starke Verluste erlitten die Franzosen auf der Loretto-Höhe wie bei Souchez.

Westlich der Argonnen setzten wir uns abends durch Angriff in den Besitz eines starken französischen Stützpunktes von 600 Meter Breite und 200 Meter Tiefe, nördlich von Lille sur Tourbe und behaupteten ihn gegen drei nächtliche für den Feind sehr verlustreiche Gegenangriffe. Viel Material und 60 Gefangene fielen in unsere Hand.

Zwischen Maas und Mosel fanden auf der ganzen Front lebhafte Artilleriekämpfe statt.

Zu Infanteriekämpfen kam es nur am Westrande des Priesterwaldes, wo der Kampf noch nicht abgeschlossen ist.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Gegend Szawle wurde ein russischer Nachtangriff mühelos abgewiesen. Die Zahl der dort in den letzten Tagen gemachten Gefangenen übersteigt 1500. An der Dubica nordwestlich Ugiany mußte eine kleinere Abteilung von uns stärkeren russischen Kräften weichen. Sie verlor zwei Geschütze. Weiter südlich bei Eiragola wurden die Russen unter Verlust von 120 Gefangenen zurückgeworfen.

Nördlich und südlich von Augustowo und beiderseits des Omulew scheiterten starke russische Nachtangriffe unter schweren Verlusten für den Gegner, der 245 Gefangene bei uns zurückließ.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Pilica und oberer Weichsel sowie auf der Front Sambor (40 Kilometer süd-östlich Przemysl-Stryj-Stanislau) befinden sich die verbündeten Armeen in weiterem Vormarsch. Am unteren San von Przemysl abwärts leistet der Feind Widerstand.

Wie es unsere Gewohnheit bei französischen Angriffen mit großen Zielen ist, wird nachfolgend der französische Befehl für die im Gange befindliche Offensive nördlich von Arras bekannt gegeben:

Nach einem Feldzuge von 9 Monaten, wovon 7 in den Verschanzungen zugebracht wurden, ist es Zeit, eine endgiltige Anstrengung zu machen, um die feindliche Linie zu durchbrechen, und — besseres erwartend — die Deutschen zunächst vom nationalen Boden zu vertreiben. Der Augenblick ist günstig, niemals war die Armee stärker und von einem erhebenden Geiste beseelt.

Der Feind ist nach seinen heftigen Angriffen der ersten Monate jetzt auf die Verteidigung seiner West- und Ost-Front beschränkt, während die neutralen Nationen darauf warten, daß wir ihnen durch einen Erfolg das Zeichen zum Losschlagen geben. Der Feind vor uns scheint nur über einige Divisionen zu verfügen. Wir sind viermal so stark als er und haben eine Artillerie, so furchtbar, wie sie noch nie auf dem Schlachtfelde erschienen ist.

Es handelt sich heute nicht mehr darum, einen Angriff zu wagen oder einen Graben zu nehmen. Es handelt sich darum, den Feind zu schlagen. Darum gilt es, ihn mit äußerster Heftigkeit anzugreifen und mit einer unvergleichlich zähen Erbitterung zu verfolgen, ohne uns um Ermüdung, Hunger, Durst oder Leiden zu kümmern. Nichts ist erreicht, wenn der Feind nicht endgiltig geschlagen wird.

So möge denn jeder Offizier, Unteroffizier und Soldat davon überzeugt sein, daß das Vaterland von dem Augenblick an, wo der Befehl zum Angriff bis zum endgültigen Erfolg jede Kühnheit, jede Kraftanstrengung, jedes Opfer von uns fordert.

Der kommandierende General des 33. Armeekorps. gez. Petain.

Der Chef des Generalstabes. Name unleserlich.

Besonders interessant ist die Angabe über die deutsche Defensive aus der Ostfront.

18/5/1915 Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Illustriertes Unterhaltungsblatt", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 35. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarbezirke mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

386 **Sonder-Ausgabe.** **17. Mai.**

Der deutsche Tagesbericht vom 17. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, den 17. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich von Ailly, bei Ablain und Neuville wiesen wir französische Angriffe, bei großen Verlusten der Gegner, ab.

Im Priesterwalde haben sich geringfügige Infanterie-Kämpfe entwickelt.

Unsere Luftschiffe machten erfolgreiche Angriffe auf die Kriegshäfen Dover und Calais.

Nördlich von Ypern, westlich des Kanals bei Steenstraate und Het-Sas, gaben wir unsere vorgeschobenen Stellungen auf und zogen die dort stehenden schwachen Kräfte, um Verluste durch starkes feindliches Artilleriefeuer zu verhindern, in unsere Hauptstellung am östlichen Kanalufer zurück.

Südlich Neuve-Chapelle hielten die Engländer noch die Teile unserer vorderen Gräben, die seit den letzten Kämpfen in ihrer Hand sind. Das Gefecht dauert noch an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der Dubissa in Gegend Eiragola und Czekiszki, sowie südlich des Njemen bei Mariampol und Ludwino wurden feindliche Angriffe abgewiesen.

Unter den bei Szawle gemachten russischen Gefangenen wurden Rekruten des Jahrganges 1916 festgestellt, die eine nur vierwöchentliche Ausbildung hinter sich hatten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unser Vormarsch zwischen Pilica und oberer Weichsel, ebenso wie auf der Front Sambor-Stryj-Stanislau wird fortgesetzt. Bei Jaroslau und nördlich ist es an mehreren Stellen gelungen, den San zu überschreiten.

Um Przemysl wird noch gekämpft.

Oberste Heeresleitung.

Das türkische Große Hauptquartier meldet:

wtb. Konstantinopel, 17. Mai. Das Hauptquartier meldet: An der Dardanellenfront bei Ari Burut unternahmen drei feindliche Bataillone mit Elitetruppen gestern früh gegen die Stellungen unseres rechten Flügels wiederholte Angriffe, durch die wir überrascht werden sollten. Die Feinde wurden jedes Mal mit Verlusten zurückgeworfen und durch unsere Gegenangriffe bis in ihre Hauptstellung getrieben. Wir zählten 300 tote Feinde in der Umgebung dieser Stellungen. Der Gesamtverlust des Feindes bei diesem Angriff beläuft sich auf 1500 Mann. Wir eroberten 200 Gewehre, sowie auch eine Menge sonstigen Kriegsmaterials. Unsere eigenen Verluste sind verhältnismäßig sehr gering. Feindliche Schiffe beschossen gestern erfolglos unsere Batterien am Eingang der Meerenge. Diese Batterien feuerten ihrerseits heftig auf die feindliche Stellung von Sedul Bahr. Drei Geschosse nahmen das englische Panzerschiff „Vengeance". Unsere Flieger warfen mit Erfolg Bomben auf den bei Sedul Bahr stehenden Feind. Am 1. Mai ließ das französische Panzerschiff „Viktor Hugo", das im Golf von Akava kreuzte, ein Wasserflugzeug aufsteigen, das, von unserem Feuer beschädigt, ins Meer stürzte. Am 2. Mai wollte dasselbe Panzerschiff in einer Schaluppe eine Abteilung an Land setzen. Die Schaluppe wurde aber mit einem Verlust von 5 Toten und Verwundeten vertrieben. Der „Viktor Hugo" zog sich darauf zurück. Von den anderen Fronten ist nichts von Bedeutung zu melden.

Weiteres über die Unruhen in Lissabon.

wtb. Madrid, 17. Mai. „Agence Havas": Ministerpräsident Dato hat Journalisten gegenüber erklärt, daß der Panzer „Espana" zum Schutz der Interessen der Spanier und Ausländer heute in Lissabon eintreffe. Wahrscheinlich werde noch ein zweiter Panzer nach Portugal geschickt werden. Die Kämpfe zwischen den aufständischen Truppen und den treu gebliebenen Truppen dauern fort. Die Beschießung hörte am Sonnabend wegen Munitionsmangel auf. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist groß. Die Häuser der Royalisten wurden angezündet und verwüstet. In Lissabon herrscht völlige Anarchie. Es verlautet, daß England ein Kriegsschiff nach Lissabon entsenden wird.

Lippische Landesbibliothek

19/54/995

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 18. Fernsprecher Nr. 23. Landesbank-Girokto: Landesbank Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postzeitungsliste für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

387 **Sonder-Ausgabe.** **18. Mai.**

Der deutsche Tagesbericht vom 18. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, den 18. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich von Ypern, am Kanal bei Steenstraate und Het Sas, herrschte gestern Ruhe.

Auf dem östlichen Kanalufer, südöstlich Boesine, entwickelten sich an einzelnen Stellen Kämpfe, die noch fortdauern.

Südlich von Neuve-Chapelle versuchten die Engländer gestern und heute nacht vergeblich, weiter Boden zu gewinnen. Alle Angriffe wurden unter starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

Erneute französische Angriffe an der Loretto-Höhe bei Ablain und westlich Souchez scheiterten. **170** Gefangene blieben in unserer Hand.

Bei Ailly kam der Infanteriekampf zum Stillstand.

Ein französischer Vorstoß im Priesterwalde brach in unserem flankierenden Feuer zusammen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der Dubissa wurden in der Gegend Eiragola wiederum starke feindliche Angriffe abgewiesen. Gegen die südlich des Njmen herangeführten russischen Kräfte gingen unsere Truppen in allgemeiner Richtung Gryszkabuda, Syntowty, Szaki zum Angriff vor. Die Kämpfe dauern noch an. Gestern wurden **1700 Russen gefangen.** Nördlich der Wysoka warf unsere Kavallerie die feindliche. Russische Angriffe auf Mariampol scheiterten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich Przemysl, von Süd-Jaroslau bis zur Einmündung des Wislok in den San, haben sich deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Uebergang über den San erkämpft. Der Gegner geht hier weiter nach Osten und Nordosten zurück. Zwischen Pilica und oberer Weichsel (bei Ilza und Lagow) südöstlich Przemysl, sowie in der Gegend von Stryj, sind seit gestern größere Kämpfe im Gange.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

20/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

388 **Sonder-Ausgabe.** 18. Mai.

Der Krieg mit Italien unvermeidbar?

Kräftige Worte des Reichskanzlers.

Einstimmige Haltung des Reichstags!

wtb. Berlin, 18. Mai 1915.

Im Reichstag hielt heute der Reichskanzler folgende Ansprache:

Meine Herren! Es ist Ihnen bekannt, daß sich die Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn in den letzten Monaten stark zugespitzt haben. Aus der gestrigen Rede des ungarischen Ministerpräsidenten werden sie entnommen haben, daß das Wiener Kabinett in dem aufrichtigen Bestreben, die ständige Freundschaft zwischen der Doppel-Monarchie und Italien zu sichern und den dauernden großen Lebensinteressen beider Reiche Rechnung zu tragen, bis zu weitgehenden Konzessionen territorialer Natur an Italien sich entschlossen hat. Ich halte es für zweckmäßig, die Konzessionen wörtlich zu bezeichnen:

1. Der Teil von Tirol, der von Italienern bewohnt ist, wird an Italien abgetreten.

2. Ebenso das westliche Ufer des Isanzo, soweit die Bevölkerung rein italienisch ist und die Stadt Gradisca.

3. Triest soll zur kaiserlich-freien Stadt gemacht werden, eine den italienischen Charakter der Stadt sichernde Stadtverwaltung und eine italienische Universität erhalten.

4. Die italienische Souverenität über Dalona und die dazu gehörige Interessensphäre soll anerkannt werden.

5. Oesterreich-Ungarn erklärt seine politische Uninteressiertheit hinsichtlich Albaniens.

6. Die nationalen Interessen der italienischen Staatsangehörigen in Oesterreich-Ungarn werden besonders berücksichtigt.

7. Oesterreich-Ungarn erläßt eine Amnestie für militärische und politische Verbrecher, die aus den abgetrennten Gebieten stammen.

8. Wohlwollende Berücksichtigung von weiteren Wünschen Italiens und der Gesamtheit der das Abkommen bildenden Fragen wird zugesagt.

9. Oesterreich-Ungarn wird nach dem Abschluß des Vertrages eine feierliche Erklärung über die Abtretung abgeben.

10. Gemischte Kommissionen zur Regelung der Einzelheiten der Abtretung werden eingesetzt.

11. Nach Abschluß des Abkommens sollen die Soldaten der österreich-ungarischen Armee, die aus den besetzten Gebieten stammen, nicht mehr an den Kämpfen teilnehmen.

Ich kann hinzufügen, daß Deutschland, um die Verständigung zwischen seinen beiden Bundesgenossen zu fördern und zu festigen, dem römischen Kabinett gegenüber im Einverständnis mit dem Wiener Kabinett die vollen Garantien für die loyale Ausführung dieser Anerbietungen ausdrücklich übernommen hat.

Oesterreich-Ungarn und Deutschland haben hiermit einen Entschluß gefaßt, der, wenn er zum Ziele führt, nach meiner festen Ueberzeugung von der überwältigenden Mehrheit der drei Nationen gut geheißen werden muß. Mit seinem Parlament steht das italienische Volk vor der freien Entschließung, ob es die Erfüllung alter nationaler Hoffnungen im weitesten Umfange auf friedlichem Wege erreicht oder ob es das Land in den Krieg stürzen und gegen seine Bundesgenossen von gestern und heute morgen das Schwert ziehen will.

Ich habe die Hoffnung nicht ganz aufgegeben, daß die Wagschale des Friedens schwerer sein wird, als die des Krieges.

Wie aber Italiens Entschließung auch ausfallen möge, in Gemeinschaft mit Oestereich-Ungarn haben wir alles im Bereiche der Möglichkeit liegendes getan, um ein Bundes-Verhältnis zu schützen, das im deutschen Volke feste Wurzeln gefaßt hat und das den Reichen Nutzen und Gutes gebracht hat.

Wird der Bund von einem der Partner zerrissen, so werden wir in Gemeinschaft mit dem anderen auch neue Gefahren unerschrockenen und zuversichtlichen Mutes zu begegnen wissen!

(Lebhafter stürmischer Beifall und allgemeines Händeklatschen. Der Reichskanzler verneigt sich mehrmals. Wiederholter stürmischer Beifall und Händeklatschen.)

Lippische Landesbibliothek
21/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

389 **Sonder-Ausgabe.** 19. Mai.

Weitere Fortschritte in Galizien!

General Emmichs Korps allein aufs neue 7000 Russen gefangen genommen!

wtb. Großes Hauptquartier, den 19. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ypern nahmen die Kämpfe auf dem östlichen Kanalufer einen für uns günstigen Verlauf. Südlich von Neuve-Chapelle setzten die Engländer bei starkem Artillerie-Feuer an einzelnen Stellen zu neuen Angriffen an. Sie wurden überall abgewiesen.

Auf der Loretto-Höhe nahmen wir einige französische Gräben und erbeuteten dabei 2 Maschinengewehre.

Ein starker französischer Angriff gegen den Südteil von Neuville brach unter schwersten Verlusten für den Feind in unserm Feuer zusammen.

Im Priesterwalde versuchten die Franzosen um Mitternacht durchzubrechen, wurden aber durch unser Artillerie-Feuer niedergehalten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Aus der Linie Shagori-Frauenburg sind gestern stärkere feindliche Kräfte angetreten. Nördlich und östlich des Njemen dauern die Kämpfe weiter an.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Russen versuchten gestern das weitere Vorschreiten unserer über den San (nördlich Przemysl) vorgedrungenen Truppen durch Gegenangriff aufzuhalten. Alle diese Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind.

Eine aus Hannoveranern und Oldenburgern bestehende Division hat in den letzten beiden Tagen bei den Kämpfen um den Sanübergang **7000** Gefangene gemacht, sowie **4** Geschütze und **28** Maschinengewehre erbeutet.

Zwischen Pilica und oberer Weichsel, sowie südöstlich Przemysl werden die Kämpfe fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 22/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spw. mit 15 Pf., für Ausmärkte mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

390 **Sonder-Ausgabe.** **20. Mai.**

Die Russen unter überaus starken blutigen Verlusten geschlagen! — 2200 Gefangene!

wtb. Großes Hauptquartier, den 20. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Trübes, unsichtiges Wetter hinderte gestern in Flandern und Nordwestfrankreich jede Gefechtstätigkeit.

Auf der Lorettohöhe machten wir kleinere Fortschritte.

Bei Ablain wurde ein nächtlicher feindlicher Vorstoß im Nahkampf abgewiesen.

Zwischen Maas und Mosel war der Artilleriekampf besonders heftig. Gegen Morgen gingen die Franzosen östlich Ailly in breiter Front zum Angriff vor, wurden aber abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Mit den auf der Linie Shagori-Frauenburg im Vormarsch gemeldeten feindlichen Kräften ist es zu keiner Gefechtsberührung gekommen.

An der Debussa wurden russische Angriffe abgeschlagen. 900 Gefangene und 9 Maschinengewehre blieben in unseren Händen. Gestern griffen wir nördlich der Debussa an, nahmen die Höhe 105 und machten weiter 500 Gefangene.

Auch südlich des Njemen vordringende russische Kräfte wurden bei Gryeszkabuga-Syntowski-Szaki völlig geschlagen. Die Reste des Feindes flohen in östlicher Richtung in die Wälder.

Kleine Abteilungen halten noch Sutki.

Die blutigen Verluste der Russen waren sehr schwer. Die Zahl der Gefangenen erhöhte sich deshalb nur auf 2200. Ferner nahmen wir den Russen 4 Maschinengewehre ab.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere über den San nördlich von Przemysl vordringenden Truppen wurden gestern nachmittag erneut von den Russen in verzweifelten Anstürmen angegriffen. Der Feind wurde überall unter sehr schweren Verlusten zurückgeworfen.

Heute früh gingen wir auf einem Hügel zum Gegenstoß vor und stürmten die Stellung des Gegners, der eiligst flieht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold Abteilung für Heimatkunde Sammlung

23/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippische Heimat" „Der Landmann" „Lippe erzählt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.63. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarstaaten mit 20 Pf. für einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

391 **Sonder-Ausgabe.** **21. Mai.**

wtb. Rom, 20. Mai. Salandra legte mit einer längeren Erklärung der Kammer einen Gesetzentwurf vor, welcher der Regierung für den Kriegsfall außerordentliche Befugnisse überträgt. (Enthusiastische Kundgebungen und wiederholte Zwischenrufe: „Es lebe der Krieg!" begleiteten die Erklärungen des Minister-Präsidenten.)

wtb. **Rom**, 20. Mai, abends 10 Uhr. Salandra beantragte die Einsetzung einer Kommission zur Prüfung des Gesetz-Entwurfes, die sofort zusammentreten und noch heute Bericht erstatten soll. Sodann legte Sonnino das Grünbuch vor. Die Minister verließen die Kammer, um die Erklärung vor dem Senat zu wiederholen. Der Vorschlag der Regierung, dem Gesetzentwurf Dringlichkeit zuzuerkennen, wurde in geheimer Abstimmung mit 367 gegen 54 Stimmen angenommen.

Rom, 20. Mai, nachts 11½ Uhr. (Sonder-Depesche.) Die Kammer nahm mit 407 gegen 74 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung den Gesetzentwurf betreffend außerordentliche Befugnisse im Kriegsfalle unter allgemeinen Ovationen an.

Lippische Landesbibliothek

24/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

392 **Sonder-Ausgabe.** **21. Mai.**

Der deutsche Tagesbericht vom 21. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, den 21. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ypern griffen farbige französische Truppen nachts unsere Stellungen nördlich des Kanals an. Der Kampf ist noch im Gange.

Ein am späten abend begonnener Angriff der Engländer südlich Neuve-Chapelle in Gegend La Quinque-Rue brach in unserm Feuer zusammen.

Nordöstlich Arras schossen wir bei Fresnoy ein feindliches Flugzeug herunter.

Ein weiterer von den Franzosen gestern gemachter Angriff im Walde bei Ailly scheiterte unter erheblichen Verlusten für den Feind, der einige Gefangene in unseren Händen zurückließ.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend Szawle fanden nur kleine Gefechte statt. An der Dubissa gelangten unsere Angriffe östlich Poduvors bis Betizyosa und brachten uns weiter **1500** Gefangene ein.

Auch östlich Milloszaycie und Zemigosa wurden die Russen über den Fluß zurückgeworfen. Weiter südlich steht der Kampf.

Die Reste der südlich des Njemen geflohenen russischen Kräfte setzten ihre Flucht in Richtung Kowno fort.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oestlich Jaroslau wurden gestern Gefangene gemacht, die nicht mit Gewehren, sondern nur mit Eichenkeulen ausgerüstet waren.

Von den Armeeen des Generaloberſten von Mackensen und den übrigen im Verbande des österreich-ungarischen Heeres kämpfenden deutschen Truppen wurden seit 1. Mai **104 000** Gefangene gemacht und **72** Geschütze, sowie **253** Maschinengewehre erbeutet.

Diese Zahl ist in der bereits veröffentlichen Gesamtzahl enthalten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
25/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Ztg. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Jahr M. 4.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.26, für 1 Monat M. 0.63. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

394 **Sonder-Ausgabe.** **22. Mai.**

Antwortnote Oesterreichs an Italien.

wtb. Wien, 22, Mai. Die Regierung hat die Mitteilung Italiens, daß es den Dreibundvertrag als aufgehoben betrachte, mit einer Note beantwortet, die gestern nachmittag dem italienischen Botschafter übergeben worden ist. Die Note schließt: Die Kaiserliche und Königliche Regierung vermag die Erklärung der italienischen Regierung, ihre volle Handlungsfreiheit wieder erlangen zu wollen und ihren Bündnisvertrag mit Oesterreich-Ungarn als nichtig und fortan wirkungslos zu betrachten, nicht zur Kenntnis zu nehmen, da eine solche Erklärung im entschiedenen Widerspruch zu den feierlichst eingegangenen Verpflichtungen steht, welche Italien in dem Vertrage vom 5. Dezember 1912 auf sich genommen hat, der die Dauer unserer Alliance bis zum 8. Juli 1920 festsetzte, seine Kündigung nur 1 Jahr vorher gestattet und keine Kündigung oder Nichtigkeitserklärung vor diesem Zeitpunkte vorsah. Da sich die italienische Regierung aller Verpflichtungen willkürlicherweise entledigt hat, so lehnt die Kaiserliche und Königliche Regierung die Verantwortlichkeit für alle Folgen, die aus dieser Vorgangsweise sich ergeben können, ab.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungsabteilung Sammlung

26/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

394 **Sonder-Ausgabe.** 22. Mai.

Bis jetzt 194000 Gefangene!

Der österreichische stellvertretende Chef des Generalstabes meldet:

Seit dem 15. Mai ist die Gesamtsumme der Gefangenen um **20 000** Mann weiter gestiegen. Sie beträgt seit dem 2. Mai 194 000.

Lippische Landesbibliothek

24/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

395 **Sonder-Ausgabe.** 22. Mai.

Der deutsche Tagesbericht vom 22. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Mai 1915. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen der Straße Estaires-La Bassée-Arras kam es zu erneuten Zusammenstößen. Südwestlich Neuve-Chapelle wurden mehrere zu verschiedenen Zeiten einsetzende englische Teilangriffe abgewiesen. Eine Anzahl farbiger Engländer wurde dabei gefangen genommen.

Weiter südlich bei Civenen wird noch gekämpft. Französische Angriffe, die sich gestern abend gegen unsere Stellungen an der Lorettohöhe bei Ablain und bei Neuveville richteten, brachen meist schon in unserem Feuer zusammen.

Ein weiterer nächtlicher französischer Vorstoß nördlich Ablain erreichte unsere Gräben. Der Kampf ist dort noch nicht abgeschlossen

Auf der übrigen Westfront fanden nur Artilleriekämpfe an verschiedenen Stellen, besonders zwischen Maas und Mosel, statt Zwischen Lille und in den Argonnen verwendete der Feind Minen mit giftigen Gasen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Westlich Werwindau in Gegend Schawdiny kam es zu Reiterkämpfen, bei denen ein Regiment der russischen Ussuri-Reiter-Brigade aufgerieben wurde. Bei Szawle und an der Dubissa wurden einzelne russische Nachtangriffe abgewiesen. Die Zahl der Gefangenen aus den Kämpfen östlich Podubis stieg um 300.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentliche Aenderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 28/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

396 **Sonder-Ausgabe.** 23. Mai.

Italien mobilisiert

wtb. Rom, 23. Mai. (Havas-Sonderdepesche.)

Der König ordnete die allgemeine Mobilmachung des Heeres, der Marine und die Requirierung aller zur Beförderung dienender Tiere an.

Lippische Landesbibliothek

29/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Lesen u. etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 15. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Auswärts werden für Lippe um 15 Pf., im Nachbarorte mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

397 **Sonder-Ausgabe.** **23. Mai.**

Der deutsche Tagesbericht vom 23. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, 23. Mai 1915. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Givenchy stattfindende Kämpfe, die bisher günstig verlaufen, sind noch im Gange. Weiter südlich wurden französische Angriffe an der Straße Bethune-Lens und an der Loretto-Höhe abgewiesen. Nördlich Ablain gelang es dem Feind, durch die schon gemeldeten nächtlichen Vorstöße in einem kleinen Teil unseres vordersten Grabens Fuß zu fassen.

Südlich Neuville gewannen wir etwas Gelände, nahmen 90 Franzosen gefangen und erbeuteten 2 Maschinen-Gewehre.

Zwischen Maas und Mosel fanden wiederum heftige Artillerie-Kämpfe statt. Ein Angriff des Feindes im Priesterwalde wurde abgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Gegend Szawle griffen wir den russischen Nordflügel an und schlugen ihn.

1600 Gefangene und 7 Maschinengewehre waren die die Beute. Feindliche Gegenstöße in der Nacht scheiterten.

An der Dubissa wurden starke russische Nachtangriffe abgewiesen.

1000 Gefangene blieben bei uns zurück.

Südlich des Njemen schlug ein feindlicher Nachtangriff nördlich Pilzwiszki fehl.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

Italien mobilisiert

wtb. Rom, 23. Mai. (Havas-Sonderdepesche.)

Der König ordnete die allgemeine Mobilmachung des Heeres, der Marine und die Requirierung aller zur Beförderung dienender Tiere an.

Lippische Landesbibliothek

30/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.— für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm hohe 15 Pf., aus Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

398 **Sonder-Ausgabe.** **24. Mai.**

Krieg mit Italien!

wtb. Wien, 23. Mai. (Eingelaufen um Mitternacht). Der italienische Botschafter überreichte dem Minister des Aeußeren die Erklärung, daß Italien ab morgen im Kriegszustand mit Oesterreich-Ungarn sich befindlich betrachtet.

wtb. Berlin, 23. Mai. Amtlich. Die italienische Regierung hat heute durch den Botschafter Herzog Alvarna der österreich-ungarischen Regierung erklären lassen, daß Italien von Mitternacht ab sich im Kriegszustande mit Oesterreich-Ungarn befinde. Die italienische Regierung hat durch diesen vom Zaun gebrochenen Angriff gegen die Donaumonarchie das Bündnis auch mit Deutschland ohne Recht und Grund zerrissen. Das durch die Waffenbrüderschaft noch fester geschmiedete vertragsmäßige Treuverhältnis zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reiche ist durch den Abfall des dritten Bundesgenossen und seinen Uebergang in das Lager ihrer Feinde unversehrt geblieben. Der deutsche Botschafter hat deshalb Anweisung erhalten, Rom zugleich mit dem österreichischen Botschafter zu verlassen.

Ein Manifest des Kaisers Franz Josef an seine Völker bezeichnet die Kriegs-Erklärung Italiens als einen Treubruch, dessen gleichen die Geschichte nicht kennt.

Lippische Landesbibliothek
31/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 15. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

406 **Sonder-Ausgabe**

27. Mai.

Der deutsche Tagesbericht vom 27. Mai.

wtb. Großes Hauptquartier, den 27. Mai 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unbeachtet ihrer gänzlichen Mißerfolge vom 25. Mai erneuerten die Franzosen ihre Durchbruchsversuche zwischen Fermelle und der Lorettohöhe. Sehr starke Kräfte wurden auf dem schmalen Raume von 10 Kilometern zum Sturm eingesetzt, die Angreifer aber überall zurückgeworfen. Wir sind im vollen Besitz unserer Stellungen. **Eine ungemein große Zahl französischer Gefallener liegt vor den deutschen Gräben.** Ein weiterer französischer Angriff richtete sich am späten Abend gegen die Linie Souchez-Neuville Hier ist dicht südlich Souchez der Kampf noch nicht völlig abgeschlossen. Beim Friedhof von Neuville schanzten die Franzosen aufrecht stehend, indem sie zur Deckung in vorhergegangenen Kämpfen gefangene Deutsche verwendeten.

Bei einer Erkundigung nördlich Dixmuiden nahmen wir 1 Offizier und 25 Belgier gefangen.

Kleine feindliche Vorstöße bei Soissons und im Priesterwalde wurden abgewiesen.

Ein Luftangriff wurde mit Erfolg auf die Befestigungen von Southend an der unteren Themse gemacht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Sowohl nördöstlich Przemysl als auch in der Gegend von Stryj schritt der Angriff unserer Truppen rüstig vorwärts. Die Beute und seine sonstigen Ergebnisse sind noch nicht zu übersehen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

32/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Verlag Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

411 **Sonder-Ausgabe**

30 Mai.

Die neuesten Generalstabsberichte.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Mai. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz

Nach zehnstündiger Artillerievorbereitung griffen die Franzosen östlich des Yserkanals unsere Stellungen nördlich von d'houdt-Ferme um Mitternacht an. Der Angriff ist auf der ganzen Front unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Eine Anzahl Zuaven von verschiedenen französischen Regimentern wurde gefangen genommen.

Zwischen La Bassee-Kanal und Arras fanden nur Artilleriekämpfe statt.

An der Straße Bethune-Souchez nahmen wir einige Dutzend schwarze Franzosen gefangen, die sich in den Wäldchen versteckt hatten.

Die übliche französische Beschießung der Ortschaften hinter unserer Front hat unter den dort zurückgebliebenen französischen Frauen und Kindern, die an ihrer heimatlichen Scholle hängen, wieder viele unschuldige Opfer gefordert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Ylloti, 60 Kilometer südöstlich Libau wurde eine feindliche Abteilung durch unsere Kavallerie in nördlicher und nordöstlicher Richtung zurückgeworfen. An der Dubissa mußte eine kleinere deutsche Abteilung den Ort Sawdyniky vor überraschendem russischen Angriff aufgeben. Vier Geschütze fielen in Feindeshand. Eintreffende Verstärkungen von uns nahmen das Dorf wieder und trieben den Feind zurück. In Gegend Szawle wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Der Gegner erlitt schwere Verluste.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei russischen Angriffen auf deutsche Truppen am Unterlauf der Lubaczowska nordöstlich Jaroslau und in der Gegend am Stryj erlitt der Feind schwere Verluste.

Oberste Heeresleitung.

wtb **Wien**, 29. Mai. Amtlich wird gemeldet:

Nordöstlicher Kriegsschauplatz.

An der Lubaczowka und östlich Radymno versuchten die Russen auch gestern und heute nacht an mehreren Stellen heftige Angriffe, die alle unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen wurden. Am Ostufer des San dringen die verbündeten Truppen unter fortdauernden Kämpfen vor.

Am oberen Dnjestr, dann bei Drohobycz und Stryj sind die eigenen Angriffe bis an die nächsten Distanzen vorgetragen Vorstöße der Russen wurden durchweg blutig zurückgeschlagen.

Die sonstige Lage ist unverändert.

Südwestlicher Kriegsschauplatz.

Den Grenzort Ala und das Trimör haben italienische Truppen erreicht. Im übrigen hat sich an der Tiroler und Kärntner Grenze nichts ereignet.

Im Küstenlande begannen kleinere Kämpfe. Bei Karfreit wurde ein italienisches Bataillon zersprengt, bei Plava der Vorstoß eines feindlichen Detachements, östlich Görz fünf feindliche Angriffe abgewiesen.

Gestern nacht unternahmen mehrere Marineflieger eine neue Aktion gegen Venedig. Sie warfen unter heftigstem Gewehr- und Geschützfeuer eine große Zahl Bomben, zumeist auf das Arsenal, ab, die mehrere ausgedehnte Brände und im Fort Nicolo auch eine Explosion hervorriefen.

Heute nacht ist ein großer fremder Dampfer am Eingang vom Golf von Triest auf eine Mine gestoßen und gesunken.

Der Stellv. des Chefs des Generalstabs.
von Hoefer, Feldmarschall-Leutnant.

Lippische Landesbibliothek

31/5/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 98. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

417 **Sonder-Ausgabe**

5. Juni.

Der deutsche Tagesbericht vom 5. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier, 5. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Um die Reste der Zuckerfabrik bei Souchez wird weiter gekämpft. Zur Zeit ist sie wieder im Besitz der Franzosen.

Die feindlichen Angriffe bei Neuville wurden abgewiesen.

Der Flughafen Dommartemont bei Nancy wurde mit Bomben belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Anschluß an die gestern bei Rawdsjany und Rawdyniki abgeschlagenen russischen Angriffe stießen unsere Truppen vor, warfen den Gegner, der den Brückenkopf von Sawdyniki räumte und machten 1970 Gefangene.

Weiter nördlich fanden in Gegend Popeljany für uns erfolgreiche Reiterkämpfe statt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich Jaroslau ist die Lage unverändert.

Oestlich Przemysl befinden sich die Truppen des Generals v. d. Marwitz im Verein mit österreichisch-ungarischen Kräften im Vorgehen auf Richtung Mosziski.

Die Armee des Generals v. Linsingen hat den Feind auf Galusz und Zurawno (am Dnjestr) zurückworfen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

1/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landmann", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr 72 Pf. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

418 **Sonder-Ausgabe**

6. Juni.

Unaufhaltsame Fortschritte in Galizien!

Der Kampf um den Dnjestr-Uebergang bereits im Gange!

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Juni. Amtlich.]

Westlicher Kriegsschauplatz.

Angriffe gegen unsere Stellung am Ostabhange der Loretto-Höhe wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Nur um wenige vorspringende Grabenstücke wird noch gekämpft

Die Reste der Zuckerfabrik bei Souchez sind noch im Besitz der Franzosen.

Im Dorfe Neuville gingen 2 Häusergruppen verloren.

Feindliche Minenstollensprengungen in der Champagne blieben ohne Wirkung.

Wir belegten gestern die Festung Calais und den Flughafen St. Clemens bei Luneville mit Bomben.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Offensive in der Gegend Sawdyniki, der sich nördlich und südlich stehende Truppen anschlossen, gewann nach Osten weiteren Boden. Die Zahl der Gefangenen erhöht sich auf 3650 Mann.

Weiter südlich bei Jsiani wurde der Angriff einer russischen Division abgewiesen. Südlich des Njemen trieben deutsche Truppen feindliche Abteilungen zurück.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche und österreich-ungarische Truppen haben südlich Przemysl den Feind bis in die Gegend nordwestlich und südwestlich Mosciska zurückgeworfen.

Die Armee des Generals von Linsingen hat den feindlichen Brückenkopf bei Zurawno gestürmt und ist im Begriff, den Dnjestr-Uebergang bei diesem zu erkämpfen. Auch weiter südlich schritt die Verfolgung vorwärts.

Sie brachte uns bislang 10900 Gefangene, 6 Geschütze und 14 Maschinen-Gewehre.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 2/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 75. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarts mit 20 Pf. für dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 3 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

419 **Sonder-Ausgabe**

6. Juni.

Acht englische Dampfer versenkt.

Das Wolffsche Telegraphen-Büro gibt folgende „Reuter"-Meldung wieder:

London, 6. Juni. Die Schleppnetzdampfer „Enamay" und „Stratsbarn" sind am 3. bezw. 4. Juni in der Nordsee torpediert worden, wobei die Besatzung gerettet wurde.

Bei den Orkney-Inseln sind gestern noch drei Schleppnetzdampfer torpediert. Auch hier wurde die Besatzung gerettet.

Nach einer anderen Meldung sind zwei Fischer- und Schleppnetzdampfer bei den Orney-Inseln von Unterseebooten versenkt worden.

Lippische Landesbibliothek
3/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für 83. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

421 **Sonder-Ausgabe**

8. Juni.

Die Zahl der russischen Gefangenen mehrt sich

wtb. Großes Hauptquartier, 8. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Osthange der Loretto-Höhe scheiterte ein feindlicher Angriff gänzlich. Von weiteren Angriffsversuchen sahen die Franzosen ab.

Auch südlich von Neuville wurde durch unser Artilleriefeuer ein feindlicher Angriff niedergehalten.

In Gegend südöstlich Hebuterne dauert der Kampf noch an.

Der Angriff nordwestlich von Soissons bei Moulin sous Touvent ist durch unsere Gegenangriffe zum Stehen gebracht.

Bei Ville aux Bois, nordwestlich von Berri au Bac, erlitt der Feind bei einem erfolglosen Versuche, seine im Mai verlorene Stellung zurückzuerobern, starke Verluste.

Bei Douai wurde ein feindliches Flugzeug herabgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Angriffsbewegung in Gegend Tal und östlich der Dubissa nimmt ihren Fortgang.

Südwestlich von Plozk wurde ein feindliches Panzerflugzeug zum Landen gezwungen und erbeutet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich von Przemysl ist die Lage im allgemeinen unverändert.

Die Zahl der von der Armee Mackensen seit dem 1. Juni gemachten Gefangenen beläuft sich auf über 20 000.

Auf den Höhen von Nowoszyn, nordöstlich von Turawenno, haben die Truppen des Generals von Linsingen den Feind erneut geschlagen. Die Verfolgung gelangte bis zur Linie Bukaczowce, südlich von Hrehorow und südlich von Molodynce.

Südlich des Dnjestr haben wir den südlichen Liwka-Abschnitt überschritten und erreichten Myslow, östlich von Kalusz.

Die Beute des Tages beläuft sich auf 4200 Gefangene, 4 Geschütze, 12 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

4/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die Lippische Landes-Zeitung mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Bauer" „Der Landwirt" „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.20, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarn mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

422 **Sonder-Ausgabe** **9. Juni.**

5000 Russen gefangen

Stanislau in unserem Besitz!

wtb. Großes Hauptquartier, 9. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Osthange der Loretto-Höhe zum Angriff ansetzende feindliche Kräfte wurden gestern nachmittag durch unser Feuer vertrieben. Am Südhange derselben Höhe scheiterte ein feindlicher Angriff.

Die letzten Häusergruppen des schon seit dem 9. Mai zum großen Teil im Besitz der Franzosen befindlichen Dorfes Neuville wurden heute nacht dem Feinde überlassen.

Südlich von Neuville schlugen wir wiederholte Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen ab. In Gegend Hebouterne ist der Kampf nach einem in den Morgenstunden mißlungenen Angriff der Franzosen wieder im Gange.

Im Priesterwalde wurde ein feindlicher Angriff blutig zurückgewiesen. Nur um eine kleine Stelle unseres vordersten Grabens wird noch gekämpft.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem östlichen Windau-Ufer wurde Kubyli, nordwestlich Kurchani, genommen. Von Südosten her nähern sich unsere Truppen der Stadt Szawle.

An der Dubissa wurde der feindliche Nordflügel durch umfassende Angriffe in südöstlicher Richtung geworfen.

Unsere vordersten Linien erreichten die Straße Betygola—Ilgize.

Südlich des Njemen traten die Russen nach hartnäckigen Kämpfen bei Dembowa, Ruda und Kozliszki den Rückzug auf Kowno an. 300 Gefangene und 2 Maschinengewehre wurden erbeutet. Bei der weiteren Verfolgung gewannen wir unter Sicherung gegen Kowno die Straße Mariampol—Kowno.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich ist die Lage unverändert.

Nordöstlich Zurawo brachten die Truppen des Generals von Linsingen einen russischen Gegenangriff zum Stehen. Weiter südlich wird um die Höhe Halicz und westlich Jazutol noch gekämpft.

Stanislau ist bereits in unserem Besitz. Es wurden 4500 Gefangene gemacht und 13 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Zur Eroberung von Przemysl — Staatssekretär Bryan zurückgetreten

wtb. Aus dem großen Hauptquartier wird über den Fall der Festung Przemysl ergänzend mitgeteilt:

Przemysl, das etwa 54 000 Einwohner zählt, liegt zu beiden Seiten des San. 50 Kilometer von der Stadt entfernt sind die Hauptbefestigungen angelegt, die eine Gesamtausdehnung von rund 50 Kilometern haben. Die Befestigungen bestehen aus kleineren und größeren Forts, die untereinander durch Schützengräben, Schanzen und sonstige Erdwälle verbunden sind. Die Forts sind mächtige, von tiefen Gräben umgebene Herbergen mit zahlreichen betonierten Unterständen und gemauerten Kasernen. Drahthindernisse sperren nach allen Seiten den Zugang zu den Befestigungen.

Zu dem Angriff der verstärkten Bayerischen Division wurden drei Forts der Nordfront samt den dazwischen liegenden Befestigungsanlagen bestimmt, d. h., es sollte in den großen Umzug der Festung ein Loch gebohrt werden, mit einer Breite von etwas mehr als den 30. Teil des befestigten Gesamtumzuges der Festung. Es gelang am 31. Mai durch die Erstürmung der Forts. Bis zum Abend des 2. Juni hatte sich die Durchbruchslinie zu einer Breite von 8 Kilometern erweitert. Die ganze Nordfront, etwa der 6. Teil der gesamten Befestigung, war im Besitz des Angreifers.

Die Befestigung der erstürmten Forts der Nordfront legt zunächst Zeugnis von der erschütternden Wirkung unserer schweren Geschütze ab. Betonklötze von 3 Meter Stärke sind geborsten und zersplittert, gleich zerstörten Sandburgen. Die Trichter der 42-Zentimeter-Geschosse weisen eine Tiefe bis zu 8 Metern und eine Breite bis zu 15 Metern auf. Auch die moralische Wirkung unserer Geschosse war eine derartige, daß die Russen an mehreren Stellen selbst die Drahtnetze durchschnitten, um sich aus ihrer unerträglichen Lage zu befreien und dem anstürmenden Feinde sich zu ergeben.

Staatssekretär Bryan zurückgetreten.

wtb. Washington, 9. Juni. (Reutermeldung.) Staatssekretär Bryan hat gestern demissioniert.

Landesbibliothek Lippische 5/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Fürs Haus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Postscheckkonto 10 Amt Berlin. Verbreitet in allen Teilen des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.56, für 3 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kommazeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

424 **Sonder-Ausgabe**

10. Juni.

Der deutsche Tagesbericht vom 10. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe bei Souchez und Neuville dauern an. Nordwestlich von Souchez wurden alle Angriffsversuche der Franzosen im Keime erstickt. Westlich von Souchez, in der Gegend der Zuckerfabrik, erlangten die Franzosen kleine Vorteile.

Feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich von Neuville brachen zusammen. Im Grabenkampf südlich von Neuville behielten wir die Oberhand. Ein feindlicher Vorstoß südöstlich von Hebuterne scheiterte. Im Verlauf der letzten Kämpfe wurden dort etwa 200 Franzosen von uns gefangen genommen.

In der Champagne setzten wir uns nach erfolgreichen Sprengungen in Gegend Souain, nördlich von Hurlus, in den Besitz mehrerer feindlicher Gräben. Gleichzeitig wurden nördlich von Lemesnil die französischen Stellungen in Breite von etwa 200 Metern erstürmt und gegen nächtliche Gegenangriffe behauptet. Ein Maschinengewehr und vier Minenwerfer fielen dabei in unsere Hand. Im Westtal des Priesterwaldes liegt ein Grabenstück unserer vorderen Stellung im Besitz des Gegners.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südwestlich Szawle setzten die Russen gestern unserem Vorgehen lebhaften Widerstand entgegen. Es wurden nur kleinere Fortschritte gemacht.

Die Beute der beiden letzten Tage betrug hier 2250 Gefangene, 2 Maschinengewehre.

Gegen unsere Umfassungsbewegung östlich der Dubissa setzte der Gegner aus nordöstlicher Richtung Verstärkungen an. Vor dieser Bedrohung wurde unser Flügel vom Feinde unbelästigt in die Linie Betygola-Ilgize zurückgenommen.

Südlich des Njemen nahmen wir bei dem Angriff und der Verfolgung seit dem 6. Juni 3020 Russen gefangen, ferner erbeuteten wir zwei Fahnen, 12 Maschinengewehre, viele Feldküchen und Fahrzeuge.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich Przemysl ist die Lage unverändert. Aus der Gegend von Mikolajowo-Rohatyn, südlich und südöstlich von Lemberg, sind neue russische Kräfte zusammen vorgegangen. Ihr Angriff wird von Teilen der Armee des Generals von Linsingen in Linie Litynia, nordwestlich Drohobycz, dem Dnjestr-Abschnitt und Zurawno abgewehrt. Oestlich von Stanislau und bei Halicz sind die Verfolgungskämpfe noch im Gange.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold

6/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für LA.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 2.—, für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Ihre mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

428 **Sonder-Ausgabe**

12. Juni.

Der deutsche Tagesbericht vom 12. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. Juni. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Angriffe in den Dünen, nordöstlich von Nieuport und bei Mannekensvere, auf dem Osthange der Loretto-Höhe und bei Souchez, wurden abgewiesen.

In dem Nahkampf nördlich Ecurie (Labyrinth) setzten die Franzosen gestern zweimal frische Kräfte zum Angriff ein. Es gelang, den Feind am Nachmittag vollkommen aus unseren Stellungen zu werfen. Ein abends ansetzender neuer Vorstoß der Franzosen brach im Infanteriefeuer zusammen. Der zurückflutende Feind erlitt sehr erhebliche Verluste.

Bei Serre, südöstlich Hebuterne, sind wir aus unseren rückwärtigen Stellungen wieder im Vorgehen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der Dubissa, in Gegend Zoginie und Betygola, mißlangen russische Vorstöße.

Nördlich Prasznysz griffen unsere Truppen an, stürmten eine russische Stellung und nahmen 150 Gefangene, einige Maschinengewehre und Minenwerfer.

An der Rawka, halbwegs Bolimow-Sochaczew, brachen wir in die feindliche Stellung ein. Bis jetzt wurden 500 Russen gefangen genommen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals von Linsingen hat den von Norden gegen ihren Flügel vorgehenden Feind angegriffen.

Zurawno, das vor dem Anmarsch russischer Kräfte vorgestern geräumt worden war, ist wieder genommen und der Gegner auf den Brückenkopf bei Mlyniska (nordwestlich Zurawno) und Zydaczew zurückgeworfen.

Feindliche Angriffe bei Halicz und auf Stanislau wurden abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

4/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Schriftleitung, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Jahr M. 3.—, für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 3 Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 3 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierter Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

429 **Sonder-Ausgabe**

13. Juni.

Der deutsche Tagesbericht vom 13. Juni.

10000 Russen gefangen genommen, 8 Geschütze und 17 Maschinengewehre erbeutet.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Juni. (Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Nieuport und Dixmuiden nördlich Arras und bei Hebuterne fanden Artillerie-Kämpfe statt.

Schwächere Angriffsversuche des Gegners in den Dünen wurden abgewiesen.

Südöstlich Hebuterne sind Infanterie-Gefechte im Gange.

Die militärischen Anlagen von Luneville wurden mit Bomben belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich Szawle machten unsere Angriffe gute Fortschritte.

Kuze wurde im Sturm genommen.

8 Offiziere, 3350 Mann und 8 Maschinengewehre wurden von uns erobert.

Südlich der Straße Mariampol-Kowno haben die Kämpfe gegen von Süden herankommende russische Verstärkungen erneut begonnen.

Nördlich Prasznitz wurden weitere **150** Gefangene gemacht.

Unserm Einbruch in die feindliche Linie südlich Bolimo folgten in der Nacht russische Gegenangriffe, die sämlich erfolglos blieben.

Die gewonnenen Stellungen sind fest in unserer Hand.

Unsere Beute stieg an dieser Stelle auf 1660 Gefangene, 8 Geschütze, darunter 2 schwere und 9 Maschinengewehre.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der Brückenkopf Iniawa wurde gestern wieder genommen. Der Gegner ließ über 5000 Gefangene in unserer Hand.

Nächtliche Gegenangriffe des Feindes scheiterten.

Auch östlich Jaroslau und östlich Przemisl lebt der Kampf wieder auf.

Die Truppen des Generals v. Linsingen **haben Meyniska genommen.**

Die Angriffe auf Zydaczow sind im Fortschreiten.

8/6/1915 Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust u. Rat", „Der Landwirt", „Jederzeitung" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 4 Jahre M. 4.—, für 3 Monate M. 1.20, für 1 Monat M. 0.40. Bei der Post für 4 Jahre M. 4.80, für 3 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.44. Postbestellgeld für 4 Jahre M. 0.48, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

442 **Sonder-Ausgabe**

23. Juni.

Weitere Erfolge in West und Ost.

Deutscher Tagesbericht vom 23. Juni.

wtb. Großes Hauptbuartier, 23. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern nahmen wir die Festung Dünkirchen, sowie feindliche Truppenansammlungen bei den Ortschaften Berguez, Hondschoote, Fournes und Cassel unter Feuer.

Bei Givenchy sind nördlich des Kanals von La Bassée und bei Neuville feindliche Angriffe durch unser Artilleriefeuer im Keime erstickt worden.

Südlich von Souchez machten wir im Grabenkampf gute Fortschritte.

Auf den Maashöhen setzten die Franzosen ihre Durchbruchsversuche ohne den geringsten Erfolg fort. Sämtliche Angriffe wurden unter erheblichen Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Bisher nahmen wir 280 unverwundete Franzosen, darunter 3 Offiziere, gefangen, und erbeuteten 7 Maschinengewehre, sowie 20 Minenwerfer.

Die Vorposten-Gefechte östlich von Luneville dauern noch an.

In den Vogesen stürmten wir die seit Monaten heiß umstrittene, die Umgebung beherrschende Höhe 631 bei Ban de Sapt. 191 Gefangene, 3 Maschinengewehre, 1 Minenwerfer und anderes Material waren unsere Beute.

Feindliche Wiedereroberungs-Versuche blieben erfolglos.

Südlich von Neuville brachte eines unserer Kampfflugzeuge einen feindlichen Flieger zum Absturz.

Die amtliche französische Meldung, daß sich die belgischen Truppen eines im Südwesten von St. Georges gelegenen deutschen Schützengrabens bemächtigt hätten, ist glatt erfunden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Lemberg wurde gestern nachmittag im Sturm genommen, anschließend nachts die Szczerek-Stellung zwischen dem Dnejstr und Mikolajew bei Lemberg. Weiter nördlich ist in der Verfolgung die Linie östlich von Lemberg-Zoltance-Turznka (nordöstlich von Zolkiew) erreicht.

Bei Rawa-Ruska und westlich davon ist die Lage unverändert.

Im San-Weichsel-Winkel und längs der oberen Weichsel beginnen die Russen zu weichen.

9/6/1915

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Za. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Raumzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

444 **Sonder-Ausgabe**

25. Juni.

Deutscher Tagesbericht vom 25. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Nahkampf südlich von Souchez erbeuteten wir mehrere Maschinengewehre. Wiederholte feindliche Vorstöße gegen die Labyrinth-Stellung wurden abgeschlagen.

Am Westrande der Argonnen brach der Angriff eines französischen Bataillons gegen unsere vorgeschobenen neuen Stellungen unter schweren Verlusten zusammen. Im Nachstoß entrissen wir dem Feinde noch einen Graben mit zwei Blockhäusern. Drei weitere Maschinengewehre und drei Minenwerfer fielen in unsere Hand.

Auf den Maashöhen scheiterten die westlich der Tranchée angesetzten französischen Angriffe vollkommen. Oestlich der Tranchée eroberten wir einen vom Feinde zäh verteidigten Verbindungsgraben zurück.

Bei Leintrey, östlich von Luneville, wurden kleine feindliche Unternehmungen abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Das vorgestern eroberte Dorf Kopaczyska wurde wieder geräumt.

Südöstlich Chorzele, in der Nähe des Dorfes Stegna, drangen unsere Truppen nach hartnäckigen Nahkämpfen in einen Teil der feindlichen Linien ein und setzten sich darin fest.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Truppen des General-Obersten von Woyrsch haben in der Verfolgung das Waldgebiet südlich Ilga durchschritten.

Die Lage in den Armeen des General-Feldmarschalls v. Mackensen ist im wesentlichen unverändert.

Nordwestlich von Halicz mußten Truppen der Armee des Generals v. Linsingen vor überlegenen feindlichen Angriffen bei Martinow auf das Dnjestr-Ufer zurückgezogen werden. Weiter stromaufwärts sind wir in fortschreitendem Angriff.

Der linke Flügel der Armee steht bei Chodorow.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold Zeitungs- und Zeitschriften-Sammlung

10/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., als Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

445 **Sonder-Ausgabe**

26. Juni.

Deutscher Tagesbericht vom 26. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die seit Tagen ununterbrochen geführten Nahkämpfe um die noch in der Hand des Feindes befindlichen Teile unserer Stellungen nördlich Souchez und halbwegs Souchez-Neuville sind abgeschlossen. **Heute Nacht wurden die letzten Franzosen aus unseren Gräben geworfen.** Zu ihrer Unterstützung hatte der Feind noch gestern abend frische Kräfte sowohl beiderseits der Lorettohöhe, wie südlich Souchez zum Angriff vorgeführt. Sie wurden abgeschlagen.

In der Champagne bei Souain sprengten wir Teile der feindlichen Stellungen. Oestlich Perthes vernichteten die Franzosen eigene Verteidigungsanlagen durch Fehlsprengungen.

Auf den Maashöhen westlich von Combres wurde hart gekämpft. Dort setzte der Gegner beiderseits der Tranchée vier Mal mit stets neuen Truppen in einer Frontbreite von etwa 3 Kilometern zu tief gegliederten Angriffen an. **Diese brachen fast überall schon in unserem Feuer zusammen.**

Wo der Feind in unsere Gräben drang, wurde er unter großen Verlusten im Handgemenge zurückgeworfen. Im Nachstoß eroberten wir westlich der Tranchée eine vorgeschobene feindliche Stellung.

Oestlich derselben hält der Feind noch ein kleines Stück des am 20. Juni eroberten Grabens.

Angriffe des Gegners auf unsere Vorposten bei Leintrey (östlich Lunéville) schlugen fehl.

Seit Beginn des großen Ringens bei Arras kämpfen dort unsere Flieger mit ihren Gegnern um die Vorherrschaft in der Luft. Beiden Teilen hat der Kampf Verluste gekostet; die unsrigen waren nicht vergeblich. Seit einigen Tagen haben wir sichtlich die Oberhand gewonnen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Württembergische Regimenter erstürmten südöstlich Oglenda (nördlich Prasnicz), beiderseits des Murawkabaches, russische Stellungen und hielten sie gegen mehrere, auch nächtliche Angriffe. Die Beute beträgt 636 Gefangene, 4 Maschinengewehre.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals von Linsingen ist im fortschreitenden Angriff auf die südlichen Dnjestr-Ufer. Das rechte Ufer wird vom Gegner bei Halicz noch gehalten.

Seit Beginn ihres Angriffs über diesen Fluß am 23. Juni nahm die Armee **3500 Mann gefangen.**

Zwischen Dnjestr und der Gegend östlich von Lemberg wird weiter verfolgt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

11/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 50 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

448 **Sonder-Ausgabe**

29. Juni.

Deutscher Tagesbericht vom 29. Juni.

wtb Großes Hauptquartier, 29. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Franzosen bereiteten gestern durch starkes Feuer zwischen der Straße Béthune-Arras nachts Infanterie-Angriffe vor, die jedoch durch unser Artillerie-Feuer niedergehalten wurden.

Auf den Maashöhen griff der Feind die von uns am 26. Juni gewonnenen Stellungen, südwestlich von Les Eparges, im Laufe des Tages fünfmal an. Unter großen Verlusten brachen diese Angriffe ebenso wie ein nächtlicher Vorstoß östlich der Tranchée erfolglos zusammen.

Oestlich von Lunéville gelangten drei von mehreren feindlichen Bataillonen ausgeführte Angriffe gegen unsere Stellung am Walde von Les Remabois und westlich von Leintrey-Gonderexon nur bis an unsere Hindernisse. Der Feind flüchtete unter unserem Feuer in seine Stellungen zurück.

Eine feindliche Artillerie-Beobachtungsstelle auf der Kathedrale von Soisson wurde gestern von unserer Artillerie beseitigt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Es hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armeen des Generals von Linsingen haben den Feind in der Verfolgung auf der ganzen Front von Halicz und Firlejow über die Gnila-Lipa-Linie geworfen. An demselben Abschnitt wird noch gekämpft.

Weiter nördl. ist die Gegend von Przemyslany-Kamionka erreicht. Nördlich Kamionka wartete der Gegner unsere Angriffe nicht ab. Er ging hinter den Bug unterhalb dieses Ortes zurück.

Nördlich und nordwestlich von Mosty-Wielki, 50 Kilometer nördlich von Lemberg, sowie nordöstlich und westlich von Thomaschew, stellte sich der Feind. Er wurde überall geworfen.

Wir stehen jetzt auch hier auf russischem Boden.

Unter dem Drucke unseres Vorgehens in diesem Raum beginnt der Feind seine Stellung am Zanew-Abschnitt und am unteren San zu räumen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

12/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Alle. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Lippe mit 15 Pf., ins Ausland mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

449 **Sonder-Ausgabe**

30. Juni.

Deutscher Tagesbericht vom 30. Juni.

wtb. Großes Hauptquartier. 30. Juni 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Arras fanden größere feindliche Unternehmungen auch gestern nicht statt.

Hingegen machten wir in der Vertreibung des Gegners aus den Grabenstücken, die er im Laufe seiner wochenlangen Anstrengungen uns zu entreißen vermochte, weitere Fortschritte. Ein feindlicher Vorstoß im Labyrinth (nördlich Feurie) wurde abgewiesen.

Durch fast ununterbrochene Angriffe auf die Maashöhen, westlich von Les Eparges, versuchte der Gegner am 26. Juni, abends, vergeblich, die von uns eroberte Stellung wieder zu gewinnen. Auch gestern unternahm er wieder Vorstöße, die unter großen Verlusten scheiterten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Mehrere Angriffe an der Gwina Lipka machten Fortschritte. Oestlich und nordöstlich von Lemberg ist die Lage unverändert.

Zwischen dem Bug und der Weichsel erreichten deutsche und österreichisch-ungarische Truppen den Nordrand der Waldniederung des Tanew-Abschnittes.

Ein feindliches Flugzeug wurde heute hinter unserer Linie zum Landen gezwungen; die Insassen wurden gefangen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek
13/6/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 38. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 mm M. 0,— für 1 Monate M. 1,35, für 3 Monate M. 3,90. Bei der Post für 1 mm M. 1,50, für 1 Monate M. 1,34, für 3 Monate M. 3,82. Postbestellgeld für 1 mm M. 0,45, für 1 Monate M. 0,38, für 3 Monate M. 0,34. Anzeigen werden für Datum erst 15. M., Nr.-Nachweis und für M. übernommen. Reklamezeile 30 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

450 **Sonder-Ausgabe** **1. Juli.**

Im Juni 170000 Russen gefangen!

Viel Kriegsmaterial erbeutet.

Wichtige Stellungen im Südosten genommen!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Arras nahmen die Kämpfe um die Gräben unter andauernden Artilleriegefechten einen für uns günstigen Fortgang.

In der Champagne, südöstlich von Reims, griffen die Franzosen erfolglos an. Auf den Maashöhen und in den Vogesen fanden nur lebhafte Artilleriekämpfe statt.

Feindliche Flieger warfen Bomben auf Zeebrügge und Brügge, ohne militärischen Schaden anzurichten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Die Juni-Beute beträgt: **2** Fahnen, **25695** Gefangene, darunter **121** Offiziere, **7** Geschütze, **6** Minenwerfer, **52** Maschinengewehre, **1** Flugzeug, außerdem zahlreiches Material.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In erbitterten Kämpfen haben die Truppen des Generals von Linsingen gestern die russischen Stellungen östlich der Gnila Lipa zwischen Kumieze und Luczynce und nördlich von Rohatyn gestürmt. 3 Offiziere, 2328 Mann wurden gefangen genommen und 5 Maschinengewehre erbeutet.

Auch östlich von Lemberg sind österreichisch-ungarische Truppen in die feindlichen Stellungen eingedrungen.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen sind in weiterem Vordringen zwischen dem Bug und der Weichsel. Auch westlich der Weichsel weichen die Russen teilweise nach hartnäckigen Kämpfen. Die verbündeten Truppen drängen beiderseits der Kamienna.

Die Gesamtbeute vom Juni der unter Befehl des Generals v. Linsingen, Feldmarschalls v. Mackensen und Generals v. Woyrsch kämpfenden verbündeten Truppen beträgt **409** Offiziere, **140650** Mann, **80** Geschütze, **268** Maschinengewehre.

Lippische Landesbibliothek

1/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lippischer Hausfreund" „Der Landwirt", „Lippische Sonntagsblatt" und „Blätter für Unterhaltung und Belehrung" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verkaufsstellen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Postanstalten für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.30, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Lyzeile mit 15 Pf., für Nachrichten und 30 Pf. für einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

451 **Sonder-Ausgabe** 1915

2. Juli.

Gute Erfolge der Armee des Kronprinzen.
Unaufhaltsames und beutereiches Vordringen an der russischen Front.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nächtlicher Angriff auf unsere Stellungen westlich von Souchez wurde abgewiesen.

Im Westteile der Argonnen hatten Teile der Armee Sr. Kais. Hoheit des Kronprinzen einen schönen Erfolg. Die feindlichen Gräben und Stützpunkte nordwestlich von Four de Paris wurden in einer Breite von 3 Kilometern und einer Tiefe von 2—300 Metern von württembergischen und rheinischen Truppen erstürmt. Die Beute betrug 25 Offiziere, 1710 Mann gefangen, 18 Maschinen-Gewehre, 40 Minen-Werfer und eine Revolver-Kanone. Die Verluste des Feindes sind sehr beträchtlich.

In den Vogesen nahmen wir auch den Hilden-first. Zwei Rückeroberungsversuche des Feindes wurden abgewiesen. An Gefangenen blieben 3 Offiziere und 149 Mann in unserer Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Kalwaria wurde dem Feinde nach heftigem Kampfe eine Höhenstellung entrissen. Dabei machten wir 600 Russen zu Gefangenen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nach Erstürmung der Höhen südöstlich von Krurostowice (nördlich von Halicz) sind die Russen auf der ganzen Front in Gegend Maryampol bis nördlich von Firlejow zum Rückzug gezwungen worden.

General v. Linsingen folgt dem geschlagenen Gegner. Die Beute erhöhte sich bis gestern abend auf 7565 Gefangene, darunter 11 Offiziere und 18 Maschinen-Gewehre.

Die Armeen des General-Feldmarschalls von Mackensen haben den Gegner westlich von Zamosz unter andauernden Kämpfen über den Por-Abschnitt zurückgedrängt und diesen bereits mit Teilen überschritten.

Weiter westlich ist die feindliche Stellung in Linie Turobin-Togesow (an der Weichsel) erreicht. Vorstellungen bei Strocza und der Ort selbst wurden noch gestern abend genommen.

Westlich der Weichsel hatten die Russen unter dem Drucke des Angriffs die Brückenkopf-Stellung bei Tarlow räumen müssen. Das südliche Kamienna-Ufer ist vom Feinde gesäubert.

Die Truppen des General-Obersten von Woyrsch haben in erfolgreichen Kämpfen die Russen aus ihrer Stellung südlich von Sienno und bei Ilza geworfen und dabei etwa 700 Gefangene vom Grenadier-Korps gemacht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

2/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.36, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

452 **Sonder-Ausgabe** **3. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 3. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Franzosen griffen in der Nacht unsere Stellungen nordwestlich von Souchez an. Der Angriff wurde abgewiesen.

Bei Les Eparges mißlang ein durch Handgranatenfeuer und Stinkbomben vorbereiteter französischer Angriff.

Die vorgestern aus dem Hilsenfirst eroberten Werke gingen gestern wieder an den Feind verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Dnjestr dringen unsere Truppen unter Verfolgungskämpfen über die Linie Mariampol-Narajow-Miasto gegen den Zlota-Lipa-Abschnitt vor. Sie haben den Bug abwärts von Kamionka-Strumilowa unterhalb Krylow an vielen Stellen erreicht und sind auch in nördlicher Richtung zwischen Bug und Weichsel im flotten Vorschreiten. Die Niederungen der Labunka und des Por sind, trotzdem der Gegner an einzelnen Stellen noch hartnäckigen Widerstand zu leisten versuchte, nunmehr in unserer Hand.

Auch am Wischnika-Abschnitt zwischen Krasnik und der Mündung faßten deutsche Truppen auf dem nördlichen Ufer Fuß. Zwischen dem linken Weichselufer und der Pilitza ist die Lage im allgemeinen unverändert. Ein russischer Vorstoß südwestlich von Radom wurde abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Kampf gegen überlegene russische Geschwader in der Ostsee.

wtb. Berlin, 3. Juli. (Amtlich.) Nach der Rückkehr von einer Vorpostenstellung traf am 2. Juli gegen 6 Uhr morgens ein Teil unserer leichten Ostseestreitkräfte, die ihrer Aufgabe gemäß in aufgelöster Ordnung fuhren, zwischen Gotland und Windau bei strichweise unsichtigem Wetter auf russische Panzerkreuzer. Es entspannen sich Einzelgefechte, in denen unsere schwächeren Streitkräfte versuchten, den Gegner in den Bereich der Unterstützungen zu ernsterem Kampf zu ziehen.

Im Verlaufe dieser Einzelgefechte vermochte S. M. Schiff „Albatros" nicht, den Anschluß an die eigenen Streitkräfte wiederzugewinnen. Nach zweistündigem schweren Kampf gegen vier Panzerkreuzer, die mit der Beschießung auch innerhalb der schwedischen Hoheitsgewässer fortfuhren, mußte das Schiff infolge zahlreicher Treffer im sinkenden Zustande bei Oestergahn auf Gotland auf den Strand gesetzt werden. Es hatte 21 Tote und 27 Verwundete, deren sich die schwedischen Behörden und Einwohner in menschenfreundlicher Weise annahmen.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

3/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp Blatt", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

453 **Sonder-Ausgabe** **5. Juli.**

In West und Ost voran!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 5. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein englischer Angriff nördlich von Ypern an der Straße nach Pilkem und ein französischer Vorstoß bei Souchez wurden blutig abgewiesen.

Beiderseits Croix des Carmes (am Südrande des Priesterwaldes) stürmten unsere Truppen gestern die feindliche Stellung in einer Breite von etwa 1500 Metern und drängten durch ein Gewirr von Gräben bis zu 400 Metern vor. Unter schweren Verlusten mußten die sich verzweifelt wehrenden Franzosen Graben auf Graben räumen und etwa 1000 unverwundete Gefangene, (darunter ein Bataillonsstab), zwei Feldgeschütze, 4 Maschinengewehre, 3 leichte, sowie 4 schwere Minenwerfer in unserer Hand lassen.

Ebenso gelang ein gleichzeitig ausgeführter Ueberfall auf eine französische Blockhausstellung bei Haut de Ricupt (südlich von Norroy an der Mosel), die mit Besatzung und eingebauten Kampfmitteln in die Luft gesprengt und dann planmäßig wieder geräumt wurde.

Unsere Flieger bewiesen erneut im Luftkampf ihre Ueberlegenheit. Nördlich und westlich von Manonvilliers wurde am 1. und 2. Juli je ein französisches Flugzeug zur schleunigen Landung gezwungen. Mit Erfolg wehrte gestern und vorgestern ein deutscher Kampfflieger den Angriff von drei Gegnern ab. Die beim gestern gemeldeten feindlichen Luftangriff auf Brügge geschleuderten Bomben fielen in der Nähe der wertvollsten Kunstdenkmäler der Stadt nieder.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Truppen unter dem Befehl des Generals von Linsingen haben auf ihrer ganzen Front die Zlota-Lipa erreicht. Das Westufer ist von den Russen gesäubert.

Die Armee hat außerordentliches geleistet. In fast 14tägigem Kampfe erzwang sie angesichts einer starken feindlichen Stellung den Uebergang über den Dnjestr und trieb den geschlagenen Gegner von Stellung zu Stellung vor sich her.

Am Bug-Abschnitt räumte der Feind heute nacht den Brückenkopf Krulow. Zwischen Bug und Weichsel wurden die Russen gestern bei Plonka-Turobin, nördlich des Por-Abschnittes und bei Tarnawka-Krasnik, erneut geworfen.

Oberste Heeresleitung.

Kampf mit englischen Flugzeugen.

wtb. Berlin, 5. Juli. (Sonderdepesche.) Am 4. Juli morgens versuchten die Engländer einen größeren Flugzeugangriff gegen unsere Stützpunkte in der deutschen Bucht in der Nordsee anzusetzen. Der Versuch scheiterte. Unsere Flugschiffe stellten den Anmarsch der englischen Streitkräfte in Stärke von mehreren Flugzeugmotorschiffen, begleitet von Kreuzern und Torpedobootzerstörern, bereit seit Tagesanbruch in der Höhe der Insel Terschelling fest und zwangen sie zum Rückzuge. Ein englisches Wasserflugzeug, dem es gelungen war, aufzusteigen, wurde von unseren Flugzeugen verfolgt und entkam nur dadurch, daß es über holländisches Gebiet flog.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.

gez. v. Behnke.

Lippische Landesbibliothek 4/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 34. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

460 **Sonder-Ausgabe** **11. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 11. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 11. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ypern wiederholten die Engländer gestern ihre Versuche vom 6. Juli, sich in den Besitz unserer Stellungen am Kanal zu setzen. Der Angriff scheiterte unter erheblichen Verlusten für den Feind.

Hart nördlich der Straße Souchez-Ablain versuchten die Franzosen abends einen Angriff, der auf einen Vorstoß von der deutschen Seite traf. Der Kampf ist noch nicht abgeschlossen.

Dem französischen Feuer fielen in den letzten Tagen 40 Einwohner von Liévin zum Opfer, von denen 10 getötet wurden.

Der gestern nacht nordwestlich von Beauséjour-Ferme dem Feinde entrissene Graben ging am frühen morgen wieder verloren, wurde heute nacht jedoch erneut gestürmt und gegen 5 Angriffe behauptet.

Zwischen Ailly und Apremont erfolglose französische Hand-Granaten-Angriffe im Priesterwalde brachen unter starken Verlusten für den Feind durch heftiges Artilleriefeuer im vorbereiteten Angriff dicht vor unseren Stellungen zusammen.

Ein Angriff auf die deutschen Stellungen östlich und südöstlich von Sandernach (südwestlich von Münster) wurde zurückgeschlagen.

Unsere Flieger griffen die Bahnhofs-Anlagen von Géradmer an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In den letzten Tagen fanden in der Gegend südlich von Krasnostaw örtliche Gefechte statt. Sie verliefen für uns überall günstig.

Sonst hat sich bei den deutschen Truppen nichts verändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 5/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

461 **Sonder-Ausgabe** **12. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 12. Juli.

wtb Großes Hauptquartier, 12. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Nordhange der Höhe 60 (südlich Ypern) wurde ein Teil der englischen Stellungen in die Luft gesprengt.

Der Nahkampf bei Souchez schreitet vorwärts. Der südlich von Souchez an der Straße nach Arras gelegene vielumstrittene Kirchhof ist wieder in unserem Besitz. Er wurde nach harten Kämpfen gestürmt. Zwei Offiziere und 165 Franzosen wurden gefangen genommen, 4 Maschinengewehre und einen Minenwerfer erbeutet.

Bei Combres und im Walde von Ailly ging der Gegner gestern abend nach starker Artillerie-Vorbereitung zum Angriff über. Auf der Höhe von Combres gelang es dem Feinde, in unsere Linien einzudringen. Er wurde wieder hinausgeworfen. Im Walde von Ailly brach der feindliche Infanterie-Angriff bereits vor unserer Stellung in unserem Feuer zusammen.

Nördlich der Höhe von Ban de Sapt wurde ein Waldstück vom Gegner gesäubert.

Bei Ammensweiler (nordwestlich von Altkirch) überfielen wir eine feindliche Abteilung in ihrem Graben. Die feindliche Stellung wurde in der Breite von 500 Metern eingeebnet. Unsere Truppen gingen sodann planmäßig, unter Mitnahme mehrere Gefangener, vom Feinde unbelästigt, in ihre Linien zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der Straße von Suwalki nach Kalwaria in Gegend von Lipina stürmten unsere Truppen die feindliche Vorstellungen von 4 Kilometern.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

6/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

462 **Sonder-Ausgabe** 13. Juli.

Deutscher Tagesbericht vom 13. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein französischer Handgranatenangriff bei der Zuckerfabrik Souchez wurde abgewiesen. Im Anschluß an den Sturm auf den Kirchhof wurde darüber hinaus unsere Stellung in einer Breite von 600 Metern vorgeschoben und auch der Rest des nach Arras gelegenen Kabarettroupe genommen. Die Zahl der Gefangenen hat sich auf 3 Offiziere und 215 Mann erhöht.

Verschiedene Ansätze zum feindlichen Gegenangriff wurden unter Feuer genommen. Ihr Durchbruch wurde dadurch verhindert.

Zwischen Maas und Mosel entwickelte der Feind lebhafte Artillerietätigkeit. Viermal griff er im Laufe des Abends und der Nacht unsere Stellungen im Priesterwalde an. Die Angriffe brachen unter großen Verlusten vor unseren Linien im Feuer zusammen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Sammlung 7/V/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

463 **Sonder-Ausgabe** **14. Juli.**

3000 Franzosen gefangen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heute nacht wurden alle französischen Angriffe bei der Zuckerfabrik von Souchez abgewiesen.

Die Franzosen sprengten in der Gegend von Troyon (westlich von Craonne und von Perthes) in der Champagne erfolglos einige Minen. Unsere Gegenangriffe verhinderten sie, sich an den Hauptstellen festzusetzen.

In den Argonnen führten deutsche Angriffe zu vollem Erfolg. Nordwestlich von Vienne les Chateau wurden etwa in 1000 Meter Breite die französischen Linien genommen. Ein Offizier und 137 Mann wurden gefangen und ein Maschinengewehr, sowie ein Minenwerfer erbeutet.

Nordwestlich von Boureuilles stürmten unsere Truppen die feindliche Höhenstellung in einer Breite von 3 Kilometern und einer Tiefe von 1 Kilometer. Die Höhe 285 (La Fille Morte) ist in unserm Besitz.

An unverwundeten Gefangenen fielen **2581** Mann Franzosen, darunter **51** Offiziere, in unsere Hände. Außerdem wurden 300 bis 400 verwundete Gefangene in Pflege genommen, 2 Gebirgsgeschütze, 2 Revolverkanonen, 6 Maschinengewehre erbeutet.

Unsere Truppen stießen bis zu den Stellungen der französischen Artillerie vor und machten 8 Geschütze unbrauchbar, die jetzt zwischen den beiden Linien stehen.

Ein englisches Flugzeug wurde bei Frezenberg (nordöstlich von Ypern) heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Njemen und Weichsel haben unsere Truppen in Gegend Kalwaria (südwestlich Kolnow und Przasznysz) und südlich Mlawa einige örtliche Erfolge erzielt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen keine Aenderung.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Volksbibliothek Sammlung

8/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.60, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinstaatliche Kleinschrift oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 15 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

465 **Sonder-Ausgabe** **16. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 16. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am 14. d. Mts. ist in der Gegend von Souchez südlich des Kirchhofes ein Grabenstück verloren gegangen.

Wiederholte Versuche der Franzosen, uns die in den Argonnen erstürmten Stellungen zu entreißen, schlugen fehl. Die Stellungen sind fest in unserer Hand.

Die gestern und vorgestern nordwestlich der Argonnen geführten starken französischen Angriffe scheiterten gegenüber der tapferen Verteidigung durch norddeutsche Landwehr, die dem Feinde in erbitterten Nahkämpfen große Verluste zufügte und ihm 462 Gefangene abnahm.

Seit dem 20. Juni haben unsere Truppen in den Argonnen und westlich davon mit kurzen Unterbrechungen erfolgreich gekämpft.

Neben Geländegewinn u. Kriegsmaterial, das erbeutet wurde, hat sich die Zahl der Gefangenen auf 116 Offiziere und 7009 Mannschaften erhöht.

Auf unserer an die Argonnen östlich anschließenden Front fanden lebhafte Feuerkämpfe statt. Feindliche Angriffe wurden mühelos abgewiesen.

In der Gegend von Leintrey, östlich von Lunéville, spielten sich Vorpostengefechte ab.

Auf feindliche Truppen bei Géradmer warfen unsere Flieger Bomben.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Opeljany haben unsere Truppen die Windau in östlicher Richtung überschritten.

Nordwestlich von Kolno und südlich von Prasznysz machten wir unter siegreichen Kämpfen weitere Fortschritte.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

9/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Aus Stadt und Land" „Der Landwirt" „Lippische Mode" und „Blätter für häusliche Gesundheitspflege" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Bestellungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Zeile 15 Pf., für 2 Monate M. 1.35, für 3 Monate M. 1.95, bei der Post für 1 Zeile 18 Pf., für 2 Monate M. 1.54, für 3 Monate M. 2.25. Postbestellgeld für 1 Zeile M. 0.42, für 2 Monate M. 0.36, für 3 Monate M. 0.54. Anzeigen werden bis Donn. mit. 12 Pf., für Nachweis mit 20 Pf. die viergespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Kassaanzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei, Detmold.

468 **Sonder-Ausgabe** **19. Juli.**

Weiteres siegreiches Vordringen auf dem östlichen und südöstlichen Kriegsschauplatz.

Tukkum und Schiurt genommen; Windau besetzt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 19. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Souchez war nach verhältnismäßig ruhigem Verlauf des Tages die Gefechtstätigkeit nachts lebhafter.

Ein französischer Angriff bei Souchez wurde abgeschlagen. Angriffsversuche südlich davon wurden durch unser Feuer verhindert.

Auf der Front zwischen Oise und den Argonnen vielfach lebhafte Artillerie- und Minenkämpfe.

Im Argonner Walde schwache Angriffsversuche des Gegners ohne Bedeutung.

Auf den Maashöhen von Les Eparges und an der Tranchée wurde mit bestem Erfolg weitergekämpft. Unsere Truppen büßten kleine örtliche Vorteile, die am 17. Juli errungen waren, wieder ein. Wir nahmen 3 Offiziere und 310 Mann gefangen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen nahmen Tukkum und Schiurt. Windau wurde besetzt.

In der Verfolgung des bei Aut-Aulz geschlagenen Gegners erreichten wir gestern die Gegend von Hoch vom Berge und nördlich davon. Westlich von Mitau hält der Gegner eine vorbereitete Stellung.

Oestlich von Popeljani und Kurschani wird gekämpft.

Zwischen Pissa und Szkwa räumten die Russen ihre mehrfach von uns durchbrochenen Stellungen und zogen auf den Narew ab.

Hier fechtende deutsche Reserve- und Landwehr-Truppen haben in den Kämpfen der letzten Tage in dem jeden feindlichen Widerstand begünstigten Wald- und Sumpfgelände hervorragendes geleistet.

Die Armee des Generals von Gallwitz drängt weiter vor, sie steht jetzt mit allen Teilen an der Narew-Linie.

Südwestlich von Ostrolenka-Nowogeorgiewsk, wo die Russen nicht in ihren Befestigungen und Brückenköpfen Schutz fanden, sind sie bereits über den Narew gewichen.

Die Zahl der Gefangenen hat sich auf

101 Offiziere, 28760 Mann

erhöht.

Auch in Polen zwischen Weichsel und Pilica blieben die Russen im Abzuge nach Osten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der am 17. Juli in der Gegend südöstlich von Sienno von der Armee des Generaloberſten von Woyrsch geschlagene Feind versuchte in seinen vorbereiteten Stellungen unter den Iszanka-Abschnitt zum Stehen zu kommen. Die feindlichen Vorstellungen bei Ciepilow wurden von der tapferen schlesischen Landwehr bereits im Laufe des gestrigen Nachmittags gestürmt.

Dieselben Truppen sind in der Nacht in die dahinter liegende feindliche Hauptstellung eingedrungen. Ebenso beginnt die feindliche Linie bei Kasanow und Baranow zu wanken. Die Entscheidung steht bevor.

Zwischen oberen Weichsel und Bug dauerten die Kämpfe der unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschalls von Mackensen stehenden verbündeten Armee den ganzen Tag über in unverminderter Heftigkeit an. An der Durchbruchsstelle der deutschen Truppen bei Pilaszkowiece-Krasnostaw machten die Russen die verzweifeltsten Anstrengungen, die Niederlage abzuwenden.

Eine ihrer Garde-Divisionen wurde frisch in den Kampf geworfen und von unseren Truppen geschlagen.

Weiter östlich, bis in die Gegend von Grabowiec erzwangen österreichisch-ungarische und deutsche Truppen den Uebergang über die Wolica.

Bei und nördlich Sokal drangen österreichisch-ungarische Truppen über den Bug vor. Unter dem Zwange dieser Erfolge ist der Feind in der Nacht auf der ganzen Front zwischen Weichsel und Bug zurückgegangen, nur an der Durchbruchsstelle westlich von Krasnostaw versuchte er Widerstand zu leisten.

Die Russen haben eine schwere Niederlage erlitten.

Die deutschen Truppen und das unter dem Oberbefehl des Feldmarschalleutnants von Arz stehende Korps haben allein vom 16. bis 18. Juli

16250 Gefangene gemacht und 23 Maschinengewehre erbeutet.

Nach vorgefundenen schriftlichen Befehlen war die feindliche Heeresleitung entschlossen, ohne jede Rücksicht auf Verluste, die nun von uns eroberten Stellungen bis zum Aeußersten zu halten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

19/VII/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp Brandt", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Rr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle oder den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

469 **Sonder-Ausgabe** **20. Juli.**

Amerikanischer Protest gegen englische völkerrechtswidrige Uebergriffe.

wtb. London, 20. Juli. (Reuter-Meldung.) Die Vereinigten Staaten von Amerika haben eine Note an Großbritannien gesandt, in der sie darauf bestehen, daß die Rechte der amerikanischen Bürger gemäß dem Völkerrecht anerkannt werden müssen und durch britische Kabinettsorder und ähnliche Verfügungen nicht angetastet werden dürfen. Die Vereinigten Staaten weigern sich, die Urteile der Prisengerichte, soweit sie mit dem Völkerecht in Widerspruch stehen, anzuerkennen.

Lippische Landesbibliothek

11/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Verbreitungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnummer 10 Pf., in Ausnahmefällen 20 Pf. Anzeigen werden für Bestellmorgen 18 Uhr entgegengenommen. Die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet 15 Pf., für auswärts und Anzeigen aus Lippe 20 Pf. Für bestimmte Tage, Plätze und Nummern wird keine Gewähr übernommen. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke. Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

471 **Sonder-Ausgabe** **21. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 21. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Ostteil der Argonnen stürmten unsere Truppen zur Verbesserung ihrer neuen Stellung mehrere französische Gräben, nahmen fünf Offiziere, 365 Mann gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr.

In den Vogesen fanden in der Gegend von Munster hartnäckige Kämpfe statt. Die Franzosen griffen mehrfach unsere Stellung zwischen Lingekopf (nördlich von Munster) und Mühlbach an. Die Angriffe wurden abgeschlagen. An einzelnen Stellen drang der Feind in unsere Stellung ein, und mußte in erbittertem Nahkampfe wieder hinausgeworfen werden.

Südwestlich des Reichsackerkopfes hält er noch ein Stück eines unserer Gräben besetzt. Tag und Nacht lag die angegriffene Front und unsere anschließende Stellung westlich Didolshausen und bis zum Hilsenfirst unter heftigem feindlichen Feuer. Wir nahmen 4 Offiziere und etwa 120 Mann, zum größten Teil Alpenjäger gefangen.

Ein deutscher Kampfflieger zwang ein französisches Flugzeug bei Bapaume zum Landen. Das Flugzeug ist unversehrt in unserem Besitz.

Kolmar wurde von feindlichen Fliegern mit Bomben beworfen, von denen 10 auf Straßen und Häuser der Stadt fielen. Ein Zivilist wurde getötet, eine Frau verletzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich von Popeljani und Kurschani zieht der Gegner vor unseren vordringenden Truppen ab.

Westlich Szawle wurden die letzten feindlichen Verschanzungen im Sturm genommen und besetzt und die Verfolgung in östlicher Richtung fortgeführt.

An der Dubissa, östlich von Rossienje, durchbrach ein deutscher Angriff russische Linien. Auch hier weicht der Gegner.

Südlich der Straße Mariampol-Kowno führte ein Vorstoß zur Fortnahme des Dorfes Kiekieryszki und Janowka. Drei hintereinanderliegende russische Stellungen wurden erobert.

Ebenso waren Angriffe unserer Landwehr gegen noch gehaltene feindliche Stellungen nördlich von Nowogrod von vollem Erfolge begleitet.

Die Russen gingen unter Zurücklassung von

2000 Gefangenen und 2 Maschinengewehren

zurück.

Weiter südlich am Narew wurde ein starkes Werk, die Vorstellungen von Rozan, erstürmt. 560 Gefangene gemacht und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Der Gegner versuchte an diesem Fluß hartnäckigen Widerstand zu leisten. Seine verzweifelten Gegenstöße mit zusammengerafften Truppen aus den Brückenkopf-Stellungen von Konzan, Pultusk und Nowogeorgiewsk mißlangen. Die Russen erlitten schwere Verluste.

1000 Gefangene

blieben in unserer Hand.

Die Blonie Grojec-Stellungen gewährten dem Feinde nur kurzen Aufenthalt. Unter dem Zwange unserer sich von allen Seiten verstärkenden Truppen begannen die Russen westlich von Grojec ihre Befestigungen aufzugeben und in östlicher Richtung zurückzugehen. Unsere Truppen folgten dicht hinterher.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

In der Verfolgung erreichten die deutschen Truppen des Generaloberſten von Woyrsch gestern die vorgezogenen Brückenkopf-Stellungen südlich von Iwangorod. Ein sofortiger Angriff brachte sie in den Besitz der feindlichen Linie bei Wladislawow. Um die anschließenden Stellungen wird noch gekämpft.

Zwischen oberer Weichsel und Bug hat sich der Gegner erneut den Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen gestellt. Trotz hartnäckigen Widerstandes brachen österreichisch-ungarische Truppen bei Skrzyniec-Niedrzwica-Mala (südlich von Lublin), deutsche Abteilungen südöstlich von Piaski und nordöstlich von Krasnostaw in die feindlichen Stellungen ein. Der Angriff ist im Fortschreiten.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

12/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lot Brandt", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.S. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

472 **Sonder-Ausgabe** **22. Juli.**

Stetige Fortschritte im Osten.

8360 Gefangene, 20 Maschinengewehre erbeutet.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Westteil der Argonnen machten unsere Truppen weitere Fortschritte. Lebhafte Artillerie-Kämpfe fanden zwischen Maas und Mosel statt.

Südlich Leintrey brachen französische Angriffe dicht vor unseren Hindernissen und Vorposten-Stellungen zusammen.

In den Vogesen griff der Feind gestern südwestlich des Reichsackerkopfes sechsmal an. Er wurde durch bayrische Truppen unter großen, blutigen Verlusten zurückgeworfen. Bei einem Gegenstoß gewannen wir das noch in Feindeshand befindliche Grabenstück zurück, und machten 137 Alpenjäger, darunter 3 Offiziere, zu Gefangenen.

Ein feindlicher Doppeldecker stürzte im Feuer unserer Abwehrgeschütze in den Wald von Parox ab. Im Luftkampf über dem Münstertal blieben 3 deutsche Flieger über drei Gegner Sieger, und zwangen auf der Verfolgung zwei von ihnen zur Landung im Tannertal.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich Szawle machten unsere konzentrisch vorgehenden Truppen nach erfolgreichem Kampf

4150 Gefangene,

außerdem fielen ihnen 5 Maschinengewehre, viele Bagagen und ein Pionierpark zur Beute.

Der Durchbruch an der unteren Dubissa führte die deutschen Stoßtruppen bis in die Gegend von Grynkiszki-Gudzinny, auf dem Wege dorthin wurden mehrere feindliche Stellungen gestürmt. Die Russen weichen auf der ganzen Front vom Jakiewo-See bis zum Njemen.

Südlich der Straße Mariampol-Kowno vergrößerten wir die entstandene Lücke und gewannen weiter vordringend Gelände nach Osten.

4 Offiziere, 1210 Mann

wurden gefangen genommen und 4 Maschinengewehre erobert.

Am Narew hat der Feind seine aussichtslosen Gegenstöße eingestellt.

Südlich der Weichsel sind die Russen in die erweiterte Brückenkopf-Stellung von Warschau in die Linie Blonie-Nadorzyn-Gorad-Kalwaria zurückgedrängt worden.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Truppen der Armee des Generaloberſten v. Woyrsch vereitelten gestern durch kühnes Zufassen die letzten Versuche des Feindes, seine geschlagenen Truppen vorwärts Iwangorod zum Stehen zu bringen.

Gegen Mittag war die größere Brückenkopf-Stellung bei Lagow-Lugowa-Wola von unseren tapferen Schlesiern gestürmt. Anschließend wurde der Feind unter Mitwirkung österreichisch-ungarischer Truppen auf der ganzen Front in die Festung geworfen, die nunmehr eingeschlossen ist.

Nordwestlich von Iwangorod kämpfen österreichisch-ungarische Truppen noch auf dem West-Ufer der Weichsel. Gestern wurden über

3000 Gefangene

gemacht und 11 Maschinengewehre erbeutet.

Zwischen Weichsel und Bug nimmt die Schlacht unter der Oberleitung des Generalfeldmarschalls von Mackensen ihren Fortgang.

Südwestlich von Lublin machten österreichisch-ungarische Truppen weitere Fortschritte. Zwischen Siennicka-Wola (südlich von Jowiec) und dem Bug wurden weitere Abschnitte der feindlichen Stellung gestürmt.

Oberste Heeresleitung.

Notiz. Lagow liegt 13 Kilometer östlich Zwolen, Lugowa-Wola liegt 10 Kilometer nordwestlich Zwolen.

Lippische Landesbibliothek

19/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bragd." „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Tel.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

473 **Sonder-Ausgabe** **23. Juli.**

Die Russen unter schweren blutigen Verlusten weiter zurückgedrängt!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 23. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nächtliche Handgranaten-Angriffe des Feindes nördlich von Souchez wurden abgewiesen.

Im Priesterwalde mißlang nachts ein französischer Vorstoß.

In den Vogesen dauerten die Kämpfe fort. Ein feindlicher Angriff gegen die Linie Lingekopf-Barrenkopf (nördlich von Münster) wurde nach heftigen Nahkämpfen vor und in den Stellungen der Bayern und mecklenburgischen Jäger abgeschlagen, 2 Offiziere und 64 Alpenjäger wurden zu Gefangenen gemacht.

Auch am Reichsackerkopf griffen die Franzosen erfolglos an. Bei Metzeral warfen wir sie aus einer vorgeschobenen Stellung, die wir, um Verluste zu vermeiden, planmäßig wieder räumten.

In Erwiderung der mehrfachen Beschießung von Liencourt und anderer Ortschaften zwischen Maas und Mosel nahm unsere Artillerie gestern Tont-à-Mousson unter Feuer.

Unsere Flieger griffen das Bahndreieck von Hilaire in der Champagne an und zwangen feindliche Flieger zum Rückzuge. Auch auf die Kasernen von Géradmer wurden Bomben abgeworfen. Bei einem Luftangriff über Conflas wurde ein feindliches Standflugzeug vernichtet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Kurland folgen wir den nach Osten weichenden Russen unter fortgesetzten Kämpfen, bei denen gestern

6550 Gefangene

gemacht und 3 Geschütze sowie viele Munitionswagen und Feldküchen erbeutet wurden.

Gegen den Narew und die Brückenkopf-Stellung von Warschau schoben sich unsere Armeen näher heran.

Vor Rozan wurden das Dorf Milung und das Werk Szygi mit dem Bajonett gestürmt. 290 Gefangene wurden in letzterem gemacht.

Nächtliche Ausfälle vor Nowogeorgiew mißlangen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Das Westufer der Weichsel von Janowice (westlich von Kazimierz) bis Granica ist vom Feinde gesäubert.

Im Waldgelände südlich von Koziniete wird noch mit russischen Nachhuten gekämpft.

Zwischen Weichsel und Bug gelang es den verbündeten Truppen, den zähen Widerstand des Gegners an verschiedenen Stellen zu brechen und ihn dort zum Rückzuge zu zwingen.

Die blutigen Verluste der Russen sind ungewöhnlich groß.

Oberste Heeresleitung.

Lingekopf und Barrenkopf liegen 3—4 Kilometer nördlich Münster.

Granica liegt 10 Kilometer südlich von Iwangorod.

Lippische Landesbibliothek

14 7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt", „Neben etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 18. Fernsprecher für Sa.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke [illegible] Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

474 **Sonder-Ausgabe** **24. Juli.**

Seit dem 14. Juli auf der russischen Front 130000 Gefangene gemacht. Ungeheures Kriegsmaterial erbeutet.

Weiter heran an Iwangorod.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich bei Souchez wiederholten die Franzosen heute nacht ihre erfolglosen Handgranaten-Angriffe.

Bei den gestern gemeldeten Sprengungen in der Champagne hat der Feind nach sicheren Feststellungen große Verluste erlitten.

Seine Versuche, uns aus den gewonnenen Stellungen zu vertreiben, scheiterten.

Südlich von Leintrey wiesen unsere Vorposten abermals feindliche Vorstöße ab.

Die im Bericht der französischen Heeresleitung vom 22. Juli, 11 Uhr abends, erwähnten, über die Seine geworfenen starken deutschen Aufstellungs-Abteilungen, bestanden aus 5 Mann, die feindliche Hindernisse überschritten, und sich unter Verlust eines Mannes zurückzogen.

In der Gegend von Münster fanden gestern Kämpfe von geringer Heftigkeit statt. Nach den Gefechten der letzten Tage sind dort vor unserer Front etwa 2600 gefallene Franzosen liegen geblieben.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals von Below siegte bei Schaulen (Tarnow) über die russ. 5. Armee. Seit 10 Tagen ständigem Marsch und Verfolgung, gelang es den deutschen Truppen gestern, die Russen in der Gegend Rozalin und Szadow zu stellen, zu schlagen und zu zersprengen. Der Ertrag ist seit Beginn dieser Operationen am 14. Juli auf jetzt

27000 Gefangene; 25 Geschütze, 40 Maschinengewehre, über 100 gefüllte bespannte Munitionswagen, zahlreiche Bagagen und sonstiges Kriegsgerät angewachsen.

Am Narew wurden die Festungen Rozan und Pultusk im zähen unwiderstehlichen Anlauf von der Armee des Generals von Gallwitz erstürmt und der Uebergang über den Narew zwischen beiden Orten erzwungen. Starke Kräfte stehen bereits auf dem südlichen Ufer. Weiter nördlich u. südlich dringen unsere Truppen gegen den Fluß vor.

In den Kämpfen zwischen Njemen und Weichsel wurden seit dem 14. Juli **41000** Gefangene, **14** Geschütze, **90** Maschinengewehre gewonnen.

Was in Rozan und Pultusk an Kriegsgerät erobert ist, läßt sich noch nicht übersehen.

Vor Warschau fielen bei kleinen Gefechten der letzten Tage

1750 Gefangene und 2 Maschinengewehre

in unsere Hand.

Nördlich der Pilica-Mündung erreichten deutsche Truppen die Weichsel.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Von der Pilica-Mündung bis Konienize (nordwestlich von Iwangorod) ist der Feind über die Weichsel zurückgedrängt worden.

Vor Iwangorod schoben sich unsere Truppen näher an die West-Front der Festung heran.

Zwischen Weichsel und Bug dauert der Kampf hartnäckig an.

In der Gegend Sokal wurden russische Angriffe gegen die Brückenkopf-Stellung abgewiesen. Ein thüringisches Regiment zeichnete sich besonders dabei aus.

Den deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen der Armee des Generaloberſten v. Woyrsch und den Armeen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen fielen seit dem 14. Juli etwa

50000 Gefangene

in die Hände.

Die genaue Zahl, sowie die Höhe der Materialbeute läßt sich noch nicht übersehen.

Oberste Heeresleitung.

15/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

475 **Sonder-Ausgabe** **25. Juli.**

Der Narew auf der ganzen Front bis Pultusk überschritten.
Südlich von Warschau drei Orte erstürmt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Ostrande der Argonnen sprengten wir ein Blockhaus des Feindes.

Bei Launois, südlich von Van de Sapt, setzten sich die Franzosen in einem kleinen Teil unserer vordersten Gräben fest.

Die Festung Dünkirchen wurde mit Bomben belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei der Armee des Generals von Below fanden Kämpfe mit Nachhuten des Gegners statt.

Gestern wurden wieder

6000 Gefangene

eingebracht.

Bei Vorstößen an der Jesia, südlich Kowno, und in Gegend Dembowo, 10 Kilometer nordöstlich von Suwalki, wurden **russische Gräben erobert.**

Der Narew ist auf der ganzen Front südlich Ostrolenka bis Pultusk überschritten. Südöstlich von Pultusk nähern sich unsere Truppen dem Bug. Südwestlich dieser Festung wurde trotz zähen Widerstandes des Feindes die Linie Nasielsk-Zowo erreicht.

Westlich von Blonie wurden mehrere Stellungen des Gegners genommen und südlich von Warschau die Orte Ustanow, Lbiska und Jazgarzew erstürmt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oesterreich.-ungar. Bericht.

Russischer Rückzug zwischen Weichsel und Bystritza.

Deutsche Erfolge am Bug.

Russischer Kriegsschauplatz.

wtb. **Wien,** 24. Juli, mittags. Amtlich wird mitgeteilt:

Der Feind räumte gestern infolge der siegreiche Angriffe, die von der Armee des Erzherzogs Joseph Ferdinand in den letzten Tagen geführt wurden, zwischen der Weichsel und der Bystritza auf einer Frontbreite von 40 Kilometern seine Stellungen und zog sich acht bis zehn Kilometer nordwärts in eine dort vorbereitete Linie zurück. Seine Versuche, in gleichfalls bereits eingerichteten Zwischenstellung festen Fuß zu fassen, scheiterten am Nachdrängen unserer Korps. Die Zahl der von der Armee des Erzherzogs eingebrachten, letzhin gemeldeten Gefangenen wuchs auf **45 Offiziere 11 500 Mann** an. Nördlich Grubiszow drangen deutsche Kräfte in die feindliche Stellung ein. Bei Sokal wiederholten sich die vergeblichen Angriffe der Russen gegen unsere Positionen am östlichen Bugufer. Unmittelbar westlich Iwangorod unternahm der Feind einige erfolglose Vorstöße gegen **Truppen unseres siebenbürgischen Korps. An den anderen Teilen der Front ist die Lage bei wechselnder Stärke der Kämpfe unverändert. Den zwischen Pilica und Bug kämpfenden Truppen sind seit dem 14. Juli etwa 50 000 Gefangene** in die Hände gefallen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Obgleich die Schlacht im Görzischen auch gestern und heute noch nicht zum Abschluß kam, wird der volle Mißerfolg des zweiten allgemeinen Angriffs der Italiener immer deutlicher. Gegen den Görzer Brückenkopf begann gestern abend auf den Höhen von Podgora ein neuer Angriff, der schon durch Artilleriefeuer im Keime erstickt wurde. Ein Gegenangriff unserer dortigen Truppen warf den Feind vollends zurück. Am Nordwestrande des Plateaus vor Doberdo wurden die italienischen Vorstöße schwächer und seltener, nachts setzten sie ganz aus. Abermalige Angriffsversuche des Gegners in der Front Polazzo-Vermigliano wurden leicht zum Stehen gebracht. Bei Selz drang der Feind gestern vormittag in einen Teil unserer Gräben am Plateaurande ein. Ein nächtlicher Gegenangriff brachte jedoch sämtliche früheren Stellungen wieder in unseren Besitz und warf den Feind auf der ganzen Linie zurück. Der heutige Tag begann schon ruhiger. Im Krngebiet wurden wieder alle feindlichen Angriffe abgeschlagen. Hierbei zeichnete sich Erzherzog-Joseph-Infanterie besonders aus. An der Tiroler und Kärntner Front ist die Lage unverändert.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs
v. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

* * *

Erfolgreicher Flotten-Streifzug in der Adria.

160 Kilometer Eisenbahnen von den österreichisch-ungarischen Kreuzern zerstört.

wtb. **Wien,** 24. Juli. Amtlich wird gemeldet:

Ereignisse zur See.

Am 23. Juli früh haben unsere Kreuzer und Fahrzeuge die Eisenbahn an der italienischen Ostküste auf einer Strecke von **über 160 Kilometer erfolgreich beschossen.** Die Bahnstationen von Chienti, Campomarino, Fossacessia, Termoli und Ortona **sind stark beschädigt,** jene von San Benedetto und Grottamoro **in Brand geschossen;** viele Lokomotiven und viele Waggons demoliert, einige verbrannten. In Ortona wurde der Wasserturm zerschossen, der Pontonkran beschädigt und ein Schlepptender versenkt. Zwei Fabriken in Ortona und eine in San Vito haben schweren Schaden davongetragen; alle Schornsteine sind umgelegt. Der **Bahnviadukt** bei Termoli ist **demoliert,** die **Brücke** über den Moro **eingestürzt** und außerdem eine Kaserne in San Benedetto **zerschossen.** Das Semaphor Tremeti wurde in Schutt gelegt, das dortige **Kabel zerstört.** Feindliche Seestreitkräfte wurden nicht gesichtet.

Flottenkommando.

Universitäts- und Landesbibliothek Münster
16/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die viergespaltene Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 3 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

476 **Sonder-Ausgabe** **26. Juli.**

Warschau wird immer enger eingeschlossen.
Die Russen überall zurückgedrängt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front keine besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Njemen erreichten die Armeen des Generals v. Below die Gegend von Poswol und Poniewitz. **Wo der Gegner noch standhielt, wurde er geworfen.**

Ueber 1000 Russen wurden zu Gefangenen gemacht.

Gegen die Nord- und Westfront der Festungs-Gruppen von **Nowogeorgijewsk und Warschau schieben sich die Einschließungs-Truppen näher heran.**

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich der Linie Wojslawize- (südlich von Cholm) Hrubieszow (am Bug) haben deutsche Truppen in den Kämpfen der letzten Tage den **Feind nach Norden weiter zurückgedrängt.**

An der Narew-Front erzwangen unsere Truppen auch **oberhalb Ostrolenka den Uebergang.**

Unterhalb davon drängten sie den erbittert Widerstand leistenden Gegner langsam gegen den Bug zurück. **Einige Tausend Russen wurden gefangen, über 40 Maschinengewehre erbeutet.**

Gestern wurden **11 Offiziere** und **1457 gefangen** genommen und **11 Maschinengewehre erbeutet.**

Im übrigen ist die Lage der westlich der Weichsel und bei den verbündeten Armeen des Generfaleldmarschalls v. Mackensen stehenden Truppen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 14/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippi Bräuer", „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.66, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1spaltige mm-Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

477 **Sonder-Ausgabe** **27. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 27. Juli.

wtb Großes Hauptquartier, 27. Juli

Westlicher Kriegsschauplatz.

Schwache französische Handgranatenangriffe nördlich von Souchez und Sprengungen in der Gegend von Lesmesnil in der Champagne waren erfolglos.

In den westlichen Argonnen besetzten wir einige feindliche Gräben.

Auf die Beschießung von Thiaucourt erwiderten wir abermals mit Feuer auf Pont-à-Mousson.

In den Vogesen setzten sich die Franzosen gestern abend in den Besitz unserer vordersten Gräben auf dem Lingekopf (nördlich von Münster). Bei Rougne (nordwestlich von Tourcoing) wurde ein französisches, bei Peronne ein englisches Flugzeug zum Landen gezwungen. Die Insassen sind gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Ein Vorstoß aus Mitau wurde von uns abgewiesen. Zwischen Poswol (südlich von Mitau) und dem Njemen folgen wir dem weichenden Gegner.

Die Russen versuchten gestern unsern über den Narew vorgedrungenen Truppen durch einen großen einheitlich aus der Linie Goworowo (östlich von Roschan-Wyschkowo-Sjerozk (südlich von Pultusk) angesetzten Angriff zurückzudrängen. Die russische Offensive scheiterte völlig.

3319 Russen wurden gefangen, 13 Maschinengewehre erbeutet.

Oestlich und südöstlich von Roschan dringen unsere Truppen hinter dem geworfenen Feinde nach Osten vor.

Am Prut (südöstlich von Pultusk) wird noch hartnäckig gekämpft. Vor Nowogeorgijewsk und Warschau keine Aenderung.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor Iwangorod nicht neues.

Nördlich von Hrubieszow warfen wir den Feind aus mehreren Ortschaften und nahmen

3941 Russen (darunter 10 Offiziere) gefangen.

Im übrigen ist die Lage bei den deutschen Truppen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Ein französisches Unterseeboot durch die Türken zum Sinken gebracht.

wtb. **Konstantinopel,** 26. Juli. Großes Hauptquartier. Amtlich wird gemeldet:

Heute vormittag 8 Uhr haben wir das **französische Unterseeboot „Mariotte"** in der Meerenge **zum Sinken gebracht.** 31 Mann der Besatzung sind gefangen. Bei Ari Burnu haben wir am 24. Juli **Bomben geworfen** und **einen Brand in den feindlichen Schützengräben verursacht.** Am 25. Juli hat unsere Artillerie einen Teil der feindlichen Gräben und Drahthindernisse gegenüber unserem linken Flügel zerstört. Sie hat die Stellungen und rückwärtigen Verbindungen des Feindes beschossen und ihm **erhebliche Verluste beigebracht.**

Bei Sedul Bahr Infanteriefeuer und Geschützkampf mit Unterbrechung. Die feindliche Artillerie verwendet weiter Stickgasgeschosse. Am 25. Juli nahm bei Sedul Bahr eine kleine taktische Erkundungsabteilung den linken Flügel eines Teils der feindlichen Schützengräben fort, **vernichtete die Verteidiger** und **erbeutete 400 Gewehre, viel Munition und Säcke voller Bomben.** Unsere Küstenbatterien beschossen die Stellung und das Lager des Feindes an der Küste von Sedul Bahr mit Erfolg. Der Feind erwiderte ohne Wirkung.

Feindliche Flieger haben Bomben auf das Lazarett von Halil Pascha geworfen, obgleich das Zeichen des roten Halbmondes wagerecht über dem Lazarett ausgespannt und deutlich sichtbar war.

Auf den anderen Fronten nichts bemerkenswertes.

Lippische Landesbibliothek

18/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 4.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat für 0.70, durch die Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

478 **Sonder-Ausgabe** **28. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 28. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier. 28 Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Souchez wurden vereinzelte von schweren Kämpfen her noch in den Händen der Franzosen befindliche Teile unserer Stellungen von schlesischen Truppen erstürmt. **4 Maschinengewehre sind erbeutet.**

In den Vogesen fanden auf dem Lingekopf-Barrenkopf erbitterte Kämpfe statt. Französische Angriffe wurden durch Gegenstoß nach mehrstündigem Nahkampf zurückgeschlagen. Dabei sind auch die vorgestern abend verloren gegangenen Gräben am Lingekopf bis auf ein kleines Stück von uns zurückgenommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Mitau und dem Njemen wurden gestern noch etwa **1000 versprengte Russen zu Gefangenen gemacht.**

Westlich und südwestlich von Rozan schreitet unser Angriff vorwärts.

Goworowo wurde genommen.

Nördlich von Soreck, beiderseits des Narew, und südlich von Nasielk setzten die Russen ihre Gegenangriffe fort. **Sie scheiterten völlig.** Der Feind ließ hier und bei Rozan

2500 Gefangene und 7 Maschinengewehre

in unserer Hand.

Vor Warschau wurde westlich von Blonie der Ort **Pierunow von uns erstürmt.**

In der Gegend von Gora-Kalwaria wird gekämpft.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

(Pierunow liegt 24 Kilometer westlich von der Fortlinie von Warschau).

Lippische Landesbibliothek Schul- u. Zeitungswesen Sammlung

19/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.-L.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.69. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die 4gespaltene Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

479 **Sonder-Ausgabe** **29. Juli.**

Deutscher Tagesbericht vom 29. Juli.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern schoß unsere Artillerie einen auf dem Fournez-Kanal liegenden Prahm in den Grund, auf dem ein schweres Schiffsgeschütz eingebaut war.

Westlich Souchez wurde ein französischer Angriff abgewiesen.

Bei Givenchy in den Argonnen und bei Bouquois sprengten wir mit Erfolg Minen

Französische Sprengungen in der Champagne waren ergebnislos.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Njemen ist die Lage unverändert.

Nordöstlich von Suwalki, beiderseits der nach Olita führenden Bahn, besetzten unsere Truppen einen Teil der feindlichen Stellungen Sie machten dabei

2910 Gefangene

und **erbeuteten 2 Maschinengewehre.**

Gestern und in der Nacht zu heute wiederholten die Russen ihren Angriff gegen unsere Front südlich des Narew.

Alle Vorstöße scheiterten unter schweren feindlichen Verlusten.

Westlich Nowogorggiew, auf dem Südufer der Weichsel, nahm eine halbe deutsche Kompagnie bei einem Ueberfall **128 Russen gefangen.**

In der Gegend südwestlich von Jora-Kalwaria versuchten die Russen in der Nacht vom 27. zum 28 Juli nach Westen vorzudringen. Sie wurden geschlagen und ihre Angriffe zurückgewiesen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen hat sich im wesentlichen nicht verändert.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

20/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landbote", „Lustiges etwas" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 13. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.— für 3 Mon. M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1 Jahr M. 1.56, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.45. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.26, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bis Donnerstag mittag 12 Uhr für die Nummern mit 90 Pf. für die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Schlußzeile 8 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

481 **Sonder-Ausgabe** **31. Juli.**

Die Russen unaufhaltsam weiter verfolgt!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 31. Juli 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern früh stürmten wir die bei unsern Angriffen auf Hooge (östlich von Ypern) am 3. Juni noch in englischen Händen gebliebnen Häuser am Westrande des Ortes sowie einen Stützpunkt südlich der Straße auf Ypern. Nachmittags und nachts wurden Gegenangriffe des Feindes zurückgeschlagen. **Wir eroberten 4 Maschinengewehre, 5 Minenwerfer und nahmen einige Engländer gefangen.** Die in den Gräben des Feindes gefundene Zahl Toter **beweist seine großen blutigen Verluste.**

Die Franzosen griffen bei Souchez abermals erfolglos mit Handgranaten an.

Die erbitterten Kämpfe um die Linien Lingekopf-Barenkopf in den Vogesen sind zu einem Stillstand gekommen. Die Franzosenhalten einen Teil unserer Stellungen am Lingekopf noch besetzt. Der Barrenkopf ist nach vorübergehendem Verlust wieder in unserem Besitz.

Als Vergeltung für die mehrfachen Bombenangriffe der Franzosen auf Cauny, Tergnier und andere Orte hinter unsere Aigne-Front wurde der Bahnhof Compiègne beschossen.

Auf Angriffe französischer Flugzeug-Geschwader, die gestern auf Pfalzburg und Zabern, nördlich von Hagenau, und auf Freiburg Bomben abwarfen, antworteten am Nachmittag unsere Geschwader mit Bombenabwürfen auf Flughafen und Fabrik von Lunéville, die Bahnhofsanlagen von St. Dié und den Flughafen bei Nancy Der durch die feindlichen Flieger angerichtete Schaden ist unwesentlich. Ein französisches Flugzeug wurde bei Freiburg durch unsere Abwehrgeschütze heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Lomsha an der Bahn nördlich von Koworowo (östlich von Nozan) geht unser Angriff vorwärts. **Gestern wurden 1890 Russen gefangen, 3 Maschinengewehre erbeutet.**

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die auf das rechte Weichselufer übergegangenen Truppen des Generaloberſten v. Woyrsch dringen unter hartnäckigen Kämpfen nach Osten vor. Alle Gegenangriffe eiligst herangeführter russischer Verstärkungen scheiterten völlig. Die Zahl der Gefangenen ist auf 7 Offiziere, darunter ein Regimentskommandeur und 1600 Mann gestiegen.

Den in der Verfolgung begriffenen verbündeten Armeen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen scheint der Gegner in der ungefähren Linie Nowoalexandria an den Weichselhöhen, nördlich Lublin (das gestern nachmittag besetzt wurde), südlich Cholm erneut Widerstand leisten zu wollen. Der Feind wird überall angegriffen.

Während der Kämpfe der deutschen Truppen bei Biskupice-Piasloi am 30. Juli sind 4930 Gefangene gemacht, 5 Geschütze, 8 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

21/7/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 54. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

483 **Sonder-Ausgabe** **2. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 2. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Westteil der Argonnen setzten wir uns durch einen überraschenden Bajonettangriff in den Besitz mehrerer feindlicher Gräben, nahmen 4 Offiziere, 142 Mann gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr.

Am Abend griffen die Franzosen in den Vogesen abermals die Linie Schrappminelle—Barrenkopf an. Die ganze Nacht hindurch wurde dort mit Erbitterung gekämpft. Der Angreifer ist zurückgeworfen. Auch am Lingekopf sind erneute Kämpfe im Gange.

An verschiedenen Stellen der Front sprengten wir mit Erfolg Minen. Südlich vom Ban de Sapt schoß unsere Artillerie einen französischen Ballon herunter. Ein Kampfflieger zwang bei Longemer (östlich von Géradmer) ein feindliches Flugzeug zur Landung.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Mitau wurde gestern von unseren Truppen nach Kampf genommen.

Die Stadt ist im allgemeinen unversehrt. Oestlich von Poniewiez haben sich Kämpfe entwickelt, die einen für uns günstigen Verlauf nehmen.

Nordöstlich von Suwalki wurde die Höhe 186 (südöstlich von Kaletnik) erstürmt.

Nordwestlich von Lomsha erreichten unsere Truppen, nachdem an verschiedenen Stellen zäher russischer Widerstand gebrochen wurde, den Narew.

1 Offizier, 1003 Mann wurden von uns gefangen genommen. Auf der übrigen Front bis zur Weichsel ging es vorwärts. 560 Gefangene, dabei 1 Offizier, wurden eingebracht.

Vor Warschau ist die Lage unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich anschließend an die am 31. Juli eroberten Höhen bei Podzamcze drangen gestern Truppen des Generaloberſten v. Woyrsch unter heftigen Kämpfen durch das Waldgelände nach Osten vor.

Der weichende Feind verlor 1500 Mann an Gefangenen und 8 Maschinengewehre.

Vor Iwangorod lieferten österreichisch-ungarische Truppen siegreiche Gefechte. Der Halbkreis um die Festung schließt sich enger.

Bei den Armeen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen hält der Feind noch zwischen Weichsel und der Gegend südwestlich von Lenzna. Deutsche Truppen errangen neue Erfolge östlich von Kurow. Sie machten 600 Gefangene. Zwischen Lenzna und Zalin (nordöstlich von Cholm) schreitet der Verfolgungskampf vorwärts.

Am Bug erreichten wir die Gegend nördlich von Dubienka.

Oesterreichisch-ungarische Truppen dringen südöstlich von Wladimir-Wolynsk über den Bug vor.

Oberste Heeresleitung.

1/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Für Braut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.42. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

484 **Sonder-Ausgabe** **3. August.**

Erneute gute Fortschritte im Osten.

Durchschlagende Erfolge vor Iwangorod. Zahlreiche Beute.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die am 30. Juli bei Hooge genommene engl. Stellung ist, entgegen dem amtlichen Bericht des englischen Oberbefehlshabers, vollständig in unserer Hand.

In der Champagne besetzten wir nach erfolgreichen Sprengungen westlich von Perthes und von Souain die Trichterränder.

In den Argonnen wurden nordwestlich von Four de Paris einige feindliche Gräben genommen und dabei 60 Gefangene gemacht.

Bei dem gestern gemeldeten Bajonettangriff sind im ganzen 4 Offiziere, 163 Mann gefangen genommen und 2 Maschinengewehre erbeutet.

In den Vogesen ist bei den Kämpfen in der Nacht vom 1. zum 2. August ein kleines Grabenstück am Schratzmännele zwischen Lingekopf und Barrenkopf an den Feind verloren gegangen.

Am Lingekopf ist ein am 1. und 2. August vollständig zusammengeschossener Graben von uns nicht wieder besetzt worden.

Ein vom Gewittersturm losgerissener französischer Fesselballon ist nordwestlich von Etaing in unsere Hände gefallen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei den Kämpfen in der Gegend von Mitau wurden 500 Gefangene gemacht.

Oestlich von Poniewicz gab der Gegner, zum Teil aus mehreren Stellungen geworfen, den Widerstand auf und zog in östlicher Richtung ab. Unsere Truppen haben die Straße Wobolniki-Subocz überschritten.

Gestrige Gefangenenzahl hier 1250 Mann. 2 Maschinengewehre wurden erbeutet.

In Richtung auf Lomsha wurde unter erfolgreichen Kämpfen Raum gewonnen. Rund 3000 Russen wurden gefangen genommen. Im übrigen fanden auf der Narew-Front und vor Warschau kleinere, für uns günstig verlaufene Gefechte statt.

Unsere im Osten zusammengezogenen Luftschiffe unternahmen erfolgreiche Angriffe auf die Bahnlinie östlich von Warschau.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Generaloberst v. Woyrsch hat mit seinen deutschen Truppen die Brückenkopfstellung am Ostufer der Weichsel erweitert. Es wurden 750 Gefangene gemacht. Die ihm unterstellten österreichisch-ungarischen Truppen des Generals v. Kreveß vor der Westfront von Iwangorod erreichten einen durchschlagenden Erfolg. Sie machten 2300 Gefangene und erbeuteten 32 Geschütze, darunter 21 schwere und 2 Mörser.

Von den Armeen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen hielt der Gegner gestern noch in der Linie Nowo-Alexandria—Lenczna—Zalin (nordöstlich von Cholm) Stand.

Am Nachmittag wurde seine Linie östlich von Lenczna und nördlich von Cholm durchbrochen. Er begann deshalb auf dem größeren Teil der Front in der Nacht seine Stellung zu räumen. Nur an einzelnen Stellen leistet er noch Widerstand. Oestlich von Lenczna machten wir gestern 2000, zwischen Cholm und Bug am 1. und 2. August über 1300 Gefangene. Mehrere Maschinengewehre wurden erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 2/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70; bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Detmold mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

485 **Sonder-Ausgabe** **4. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 4. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 4. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nichts wesentliches.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Verfolgung des weichenden Gegners erreichten unsere Truppen gestern die Gegend von Kupischki (östlich von Koniwiecz). Nördlich von Lemsha wurden die Russen in die vorgeschobenen Festungsstellungen der Festung zurückgedrängt. Ost- und westpreußische Regimenter nahmen die Feldbefestigungen des geschützten Narew-Ueberganges bei Ostrolenka nach heftigstem Widerstand. Mehrere tausend Russen wurden gefangen genommen, 17 Maschinengewehre wurden erbeutet. Auch hier ist die Verfolgung aufgenommen.

Vor Warschau wurden die Russen aus der Blonie-Stellung in die äußersten Fortlinien geworfen. Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern befindet sich im Angriff auf die Festung.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei dem über die Weichsel vorgedrungenen deutschen Teile der Armee des Generaloberſten von Woyrsch nimmt der Angriff seinen Fortgang. Die österreichisch-ungarischen Truppen dieser Armee sind im Besitz des Westteiles der Festung Iwangorod bis zur Weichsel. Gegenüber den verbündeten Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen versuchte auch gestern der Feind die Verfolgung zum Stehen zu bringen. Er wurde bei Lenczna, nordwestlich von Cholm und westlich des Bugs, erneut geschlagen. Seit heute früh ist der geworfene Teil im Rückzug zwischen Weichsel und Bug, in nördlicher Richtung.

Landesbibliothek 3/8/1915

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Allerlei etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

488 **Sonder-Ausgabe** **6. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 6. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf am Lingekopf und südlich dauert noch an. Durch unsere Abwehrgeschütze wurden 4 feindliche Flugzeuge zur Landung gezwungen. Eins davon verbrannte, eins wurde zerschossen.

An der Küste fiel ein französisches Wasserflugzeug mit seinen Insassen in unsere Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Kurland fanden in Gegend von Popel (60 Kilometer nordöstlich von Poniewiecz) und bei Kowarsk und Kurkle (nordöstlich von Wilkomiercz) für uns erfolgreiche Reiterkämpfe statt.

An der Narewfront (südlich von Lomsha) machten die deutschen Armeen trotz hartnäckigen Widerstandes der Russen Fortschritte.

Zwischen Bugmündung und Nasielsk durchstießen Einschließungstruppen von Nowo-Georgiewsk eine feindliche Stelle südlich von Blendostwo und drangen gegen den unteren Narew vor.

Unser Luftschiffgeschwader belegte die Bahnhofsanlage von Bjelostok mit Bomben.

*

Wie in dem gestrigen Tagesbericht erwähnt, hatten die Russen, nachdem sie auf die äußeren und inneren Fortlinien von Warschau geworfen waren, ohne daß die Stadt irgendwie in Mitleidenschaft gezogen war, diese geräumt, und waren nach Praga auf das rechte Weichselufer zurückgewichen. Von dort aus beschießen sie seit gestern morgen das Stadtinnere Warschaus stark mit Artillerie- und Infanterie. Besonders scheinen es die Russen auf die Zerstörung des alten polnischen Königsschlosses abgesehen zu haben. Unseren Truppen wird in einer Stadt von der Größe Warschaus natürlich durch solche Streufeuer kein Schaden zugefügt. Man wird hiernach nicht gut die russische Behauptung glauben können, daß die Räumung der polnischen Hauptstadt aus Schonungsrücksichten erfolgt sei.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere über die Weichsel vorgedrungenen Truppen nahmen einige feindliche Stellungen. Feindliche Gegenangriffe blieben erfolglos.

Die Armeen des Generalfeldmarschalls von Mackensen setzten die Verfolgung fort. Nordöstlich von Nowo-Alexandria wurde der Gegner von österreichisch-ungarischen Truppen, bei Sawin, nördlich von Cholm, von den Deutschen aus seinen Stellungen geworfen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

4/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

490 **Sonder-Ausgabe** **8. August.**

Die Russen auf der ganzen Front weiter zurückgedrängt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 8. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Französische Handgranaten-Angriffe bei Souchez und Gegenangriffe gegen einen vorgestern den Feinden entrissenen Graben in den Westargonnen wurden abgewiesen.

Die Gefechte in den Vogesen nördlich von Münster lebten gestern nachmittag wieder auf. Die Nacht verlief aber ruhig.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die **deutsche Narew-Gruppe nähert sich der Straße Lomsha-Ostrow-Wiszkow.** An einzelnen Stellen leistet der Gegner hartnäckig Widerstand. **Südlich von Wiszkow ist der Bug erreicht.**

Seroc an der Bug-Mündung wurde besetzt.

Vor Nowo-Georgiewsk nahmen unsere **Einschließungstruppen die Befestigungen von Zegrze.**

Bei Warschau gewannen wir das südöstliche Weichselufer.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor dem Druck der Truppen des General-Obersten v. Woyrsch **weichen die Russen nach Osten**

Zwischen Weichsel und Bug hat der linke Flügel des General-Feldmarschalls v. Mackensen **den Feind nach Norden gegen** den Wieprz-Fluß geworfen. Der rechte Flügel steht noch im Kampfe.

Oberste Heeresleitung.

Neuestes vom Tage.

Was tut Rumänien? 13 Milliarden englische Kriegskosten. Jahres-Feier zum Fall Lüttichs auf den Schlachtfeldern.

Rumänien geht mit dem Vierverband?

Kopenhagen, 7. August. „Berlinske Tidende" meldet in einem Privattelegramm aus **Paris,** daß **Rumänien** sich nunmehr **endgültig** dem **Vierverbande angeschlossen** habe. Das Uebereinkommen über das Eingreifen Rumäniens sei unterzeichnet worden.

Eine Bestätigung dieser Nachricht muß natürlich abgewartet werden, um so mehr, als sie von einem Blatte gebracht wird, das als stark deutschfeindlich bekannt ist. Ihr widerspricht namentlich eine Meldung der „Frankfurter Ztg." aus Bukarest, wonach sich unter dem Eindruck des siegreichen Vordringens der Zentralmächte an der Ostfront in der **Stimmung der öffentlichen Meinung Rumäniens ein entschiedener Wandel vollziehe.**

*

(Ueber die Haltung Rumäniens war amtlich nichts neues zu erfahren.

Die Red.)

Rund 13 Milliarden englische Ausgaben im ersten Kriegsjahr.

Rotterdam, 7. August. Die Blätter berechnen die Kriegsausgaben des englischen Schatzamtes im ersten Kriegsjahre auf 638 456 000 Pfund Sterling, durchschnittlich auf 1 749 194 pro Tag. Die Gesamtausgaben seien jedoch bedeutend höher, da die Zinsen der Kriegsschulden im Betrage von etwa einer Million wöchentlich sowie bedeutende finanzielle Ausgaben im Verbande mit auswärtigen Kriegsunternehmungen berücksichtigt werden müssen Die Tagesausgaben der letzten Wochen betragen etwa 4¼ Millionen Pfund Sterling

---

Die Jahresfeier von Lüttich.

Lüttich, 6. August. Zur Jahresfeier des ersten Handstreichs auf Lüttich fanden auf zehn rings um die Stadt gelegenen Schlachtfeldern feierliche Einweihungen von Grabdenkmälern für die Gefallenen im Beisein der Lütticher Garnison, von Abordnungen der beteiligten Truppenteile und zahlreichen aus der Heimat erschienenen Angehörigen, besonders von Müttern statt. Auf drei Hauptkampfstätten, Boncelles, Walburge und Fort Barchon, nahm Gouverneur Exzellenz von der Schulenburg an den Feiern teil. Nach einem Choral brachten evangelische und katholisch Geistliche in Ansprachen den Dank des deutschen Volkes gegen die ersten seiner Söhne zum Ausdruck, die auf gottesgesegneter einjähriger Siegeslaufbahn von Lütich bis Warschau und Iwangorod ihr Leben zum Opfer für des Vaterlandes Sicherheit und Größe gegeben haben. Nach Niederlegung zahlloser, prachtvoller Kränze wurden an allen Stellen die Gräber der belgischen Gefallenen durch die Niederlegung eines Eichenkranzes und einen Trauerchoral geehrt.

Lippische Landesbibliothek 5/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den monatlichen Beilagen „Für Braut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Ja. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.50. Bei der Post für 1 Jahr M. 1.86, für 3 Monate M. 1.94, für 1 Monat M. 0.65. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

492 **Sonder-Ausgabe** **10. August.**

Lomsha besetzt.

23 Offiziere und 10100 Mann gefangen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Oestlich von Ypern gelang es starken englischen Kräften, sich in Besitz des Westteiles von Hooge zu setzen.

Französische Minensprengungen in der Gegend des Gehöftes Beauséjour in der Champagne waren zwecklos. Nach der Zerstörung des Viadnktes westlich von Dammerkirch durch unsere Artillerie am 30. Mai haben die Franzosen im Zuge eine Umgehungsbahn gebaut und den Darg südlich von Marsbach überbrückt. Die kürzlich hergestellte Brücke wurde gestern durch einige Volltreffer unserer Artillerie zerstört.

Am Südrande des Hessenwaldes, westlich von Verdun, wurde ein französischer Fesselballon heruntergeschossen.

Am 9. August, 11 Uhr abends, warf ein feindlicher Flieger auf Cadzand (auf holländischem Gebiet, in der Nähe der belgischen Grenze) Bomben.

Zwischen Bellingen und Rheinweiler, südlich von Mülheim in Boden, mußte ein französisches Flugzeug im Feuer unserer Abwehrgeschütze landen. Führer und Beobachter sind gefangen genommen.

Bei Pfirt wich ein feindlicher Flieger, durch unser Feuer gezwungen, auf Schweizer Gebiet aus.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Westfront von Kowno wurden die Angriffe unter ständigen Gefechten näher an die Fortlinien herangetragen. Hierbei machten wir wieder einige Hundert Russen zu Gefangenen, 4 Geschütze wurden erbeutet.

Truppen des Generals v. Scholz durchbrachen gestern nachmittag die Forts von Lomsha, erstürmten Fort IV und nahmen heute bei Tagesanbruch die Festung.

Südlich von Lomsha wurde die Straße nach Ostrow kämpfend überschritten. Ostrow wird noch vom Gegner gehalten.

Von Bojany, westlich Brok, bis zur Bug-Mündung, haben unsere Truppen diesen Fluß erreicht. Seit dem 7. August wurden hier

23 Offiziere und 10100 Mann zu Gefangenen gemacht.

Oestlich von Warschau ist die Armee des Prinzen Leopold von Bayern bis nahe an die Straße Stanislawow—Nowominsk gelangt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generaloberſten von Woyrsch ereichte in der Verfolgung die Gegend nördlich und östlich von Zelechow. Sie nahm Anschluß an den von Süden vordringenden linken Flügel der Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen. Auf der Front von Ostrow bis zum Bug wurden die feindlichen Nachhuten auf ihre Hauptkräfte zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

* * *

Anmerkung: Brok liegt 12 Kilometer südlich Ostrow.

Lippische Landesbibliothek

6/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Datum mit 15 Pf., die Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kontinuierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

495 **Sonder-Ausgabe** **13. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 13. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen wurden mehrere französische Angriffe auf das von uns genommene Martini-Werk abgeschlagen.

Bei Zeebrügge wurde ein englisches Wasserflugzeug heruntergeschossen. Der Führer ist gefangen genommen. Bei Rougemont und Sentheim (nordöstlich von Belfort) zwangen unsere Flieger je ein feindliches Flugzeug zur Landung.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Angriffsgruppen gegen Kowno machten Fortschritte.

Am Dasina-Abschnitt wiederholten die Russen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg.

Zwischen Narew und Bug geht es weiter vorwärts, obgleich der Gegner immer neue Kräfte an diese Front heranführt und sein Widerstand von Abschnitt zu Abschnitt gebrochen werden muß. Die Armee des Generals von Scholtz machte gestern 900 Gefangene und erbeutete 3 Geschütze und 2 Maschinengewehre.

Bei der Armee des Generals von Gallwitz wurden seit dem 10. August

6550 Russen, darunter 18 Offiziere gefangen genommen und 9 Maschinengewehre, 1 Pionier-Depot

erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Unsere in Gewaltmärschen verfolgenden Truppen haben kämpfend die Gegend von Socolo und nachdem die Stadt Siedlce gestern genommen war, den Liwiec-Abschnitt (südlich von Mordy) erreicht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die verbündeten Truppen sind auf der ganzen Front in voller Verfolgung.

Bei der Vorbewegung stoßen die deutschen Marschsäulen auf allen Straßen auf die zurückströmende arme polnische Landbevölkerung, die von den Russen, als sie den Rückzug antraten, mitgeführt worden war, jetzt aber, da sie den recht eiligen russischen Truppenbewegungen natürlich nicht mehr folgen kann, dem tiefsten Elend freigegeben ist.

Oberste Heeresleitung.

---

wtb. **Berlin**, 13. August (Amtlich). Unsere Marineluftschiffe haben in der Nacht vom 12. zum 13. August ihre Angriffe auf die englische Ostseeküste erneuert und hierbei militärische Anlagen in Harwisch **mit gutem Erfolg** beworfen. Trotz starker Beschießung durch die Befestigungen sind sie unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes.
gez. Behncke.

Bringt das Gold zur Reichsbank!

Obgleich es feststeht, daß noch etwa 1000 Millionen an Goldbestand im Verkehr sich befinden, haben die Rückflüsse zu den Kassen der Reichsbank in den letzten Wochen erheblich nachgelassen. Unsere Leser werden daher gebeten, doch ja nicht bei der Arbeit des Goldeinsammelns zu erlahmen und zu denken, es sei dessen jetzt genug getan. Angesichts der herrlichen Waffentaten unserer tapferen Streiter muß es für jeden zu Hause Gebliebenen eine Ehrenpflicht sein, hinter der Front an der finanziellen Rüstung des Vaterlandes mitzuarbeiten, wozu auch das Abliefern der Goldmünzen an die Reichsbank gehört. Es suche daher ein Jeder auf diese Weise im Eifer für des Vaterlandes Wohl den tapferen Brüdern draußen im Felde gleichzukommen.

Lippische Landesbibliothek

8/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand" „Der Landmann", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Paulinenstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 2.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.86, für 1 Monat M. 1.04, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.35, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm hohe 15 Pf. für Auswärtige 20 Pf. die 4gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Schlußzeile 5 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

496 **Sonder-Ausgabe** **14. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 14. August.

wtb. Großes Hauptquartier. 14. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen wurden am Martins-Werk neue Fortschritte gemacht. Die Zahl der Gefangenen stieg auf 4 Offiziere und 240 Mann.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Nördlich vom Njemen, in der Gegend von Alesow, Kupitschky, Wechimty und Kowarsk entwickelten sich neue Kämpfe.

Vor Kowno nahmen unsere Angriffstruppen den befestigten Wald von Dominikanka. Dabei wurden 350 Gefangene gemacht.

Zwischen Narew und Bug erreichten unsere Armeen im scharfen Nachdrängen den Slina-Nurzec-Abschnitt, an dem der Gegner zu erneutem Widerstand Halt gemacht hat.

Im Norden von Nowo-Georgiewsk wurde eine starke Fortstellung erstürmt. 9 Offiziere, 1800 Mann und 4 Maschinengewehre fielen in unsere Hände.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Verbündete Truppen nähern sich dem Bug nordöstlich von Sokolow.

Westlich der Linie Losce-Miendzyrzec versuchte der Feind durch hartnäckige Gegenstöße die Verfolgung zum Stehen zu bringen. Alle Angriffe wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der in den Kämpfen des 10. und 11. August geschlagene Feind fand gestern nicht mehr die Kraft, sich den unaufhaltsam vordringenden verbündeten Truppen zu widersetzen. Die Armeen überschritten in der Verfolgung die Straße Radzyn—Davidy—Wlodawa.

Oberste Heeresleitung.

Bringt das Gold zur Reichsbank!

Obgleich es feststeht, daß noch etwa 1000 Millionen an Goldbestand im Verkehr sich befinden, haben die Rückflüsse zu den Kassen der Reichsbank in den letzten Wochen erheblich nachgelassen. Unsere Leser werden daher gebeten, doch ja nicht bei der Arbeit des Goldeinsammelns zu erlahmen und zu denken, es sei dessen jetzt genug getan. Angesichts der herrlichen Waffentaten unserer tapferen Streiter muß es für jeden zu Hause Gebliebenen eine Ehrenpflicht sein, hinter der Front an der finanziellen Rüstung des Vaterlandes mitzuarbeiten, wozu auch das Abliefern der Goldmünzen an die Reichsbank gehört. Es suche daher ein Jeder auf diese Weise im Eifer für des Vaterlandes Wohl den tapferen Brüdern draußen im Felde gleichzukommen.

9/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 3 Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 3 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

497 **Sonder-Ausgabe** **15. August.**

Alle drei Heeresgruppen im Osten dringen trotz verzweifelten Widerstandes der Russen unaufhaltsam und siegreich vor.

Wieder zahlreiche Gefangene und viel Kriegsmaterial!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen wurde das Martinswerk ausgebaut. 350 in ihm gefallene Franzosen wurden beerdigt.

Die mehrfache Beschießung der Stadt Münster im Fechttale beantworteten wir mit einer Beschießung der Eisenbahn von St. Die.

Das daraufhin auf Markirch verlegte Feuer des Feindes wurde eingestellt, als sich unsere Artillerie gegen die französischen Unterkunftsorte wandte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Truppen des Generals von Below warfen die Russen in der Gegend von Kupitschky nach Nordosten zurück. Sie machten

4 Offiziere und 2350 Mann zu Gefangenen und nahmen 1 Maschinengewehr.

Ein russischer Ausfall aus Kowno wurde zurückgeschlagen.

1000 Gefangene fielen in unsere Hand.

Unsere Angriffstruppen arbeiteten sich näher an die Festung heran.

Zwischen Narew und Bug hielten die Russen auf der gestern gemeldeten Linie hartnäckig stand.

Der Narzec-Uebergang ist am späten Abend von unsern Truppen erzwungen.

Die Armee des General von Scholz machte gestern

über 1000 Gefangene.

Die Armee des Generals von Gallwitz nahm

3550 Russen gefangen, darunter 14 Offiziere

und erbeuteten

10 Maschinengewehre.

Der Ring um Nowo - Georgiewsk schließt sich enger.

Auf allen Fronten wurde Gelände gewonnen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Dem Vordringen des Heeresgruppen setzte der Feind ebenfalls zähen Widerstand entgegen. Im Laufe des Tages **gelang es, die feindlichen Stellungen bei und nördlich von Losice und halbwegs zwischen demselben Orte und Miendrzyrzec zu durchbrechen.**

Der Gegner weicht. Allein die Truppen des General-Oberst v. Woyrsch machten vom 8.—16. August

4000 Gefangene, darunter 22 Offiziere

und erbeuteten

9 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der geschlagene Feind versuchte gestern in der Linie Rozanka (nördlich von Wladowa) und südwestlich von Slawatycze-Horodyszce-Miendrzyrzec wieder Front zu machen.

Unter dem Druck unseres sofort einsetzenden Angriffs setzte er gegen heute früh den Rückzug fort.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 10/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

498 **Sonder-Ausgabe** **16. August.**

Wieder über 6700 Russen gefangen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Ammerweiler (nordöstlich von Dammerkirch) brach ein französischer Teilangriff vor unserem Hindernis im Feuer zusammen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei weiteren erfolgreichen Angriffen gegen die vorgeschobenen Stellungen von Kowno wurden gestern

1730 Russen (darunter 7 Offiziere) gefangen genommen.

Der mit dem erfolgreichen Narzec-Uebergang angebahnte Durchbruch der russischen Stellungen gelang im vollen Umfange. Dem von der Durchbruchstelle ausgehenden Druck und den auf der ganzen Front erneut einsetzenden Angriffe nachgebend, weicht der Gegner aus seinen Stellungen vom Narew bis zum Bug. Unsere verfolgenden Truppen erreichten die Höhe von Bransk.

Ueber 5000 Gefangene fielen in unsere Hand.

Bei Nowo-Georgiewsk wurden die Verteidiger weiter auf den Fortgürtel zurückgeworfen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der linke Flügel erzwang auch in der Nacht den Uebergang über den Bug, westlich von Drohiszyn.

Nachdem Mitte und rechter Flügel am gestrigen Nachmittag Losice und Miendrzyrzec überschritten hatten, stießen sie an den Abschnitt der Toczna und Klukowka (zwischen Drohiszyn und Biala) auf erneuten Widerstand. Er wurde heute bei Tagesanbruch östlich von Biala durch den Angriff schlesischer Landwehr gebrochen. Er wird verfolgt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Verfolgung wurde fortgesetzt. Biala und Slawatycze sind durchschritten.

Oestlich von Wlodawa dringen unsere Truppen auf dem Ostufer des Bug vor.

Oberste Heeresleitung.

Bringt das Gold zur Reichsbank!

Obgleich es feststeht, daß noch etwa 1000 Millionen an Goldbestand im Verkehr sich befinden, haben die Rückflüsse zu den Kassen der Reichsbank in den letzten Wochen erheblich nachgelassen. Unsere Leser werden daher gebeten, doch ja nicht bei der Arbeit des Goldeinsammelns zu erlahmen und zu denken, es sei dessen jetzt genug getan. Angesichts der herrlichen Waffentaten unserer tapferen Streiter muß es für jeden zu Hause Gebliebenen eine Ehrenpflicht sein, hinter der Front an der finanziellen Rüstung des Vaterlandes mitzuarbeiten, wozu auch das Abliefern der Goldmünzen an die Reichsbank gehört. Es suche daher ein Jeder auf diese Weise im Eifer für des Vaterlandes Wohl den tapferen Brüdern draußen im Felde gleichzukommen.

Lippische Landesbibliothek Staats- u. Zeitgeschichtl. Sammlung

11/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.: Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

499 **Sonder-Ausgabe** **17. August.**

Schon wieder 10 000 Russen gefangen

260 Geschütze unser.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vor Ostende vertrieb unsere Küsten-Artillerie zwei feindliche Zerstörer.

In den Ostargonnen wurde bei La Fille-Morte ein französischer Graben genommen.

Bei Bapaume fiel ein englisches Flugzeug in unsere Hände. Die Insassen, zwei Offiziere, sind gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Weitere Kämpfe in der Gegend von Kupitschki waren erfolgreich.

625 Gefangene, darunter drei Offiziere, und drei Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Truppen der Armee des Generaloberſten von Eichhorn, unter Führung des Generals Litzmann, erstürmten die zwischen Njemen und Jesia gelegenen Forts der Südwestfront von Kowno.

Ueber 4500 Russen wurden zu Gefangenen gemacht, 240 Geschütze und zahlreiches anderes Gerät erbeutet.

Die Armeen der Generale von Scholtz und Gallwitz warfen unter fortgesetzten Kämpfen den Gegner weiter in östlicher Richtung zurück.

1800 Russen (darunter 11 Offiziere) wurden gefangen genommen, 1 Geschütz und 10 Maschinengewehre eingebracht.

Auf der Nordostfront von Nowo-Georgiewsk wurden ein großes Fort und zwei Zwischenwerke im Sturm genommen.

Auf den übrigen Fronten gelang es fast überall, den Gegner weiter zurückzudrängen.

Es wurden 2400 Gefangene, 19 Geschütze und sonstiges Material erobert.

Die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen sind im siegreichen Fortschreiten.

In ihrem amtlichen Bericht vom 16. August behauptet die russische Heeresleitung, daß die russischen Vorhuten am 13. August bei Dunajewy an der Chlota-Lipa zwei Reihen deutscher Schützengräben erobert und ihre Verteidiger niedergemacht hätten. Unseren in dieser Stellung kämpfenden Truppen ist nur eine russische Patrouille-Unternehmung in der Nacht vom 12. zum 13. August bekannt, die völlig scheiterte, u. bei der der Gegner 4 Tote und 2 Verwundete vor unserer Stellung ließ und der uns keine Verluste brachte.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

12/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

500 **Sonder-Ausgabe** 18. August.

Kowno

mit stürmender Hand genommen!

Großes Hauptquartier, 18. Aug. (Amtlich.) Die Festung Kowno mit allen Forts und unzähligem Material, darunter weit mehr als **400 Geschütze,** ist seit gestern Nacht in deutschem Besitz. Sie wurde trotz zähester Verteidigung mit stürmender Hand genommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung 14/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

500 **Sonder-Ausgabe** 18. August.

Kowno erobert.

Die Russen überall weiter zurückgedrängt!

Ein englischer Kreuzer u. ein englischer Zerstörer torpediert.

Erfolgreiche Betätigung unserer Marineluftschiffe.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Vogesen erfolgten durch sehr erheblichen Munitionseinsatz vorbereitete französische Angriffe gegen Schrappmännele (nördlich von Münster) und unsere Stellung südöstlich von Sondernach. Durch Gegenstöße wurden eingedrungene feindliche Abteilungen aus unseren Gräben zurückgeworfen. Südöstlich von Sonderbach sind völlig zerschossene kleinere Grabenstücke im Besitz der Franzosen geblieben.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Festung Kowno mit allen Forts und unzähligem Material, darunter weit mehr als 400 Geschütze, ist seit heute Nacht in deutschem Besitz. Sie wurde trotz zähestem Widerstand mit stürmender Hand genommen.

Die Armeen der Generale von Scholtz und v. Gallwitz drängten weiter nach Osten vor. Ihre vordersten Abteilungen nähern sich der Bahn Litowsk—Bielsk.

Vor Nowo-Georgiewsk wurden zwei weitere Forts der Nordostfront erstürmt. 600 Gefangene gemacht und 20 Geschütze erobert.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der linke Flügel traf gestern am Kamionka-Abschnitt, beiderseits Siemiatycze, und am Bug bei Fürstendorf (südöstlich von Siemiatycze) auf erneuten starken Widerstand. Der Uebergang über die Abschnitte wurde erzwungen, der Feind geworfen.

Der rechte Flügel erreichte das Bug-Südufer.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Heeresgruppe hat ihren Gegner über den Bug und in die Fortsstellungen der Festung Brest-Litowsk geworfen.

Oestlich von Wlodawa drangen unsere Truppen über die Bahn Cholm-Brest-Litowsk nach Osten vor.

Oberste Heeresleitung.

Ereignisse zur See.

wtb. Berlin, 18. Aug. Am 17. August, 10 Uhr abends, griffen fünf Boote einer unserer Torpedobootflotillen bei Horns-Riff-Feuerschiffe an der jütischen Westküste einen englischen modernen kleinen Kreuzer und 8 Torpedobootzerstörer an und brachten den Kreuzer und einen der englischen Zerstörer durch Torpedoschüsse zum Sinken. Unsere Streitkräfte hatten keinerlei Verluste.

In der Nacht vom 17. zum 18. August griffen unsere Marineluftschiffe wiederum London an. Es wurden die City von London und wichtige Anlagen an der Themse ausgiebig mit Bomben belegt und dabei gute Wirkungen beobachtet.

Außerdem wurden Fabrikanlagen und Torfofenwerke bei Woodbridge und Ipswich erfolgreich mit Bomben beworfen. Die Schiffe erlitten trotz starker Beschießung keinerlei Beschädigungen und sind sämtlich zurückgekehrt.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes.

gez. Behncke.

— Heute abend findet eine Siegesfeier vor dem Rathause statt. Dieselbe beginnt wegen der heutigen Kriegsbetstunden erst um 9 Uhr.

Lippische Landesbibliothek 14/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe-Brand", „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 21. Fernsprecher für Red. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die siebenmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Red.-Leur: J. V.: Max Staercke.

501 **Sonder-Ausgabe** **19. August.**

Die Russen werden auf der ganzen Kampflinie weiter zurückgedrängt.

9000 Russen gefangen, 2 Forts erstürmt, 125 Geschütze erbeutet.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 19. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Angres und Souchez führte der Gegner gestern abend einen während des ganzen Tages durch Artilleriefeuer vorbereiteten Angriff durch und drang stellenweise in unsere vordersten Gräben ein und hielt in der Mitte des Angriffsabschnittes einen Teil noch besetzt, ist aber bereits geworfen.

In den Vogesen erneuerte der Feind gestern seinen Angriff nördlich von Münster gegen unsere Stellungen auf Lingekopf und Schratzmännle. Nach vorübergehendem Vordringen in einzelne unserer Gräben auf dem Lingekopf ist der Gegner dort überall zurückgeschlagen. Am Schratzmännle ist der Kampf noch im Gange.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei der Einnahme von Kowno wurden noch 30 Offiziere und 3900 Mann gefangen genommen.

Unter dem Drucke der Fortnahme von Kowno räumten die Russen ihre Stellungen gegenüber Kalwaria-Suwalki; Unsere Truppen folgen.

Weiter südlich erstritten deutsche Kräfte den Narew-Uebergang westlich Tykocin und nahmen dabei 800 Russen gefangen.

Die Armee des Generals von Gallwitz macht Fortschritte. In östlicher Richtung Nord-Bielsk wurde die Bahn Bialistok—Brest—Litowsk erreicht. 300 Russen wurden zu Gefangenen gemacht.

Im Nordost-Abschnitt von Nowo-Georgiewsk überwanden unsere Truppen den Wkra-Abschnitt.

Zwei Forts der Nordfront wurden erstürmt.

Ueber 1000 Gefangene und 125 Geschütze fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der linke Flügel trieb den Feind kämpfend vor sich her und erreichte abends die Gegend westlich und südwestlich von Mielejezyce. Der rechte Flügel über den Bug bei Mielnik vorbrechend, warf den Gegner aus seinen starken Stellungen nördlich des Abschnitts und ist im weiteren Vordringen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Auch hier wurde zwischen Niemirow und Schanow der Bug-Uebergang von den verbündeten Truppen erzwungen. Vor Brest-Litowsk dringen deutsche Truppen bei Rokitno (südöstlich von Janow) in die Vorstellungen der Festung ein. Oestlich von Wlodawa folgen unsere Truppen dem geschlagenen Feind. Unter dem Drucke unseres Vorgehens hat der Gegner das Ostufer des Bug auch unterhalb und oberhalb von Wlodawa geräumt.. Er wird verfolgt.

15/8/1915

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Red.-Leiter: J. V.: Max Staercke.

502 **Sonder-Ausgabe** 19. August.

Kriegstagung des Reichstages.

Reichskanzler v. Bethmann Hollweg hat am Donnerstag wiederum Worte gefunden, die würdig der Haltung der deutschen Regierung, die würdig der Haltung und der Betätigung des deutschen Volkes sind. Fest und stark, doch ohne Ueberhebung, zeichnete der Kanzler die durch den Krieg geschaffene Lage und wies auf die Richtwege hin, die Deutschland zu beschreiten hat. Dem stürmischen Beifall der deutschen Volksvertreter kann sich das deutsche Volk anschließen. Die sittliche Kraft, die dem deutschen Volke innewohnt, gebar die Kraft der Tat, an der alle Versuche scheitern werden, das deutsche Reich als große geschlossene Nation auszulöschen aus den Reihen der Völker. Und mögen die geforderten Opfer noch so groß sein:

Wir halten durch bis zum endgiltigen Siege!

Sitzungs-Bericht.

Berlin, 19. August.

Haus und Tribünen sind sehr gut besetzt; letztere stellenweise überfüllt. Am Bundesratstische Reichskanzler **v. Bethmann Hollweg, Dr. Delbrück,** Dr. v. Jagow, Dr. Wiskow, Krätke, Dr. Lentze, Havenstein, Dr. Solf, Helfferich.

Präsident **Kaempf** eröffnet die Sitzung um 2.24 Uhr.

Präsident Dr. **Kaempf**: Wir treten in unsere Verhandlungen ein in Erinnerung an die ernste Stunde im vorigen Jahre, als der Weltbrand über uns hereinbrach. Noch einmal haben wir den Tag in der Erinnerung durchlebt, an dem der Kaiser die erlösenden Worte gesprochen hat: **Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche!** — und an dem der Reichstag durch einmütige und begeisterte Aufnahme der Kriegsvorlagen dem einmütigen Willen des Volkes feierlich Ausdruck gegeben hat. Die weltgeschichtlichen Ereignisse des hinter uns liegenden Kriegsjahres sind noch einmal vor unseren Augen vorübergezogen. Noch einmal sind uns zum Bewußtsein gekommen die schweren, vom ganzen Volke willig getragenen Opfer. Aber auch die glänzenden Erfolge unserer und unserer verbündeten Heeresmacht. Während wir im Westen unerschütterlich festhalten, was wir eroberten, während an den Dardanellen und an der italienischen Grenze die feindlichen Angriffe an der Tapferkeit der heldenmütigen Soldaten unserer Verbündeten zerschellen (Bravo), führt uns der Beginn des zweiten Kriegsjahres im Osten in märchenhafte Lage (Bravo!). Wir danken hierfür dem Herrn der Heerscharen, dem Kaiser, den Heerführern, den Offizieren und Mannschaften, die zu Wasser wie zu Lande mit unbeschreiblicher Tapferkeit und Heldenmut gekämpft haben (Bravo!). Wir danken nicht minder der Leitung der Geschäfte des Reichs. Wir danken dem ganzen Volk, das sich einmütig in den Dienst der großen Aufgabe gestellt hat. Der Stimmung und den Gefühlen der Nation hat der Kaiser in seinem Aufrufe vom 31. Juli beredten Ausdruck gegeben. Vor einem Jahr bis heute hat das Deutsche Volk im Vertrauen auf Gott und die Stärke des Reichs unerschütterlich ausgehalten, um in diesem Kampf einen Frieden zu erringen, der für alle Völker der freien Kulturentwickelung den Weg bahnen und die deutsche Zukunft sichersstellen soll gegen alle Feinde und alle Gefahren. (Lebhafter Beifall.)

Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen des Präsidenten ehrt das Haus das Andenken des verstorbenen früheren Reichstags-Präsidenten **v. Wedel-Piesdorf** und des verstorbenen Abgeordneten **v. Carmer-Oston.**

Hierauf tritt das Haus in die Tagesordnung ein.

Mehrere Rechnungssachen werden entsprechend dem Kommissionsbeschluß erledigt.

Bei der ersten Beratung des Nachtrags-Etats erhält **Reichskanzler v. Bethmann Hollweg** das Wort.

Der Reichskanzler führte etwa folgendes aus:

Seit Ihrer letzten Tagung ist wieder Großes geschehen. Wir können fest und zuversichtlich der Zukunft entgegen. Dank gegen Gott und gegen unsere glorreichen Truppen und Führer und für die Hilfe unserer Verbündeten. (Lebhafter Beifall.) **Dankerfüllt denken wir auch der uns benachbarten neutralen Staaten, der Niederlande, Schweden und der Schweiz.**

Besonderer Dank gebührt dem Papste für seine Beweise der Menschenliebe.

Während die Feinde ihre Niederlagen nicht ableugnen können, häufen sie neue Verleumdungen auf uns. Die Fabel, daß England für Belgien in den Krieg gezogen sei, ist selbst in England aufgegeben. Ob die kleinen Völker wohl noch glauben, daß England und seine Alliierten den Krieg führen zum Schutze der kleinen Völker und zum Schutze von Freiheit und Zivilisation?

Der Kanzler ging dann auf die von den Gegnern beobachtete Politik ein und fuhr fort:

Wer solche Politik treibt, hat nicht das Recht, einem Lande, das 44 Jahre den europäischen Frieden geschützt hat, Barbarismus und Ländergier vorzuwerfen.

Hierauf besprach der Reichskanzler die in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" veröffentlichten belgischen Dokumente und sagte:

Man hat mir eine Politik der Kurzsichtigkeit vorgeworfen, weil ich immer versuchte, eine Verständigung mit England anzubahnen. Ich danke Gott, daß ich es getan. (Sehr richtig.) **Das Verhängnis eines ungeheuren menschenmordenden Weltbrandes hätte verhindert werden können, wenn eine aufrichtige Verständigung mit England zustande gekommen wäre.** (Lebhaftes: Sehr richtig!) **Durfte ich mit einem solchen Ziele vor Augen eine Arbeit von mir weisen, weil sie zu schwer war? Wo das Leben von Millionen von Menschen auf dem Spiele steht, gilt für mich nur das Wort: „Bei Gott ist kein Ding unmöglich." Ich will lieber in einem Kampfe fallen, als ihm aus dem Wege gehen.** (Stürmisches Bravo!)

Des weiteren ging der Reichskanzler auf die Besprechung mit Lord Haldane über die Verständigungsaktion ein und sagte:

England war wohl bereit, nicht über uns herzufallen, behielt sich aber freie Hand vor für den Fall, daß seine Freunde über uns herfielen. Die Zeit wird kommen, wo die Geschichte das Urteil fällen wird. (Sehr richtig.) **Die Schuld wird England in aller Ewigkeit nicht mehr los!** (Lebhaftes Bravo!). **Ich habe in der gesamten Politik niemals vor der Volksvertretung etwas zu verheimlichen gesucht und habe niemals etwas verheimlicht.** (Zurufe des Abg. Liebknecht.) **Kurz vor Ausbruch des Krieges haben wir die direkte Aussprache zwischen Wien und Petersburg mit dem äußersten Nachdruck und mit Erfolg betrieben. Die englische Behauptung, daß wir durch Ablehnung des englischen Konkurrenzvorschlages an diesem Kriege schuld hätten, gehört in die Kategorie derjenigen Verleumdungen, hinter denen unsere Gegner ihre eigene Schuld verstecken wollen.** (Sehr richtig.) **Nur die russische Mobilmachung machte diesen Krieg unvermeidlich.** (Sehr richtig!)

Uns und Oesterreich fällt nun die Aufgabe zu, Russisch-Polen zu verwalten. Die Erinnerung an die alten Gegensätze hindert uns nicht, die Achtung vor der Vaterlandsliebe und Fähigkeit zu erzeigen, mit der das polnische Volk seine alte Kultur und seine Freiheitsziele verteidigte. Ich hoffe, daß wir die alten Gegensätze zwischen Deutschen und Polen aus der Welt schaffen und die Lande einer glücklichen Zukunft entgegenführen werden. Unter der Heranziehung der einheimischen Bevölkerung werden wir Polen direkt verwalten und suchen, die Wunden, die durch Rußland geschlagen sind, zu heilen.

Dieser Krieg wird ein zerrüttetes, aus tausend Wunden blutendes Europa zurücklassen.

Aber nicht ein solches, wie es sich unsere Feinde gedacht haben.

Sie streben nach einem anderen Europa, mit einem ohnmächtigen Deutschland. Mehr als 10 Jahre ging das Trachten der Ententemächte dahin, Deutschland zu isolieren. Diese englische Politik muß verschwinden; denn sie ist ein Brutofen für Kriege. Wir müssen zum Heile aller Völker die Freiheit der Meere erreichen.

Wir wollen sein und bleiben ein Hort des Friedens und der Freiheit der großen und kleinen Nationen, und zwar nicht bloß der germanischen Rasse. Die eigentliche sittliche Kraft, die Macht, die uns unsere innere Stärke gibt, können wir nach außen hin nur im Sinne der Freiheit gebrauchen. Wir haben alle die Sentimentalität verlernt. Wir halten den Kampf durch, bis die schuldigen Völker bestraft sind und die Bahn frei wird von französischen Ränken, von moskowitischer Eroberungssucht und von englischer Bevormundung.

(Lebhaftes Bravo und Händeklatschen. Der Reichskanzler verneigt sich.)

Nach der Rede des Kanzlers wird auf Antrag des Abg. **Spahn** einstimmig beschlossen, den Entwurf der Budget-Kommission zu überweisen. Ebenfalls der Budget-Kommission wird überwiesen der Gesetzentwurf über Abänderung des Reichs-Militär-Gesetzes, sowie des Gesetzes betreffend Aenderung der Wehrpflicht vom 11. Februar 1888. Der Gesetzentwurf betr. den Schutz von Militärtrachten und Berufsabzeichen für Betätigung in der Krankenpflege, wird in 1. und 2. Lesung angenommen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung Freitag, 20. August, nachmittags 2 Uhr pünktlich.

Kleine Anfragen. Zweite Lesung des Nachtrag-Etats.

Schluß 8¾ Uhr.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Braut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 21. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

503 **Sonder-Ausgabe** 20. August.

Der letzte Halt Rußlands in Polen

Nowo-Georgiewsk erobert!

wtb. **Berlin,** 20. August. (Amtlich). Die Festung Nowo-Georgiewsk, der letzte Halt des Feindes in Polen, ist nach hartnäckigem Widerstande genommen. Die gesamte Besatzung, davon gestern im Endkampfe allein über 20000 Mann und vorläufig unabsehbares Kriegsmaterial, fielen in unsere Hände.

Se. Majestät der Kaiser hat sich nach Nowo-Georgiewsk begeben, um dem Führer, General der Infanterie v. Beseler, und den tapferen Angriffs-Truppen seinen wie des Vaterlandes Dank auszusprechen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

14/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

504 **Sonder-Ausgabe** 20. August.

Beim Fall von Nowo-Georgiewsk

6 Generale und über 85000 Mann

gefangen, über 700 Geschütze erbeutet.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Angres und Souchez wurde der Feind heute nacht aus den von ihnen besetzten Grabenstücken vertrieben.

Am Schratzmännle in den Vogesen ging ein kleiner Teil unserer vordersten Stellungen an die Franzosen verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Oestlich von Kowno folgen unsere Truppen nach erfolgreichen Kämpfen dem Feinde.

Im Raume von der Dawina bis zur Straße Augustow—Grodno sind die Russen auf die Linie Gudele, (östlich von Masampol) Lozdziseje-Studzieniczno zurückgegangen und leisten dort erneuten Widerstand.

Auch westlich von Tykocin wird noch gekämpft.

Die Armee des Generals von Gallwitz setzte ihre Angriffe erfolgreich fort und nahm

10 Offiziere, 2650 Mann gefangen und erbeutete 12 Maschinengewehre.

Die Festung Nowo-Georgiewsk, der letzte Halt des Feindes in Polen, ist nach hartnäckigem Widerstande genommen. Die gesamte Besatzung und zwar

6 Generale
über 85000 Mann
wurden gefangen genommen.

Die Zahl der eroberten Geschütze erhöht sich **auf über 700.**

Der Umfang des genommenen Materials läßt sich noch nicht übersehen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist im weiteren Vorbringen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der linke Flügel treibt den Feind hinter den Koterka-Pulwa-Abschnitt (südwestlich von Wisoko-Litowsk) zurück. Südlich des Bug wurde gegenüber Brest-Litowsk Gelände gewonnen.

Oestlich von Wlodawa erreichten unsere Truppen in scharfer Verfolgung die Gegend von Piszcza.

Oberste Heeresleitung.

18/8/1915

Heute abend um 9 Uhr Siegesfeier vor dem Rathause, vorher Siegesgeläut.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 35. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 3 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für nichtlippische Kleinbetriebe oder deren Raum berechnet. Reklameteile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

506 **Sonder-Ausgabe** **21. August.**

Die Russen weiter zurückgetrieben.
Bielsk genommen.
Große Erfolge unserer Flotte vor Riga.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Bei den Kämpfen östlich von Kowno wurden 450 Gefangene gemacht, 5 Geschütze erbeutet. Südlich von Kowno gab der Gegner auch seine Stellungen an der Jesia auf und wich nach Osten zurück.

Bei Gudele und Sejny wurden russische Stellungen gestürmt.

In den Kämpfen westlich von Tykocin verloren die Russen 610 Gefangene (darunter 5 Offiziere) und 4 Maschinengewehre.

Die Armee des Generals von Gallwitz nahm Bielsk und warf südlich davon die Russen über die Biala.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Erneuter feindlicher Widerstand wurde gestern abend und während der Nacht gebrochen. Der Gegner ist seit heute früh in weiterem Rückzuge. Es wurden über 1000 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Nachdem der linke Flügel über den Koterka-Abschnitt und über den Bug an der Pulwa-Einmündung vorgedrungen war, setzte der Feind auch auf dieser Front den Rückzug fort.

Vor Brest-Litowsk und östlich von Wlodawa wurden weitere Fortschritte gemacht.

Oberste Heeresleitung.

Ereignisse zur See.

wtb. Berlin, 21. Aug. (Amtlich.) Unsere Seestreitkräfte in der Ostsee sind in den Rigaischen Meerbusen eingedrungen, nachdem sie sich durch zahlreiche geschickt gelegte Minenfelder und Netzsperren unter mehrtägigen schweren Räumungsarbeiten Fahrstraßen gebahnt hatten. Bei den sich hierbei entwickelnden Vorpostengefechten wurde ein russisches Torpedoboot der Emir-Bucharski-Klasse vernichtet.

Andere Torpedoboote und ein großes Schiff wurden schwer beschädigt. Beim Rückzuge der Russen am Abend des 19. August in den Moon-Sund wurden die russischen Kanonenboote „Seiwutsch" und „Korejetz" nach tapferem Kampfe durch Artilleriefeuer und Torpedoboot-Angriffe versenkt. 40 Mann der Besatzung, darunter 2 Offiziere, konnten, teilweise schwer verwundet, durch unsere Torpedoboote gerettet werden.

Drei unserer Torpedoboote wurden durch Minen beschädigt. Von diesen ist ein Boot gesunken, eins auf Strand gesetzt, eins in den Hafen gebracht worden. Unsere Verluste an Menschenleben sind gering.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes.
gez. Behncke.

Lippische Landesbibliothek

20/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.38, für 3 Monat M. 0.73, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

507 **Sonder-Ausgabe** 22. August.

Italien erklärt den Krieg an die Türkei.

wtb. Berlin, 21. August, abends 9 Uhr. (Amtlich).

Der italienische Botschafter, Marquis Garroni, hat heute der Pforte eine Note überreicht, worin erklärt wird, daß Italien sich als mit der Türkei im Kriegszustande befindlich betrachtet.

Zugleich hat der Botschafter seine Pässe verlangt.

Als Gründe für Italiens Kriegs-Erklärung werden angegeben die Unterstützung des Aufstandes in Lybien durch die Türken und die Verhinderung der in Syrien ansässigen Italiener an der Abreise.

Lippische Landesbibliothek

21/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

508 **Sonder-Ausgabe** **22. August.**

Wieder 8000 Russen gefangen!

Bulgarien steht zur Türkei!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 22 August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Armee des Generals von Eichhorn machte östlich und südöstlich von Kowno weitere Fortschritte. Beim Erstürmen der Stellungen nördlich des Zuwiety wurden **750 Russen gefangen genommen.**

Die Zahl der russischen Gefangenen aus den Kämpfen westlich Tykozin erhöhte sich auf über 1100.

Die Armee des Generals v. Gallwitz dringt südlich des Narew über die Eisenbahn Bialystock-Brest-Litows weiter vor. An Gefangenen wurden in den beiden letzten Tagen 13 Offiziere und über 3550 Mann eingebracht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Unter siegreichen Gefechten überschritt die Heeresgruppe die Eisenbahn Wisoko-Litowsk. Den erneut sich stellenden Gegner warfen deutsche Truppen heute früh aus seinen Stellungen.

Es wurden über 3000 Gefangene gemacht und eine Anzahl Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Angriffe der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen in den Abschnitten der Koterka, der Pulwa, dem Bug oberhalb Ogrodniki sowie am Oberlauf der Krena schreiten vorwärts.

Von der Südfront von Brest-Litowsk nichts Neues.

Bei und nordwestlich von Piszcza (nordöstlich von Wlodawa) dauern die Kämpfe an.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Bericht.

Die Einschließung um Brest-Litowsk zieht sich enger zusammen.

Wien, 21. August, mittags. Amtlich wird gemeldet:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der Feind leistete gestern an der unteren Pulwa und westlich Wisoko-Litowsk erneut heftigen Widerstand gegen die nachdrängenden österreichisch-ungarischen Truppen. Er ließ es an vielen Stellen auf einen Bajonettsturm ankommen; so bei der Verteidigung des an der Straße nach Wisoko-Litowsk gelegenen Dorfes Tokary, das nach heftigem Ringen genommen wurde, und im Kampfe um einen Stützpunkt bei Klukowiczy, dessen sich siebenbürgische Infanterie um Mitternacht bemächtigte. Mehrfach durchbrochen und durch deutsche Truppen auch bei Tymianka geworfen, räumten die Russen heute früh die Pulwa-Stellung und weichen gegen den Lesnia-Abschnitt zurück.

Vor Brest-Litowsk zogen wir den Einschließungsring abermals enger. Während die Verbündeten an die Krzna-Mündung vordrangen, warf Feldmarschall-Leutnant v. Arz den Feind beiderseits der von Biala heranführenden Straße gegen den Gürtel zurück.

Unsere brückenkopfartige Stellung nördlich Wladimir-Wolynski wurde erweitert, wobei unsere Truppen stärkere feindliche Abteilungen aus dem Felde schlugen.

In Ostgalizien blieb die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In Tirol standen ein Teil unserer Tonale-Stellung und die Werke auf den Hochflächen von Lavarone und Folgaria auch gestern unter schwerem Dauerfeuer. Ein italienisches Infanterie-Regiment, verstärkt durch Bersaglieri, griff den Monte Coston zweimal vergeblich an; ebenso wurde im Gebiet von Schluderbach der Versuch einer Alpini-Abteilung, auf die Korameschächte vorzudringen, abgewiesen.

Im Kärntner Grenzgebiet dauern die gewohnten Geschützkämpfe fort. Die wiederholten Vorstöße starker italienischer Kräfte gegen den küstenländischen Abschnitt Flitsch-Tolmein blieben wieder ohne Erfolg. Ein Angriff auf unsere Vorstellung am Vrsic scheiterte an dem unerschütterlichen Ausharren der braven St. Pöltner Landwehr und unserer Batterien. Vor dem Hrzli-vrh verlor der Feind mindestens 800 Mann. Der Brückenkopf von Tolmein stand bis heute mitternacht unter sehr heftigem Geschützfeuer, worauf dann bei Kozarlo gegen die Höhen südlich dieses Ortes drei gegnerische Vorstöße folgten, die sämtlich an der zähen Tapferkeit unserer Truppen zerschellten. Auch gegen unsere Stellungen am Rande der Hochfläche von Doberdo unternahmen die Italiener einen vereinzelten ergebnislosen Vorstoß. Sonst dauert dort und beim Görzer Brückenkopf der Artilleriekampf fort.

Eins unserer Flugzeuggeschwader belegte Udine mit Bomben und Brandpfeilen. Sämtliche Flugzeuge kehrten wohlbehalten heim.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs.
v. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Bulgarien steht zur Türkei.

wtb. Berlin, 22. August. Die „B. Z. am Mittag" meldet aus Sofia:

Der Vertrag zwischen der Türkei und Bulgarien ist unterzeichnet.

Der Kaiser drahtet dem Reichskanzler den Fall von Nowo-Georgiewsk.

wtb. Berlin, 21. August. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg" meldet: S. M. der Kaiser hat an den Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet:

Dank dem gnädigen Beistande Gottes und der bewährten Führung des Eroberers von Antwerpen, Generals von Beseler, sowie der heldenhaften Tapferkeit unserer prächtigen Truppen und der vortrefflichen deutschen und österreichisch-ungarischen Belagerungsartillerie, ist die stärkste und modernste russische Festung Nowo-Georgiewsk unser. Tief ergriffen habe ich meinen braven Truppen meinen Dank ausgesprochen. Sie waren in prachtvoller Stimmung. Eiserne Kreuze ausgeteilt. Alles Landwehr und Landsturm. Es ist eine der schönsten Waffentaten der Armee. Die Zitadelle brennt. Lange Kolonnen Gefangener begegnen mir auf Hin- und Rückfahrt. Dörfer meist von Russen auf Rückzug zerstört. Es war ein erhebender Tag, für den ich in Demut Gott danke. Die Beute in Kowno ist auf 600 Geschütze gestiegen.

Wilhelm.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Lippe einst und jetzt" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm breite mit 15 Pf., in Nachbarorten mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 1.5 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

509 **Sonder-Ausgabe** 23. August.

Ossowice von den Russen geräumt.

Tykocin erobert und 13000 Gefangene gemacht

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 23. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heute früh erschien eine feindliche Flotte von etwa 40 Schiffen vor Zeebrügge, die, nachdem sie von unserer Küsten-Artillerie beschossen wurde, in nordwestlicher Richtung wieder abdampfte.

In den Vogesen sind nördlich von Münster neue Kämpfe in der Linie Lingekopf—Schratzmännle—Barrenkopf im Gange. Starke französische Angriffe führten gestern abend teilweise bis in unsere Stellungen. Gegenangriffe wiesen den Feind am Lingekopf wieder zurück. Am Schratzmännle und Barrenkopf dauerten heftige Nahkämpfe um einzelne Grabenstücke die ganze Nacht an. Etwa 30 Alpenjäger wurden gefangen genommen.

Bei Wavrin (südlich von Lille) wurde ein englisches Flugzeug heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Truppen des Generaloberſten v. Eichhorn sind östlich und südlich von Kowno im weiteren Fortschreiten.

Am Bobr besetzten wir die von den Russen geräumte Festung Ossowice.

Nördlich und südlich von Tykocin fanden erfolgreiche Gefechte statt.

Tykocin wurde genommen.

Es fielen dabei 13000 Gefangene, darunter 11 Offiziere und 7 Maschinengewehre in unsere Hand.

Nördlich von Bielsk mißlangen verzweifelte Gegenstöße unter sehr erheblichen Verlusten für den Gegner. Südlich dieser Stadt ging es vorwärts.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe hat unter hartnäckigen Kämpfen die Linie Kleszczele—Razna überschritten und ist im weiteren günstigen Angriff.

Es wurden 3050 Gefangene gemacht und 16 Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Uebergang über den Pulwa-Abschnitt ist auf der Front zwischen Razna und der Mündung nach heftigem Widerstand erzwungen. Der Angriff über den Bug oberhalb des Pulwa-Abschnittes macht Fortschritte. Vor Brest-Litowsk ist die Lage unverändert.

Beiderseits des Switjarz-Sees und bei Piszcza (östlich von Wlodawa) wurde der Feind gestern abgeschlagen und nach Nordosten zurückgetrieben.

Oberste Heeresleitung.

Venizelos erneut griechischer Ministerpräsident.

wtb. Athen, 23. August. (Telegramm unseres Privat-Korrespondenten.) Venizelos übernahm die Bildung des Kabinetts. Die neue Ministerliste wird heute nachmittag dem König vorgelegt werden.

Lippische Landesbibliothek

23/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hof und Haus", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 98. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 1 Monat M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

510 **Sonder-Ausgabe** **24. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 24. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Während ihres gestrigen Besuches von Seebrügge gab die englische Flotte 60 bis 70 Schuß auf unsere Küstenbefestigungen ab. Wir hatten durch diese Beschießung den Verlust von einem Toten und 6 Verwundeten zu beklagen. Außerdem wurden durch zu weit gehende Geschosse noch drei belgische Einwohner verletzt. Sachschaden ist nicht angerichtet.

In den Vogesen, nördlich von Münster, ruhte den Tag über der Kampf. Am Abend griffen die Franzosen abermals unsere Stellungen am Barrenkopf und nördlich davon an. Die Angriffe wurden zurückgeschlagen. Eingedrungene schwache Teile des Feindes wurden aus unseren Stellungen geworfen, einige Alpenjäger gefangen genommen.

Bei den gestern gemeldeten Kämpfen ist ein Grabenstück am Barrenkopf in Feindeshand geblieben.

Bei Loho (südwestlich von Dixmuiden) wurde gestern ein feindlicher Doppeldecker durch einen unserer Kampfflieger abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Nördlich des Njemen keine Veränderungen.

Auf der ganzen Front der Heeresgruppe wurden Fortschritte gemacht.

Bei den Kämpfen östlich und südlich von Kowno nahmen unsere Truppen

9 Offiziere und 2600 Mann gefangen und erbeuteten 8 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Auf der Höhe nördlich von Klezezele und im Waldgebiet südöstlich dieses Ortes wurde der Gegner gestern von unseren Truppen erneut geworfen. Die Verfolgung nähert sich dem Binlowieska-Forst. Der Feind verlor

über 4500 Mann an Gefangenen und 9 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Vor dem Angriff der über die Pulwa und den Bug, östlich der Pulwa-Mündung, vorgedrungenen deutschen u. österreichisch-ungarischen Truppen räumt der Feind seine Stellungen. Die Verfolgung ist im Gange. Auf der Südwestfront von Brest-Litowsk wurde die Höhe bei Koptow gestürmt.

Unsere durch das Sumpfgebiet, nördlich von Wlodawa, vordringenden Truppen verfolgen den gestern geworfenen Feind.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

24/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

511 **Sonder-Ausgabe** **25. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 25. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne sprengten wir mit Erfolg mehrere Minen.

In den Vogesen wurde am Schratzmännle ein feindlicher Angriff mit Handgranaten abgeschlagen und südwestlich von Sondernach ein Teil der am 17. verloren gegangenen Grabenstücke zurückerobert.

Ein deutscher Kampfflieger schoß gestern bei Nieuport einen französischen Doppeldecker ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Nördlich des Njemen wurden bei erfolgreichen Gefechten in der Gegend von Birshi 750 Russen zu Gefangenen gemacht. Die Armee des Generaloberſten von Eichhorn drang unter Kämpfen siegreich weiter nach Osten vor. 1850 Russen gerieten in Gefangenschaft. Mehrere Maschinengewehre wurden erbeutet.

Die Armee des Generals von Scholtz erreichte die Berezowka bei Knyszyn und überschritt südlich von Tykocin den Narew.

Die Armee des Generals von Gallwitz erzwang an der Straße Sokoly-Bialistok den Narew-Uebergang. Ihr rechter Flügel gelangte, nachdem der Gegner zurückgeworfen war, bis an die Orlanka.

Die Armee machte über

4700 Gefangene, darunter 18 Offiziere und nahm 9 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Feind versuchte gestern vergeblich, unsere Verfolgung zum Stehen zu bringen. Er wurde angegriffen und in den Bialowieska-Forst geworfen. Südlich des Ortes erreichten unsere Truppen die Gegend östlich von Wierchowioze. Es wurden über 700 Gefangene eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Heeresgruppe nähert sich, dem geschlagenen Feinde folgend, den Höhen auf dem Westufer des Lesna, nördlich von Brest-Litowsk. Bei Nowrinka durchbrachen gestern österreichisch-ungarische und deutsche Truppen die vorgeschobenen Stellungen der Festung auf dem Ostufer des Bug. Nördlich von Wlodawa dringen Teile der Armee des Generals v. Linsingen unter Kämpfen nach Norden vor.

Oberste Heeresleitung.

Anmerkung. Birshi liegt etwa 60 Kilometer nordöstlich von Poniewice.

Lippische Landesbibliothek

25/8/1915

Lippische Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Red.-Leur: J. V.: Max Staercke.

512 Sonder-Ausgabe 26. August.

Brest-Litowsk erobert.

wtb. Berlin, 26. August. Amtlich wird gemeldet:

Die Festung Brest-Litowsk ist gefallen. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen stürmten die Werke der Nord- und Nordwestfront und drangen in der Nacht in das Kernwerk ein. Der Feind gab darauf die Festung frei.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek
26/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Zur Heimat", „Der Landmann", „Allerlei aus Haus und Hof" und „Blätter für Volkstum und Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 11gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 1.5 M. Tarifarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

513 **Sonder-Ausgabe** **26. August.**

Auf der Ostfront weitere bedeutende Erfolge.

Brest-Litowsk gefallen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Beausejour in der Champagne wurde ein vorgestern befestigter Sprengtrichter gegen französische Angriffe behauptet.

Zwei französische Flugzeug-Geschwader warfen gestern im Saartale, oberhalb und unterhalb von Saloin, Bomben. Mehrere Personen wurden getötet oder verletzt. Der Sachschaden ist unwesentlich. Vor ihrem Start wurden die Geschwader in ihrem Hafen Nancy mit gutem Erfolg von unseren Fliegern angegriffen, mußten außerdem vier Flugzeuge einbüßen. Eins stürzte bei Bolchen brennend ab. Führer und Beobachter sind tot. Eins fiel bei Remicly mit seinen Insassen unversehrt in unsere Hände. Ein drittes wurde von einem Kampfflieger bei Malancourt, nördlich von Luneville, dicht vor der französischen Linie zur Landung gezwungen und durch unsere Artillerie zerstört.

Das vierte landete im Feuer unserer Abwehr-Geschütze bei Moivrons (südlich von Nomeny) hinter der feindlichen Front.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Vor Baosk und Schönberg (südöstlich von Mitau) haben sich Gefechte entwickelt. Oestlich und südöstlich von Kowno nehmen die Kämpfe ihren Fortgang. Vor Olita nähern sich unsere Truppen den Vorstellungen des Feindes.

Zwischen Sejny und Merecz (am Njemen) wurde der Feind geworfen. Auch im Walde östlich von Augustow dringen Teile der Armee des Generaloberſten von Eichhorn nach Osten vor.

Weiter südlich wird um den Berezock-Abschnitt gekämpft.

Unsere Spitzen haben Bialystock erreicht.

Die Armee des Generals von Gallwitz warf den Feind vom Orlanka-Abschnitt (nördlich und südöstlich von Bielsk) zurück.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der schwer geschlagene Feind flüchtete in das Innere des Bialowieska-Forstes. Nur südlich des Forstes, in der Gegend nordwestlich von Kamienic-Litowsk, hält er noch Stand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Festung Brest-Litowsk ist gefallen.

Während das österreichisch-ungarische Korps des Feldmarschalleutnants von Arz gestern nachmittag nach Kämpfen zwei Forts der Westfront nahm, stürmte das Brandenburgische 22. Reserve-Korps die Werke der Nord-Westfront und drang in der Nacht in das Kernwerk ein. Der Feind gab darauf die Festung frei.

Auf der ganzen Front der Heeresgruppe von Bialowieska bis zum Sumpfgebiet am Pripjet (süd-östlich von Brest-Litowsk) ist die Verfolgnng im vollen Gange.

Oberste Heeresleitung.

Heute abend 8½ Uhr Siegesfeier vor dem Rathause; vorher Siegesgeläute.

Lippische Landesbibliothek

24/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hyt Braud", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.S. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

514 **Sonder-Ausgabe** **27. August.**

Die Festung Olita genommen.

6000 Russen gefangen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 27. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne und auf den Maashöhen wurden französische Schanzanlagen durch Sprengung zerstört.

In den Vogesen wurde ein schwacher französischer Vorstoß leicht abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Gefechte bei Bausk und Schönberg (südöstlich von Mitau) und in der Gegend von Kowno dauern an.

2450 Russen sind gefangen.
4 Geschütze und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Südlich von Kowno wurde der Feind geworfen.

Die Festung Olita ist von den Russen geräumt und von uns besetzt.

Weiter südlich sind die deutschen Truppen gegen den Njemen im Vorgehen.

Der Uebergang über den Berezonka-Abschnitt (östlich von Osowiece) ist erkämpft. Die Verfolgung auf der ganzen Front zwischen Suchowola (an der Berezonka) und dem Bialowiska-Forst ist im Gange.

Am 25. und 26. August brachte die Armee des Generals von Gallwitz

3500 Gefangene
5 Maschinengewehre ein.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe verfolgt. Ihr rechter Flügel kämpft um den Uebergang über den Abschnitt der Lesna-Prawa (nordöstlich von Kamieniez-Litowsk).

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nordöstlich von Brest-Litowsk nähern sich unsere Truppen der Straße Kamieniez-Litowsk-Myszeczyce.

Südöstlich von Brest-Litowsk wurde der Feind über den Ryta-Abschnitt zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

28/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt" „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 93. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

515 **Sonder-Ausgabe** **28. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 28. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein französischer Handgranatenangriff auf Lingekopf, nördlich von Münster, wurde abgewiesen.

Auf einem großen Teil der Front war die Tätigkeit der Artillerie und der Flieger sehr rege.

Feindliche Flieger bewarfen ohne Erfolg Ostende, Middelkerke und Brügge. In Müllheim i. Baden wurden drei Zivilpersonen durch Fliegerbomben getötet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

In den Gefechten nordöstlich von Bausk und Schönberg ist der Gegner geworfen. Ueber 2000 Russen wurden gefangen genommen, 2 Geschütze und 9 Maschinengewehre erbeutet.

Feindliche Vorstöße gegen Teile unserer Front zwischen Radziwillischki und Swajadosze wurden abgeschlagen.

Südöstlich von Kowno schreiten die Truppen des Generaloberſten von Eichhorn siegreich weiter vor.

Zwischen dem Bobr und dem Bialowieska-Forst wird verfolgt. Die Stadt Narew ist besetzt.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist im Vordringen in dem Bialowieska-Forst und über die Lesna-Prawa, deren östliches Ufer am Unterlaufe bereits gewonnen ist.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Verfolgung ist die Straße Kamieniez-Litowsk und Myszezyce überschritten. Zwischen dem Muchawiec und dem Pritjet-Fluß treiben unsere Truppen den geschlagenen Feind vor sich her. Deutsche Reiterei warf gestern bei Samary an der Straße Kodel-Kobrin eine feindliche Kavallerie-Division.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung des Generals Grafen Bothmer haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen an der Wlodawa-Lipa, nördlich und südlich von Brzezny die russischen Stellungen durchbrochen. Nächtliche feindliche Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen. Heute früh gab der Gegner nach weiterem Mißerfolg den Widerstand auf. Er wird verfolgt.

Oberste Heeresleitung.

Anmerkung: Radziwillischki liegt 10 Kilometer östlich Schönberg. Swjadosze liegt 60 Kilometr östlich von Jewitz.

Lippische Landesbibliothek

29/8/1915

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

516 **Sonder-Ausgabe** 29. August.

Weiter vorwärts im Osten.

Gemeine Handlungsweise der Russen.

Großer österreichischer Sieg über die Russen.

Schwere englische Verluste.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. August.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe
des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südöstlich von Kowno wurde hartnäckiger feindlicher Widerstand gebrochen. Unsere Truppen folgen den weichenden Russen.

Das Waldgelände östlich von Augustow ist durchschritten. Weiter südlich wurde in der Verfolgung die Linie Dombrowo-Grodek-Narewka-Abschnitt (östlich von der Stadt Narew) erreicht.

Heeresgruppe
des Prinzen Leopold von Bayern.

Die durch den Bialowieska-Forst verfolgende Heeresgruppe nähert sich mit ihrem rechten Flügel Szereszowo.

Heeresgruppe
des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Unter Nachhutkämpfen wurden die Russen bis in die Linie Poddubno (an der Straße nach Pruzona—Tewli—Kobrin gedrängt.

Unsere von Süden her durch das Sumpfgelände vordringenden Verbände haben den Feind bis nahe vor Kobrin) verfolgt.

Mit einer Roheit, die unsere Truppen wie unser Volk mit tiefem Abscheu erfüllen muß, haben die Russen zur Maskierung ihrer Stellungen Tausende von Einwohnern ihres eigenen Landes, darunter viele Frauen und Kinder, unseren Angriffen entgegengetrieben. Ungewollt hat unser Feuer unter ihnen einige Opfer gefordert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Truppen haben den gestern geschlagenen Feind über die Linie Pomorzany—Koniuchy—Kozowa und hinter den Koropiecabschnitt zurückgedrängt.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Bericht.

Wien, 26. August. Amtlich wird gemeldet:

Russischer Kriegsschauplatz.

Unsere in Ostgalizien stehenden Armeen haben gestern die seit Wochen ausgebaute russische Front an der Zlota-Lipa an mehreren Stellen durchbrochen. Sie kämpfen hierbei auf dem Ehrenfelde der ersten großen Schlachten, die zu Beginn des Krieges östlich und südöstlich Lemberg ausgekämpft wurden und sich in diesen Tagen zum ersten male jähren. Sowohl von Przemysl aus als auch westlich von Rodhajce und von Monasterzyska drangen wir in die feindlichen Linien ein. Zwischen Gologory und Brzezany wurden die russischen Stellungen in einer Ausdehnung von 30 Kilometern genommen, wobei zwischen Gologory und Dunajow österreichisch-ungarische Regimenter und nächst Brzezany unsere und deutsche Truppen stürmten. Der geschlagene Feind, der 20 Offiziere und 6000 Mann als Gefangene zurückließ, versuchte vergebens die verlorenen Positionen durch Gegenangriff wiederzugewinnen. Er mußte das Schlachtfeld räumen und trat heute früh an der ganzen Front den Rückzug an. Auch östlich von Wladimir-Wolynskij kam es zu Kämpfen größeren Umfangs. Die Armee des Feldzeugmeisters v. Puhallo warf den Feind in der Richtung gegen Luck zurück und hat die Verfolgung aufgenommen. Nördlich der Priviatj-Sümpfe nähern sich unsere Verbündeten der Stadt Kobrin von Süden und Westen. Die bei Kamieniec-Litowsk kämpfenden österreichisch-ungarischen Streitkräfte schlugen den Feind aus seinen Stellungen nördlich und östlich dieser Stadt zurück.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der küstenländischen Front versuchte der Feind heute nacht und bei Morgengrauen an mehreren Stellen anzugreifen, wurde aber überall abgewiesen; so östlich Polazzo und San Martino auf der Hochfläche von Doberdo, dann an unseren Höhenstellungen nördlich des Tolmeiner Brückenkopfes. Im Raume von Flitsch dauert das Gefecht fort. In Tirol gehen die Italiener nördlich des Gugana-Tales näher an unsere Stellungen heran.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs
v. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Wieder ein englisches Transportschiff versenkt.

Tausend Mann untergegangen.

wtb. Amsterdam, 28. August. „Het Vaderland" berichtet: Reisende des Dampfschiffes „Nyndam", das dieser Tage aus New York zurückkam, teilen mit, daß am 15. d. M. auf der Höhe der Scilly-Inseln ein englisches Transportschiff mit kanadischen Truppen torpediert worden ist. Von den 2000 Mann an Bord sollen ungefähr 1000 Mann gerettet worden sein.

Englische Verluste am Persischen Golf.

Konstantinopel, 28. August. Die Agentur Milli erfährt aus Bagdad, daß die Engländer in dem Kampfe bei Bender-Buschir über 2000 Mann verloren hätten. Die Erregung der Eingeborenen dauere an; ein großer Teil der Eingeborenen wandere aus der Gegend von Bender-Buschir aus.

Lippische Landesbibliothek
28/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Staat" „Der Landwirt" „Lippe-Land" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Z.-L. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreises bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 3 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

517 **Sonder-Ausgabe** 30. August.

In Richtung Grodno Lipsk erstürmt.

Die Russen benutzen Frauen und Kinder weiter als Schutzdeckung ihres Rückzuges.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Truppen des Generals von Below stehen im Kampfe um den Brückenkopf südlich von Friedrichsstadt.

In den Kämpfen östlich des Njemen hat die Armee des Generaloberſten von Eichhorn die Gegend nordöstlich von Olita erreicht. Es wurden weiter 1600 Gefangene gemacht und 7 Geschütze erobert.

In der Richtung auf Grodno wurde Lipsk (am Bobr) erstürmt, der Feind zum Aufgeben des Sidra-Abschnittes gezwungen und Sokolka von uns durchschritten. Der Ostrand der Forsten nordöstlich und östlich von Bialystok ist an mehreren Stellen erreicht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Im Bialowka-Forst wird um den Uebergang über den oberen Narew gekämpft.

Die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen des Generaloberſten von Woyrsch warfen den Feind aus seinen Stellungen bei Suchopol (am Ostrande des Forstes) und Zereszowo. Sie sind in scharfer Verfolgung begriffen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Um den Rückzug ihrer rückwärtigen Staffeln durch das Sumpfgebiet östlich von Prutzana zu ermöglichen, stellten sich die Russen gestern in der Linie Puddubne, in Gegend südlich von Kobryn, noch einmal zum Kampfe. Sie wurden geschlagen, trotzdem sie bereits abmarschierende Teile wieder in den Kampf warfen.

Auch die Fortführung des in der Kriegsgeschichte aller Zeiten unerhörten Verfahrens, zum Schutz der flüchtenden Armee die auf dem Rückzuge mitgeschleppte Bevölkerung des eigenen Landes zu vielen Tausenden, darunter hauptsächlich Frauen und Kinder, in unsere Angriffslinie hinein zu treiben, nutzte ihm nichts.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

31/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Red. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.20, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Streifband werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

518 **Sonder-Ausgabe** **31. August.**

Deutscher Tagesbericht vom 31. August.

wtb. Großes Hauptquartier, 31. August 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Der Kampf an dem Brückenkopf südlich von Friedrichsstadt ist noch im Gange.

Oestlich des Njemen dringen unsere Truppen gegen die von Grodno nach Wilna führende Eisenbahn vor. Sie machten

2600 Gefangene.

Auf der Westfront der Festung Grodno wurde die Gegend von Nowy-Dwor und Kusnica erreicht.

Bei Grodeck gab der Feind vor unserem Angriff seine Stellungen am Ostrande des Forstes Bialystok auf.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Uebergang über den oberen Narew ist stellenweise bereits erkämpft. Der rechte Flügel der Heeresgruppe ist im Vorgehen auf Pruzana.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Verfolgung erreichte den Muchawiec-Abschnitt. Feindliche Nachhuten wurden geworfen.

3700 Gefangene

fielen in unsere Hand.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Verfolgung der nördlich von Brozezany durchgebrochenen deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen wurde an der Strypa stellenweise durch einen Gegenstoß starker russischer Kräfte aufgehalten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

32/8/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Brandt", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.36, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nichtlippe mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

519 **Sonder-Ausgabe** **1. Septbr.**

Die August-Beute in Rußland.

Deutscher Tagesbericht vom 1. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Bapaume wurde ein englisches Flugzeug von einem unserer Flieger heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Oestlich des Njemen nehmen die Kämpfe ihren Fortgang.

Auf der Westfront von Grodno stehen unsere Truppen vor den äußersten Fortslinien.

Zwischen Odelsk (östlich von Sokolka) und des Bialowiska-Forstes wurde der Feind weiter verfolgt.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Oberlauf des Narew ist überschritten. Nördlich von Prozana ist der Feind über das Sumpfgebiet zurückgedrängt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Verfolgung bleibt im Gange. Wo der Feind sich stellt, wurde er geworfen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Truppen des Generals Grafen von Bothmer stürmten gegen hartnäckigen feindlichen Widerstand, die Höhen des östlichen Strypa-Ufers und nördlich von Zborow. Der vorübergehende Aufenthalt durch russische Gegenstöße ist nach Abwehr derselben überwunden.

Die Höhe der im Monat August von deutschen Truppen auf dem östlichen und südöstlichen Kriegsschauplatz gemachten Gefangenen und dem erbeuteten Kriegsmaterial beläuft sich auf

über 2000 Offiziere, 269 839 Mann an Gefangenen, über 2200 Geschütze, weit über 560 Maschinengewehre.

Hiervon entfallen auf Kowno rund 20000 Gefangene und 827 Geschütze. Auf Nowo-Georgiewsk rund 90000 Gefangene (darunter 15 Generale und über 1000 andere Offiziere) 1200 Geschütze, 150 Maschinengewehre.

Die Zählung der Geschütze und Maschinengewehre in Nowo-Georgiewsk ist jedoch noch nicht abgeschlossen, die der Maschinengewehre in Kowno hat noch nicht begonnen. Die als Gesamtsumme angegebenen Zahlen werden sich daher noch wesentlich erhöhen.

Die Vorräte an Munition, Lebensmitteln und Hafer in den beiden Festungen sind vorläufig nicht zu übersehen.

Die Zahl der Gefangenen, die von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen seit dem 2. Mai, dem Beginn des Frühjahrsfeldzuges in Galizien, gemacht wurde,

ist nunmehr auf weit über 1 Million gestiegen.

Oberste Heeresleitung.

1/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

520 **Sonder-Ausgabe** **1. Septbr.**

Die Festungen Luzk und Zwoborow genommen.

wtb. Wien, 1. Septbr. (Sonder-Depesche):

Die Festung Luzk ist in unserer Hand.

Das 59. Infanterie-Regiment warf die Russen mit dem Bajonett aus dem Bahnhof und drang zugleich mit den Feinden in die Stadt ein, die gestern abend gesäubert wurde.

Bei Bialy-Kamien in Nordgalizien durchbrach die Armee Böhm-Ermolli den Eingang in einer Ausdehnung von 20 Kilom. die feindlichen Linien. Die doppelte Niederlage zwang die westlich Styr kämpfenden Russen zum Rückzug hinter den Fluß.

Zborow wurde gestern von der Armee Bothmer genommen

An der Strypa wird noch gekämpft.

Nördlich Buczacz wurde ein Gegenangriff abgewiesen.

Lippische Landesbibliothek 2/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 12 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 35 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

521 **Sonder-Ausgabe** **2. Septbr.**

Gute Erfolge im Westen und Osten.

Die Festung Grodno vor dem Fall.

Wtb. Großes Hauptquartier. 2 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Vogesen, nördlich von Münster, führten am 31. August unsere Angriffe zur Wiedereroberung der in den Kämpfen vom 18. bis 23. August an die Franzosen verlorenen Grabenstücke. Die Kammlinie Lingekopf-Barrenkopf ist damit wieder in unserem Besitz. Gegenangriffe wurden abgewiesen. 72 Alpenjäger sind gefangen genommen, 3 Maschinengewehre erbeutet.

Bei Avécourt (nordwestlich von Verdun) wurde ein französisches Flugzeug von unseren Kampffliegern heruntergeschossen; es stürzte brennend ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

An der Bahn Wilna—Grodno wurde der Ort Czarnokowale gestürmt. Bei Merecz machen unsere Angriffe Fortschritte.

Auf der Westfront von Grodno ist die äußerste Fortslinie gefallen.

Norddeutsche Landwehr stürmte gestern das nördlich der Straße Dombrowo-Grodno gelegene Fort 4. Die Besatzung, 500 Mann, wurde gefangen genommen. Am späten Abend folgte die Eroberung des weiter nordwestlich gelegenen Forts 4a mit 150 Mann Besatzung durch badische Truppen. Die übrigen Werke der vorgeschobenen Westfront wurde darauf von den Russen geräumt. Oestlich des Ortes von Bialystok sind die Uebergange über den Swisloez von Makarowce (südöstlich von Obelk) ab aufwärts nach Kampf von uns besetzt.

Die gestrige Gesamtbeute der Heeresgruppe beträgt

3070 Gefangene, 1 schweres Geschütz, 3 Maschinengewehre.

Bei Ossowice wurden außerdem 3 vom Feind in den Sumpf versenkte schwere Geschütze ausgegraben.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Austritt aus dem Nordostrande des Bialowieska-Forstes ist gestern erkämpft. Durch Ueberfall bemächtigten wir uns nachts der Asiolda-Uebergänge im Grenzgebiete nördlich von Brossana. 1000 Gefangene wurden eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Muchawiec-Abschnitt wurde auf der ganzen Front in der Verfolgung überschritten. Südöstlich auf der Verfolgung fielen gestern über 1000 Gefangene und 1 Maschinengewehr in die Hände der deutschen Truppen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

522 **Sonder-Ausgabe** **3. Septbr.**

Die Stadt Grodno genommen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Septbr. 1915

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Souchez wurde ein feindlicher Handgranaten-Angriff abgewiesen. Erfolgreiche Sprengungen in Flandern und in der Champagne.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Unsere Kavallerie stürmte gestern den befestigten und von Infanterie besetzten Brückenkopf bei Lenewarde (nordwestlich von Friedrichstadt). Sie machte dabei 3 Offiziere, 350 Mann zu Gefangenen und erbeutete ein Maschinengewehr.

Auf der Kampffront nordwestlich und westlich von Wilna versuchten die Russen, unser Vorgehen zum Stehen zu bringen. Ihre Vorstöße scheiterten unter ungewöhnlich hohen Verlusten.

Südöstlich von Merecz ist der Feind geworfen.

Zwischen Augustower Kanal und dem Swisloez ist der Njemen erreicht.

Bei Grodno gelang es unsern Sturmtruppen durch schnelles Handeln über den Njemen zu kommen und nach Häuserkampf die Stadt zu nehmen.

400 Gefangene wurden eingebracht.

Die Armee des Generals von Gallwitz brach den Widerstand feindlicher Nachhuten an der Straße Alekizyce (südöstlich von Odelsk-Swisloez). Die Heeresgruppe nahm gestern insgesamt über

3000 Russen gefangen und erbeutete 1 Geschütz und 18 Maschinengewehre.

Der Kampf um den Austritt der Verfolgungs-Kolonnen aus den Sumpfengen nördlich von Crozana ist im Gange.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

In der Verfolgung ist die Nasiolda bei Sielec und Bereza-Kartuske und die Gegend von Antopol (30 Kilometer östlich von Kobryn) genommen.

Oesterreichisch-ungarische Truppen dringen südlich der Bolote-Dubowoje nach Osten vor.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Armee des Generals Grafen von Bothmer nähert sich kämpfend dem Seroth-Abschnitt.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

4/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Red.-Leiter: J. V.: Max Staercke.

523 **Sonder-Ausgabe** **4. Septbr.**

Die Festung Grodno genommen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 4. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Der Brückenkopf von Friedrichsstadt ist gestern erstürmt. 37 Offiziere, 3325 Mann sind gefangen genommen, 5 Maschinengewehre erbeutet.

Beiderseits der Wilia wiederholte der Feind seine ergebnislosen Angriffe. Er ließ außer einer beträchtlichen Zahl von Toten und Verwundeten 800 Gefangene zurück.

In und um Grodno fanden noch Kämpfe statt. Während der Nacht aber gingen die Russen, nachdem sie überall geschlagen waren, in östlicher Richtung zurück.

Die Festung mit sämtlichen Forts ist in unserm Besitz. Der weichende Feind ist verfolgt. 6 schwere Geschütze und 2700 Gefangene sind in unsern Händen geblieben.

Auch südlich von Grodno hat der Gegner die Stellungen am Njemen geräumt.

Zwischen Wislok-Mündung und der Gegend nordöstlich des Bialowiska-Forstes ist die Armee des Generals von Gallwitz im Angriff. Bislang sind 800 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Kämpfe in den Sumpfengen, nördlich und nordöstlich von Pruzana, dauern an.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Feind hielt noch in einem Brückenkopf bei Vereza-Kartuska. Weiter südlich wurde der Gegner in der Gegend von Drohiczyn (60 Kilometer von Pinsk) zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

Heute abend 8½ Uhr Siegesfeier vor dem Rathause; vorher Siegesgeläute.

Landesbibliothek Detmold
5/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Bauer", „Der Landfreund", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.— für 3 Monate M. 1.25, für 1 Monat M. 0.50, bei der Post für 1 Jahr M. 3.50, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.60. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.10, für 1 Monat M. 0.04. Anzeigen werden für Raum von 35 Pf. für Auswärts mit 40 Pf. die siebenmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 3 M. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

524 **Sonder-Ausgabe** **5. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 5. Septbr

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Veränderungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Zwischen Friedrichstadt und Merecz (am Njemen) ist die Lage unverändert.

Oestlich von Grodno wich der Feind hinter den Kotra-Abschnitt (südlich von Jeziory). Die Zahl der in den Kämpfen um Grodno gemachten Gefangenen erhöhte sich auf über 3600.

Von Truppen des Generals von Gallwitz bei und südlich von Mscibowo (südwestlich von Wolkowysk) ist der Gegner erneut geworfen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Austritt aus der Sumpfenge bei und südlich von Nowydwor (nördlich von Pruzana) ist erkämpft.

Auch weiter nördlich sind Forschritte erzielt. Es wurden **über 400 Gefangene** gemacht und **3 Maschinengewehre erbeutet.**

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Der Brückenkopf von Berza-Kartuske ist vom Feinde unter dem Druck unserer Angriffe geräumt

In der Gegend von Drohoiczyn und südlich leistete der Gegner gestern nochmals Widerstand. Er wird angegriffen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals Grafen von Bothmer hat eine Reihe feindlicher Vorstellungen auf dem westlichen Sereth-Ufer gestürmt.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreich.-ungar. Bericht.

Angriffserfolge der Armee Böhm-Ermolli.

wtb. Wien, 4. Sept. Amtlich wird gemeldet:

Russischer Kriegsschauplatz.

Der Feind hat gestern an der ganzen Front zwischen dem Dnjestr und dem Südrand der großen Pripjet-Sümpfe heftigen Widerstand geleistet und die Stärke seiner Verteidigung wiederholt durch Gegenangriffe zu erhöhen versucht.

Am unteren Sereth und zunächst der Mündung haben unsere Truppen unter zähen Kämpfen auf dem Ostufer des Flusses festen Fuß gefaßt. Sie entrissen dem Gegner die stark ausgebaute Stellung auf der Höhe Sloteria nordwestlich von Sinkow und brachten **2 Offiziere und 1100 Mann als Gefangene ein.**

Vor Trembowla und Tarnopol herrschte verhältnismäßig Ruhe. Nördlich Zalosze und östlich von Brody durchbrach die Armee des Generals von Böhm-Ermolli die feindlichen Linien an zahlreichen Punkten. Es wurden hier **6 russische Offiziere, unter ihnen ein Oberst, und 1200 Mann gefangen.**

In Wolhynien stehen unsere Truppen im Raume westlich von Dubno und bei Olyka im Kampfe. Der Widerstand der Russen ist noch nicht gebrochen. Bei den k. und k. Streitkräften nordöstlich von Pruzani trat keine Aenderung der Lage ein

Italienischer Kriegsschauplatz.

Seit den nutzlosen Angriffen gegen die Hochfläche von Lavarone und den Tolmeiner Brückenkopf hat die Tätigkeit der Italiener sichtlich nachgelassen. Von den Artilleriekämpfen abgesehen fand gestern nur vor dem Südteil des genannten Brückenkopfes ein nennenswertes Gefecht statt. Der Feind wurde wie immer abgewiesen. Das gleiche Schicksal hatte ein heute früh im Dolomiten-Gebiete von der Boedenalpe gegen den Inichriedl geführter italienischer Angriff.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs.
v. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Aufruhr in Portugal.

Haag, 4. Sept. „Havas" meldet aus Madrid, daß nach den letzten Unruhen die Verhaftungen in Portugal wegen der monarchistischen Bewegung fortdauern. In Caxia haben Aufständische versucht, die Kaserne zu erstürmen, um die dort lagernden Gewehre wegzunehmen. Die Truppen auf dem Kasernenhof gaben Feuer und trieben die Aufständischen zurück. Durch einen Anschlag der Regierung ist die Annäherung von Zivilpersonen an Militärgebäude sowohl bei Tage wie bei Nacht streng verboten. Auf alle Zivilpersonen, die sich auf hundert Meter den Kasernen nähern, wird geschossen.

Lippische Landesbibliothek Detmold 6/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.36, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Einzelnummern werden für Lippe mit 10 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 50 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei. Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke.

525 **Sonder-Ausgabe** **6. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 6. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Es hat sich nichts wesentliches ereignet.

Ein feindlicher Doppeldecker wurde an der Straße Minin-Ypern heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Von der Ostsee bis östlich Grodno ist die Lage unverändert. Der rechte Flügel nähert sich dem Njemen bei Lunno und dem Roß-Abschnitt nördlich Wulkowischky.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist unter Kämpfen mit seitlichen Nachhuten im Vorgehen und hat den Roß-Abschnitt südlich von Wolkowysk bereits überschritten. Auch die Sumpfengen bei Schmolanika (nordwestlich von Pruzana) sind überwunden.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Angriff schreitet fort.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Veränderungen.

Oberste Heeresleitung.

Ein britischer Dampfer torpediert?

wtb. London, 6. Sept. (Sonder-Depesche.) Reuter meldet aus Queenstown: Der britische Dampfer „Esperial" von der Lallan-Linie (10 929 Tonnen), mit 600—700 Fahrgästen an Bord, wurde gestern abend bei Fastnet torpediert. Er sank nicht. Die Schiffbrüchigen kamen ohne Kleider mit einem . . . ? . . . in Queenstown an. Eine Lloydmeldung besagt, „Esperial" torpediert. Kapitän und 20 Mann Besatzung blieben an Bord. Die Fahrgäste und ein Teil der Besatzung wurden in Queenstown gelandet. Hilfe wurde entsandt. Man hofft, den Dampfer in den Hafen schleppen zu können.

Notiz des Wolffschen Telegraphen-Bureaus: Es wird gut sein, zuerst eingehende Meldungen abzuwarten, ob überhaupt, und unter welchen Umständen eine Torpedierung des „Esperial" erfolgt ist.

Lippische Landesbibliothek

M 7/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.— für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.75, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.26, für 1 Monat M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbezugsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf. für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

526 **Sonder-Ausgabe** **7. Septbr.**

Im Westen wie im Osten heftige Kämpfe im Gange.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 7. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei einem erfolgreichen Minenangriff gegen eine feindliche Sappe nördlich von Dixmuiden wurden einige Belgier gefangen genommen und ein Maschinengewehr erbeutet.

Nördlich von Souchez wurde ein schwacher feindlicher Handgranaten-Angriff abgewiesen.

Ein französischer Vorstoß bei Sondernach in den Vogesen scheiterte.

Lebhafte Feuerkämpfe entwickelten sich in der Champagne, sowie zwischen Maas und Mosel.

Bei einem feindlichen Flieger-Angriff auf Lichterfelde (nördlich von Roulers) in Westflandern wurden 7 belgische Einwohner getötet und 2 schwer verletzt.

Deutsche Kampfflieger brachten ein feindliches Flugzeug über Cappel (südöstlich von St. Avold) zum Absturz. Die Insassen sind getötet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die gestern auf Dandsewes (südöstlich von Friedrichstadt) vorstoßende Kavallerie brachte 790 russische Gefangene und 5 Maschinengewehre ein.

Oestlich und südöstlich von Grodno hat der Feind von Skidel bis Wolkowysk Front gemacht. In hartnäckigen Kämpfen sind unsere Truppen im Vordringen über die Abschnitte der Pyra und Kotra.

Zwischen dem Njemen und Wolkowysk gewann die Armee des Generals von Gallwitz an einzelnen Stellen durch nächtliche Ueberfälle das Ostufer des Rozana-Abschnittes.

Es sind über 1000 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Auch südöstlich von Wolkowysk bis zum Waldgebiete südlich von Grotana (40 Kilometer südwestlich von Slonim) nimmt der Feind erneut den Kampf an.

Der Angriff der Heeresgruppe ist im Fortschreiten.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Gegner ist aus seinen Stellungen bei Shomsk und Drohiczyn geworfen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der Kampf um den Sereth-Abschnitt dauert an.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

8/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landmann", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.56, für 3 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Einzelpreis 5 Pfg. Sonntags nur 10 Pf., Mo. Montags nur 20 Pf. Für kleinstaltige Anzeigen oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 15 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 20% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

527 **Sonder-Ausgabe** **8. Septbr.**

Wolkowysk genommen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier. 8 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Eine Anzahl feindlicher Schiffe erschien gestern früh vor Middelkerke, beschoß vormittags Westende und nachmittags Ostende. Vor dem Feuer unserer Küstenbatterien zogen sich die Schiffe wieder zurück. Militärischer Schaden ist nicht angerichtet. In Ostende wurden zwei belgische Einwohner getötet, einer verletzt.

An der Front verlief der Tag im übrigen ohne besondere Ereignisse.

Ein bewaffnetes französisches Flugzeug wurde nördlich von Lemesnil (in der Champagne) von einem deutschen Kampfflieger beschossen. Es stürzte brennend ab. Die Insassen sind tot.

Ein feindlicher Fliegerangriff auf Freiburg i. Br. verlief ergebnislos.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

In der Gegend Daudsewas sind unsere Abteilungen im weiteren Vorgehen. Truppen des Generals von Eichhorn setzten sich nach Kampf in den Besitz einiger Seengen bei Torki-Nowe (südwestlich von Wilna).

Zwischen Jeziory und Wolkowysk schreitet der Angriff vorwärts.

Wolkowysk selbst und die Höhen östlich und nordöstlich sind genommen.

Es wurden

2800 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

In der Gegend von Izabelin (südöstlich von Wolkowysk) ist der Feind geworfen. Weiter südlich ist die Heeresgruppe im Vorgehen. Gegen die Abschnitte Zelwianka und Rozana (nordöstlich von Pruzana) dringen österreichisch-ungarische Truppen durch das Sumpfgebiet nach Norden vor. Es wurden rund 1000 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Kämpfe an der Jasiolda und östlich von Drohiczyn dauern an.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe bei Tarnopol sind abgeschlagen. Weiter südlich in der Gegend westlich von Ostrow ist ein Vorbrechen des Feindes durch den Gegenstoß deutscher Truppen zum Stehen gebracht.

*

Die heutige russische Veröffentlichung über die Niederlage von zwei deutschen Divisionen, die Gefangennahme von 150 Soldaten und die Eroberung von 30 deutschen Geschützen und vielen Maschinengewehren **ist frei erfunden.** Kein deutscher Soldat ist auch nur einen Schritt gewichen. Kein Geschütz noch Maschinengewehr ist in Feindeshand gefallen. Hingegen warf der erwähnte Gegenstoß deutscher Regimenter den vordringenden Feind weithin zurück. Eines davon machte 250 Gefangene.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

9/9/1915

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke Detmold Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

Große Erfolge in den Argonnen.

Ueber 2000 Franzosen gefangen. — Bombardierung Londons.

Weitere Erfolge im Osten.

Die Oesterreicher eroberten die Festung Dubno.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen brachen gestern nordöstlich von Vienne le Chateau unsere württemberger und lothringer Regimenter zum Angriff vor. Die durch die Artillerie vortrefflich unterstützte stürmende Infanterie setzte sich auf einer Frontbreite von über 2 Kilometer und einer Tiefe von 300—500 Meter in den Besitz der feindlichen Stellung und mehrerer Stützpunkte, darunter der von den Franzosen viel genannte Marie Therese.

30 Offiziere, 1999 Mann wurden gefangen genommen. 48 Maschinengewehre, 54 Minenwerfer, eine Revolverkanone erbeutet.

Während der Nacht von gestern und vorgestern wurden in London die Docks, sowie sämtliche Hafenanlagen und deren Umgebung ausgiebig mit Sprengs- und Brandbomben belegt. Die Wirkung war recht befriedigend.

Unsere Luftschiffe sind ohne jeden Schaden zurückgekehrt.

Ein deutsches Flugzeuggeschwader griff Nancy an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe
des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Von der Ostsee bis östlich Olita keine wesentlichen Veränderungen.

Zwischen Jesiori und dem Njemen wehrt sich der Gegner hartnäckig. Unsere Truppen nahmen Stidel. Südlich des Njemen stellt sich der Feind. Auf dem Westufer halten nur noch Nachhuten. Die Heeresgruppe machte

3550 Gefangene und erbeuteten 10 Maschinengewehre.

Heeresgruppe
des Prinzen Leopold von Bayern.

Auch hier ist die Zelnianka an den meisten Stellen unter Kämpfen mit feindlichen Nachhuten erreicht.

Südlich von Rozan ist der Uebergang über die Roska erzwungen. Oesterreichisch-ungarische Truppen gehen weiter durch den Wald, nordöstlich von Siele vor.

Heeresgruppe
des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Bei Cholomsk ist das Nordufer der Jasiolda genommen. Durch unser Vorgehen nach Norden gezungen, räumte der Gegner seine Stellungen bei Bereza-Kartuska. Zwischen dem Sporowskie-See und dem Dniepr-Bug-Kanal haben wir weiter Boden gewonnen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der südöstlich von Ostrow über den Sereth vordringende Feind ist aus seinem Nordflügel zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung

---

wtb. Wien, 9. Sept. Wie der österreichische amtliche Bericht sagt, wurde gestern die russische Front nördlich Alyka durchbrochen. Dubno, der zweite Punkt wolhynischen Festungsdreiecks, ist genommen. Gestern nachmittag ist österreichische Kavallerie in die Stadt eingedrungen. Die flußaufwärtsliegenden Sperrforts sind in unserem Besitz.

Unsere Luftschiffe über London

wtb. Berlin, 9. Sept. (Amtlich.) Unsere Marineluftschiffe haben in der Nacht vom 8. zum 9. September den Westteil der City von London, sowie große Fabrikanlagen von Norwich, ferner Hafenanlagen und Eisenwerke von Middelsborough mit gutem Erfolg angegriffen. Starke Explosionen und Brände wurden beobachtet. Die Luftschiffe wurden von den feindlichen Batterien heftig beschossen. Sie sind alle wohlbehalten zurückgekehrt.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralstabes.
gez. Behncke.

10/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für B.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die sechsspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Zuschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

530 **Sonder-Ausgabe** **10. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 10. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Souchez wurde ein vorgeschobener französischer Graben genommen und eingeebnet. Die Besatzung fiel bis auf einige Gefangene im Bajonettkampf.

In den Vogesen wurde von uns ein nahe vor unseren Stellungen am Schratzmännle und Hartmannsweilerkopf liegender Graben gestürmt und dabei

2 Offiziere, 109 Mann gefangen genommen, 6 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer erbeutet.

Ein Gegenangriff am Schratzmännle wurde blutig abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

In Gefechten südöstlich von Friedrichstadt und bei Wilkomier machten unsere Abteilungen einige hundert Gefangene. Sonst ist die Lage zwischen der Ostsee, dem Njemen und Merecz im wesentlichen unverändert.

Bei Skidel und am Zelnianka-Abschnitt ist der Kampf noch im Gange.

Die Höhen bei Pielski (an der Zelnianka) wurden gestürmt. Im Laufe des Tages sind

1400 Gefangene eingebracht und
7 Maschinengewehre erbeutet

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Heeresgruppe ist im Angriff gegen feindliche Stellungen an der oberen Zelnianka und östlich der Rozanka.

Olszanka ist genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Unsere Verfolgungskolonnen nähern sich dem Bahnhof Kossow (an der Straße von Kobryn nach Milowidy). Beiderseits der Bahn nach Pinsk erreichten wir die Linie Talatycze und Owzice.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen warfen die Russen aus Buzniow (am Sereth, südlich von Tarnopol) Südwestlich von Buzniow und bei Tarnopol sind heftige feindliche Angriffe abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

11/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 12 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

531 **Sonder-Ausgabe** **11. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 11. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Hartmannsweilerkopf wurden die am 9. September gestürmten Gräben gegen zwei französische Angriffe behauptet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

In den Gefechten südöstlich von Friedrichstadt und östlich von Wilkomier sind weitere

1050 Gefangene gemacht und 4 Maschinengewehre erbeutet worden.

Auf der Front zwischen Jesiori und Zelwa (an der Zelwianka) leisten die Russen noch hartnäckigen Widerstand. Sie versuchen durch Gegenstöße starker Kräfte unsere Angriffe aufzuhalten.

Skidel und das nordwestlich daran liegende Niekrasze konnten erst nach hin und her wogenden Kämpfen von uns in der Nacht endgültig erobert werden.

Auch Lawna (an der Straße Skidel-Lanno-Wola) ist erstürmt. Die Angriffe gegen die feindlichen Stellungen an der Zelnianka gehen vorwärts.

2700 Gefangene und 2 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Der Eisenbahnknotenpunkt Wilejka (östlich von Wilna und Lida) wurde durch unsere Luftschiffe ausgiebig beworfen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Auch auf der Front dieser Heeresgruppe dauert der Kampf zwischen der Straße Wolkowysk und Slonim und Kobryn-Milowidy mit gleicher Heftigkeit an.

Der Uebergang über die Zelwianka ist an einzelnen Stellen erzwungen.

Oesterreichisch-ungarische Truppen nahmen das Dorf Alba (westlich von Kossow). Um den Bahnhof Kossow wird noch gekämpft.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals Grafen von Bothmer wiesen heftige Angriffe unter starken Verlusten des Feindes ab. Sie machten über 300 Gefangene.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landesbibliothek

12/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Rund", „Der Landwirt", „Lippe-Sport" und „Lippe-Illustrierte Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 1. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 4 Jahr M. 4.—, für 3 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.35. Bei der Post für 4 Jahr M. 1.86, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.45. Postbestellgeld für 4 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.31, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm hoch 15 Pf. Im Nachdruck mit 20 Pf. die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierter Satz wird mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

532 **Sonder-Ausgabe** 12. Septbr.

Erneutes Bombardement der Docks von London. Bedeutsame Kämpfe zwischen Düna und Njemen. Mackensen an der Bahn nach Kiew.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. Septbr

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf einem großen Teile der Front rege Artillerietätigkeit. Erfolgreiche Sprengungen in der Champagne und den Argonnen verursachten stärkere Beschädigungen der französischen Gräben.

Feindliche Flieger warfen gestern früh Bomben auf Ostende. Schaden ist nicht entstanden. Personen sind nicht verletzt.

Während der Nacht wurden die Docks von London und deren Umgebung mit sichtbarem Erfolg beworfen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Auf der Front zwischen Düna und Narew [am Njemen] haben die Kämpfe an einzelnen Stellen einen großen Umfang angenommen. Es sind erneut

1800 Gefangene gemacht und 5 Maschinengewehre erbeutet worden.

Zwischen Eziory und dem Njemen dauerten die hartnäckigen Kämpfe den ganzen Tag über an. Erst heute früh gab der Feind weiteren Widerstand auf Er wird verfolgt

An der Jesianka sind die feindlichen Linien an mehreren Stellen durchbrochen. Der Gegner verlor

17 Offiziere und 1946 Mann als Gefangene und sieben Maschinengewehre.

Der russische Bericht vom 10. September spricht von Gefechten der russischen Garde im Norden von Abeli (42 Kilometer westlich von Dünaburg). Deutsche Truppen waren hieran nicht beteiligt, hingegen wurde die russische Garde gestern nordwestlich von Wilna festgestellt, angegriffen und geworfen. Ueber den in demselben russischen Bericht erwähnten Sieg von 2 russischen über 6 deutsche an der Jesiankamündung ist der deutschen Heeresleitung kein Bericht zugegangen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Im engen Zusammenhang mit dem rechten Flügel der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg wurden die feindlichen Stellungen östlich von Zelwa genommen. Auch bei Koszele ist die Zelnianka überschritten. Beiderseits der Straße Bereza-Kartuska-Kosow-Lomen ist der Feind geworfen. Die Heeresgruppe machte

2759 Gefangene und nahmen 11 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Unsere Truppen sind im Angriff beiderseits der Bahn nach Kiew. Einige Vorstellungen wurden heute nacht durch Ueberfall genommen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Verbände stießen weitere Angriffe unter schweren Verlusten des Feindes ab.

Oberste Heeresleitung.

---

wtb. Berlin, 12. Sept. Amtlich. Am 12. September, vormittags, haben mehrere russische Wasserflugzeuge einen deutschen kleinen Kreuzer vor Windau mit 8 Bomben angegriffen, die sämtlich ihr Ziel verfehlten. Ein feindliches Flugzeug wurde heruntergeschossen, nach Windau gebracht und seine Besatzung, 2 russische Offiziere, gefangen genommen.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

13/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Jahr M. 3.—, für 6 Monate M. 1.55, für 3 Monate M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.80, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.48, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 30 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

533 **Sonder-Ausgabe** **13. Septbr.**

Gute Fortschritte im Osten.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Ein feindliches Flugzeug wurde bei Courtrai, ein zweites in dem Walde von Montfaucon, nordwestlich von Verdun, abgeschossen. Die Insassen des ersteren sind gefangen, die des anderen tot.

In letzter Nacht wurde ein Luftangriff auf die Befestigungen von Southend durchgeführt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Auf dem linken Ufer der Düna, zwischen Friedrichstadt und Jakobstadt, ist der Feind aus mehreren Stellungen geworfen. Weiter südlich wich er aus. Die folgende deutsche Spitze erreichte die Straße Eckengrafen, 30 Kilometer südwestlich von Jakobstadt-Rakischki. Auch zwischen der Straße Kubischki-Dünaburg und der Wilija, unterhalb Wilna, ist die Vorbewegung im flotten Gange. Die Bahnlinie Wilna—Dünaburg nach Petersburg wurde an mehreren Stellen erreicht.

Im Njemenbogen, östlich von Grodno, blieb die Verfolgung im Fluß. An der unteren Zelwianka sind mehrere starke Gegenstöße des Feindes abgeschlagen.

Es wurden gestern über

3300 Gefangene, 1 Geschütz und 2 Maschinengewehre eingebracht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Feind ist im Rückzug. Ueber 1000 Russen wurden gefangen genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Widerstand des Gegners ist auf der ganzen Front gebrochen. Die Verfolgung in Richtung auf Pinsk ist im Gange.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Truppen haben gestern westlich und südwestlich von Tarnopol mehrere starke feindliche Angriffe blutig abgewiesen u. dabei einige hundert Gefangene gemacht. In der Nacht wurde eine günstige Stellung, einige Kilometer westlich der bisherigen gelegen, unbehindert vom Gegner eingenommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

14/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust u. Rand", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Z.A. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

534 **Sonder-Ausgabe** **14. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter teilweise sehr lebhafter Tätigkeit der Artillerien verlief der Tag sonst ohne wesentliche Ereignisse.

Ein schwacher französischer Vorstoß gegen das Schleusenhaus von Sapigneul (nordwestlich von Reims) wurde zurückgeschlagen.

Auf Trier, Mörchingen, Chateau Salin und Donaueschingen wurden von feindlichen Fliegern Bomben abgeworfen. Bei Donaueschingen ein Personenzug emit Maschinengewehrfeuer beschossen. Es sind einige Personen getötet oder verletzt. Aus dem über Trier erschienenen Geschwader wurde ein Flugzeug bei Lommeringen (südwestlich von Frentsch) heruntergeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Auf der Front zwischen der Düna und der Wilija (nordwestlich von Wilna) sind wir unter Kämpfen im weiteren Vorgehen. Es wurden

5200 Gefangene gemacht, 1 Geschütz, 17 Munitionswagen, 13 Maschinengewehre und viele Bagage

erbeutet. Auch östlich von Olita macht unser Angriff Fortschritte. Im Njemenbogen nordöstlich von Grodno gelangte die Verfolgung bis halbwegs Lida. Weiter südlich nähern wir uns dem Szczara-Abschnitt.

Der Bahnhof Lida wurde nachts mit Bomben beworfen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Verfolgung gegen die Szczara blieb im Fluß Feindliche Nachhuten wurden geworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Auch hier konnte der Feind die Verfolgung nicht aufhalten. Einige 100 Gefangene wurden eingebracht.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Sonderdepesche. **Berlin,** 14. September. (Amtlich.) Am 12. Septbr. haben deutsche Wasserflugzeuge einen Angriff auf russische Seestreitkräfte im Rigaischen Meerbusen und auf Riga-Dünamünde gemacht. Eins der Flugzeuge sichtete vor der Bucht ein feindliches Flugzeug-Mutterschiff und belegte es mit Erfolg mit Bomben. Brandwirkung wurde beobachtet. Ein anderes Flugzeug griff einen Zerstörer mit Bomben an und erzielte einen Treffer. Ein drittes entdeckte in der Arensburger Bucht ein Flugzeug-Mutterschiff und brachte ihm zwei Treffer bei. Dem vierten Flugzeug, das bei Zerel einen Kampf mit zwei russischen Flugzeugen zu bestehen hatte, gelang es, an einem Zerstörer heranzukommen und auf ihm einen Treffer zu erzielen. Das fünfte traf zwei feindliche getauchte Unterseeboote vor Windau und bewarf sie mit Bomben. Der Erfolg konnte nicht festgestellt werden. Das letzte Flugzeug erzielte auf der zum Torpedobootsbau für die russische Marine bestimmten Mühlgrabenwerft in Dünamünde 6 Volltreffer in den Werkstätten und auf den Hellingen. Die Werft geriet in Brand. Einem der Flugzeuge begegnete im Rigaischen Meerbusen ein russisches Segelschiff, welches versenkt wurde, nachdem die Mannschaft gerettet war.

Der stellvertretende Chef des Admiralstabes.
gez. Behnke.

Lippische Landesbibliothek

15/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lust Brand" „Der Landwirt", „Jederlei etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle: Amt Detmold Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

535 **Sonder-Ausgabe** **15. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 15. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein französischer Angriffsversuch am Hartmannsweilerkopf wurde durch unser Feuer verhindert.

Ein bei Rechesy (nahe der französisch-schweizerischen Grenze) beobachteter Fesselballon wurde heruntergeschossen. Er überschlug sich und stürzte ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Am Brückenkopf westlich von Dünaburg Kampf. Bei Soloki (südwestlich von Dünaburg) wurde feindliche Kavallerie geworfen. An der Wilija, (nordöstlich und nordwestlich von Wilna) wurden feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Oestlich von Olita und Grodno drang unser Angriff weiter vor.

Südlich des Njemen wurde die Szczara an einzelnen Stellen erreicht. Es sind rund 900 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Gegner ist über die Szczara zurückgedrängt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Verfolgung auf Pinsk wird fortgesetzt. Die Gefangenenzahl hat sich auf über 700 erhöht.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die deutschen Truppen wiesen feindliche Angriffe blutig ab.

16/9/1915

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Für Braut" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 4 Juli M. 2.—, für 3 Monate M. 1.35, für 2 Monat M. 0.70. Bei der Post für 4 Jahr M. 1.50, für 3 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.45. Postbezugspreis für 4 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.31, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 1mm mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die siebenspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

536 **Sonder-Ausgabe** **16. Septbr.**

Die Stadt Pinsk eingenommen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Septbr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Auf dem linken Ufer der Duna drangen unsere Truppen unter erfolgreichen Kämpfen in Richtung auf Jakobstadt weiter vor. Bei Liwenhof wurden die Russen auf das Ostufer zurückgeworfen. Nördlich und nordöstlich von Wilna ist unser Angriff im Fortschreiten. Dem Vordringen nordöstlich von Grodno setzt der Feind noch zähen Widerstand entgegen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Halbwegs Janowo-Pinsk versuchten die Russen erneut, unsere Verfolgung zum Stehen zu bringen. Die feindlichen Stellungen wurden durchbrochen.

6 Offiziere, 746 Mann wurden gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erbeutet.

Das Gelände zwischen Pripjet und Jasiolda und die Stadt Pinsk sind in deutschem Besitz.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Wie an den vorhergehenden Tagen scheiterten russische Angriffe vor den deutschen Linien.

Oberste Heeresleitung.

17/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Brauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verkaufsstellen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Verkaufsstellen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarländer mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

537 **Sonder-Ausgabe** 17. Septbr.

Deutscher Tagesbericht vom 17. September.

wtb. Großes Hauptquartier. 17 Septbr. 1915

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne wurde den Franzosen nordwestlich von Perthes durch Handgranatenangriff ein Grabenstück der vorderen Stellung entrissen. Ein Gegenangriff wurde abgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südlich von Dünaburg wurde die Straße Widsy—Goduzischki—Kanai erreicht. Widsy wurde heute früh nach Häuserkampf genommen. Nordwestlich, nördlich und nordöstlich von Wilna wird unser Angriff fortgesetzt. Die Lage östlich Olita-Grodno ist im wesentlichen unverändert. Die Szczara wurde bei dem gleichnamigen Orte überschritten.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Auch bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern erzwangen unsere Truppen an mehreren Stellen den Szczara-Uebergang.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Sumpfgebiete nördlich von Pinsk wurden vom Feinde gesäubert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Von den deutschen Truppen ist nichts neues zu berichten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 18/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Lesen u. etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.38, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

538 **Sonder-Ausgabe** **18. Septbr.**

Die endgültige Beute von Nowo-Georgiewsk und Kowno.

Weiteres erfolgreiches Vorwärtsdringen im Osten.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Schiffe, die sich vor Dünkirchen zeigten, wurden von unseren Fliegern vertrieben. Ein Zerstörer wurde getroffen.

An der Front ist die Lage unverändert.

Die Franzosen versuchten vergeblich das ihnen bei Perthes entrissene Grabenstück zurückzugewinnen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Feindliche Vorstöße bei Schlok sind abgewiesen. Der Angriff auf den Brückenkopf von Dünaburg wird fortgesetzt. Teile der feindlichen Vorstellung sind genommen.

Bei Wilna sind unsere Truppen im weiteren Vorgehen.

Zwischen Wilna und Njemen wurde die russische Front an verschiedenen Stellen durchbrochen.

Seit heute früh ist der Feind im Rückzuge.

Es wurden

26 Offiziere und 5380 Mann zu Gefangene gemacht und 16 Maschinengewehre erbeutet.

Der rechte Flügel umgeht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Hat starke Kräfte über den Szczarra gebracht. Der Feind beginnt zu weichen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

In der Gegend von Telechany, Logischin und südöstlich von Pinsk ist der Feind weiter zurückgedrängt. Die Beute bei der Verfolgung auf Pinsk hat sich auf

21 Offiziere, 2500 Mann, 9 Maschinengewehre

erhöht.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor den deutschen Truppen haben die Russen den Rückzug angetreten.

Die Beute von Nowo-Georgiewsk beträgt nach abgeschlossener Zählung

1640 Geschütze
23219 Gewehre
103 Maschinengewehre
160 Schuß Artill.-Munition
7 098000 Gewehr-Patronen.

Die Zahl der bei Kowno erbeuteten Geschütze ist auf 1301 gestiegen.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landesbibliothek
19/9/1915

Lippische Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

539

Wilna erobert!

wtb. Großes Hauptquartier, 19. Septbr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Bray (an der Somme) gelang eine ausgedehnte Sprengung in und hinter der feindlichen Stellung. In dem anschließenden für uns günstigen Gefecht hatten die Franzosen erhebliche blutige Verluste. Es wurden einige Gefangene gemacht.

Hart westlich der Argonnen wurden schanzende feindliche Abteilungen durch Artilleriefeuer unter schweren Verlusten versprengt.

Das lebhafte Artilleriefeuer dauert auf einem großen Teile der Front an.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Umfassungsangriffe der Armee des Generaloberſten von Eichhorn gegen Wilna haben zum vollen Erfolge geführt. Unser linker Flügel erreichte Molodeczno, Smorgon und Wornjany. Versuche des Feindes mit eiligst zusammengerafften starken Kräften unsere Linie in Richtung auf Michalischki zu durchbrechen, scheiterte völlig **durch das unaufhaltsame Vorwärtsschreiten der Umfassungsbewegung und der gleichzeitig scharfen Angriffe der Armeen der Generale von Scholz und von Gallwitz.** Gegen die Front des Feindes ist der Gegner seit gestern zum eiligen Rückzug auf der ganzen Front gezwungen.

Das starkbefestigte Wilna fiel in unsere Hand.

Der Gegner wird auf der ganzen Linie verfolgt.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Auch hier wird der zurückgehende Feind verfolgt. Die Heeresgruppe erreichte die Linie Nienadowillze—Derewnoje—Dobromysl Feindliche Nachhuten wurden geworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nördlich von Pinsk ist die Wislica erreicht. Südlich der Stadt ist der Strumen überschritten.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

*

Im englischen Unterhause hat nach Zeitungsberichten der Marine-Minister Balfour behauptet; London sei, wie jedermann wisse, und wie auch die Deutschen wohl wüßten, ein unbefestigter Ort, der nach den Regeln des zivilisierten Krieges Luftangriffen nicht ausgesetzt sein sollte. Da es dem Minister unmöglich verborgen sein kann, daß London eine größere Anzahl ständiger Befestigungswerke und eine noch größere Zahl von Feldwerken befestigt ist, handelt es sich hier um eine bewußt falsche Darstellung.

Der Minister hat außerdem anzufragen vergessen, daß die deutschen Luftfahrzeuge bei ihren Erscheinungen über London stets zuerst von englischer Seite beschossen worden sind. Auch erwähnte er nicht, die für die Beurteilung der Sachlage recht wichtige Tatsache der fortgesetzten Angriffe durch Flugzeuge der Verbündeten auf offene und weit außerhalb des Operationsgebietes gelegenen deutschen Ortschaften, ja sogar auf harmlose Reisende im Personenzuge, die natürlich außer Stande sind, sich zu wehren.

Oberste Heeresleitung.

Bray liegt an der Somme, 7 Kilometer südlich Albert.

20/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Stand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 18. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.36, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

540 **Sonder-Ausgabe** **20. Septbr.**

Die deutsche Offensive gegen Serbien beginnt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Schiffe, die Westende und Middelkerke (südwestlich von Ostende) erfolglos beschossen, zogen sich vor unserem Feuer zurück. Es wurden Treffer beobachtet.

An der Front keine besonderen Ereignisse.

Westlich von St. Quentin wurde ein englisches Flugzeug durch einen deutschen Kampfflieger abgeschossen. Der Führer ist tot, der Beobachter gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Den Brückenkopf von Dünaburg mußte der Feind vor unserm Angriff von Nowo-Alexandrio räumen und in eine rückwärtige Stellung weichen.

Es wurden 550 Gefangene gemacht.

Bei Smorgon versuchte der Gegner durchzubrechen. Er wurde abgeschlagen.

Der Angriff gegen den aus der Gegend Wilna abziehenden Gegner ist im Gange. Auch weiter südlich folgen unsere Truppen dem weichenden Feind.

Die Linie Mjedniki—Lidia—Soljane (am Njemen) ist erreicht.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Gegner leistete nur vorübergehend an einzelnen Stellen Widerstand. Die Heeresgruppe erreichte den Molczaz-Abschnitt bei Dworzec und nähert sich mit dem rechten Flügel dem Myschanka-Abschnitt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Feind ist überall weiter zurückgedrängt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei kleinen Gefechten machten die deutschen Truppen über 100 Gefangene.

Vom nördl. Donau-Ufer aus nahm deutsche Artillerie den Kampf gegen serbische Stellungen, südlich des Stromes bei Semendria, auf. Der Feind wurde vertrieben und sein Geschützfeuer zum Schweigen gebracht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold 21/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Hof Brand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung und Geschäftsstelle: Landeszeitung Detmold. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

541 **Sonder-Ausgabe** **21. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 21. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Abschnitt Souchez-Arras unterhielt die französische Artillerie fast ununterbrochen starkes Feuer. In der Gegend von Neuville kam es zu Handgranatenkämpfen.

Das gest. in Trümmer geschlagene Schleusenhaus von Sapigneul (am Aisne-Marne-Kanal), nordwestlich von Reims, wurde nachts nach Sprengung der Ueberreste planmäßig und ohne Berührung mit dem Feinde von uns geräumt.

Westlich von Perthes (in der Champagne) und in den Argonnen wurden die feindlichen Stellungen mit Erfolg mit Minen gesprengt.

Mehrere Handgranatenkämpfe am Hartmannsweilerkopf wurden abgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Truppen des Generaloberſten von Eichhorn sind nordwestlich und südwestlich von Oschajana im fortschreitenden Angriff.

Der rechte Flügel der Heeresgruppe erreichte unter Nachhut-Gefechten die Gegend östlich von Lida bis westlich von Nowogrodek.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Uebergang über den Molczadz und südlich Dworzec ist erzwungen. Weiter südlich gelang es unseren Truppen unter Verfolgungskämpfen bis in die Linie südöstlich Molczadz—Nowaja—Mysch (westlich Ostrow) vorzudringen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 22/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Brand" „Der Landwirt", „Jedermann" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 18. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliz. Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

542 **Sonder-Ausgabe** **22. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 22. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Souchez und Neuville, sowie östlich von Ronclincourt griffen die Franzosen gestern abend an. Die Angriffe brachen im Feuer vor unseren Hindernissen zusammen.

In der Champagne wurden nordwestlich des Gehöfts Beausejour neue französische Schanzarbeiten durch konzentrisches Feuer zerstört. Stärkere Patrouillen, die teilweise bis zur dritten feindlichen Linie durchstießen, vervollständigten die Zerstörung, unter erheblichen Verlusten für die Franzosen, machten eine Anzahl Gefangene, und kehrten befehlsgemäß in unsere Stellung zurück.

Ein Flugzeug wurde bei Willerval (östlich von Neuville) von einem deutschen Kampfflieger abgeschossen. Der Führer ist tot, der Beobachter wurde verwundet gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südwestlich von Lennewarden (an der Düna nordwestlich von Friedrichstadt) machten die Russen einen Vorstoß. Es wird dort noch gekämpft.

Oestlich von Smelina (südwestlich von Dünaburg) brachen unsere Truppen in die feindlichen Stellungen in einer Breite von 3 Kilometern ein, machten

9 Offiziere, 2000 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 8 Maschinengewehre.

Nordwestlich und südwestlich von Oschinjana ist unser Angriff im weiteren günstigen Fortschreiten. Der Gawia-Abschnitt ist beiderseits Sulotniki überschritten.

Der rechte Flügel ist bis in die Gegend nördlich von Nowogrodek vorgekommen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Molczadz-Abschnitt ist auch südöstlich des gleichnamigen Ortes überschritten. Russische Stellungen auf dem westlichen Myschanka-Ufer, beiderseits der Bahn Brest-Litowsk—Minsk, wurden erstürmt und dabei

1000 Gefangene gemacht und 5 Maschinengewehre erbeutet.

Weiter südlich wurde Ostrow nach Häuserkampf genommen. Ueber den Oginski-Kanal bei Telechany vorgegangene Abteilungen warfen die Russen in Richtung Dobroslawka zurück.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Oestlich von Logeschin fanden kleinere Kämpfe statt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landesbibliothek
22/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust u. Rat", „Der Landwirt", „Lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für d. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat für 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

543 **Sonder-Ausgabe** **23. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 23. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 23 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Begünstigt durch die klare Witterung, herrschte auf der ganzen Front sehr rege Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie und der Flieger.

Ein anscheinend gegen die Kirchhofs-Stellung von Souchez beabsichtigter Angriff kam in unserem Feuer nicht zur Durchführung.

Ein feindliches Flugzeug stürzte in unserem Feuer nördlich von St. Menehould brennend ab. Ein anderes mußte nach Luftkämpfen südöstlich von Vouziers landen. Die Insassen sind gefangen genommen worden.

Ueber Pont á Mousson schoß ein deutsches Flugzeug im Kampfe mit zwei Franzosen den einen ab. Das Flugzeug stürzte brennend zwischen der deutschen und französischen Linie nieder.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlich von Lennewarden ist der Kampf noch nicht abgeschlossen. Bei einem Gegenangriff wurden gestern

150 Gefangene gemacht.

Auch westlich von Dünaburg gelang es, in die russische vorgeschobene Stellung einzudringen.

17 Offiziere, 2105 Mann und 4 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Gegenangriffe gegen die von uns südwestlich von Dünaburg genommene Linie wurden abgewiesen.

Der Widerstand der Russen nördlich von Oschonjana bis östlich Subotniki (an der Jawia) ist gebrochen. Unsere Truppen folgen dem weichenden Gegner, der über

1000 Gefangene zurückließ.

Der rechte Flügel kämpft noch nördlich von Nowogrodek.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Westlich von Walowka wurde die russische Stellung genommen. Dabei wurden

3 Offiziere, 380 Mann gefangen genommen und 2 Maschinengewehre erbeutet.

Weiter südlich ist die Lage unverändert.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Nordöstlich und östlich von Logischin wird weiter gekämpft.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

* * *

Die Gesamtsumme der Kriegsanleihe im Detmolder Bezirk beträgt:

12625200.— Mk.

Landesbibliothek Lippische 24/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Bauer" „Der Landwirt" „Jedem etwas" und „Blätter für Hausfrauen" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertreterorte in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretern für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 1 Monat M. 0.50, Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 1 Monat M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

544 **Sonder-Ausgabe** **24. Septbr.**

Deutscher Tagesbericht vom 24. September.

wtb. Großes Hauptquartier, 24 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Artillerie- und Fliegertätigkeit auf der ganzen Front steigerte sich im Laufe des gestrigen Tages.

Ein südlich des Kanals von La Bassee angesetzter Angriff weißer und farbiger Engländer scheiterte bereits in unserem Artillerie-Feuer.

An der Küste wurde ein englisches Flugzeug abgeschossen. Der Führer ist gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südwestlich von Lennewaden sind die Orte Rose und Strigge, die vorübergehend geräumt waren, wieder genommen.

Vor Dünaburg wurden nordwestlich von Melin weitere russische Stellungen gestürmt und dabei etwa 1000 Gefangene gemacht.

Unsere bei Wilyka in der Flanke der zurückgehenden Russen befindlichen Kräfte stehen in hartnäckigem Kampfe. Starke russische Angriffe hatten an einer Stelle vorübergehenden Erfolg. Dabei gingen mehrere Geschütze, deren Bedienung bis zuletzt ausharrte, verloren. Die dem weichenden Gegner hart nachdrängende Front hat die Linie Soly—Olzany—Trabry—Iwje—Nowogrodek überschritten.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Widerstand des Feindes ist auf der ganzen Front gebrochen. In der Verfolgung ist der Serwetsch-Abschnitt, oberhalb von Korelitschi, sowie der Szcara-Abschnitt, nordwestlich von Kraschin, erreicht. Weiter südlich fanden noch Kämpfe mit feindlichen Nachhuten statt.

100 Gefangene und 3 Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die vorgeschobenen Abteilungen nordöstlich und östlich von Logeschin wurden vor einem umfassenden russischen Angriff hinter den Oginski-Kanal und die Jasiolda zurückgenommen. Sie führten dabei 2 Offiziere und 100 Mann Gefangene mit sich.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

25/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Der Hausfreund", „Der Landwirt", „Lippische Heimatblätter" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint täglich Nachmittags (außer Sonntags). Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Sa.-Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.50, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 6mm hohe 15 Pf. Mk. Nummern mit 20 Pf. Die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

546 **Sonder-Ausgabe** **25. Septbr.**

Schwere Kämpfe im Westen.
Fortschritte im Osten.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front vom Meere bis zu den Vogesen nahm das feindliche Feuer an Stärke zu und steigerte sich östlich von Ypern zwischen dem Kanal von La Bassee und Arras, sowie in der Champagne von Prosnes bis zu den Argonnen zu äußerster Heftigkeit.

Die nach der zum Teil 50stündigen starken Feuer-Vorbereitung erwarteten Angriffe haben begonnen. Zwischen den Bahnen von Ypern und Roulers und nach Comines stießen die Engländer heute früh vor. Ihr Angriff ist auf dem Nordflügel erst nach Nahkampf vor und in unserer Stellung bereits abgeschlagen.

Ferner greifen sie nordöstlich und südöstlich von Armentiers und nördlich des Kanals von La Bassee an. Sie versuchten dabei die Benutzung von Gasen und Stinkbomben.

Am 23. September, abends, drangen, wie nachträglich bekannt geworden ist, die Franzosen in unsere vorgeschobenen Gräben bei Souchez ein. Sie wurden sofort wieder hinausgeworfen. Gestern wurden sie bei Souchez und beiderseits Neuville zurückgeschlagen.

In der Champagne von Prosnes bis zu den Argonnen erfolgten französische Angriffe, die an den meisten Stellen abgewiesen wurden. Zum Teil wurden sie bereits leicht durch unsere starke Artillerie zum Scheitern gebracht, zum Teil brachen sie erst wenige Schritte vor unseren Hindernissen im Feuer unserer Infanterie und Maschinengewehre zusammen. Die zurückflutenden feindlichen Massen erlitten [illegible]tigsten Artillerie- u. Maschinengewehr-Feuer sehr erhebliche Verluste. An einzelnen Punkten der Front ist der Nahkampf noch im Gange.

Ein schwacher französischer Vorstoß auf Bezange la-Grande (nördlich von Luneville) hatten keinen Erfolg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Russische Angriffe südwestlich von Lennewaden, sowie bei Wilejka und Rabun wurden abgeschlagen. Unsere Angriffe in der Front südlich von Soly werden fortgesetzt.

Die Russen setzten unserm Vordringen in der allgemeinen Linie Smorgon-Wiskhny (westl. von Laberisina-Djeljatitschi an der Einmündung von der Beresina in den Njemen) noch Widerstand entgegen.

Bei Friedrichstadt schoß ein deutscher Kampfflieger ein russisches Flugzeug herunter

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Koralitschi wehren sich die Russen hartnäckig.

Unsere Truppen stürmten die Stadt Negniewitschi (nördlich von Nowogrodek) und schlugen mehrere starke Gegen-Angriffe ab.

Oestlich und südöstlich von Baranowitschi ist unser Angriff auf dem Westufer der Szaczra im Fortschreiten. Es wurden

einige hundert Gefangene gemacht.

Westlich von Medwjeneditschi und südlich bis Lipsk ist die Szaczra erreicht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen sowie auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung

26/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lust Stadt", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für ländliche Heimatkunde" erscheint täglich außer Sonntags. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 3 Jahr 15 J. — für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.50, bei der Post für 3 Jahr M. 1.50, für 3 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.48, Postbestellgeld für 3 Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die vierspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

547 **Sonder-Ausgabe** 26. Septbr.

Fortdauernde schwere Kämpfe im Westen.

Alle Durchbruchsversuche gescheitert.

Deutscher Tagesbericht.

wtb Großes Hauptquartier. 26. Septbr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kämpfe in Verfolg der seit Monaten vorbereiteten französisch-englischen Offensive nahmen auf dem größten Teil der Front ihren Fortgang, ohne die Angreifer ihrem Ziele in nennenswerter Weise näher zu bringen.

An der Küste versuchten auch englische Schiffe durch Feuer besonders auf Zeebrügge einzugreifen Sie hatten keinen Erfolg. Nachdem ein Schiff gesunken und zwei andere beschädigt waren, zogen sie sich zurück.

Im Ypern-Abschnitt erlitt der Feind große Verluste. Vorteile errang er nicht.

In unseren Händen ließen die Engländer 2 Offiziere, 100 Mann, 6 Maschinengewehre.

Südwestlich von Lille gelang es dem Gegner eine unserer Divisionen bei Loos aus der vordersten in die zweite Verteidigungslinie zurückzudrücken. Hierbei nahmen wir naturgemäß erhebliche Einbuße, auch an dem zwischen den Stellungen eingebauten Material aller Art. Der im Gange befindliche Gegenangriff schreitet erfolgreich fort. Die Trümmer des einstigen Dorfes Souchez räumten wir freiwillig.

Zahlreiche andere Angriffe auf unsere Front wurden glatt abgeschlagen, an vielen Stellen mit schwersten Verlusten für den Gegner. Hierbei zeichnee sich das 39. Landw.-Regiment besonders aus, das bei dem Durchbruchsversuch im Mai nördlich Neuville den Hauptstoß hatte aushalten müssen.

Wir haben hier über 1200 Gefangene, darunter einen englischen Brigadekommandeur und mehrere Offiziere gemacht und 10 Maschinengewehre erbeutet.

Auch bei dem Ringen zwischen Reims und den Argonnen mußte nördlich von Perthes eine deutsche Division ihre durch nahezu 70stündige ununterbrochene Beschießung zerstörte vorderste Stellung räumen und die zweite 2—3 Kilometer dahinter gelegene einnehmen. Im übrigen scheiterten aber auch hier alle feindlichen Durchbruchsversuche. Besonders hartnäckig wurde nördlich Mourmelon le Grande dicht westlich der Argonnen gekämpft.

Hier wurden denn auch durch unsere braven Truppen die Angreifer am stärksten geschädigt. Norddeutsche und hessische Landwehr schlugen sich hervoragend.

Mehr als 3750 Franzosen, darunter 39 Offiziere wurden gefangen genommen.

Im Luftkampf hatten unsere Flieger gute Erfolge. Ein Kampfflieger schoß ein englisches Flugzeug westlich Combrei ab. Südlich Metz brachte der zu einem Probeflug aufgestiegene Leinant Delke ein Voisin-Flugzeug zum Absturz.

Der zur Vertreibng eines zum Angriff auf Freiburg angesetzten aus drei Flugzeugen bestehenden französischen Geschwaders aufgestiegene Unteroffizier Böhm brachte 2 Flugzeuge zum Absturz Nur das dritte entkam ihm.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Sich von Wilaika sind erneut russische Angewiesen Westlich von Wilaika wird pft.

Auf der Front zwischen Smorhon-Wischnew drangen wir an mehreren Stellen in die feindlichen Stellungen ein. Der Kampf dauert noch an.

Nordestlich von Saberesina warf unser Angriff die Russen über die Beresina zurück. Weiter südlich bei Djelsatischi und Ljubischa ist der Njemen erreicht.

Es wurden 900 Gefangene gemacht und 2 Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Der Gegner ist weiter zurückgedrängt. 550 Gefangene sind eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Bei den deutschen Truppen hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreich.-ungar. Bericht.

Vergebliche russische Angriffe an der Ikwalinie.

Artilleriefeuer an der serbischen Front.

wtb. Wien, 25. Sept. Amtlich wird mitgeteilt:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Lage im Nordosten ist unverändert. In Ostgalizien fiel nichts von Bedeutung vor. Gegen unsere wolhynische Front unternahm der Feind wieder eine Reihe mitunter sehr heftiger Angriffe, die an einzelnen Punkten bis in unsere Gräben führten, aber überall blutig abgewiesen wurden. Die Russen erlitten große Verluste; die Zahl der in der Ikwalinie gestern und vorgestern eingebrachten Gefangenen beträgt 20 Offiziere und etwa 4000 Mann.

Die im Wald- und Sumpfgebeiet am untern Styr vorgehende österreichisch-ungarische Reiterei entriß dem Feind abermals einige zäh verteidigte Ortschaften. In Litauen drangen unsere Truppen bis in die Gegend von Kraszyn vor.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Westfront eröffnete unsere Artillerie nun auch im Ortlergebiet das Feuer. Eine feindliche Abteilung, die im Cedeh-Tale vorgedrungen war, flüchtete bis San Caterina; eine andere wurde aus ihrer Stellung westlich der Königsspitze verjagt. Oestlich des oberen Daone-Tals säuberten unsere Truppen die Cima Lakola vom Gegner. Auf der Dolomitenfront scheiterte ein Angriff auf unsere Stellung bei Col dei Bois, wobei die Alpini, die sich zu dieser Unternehmung freiwillig gemeldet hatten, große Verluste erlitten. Im Kärntner und küstenländischen Grenzgebiet hat sich nichts von Bedeutung ereignet. Westlich von Ronchi fand ein italienischer Fesselballon durch Explosion sein Ende.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Artillerie beschoß erfolgreich serbische Trains im Raume von Belgrad und feindliche Infanterie auf der Höhe von Topschider. Im übrigen blieb auch im Südosten die Lage unverändert.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs.
v. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

22/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Neues etwas" und „Blätter für Jugendpflege und Fortbildung" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 33. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postzeitungsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinstmalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 1.5 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

548 **Sonder-Ausgabe** **27. Septbr.**

Endgiltiges Scheitern der neuen französisch-englischen Offensive.

Gewaltige Verluste des Feindes.

Deutsche Gegenangriffe.

Kämpfe auf der ganzen Ostfront.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 27 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Küste herrscht Ruhe. Nur einzelne Schüsse wurden von weit abliegenden Schiffen wirkungslos auf die Umgegend von Mittelgerke abgegeben.

Im Ypernabschnitt hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt.

Südwestlich von Lille ist die große feindliche Offensive durch Gegenangriff zum Stillstand gebracht.

Heftige feindliche Einzelangriffe brachen nördlich und südlich von Loos unter stärkster Einbuße für die Engländer zusammen. Auch in der Gegend von Souchez und beiderseits Arras wurden alle Angriffe blutig abgeschlagen.

Die Gefangenenzahl erhöht sich auf 25 Offiziere und 2600 Mann, die Beute an Maschinengewehren auf 14.

Die französische Offensive zwischen Reims und Argonnen machte keinerlei weitere Fortschritte. Sämtliche Angriffe des Feindes, die besonders an der Straße von Somme-Py-Suippes, sowie nördlich Beausejour, Farme-Massiges und östlich der Aisne heftig waren, scheiterten unter schweren Verlusten für ihn.

Die Gefangenenzahl erhöht sich auf über 40 Offiziere und 3900 Mann.

Drei feindliche Flugzeuge, darunter ein französisches Großkampfflugzeug, wurden gestern im Luftkampf nordöstlich Ypern, südwestlich Lille und in der Champagne, zwei weitere feindliche Flugzeuge durch Artillerie und Gewehrfeuer südwestlich von Lille und in der Champagne zum Absturz gebracht. Feindliche Flieger bewarfen mit Bomben die Stadt Peronne, wo zwei Frauen, zwei Kinder getötet und 10 weitere Einwohner schwer verwundet wurden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Am Rigaischen Meerbusen wurden russische Kriegsschiffe, darunter ein Linienschiff, durch deutsche Flieger angegriffen. Auf dem Linienschiff und einem Torpedobootszerstörer wurden Treffer beobachtet. Die russische Flotte dampfte schleunigst in nördlicher Richtung ab.

Auf der Südwestfront von Dünaburg wurde dem Feinde gestern eine weitere Stellung entrissen. Es sind 9 Offiziere und über 1300 Mann zu Gefangenen gemacht und zwei Maschinengewehre erbeutet.

Westlich von Wilejka wird unser Angriff fortgesetzt. Südlich von Smorgon wurden starke feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Zwischen Krowo-Wischnew machten unsere Truppen Fortschritte. Der rechte Flügel und die

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern

hat die Westufer des Njemen bis Tscheschersy u. Njemen bis Tscheschersy, des Chevtsch und der Szczara vom Feinde gesäubert. Oestlich von Paranowitschi hält der Feind noch kleine Brückenköpfe. Der Kampf auf der ganzen Front ist im Gange.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landesbibliothek Detmold

28/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brand" „Der Landwirt", „Heute etwas" und „Blätter für Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 24. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.50, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.45. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Ortsp. mit 15 Pf., die Reklamezeile mit 30 Pf. für kleinere Anzeigen entsprechend höher berechnet. Teilnahmezeile 35 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

549 **Sonder-Ausgabe** **28. Septbr.**

Weitere französische Angriffe restlos abgewiesen.

Die Beute in der Schlacht bei Wilna 70 Offiziere, 21980 Mann.

Neue Erfolge auf der ganzen Ostfront.

Fast 3650 neue Gefangene.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Gegner setzte seine Durchbruchsversuche auch gestern fort, ohne irgend welchen Erfolg zu erreichen. Dagegen erlitt er an vielen Stellen sehr empfindliche Verluste.

Bei Loos unternahmen die Engländer einen neuen Gasangriff. Er verpuffte völlig wirkungslos. Unser Vorstoß brachte neben gutem Geländegewinn

20 Offiziere, 750 Mann an Gefangenen, deren Zahl an dieser Stelle damit auf 3397 (einschließlich Offiziere) steigt. 9 weitere Maschinengewehre wurden erbeutet.

Bei Souchez Angriff. Bei Roclincourt und sonst auf der ganzen Front der Champagne bis an den Fuß der Argonnen wurden französische Angriffe restlos abgewiesen. In Gegend von Souain brachte der Feind unter merkwürdiger Verkennung der Lage sogar Kavalleriemassen vor, die natürlich schleunigst zusammengeschossen wurden und flüchteten. Besonders ausgezeichnet haben sich bei der Abwehr der Angriffe sächsische Reserve-Regimenter und Truppen der Division Frankfurt a. M.

In den Argonnen wurde unsererseits ein kleiner Vorstoß zur Besetzung der Stellung bei Villemorte ausgeführt. Er zeigte das gewünschte Ergebnis und lieferte außer

4 Offizieren 250 Mann zu Gefangenen.

Auf der Höhe von Combrai wurden gestern und vorgestern durch umfangreiche Sprengungen die feindlichen Stellungen auf breiter Front zerstört und zerschüttet.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Der gestern auf der Südwestfront von Dünaburg zurückgedrängte Gegner suchte sich in einer rückwärts gelegenen Stellung zu halten. Er wurde angegriffen und geworfen. Südlich des Driswjaty-Sees finden Kavallerie-Gefechte statt.

Das Ergebnis der Armee des Generaloberſten v. Eichhorn in der Schlacht von Wilna, die zum Zurückwerfen des Feindes über die Linie Nolock—See Morgod—Wischnew geführt hat, beträgt an Gefangenen

70 Offiziere, 21 908 Mann, 4 Geschütze, 72 Maschinengewehre und zahlreiche Bagage, die der Feind auf seinem eiligen Rückzuge zurücklassen mußte.

Die Zusammenstellung dieser Beute konnte infolge unseres schnellen Vormarsches erst jetzt erfolgen. Die bis jetzt gemeldeten Zahlen sind in ihr nicht enthalten.

Südlich von Moskow bleibt unser Angriff im Fortschreiten. Nordöstlich von Wischnew ist die feindliche Stellung durchbrochen. 24 Offiziere, 3300 Mann wurden dabei zu Gefangenen gemacht und 9 Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern

Die Brückenköpfe östlich von Baranowitschi sind nach Kampf in unserem Besitz. 350 Gefangene sind eingebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Der Uebergang über den Stryj, unterhalb von Luck, ist erzwungen. Unter ihrem Druck sind die Russen nördlich von Dubno auf der ganzen Front im vollen Rückzuge.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold

29/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugspreisliste für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

550 **Sonder-Ausgabe** **29. Septbr.**

Fortdauer der schweren Kämpfe im Westen.

Abwehr aller Angriffe, Wiedereroberung verloren gegangener Gelände, Heldentaten der Paderborner 158er.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die feindlichen Durchbruchsversuche wurden auf den bisherigen Angriffsabschnitten unter Erbitterung fortgesetzt.

Ein Gegenangriff nach einem abermals gescheiterten englischen Gasangriff führte zum Wiedergewinn eines Teiles des nördlich Loos von uns aufgegebenen Geländes. Heftige englische Angriffe aus der Gegend Loos brachen unter starken Verlusten zusammen. Wiederholte erbitterte französische Angriffe in Gegend Souchez-Neuville wurden teilweise durch heftige Gegenangriffe zurückgewiesen.

Auch in der Champagne blieben alle feindlichen Durchbruchsversuche erfolglos.

Ihr einziges Ergebnis war, daß der Feind nordwestlich Souain in einer Strecke von 10 Metern noch nicht wieder aus unserem Graben vertrieben werden konnte. An dem unbeugsamen Widerstand Badischer Bataillone, sowie des Rheinischen Reserve-Regiments 65 und des Westfälischen Infanterie-Regiments 158 brachen sich die unausgesetzt vordringenden französischen Angriffswellen.

Die schweren Verluste, die sich der Feind bei oft wiederholtem Sturm gegen die Höhe von Massiges zuzog, waren vergeblich. Die Höhe ist restlos von unseren Truppen gehalten.

Die Versuche der Franzosen, bei Fille Morte verlorene Gräben zurückzuerobern, scheiterten. Die Gefangenenzahl erhöhte sich.

In Flandern wurden zwei englische Flugzeuge heruntergeschossen; die Insassen gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Der Angriff südwestlich von Dünaburg ist bis in die Höhe des Swenten-Sees durchgedrungen. Südlich des Dryswjaty-Sees und bei Postawy dauern die Kavallerie-Gefechte an.

Unsere Kavallerie hat, nachdem sie die Operation der Armee des Generaloberſten von Eichhorn durch Vorgehen gegen die Flanke des Feindes wirksam unterstützt hatte, die Gegend bei und östlich von Wilejka verlassen. Der Gegner blieb untätig. Westlich von Wilewska wurden unvorsichtig vorgehende feindliche Kolonnen durch Artilleriefeuer versprengt.

Zwischen Smorgon und Wischnew sind unsere Truppen im siegreichen Fortschreiten.

Bei den Heeresgruppen des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und des Generalfeldmarschalls von Mackensen hat sich nichts wesentliches ereignet.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Russen sind hinter den Kormin und die Putilowka geworfen.

30/9/1915 Oberste Heeresleitung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krummestraße 19. Fernsprecher für die Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbezugsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

551 **Sonder-Ausgabe** **30. Septbr.**

Fortdauer der feindlichen Offensive im Westen

Hin- und herwogende Erfolge.

Besonders schwere französische Verluste.

wtb. Großes Hauptquartier, 30 Septbr. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Feind setzte seine Durchbruchsversuche gestern nur in der Champagne fort.

Südlich der Straße Menin-Ypern wurde eine von zwei englischen Kompagnien besetzte Stellung in die Luft gesprengt.

—

Nördlich Loos schritt unser Gegenangriff langsam vor. Südöstlich von Souchez gelang es den Franzosen, an zwei kleinen Stellen in unsere Linien einzudringen. Es wird dort noch gekämpft. Ein französischer Teilangriff südlich Arras wurde leicht abgewiesen.

Zwischen Reims und Argonnen waren die Kämpfe erbittert.

—

Südlich St. Marie-Apy drang eine feindliche Brigade durch die vorderste Grabenstellung durch und stieß auf unsere Reserve, die im Gegenangriff dem Feinde 800 Gefangene abnahm und den Rest vernichtete. Alle französischen Angriffe zwischen Straße Sommer—Ty—Sonain und Eisenbahn Charlerange—Menehould wurden gestern teilweise in erbittertem Nahkampf unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen. Heute früh brach ein starker feindlicher Angriff an der Front nordwestlich Massiges zusammen. Nördlich Massiges ging eine dem flankierenden feindlichen Feuer sehr ausgesetzte Höhe (191) verloren.

Auf den übrigen Fronten finden Artilleriekämpfe in wechselnder Stärke statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südlich von Dünaburg ist der Feind in die Seenenge südlich Wesselowo zurückgedrängt.

Die Kavalleriekämpfe zwischen Dryswjaty-See und der Gegend von Postwy waren für unsere Divisionen erfolgreich.

Oestlich von Smorgon ist die feindliche Stellung im Sturm durchbrochen. Es wurden 1000 Gefangene (darunter 7 Offiziere) gemacht und 6 Geschütze, 4 Maschinengewehre erbeutet.

Südlich von Smorgon dauert der Kampf an.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern

Feindliche Teilangriffe gegen viele Abschnitte der Front wurden blutig abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Russen wurden am oberen Kornin in östlicher Richtung zurückgeworfen. Es wurden etwa 100 Gefangene gemacht, zwei russische Flugzeuge wurden abgeschossen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

31/9/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

552 Stillstand der feindlichen Offensive im Westen.

Weitere deutsche Erfolge im Gegenangriff.

Ueber 7000 gefangene Franzosen allein in der Champagne.

Die gewaltige Heeresbeute der deutschen Ostarmeen im Monat September.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Oktober 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Monitore beschossen wirkungslos die Gegend von Lombartzyde und Mittelkerke.

Einen neuen Angriff versuchten die Engländer gestern nicht wieder. Unser Gegenangriff nördlich von Loos machte bei heftiger feindlicher Gegenwehr weitere Fortschritte. Einige Gefangene, 2 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer fielen in unsere Hand. Versuche der Franzosen, östlich von Souchez und nördlich von Neuville Raum zu gewinnen, mißglückten.

In der Champagne scheiterte ein mit starken Kräften unternommener feindlicher Angriff östlich Auberive. Ebenso erfolglos waren sämtliche französische Angriffe in Gegend nordwestlich von Massiges, an denen Truppenteile von 7 verschiedenen Divisionen beteiligt waren.

Die Zahl der bei dem Angriff in der Champagne bisher gemachten Gefangenen ist auf 104 Offiziere, 7019 Mann gestiegen.

Erfolgreiche Minensprengungen beschädigten die französische Stellung bei Vauquois.

Französische Flieger bewarfen Henin-Liétak mit Bomben, durch die 8 französische Bürger getötet wurden. Wir hatten keine Verluste.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlich von Dünaburg bei Grendzen wurde eine weitere Stellung des Feindes gestürmt. In Kämpfen östlich von Madciol sowie auf der Front zwischen Smorgon und Wischnew sind russische Angriffe unter schweren Verlusten zusammengebrochen.

Die Heeresgruppe machte gestern 1360 Gefangene.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern

Der Feind wiederholte seine vergeblichen Teilangriffe. Alle Vorstöße sind abgewiesen.

6 Offiziere, 494 Mann und 6 Maschinengewehre blieben in unserer Hand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Unser Angriff schreitet fort.

Die Zahl der im Monat September von deutschen Truppen im Osten gemachten Gefangenen und die Höhe der übrigen Beute beträgt:

421 Offiziere, 95464 Mann, 37 Geschütze, 298 Maschinengewehre, 1 Flugzeug.

Oberste Heeresleitung

1/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Brauch", „Der Landwirt", „Feierabend" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Anzeigenpreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1 Zeile M. 0.20, für 2 Monate M. 1.20, für 3 Monate M. 1.70, bei der Post für 1 Zeile M. 1.80, für 2 Monate M. 1.24, für 3 Monate M. 0.64. Postbestellgeld für 1 Jahr M. 0.48, für 3 Monate M. 0.12, für 1 Monat M. 0.04. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Wiederholte mit 10 Pf. für kleinstmalige Kulanzbeilage oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

553 **Sonder-Ausgabe** 2. Oktober

Erfreuliche Nachrichten vom Westen.

Insgesamt 14 680 gefangene Franzosen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Oktober 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Engländer suchten heute Nacht das ihnen in den Kämpfen der letzten Tage wieder abgenommene Gelände nördlich von Loos in Gegenangriffen zurückzuerobern. Der Versuch scheiterte unter schweren Verlusten für den Feind.

Französische Angriffe süd-westlich von Angrés, östlich von Souchez, sowie nördlich von Neuville wurden abgeschlagen.

Die Zahl der Gefangenen, die unsere Truppen in diesem englisch-französischen Angriffs-Abschnitt bisher machten, ist auf 106 Offiziere, 3642 Mann gestiegen. Die Beute an Maschinengewehren beträgt 26.

In der Champagne griffen die Franzosen mittags östlich Auberile in breiter Front an. Der Angriff mißglückte. Nur an einer Stelle drang der Feind in unsere Stellung ein Badische Leibgrenadiere gingen zum Gegenangriff vor und nahmen 1 Offizier und 70 Mann gefangen Der Rest des eingedrungenen Feindes fiel. Französische Angriffe nördlich Le Mesnil und nördlich Ville sur Aube wurden abgewiesen.

Bei der Abwehr der Angriffe während der letzten Tage zeichnete sich nord-östlich von Le Mesnil besonders das ReserveRegiment 29 aus.

Die Gesamtzahl der Gefangenen und die Beute aus den Kämpfen nördlich von Arras und in der Champagne erreichte gestern die Höhe von 211 Offizieren, 10 721 Mann, 35 Maschinengewehren.

Der Bombenabwurf eines von Paris zum Angriff auf Laon aufgestigenen Flugzeuggeschwaders hatte den Tod einer Frau und eines Kindes und die schwere Verletzung eines Bürgers der Stadt als Erfolg. Unsere Abwehrkanonen schossen ein Flugzeug südlich Laon ab, dessen Insassen gefangen genommen wurden. Ein anderes feindliches Flugzeug stürzte brennend über Soisson ab.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Nördlich von Postawy sind Kavalleriegefechte im Gange. Südlich des Narocz bei Spiagla und östlich von Wischnew wurden russische Vorstöße abgewiesen Von stärkeren Angriffen nahm der Feind nach den verlustreichen Fehlschlägen vom 30. September Abstand.

Unsere Truppen haben gestern bei Smorgon 3 Offiziere, 1100 Mann zu Gefangenen gemacht, 3 Maschinengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern

Vor der Front der Heeresgruppe herrscht im allgemeinen Ruhe. Auch hier verzichtete der Gegner auf die Fortführung seiner Angriffe. Vor unseren Linien liegen viele Gefallene des Feindes.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die feindliche Stellung bei Czernysch (am Kornin) wurde von unseren Truppen erstürmt. Der Feind wurde nach Norden geworfen. Er ließ 1300 Gefangene in unseren Händen.

An anderen Stellen der Front wurden weitere 1100 Gefangene gemacht.

Bei der Armee des Generals Graf Bothmer hatten die Russen in der Nacht vom 29. bis 30. September einen Durchbruchsversuch nördlich Tarnopol unternommen. Der Versuch scheiterte völlig unter sehr erheblichen Verlusten für den Gegner Von nur einer Division sind bisher 1168 Russen bestattet, 400 bis 500 liegen noch vor unserer Front. Zahlreiche Maschinengewehre wurden erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 2/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 1/4 Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 1/4 Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für 1/4 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

554 **Sonder-Ausgabe** **3. Oktober**

Abermals engl. und franz. Angriffe abgewiesen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Monitore richteten nachmittag wirkungsloses Feuer auf die Gegend von Westende Bad.

Abermalige Versuche der Engländer während der Nacht nördlich von Loos verlorenes Gelände wieder zu gewinnen, mißglückten vollständig. Mit schweren Verlusten, nach stellenweise erbitterten Nahkämpfen, gab der Feind seinen Angriff auf.

Oestlich von Souchez mißlang ein französischer Vorstoß trotz Einsetzens einer erheblichen Menge von Gasgranaten. Ein feindlicher Angriffsversuch aus Neuville heraus gegen die Höhenstellungen östlich, wurden mit starken Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Im nächtlichen dem Angriff folgenden Handgranatenkampf ging uns ein 40 Meter langes Grabenstück verloren.

Die Franzosen haben gestern die Infanterieangriffe in der Champagne wiederholt. Das feindliche Artilleriefeuer hielt in wechselnder Stärke an.

Nördlich von Le Mesniel wurde der Feind aus einem gegen unsere Stellung vorspringenden Graben hinausgeworfen, wobei er erhebliche Einbuße auch an Gefangenen hatte. Im Handgranatenkampf um die Stellung nordwestlich von Ville sur Tourbe erhielten wir die Oberhand.

Der Feind wiederholte seine Fliegerangriffe auf Laon und Vouziers. In beiden Orten fielen wieder mehrere Zivilpersonen dem Bombenwerfen zum Opfer.

In Gegend Rethel wurde das französische Luftschiff Alsace zur Landung gezwungen. Die Besatzung ist gefangen genommen.

Heute 8,30 Uhr vormittags wurde auf die neutrale Stadt Luxemburg von französischen Fliegern Bomben geworfen. Es sind 2 luxemburgische Soldaten, ein Arbeiter und ein Ladenmädchen verletzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

In den Kavallerie-Kämpfen südlich von Kosjany wurde der Gegner über die Nijadsjoslka zurückgeworfen.

Im übrigen nichts von Bedeutung.

Bei den Heeresgruppen der Generalfeldmarschälle Prinz Leopold von Bayern und von Mackensen ist die Lage unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.

Nach der Niederlage bei Czernycz und dem Scheitern aller russischen Angriffe gegen die Front nördlich dieses Ortes haben die Russen das westliche Kornin-Ufer bis auf kleine Postierungen an einzelnen Uebergängen preisgegeben.

Die Zahl der von den deutschen Truppen gemachten Gefangenen hat sich auf 2400 erhöht.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

3/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauch", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für RA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verkaufsstellen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 1 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postzeitungspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., im Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

555 **Sonder-Ausgabe** 4. Oktober

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier. 4. Oktober 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Gestern früh erschienen vor Zeebrügge fünf Monitore und legten ein wirkungsloses Feuer auf die Küste. Drei belgische Bewohner fielen dem Feuer zum Opfer. Unsere Küsten-Artillerie traf einen Monitor, der, sehr beschädigt, abgeschleppt werden mußte.

Gegen die englische Front, nördlich von Loos, aus der nachts ein vergeblicher Ausfall gegen unsere Stellung westlich von Haisnes unternommen wurde, machten die Angriffsarbeiten weitere Fortschritte.

Südlich des Souchez-Baches konnten sich die Franzosen in einem kleinen Grabenstück an der Höhe nordwestlich von Givenchy festsetzen. Südlich dieser Höhe wurden französische Angriffe abgeschlagen. Das 40 Meter lange Grabenstück nordöstlich von Neuville wurde von uns wieder genommen.

In der Champagne setzten gestern nachmittag die Franzosen in der Gegend nordwestlich von Massiges und nordwestlich von Ville Sour Tourbe vergeblich zum Angriff an. Ihre Ansammlungen wurden unter konzentrisches Feuer genommen. Ein starker Nachtangriff gegen unsere Stellungen nordwestlich von Ville Sour Tourbe brach im Artillerie- und Maschinengewehrfeuer unter schweren Verlusten zusammen.

Der Bahnhof Chalon, der der Hauptsammelort des Nachschubes für die französischen Angriffstruppen ist, wurde heute nacht mit sichtbaren Erfolgen von einem unserer Luftschiffe mit Bomben belegt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Die Russen griffen gestern nach ausgiebiger Artillerie-Vorbereitung fast auf der ganzen Front zwischen Postawy und Smorgon in dichten Massen zum Angriff an, der unter ungewöhnlich starken Verlusten zusammenbrach. Nächtliche Teilunternehmungen blieben erfolglos.

Auch südlich von Lennewarden an der Düna wurde ein feindlicher Vorstoß abgewiesen.

Bei den anderen Heeresgruppen ist die Lage unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Landesbibliothek Detmold
4/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Zur Braut", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher Nr. 28. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70, bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts und 20 Pf. für kleinstädtige Kolonialteile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Tabellarische Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

556 **Sonder-Ausgabe** 5. Oktober

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 5 Oktober 1915

Westlicher Kriegsschauplatz.

Englische Handgranaten-Angriffe auf das Werk nördlich von Loos wurden wieder abgewiesen. Bei den vergeblichen Angriffen auf das Werk haben die Engländer außer den sehr bedeutenden Verlusten an Toten und Verwundeten über 80 Gefangene und 2 Minenwerfer in unserer Hand gelassen.

Das von den Franzosen an der Höhe nordwestlich Givenchy besetzte Grabenstück ist gestern zurückerobert. Vier französische Maschinengewehre wurden dabei erbeutet.

In der Champagne lag starkes feindliches Artillerie-Feuer auf der Stelle nordwestlich Souain, wobei neue Angriffsabsichten beim Feinde erkannt wurden. Unser Artilleriefeuer verhinderte ein feindliches Vorgehen.

Bei Wokoa kamen wir mit Minensprengungen dem Feinde zuvor. Zahlreiche feindliche Minenstollen wurden abgequetscht.

Feindliche Flieger bewarfen den Ort Biacha-St. Vaast, nordöstlich Arras, mit Bomben. Ein Einwohner wurde getötet. Sonst entstand kein Schaden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Nach ihren Niederlagen am 3. Oktober haben die Russen die Angriffe gegen unsere Stellungen nur mit schwachen Abteilungen wiederholt. Sie wurden leicht abgewiesen.

Bei den anderen Heeresgruppen hat sich nichts ereignet.

Russische Patrouillen trugen, wie festgestellt, zur Täuschung unserer Truppen deutsche Helme. Es ist selbstverständlich, daß solche Personen, wenn sie in unsere Hand fallen, nach dem Kriegsgesetz behandelt werden.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landesbibliothek

5/10/1915

Lippische Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

337

Erneute völlig erfolglose französische Offensive

wtb. Großes Hauptquartier. 6. Oktober 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Höhe nordöstlich Neuville wurde ein französischer Handgranatenangriff abgewiesen.

In der Champagne versuchten die Franzosen auch gestern auf der bisherigen Angriffsfront die Offensive wieder aufzunehmen. Mit starkem Artilleriefeuer, das sich nachmittags zu großer Heftigkeit steigerte, glaubte der Feind unsere Stellung für den allgemein beabsichtigten Angriff sturmreif machen zu können, während er auf der ganzen Front seine Sturmtruppen bereit stellte. Unter unserem auf der feindlichen Aufgangsstelle liegenden Artilleriefeuer gelang es den Franzosen nur an einigen Stellen ihre Truppen zum Sturme vorzubringen. Und wo sie stürmten, wurden sie unter schweren Verlusten zurückgeworfen. So brachen die an der Straße Somme—Py—Souain mehrfach wiederholten Sturmanläufe sämtlich zusammen.

Auch nördlich wie nordöstlich der Straße Beau de jour Ferme und nordwestlich von Fille sur Tour waren die Angriffe völlig erfolglos.

In dem englischen Bericht vom 1. 10. 1915 wird behauptet, daß die Engländer im Luftkampfe die Oberhand über unsere Flieger gewonnen hätten. Hierüber gibt folgende Zusammenstellung den besten Aufschluß:

Im Monat September sind an deutschen Flugzeugen verloren gegangen:

Im Luftkampf	3
Vermißt:	2
Durch Abschuß von der Erde aus:	2
Im ganzen	7 Flugzeuge

Im gleichen Zeitraum verloren unsere Gegner:

	Engländer	Franzosen
Im Luftkampf	4	11
Durch Abschuß von der Erde aus	1	4
Durch Landung in und hinter der Front	3	7
im ganzen	8	22

30 Flugzeuge

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Der Feind hat gestern zwischen Dryswjaty-See und Krewo erneut zu größeren Angriffen angesetzt. Sie sind abgeschlagen oder im Feuer zusammengebrochen. Anfangserfolge erzielte der Feind bei Kosjany und hart südlich des Wisznicw-Sees. Durch Gegenangriffe wurde die Lage von uns unter schweren Verlusten für den Feind wieder hergestellt.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In der Gegend westlich von Szartorysk haben sich Kämpfe entwickelt.

Oberste Heeresleitung

6/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Rund", „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippisch-heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Krummestraße 19. Fernsprecher für Ltg. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.33, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Litfaß mit 15 Pf. die Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

558 **Sonder-Ausgabe** **7. Oktober**

Die ersten Nachrichten vom Balkan-Krieg.
Fortdauernde aber erfolglose franz. Angriffe.
Wichtiges von der Dünaburg-Stellung.

wtb. Großes Hauptquartier. 7. Oktober 1915

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die französische Offensive in der Champagne nahm ihre Fortgang. Nach starkem nach und nach bis zur äußersten Heftigkeit gesteigertem Artilleriefeuer setzten gestern mit Tagesgrauen die Angriffe wieder ein. Nordwestlich Souain brachen unter schwersten Verlusten und Einbuße von zwei Offizieren, 180 Mann an Gefangenen sechs Massenangriffe der Franzosen zusammen. Westlich der Straße Somme—Py—Souain konnten in Richtung St. Marie Teile von zwei neu eingetroffenen Divisionen an einer Stelle über unsere vorderste Linie vordringen. Durch sofort einsetzende Gegenangriffe wurde der Feind wieder zurückgeworfen. 12 Offiziere, 29 Unteroffiziere, 550 Mann blieben als Gefangene in unserer Hand. 2 Maschinengewehre wurden erbeutet.

Oestlich der genannten Straße konnte der Feind bei seinen Massenangriffen keine nennenswerten Erfolge erringen. Gegen ein kleines Grabenstück östlich des Nazariengehöftes, in dem er sich halten konnte, ist der Gegenangriff im Gange.

Nur bei und nördlich Tahure gelang es dem Feinde nach hin und herwogendem Gefecht etwa 800 Meter Raum zu gewinnen. Der Angriff kam durch unseren Gegenangriff zum Stehen.

Die Versuche des Feindes, die Stellung nördlich und nordöstlich des Bau se jour-Gehöftes zu durchbrechen, scheiterten gänzlich. Wo der Feind bis in unsere Gäben vorstoßen konnte, wurde er niedergemacht oder gefangen genommen. Die Stellung ist restlos in unserem Besitz. 3 Offiziere, 30 Mann wurden als Gefangene abgeführt. 3 Maschinengewehre wurden dem Feinde abgenommen.

Einem heftigen aber erfolglosen Angriff in den Morgenstunden gegen die Bri pour Meterie nordwestlich von Ville sour Tourbe folgten im Laufe des Tages nur schwächere Vorstöße, die abgewiesen oder durch Artilleriefeuer im Keime erstickt wurden.

Nördlich Arras fanden nur bedeutungslose Handgranatenkämpfe statt. Im Aisne-Tal bei Sapignelle mißglückte ein starker französischer Ueberfall auf einen vorspringenden Grabenteil.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Vor Dünaburg drangen unsere Truppen in 5 Kilometer Breite in die feindliche Stellung ein. Südlich des Drywaty-Sees ist der Feind weiter zurückgedrängt. Eine attakierede russische Kavallerie-Brigade wurde zusammengeschossen. Zwischen dem Boginskoje-See und in der Gegend von Smorgon wiederholten die Russen ihre verlustreichen Durchbruchsversuche ohne Ausnahme, die zum Teil nach Nahkämpfen gescheitert sind. Es sind 11 Offiziere, 1300 Mann zu Gefangenen gemacht.

Bei Raggafum (an der Rigaer Bucht) wurde ein russisches Torpedoboot durch unsere Landbatterien schwer beschädigt.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In den Kämpfen bei Czartorysk ist der Feind aus den Waldungen westlich dieses Dorfes geworfen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen haben die Drina, die Save und die Donau an mehreren Stellen überschritten und auf dem östlichen Drina- und südlichen Save- und Donauufer festen Fuß gefaßt.

Oberste Heeresleitung

Lippische Landes-Bibliothek

7/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 55. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.65, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

559 **Sonder-Ausgabe** **8. Oktober**

Die ersten Erfolge auf dem Balkan-Kriegsschauplatz.

Französische u. russische Angriffe abgewiesen.

wtb. Großes Hauptquartier, 8 Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach den vergeblichen Durchbruchsversuchen der Franzosen am 5. und 6. Oktober war der gestrige Tag in der Champagne verhältnismäßig ruhig.

Das Grabenstück östlich des Lavarien-Gehöftes, das die Franzosen noch besetzt hielten, wurde vormittags durch Gegenangriff gesäubert, wobei einige Gefangene und 2 Maschinengewehre in unsere Hände fielen.

Gegen Abend nahm das sämtliche feindliche Artillerie-Feuer wieder zu. Nachts kam es an einzelnen Stellen zu Infanterie-Angriffen, die sämtlich abgewiesen wurden. Bei einem erfolgreichen Vorstoß auf eine feindliche vorgeschobene Stellung südlich von St. Marie-Apy nahmen wir dem Feinde 6 Offiziere und 250 Mann Gefangene ab.

Oestlich der Argonnen bei Malincourt wurden mehrere feindliche Minenstellen durch Sprengungen zerstört.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldm. v. Hindenburg.

Russische Angriffe nördlich von Kosjany und südlich des Wisniew-Sees sind abgeschlagen

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Bei Newel und Omyt (südwestlich von Pinsk) sind russische Postierungen von uns vertrieben.

Unser Angriff in der Gegend nordwestlich von Czartorysk macht Fortschritte.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals Grafen von Bothmer wiesen mehrere russische Angriffe ab.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Der Uebergang über die Drina, Save und Donau nimmt einen günstigen Verlauf.

Südwestlich von Belgrad sind 4 Offiziere, 296 Mann zu Gefangenen gemacht und 2 Maschinengewehre erbeutet.

Gegenüber Ram fielen nach Kampf 3 Geschütze in unsere Hand.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

8/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

Englisch-französische Angriffe unter schweren blutigen Verlusten abgeschlagen.

Kräftige fortschreitende Offensive gegen Serbien.

560

Belgrad genommen!

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Vermelles schlug ein starker englischer Angriff unter großen Verlusten fehl.

Bei einem neuerlichen deutschen Angriff wurden südwestlich des Dorfes Loos kleine Fortschritte erzielt.

In der Champagne griffen die Franzosen nach stundenlanger Artillerie-Vorbereitung die Stellung östlich des Lavariengehöftes an, gelangten stellenweise bis in die Gräben, wurden aber durch Gegenangriff wieder hinausgeworfen und ließen bei erheblicher blutiger Einbuße 1 Offizier u. 100 Mann als Gefangene in unseren Händen.

In französisch Lothringen verloren die Franzosen die viel umstrittene Höhe südlich Leintrey. 1 Offizier und 70 Mann, 1 Maschinengewehr und 4 Minenwerfer blieben bei uns

---

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldm. von Hindenburg.

Vor Dünaburg sind Garbunowka (südlich von Ilusk) und die feindlichen Stellungen beiderseits des Ortes in vier Kilometer Breite erstürmt. 5 Offiziere, 1356 Mann sind gefangen genommen, 2 Maschinengewehre erbeutet. In einem Gefecht bei Niesedy (südlich des Wischniew-Sees) wurden 139 Gefangene eingebracht.

Von einer Wiederholung größerer Angriffe nahm der Feind Abstand.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Korelitschi sowie bei Labuszy und Salwszje sind russische Vorstöße leicht abgewiesen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Südwestlich von Pinsk sind die Orte Komori, Prykladniki im Sturm genommen. Bei Wolka-Berezniunsk und südwestlich von Kuchockawola sind Kavalleriegefechte im Gange.

Nördlich und nordwestlich von Scartorysk ist der Feind hinter den Styr zurückgeworfen. Seine Angriffe nördlich der Bahn Kowel-Rowno scheiterten.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Zwei Armeen, eine unter dem Generalfeldmarschall von Mackensen neu gebildete Heeresgruppe haben mit ihren Hauptteilen die Save und Donau überschritten. Nachdem die deutschen Truppen der Armee des K. u. K. Generals der Infanterie von Köveß sich der Zigeunerinsel und der Höhe südwestlich von Belgrad bemächtigt hatten, gelang es der Armee auch den größten Teil der Stadt Belgrad in die Hand der Verbündeten zu bringen. Oesterreichische Truppen stürmten die Zitadelle und den Nordteil Belgrads, deutsche Truppen den neuen Konak.

Die Truppen sind im eiligen Vordringen durch den Südteil der Stadt.

Die Arme des Generals der Artillerie v. Gallwitz erzwang den Donau-Uebergang an vielen Stellen an der Save, abwärts Semendria und drängt den Feind überall nach Süden vor sich her

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek Detmold 9/16/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.35, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die 5spaltige Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kalkulierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei

561 **Sonder-Ausgabe** **10. Oktober**

Belgrad und die vorgelagerten Höhen im Besitz der Deutschen.

Günstiges Fortschreiten der Offensive gegen Serbien.

Heftige Angriffe im Westen und Osten zurückgewiesen u. weitere Fortschritte gemacht.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Höhe östlich von Souchez verloren die Franzosen einige Gräben und büßten ein Maschinengewehr ein.

Bei Tahore in der Champagne gewannen wir von dem verlorenen Boden auf einer Frontbreite von etwa 4 Kilometer im Gegenangriff mehrere 100 Meter zurück.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldm. von Hindenburg.

Die Russen versuchten, die ihnen bei Garbunowka (westlich von Dünaburg) entrissenen Stellungen wieder zu nehmen. Es kam zu heftigen Nahkämpfen, die mit dem Zurückwerfen des Feindes endeten.

Nördlich der Bahn Dünaburg — Poniwiez westlich von Illuc wurden die feindlichen Stellungen in etwa 5 Kilometer Breite genommen.

6 Offiziere und 750 Gefangene fielen in unsere Hand.

5 Maschinengewehre wurden erbeutet.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Südwestlich von Pinsk ist das Dorf Sinzyzczy im Sturm genommen. Die Kavalleriekämpfe bei Kuchocka — Wola sowie in der Gegend von Jezierczy dauern an.

Auf der Front zwischen Rafalowka und der Bahn Kowel-Rowno wurden mehrfache Vorstöße des Feindes abgewiesen und 383 Gefangene eingebracht.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer schlug starke russische Angriffe nordwestlich von Tarnopol zurück.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Stadt Belgrad und die im Südwesten und Südosten vorgelagerten Höhen sind nach Kampf in unserem Besitz.

Auch weiter östlich wurde der Feind, wo er standhielt, geworfen.

Unsere Truppen sind im weiteren Fortschreiten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

10/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für SA. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.62. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kommissierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

562 **Sonder-Ausgabe** 11. Oktober

Feindliche Flieger in West und Ost abgeschossen

Russische Angriffe zurückgeschlagen

Fortschritte auf dem serbischen Kriegsschauplatz

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 11. Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Souchez-Neuville und in der Champagne nordöstlich von Le Mesnil wurden feindliche Handgranatenangriffe abgewiesen.

Unsere Kampfflieger erledigten gestern 4 feindliche Flugzeuge.

Ein englisches Flugzeug stürzte östlich von Poperinghe ab. Nordwestlich von Lille sank Leutnant Immermann mit seinem englischen Kampfdoppeldecker in 4000 Meter Höhe nieder. Dieser Offizier hat damit innerhalb kurzer Zeit vier feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht. Ferner wurde in der Champagne bei Somme-Py und auf den Maashöhen westlich von Hatkonchatel je ein französischer Kampfdoppeldecker im Luftkampf abgeschossen.

Wir büßten ein Flugzeug südlich des Priesterwaldes ein.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldm. von Hindenburg.

Vor Dünaburg und nordöstlich von Widsy sind russische Angriffe abgeschlagen.

Ein feindliches Flugzeug wurde östlich von Smorgon heruntergeschossen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Oestlich von Baranowitzi wurde ein russischer feindlicher Vorstoß leicht zurückgewiesen

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In den Kavalleriekämpfen in der Gegend von von Kuchocka-Wola ist der Gegner hinter die Abschnitte der Beziminnaja und Wiesiolucha geworfen. Bei Jeziercy sind die Gefechte noch nicht abgeschlossen.

Nördlich von Bielskaje-Wola ist der Feind vertrieben.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer wieß erneut starke feindliche Angriffe ab. Deutsche Truppen nahmen die Höhe südlich Hladki (am Sereth, 15 Kilometer nordwestlich von Tarnopol) und wiesen drei aus dem Dorfe Hladki angesetzte russische Vorstöße zurück.

Balkan-Kriegsschauplatz.

An der Drina entwickeln sich weitere Kämpfe.

Auf der Front zwischen Sabac und Gradiste ist der Donau-Uebergang vollendet. Südlich von Belgrad ist die Höhe zwischen Zarkowo und Mirijewo erobert. Weiter östlich ist der Angriff im Gange. Die Anathema-Stellung im Donaubogen von Ram wurde erstürmt. Weiter unterhalb bis Orsowa finden stellenweise Artilleriekämpfe statt.

Die deutschen Truppen machten bisher 14 Offiziere, 1542 Mann zu Gefangenen und erbeuteten 17 Geschütze, darunter 2 schwere, sowie 5 Maschinengewehre.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek 11/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Heben etwas" und „Bilder für heimatkunde" erscheint mit Ausnahme des Festtags täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Schriftleitung, Landwirtschaftliche Abteilung, Geschäftsstelle und Druckerei Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.—, für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 2.10, für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Petitzeile oder deren Raum berechnet. Lokale mit 15 Pf., im Ausnahmefalle mit 20 Pf. Für bestimmte Ausgabestelle oder deren Raum berechnet. Schlußzeile 5 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50 % Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Stoerdt. Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

563 **Sonder-Ausgabe** **12. Oktbr.**

Stadt und Feste Semendria erobert.

Erneute französische Angriffe abgewiesen.

Großes Hauptquartier, 12. Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Arras setzten die Franzosen ihre Angriffe fort.

Zwei Teilangriffe gegen die von uns am 8. Oktober südwestlich von Loos zurückeroberten Gräben wurden abgeschlagen.

Starke Angriffe gegen die Front von nördlich Souchez bis östlich von Neuville brachen stellenweise unter sehr erheblichen Verlusten zusammen. Nur an zwei kleinen Stellen gelangten die Franzosen bis in unsere vordersten Linien.

In der Champagne endeten französische Angriffe beiderseits Lahore mit einem empfindlichen Rückschlag für den Feind. Trotz starker Artillerievorbereitung vermochte er gestern abend nirgends einen Geländegewinn zu erringen.

Seine Versuche, heute früh an derselben Stelle durchzubrechen, scheiterten ebenfalls.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldm. von Hindenburg.

Auf der Westfront von Dünaburg führten unsere Angriffe zur Erstürmung der feindlichen Stellung westlich von Illusk in 2½ Kilometer Front-Breite. 3 Offiziere, 367 Mann sind gefangen genommen. 1 Maschinengewehr ist erbeutet. Russische Angriffe wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts neues.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die feindliche Kavallerie bei Jeziory räumte das Feld.

Die Lage bei den deutschen Truppen der Armee des Generals Grafen Bothmer ist unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Auf der ganzen Front macht unsere Vorwärtsbewegung gute Fortschritte, Stadt und Feste Semendria ist gestern von unseren Truppen genommen.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

12/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke.

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand" „Der Landwirt", „Jedem etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 2.— für 2 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.86, für 2 Monate M. 1.24, für 1 Monat M. 0.64. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke. Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

564 **Sonder-Ausgabe** **13. Oktbr.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Okt. 1915.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Englische Vorstöße nordöstlich von Vermelles wurden abgewiesen. Oestlich von Souchez verloren die Franzosen wieder einige Grabenstücke, in denen sie sich am 11. Oktober noch halten konnten.

In der Champagne scheiterte gestern abend ein französischer Angriff südlich von Tahure. Ein an derselben Stelle heute früh wiederholter, in mehreren Wellen geführter Angriff brach gänzlich zusammen.

In den Vogesen büßten die Franzosen am Westrande des Schratzmännle einen Teil ihrer Stellung ein.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe
des Generalfeldm. von Hindenburg.

Westlich Dünaburg brachen russische Angriffe in unserem Artilleriefeuer zusammen. Versuche des Gegners, sich der von uns besetzten Insel des Miadziol-Sees zu bemächtigen, scheiterten. Ein russischer Angriff nordöstlich Smorgon, der bis an unsere Hindernisse gelangte, wurde abgewiesen.

Eines unserer Luftschiffe belegte in vergangener Nacht die befestigte und mit Truppen angefüllte Stad Dünaburg ausgiebig mit Bomben.

Heeresgruppe
des Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts Neues.

Heeresgruppe
des Generals von Linsingen.

Der Feind wurde aus seinen Stellungen bei Rudka-Bielsko-Wolskaja vertrieben, sowie über die Linie M. H. Alexandria-Höhen nördlich davon zurückgeworfen.

Deutsche Truppen der Armee des Generals Grafen Bothmer warfen den Gegner nordwestlich Hajworonka (südwestlich Burkanow) aus mehreren Stellungen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Der Widerstand der Serben konnte unsere Vorwärtsbewegung nicht aufhalten.

Südlich von Belgrad wurden Dorf Zeleznik und Höhen östlich beiderseits der Topcideka gestürmt. Der Angriff auf Pozarevac ist im günstigen Fortschreiten. Die Straße Pozarevac-Gradniste ist in südlicher Richtung überschritten.

Oberste Heeresleitung.

Lippische Landesbibliothek

13/10/1915

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die Lippische Landes-Zeitung mit den monatlichen Beilagen „Gut Rat“, „Der Landwirt“, „Heute etwas“ und „Blätter für lippische Heimatkunde“ erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Verbreitungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreise: bei der Geschäftsstelle und den Spediteuren für ¼ Jahr M. 1.—, für 1 Monat M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.05, für 2 Monate M. 1.54, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden die Zeile mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. die dreimalige Kolonelzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

1089 **Sonder-Ausgabe** 1. Februar 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Februar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

An vielen Stellen der Front brachten Erkundungsvorstöße wertvolle Feststellungen über den Feind.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei sehr strenger Kälte nur an wenigen Stellen lebhafte Kampftätigkeit.

An der Narajowka, südöstlich von Lipnica-Dolna, drangen Teile eines sächsischen Regiments in die russische Stellung ein und kehrten mit 60 Gefangenen und einem Maschinengewehr als Beute zurück.

An der

Heeresfront des Generaloberſten Erzherzogs Joseph

und bei der

Heeresfront des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

kleine Vorfeldgefechte und vereinzeltes Artilleriefeuer.

Mazedonische Front.

Südwestlich des Doiran-Sees nach starkem Feuer vorgehende Abteilungen wurden abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Spt Braut" „Der Landwirt" „Lesestoff etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 13. Fernsprecher für Schriftleitung, Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für 4 Jahre M. 3.—, für 3 Monate M. 1.35, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für 4 Jahre M. 1.50, für 3 Monate M. 1.94, für 1 Monat M. 0.68. Postbestellgeld für 4 Jahre M. 0.48, für 3 Monate M. 0.36, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Auswärts mit 20 Pf. für kleinstspaltige Nonpareille oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 1.5 Pf. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

1090 **Sonder-Ausgabe** 2. Februar 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Februar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Zwischen Armentieres und Arras scheiterten zahlreiche Vorstöße starker englischer Aufklärungsabteilungen.

Beiderseits der Ancre und Somme herrschten lebhafte Artilleriekämpfe. In den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit unserer Erkunder, die südlich von Miraumont und nordöstlich von Le Sars einen Offizier und 12 Mann aus den feindlichen Gräben holten.

Am Wege Guendecourt und Baulencourt drangen nach starkem Feuer die Engländer in Kompagniebreite ein. Im Gegenangriff wurde die Stellung gesäubert. Eine Anzahl Gefangener blieb in unserer Hand.

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Combres-Höhe und im Ailly-Walde kehrten Stoßtrupps aus den zerschossenen französischen Linien mit 20 Gefangenen zurück.

In den Vogesen brachten unsere Aufklärer 6 Franzosen von einer Unternehmung ein.

An der nördlichen Westfront waren die Flieger sehr tätig. Unsere Geschwader machten im englischen Teil Frankreichs wertvolle Feststellungen.

Die Gegner büßten in den Luftkämpfen sieben Flugzeuge ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei starkem Frost und Schneefällen keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Schul- u. zeitgesch. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt", „Lesen etwas" und „Blätter für lippische Heimatkunde" erscheint mit Ausnahme der Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 19. Fernsprecher für Nr. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Abonnementspreis: Bei der Geschäftsstelle und den Vertretungen für ¼ Jahr M. 3.—. Für 2 Monate M. 1.34, für 1 Monat M. 0.70. Bei der Post für ¼ Jahr M. 1.56, für 2 Monate M. 1.04, für 1 Monat M. 0.52. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden für Lippe mit 15 Pf., für Nachbarorte mit 20 Pf. die dreispaltige Kleinzeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile 45 Pf. Kompliziertere Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

1093 **Sonder-Ausgabe** 6. Februar 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Febr. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern

Infolge dunstigen Wetters blieb die Tätigkeit der Artillerie und Flieger gering; nur zwischen Ancre und Somme war vorübergehend der Feuerkampf stärker.

Durch Erkundungsvorstöße im Sommegebiet, auf dem Ostufer der Maas und an der lothringer Grenze wurden über 30 Engländer und Franzosen und einige Maschinengewehre zurückgebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Von der Rigaer Küste bis zum Mündungsgebiet der Donau keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Zeitweilig lebhaftes Feuer im Cernabogen und in der Strumaniederung.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek · Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei.

1120 **Sonder-Ausgabe** 9. März 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Wieder war die Artillerietätigkeit in breiter Front nur in der Champagne gesteigert. Wo sich sonst das Feuer verdichtete, galt es der Vorbereitung einzelner und kleinerer Kampfhandlungen.

Westlich von Wytschaete drangen unsere Sturmabteilungen in die englische Stellung und kehrten mit 37 Gefangenen, 2 Maschinengewehren und 1 Minenwerfer zurück.

Im Sommegebiet kam es mehrfach zu Zusammenstößen von Erkundungstrupps. Dort blieben 18 Engländer gefangen in unserer Hand.

In der Champagne griffen die Franzosen die südlich von Ripont von uns am 15. Februar gewonnene Stellung nach Trommelfeuer an. Es gelang ihnen, in einzelne Gräben auf Höhe 185 und in der Champagne-Fe einzudringen. An allen anderen Stellen wurden sie abgewiesen.

Ein Gegenstoß hat das Grabenstück auf der beherrschenden Höhe 185 wieder in unsern Besitz gebracht. Das tief gelegene Gehöft hält der Gegner.

Auf dem linken Maasufer richtete sich abends ein französischer Vorstoß gegen unsere Linien auf dem Südhang der Höhe 304. Er scheiterte.

Ein gleichzeitig am Wald von Abaucourt durchgeführtes eigenes Unternehmen brachte ohne Verluste 6 Gefangene und 2 Maschinengewehre ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts wesentliches.

Heeresfront des Generaloberſten Erzherzogs Joseph

Zwischen Trotos- und Uztal stürmten unsere Truppen den Höhenkamm des Magyares und die benachbarten, stark verschanzten Stellungen der Russen. 4 Offiziere, 600 Mann wurden gefangen und mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer erbeutet.

Bei der

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

und an der

Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Im Februar haben wir 24 Flugzeuge verloren.

Unsere Gegner haben im Westen, Osten und auf dem Balkan 91 Flugzeuge eingebüßt, von denen 37 in unserem Besitz, 9 jenseits der Linien erkennbar abgestürzt und 5 zur Landung gezwungen sind.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braak", „Der Landbote" und „Müller für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.58, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.86. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1274 **Sonder-Ausgabe** **11. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 11. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Der Artilleriekampf in Flandern erreichte an der Küste und im Bogen um Ypern zeitweilig große Stärke.

Vorstöße der Engländer südöstlich von Langemark und nördlich von Freezenberg wurden zurückgewiesen.

Bei Villeret, nordwestlich von St. Quentin, entspannen sich heute morgen neue Gefechte, die für uns günstig ausgingen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Unternehmungen französischer Erkundungstrupps, meist durch heftiges Feuer vorbereitet, wurden nordwestlich von Reims und in mehreren Abschnitten der Champagne zum Scheitern gebracht.

Auf dem östlichen Maasufer griffen gestern morgen starke franz. Kräfte vom Fosses- bis zum Chaume-Walde in 3½ Kilometer Breite an. Südlich des Mavrille-Waldes in unsere Kampfzone eingedrungener Feind wurde durch Gegenstoß geworfen. An der übrigen Front brachen die französischen Sturmwellen in unserm Abwehrfeuer verlustreich zusammen. Im Laufe des Tages noch mehrfach erfolgende Angriffsversuche des Gegners schlugen stets fehl. Im Nachdrängen schoben wir an einigen Punkten unsere Linien vor.

Leutnant Voß schoß gestern drei feindliche Flieger ab; er erhöhte dadurch die Zahl seiner Luftsiege auf 45.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Zwischen den russischen und unseren Stellungen vom Meer bis zur Düna zahlreiche Zusammenstöße von Vortruppen. Der Feind büßte Gefangene ein.

Vorstöße russischer Streifabteilungen im Waldgebiet nördlich von Husiatyn und am unteren Zbrucz wurden abgewiesen.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

Im Südostzipfel der Bukowina sind die Russen zum Angriff übergegangen. Sie errangen nur örtlichen Vorteil bei Solka.

Zwischen Trotus und Oitoztal hat der Feind seine vergeblichen Angriffe bisher nicht wiederholt.

Mazedonische Front.

Im Berggelände südwestlich des Orchrida-Sees verwehrten deutsche und österreichisch-ungarische Kräfte den Franzosen gestern weiteres Vordringen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Kunst- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sonntagsblatt", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 22. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1275 **Sonder-Ausgabe** **12. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

An mehreren Abschnitten der flandrischen Front, im Artois und nördlich von St. Quentin, lebte die Feuertätigkeit in den Abendstunden beträchtlich auf. Vielfach kam es zu Zusammenstößen der Infanterie im Vorfelde der Stellungen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nach starker Feuerwirkung brachen französische Abteilungen zu gewaltsamen Erkundungen beiderseits der Straße Somme—Py a Souain in der Champagne vor; sie wurden durch Feuerkampf und im Nahkampf zurückgewiesen. Gefangene blieben in unserer Hand.

Vor Verdun hat die Feuertätigkeit der Artillerien nachgelassen.

---

19 feindliche Flugzeuge sind abgeschossen worden. Eins davon brachte Leutnant Voß (46. Luftsieg) zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

An mehreren Stellen zwischen Ostsee und Düna warfen unsere Vortruppen russische Aufklärungsabteilungen durch Kampf zurück.

Die Gefangenenzahl aus der Schlacht bei Riga ist auf 8900 festgestellt.

Die Beute beläuft sich auf 325 Geschütze, davon ein Drittel schwere, mehrere beladene Voll- und Kleinbahnzüge, größere Pionier-Geräte, Schießbedarf und Verpflegungsvorräte, zahlreiche Kraftwagen und andere Truppenfahrzeuge.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

Zwischen Pruth und Moldawa vielfach rege Artillerietätigkeit und Erkundungsgefechte. Die Russen setzten bei Solka ihre Angriffe fort. Südwestlich von Tirgul-Okna stieß der Feind dreimal gegen unsere Linien vor. Stets wurde er verlustreich abgewiesen.

Mazedonische Front.

Die Lage am Südwestufer des Ochrida-Sees hat sich nicht wesentlich verändert. Im Becken von Monastir stärkerer Feuerkampf als in letzterer Zeit.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

---

wtb. Paris, 12. Sept. (Agence Havas.) Painlevé hat sich um 1 Uhr morgens zum Elysée begeben, um dem Präsidenten Poincaré mitzuteilen, daß er seinen Auftrag, das neue Kabinett zu bilden, zurückgebe, weil es ihm nicht gelungen sei, ein Ministerium der nationalen Einheit zusammenzubringen.

---

wtb. Stockholm, 12. Sept. Die gestern von „Aftonbladet" gebrachte Meldung, Kerenski sei ermordet worden, ist bisher noch nicht bestätigt und wird allgemein für unrichtig gehalten.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braak", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1276 **Sonder-Ausgabe** **13. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Bei geringer Sicht blieb die Gefechtstätigkeit auch an den Kampffronten bis auf vorübergehende Feuersteigerung und Vorfeldgefechte im allgemeinen gering.

Leutnant Voß schoß im Luftkampf den 47. Gegner ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Südlich der Straße Riga—Wenden wichen unsere Kavallerie-Posten stärkerem russischen Druck über Moritzberg und Neukaipen aus.

Nördlich von Baranowitschi, östlich von Tarnopol und am Zbrucz lebhaftes Störungsfeuer und Erkundergeplänkel.

Zwischen dem Dnjestr und Schwarzen Meer keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Südwestlich des Ochrida-Sees sind nur schwache feindliche Abteilungen ins Gebirge eingedrungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7946.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1277 **Sonder-Ausgabe** **14. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In Flandern verstärkte sich der seit Mittag zwischen Houthulster-Walde und dem Kanal Commieres—Ypern heftige Artilleriekampf abends und früh morgens nördlich von Frizenberg zum Trommelfeuer. Englische Angriffe sind erfolgt.

In der Nacht vom 12. zum 13. September warfen württembergische Kompagnien den Feind aus einem Waldstück nördlich von Langemarck. Zahlreiche Engländer wurden gefangen zurückgeführt.

Im Artois und nördlich von St. Quentin hatten mehrere Erkundungsunternehmungen Erfolg. Gefangene und Beutestücke fielen in unsere Hand.

Front des deutschen Kronprinzen.

Westlich von Guignicourt, an der Aisne, drangen westfälische und hanseatische Sturmtruppen in die zweite französische Linie, fürgten im Grabenkampf dem Feinde schwerste Verluste zu und kehrten mit Gefangenen zurück.

In der Champagne und vor Verdun steigerte sich die Artillerietätigkeit nur in einzelnen Abschnitten zu größerer Stärke.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer keine Kampfhandlungen von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Am Ochrida-See ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

---

wtb. Berlin, 14. Sept. Die nächste Sitzung des Reichstages ist auf Mittwoch, den 26. September, nachmittags 3 Uhr, angesetzt worden. Auf der Tagesordnung stehen zunächst nur Rechnungssachen, doch ist es dem Präsidenten vorbehalten, weitere Gegenstände auf die Tagesordnung zu setzen.

Lippische Landesbibliothek
Staats- u. Gymnasialbibliothek
Detmold

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1278 **Sonder-Ausgabe** **15. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front steigerte sich abends wieder die Kampftätigkeit der Artillerien.

Dem Trommelfeuer am 14. September, vormittags, folgte bei St. Julien ein englischer Teilangriffe, der im Gegenstoß zum Scheitern gebracht wurde. Eine Anzahl Engländer wurden gefangen eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Winterberg, bei Craonne, holten Sturmtrupps eines badischen Regiments bei einer Erkundung Gefangene aus den französischen Gräben.

An der Straße Somme—Py-Souain brachen die Franzosen zweimal ohne Feuervorbereitung gegen unsere Stellung vor. Eingedrungener Feind wurde durch Gegenangriff der Bereitschaften sofort geworfen. Gefangene blieben in unserer Hand.

Auf dem Ostufer der Maas stürmten nach kurzer Feuerwirkung Teile einer kampfbewährten badischen Division die Höhe östlich des Chaume-Waldes. Der Feind leistete zähen Widerstand, der im Nahkampf gebrochen wurde. Ueber 300 Franzosen wurden gefangen. Die blutigen Verluste des Gegners erhöhten sich noch in ergebnislosen Gegenangriffen.

Leutnant v. Bülow schoß den 20. Gegner im Luftkampf ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei geringer Gefechtstätigkeit blieb die Lage überall unverändert.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.65, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die Kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1279 **Sonder-Ausgabe** **17. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Gute Sicht begünstigte die Entfaltung lebhafter Feuertätigkeit.

In Flandern steigerte sich der Artilleriekampf an der Küste und in einzelnen Abschnitten zwischen Houthoulster-Walde und Lys mehrmals heftigem Trommelfeuer. Englische Infanterieangriffe erfolgten nicht. Es kam lediglich zu Vorfeldgefechten, bei denen Gefangene in unserer Hand blieben.

Nordöstlich von Arras stießen nachts starke Erkundungsabteilungen der Engländer vor, an einigen Stellen auch bis in unsere Linien, von wo schneller Gegenstoß die Feinde vertrieb.

Auch bei St. Quentin bereiteten die Gegner mit Feuerüberfällen Vorstöße ihrer Aufklärer vor, die überall zurückgewiesen wurden.

Front des deutschen Kronprinzen.

Längs der Aisne, vornehmlich nordöstlich von Soissons, ferner in der Champagne und vor Verdun schwoll die Kampftätigkeit der Artillerie zu lebhafter Stärke an. In mehreren Erkundungsgefechten büßte der Franzose Gefangene ein.

Aus feindlichen Fliegergeschwadern, die gestern Colmar zweimal angriffen, wurden zwei Flieger durch eine unserer Jagdstaffel abgeschossen.

Oberleutnant Bertholt brachte am 15. 9. zwei feindliche Flieger, Oberleutnant Schleich in den beiden letzten Tagen drei Gegner im Luftkampfe zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1280 **Sonder-Ausgabe** **18. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

In Flandern wiederholten die Engländer auch gestern ihre starken Feuervorstöße gegen einzelne Abschnitte zwischen Houthoulster-Wald und der Höhe. Es fanden nur kleine Infanteriekämpfe statt, bei denen die angreifenden englischen Abteilungen durchweg zurückgeworfen wurden.

Unsere Artillerie hat die Bekämpfung der feindlichen Batterien mit voller Kraft wieder aufgenommen.

Zwischen La Bassee-Kanal und Lens, sowie von der Somme bis an die Oise war die Infanterietätigkeit lebhaft.

Front des deutschen Kronprinzen.

Beiderseits der Straße Laon-Soissons und auf dem rechten Maasufer erreichte die Kampftätigkeit der Artillerie zeitweilig beträchtliche Stärke. An mehreren Stellen entwickelten sich Vorfeldgefechte, die für uns günstig verliefen.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Westlich von Apremont brachten Sturmtrupps von einem Handstreich gegen die französischen Stellungen eine Anzahl Gefangene zurück.

Oberleutnant Berthold schoß wieder zwei Gegner im Luftkampf ab.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Im Bogen von Luck, am Unterlauf des Zbrucz und in den Bergen östlich des Beckens von Kecdirvasarhely zeigte sich der Feind ruhiger als in der letzten Zeit.

Bei der

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

führten die Rumänen westlich des Sereth nach ausgiebiger Feuervorbereitung bei Varnita und Munceln mehrere Teilangriffe aus, die verlustreich scheiterten.

An der Rimnik-Mündung wurden bei einem eigenen Unternehmen Gefangene gemacht.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Zuschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

281 **Sonder-Ausgabe** **19. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 19. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In Flandern war zwischen dem Houthoulster-Wald und der Lys gestern den ganzen Tag über der Artilleriekampf gesteigert. Das Zerstörungsfeuer der feindlichen Batterien, denen unsere starke Gegenwirkung sichtlich Abbruch tat, lag wieder in heftigsten Feuerwellen auf unserer Abwehrzone. Abends und heute morgen gab der Feind mehrmals Trommelfeuer ab, ohne daß Infanterieangriffe erfolgten.

Bei Lens und St. Quentin herrschte lebhafte Gefechtstätigkeit.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich von Soissons, am Aisne- und Marne-Kanal und westlich der Suippes-Niederung bekämpften sich die Artillerien zeitweilig unter starkem Munitionseinsatz.

Auf dem Ostufer der Maas brachen die Franzosen nach kurzer, heftiger Vorbereitung westlich der Straße Beaumont—Vacheauville in 3 Kilometer Breite zum Angriff vor.

Die ersten in unserem Abwehrfeuer schnell weichenden Sturmwellen des Feindes wurden von den tiefgegliedert folgenden Reserven zu erneutem Angriff vorgerissen. Auch dieser starke Stoß kam im Feuer und Nahkampf zum Scheitern.

In dem zurückflutenden Haufen fand unsere Artillerie besonders lohnende Ziele.

Der Tag hat die Franzosen wieder hohe Verluste gekostet, ohne ihnen den geringsten Vorteil zu bringen.

Gestern sind 16 feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht worden. Vizefeldwebel Tham schoß 3, Leutnant Thuy zwei Gegner ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Dünaburg und im Bogen von Luck hat die Feuertätigkeit der Russen merklich zugenommen.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

Starke Angriffe der Rumänen richteten sich gegen unsere Höhenstellungen südlich des Oitoztales. Der südlich von Brozesky anfänglich eingebrochene Feind wurde durch kräftigen Gegenstoß geworfen und im übrigen schon im Feuer abgewiesen und büßte außer blutigen Verlusten zahlreiche Gefangene ein.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Bei Barnita und Muncelul wiederholten rumänische Truppen ihre Angriffe, die ihnen erneut einen Mißerfolg brachten.

Mazedonische Front.

Im Becken von Monastir und in der Enge zwischen Prespa- und Orchrida-See verstärkte sich die Artillerietätigkeit. Oestlich des Doiran-Sees kam es zu Postengefechten, in denen die Bulgaren englische gemischte Abteilungen vertrieben.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelner Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1282 **Sonder-Ausgabe** **20. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

In Flandern dauerte der starke Artilleriekampf tagsüber zwischen Houthoulster-Walde und Lys unvermindert an. Feuerstöße von größter Heftigkeit lagen wechselnd auf einzelnen Abschnitten unserer Abwehrzone. Die Nacht unterbrach die gesteigerte Kampftätigkeit der Artilleriemassen nicht.

Gewaltigem Trommelfeuer am frühen Morgen folgten mit Hellwerden nach den bisherigen Meldungen starke englische Angriffe auf breiter Front.

Front des deutschen Kronprinzen.

Vor Verdun griffen die Franzosen gestern morgen und abend bei der Höhe 344 östlich von Samogneux, wo sie sich tags zuvor eine blutige Schlappe geholt hatten, wiederum ohne jeden Erfolg an.

---

20 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen. Vizefeldwebel Thom brachte auch gestern zwei Gegner im Luftkampf zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei Dünaburg, am Stochod, bei Brody und Tarnopol war die Artillerietätigkeit lebhaft.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

In der Bukowina griffen die Russen östlich von Adborn an. Sie wurden durch unser Abwehrfeuer in ihre Gräben zurückgetrieben, aus denen Maschinengewehrfeuer sie erneut vorzutreiben suchte.

Mazedonische Front.

Nur im Cernabogen lebhafte Gefechtstätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt bei Mahnungen nach Eingang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1283 Sonder-Ausgabe 21. Sept. 1917.

Siegreicher Ausgang der dritten Flandern-Schlacht.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die unter Führung des Generals der Infanterie Sixt von Arnim kämpfenden Truppen der 4. Armee haben den ersten Tag der dritten Schlacht in Flandern erfolgreich bestanden.

Deutete bereits die Feuerwirkung der letzten Tage auf eine große Kraftanstrengung der Engländer hin, so bildeten doch der Einsatz und die Zusammenfassung der am 20. September vom Feinde verwendeten Kampfmittel auf einer Front von rund 12 Kilometern ein Höchstmaß.

Hinter der gewaltigen Welle stärksten Trommelfeuers aus Geschützen und Minenwerfern aller Kaliber brachen morgens im engen Angriffsstreifen zwischen Langemarck und Hollebeke mindestens 9 britische Divisionen, dabei mehrere australische, vielfach durch Panzerwagen und Flammenwerfer unterstützt, zum Sturm vor.

Der Angriff führte den Feind nach hin- und herwogenden Kampf bis zu 1 Kilometer Tiefe in unsere Abwehrzone hinein; auf Paschendaele und Cheluvelt zu drang der Gegner zeitweise vor.

Westlich von Paschendaele drängte ihn unser Gegenangriff zurück.

Nördlich der Straße Melin—Ypern blieb ein Teil des Geländes in seiner Hand. In allen anderen Abschnitten des Schlachtfeldes wurden die Engländer unter den schwersten Verlusten bis zum Spätnachmittag durch zähes, heldenmütiges Ringen unserer Truppen in das Trichterfeld unseres Kampfstreifens zurückgeworfen, über das hinaus jede neu ins Feuer geführten Verstärkungen des Feindes nicht mehr an Boden zu gewinnen vermochten. Die in der Kampfzone liegenden Ortschaften sind sämtlich in unserm Besitz.

Heute morgen haben die Engländer den Kampf bisher nicht wieder aufgenommen. Wie in den früheren Schlachten in Flandern haben Führung und Truppen das Höchste geleistet.

Bei den andern Armeen der Westfront, im Osten und auf dem Balkan, sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1284 Sonder-Ausgabe 22. Sept. 1917.

Erfolgreiche Kämpfe im Westen.

Jacobstadt genommen.

Bisher über 4000 Russen gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. September 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Nach heftigen Feuerstößen, denen nur bei St. Julien ergebnislose Teilangriffe des Feindes folgten, flaute gestern vormittag der Feuerkampf an der flandrischen Front ab.

Von Mittag an steigerte er sich an der Küste und von der Yser bis zur Deule wieder zu größerer Heftigkeit.

6 Uhr abends setzte von Langemarck bis Hollebeke schlagartig stärkeres Trommelfeuer von einstündiger Dauer ein. Im Anschluß daran ging englische Infanterie an vielen Stellen der Front zum Angriff über. Wo zwischen den Bahnen Boesinghe—Staaden—Ypern—Roulers der feindliche Ansturm in der verheerenden Abwehrwirkung unserer Artillerie zur Durchführung kam, wurde er im Nahkampf zurückgeschlagen. Weiter südlich bis zum Kanal bei Hollebeke brach die Wucht unseres Vernichtungsfeuers den feindlichen Angriffswillen; nur vereinzelt kamen englische Sturmtrupps aus ihren Trichterstellungen heraus; sie wurden abgewiesen.

Heute früh entspannen sich nach neuer Feuersteigerung örtliche Infanteriekämpfe, die durchweg für uns günstig verliefen.

Bei den anderen Armeen der Westfront herrschte fast überall rege Gefechtstätigkeit.

An den Kämpfen in Flandern hatten die Flieger hervorragenden Anteil.

In den beiden letzten Tagen wurden 39 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballons abgeschossen. Drei unserer Flieger sind abgestürzt.

Oberleutnant Fleich errang seinen 21. und 22. Luftsieg, Leutnant von Bülow schoß seinen 21. Gegner, Leutnant Wüsto und Leutnant Adam schossen je zwei feindliche Flieger ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Auf dem Westufer der Düna gelang es den unter dem Befehl des Generalleutnants Grafen von Schmettow (Egon) fechtenden Divisionen, durch wohlvorbereiteten und kraftvoll durchgeführten Angriff die russischen Stellungen nordwestlich von Jacobstadt zu durchbrechen.

Ausgezeichnete Artillerie- und Minenwerferwirkung bahnte den Weg für die Infanterie, die von den Fliegern unter Führung des Rittmeisters Prinzen Friedrich Sigismund von Preußen trotz ungünstiger Witterung sehr gut unterstützt wurden. Im ungestümen Stoß wurde der Feind gegen den Fluß zurückgeworfen; er gab unter dem Drucke unserer Truppen den 40 Kilometer breiten und etwa 10 Kilometer tiefen Brückenkopf auf dem Westufer der Düna auf und flüchtete eiligst auf das westliche Ufer.

Jacobstadt ist genommen!

Bisher sind mehr als 4000 Russen gefangen, über 50 Geschütze als Beute gemeldet.

Mazedonische Front.

Im Berggelände zwischen Ochrida-See und Skumbi-Tal griffen starke französische Kräfte an. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen warfen in harten Kämpfen den Feind zurück.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Fürstliche Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelner Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 3 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1285 Sonder-Ausgabe 24. Sept. 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern erreichte der Artilleriekampf nachmittags an der Küste und vom Houthoulster-Walde bis Westhoek wieder große Stärke. An der Schlachtfront blieb die Kampftätigkeit auch nachts und am frühen Morgen gesteigert, ohne daß bisher neue englische Angriffe erfolgten. Gute Wirkung unserer artilleristischen Abwehr ließ sich am Verhalten der von uns beschossenen Batterien und an der Vernichtung zahlreicher Munitionsstapel feststellen.

Bei Lens und St. Quentin, an dessen Kathedrale die Franzosen durch neue Beschießung ihr Zerstörungswerk fortsetzten, lebte die Feuertätigkeit auf.

Front des deutschen Kronprinzen.

In mehreren Abschnitten der Aisnefront und in der Champagne schwoll mehrfach das Feuer zu großer Heftigkeit an. Bei Erkundungsgefechten hatte der Gegner Verluste.

Vor Verdun war der Feuerkampf nachmittags und während der Nacht lebhaft; auch heute morgen herrschte rege Gefechtstätigkeit auf dem Ostufer der Maas.

14 feindliche Flugzeuge sind abgeschossen worden. Leutnant Rüsthoff errang den 20. Luftsieg, Leutnant Kissenhert brachte zwei Gegner im Luftkampf zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Unter der am Brückenkopf von Jakobstadt eingebrachten Beute von 55 Geschützen befinden sich eine bespannte Batterie und 5 schwere Geschütze von 26 bis 28 cm Kaliber. In der Stadt selbst fielen reichliche Vorräte, auch an Brot und Mehl, in unsere Hand.

Nördlich von Baranowitschi und westlich von Luck entfaltete die russische Artillerie lebhafte Tätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

In den Bergen nordwestlich von Focsani und am Sereth vielfach rege Feuertätigkeit und Vorfeldgefechte.

Der Bahnhof Galatz wurde mit beobachtetem Erfolg beschossen.

Mazedonischen Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Ausgleich und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7041.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1286 **Sonder-Ausgabe** **25. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die von unserer Artillerie heftig durchgeführte Bekämpfung der gegnerischen Batterien erzwang zeitweilig ein beträchtliches Nachlassen des feindlichen Feuers an der flandrischen Schlachtfront. Einzelnen starken Feuerwellen folgten keine Angriffe der Engländer.

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Aisne und in der Champagne vorübergehende Feuersteigerung und Erkundungsgefechte, die uns Gefangene und Beute einbrachten.

Auf dem Ostufer der Maas spielten sich zwischen der Straße Bacherauville—Chaumont und Mancourt bei heftiger Artillerie-Tätigkeit örtliche Infanteriekämpfe ab.

Südlich von Beaumont entrissen unsere Truppen den Franzosen Gräben in 400 Meter Breite und hielten sie gegen mehrere Gegenstöße. Im Chaume-Walde kam es zu erbitterten Nahkämpfen, welche die Lage nicht änderten. Bei Bezonvaux hatte ein Vorstoß in die feindlichen Linien vollen Erfolg. Im ganzen wurden den Franzosen über 350 Gefangene abgenommen.

Nachts brach eine Sturmwelle bei Malancourt in die feindliche Stellung ein und kehrte mit einer Anzahl Gefangener zurück.

Gestern abend griffen unsere Flieger England an, auch militärische Bauten und Speicher im Hafen von London; auf Dover, Southend Chatham und Firnes wurden Bomben abgeworfen. Brände bezeichneten die Wirkung. Alle Flugzeuge kehrten unversehrt zurück. Auch Dünkirchen wurde mit Bomben angegriffen.

Die Gegner verloren 13 Flugzeuge. Oberleutnant Fleich errang den 22. und 23., Leutnant Wüsthoff den 21. Luftsieg.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz und an der Mazedonischen Front keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt, wenn Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.06, für 1 Monat M. 0.54. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1287 Sonder-Ausgabe 26. Sept. 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der Schlachtfront in Flandern ist seit gestern der Feuerkampf von neuem stark aufgelebt.

Morgens nahmen unsere Truppen einen Teil des am 20. September nördlich der Straße Menin—Ypern verlorenen Geländes durch kraftvollen Ansturm wieder. Unter engster Zusammenfassung ihres Feuers und großem Kräfteeinsatz versuchten die Engländer durch viermaligen heftigen Gegenangriff uns wieder zurückzudrängen. Der Feind wurde abgeschlagen und das zwischen Polygon-Wald und der großen Straße erkämpfte Gelände von uns behauptet. Außer blutigen Verlusten büßten die Engländer über 250 Gefangene ein.

Abends steigerte sich das Feuer an der Küste, wo wieder Ostende von See und Land aus beschossen wurde, und von der Yser bis zur Lys.

Nach starkem Feuer während der Nacht schwoll heute morgen die Artilleriewirkung vom Houthoulster-Walde bis zum Kanal Comines-Ypern zum Trommelfeuer an.

Auf dem größten Teile dieser Front setzten dann englische Infanterieangriffe ein. Die Schlacht ist in vollem Gange.

Im Artois und beiderseits von St. Quentin nahm die Feuertätigkeit vielfach zu.

Abends griffen die Engländer bei Gonnelieu an und drangen vorübergehend in unsere Linien. Gegenstöße trieben den Feind.

Front des deutschen Kronprinzen.

In mehreren Abschnitten der Aisne- und Champagnefront lag lebhaftes Feuer auf unseren Stellungen und den Batterien, die den Kampf kräftig aufnahmen. Erkundungsgefechte verliefen für uns günstig.

Vor Verdun schwoll zeitweilig der Feuerkampf auf dem Ostufer der Maas zu großer Heftigkeit an. Südlich von Beaumont machten die Franzosen auf die kürzlich von uns dort genommenen Gräben einen vergeblichen Angriff.

Unsere Flieger griffen erneut London und englische Küstenstädte beiderseits des Kanals an. Bombenabwürfe auf Ramsgate, Margate, Dover, sowie Boulogne, Calais, Gravelines und Dünkirchen hatten erkannte Brandwirkung. Eins unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt.

Ueber Land verloren die Gegner gestern 15 Flugzeuge. Oberleutnant Berthold brachte seinen 24. Gegner im Luftkampf zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei Jakobstadt, am Drywjaty-See, westlich Luck und bei Tarnopol war die russische Artillerie tätiger als in letzterer Zeit.

Front des Generaloberſten Erzherzog Joseph.

Südlich des Sereth brachen deutsche Sturmtrupps bis in die hinteren Linien der russischen Stellung ein; sie kehrten nach Zerstörung feindlicher Grabenanlagen mit mehr als 150 Gefangenen und mehreren Maschinen-Gewehren zurück.

Mazedonischen Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Barrabatt und erlischt bei Mahnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7041.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig der dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1288 Sonder-Ausgabe 27. Sept. 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 27. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die Schlacht in Flandern hat gestern vom frühen Morgen bis tief in die Nacht hinein ununterbrochen getobt. Kleine Kämpfe setzten sich bis zum Morgen fort.

Wieder hat die kampfbewährte 4. Armee dem britischen Ansturm getrotzt. Truppen aller deutschen Gaue haben Anteil an den Erfolgen des Tages, die dem Feind noch geringeren Geländegewinn brachten als der 20. September.

Trommelfeuer unerhörter Wucht leitete die Angriffe ein. Hinter einer Wand von Staub und Rauch brach die englische Infanterie zwischen Mangeaare und Hollebeke vor, vielfach von Panzerwagen begleitet.

Der beiderseits von Langemarck vergeblich anstürmende Feind wurde stets durch Feuer und im Nahkampf abgeschlagen.

In der Gegend östlich von St. Julien bis zur Straße Menin—Ypern gelang den Engländern bis zu 1 Kilometer Tiefe der Einbruch in unsere Abwehrzone, in der dann tagsüber sich erbitterte, wechselvolle Kämpfe abspielten.

Durch Verlegen seiner artilleristischen Massenwirkung suchte der Feind das Vorschieben und Eingreifen unserer Reserven zu hemmen. Die eiserne Willenskraft unserer Regimenter brach sich durch die Gewalt des Feuers Bahn. Der Gegner wurde in frischem Anlauf an vielen Stellen zurückgeworfen.

Besonders hartnäckig wurde in den von Zonnebeke westwärts ausstrahlenden Straßen und am Abend um Cheluvelt gerungen. Das Dorf blieb in unserem Besitz.

Weiter südlich bis an den Kanal Comines-Ypern brachen wiederholt Stürme der Engländer ergebnislos und verlustreich zusammen.

Der Feind hat bisher seine Angriffe nicht erneuert. Mindestens 12 englische Divisionen waren in Front angesetzt. Sie haben die Festigkeit unserer Abwehr nicht erschüttert.

In den übrigen Abschnitten der flandrischen Front und im Artois steigerte sich nur vorübergehend die Feuertätigkeit.

Die Beschießung von Ostende in der Nacht vom 25. zum 26. September forderte außer Geländeschaden auch von der Bevölkerung Opfer. 14 Belgier sind getötet, 25 schwer verletzt worden.

Oestlich von Soissons, in den mittleren Abschnitten des Chemin des Dames und auf dem Ostufer der Maas blieb die Kampftätigkeit der Artillerien lebhaft. Es kam nur zu örtlichen Vorfeldgefechten.

---

17 feindliche Flugzeuge sind gestern abgeschossen worden.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Bei Dünaburg, am Narocz-See, südöstlich von Luck, sowie in Teilen der Kampffront der rumänischen Ebene und an der unteren Donau aufflebendes Feuer.

Mazedonische Front.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeiger-Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und entfällt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1289 **Sonder-Ausgabe** **28. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Auf dem Schlachtfelde von Flandern steigerte sich von Mittag an der Feuerkampf wieder. Abends lag Trommelfeuer auf den Stellungen nördlich von Ypern. Dort schritten die Engländer zu starken Teilangriffen nördlich von Frezemberg und an der Straße nach Menin. Auf beiden Angriffsfeldern wurden sie durch Feuer im Nahkampf zurückgeworfen; am Wege Ypern—Paschendaele sitzt der Feind noch in einigen Trichterstellungen unserer Frontlinie.

An der Küste war abends die Artillerietätigkeit lebhaft; auch in mehreren Abschnitten der Front im Artois nahm sie zeitweilig zu.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich der Aisne und in der Champagne schränkte schlechte Sicht und Strichregen die Gefechtstätigkeit tagsüber ein; abends lebte sie auf. An mehreren Stellen hatten unsere Erkundungen guten Erfolg.

Lippische Landesbibliothek
Sonder- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Vor Verdun wurde am Nachmittag der Artilleriekampf stark.

Auf erfolgreichen Kampfflügen schoß in den letzten Tagen Oberleutnant Berthold seinen 25., Leutnant Wisthoff seinen 22. und Leutnant Bülow seinen 21. Gegner ab.

Oberleutnant Waldhausen gelang es gestern, 1 Flugzeug und 2 Fesselballone zum Absturz zu bringen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nur in wenigen Abschnitten zwischen Ostsee und Schwarzen Meer erhob sich die beiderseitige Feuertätigkeit über das gewöhnliche Maß.

Mazedonische Front.

Aufklärergeplänkel im Skumbi- und Strumatal; stärkeres Feuer nur im Becken von Monastir und südwestlich des Doiran-Sees.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1290 **Sonder-Ausgabe** **29. Sept. 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Sept. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

An der flandrischen Küste und zwischen Houthoulsterwald und Lys wechselte die Kampftätigkeit der Artillerie in ihrer Stärke. Heftigem Trommelfeuer in den Abendstunden nördlich von Ypern folgten nur bei Hollebeke englische Teilangriffe; sie wurden abgewiesen.

Am Wege Ypern—Paschedaele wurde der Feind aus der Trichterlinie, die er dort noch hielt, geworfen.

Aus dem Ueberschwemmungsgebiet der Yser brachten unsere Erkunder von Zusammenstößen mit Belgiern Gefangene zurück.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordöstlich von Soissons und vor Verdun verstärkte sich der Feuerkampf zeitweise beträchtlich; er blieb an der Maas auch nachts lebhaft. Mehrere Vorfeldgefechte, die unsere Sturmtruppen in die französischen Stellungen führten, hatten vollen Erfolg.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Bei Bisel im Sundgau blieben bei einem französischen Vorstoß einige Gefangene in unserer Hand.

London und mehrere Orte an der englichen Südküste wurden von unseren Fliegern mit Bomben angegriffen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die meist geringe Gefechtstätigkeit steigerte sich nur vorübergehend bei Erkundungsunternehmungen nördlich der Düna, westlich von Luck und am Zbrucz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Russische Abteilungen, die in Kähnen über den Sereth und den St. Georgarm der Donau gesetzt waren, wurden durch schnellen Gegenstoß vertrieben.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek · Regional- u. Zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Ausfall gilt als Kostenausfall und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1292 **Sonder-Ausgabe** **2. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In der Mitte der flandrischen Front war der Artilleriekampf stark; zwischen Langemarck und Hollebeke mehrfach zu heftigen Trommelfeuerwellen gesteigert.

Morgens entrissen unsere Sturmtrupps den Engländern am Poligonwalde, nördlich der Straße Menin—Ypern, in etwa 500 Meter Tiefe Kampfgelände, das gegen mehrmalige starke Gegenangriffe behauptet wurde. Außer erheblichen Verlusten büßte der Feind Gefangene ein.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordöstlich von Soissons nahm die Kampftätigkeit der Artillerie zu.

Vor Verdun war der Feuerkampf im Anschluß an ein erfolgreiches Unternehmen auf dem Ostufer der Maas lebhaft. Bei Bezonvaux brachen morgens Infanterie-Sturmtruppen mit Pionieren bis in die hinteren Linien der französischen Stellung vor, zerstörten dort Grabenanlagen und kehrten mit mehr als 100 Gefangenen in die eigene Stellung zurück.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

blieb bei geringer Infanterietätigkeit die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7640.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig der kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1291 **Sonder-Ausgabe** **1. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern war der Artilleriekampf an der Küste und im Bogen von Ypern von Mittag an stark; er blieb auch nachts lebhaft.

Englische und französische Flieger haben in letzterer Zeit in belgischem Gebiet durch Bombenabwurf erheblichen Sachschaden verursacht. Die Angriffe forderten unter der Zivilbevölkerung zahlreiche Opfer.

Front des deutschen Kronprinzen.

Längs der Aisne, nordöstlich von Reims und in der Champagne lebte die Feuertätigkeit auf, meist in Verbindung mit Erkundungsgefechten, die uns Gefangene einbrachten.

Vor Verdun hielt sich die Kampftätigkeit in mäßigen Grenzen.

Unsere Flieger warfen wiederum auf die militärischen Bauten und Speicher im Innern Londons Bomben ab. Zahlreiche Brände kennzeichneten diese Angriffe als besonders wirksam. Andere Flugzeuge griffen Margate und Dover erfolgreich an. Sämtliche Flugzeuge sind unversehrt zurückgekehrt.

14 feindliche Flugzeuge sind gestern abgeschossen worden.

Leutnant Gontermann errang seinen 37. und 38., Oberleutnant Berthold den 27. Sieg im Luftkampfe.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Oertliche Infanteriegefechte riefen in einzelnen Abschnitten vorübergehend eine Steigerung des Feuers hervor.

Mazedonische Front.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einseiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7041.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 1.52, für 2 Monate M. 1.05, für 1 Monat M. 0.54. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1293 **Sonder-Ausgabe** **3. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der Küste und zwischen Langemarck und Zandvoorde schwoll gestern der Artilleriekampf wieder zu großer Heftigkeit an. In den mittleren Abschnitten der Schlachtfront auch zu stärksten Feuerstößen.

Am Morgen mühte sich der Gegner erneut, aber völlig vergebens, das tags zuvor von uns nördlich der Straße Menin—Ypern erkämpfte Gelände zurückzugewinnen. Alle Angriffe wurden blutig abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Beiderseits der Straße Laon—Soissons entfalteten die Artillerien wieder lebhafte Kampftätigkeit. Längs der Aisne, bei Reims und in der Champagne brachten uns Erkundungsvorstöße Gewinn an Gefangenen und Beute.

Auf dem Ostufer der Maas gelang es gestern früh württembergischen Truppen, am Nordhange der Höhe 344, östlich von Samogneux, die französischen Gräben in 1200 Meter Breite im Sturm zu nehmen. Tagsüber führten die Franzosen acht Gegenangriffe, um uns von dem erbeuteten Gelände zu verdrängen. Auch nachts setzte der zähe Gegner zu Anläufen an. In erbitterten Kämpfen wurden die Franzosen stets zurückgeschlagen. Mehr als 150 Gefangene von zwei französischen Divisionen blieben in unserer Hand. Die blutigen Verluste des Feindes mehrten sich mit jedem vergeblichen Ansturm.

Der Feuerkampf griff von dem Gefechtsfelde auch auf die benachbarten Frontteile über und blieb während des ganzen Tages und nachts über stark.

Die Bombenangriffe unserer Flieger in der Nacht vom 1. zum 2. Oktober auf London, Margate, Sheerneß, Dover hatten beobachtete gute Wirkung. Auch auf die englischen Häfen und Hauptverkehrspunkte in Nordfrankreich wurden mit erkanntem Erfolg zahlreiche Bomben abgeworfen.

Leutnant Gontermann schoß den 39., Oberleutnant Berthold den 28. Gegner im Luftkampf ab.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. zeitgeschichtliche Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat". „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7046.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1296 **Sonder-Ausgabe** **6. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Am Kampfgelände der flandrischen Front verstärkte sich das tagsüber kräftige Störungsfeuer am Abend zu einzelnen Trommelwellen zwischen Poelchapelle und Chelwelt.

Englische Angriffe erfolgten nicht. Vorstoßende Erkundungsabteilungen wurden zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordöstlich von Soissons nahm abends die Artillerietätigkeit an Stärke und Planmäßigkeit zu.

Nordöstlich von Reims scheiterte ein französischer Vorstoß.

Auf beiden Maasufern brachen unsere Sturmtruppen bei Malancourt, Bethincourt, Corges, Samogneux und Bezonvaux in die feindlichen Stellungen ein und kehrten überall mit Gefangenen zurück.

Stürmische Witterung schränkte die Fliegertätigkeit ein. 5 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen. Leutnant Müller errang den 29. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Mehrfach bekämpften sich die Artillerien lebhafter als sonst. Oestlich des Doiransees wurde der Angriff eines englischen Bataillons durch die bulgarischen Sicherungen abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Rat Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einmaliger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1297 **Sonder-Ausgabe** **8. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 8. Okt. 1917.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Kampftätigkeit in Flandern lebte gestern vom Mittag bis zum Abend zwischen Houthoulsterwald und der Straße Menin—Ypern erheblich auf. Starkes Trommelfeuer ging englischen Angriffen voraus, die sich gegen einzelne Abschnitte der Kampffront entwickelten. Die vom Gegner angesetzten Sturmtruppen kamen nirgends vorwärts; unsere Abwehrwirkung hielt sie im Trichterfelde nieder.

Front des deutschen Kronprinzen.

Zu beiden Seiten der Straße Laon—Soissons wurde der Artilleriekampf zwischen Ailes-Grund und der Hochfläche südlich von Pargnoy mit größerer Heftigkeit geführt. Abends stießen bei Vauxaillon mehrere französische Kompagnien vor; sie wurden durch Feuer zurückgewiesen.

Oestlich der Maas lag starkes Feuer auf unsern Stellungen und deren Hinkergelände zwischen Samogneux und Bezanvoy. Die Wirkung unserer Artillerie unterband einen südwestlich von Beaumont sich vorbereitenden Angriff der Franzosen.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rank", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1298 Sonder-Ausgabe 9. Oktober 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. Okt. 1917.

Der Artilleriekampf in Flandern war trotz des regnerischen, stürmischen Wetters stark; zwischen dem Houthoulsterwalde und Candvoordi faßte abends der Feind seine Wirkung zu heftigen Feuerstößen gegen einzelne Abschnitte zusammen.

Nach unruhiger Nacht steigerte sich auf der ganzen Front die Artillerietätigkeit zum Trommelfeuer. Beiderseits der Bahn Staaden—Boesinghe und nördlich der Straße Mœnin—Ypern brach englische Infanterie zum Angriff vor: der Kampf ist im Gange.

Bei den übrigen Armeen kam es — abgesehen von tagsüber andauerndem Feuer nordöstlich von Soissons — nicht zu größeren Gefechtshandlungen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Lebhafte Tätigkeit südwestlich des Doiran-Sees, im Warda-Tal, am Dropolje und im Cerna-Bogen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Reichskanzler Dr. Michaelis' Bekenntnis zur Friedensentschließung der Reichstagsmehrheit.

wtb. **Berlin**, 9. Okt. In der Fortsetzung der Reichstagsinterpellation sprach als erster Abgeordneter Abg. Dittmann (Unabh. Soz.), der zweimal während seiner Rede vom Präsidenten zur Ordnung gerufen wurde und nach derselben noch nachträglich zwei Ordnungsrufe erhielt.

Sodann ergriff der Reichskanzler das Wort und erklärte:

„Der Abgeordnete Dittmann ist der letzte, dem ich das Recht zugestehe, über Agitation im Heere und in der Flotte zu sprechen. Ich habe allen Parteien volle Objektivität zugesagt, aber nur soweit, als sie keine das Bestehen des Reiches und des Staates gefährdende Ziele verfolgen. Die Partei der Unabhängigen Sozialisten steht für mich jedenfalls jenseits dieser Grenze."

Der Reichskanzler ging sodann nochmals auf die Aufklärungsarbeit im Heere ein und besprach sodann die Stellung der Beamten zur Politik. Sodann kam er auf die Friedensentschließungen des Reichstages zu sprechen und bekannte, daß die Ziele derselben in ihrem positiven Sinne und nach ihrer kraftvollen Seite herausgearbeitet werden müßten. Auf der Grundlage dieser Entschließungen könne ein Friede weitester wirtschaftlicher und kultureller Entwicklung, ein Friede der Kraft erreicht werden. Solange aber unsere Gegner Forderungen aufstellen, die für jeden Deutschen unannehmbar sind, solange sie an den schwarz-weißroten Grenzpfählen rütteln wollen, solange sie zwischen das deutsche Volk und seinen Kaiser einen Keil zu schieben versuchen, solange müssen wir eben die Friedenshand zurückhalten. Solange müssen wir warten, und wir können warten; solange müssen die Kanonen und das U.-Boot ihre Arbeit tun. Und dieser Friede, so schloß der Reichskanzler, wird doch kommen.

Hierauf führte Staatssekretär v. Capelle aus:

Im Anschluß an die russische Revolution ist der Versuch gemacht worden, die Mannschaften unserer Flotte zur Gehorsamsverweigerung zu bringen. (Lebhaftes Hört! hört!) Es steht aktenmäßig fest, daß der Hauptagitator hier im Reichstag im Fraktionszimmer der Unabhängigen Sozialisten den Abgeordneten Dittmann, Haase, Vogtherr seine Pläne vorgetragen und deren Billigung und Unterstützung gefunden hat. (Großer Lärm.) Ich habe sofort angeordnet, daß diese Agitation mit allen Mitteln unmöglich gemacht wird. (Bravo!) Es sind schwere Verstöße vorgekommen, und es ist Bestrafung erfolgt. Die Schlagfertigkeit der Flotte stand aber keinen Augenblick im Zweifel. (Lebhaftes Bravo). So soll es bleiben! (Stürmischer Beifall, lang anhaltende Unruhe.)

Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Neuad", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelner Anzeigen-Auftrag gilt als Rahmenvertrag und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1299 **Sonder-Ausgabe** **10. Oktober 1917.**

Großer Kampftag im Westen.

Englisch-französische Angriffe glänzend abgeschlagen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Auf dem Schlachtfelde in Flandern traten gestern neben 11 britischen Divisionen wieder französische Truppen in den Kampf. Die gewaltige Kraftanspannung der beiden verbündeten Westmächte erschöpfte sich in tagsüber währendem Ringen an der Standhaftigkeit unserer Flandernkämpfer.

Morgens nach stärkstem Trommelfeuer vorbrechender Angriff bildete die Einleitung zur Schlacht, die sich bei ununterbrochen heftigster Artilleriewirkung bis tief in die Nacht in fast 20 Kilometer Breite auf den Trichterfeldern zwischen Bixschoote und Geluvelt abspielte. Die Gegner warfen immer neue Streitkräfte in den Kampf, die mehrmals an einzelnen Stellen bis zu 6 Malen gegen unsere Linien anstürmten.

Südlich des Houthoulster-Waldes gewann der Feind bei Dreihibank, Mangelaere, Oldhoek und am Bahnhof Poelcapelle etwa 1500 Meter an Boden, bis ihn der Gegenstoß unserer Reserven traf und auf den Angriffserfolg beschränkte.

Von Poelcapelle bis südlich von Geluvelt haben unsere tapferen Truppen ihre Kampflinie fest in der Hand. Die wiederholten feindlichen Angriffe gegen diese 13 Kilometer breite Front sind sämtlich unter den schwersten Verlusten zusammengebrochen.

Bei den anderen Armeen war die Gefechtstätigkeit gering, nur an der Aisne verstärkte sich der Feuerkampf. Südlich der Straße Laon—Soissons vorstoßende französische Kompagnien wurden abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Südwestlich des Doiran-Sees warfen die Bulgaren englische Abteilungen, die nach längerer Artillerievorbereitung angriffen, zurück.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek
Sozial- u. zeitgeschichtl. Sammlung

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Gültiger Anzeigen-Tarif ist der Raumpreis und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1300 Sonder-Ausgabe 11. Oktober 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 11. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Im flandrischen Küstenabschnitt und zwischen Blankart-See und Poelkapelle steigerte sich der Artilleriekampf zu größerer Stärke. Bei Dreibank griffen die Franzosen erneut an, ohne einen Erfolg zu erzielen.

Auf dem Kampffelde östlich von Ypern war das Feuer wechselnd stark. Die Engländer griffen nicht an.

Bei einer abends sich über Zonnebeke-Candvoorde entwickelnden Luftschlacht, an der rund 80 Flugzeuge beteiligt waren, wurden 3 feindliche Flieger abgeschossen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf dem Ostufer der Maas entrissen rheinisch-westfälische Bataillone nach wirkungsvoller Feuervorbereitung den Franzosen durch kraftvollen Ansturm wichtiges Gelände im Chaumewalde. Der Feind führte vier kräftige Gegenangriffe, die sämtlich verlustreich scheiterten.

Mehr als 100 Gefangene und einige Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Auch südwestlich von Beaumont und bei Bezanvoy hatten einige Vorstöße in die französischen Linien vollen Erfolg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Das an mehreren Stellen der Front lebhafte Störungsfeuer verstärkte sich zeitweilig in der rumänischen Ebene bei Braila, das von den Russen beschossen wurde. Zur Vergeltung nahmen unsere Batterien Galatz unter Feuer, wo Brände ausbrachen.

Mazedonische Front.

Lebhafte Artillerietätigkeit in der Enge zwischen Ochrida und Prespa-See, im Cerna-Bogen und zwischen Warda- und Doiran-See. Mehrfach vorstoßende Erkundungs-Abteilungen wurden vertrieben.

Im September beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den Deutschen Fronten 22 Fesselballone und 374 Flugzeuge, von denen 167 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind.

Wir haben im Luftkampf 82 Flugzeuge und 5 Fesselballone verloren.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Anzeiger-Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Monate nach Eingang der Rechnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1301 **Sonder-Ausgabe** **12. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Gestern beschränkte sich die Artillerietätigkeit in Flandern auf starke Feuerkämpfe im Küstenabschnitt und im Houthoulster-Walde. Während der Nacht lag starkes Wirkungsfeuer auf dem Kampfgelände von Lys bis zur Straße Menin—Ypern. Es steigerte sich heute früh schlagartig zum Trommelfeuer. In breiten Abschnitten haben dann neue feindliche Angriffe eingesetzt.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordöstlich von Soissons und östlich der Maas schwoll die Kampftätigkeit der Artillerie zu größerer Heftigkeit an. Bei Vauxaillon stießen starke französische Erkundungs-Trupps vor; sie wurden abgewiesen. Oestlich von Samogneux kam es zu örtlichen Kämpfen am Osthang der Höhe 344.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nordöstlich von Riga und am Zbrucz war die Gefechtstätigkeit lebhafter als in den Vortragen. Bei Zusammenstößen von Streifabteilungen fielen zahlreiche Gefangene in unsere Hand.

Mazedonische Front.

Im Becken von Monastir und im Cerna-Bogen bekämpften sich die beiderseitigen Artillerien zeitweise stark. Am rechten Wardar-Ufer scheiterte der Angriff einer englischen Kompagnie vor den bulgarischen Linien.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7640.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1301 Sonder-Ausgabe 12. Oktober 1917.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die Schlacht in Flandern lebte nach kurzer Unterbrechung gestern von neuem auf.

Diesmal führten die Engländer in schmaler, etwa zehn Kilometer breiter Front zwischen den Straßen Langemarck-Houthoulst und Zonnebeke—Morslede ihre Angriffe; ihr Einsatz an Artilleriekampfmitteln war besonders stark. Nach mehrmaligem Ansturm gelang es der englischen Infanterie, zwischen Bahnhof und Dorf Poelkapelle im Trichtergelände vorzukommen. In tagsüber andauernden erbitterten Kämpfen warfen unsere Truppen den Feind beiderseits des Pendsbeek zurück.

Unsere Stellungen in und südlich von Poelkapelle wurden vormittags und mit frischen Kräften am Abend erneut und vergeblich angegriffen.

Harter Druck des Gegners richtet sich auf Paschendaele. Auch hier mußten die Engländer sich mit einem schmalen Streifen unseres Vorfeldes begnügen. Der Ort ist in unserem Besitz.

Oestlich von Zonnebeke brachen die feindlichen Angriffe zusammen. Auch bei Gheluvelt scheiterte ein starker Vorstoß.

Im ganzen beträgt der mit schweren blutigen Opfern vom Feinde erkaufte Gewinn in zwei Einbruchsstellen etwa ½ Kilometer Boden. Ueberall sonst war sein Ansatz vergeblich.

Die Nacht hindurch hielt der Artilleriekampf an. Heute morgen steigerte er sich wieder zum Trommelfeuer zwischen der Lys und dem Kanal Comines—Ypern. Nach den vorliegenden Meldungen sind bisher keine neuen Angriffe erfolgt.

Front des deutschen Kronprinzen.

In einigen Abschnitten an der Aisnefront war auch gestern die Kampftätigkeit lebhaft.

Im Ostteil des Chemin des Dames brachen thüringische Sturmtruppen nach wirkungsvoller Feuervorbereitung in die französischen Stellungen nördlich der Mühle von Vauclerc ein. In 400 Meter Breite wurden dem Feinde mehrere Grabenlinien entrissen. Zahlreiche Gefangene blieben in unserer Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Von der Düna bis zur Donau keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Außer lebhafter Artilleriewirkung im Cernabogen und für die Bulgaren erfolgreichen Erkundungsgefechten am Doiransee nichts besonderes.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landbauer" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Anzeigen-Annahme gilt als Auftragsabschluß und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1302 **Sonder-Ausgabe** **15. Oktober 1917.**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Kampftätigkeit der Artillerie in Flandern nahm wechselnder Stärke an der Küste und in einzelnen Abschnitten der Front an.

Zwischen Lys und Deule wurde das Feuer zeitweilig zu kräftiger Wirkung zusammengefaßt. In den ausgedehnten Trichterfeldern kam es mehrfach zu Erkundungsgefechten.

Im Artois griffen die Engländer mit starken Kräften zwischen der Scarpe und der Straße Cambrai—Arras in vier Kilometer Breite an. Auf dem Flügel scheiterte der Ansturm im Feuer, in der Mitte drang der Feind in unsere Linien; von dort wurde er nachts durch Gegenstoß wieder vertrieben.

Bei St. Quentin lebte das Feuer vorübergehend auf. Die Kathedrale erhielt wieder 15 Granattreffer.

Front des deutschen Kronprinzen.

Zwischen Aguette-Tal und Braye, sowie im mittleren Teile des Chemin des Dames spielten sich tagsüber heftige Artilleriekämpfe ab.

Auch nördlich von Reims, in der Champagne und an der Maas steigerte sich zeitweilig das Feuer.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Insel Oesel wurden schnelle Fortschritte erzielt. Im ungestümen Vorwärtsdringen warfen unsere Infanterie-Regimenter und Radfahr-Bataillone, vielfach ohne das Herankommen der Artillerie abzuwarten, den Feind, wo er sich stellte. Die Halbinsel Fvorbe wurde von Norden her abgeschnürt, während das Feuer unserer Schiffe die Landbatterien niederhielt

Wir stehen vor dem brennenden Arensburg und sind im Vordringen im östlichen Teil der Insel, nach deren Ostküste die russischen Streitkräfte eiligst zurückweichen, um über den Damm, welcher Oesel mit der Insel Mohn verbindet, zu entkommen.

Unsere Torpedoboote sind in das Binnenfahrwasser zwischen Oesel und Dagö eingedrungen und haben in wiederholten Gefechten russische Seestreitkräfte in den Mohnsund zurückgedrängt.

Von der russischen Landfront und aus Rumänien sind größere Kampfhandlungen nicht zu berichten.

Mazedonischen Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt, wenn Klagen nach Empfang der Rechnung. Für Aufnahme von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1303 **Sonder-Ausgabe** 16. Oktober 1917.

Weiteres siegreiches Vordringen im Osten.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 16. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die gestrige Kampftätigkeit der Artillerie in Flandern glich der an den Vortagen.

Größere Infanteriekämpfe fanden nicht statt. Erkundungsvorstöße der Engländer wurden an mehreren Stellen, auch im Artois abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Wieder war der Artilleriekampf nordöstlich von Soissons tagsüber lebhafter. Auch westlich von Craonne steigerte er sich bei zwei neuen vergeblichen Angriffen der Franzosen gegen die von uns nördlich der Mühle von Vauclerc kürzlich genommenen Gräben.

Mehrere Erkundungsgefechte verliefen für uns günstig. Westlich der Suippe holten sächsische Grenadiere, westlich der Maas bayerische Sturmtrupps eine Anzahl von Gefangenen und mehrere Maschinengewehre aus den französischen Stellungen.

Die Feuertätigkeit an der Nordfront von Verdun war lebhafter als in letzter Zeit.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die unter dem Befehl des Generals der Infanterie von Kathen auf Oesel kämpfenden Truppen setzten sich gestern völlig in den Besitz des Hauptteils der Insel. Auf der nach Süden auslaufenden Halbinsel Svorbe leisteten die dort abgeschnittenen russischen Truppen noch hartnäckigen Widerstand. Die schweren Küstenbatterien sind durch das Feuer unserer Schiffe zum Schweigen gebracht worden.

Gegen die Ostküste wurde der Feind so scharf gedrängt, daß nur Teile sich über den nach Mohn führenden Damm zu retten vermochten. Bei den Kämpfen um den Brückenkopf von Orrissar am Ostrand von Oesel wirkten vom Norden her unsere Seestreitkräfte durch Feuer erfolgreich mit.

Bisher sind mehr als 2400 Mann als Gefangene gezählt worden, Versprengte werden die Zahl noch erhöhen. 30 Geschütze, 21 Maschinengewehre, einige Flugzeuge und viele Fahrzeuge fielen bis jetzt in die Hand unserer Landungstruppen, die unter vortrefflicher Mitwirkung der unter dem Befehl des Vizeadmirals Schmidt stehenden Flottenteile den wesentlichsten Teil ihrer Aufgaben in 4 Tagen erfüllten.

Im Rigaischen Meerbusen sind die Insel Runö und Abro von uns besetzt worden.

An der Landfront im Osten keine Ereignisse von Bedeutung.

Mazedonische Front.

In der Struma-Ebene überließen die Bulgaren den Engländern einige Ortschaften.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1304 **Sonder-Ausgabe** 17. Oktober 1917.

Neue Artillerie-Schlachten im Westen.

Die Insel Oesel völlig in deutschem Besitz.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern schwoll der Artilleriekampf vom Ueberschwemmungsgebiet von Yser bis zur Lys gestern wieder zu erheblicher Stärke an. In einzelnen Abschnitten war die Feuerkraft am Abend, auf der ganzen Front heute morgen gesteigert.

Außer Erkundungsgefechten, die auch zwischen dem Kanal von La Bassee und der Scarpe zahlreich waren, kam es nicht zur Infanterietätigkeit.

Front des deutschen Kronprinzen.

Der Feuerkampf nordöstlich von Soissons dehnte sich gestern seitlich aus und war zeitweilig sehr heftig; er hielt auch nachts an.

In der westlichen Champagne, in den Argonnen und auf dem östlichen Maasufer erreichte die Artillerietätigkeit gleichzeitig größere Heftigkeit als in den letzten Tagen.

---

10 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon sind gestern abgeschossen worden.

Leutnant Bülow brachte seinen 23., Leutnant Böhme seinen 20. Gegner im Luftkampf zum Absturz.

Dünkirchen wurde von unseren Fliegern erneut und mit erkannten Brandwirkungen durch Bomben angegriffen. Zur Vergeltung für Bombenwürfe feindlicher Flieger auf offene deutsche Städte wurde die im französischen Operationsgebiet liegende Stadt Nancy von uns mit Bomben beworfen. Größere Brände waren die Folge.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die auf der Halbinsel Sworbe noch Widerstand leistenden feindlichen Truppen wurden gestern durch unsere Truppen überwältigt.

Die Insel Oesel ist damit völlig in unserem Besitz.

Die Beute mehrt sich; gestern wurden mehr als

1100 Gefangene

eingebracht. Unsere Seestreitkräfte hatten nördlich von Oesel und im Rigaischen Meerbusen mit russischen Zerstörern und Kanonenbooten Gefechte, die für uns günstig ausgingen; ohne eigene Verluste wurden die feindlichen Schiffe zur Umkehr gezwungen.

Marine-Luftschiffe bewarfen Pernau mit Bomben. Größere Brände brachen dort aus.

Auf der festländischen Front lebte die Gefechtstätigkeit an mehreren Stellen beträchtlich auf.

Vordringende Streifabteilungen der Russen wurden vertrieben.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Mahnungen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1305 Sonder-Ausgabe 18. Oktober 1917.

Die Westfront vor größeren Ereignissen.

Unsere Beute auf Oesel.

50 Geschütze, schwere Küsten- und Feldbatterien, zahlreiche Waffen und sonstiges Kriegsgerät.

10000 Gefangene.

wtb. Großes Hauptquartier, 18. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In der Mitte der flandrischen Front war auch gestern der Feuerkampf stark. Besonders in den Abend- und den heutigen Morgenstunden war das Feuer am Houthoulster-Walde und südlich von Paschendaele gesteigert. Bei Dreibank abermals starke vorstoßende Erkundungs-Abteilungen zurückgeworfen.

Zwischen dem Kanal von La Bassee und der Scarpe, sowie südlich von St. Quentin nahm bei Vorfeldgefechten die Feuertätigkeit zu.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordöstlich von Soissons hat sich die seit Tagen lebhafte Kampftätigkeit zur Artillerie-Schlacht entwickelt, die seit gestern früh vom Ailette-Grund bis Braye in nur kurzen Pausen andauert. Auch die Batterien der Nachbar-Abschnitte beteiligen sich am Feuerkampf.

Von der Aisne bis auf das Ostufer der Maas nahm in vielen Teilen der Front das Feuer gleichfalls erheblich zu.

An der Nordostfront von Verdun stießen zu kühnem Handstreich gestern morgen badische Sturmtrupps bei Höhe 344, östlich von Samogneux, in die französischen Gräben vor, zerstörten fünf große Unterstände und führten die Besatzung, soweit sie nicht im Nahkampf fiel, gefangen mit zurück.

Abends machte der Feind zwei Gegenangriffe gegen die genommenen Grabenstücke. Beide Male wurde er zurückgewiesen.

Im ganzen wurden gestern 13 Flugzeuge zum Absturz gebracht.

In Erwiderung eines Fliegerangriffs auf Frankfurt a. M. wurde gestern erneut Nancy mit Bomben beworfen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die Sichtung der auf der Insel Oesel gemachten Beute hatte bisher folgendes Ergebnis:

10000 Gefangene von 2 russischen Divisionen (nach Mohn sind nur wenige hundert Mann entkommen), 50 Geschütze, dabei einige unversehrt, schwere Küsten- und einige Feldbatterien, zahlreiche Waffen und sonstiges Kriegsgerät.

Teile unserer Seestreitkräfte drangen durch die Minenfelder des Rigaischen Meerbusens bis zum Südausgang des Mohnsundes vor, wobei sich etwa 20 russische Kriegsschiffe nach kurzem Gefecht zurückzogen.

Die russischen Batterien bei Woi auf Mohn und bei Werder an der esthländischen Küste wurden zum Schweigen gebracht.

Andere und unsere Flotteneinheiten liegen im Ostteil der Kassar-Wik und sperren die Durchfahrt nach Westen.

Zwischen Düna und Donau nur einige vergebliche Vorstöße russischer Aufklärer; keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde", erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1306 Sonder-Ausgabe 19. Oktober 1917.

Eine neue französische Offensive.
Zur Eroberung der Insel Moon.
Abermals 5000 Gefangene.

wtb. Großes Hauptquartier, 19. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Artillerietätigkeit in Flandern erreichte gestern wieder an der Küste sowie zwischen Yser und Lys größere Stärke. Besonders heftig war das Feuer im Houthoulster-Walde, bei Paschendaele und zwischen Gheluvelt und Zandvoorde.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nach regnerischem Morgen schwoll von gestern mittag ab die Artillerieschlacht nordöstlich von Soissons wieder zur vollen Höhe an und tobt seitdem bei gewaltigem Munitionseinsatz fast ununterbrochen. Morgens drangen bei Vauxaillon, abends an der ganzen Front bis Braye nach Trommelfeuer starke französische Abteilungen nach Erkundungsvorstößen vor; in örtlichen Kämpfen wurde der Feind überall zurückgeworfen.

Die Nachbarabschnitte und das Rückengelände der Kampffront lagen unter sehr starkem Störungsfeuer, das von uns trefflich erwidert wurde.

Im Ostteil des Chemin des Dames griffen die Franzosen erneut drei Mal unsere Stellungen nördlich der Mühle von Vauclerc an; sie wurden blutig abgewiesen.

Bei den anderen Armeen schränkte Regen und Nebel die Gefechtstätigkeit ein.

Unsere Gegner verloren gestern 12 Flugzeuge, davon 6 aus einem Geschwader, das auf Roulers und Ingelmünster mit beträchtlichem Häuserschaden Bomben abgeworfen hatte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Unter Befehl des Generalleutnants von Estorff erkämpften unsere Truppen in Booten und auf dem Steindamm, durch den kleinen Sund übergehend, das Westufer der Insel Moon.

Im schnellen Vordringen wurden die Russen, wo sie Widerstand leisteten, überrannt; bis zum Mittag war die ganze Insel in unserem Besitz.

Von Norden und Süden angreifende Landungs-Abteilungen der Marine und die Geschütze unserer Schiffe trugen zu dem schnellen Erfolge wesentlich bei.

Zwei russische Infanterie-Regimenter in Stärke von 5000 Mann wurden gefangen; die Beute ist beträchtlich.

Auf Oesel und Moon sind ein Divisions- und drei Brigadestäbe in unsere Hand gefallen.

Unsere Seestreitkräfte hatten in den Gewässern um Moon mehrfach Gefechte mit feindlichen Kriegsschiffen. Das russische Linienschiff „Slava", 13 500 Tonnen, wurde in Brand geschossen und ist dann zwischen Moon und der Nachbarinsel Schildau gesunken.

Land- und Marine-Flieger hielten die Führung über den Verbleib der feindlichen Kräfte gut unterrichtet; mit Bombenabwürfen und Maschinengewehrfeuer griffen sie auf Land und See den Feind, oftmals mit erkannter Wirkung, an.

An der russisch-rumänischen Landfront und auf dem Mazedonischen Kriegsschauplatz keine besonderen Ereignisse.

Der Chef des Generalstabes.
Ludendorff.

---

wtb. Berlin, 19. Okt. (Amtlich.) Nach Niederkämpfung der Batterien auf Werder und Moon am 18. Oktober durch Linienschiffe und Kreuzer der Flotte, wurde im weiteren zielbewußten Zusamenarbeiten mit dem Heer die Insel Moon genommen. Teile unserer leichten Seestreitkräfte unterstützten dabei den Uebergang über den kleinen Sund im Norden. Bei den Kämpfen im Moonsund hat eines unserer Linienschiffe das russische Linienschiff „Slava" durch Treffer in der Wasserlinie so schwer beschädigt, daß es auf flachem Wasser nordw. der Insel Tilgan auf Grund gesetzt wurde. Gleichfalls wurde ein russischer Torpedobootzerstörer vernichtet.

Der Rest der feindlichen Flotte befindet sich auf weiterem Rückzuge nach Norden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Anhalt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1307 Sonder-Ausgabe 20. Oktober 1917

Erfolgreiche Landung auf der Insel Dagö.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Bei ungünstigen Beobachtungsbedingungen blieb der Feuerkampf in Flandern geringer als in den Vortägen. Nur in einzelnen Abschnitten zwischen Houthoulsterwald und Deule war er zeitweilig stark. Erkundungsgefechte spielten sich an mehreren Stellen, auch im Artois und nördlich von St. Quentin, mit für uns günstigem Erfolge ab.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Artillerieschlacht nordöstlich von Soissons dauert an. In nur nachts vorübergehend nachlassender Heftigkeit bekämpften sich die dort zusammengezogenen Artilleriemengen mit äußerster Kraft. Anhaltendes Massenfeuer von Minenwerfern hat die vordere Kampfzone zwischen Vauxaillon und Braye in ein Trichterfeld verwandelt. Einzelne Vorstöße französischer Aufklärertrupps wurden abgewiesen. Größere Angriffe sind bisher nicht erfolgt.

Oestlich der Maas schwoll die Feuertätigkeit gestern nachmittag an.

Mehrere eigene Unternehmungen brachten uns Gefangene ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Wir haben auch auf der Insel Dagö Truppen gelandet, wo schon vor einigen Tagen Landungsabteilungen der Marine zur Sicherung der beabsichtigten Auslagestellen Fuß gefaßt hatten.

Die dort eingeleiteten Operationen verlaufen plangemäß.

Von der Ostküste bis zum Schwarzen Meer nichts von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Am Westufer des Orchrida-Sees wurden angreifende französische Kompagnien zurückgeworfen.

Bei Monastir, im Cerna-Bogen und am Dropoplje flaute das Feuer ab.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

12½ Milliarden Kriegsanleihe.

wtb. Berlin, 20. Okt. Das Ergebnis der 7. Kriegsanleihe beträgt nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen ohne die zum Umtausch angemeldeten älteren Kriegsanleihen 12 Milliarden 432 Millionen Mark. Kleine Teilanzeigen, sowie ein Teil der Feldzeichnungen, für die die Zeichnungsfrist erst am 22. November abläuft, stehen noch aus, sodaß das Ergebnis 12 Milliarden überschreiten wird. Insgesamt sind also im dritten Kriegsjahre 1917 mehr als 25½ Milliarden vom deutschen Volke aufgebracht worden; also 14 Milliarden mehr als 1915 und 1916. Die in der Weltgeschichte bisher unerhörte wirtschaftliche und finanzielle Kraftentfaltung, ist die beste Antwort, die das deutsche Volk auf die Wilson-Note und auf die von seinen Gegnern ihren Völkern vorgetäuschten Hoffnungen auf den wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands geben konnte.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sonntagsblatt", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1308 **Sonder-Ausgabe** **22. Oktober 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In Flandern schwoll gestern der Feuerkampf vom Houthoulster-Walde bis zum Kanal Comines—Ypern wieder zu großer Stärke an und blieb vielfach, zum Trommelfeuer gesteigert, bis zum Morgen heftig.

Heute früh haben nach bisher verlautenden Meldungen zwischen Dreibank und Poelcapelle französisch-englische Angriffe eingesetzt.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Artillerie-Schlacht zwischen Ailles-Grund und Braye wurde durch stärksten Einsatz aller Kampfmittel tagsüber und mit nur wenigen Pausen auch während der Nacht weitergeführt.

In mittleren Abschnitten des Chemin des Dames war besonders bei Cerna das Feuer zeitweise sehr lebhaft.

Auch in der Champagne und an der Bahn hat sich die Kampftätigkeit verstärkt.

---

12 feindliche Flieger und ein Fesselballon wurden gestern zum Absturz gebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die ganze Insel Dagö ist in unserem Besitz.

Mehr als

1200 Gefangene und einige Maschinengewehre

wurden eingebracht, große Vorräte erbeutet.

In 9 Tagen führten Armee und Marine die Operationen gemeinsam durch, die Oesel, Moon und Dagö, die Schlüsselpunkte der östlichen Nordsee, in deutsche Hand brachten. Ein neuer Beweis der Schlagkraft unseres Heeres und der Marine ist erbracht. Ihr Zusammenwirken hat sich auch hier vorzüglich bewährt.

Mazedonische Front.

Im Skumbi-Tal entrissen unsere und die verbündeten Truppen den Franzosen am Umri-See einige Höhenstellungen und hielten sie gegen starke Gegenstöße.

An der Straße Monastir—Resna scheiterten wiederholte Angriffe des Gegners.

Der Feuerkampf blieb hier und in breiten Abschnitten auf beiden Wardar-Ufern stark.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Bei Braak", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeigen-Annahme bis 11 Uhr vormittags, Größere Anzeigen müssen früher aufgegeben werden.
Postscheck-Konto: Hannover 7040.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1309 **Sonder-Ausgabe** 23. Oktober 1917

Neue große siegreiche Abwehrschlachten im Westen.

Große Beute im Osten.

wtb. Großes Hauptquartier, 23. Okt. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die in Flandern zwischen Dreibank und Poelkapelle sich gestern morgen entwickelten Kämpfe dauerten bis gestern abend. Die Ziele der französisch-englischen Angriffe lagen nach aufgefundenen Befehlen 2 bis 2½ Klm. hinter unseren vorderen Linien. Der anfangs nur auf dem Südrande des Houthulsterwaldes weiter in unsere Abwehrzone gedrungene Feind wurde durch Gegenangriffe zurückgeworfen. Die vom Gegner herangeführten Verstärkungen konnten den geringen Raumgewinn von höchstens 300 Meter Tiefe bei 1200 Meter Breite nicht erweitern.

Bei Poelkapelle wurden im hin- und herwogenden Kampfe gegen die vormittags und erneut am Abend vorbrechenden starken Angriffe der Engländer unsere vorderen Trichterlinien behauptet oder zurückgewonnen.

An den übrigen Stellen des Angriffsfeldes scheiterte der feindliche Ansturm völlig.

Teilgegliederte Angriffe richteten sich auch gegen den Frontabschnitt beiderseits von Gheluvelt. Hier brach unsere Abwehrwirkung die Kraft des englischen Stoßes, der nirgends an unsere Hindernisse gelangte. Franzosen wie Engländer hatten in unserem gegen das Kampfgelände zusammengefaßten Feuer schwere blutige Verluste und ließen Gefangene in unserer Hand.

Der gestrige Schlachttag in Flandern brachte uns einen vollen Erfolg.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Artillerie-Schlacht nordöstlich von Soissons setzte mittags mit voller Wucht wieder ein, nachdem es an dem nebeligen Morgen bei geringer Feuertätigkeit nur zu Erkundungsstößen der Franzosen gekommen war. Der Munitionseinsatz aller Kaliber erreichte am Abend im Kampfgebiet zwischen dem Ailette-Grund und Braye eine gewaltige Höhe. Noch bei Eintritt der Dunkelheit ließ das Feuer nach, um dann von Mitternacht an bis zu anhaltender Trommelwirkung zu steigen. Bei Hellwerden hat mit französischen starken Angriffen die Infanterie-Schlacht begonnen.

Auf dem Ostufer der Maas stürmten ostfriesische Kompagnien und Teile eines Sturmbataillons nach kräftiger Feuervorbereitung die Höhe 326 südwestlich von Beaumont. Mehr als 100 Gefangene wurden eingebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Gesamtbeute der Operationen gegen die Inseln im Rigaischen Meerbusen beträgt:

20130 Gefangene, über 100 Geschütze, davon 47 schwere Schiffsgeschütze, einige Revolver-Kanonen, 150 Maschinengewehre und Minenwerfer, über 1200 Fahrzeuge, gegen 2000 Pferde, 30 Kraftwagen, 10 Flugzeuge, 3 Staatskassen mit 365000 Rubeln, große Vorräte an Verpflegungsmitteln und Kriegsgeräten.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer kam es nirgends zu größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Bei Regenwetter ließ vormittags die Gefechtstätigkeit nach. Abends nahm sie bei Monastir, im Cerna-Bogen und vom Westufer des Warda- bis zum Doiran-See wieder an Heftigkeit zu.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt fällt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erstellung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7640.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

130 **Sonder-Ausgabe** 24. Oktober 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 24. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In Flandern drängten unsere Truppen durch Gegenangriffe den Feind fast völlig aus dem in unserer Abwehrzone noch besetzten Streifen am Südrande des Houthoulsterwaldes zurück. Gefangene blieben in unserer Hand.

Im Kampfgebiet von Dreibank bis Candvoorde nahm nachmittags das Feuer wieder erheblich zu. Neue Angriffe erfolgten nicht.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Franzosen begannen gestern in zwei Teilen einen großen Angriff am Chemin des Dames von dem Ailettegrund nördlich von Vauxaillon bis zur Hochfläche nördlich von Passy (25 Kilometer). Die vormittags südlich des Oise-Aisnekanals sich entwickelnden Kämpfe führten zu schwerem, wechselvollem Ringen zwischen der Ailette und den Höhen von Ostel. Der frühmorgens gegen unsere durch sechstägiges heftiges Feuer zerstörten Linien anstürmende Feind fand starken Widerstand und kam wegen schwerer Verluste nicht vorwärts. Erst einem späteren, nach neuer Feuervorbereitung geführten und durch zahlreiche Panzerwagen unterstützten Stoß frischer französischer Kräfte von Westen her auf Allemant, von Süden aus Chavignon, gelang es, in unsere Stellungen einzubrechen und bis zu diesen Dörfern vorzudringen. Dadurch wurden die dazwischen liegenden Stellungen unhaltbar. Mit der Zurücknahme der Truppen aus den an der Front zäh gehaltenen Linien mußten auch vorgeschobene Batterien gesprengt und dem Feinde überlassen werden. Die Franzosen drängten scharf nach. Doch wurde durch das Eingreifen unserer Reserven der feindliche Stoß südlich von Pinon, Baudesson und dem hartumkämpften Chavignon aufgefangen. Weitere Fortschritte blieben dem Gegner versagt.

Die gleichzeitig auf der Hochfläche beiderseits des Gehöftes Larage (südlich von Filain) angesetzten Angriffe mehrerer französischer Divisionen scheiterten trotz wiederholtem Ansturm unter den schwersten Verlusten.

Abends schritt nach mehrstündigem Trommelfeuer der Feind zwischen Braye und Ailes zum Angriff. Zweimal stürmten dort seine Truppen tiefgegliedert vor; im Abwehrfeuer und stellenweise im erbitterten Nahkampf brach an dieser Front der Stoß der Franzosen völlig zusammen.

In örtlichen Kämpfen setzte sich die Schlacht bis tief in die Nacht fort. Sie ist bisher nicht wieder aufgelebt.

Unsere Truppen haben sich heldenmütig geschlagen!

Auf dem östlichen Maasufer spielten sich tagsüber südöstlich von Beaumont Grabenkämpfe ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Zwischen dem Rigaischen Meerbusen und der Düna nahmen wir in der Nacht zwischen dem 22. und 23. Oktober ohne Störung durch den Feind unsere in breiter Front vor die Hauptstellung weit vorgeschobenen Sicherungstruppen zurück, die in erfolgreichen Gefechten den Russen den Einblick in unsere Aufstellung seit Anfang September verwehrt hatten.

Mazedonische Front.

Lebhafte Artillerietätigkeit nur westlich des Ochrida-Sees und vom Warda- bis Doiran-See, wo Vorstöße der Engländer abgewiesen wurden.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Gefechtstätigkeit in Tirol, Kärnten und am Isonzo ist merklich aufgelebt. Deutsche Artillerie hat in den Feuerkampf eingegriffen. Deutsche und österreichisch-ungarische Infanterie hat heute morgen bei Flitsch, Tolmein und im Nordteil der Hochfläche von Bainsizza die vordersten italienischen Stellungen genommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1311 **Sonder-Ausgabe** 25. Oktober 1917

Große Erfolge an der italienischen Front.

Bisher über 10000 Gefangene.

Reiche Beute an Geschützen und Kriegsmaterial.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 25. Okt. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern lag tagsüber stärkeres Feuer als sonst auf der Kampfzone, zwischen der Küste und Blankaart-See.

Von dort bis zur Lys belegte der Feind die einzelnen Abschnitte mit Feuerwellen, die sich vom Houthulsterwalde bis Paschendaele bis zum Abend zu heftigem Trommelfeuer verdichteten. Größere Angriffe erfolgten nicht.

Im Artois und bei St. Quentin spielten sich Vorfeldkämpfe mit für uns günstigem Verlaufe ab.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Oise-Aisne-Kanal verlief der Tag bei geringer Feuertätigkeit des Feindes.

Kurz vor Dunkelheit schwoll schlagartig der Feuerkampf wieder an. An mehreren Stellen drangen feindliche Erkundungstruppen vor; sie wurden überall abgewiesen. Nachts blieb das Feuer lebhaft.

Zwischen Aisne- und Maas kam es lebhaft zu Erkundungskämpfen, die örtliche Steigerung des Feuers hervorriefen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Bedeutung.

Mazedonische Front.

In den meisten Abschnitten hat sich die Artillerietätigkeit verstärkt.

Italienischer Kriegsschauplatz

Waffentreu traten gestern deutsche und österreichisch-ungarische Truppen Seite an Seite in den Kampf gegen den ehemaligen Verbündeten. In mehr als 30 Kilometer Breite, nach kurzer Feuerwerwirkung zum Sturm antretend, durchbrachen oftbewährte Divisionen die italienische Isonzofront in den Becken von Flitsch und Kolmeien. Die Täler sperrenden starken Stellungen des Feindes wurden im ersten Stoß überrannt. Trotz zäher Gegenwehr erklommen unsere Truppen die steilen Berghämme und stürmten die feindlichen Stützpunkte, welche Höhen krönten.

Schnee und Regen erschwerten das Vorwärtskommen in dem zerrissenen Gebirgsgelände. Ihre Einwirkung wurde überall überwunden. Hartnäckiger Widerstand der Italiener mußte mehrfach in erbittertem Nahkampf gebrochen werden.

Die Kampfhandlungen nehmen ihren Fortgang. Bis zum Abend wurden mehr als 10000 Gefangene, darunter Divisions- und Brigadestäbe und reiche Beute an Geschützen und Kriegsmaterial gemeldet.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landmann" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1312 **Sonder-Ausgabe** 26. Oktober 1917

Schwere Kämpfe im Westen.

Gewaltige Erfolge am Isonzo.

Bisher über 30000 Gefangene, dabei 700 Offiziere, mehr als 300 Geschütze.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Okt. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Längs der ganzen Front in Flandern war gestern und während der Nacht der Artilleriekampf lebhaft. Besonders heftig war das Feuer vom Houthulsterwalde bis Hollebecke; dort steigerte es sich morgens zum Trommelfeuer. Nächtliche Teilangriffe der Franzosen und Engländer scheiterten überall vor unseren Linien.

Nach den bisher eingegangenen Meldungen sind nach Hellwerden an mehreren Stellen der Front Angriffe des Feindes erfolgt.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nach starker Feuervorbereitung stießen die Franzosen gestern von den Nordhängen des Chemin des Dames in den Ailette-Grund vor. Der Angriff brach gegen die in der vorhergehenden Nacht an dem Südrand des Waldes von Pinon herangezogenen Vortruppen, die nach kurzem Kampf auf das Nordufer des Oise-Aisne-Kanal zurückgenommen wurden. Es gelang dabei nicht, das vor den letzten Kampftagen in dem zerschossenen Walde von Pinon eingebaute Geschützmaterial voll zu bergen.

An den übrigen Stellen des Kampffeldes wurden nach erfolgreicher Abwehr des feindlichen Stoßes unsere Linien planmäßig hinter den Kanal bei und südöstlich von Chavignon zurückverlegt. — Mehrfach versuchte der Gegner, später die Kanalniederung zu überschreiten; er wurde von unseren Kampftruppen überall geworfen.

Auf dem östlichen Ufer der Maas stürmten tapfere niedersächsische Bataillone mit Flammenwerfern in mehr als 1200 Meter Breite die französischen Stellungen im Chaume-Walde, überwältigten die Besatzung und brachten Gefangene zurück.

Mehrere zur Wiedergewinnung seiner Gräben vom Feinde geführten Gegenangriffe brachen ergebnislos blutig zusammen.

Bei den übrigen Armeen kam es bei Sturm und Regen zu zahlreichen Gefechten von Erkundungs-Abteilungen.

Von dem

östlichen Kriegsschauplatz

und von der

mazedonischen Front

sind keine wichtigen Ereignisse gemeldet.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In Ausnutzung des Durchbruchs-Erfolges bei Flitsch und Tolmeien sind unsere Divisionen über Karfreit und Romcina hinaus im Vordringen.

Die Truppen des Nordflügels der 2. italienischen Armee sind, soweit sie nicht in Gefangenschaft gerieten, geworfen und im Weichen.

In unwiderstehlichem Vorwärtsdrang überschritten deutsche und österreichisch-ungarische Regimenter an Leistung und Wetteifer die ihnen gesteckten Ziele und warfen den Feind aus den starken rückwärtigen Höhenstellungen, die er nicht zu halten vermochte. Unter dem Druck unserer Truppen begannen die Italiener auch die Hochfläche von Bainsizza-Heilige Geist zu räumen.

Wir kämpfen vielfach bereits auf italienischem Boden.

Die Gefangenenzahl ist über 30000 Mann, dabei 700 Offiziere, die Beute auf mehr als 300 Geschütze, darunter viele schwere, gestiegen.

Klares Herbstwetter begünstigte gestern die Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Braus", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Ausfall gilt als Ausfallgeld und erlischt der Anspruch auf Lieferung der Nachlieferung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7040.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.50, für 2 Monate M. 1.66, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Zuschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1313 **Sonder-Ausgabe** 27. Oktober 1917

Vernichtung der 2. italienischen Armee.

Insgesamt 60 000 Gefangene, 450 Geschütze.

Ruhmvolle Schlachtage in Flandern.

wtb. Großes Hauptquartier, 27. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Franzosen und Engländer setzten gestern tagsüber auf dem Kampffelde in der Mitte der flandrischen Front von neuem starke Kämpfe ein, um die Schlachtentscheidung zu suchen.

Der Erfolg blieb unser. Vergeblich haben die feindlichen Divisionen sich in unserm Abwehrfeuer verblutet.

Gesteigerte Artilleriewirkung lag auf dem Kampfgelände, ehe der Feind zum Angriff schritt; hinter der sich vorwärts schiebenden Feuerwalze brachen neue Stoßtruppen vor.

Nördlich von Bixschoote gelang es den Franzosen, bis Bultehoek vorzudringen; von dort warf sie unser Gegenstoß ins Trichterfeld zurück.

Zwischen der Straße Klerhem—Poelcapelle und der Bahn Boleur—Ypern drangen in wiederholtem Ansturm die Engländer vor. Nach hin- und herwogenden Kämpfen, die westlich Paschendaele besonders erbittert waren, mußte sich der Feind mit einigen Trichterlinien vor seinen Ausgangsstellungen begnügen.

Abgesehen vom Hauptangriff, wurden mehrere englische Divisionen gegen unsere Front Betelere bis südlich von Ghillevill vorgeführt. Anfänglich brachen sie in den Park von Paezelhoek und in Ghilevill ein, doch wurde der Feind durch unseren kraftvollen Gegenstoß bald wieder über die alte Linie zurückgeworfen.

Teilangriffe dauerten bis in die Nacht. Das starke Feuer ließ nur vorübergehend nach.

Truppen aus allen Teilen des Reiches haben ruhmvollen Anteil an dem für uns günstigen Ausgang des Schlachttages.

Front des deutschen Kronprinzen.

In wenigen Abschnitten des Oise-Aisne-Kanals nahm der Artilleriekampf größere Stärke an. Die feindliche Infanterie versuchte gegen abend vergeblich, an mehreren Stellen auf dem Norduser des Kanals Fuß zu fassen.

In der Champagne und an der Maas steigerte sich vielfach die Feuertätigkeit in Verbindung mit Aufklärungsgefechten.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die unter der persönlichen Oberleitung Seiner apostolischen Majestät des Kaisers Carl von Oesterreich, König von Ungarn, vorbereiteten Operationen gegen die Hauptmacht der italienischen Armee gehen unter der Mitwirkung der unvergleichlichen Stoßkraft deutscher Truppen, die Schulter an Schulter mit ihren tapferen Waffenbrüdern am Isonzo in den Kampf traten, großen Erfolgen entgegen.

Die zweite italienische Armee ist geschlagen.

Durch gutes Wetter begünstigt, drangen über die Höhen und durch die Täler, vielfach zähen Widerstand des Feindes brechend, deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen unaufhaltsam vorwärts.

Der scharfgradige Höhenrücken des Stol wurde von der K. u. K. 22. Schützen-Division genommen. Der 1641 Meter hohe, stark befestigte Gipfel des Mt. Matajur fiel schon am 25. Oktober, 7 Uhr vormittags, 23 Stunden nach Beginn unseres Angriffs, bei Tolmein durch hervorragende Tatkraft des Leutnants Schnieder, der mit vier Kompagnien des oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63 die starken italienischen Grenzstützpunkte stürmte.

Kampf- und Marschleistung aller Truppen, die durch die Vorberge der Julischen Alpen der italienischen Ebene zustreben, sind über alles Lob erhaben.

Die Zahl der Gefangenen hat sich auf 60000 Mann, die der erbeuteten Geschütze auf 450 erhöht.

Unübersehbares Kriegsgerät muß aus den gewonnenen Stellungen der Italiener noch geborgen werden.

26 feindliche Flugzeuge sind in den beiden letzten Tagen abgeschossen worden.

Die italienische Isonzo-Front wankt bis zur Wippach.

Auf der Karst-Hochfläche hält der Gegner.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1314 **Sonder-Ausgabe** 29. Oktober 1917

Deutsche Truppen vor Udine.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Dunst und Nebel schränkten in Flandern die Kampftätigkeit ein. Trotzdem war längs des Yser das Feuer lebhaft; es erreichte besonders bei Dixmuiden nachts größere Heftigkeit. Vorstöße feindlicher Abteilungen nördlich der Stadt scheiterten.

Zwischen dem Houthoulster-Walde und der Lys belegte der Gegner unsere Kampfzone mit einzelnen starken Feuerwellen. Englische Infanterie, hinter Trommelfeuer und Rauch vorgehend, griff nördl. der Bahn Boesinghe—Staade an. In unserer Abwehrwirkung brachen die Sturmwellen zusammen.

Am Chemin des Dames stürmten starke französische Kräfte nach heftiger Artillerie-Vorbereitung zweimal bei Braye an; von unserem Feuer an einzelnen Stellen durch Gegenstoß unserer Grabenbesatzung gefaßt, mußte der Feind zurückweichen. Er hatte schwere Verluste und ließ Gefangene in unserer Hand.

Bei den anderen Armeen nur stellenweise aufflebende Gefechtstätigkeit.

Seit dem 22. Oktober verloren die Gegner im Luftkampf und Abwehrfeuer 48 Flugzeuge, davon 3 im Heimatgebiet.

Leutnant Müller schoß den 30. und 31., Leutnant von Bülow den 22. und 23. Flieger ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Mazedonische Front.

Im Becken von Monastir, in Cerna-Bogen und vom Warda- bis Doiran-See bekämpften sich die Artillerien lebhaft.

Italienischer Kriegsschauplatz

Der durch die Erfolge beflügelte Angriffsgeist der deutschen und österreichisch-ungarischen Divisionen der Armee des Generals der Infanterie Otto von Below hat die ganze italienische Isonzofront zum Zusammenbruch gebracht.

Die geschlagene 2. italienische Armee ist im Zurückfluten gegen den Tagliamento.

Die 3. italienische Armee hat sich dem Angriff auf ihre Stellungen von der Wippach bis zum Meer nicht gestellt; sie ist im eiligsten Rückzuge längs der adriatischen Küste.

Auch nördlich des breiten Durchbruchs ist die italienische Front in Kärnten bis zum Plöckenpaß ins Wanken gekommen.

Feindliche Nachhuten versuchten bisher vergeblich, das ungestüme Vorwärtsdrängen der verbündeten Armeen zu hemmen.

Deutsche Truppen stehen vor Udine,

dem bisherigen Großen Hauptquartier der Italiener.

Oesterreichisch-ungarische Divisionen haben Cormons genommen und nähern sich im Küstenstrich der Landesgrenze.

Alle Straßen sind von regellos flüchtenden Fahrzeug-Kolonnen der italienischen Armee und Bevölkerung bedeckt.

Die Gefangenen- und Beutezahlen sind dauernd im Anwachsen.

Heftige Gewitter, verbunden mit schweren Niederschlägen, entluden sich gestern über dem gewaltigen Kampffelde der 12. Isonzo-Schlacht.

Der Chef des Generalstabes.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1315 Sonder-Ausgabe 30. Oktober 1917

Udine genommen.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern war die Artillerietätigkeit im Abschnitt Dixmuiden mit kurzen Unterbrechungen lebhaft.

Zwischen dem Houthoulster-Walde und dem Kanal Comines—Ypern erreichte der Feuerkampf gestern zeitweilig größere Stärke. Er blieb auch nachts heftig und hat sich heute morgen zum Trommelfeuer gesteigert.

Front des deutschen Kronprinzen.

Beiderseits von Braye, am Chemin des Dames, faßten die Franzosen gegen Abend ihr Feuer zu kräftiger Wirkung zusammen. Nach vorübergehendem Nachlassen hat sich der Artilleriekampf seit Tagesanbruch dort wieder verstärkt.

Auch in den anderen Teilen der Bergfront war der Einsatz der Artillerie größer als in den letzten Tagen.

Auf dem rechten Maasufer brachen bewährte Kampftruppen nach wirksamer Feuervorbereitung in die feindlichen Stellungen nordwestlich von Bizanvoue ein. Die in 1200 Meter Breite eroberten Gräben wurden gegen vier bis in die Nacht hinein wiederholten Angriffen starker feindlicher Kräfte gehalten. Mehr als 200 Gefangene sind eingebracht worden. Der Feind hat schwere blutige Verluste erlitten.

Bei den anderen Armeen riefen eigene und feindliche Erkundungsvorstöße mehrfach lebhafte Artillerietätigkeit hervor.

Auf dem

östlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Udine ist von den verbündeten Truppen der 14. Armee genommen.

Der bisherige Sitz der italienischen Obersten Heeresleitung ist unsere Hand gefallen.

Unaufhaltsam, keine Anstrengungen achtend, drängen unsere Divisionen in der Ebene dem Laufe des Tagliamento zu. An den wenigen Uebergängen des durch Regen hochgeschwollenen Flusses staut sich der Rückzug des geschlagenen Heeres.

Die bei Kärnten vorgehenden Truppen haben auf der ganzen Front venezialischen Boden betreten und sind im Vorwärtsdrängen gegen den Oberlauf des Tagliamento.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Tarif gilt als Basisrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die bleispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.20. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

13|6 **Sonder-Ausgabe** **31. Oktober 1917**

Erfolgreiche Schlachttage in Flandern.

Fortschritte in Italien.

wtb. Großes Hauptquartier, 31. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In der Mitte der flandrischen Schlachtfront spielten sich gestern erbitterte Kämpfe ab, denen morgens über die ganze Front vom Houthoulster-Walde bis zum Kanal Comines—Ypern ausgedehntes Trommelfeuer folgte und tagsüber starke englische Angriffe zwischen den von Roulers, Langemarck und Zonnebeke nach Ypern führenden Straßen.

Die Wucht des feindlichen Stoßes richtete sich gegen den Ort Paschendaele, der vorübergehend verloren ging. Im ungestümen Angriff oft bewährter Regimenter, unter zusammengefaßter Artilleriewirkung, wurde das Dorf wieder genommen und gegen später neu einsetzende Angriffe der Engländer in zähen, bis zur Dunkelheit währenden Kämpfen gehalten.

Unsere seitlich des Dorfes kämpfende Infanterie und die kampferprobten Maschinengewehr-Scharfschützen schlugen die sich im Laufe des Tages mehrfach wiederholten feindlichen Angriffe in unerschütterlichem Ausharren in dem durchweichten und verschlammten Trichterfelde erfolgreich zurück und nahmen zeitweilig verlorenen Boden durch kraftvollen Gegenstoß dem Feinde wieder ab.

Neben den Hauptangriffen nordöstlich von Ypern versuchte der Engländer auch beiderseits der Straße Menin—Ypern auf Gheluvelt vorzudringen. In unserem Artilleriefeuer kamen nur schwache Teile des Gegners zum Vorgehen; sie wurden durch Infanterie- und Maschinengewehrfeuer zurückgetrieben.

Die am gestrigen Kampf beteiligten Truppen der vierten Armee haben in vortrefflichem Zusammenwirken aller Waffen einen neuen Erfolg errungen.

Die Engländer haben, ohne Vorteile zu erringen, erneut schwere blutige Verluste davongetragen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Oise—Aisne-Kanal und an der Bergfront des Chemin des Dames verstärkte sich der Artilleriekampf gestern erheblich; die französische Infanterie blieb untätig.

Auf dem Ostufer der Maas hielt unser Vernichtungsfeuer am Chaume-Walde sich vorbereitende Angriffe der Franzosen nieder.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Bewegungen der auf dem Kärtner Berge vordringenden Truppen der 14. und der Isonzo-Armee nehmen den von der Führung beabsichtigten Verlauf.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Veras", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Eingang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7041.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Gewinnzeigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1318 **Sonder-Ausgabe** 1. November 1917

Die große Schlacht am Tagliamento.

60000 Italiener die Waffen gestreckt

Bisher insgesamt über 180000 Gefangene und mehr als 1500 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 1. Nov. (Amtlich.)

Im Westen, Osten und auf dem mazedonischen Kriegsschauplatz keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Unsere schnellen Schläge nach Osten, dem übervergleichlichen zähen Ausharren unserer Truppen an allen Fronten, insbesondere im Westen, ist es zu danken, daß die Operationen gegen Italien begonnen und so erfolgreich weitergeführt werden konnten. Gestern haben die verbündeten Truppen der 14. Armee dort einen neuen großen Sieg erfochten.

Teile des feindlichen Heeres haben sich am Tagliamento zum Kampf gestellt.

Im Gebirge und in der Trialischen Ebene bis zur Bahn Udine-Codroipo-Treviso ging der Feind fechtend auf das Westufer des Flusses zurück. Brückenkopfstellungen auf dem Ostufer hielt er bei Pinzano, Dignano und Codroipo. In einer von dort über Bertiolo-Pozzuolo-Lavariano auf Udine vorspringenden Nachhutstellung leistet er heftigen Widerstand, um den Rückzug seiner 3. Armee auf das Westufer des Tagliamento zu decken.

Vom Siegeswillen getrieben, von umsichtiger Führung in entscheidender Richtung angesetzt, errangen hier die deutschen und österreichischen Korps Erfolge, wie sie auch in diesem Kriege selten sind.

Die Brückenkopfstellungen Dignano und Codroipo wurden von preußischen Jägern, bayerischer und württembergischer Infanterie im Sturm genommen. Auf allen Kriegsschauplätzen bewährte brandenburgische und schlesische Divisionen durchbrachen vom Norden her in unwiderstehlichem Anlaufe die Nachhutstellungen der Italiener östlich des unteren Tagliamento und schlugen den Feind zurück, während erprobte österreichisch-ungarische Korps vom Isonzo her gegen die letzten, dem Feinde verbliebenen Ausgangsstellen bei Latisana vorwärts drängten.

Durch den Stoß vom Norden abgeschnitten, streckten, beiderseits umfaßt, mehr als

60000 Italiener dort die Waffen. Mehrere hundert Geschütze fielen in die Hand der Sieger. Die Zahl der Gefangenen aus der in einer Woche so erfolgreich durchgeführten 12. Isonzoschlacht beläuft sich damit

über 180000 Mann,

die Summe der genommenen Geschütze auf mehr als 1500.

Die sonstige Beute ist in diesen Zahlen zu bemessen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Anzeiger Anzeigen-Annahme gilt als Kaufvertrag und erlischt der Anspruch auf Lieferung der Anzeige.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7661.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1319 Sonder-Ausgabe 2. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 2. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Der Artilleriekampf in Flandern war gestern im Blutgebiet der Yser, insbesondere bei Dixmuiden stark.

Zwischen dem Houthulsterwalde und der Lys lag lebhaftes feindliches Störungsfeuer auf unserer Kampfzone.

Englische Erkundungsvorstöße scheiterten an mehreren Stellen der Front.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Oise-Aisne-Kanal und längs des Rückens des Chemin des Dames hat die Kampftätigkeit der Artillerien bedeutend zugenommen.

Nach mehrstündigem Trommelfeuer griffen starke französische Kräfte bei Braye an; ihr Ansturm brach vor unseren Linien blutig zusammen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine wichtigen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Nordwestlich von Monastir wurde ein Vorstoß feindlicher Bataillone verlustreich abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Längs des mittleren und unteren Tagliamento stehen unsere Armeen mit dem Feinde in Gefechtsfühlung.

Die italienische Brigade, die auf dem Ostufer des Flusses noch Stand hielt, wurde durch Angreifen zum Rückgehen gezwungen oder gefangen.

Vom Fella-Tal bis zum Adriatischen Meer ist das linke Tagliamento-Ufer frei vom Feinde.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Graf Hertling Reichskanzler.

München, 2. Nov. Die Correspondenz Hoffmann veröffentlicht einen Telegrammwechsel zwischen dem Grafen Hertling und dem König von Bayern, in dem Graf Hertling die Annahme seiner Berufung zum Reichskanzler erklärt und der König den Rücktritt des Grafen vom Amte des bayerischen Staatsministeriums genehmigt.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich
Geschäftsstelle: Detmold, Bahnhofstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Barzahlung und erlischt beim Nachlaß von Zahlungen.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7041.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Bezogen werden mit 25 Pfennig die bleizeilige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1320 Sonder-Ausgabe 3. November 1917

Bisheriges Ergebnis der Kämpfe in Italien:

Ueber 200000 Gefangene, mehr als 1800 Geschütze

und sonstige noch unübersehbare Beute.

Regen und Nebel schränkten die Gefechtstätigkeit bei allen Armeen ein.

In Flandern unterhielt der Feind starkes Feuer auf die Stadt Dixmuiden und ihre Anschlußlinien.

In der Nacht vom 1. zum 2. November haben wir die seit längerer Zeit beabsichtigte Verlegung unserer Linien vom Chemin des Dames ohne Störung zu Ende geführt. Alle Bewegungen blieben dem Feinde verborgen, der gestern mittag noch lebhaftes Feuer auf die von uns aufgegebenen Stellungen unterhielt.

Am Rhein-Marne-Kanal wurden bei Erkundungsvorstößen nordamerikanische Soldaten gefangen eingebracht.

Unsere Flieger haben in der Nacht vom 1. zum 2. Nov. London, Chatham, Gravesend, Ramsgate, Dargate und Dünkirchen mit Bomben angegriffen. — Starke Brände ließen auf gute Wirkung schließen. In den letzten Tagen vermehrten unsere Kampfflieger die Zahl ihrer Luftsiege. Leutnant Müller auf 32, Vizefeldwebel Buckler auf 23, Leutnant Böhme auf 21, Leutnant Bongartz auf 20.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Dünaburg, Smorgon, Baranowitschi und am unteren Zbrucz lebte die Feuertätigkeit auf.

An der mazedonischen Front schwoll der Artilleriekampf östlich des Warda zu erheblicher Stärke an.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen. Bis jetzt sind

über 200000 Gefangene und mehr als 1800 Geschütze

gezählt worden. Die Beute an Maschinengewehren, Minenwerfern, Protzwagen, Bagagen und sonstigem Kriegsgerät hat sich noch nicht annähernd feststellen lassen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1321 **Sonder-Ausgabe** 5. November 1917

Weiteres siegreiches Vordringen in Italien.

Uebergang über den Tagliamento erkämpft.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 5. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern war die Artillerietätigkeit nach unsichtigem Wetter erst am Abend lebhaft, vornehmlich in der Yser-Niederung. Nachts lag dort auf dem Kampffelde zwischen dem Houthulsterwalde und dem Kanal Comines-Ypern kräftiges Störungsfeuer. Mehrfach stießen englische Erkundungsabteilungen vor; sie wurden überall zurückgeschlagen.

Bei den anderen Armeen war infolge Nebels die Gefechtstätigkeit im allgemeinen gering.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Nach tagelanger, auch gestern andauernder starker Feuervorbereitung zwischen Warda- und Doiran-See griffen englische Bataillone südlich von Stojahova an. Ihr Ansturm brach verlustreich und ergebnislos vor den bulgarischen Stellungen zusammen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen haben sich im mittleren Tagliamento den Uebergang erkämpft und sind im weiteren Vordringen.

Den dort geschlagenen italienischen Brigaden wurden über 6000 Gefangene und eine Anzahl Geschütze abgenommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Veras", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1322 Sonder-Ausgabe 6. November 1917

Weitere bedeutende Erfolge gegen die Italiener.

Räumung der italienischen Alpenfront.

wtb. Großes Hauptquartier, 6. Nov. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern setzten nachmittagsüber lebhaftes Störungsfeuer, gestern abend starke Artilleriekämpfe ein; erst zwischen dem nördlichen Teil der Yser-Niederung und dem Kanal Comines—Ypern, die während der Nacht über vermindert anhielten und sich heute morgen vom Houthoulster-Walde bis Zandvoorde bis zum Trommelfeuer gegen unsere Kampfzone steigerten.

Starke englische Infanterie hat beiderseits Paschendaele an der Straße Menin—Ypern angegriffen.

Bei den anderen Armeen, insbesondere bei St. Quentin, längs des Ailette, auf beiden Ufern der Maas und im Sundgau schwoll abends die Feuertätigkeit zu beträchtlicher Stärke an. Gewaltsame Erkundungen der Gegner schlugen an mehreren Stellen verlustreich fehl.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Tagliamento-Linie ist von uns genommen!

Die Italiener sind zwischen Gebirge und Meer erneut im Rückzuge. Brände kennzeichnen ihren Weg durch die oberitalienische Ebene.

Die Erkämpfung des Uferwechsels am Gebirgsrande durch angriffsfreudige deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen trieb einen Teil in die von Natur starken Verteidigungsstellungen des Feindes am Westufer des Abschnittes und ermöglichte die schnelle Erweiterung des so geschaffenen Brückenkopfes. Durch erfolgreiche Kämpfe zwangen wir den Gegner zur Räumung der ganzen Flußlinie bis zur adriatischen Küste.

Flußabwärts bis zum Fellatal hielten gestern italenische Brigaden noch Stand.

Der Druck unseres Vordringens hat die Italiener auch zum Aufgeben ihrer Gebirgsfront veranlaßt vom Fellatal bis zum Kolbricon nördlich des Sugana-Tales. In einer Breite von mehr als 150 Kilometer haben die Italiener ihre seit Jahren ausgebaute Stellungszone aufgeben müssen und sind im Zurückgehen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

---

wtb. Wien, 6. Nov. (Amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Unsere Truppen sind gestern um 6 Uhr abends unter dem Jubel der Bevölkerung in Portina d'Ampezzo eingerückt.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einzelner Anzeigen-Rabatt gilt als Nachlaßrabatt und erlischt den Wochen nach Eingang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften auch keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1323 Sonder-Ausgabe 7. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 7. Nov. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In Flandern wurde gestern erbittert gekämpft.

Nach dem gewaltigen Trommelfeuer am frühen Morgen traten englische Divisionen von Paschendaele bis zur Bahn Ypern—Roulers und gegen die Höhen von Betheler und Gheluvelt zum Sturm an. Nördlich von Paschendaele brach der Angriff in unserm Abwehrfeuer zusammen. In Paschendaele drang der Gegner ein; in zähem Ringen wurde ihm der Ostteil des Dorfes wieder entrissen. Gegen Mittag führte der Feind frische Truppen in den Kampf; sie konnten die Einbruchsstelle von Paschendaele nur örtlich erweitern. Unsere Stellung läuft am östlichen Dorfrande.

Der gegen die Höhen von Betheler und Gheluvelt mit starken Kräften gerichtete Ansturm zerschellte meist schon vor unseren Linien.

Eingedrungener Feind wurde im Nahkampf überwältigt.

Die Wirkung unseres Vernichtungsfeuers hielt später sich vorbereitende Angriffe nieder.

Auf dem Schlachtfelde dauerte der starke Artilleriekampf bis in die Nacht hinein an.

Bei den anderen Armeen der Westfront lebte die Artillerietätigkeit an vielen Stellen auf und steigerte sich besonders auf dem östlichen Maasufer und zeitweise im Sundgau zu größerer Heftigkeit.

Auf dem

Oestlichen Kriegsschauplatz

und an der

mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Im Gebirge und in der venezielischen Ebene wird die Verfolgung fortgesetzt. Einige tausend Gefangene sind eingebracht worden.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Neue Revolution in Petersburg.

Petersburg, den 7. November 1917. (Sonderdepesche). Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur hat der militärische Ausschuß des Arbeiter- und Soldaten-Rates infolge militärischer Maßnahmen des Militärgouverneurs von Petersburg die Verhandlungen zur Ablegung des Konfliktes abgebrochen und seinen Truppen den Befehl gegeben, der Regierung nicht zu gehorchen. Gegen 5 Uhr abends gaben die Regierungsbehörden den Befehl, die Brücken zwischen dem Arbeiterviertel und dem Zentrum der Hauptstadt zu zerstören. Die Stadt wird von den regierungstreuen Truppen militärisch bewacht.

Lippische Landesbibliothek

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Metzerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1324 **Sonder-Ausgabe** 8. November 1917

Große Fortschritte in Italien!
Ueber 250 000 Gefangene und mehr als 2300 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 8. Nov.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der flandrischen Schlachtfront hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt.

Die Artillerietätigkeit blieb rege; sie steigerte sich namentlich gegen die Abschnitte der Yser und bei Paschendaele. Die Stadt Dixmuiden lag unter heftigem Minenfeuer.

Nördlich von Poelcapelle und bei Armentières wurden englische Erkundungsabteilungen abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Im Ailettegrund wurden aus erfolgreichen Vorfeldkämpfen französische Gefangene eingebracht.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Sundgau schwoll die seit einigen Tagen lebhafte Artillerietätigkeit zu beiden Seiten des Rhein-Rhone-Kanals zu großer Heftigkeit an. Französische Sturmtruppen stießen am Nachmittag nördlich und südlich vom Kanal vor. Bei Ammertsweiler wurde der Feind zurückgeworfen.

Westlich von Beidweiler blieben vorspringende Grabenstücke in seiner Hand. Am Abend brachen wieder erneute Angriffe der Franzosen verlustreich zusammen.

Seit dem 3. November verloren die Gegner im Luftkampf und durch Abwehrfeuer 24 Flugzeuge. Leutnant Wiezow errang seinen 24. und 25. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Bei Brody und an der Moldawa lebte das Feuer zeitweilig auf.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen hat sich die Artillerietätigkeit verstärkt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Unsere auf den Gebirgsstraßen vordringenden Abteilungen brachen den Widerstand feindlicher Nachhuten.

Den am mittleren Tagliamento zwischen Tolmezzo und Gemona und an den ständigen Befestigungswerken des Monte S. Simeone noch ausharrenden Feind verlegten umfassend angesetzte Angriffskolonnen den Rückzug.

Bisher mußten sich

17000 Italiener (darunter 1 General)

mit 80 Geschützen ergeben.

In der Ebene entwickelten sich längs der Livenza Kämpfe. In frischem Draufgehen erzwangen sich deutsche und österreich-ungarische Divisionen trotz der zerstörten Brücken den Uebergang und warfen den Feind westwärts zurück.

Die Gesamtzahl an Gefangenen hat sich auf mehr als

250000, die Beute an Geschützen auf über 2300 erhöht.

Petersburg, 8. Nov. (Reutermeldung.) Eine Abteilung des Soldatenrates unter dem Befehl des Ausschusses der Maximalisten besetzte die Geschäftsräume der amtlichen Telegraphen-Agentur, die Staatsbank und das Marineministerium, wo der Rat der Republik tagte, dessen Sitzung angesichts der Lage aufgehoben wurde. Bis jetzt wurden keine Unruhen gemeldet.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Ausfall gilt als Kassenausfall und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1325 Sonder-Ausgabe 9. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 9. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Der Artilleriekampf in Flandern setzte am Nachmittag im Ypern-Gebiet, bei Poelcapelle und Paschendaele zu erheblicher Stärke an.

Im Artois lebte das Feuer an mehreren Stellen auf. Englische Erkundungsvorstöße südlich von Aeeville und nördlich der Scarp wurden abgewiesen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Sundgau wurden nach heftigen Feuerwellen vorbrechende Sturmtruppen der Franzosen zurückgewiesen.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer verloren die Gegner 13 Flugzeuge. Leutnant Müller errang seinen 32., Leutnant von Bülow seinen 25., Leutnant Böhme den 23., Leutnant Bongerts seinen 21. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen brachten deutsche und bulgarische Abteilungen aus den feindlichen Gräben Gefangene und ein Maschinengewehr zurück.

In der Struma-Ebene stießen englische Kompagnien gegen Kjüpri-Prosenik vor; kraftvolle Gegenstöße bulgarischer Truppen warfen sie zurück.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Livenza ist überschritten.

Rastlos streben die verbündeten Armeen auf den Gebirgsstraßen und in der Ebene, den Widerstand italienischer Nachhuten brechend, im Schneetreiben und strömenden Regen der Piave zu.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1326 Sonder-Ausgabe 10. November 1917

Fortschreitende Erfolge in Italien.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 10. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Heftiges Trommelfeuer ging englischen Vorstößen voraus, die nordöstlich von Poelcapelle nach Tagesanbruch einsetzten; sie wurden im Nahkampf abgewiesen.

Längs der Yser und vom Houthulsterwalde bis Zandvoorde steigerte sich die Tätigkeit der Artillerien am Nachmittag zu großer Heftigkeit.

Front des deutschen Kronprinzen.

Niedersächsische und Garde-Bataillone mit Pionieren und Teile eines Sturm-Bataillons entrissen nach kräftiger Feuervorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer den Franzosen Stellungen im Chaumewalde.

Starke, bis in die Nacht hinein wiederholte Gegenangriffe des Feindes brachen verlustreich zusammen.

240 Gefangene, darunter 7 Offiziere, blieben in unserer Hand.

Leutnant Freiherr von Richthofen errang seinen 25. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz
und
Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Oesterreichisch-ungarische Truppen drangen am Val Sugana und im oberen Piava-Tal vor. Italienische Nachhuten, die sich am Gebirgsrande und in der Ebene, an den Flußläufen westlich von der Lavenza erneut zum Kampf stellten, wurden geworfen.

Nach erbitterten Straßenkämpfen wurde Asiago genommen.

Vom Sasegana abwärts bis zum Meere haben die verbündeten Armeen die Piave erreicht.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Presse", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Langenbrauche 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt, wenn Mahnung oder Klagung für Erledigung von Platzvorschrift nicht binnen Monatsfrist übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7966.

Bezugspreis: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1327 **Sonder-Ausgabe** 12. November 1917

Erfolgreiche Fortschritte in Italien.

10000 Italiener gefangen.

wtb. Großes Hauptquartier, 12. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Kurzer Feuerüberfall am frühen Morgen leitete einen englischen Teilangriff ein, der nordwestlich Paschendaele einsetzte. Er wurde abgewiesen. Am Tage blieb die Gefechtstätigkeit in Flandern auf Zerstörungsfeuer der Artillerien beschränkt. Sie lebte am Abend im Ysergebiet zu größter Stärke auf.

Auf der übrigen Westfront keine wesentlichen Ereignisse.

Leutnant Müller errang seinen 33. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Besonderes.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen nahm die Feuertätigkeit am Abend erheblich zu.

Italienischer Kriegsschauplatz

Tatkräftiges Zusammenwirken württembergischer und österreichisch-ungarischer Gebirgstruppen verlegten dem im oberen Piave-Tal zurückweichenden Feind bei Longarone den Weg.

10 000 Italiener mußten sich ergeben.

Zahlreiches Geschützmaterial und Kriegsgerät wurde erbeutet.

Unsere im Piave-Tal von Belluno vordringenden Truppen stehen vor Feltre.

An der unteren Piave nichts Neues.

Im Oktober betrug der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 9 Fesselballone und 244 Flugzeuge, von denen 149 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellung abgestürzt sind.

Wir verloren im ganzen 67 Flugzeuge und einen Fesselballon.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1328 Sonder-Ausgabe 13. November 1917

Erstürmung italienischer Panzerfestungen!

Weitere große Fortschritte.

wtb. Großes Hauptquartier, 13. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern wehrten wir durch Feuer und im Gegenstoß starke Erkundungsabteilungen ab, die am frühen Morgen von den Belgiern im Yser-Gebiet von den Engländern aus der Kampffront gegen unsere Stellungen vorgetrieben wurden.

Der Artilleriekampf blieb geringer als in den Vortagen. Am Abend verstärkte sich das Feuer bei Dixmuiden und in einigen Abschnitten des Hauptkampffeldes.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich von Bruyeres brachte ein entschlossen durchgeführter Handstreich unserer Infanterie Gefangene und Maschinengewehre ein.

Auf dem östlichen Maasufer war die Artillerietätigkeit tagsüber lebhaft.

Leutnant Bongarte errang seinen 22., Vizefeldwebel Buckltu seinen 25. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Südlich der Bahn Riga—Petersburg wiesen unsere Posten den Angriff einer russischen Streifabteilung ab. Südöstlich von Gorodischtsche war ein Unternehmen deutscher und österreichisch-ungarischer Stoßtruppen erfolgreich.

An der

mazedonischen Front

schwoll der Artilleriekampf auf den Höhen östlich von Baralowo, im Cerna-Bogen zu erheblicher Stärke an.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In den Sieben Gemeinden entrissen wir den Italienern den Mte. Bongara. Die im Gebirge zwischen dem Sugana- und Ztsmon-Tale vorgehenden Truppen erstürmten das Panzerwerk Leone auf dem C. di Campo und die Panzerfeste C. di Lan. Foncaso ist in unserem Besitz.

An der unteren Piave hat das Artilleriefeuer zugenommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landbote" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7643.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1329 **Sonder-Ausgabe** 14. November 1917

Primolano und Feltre genommen.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kampfhandlungen.

In Flandern lebte das Artilleriefeuer erst am Abend wieder auf, das sich bei Dixmuiden und nördlich von Paschendaele erheblich steigerte.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Nichts Besonderes.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In den sieben Gemeinden stürmten unsere Truppen viel verschneite Höhenstellungen der Italiener östlich von Asiago und das Panzerwerk auf den Monte Lisser.

Primolano und Feltre sind in unserm Besitz.

Längs der unteren Piave Artilleriefeuer.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1330 **Sonder-Ausgabe** 15. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 15. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Dunst und Nebel blieb die Artillerietätigkeit im allgemeinen mäßig; sie steigerte sich bei Dixmuiden und in einzelnen Abschnitten des flandrischen Kampffeldes am Abend zu größerer Stärke.

In erfolgreichen Erkundungsgefechten blieben Gefangene und Maschinengewehre in unserer Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

In Albanien räumten die Franzosen die Höhenstellungen westlich vom Ochrida-See.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Gebirge von Foncanso und Feltre südwärts vorgedrungene Abteilungen stehen in Berührung mit dem Feinde.

An der unteren Piave nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1331 **Sonder-Ausgabe** **16. November 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 16. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Feuerkampf war am frühen Morgen im flandrischen Kampfgebiet längs des Ailette und auf dem östlichen Maasufer gesteigert.

Französische Abteilungen, die im Morgennebel über die Ailette in unsere Postenlinien eindrangen, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen.

Tagsüber war die Gefechtstätigkeit bei allen Armeen gering; am Abend lebte sie bei Dixmuiden und südlich von St. Quentin auf.

Seit dem 9. November verloren unsere Gegner im Luftkampf und durch Abwehrfeuer 24 Flugzeuge. Vizefeldwebel Buckler errang seinen 26., Leutnant Bongart seinen 23. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Besonderes.

Mazedonische Front.

Westlich des Ochrida-See haben wir Teile der von den Franzosen geräumten Stellungen besetzt.

Italienischer Kriegsschauplatz

Im Vordringen nordöstlich von Golio und zu beiden Seiten des Brenta-Tales nahmen unsere Truppen mehrere Höhenstellungen der Italiener.

Cismon ist in unserm Besitz.

An der unteren Piave hat sich das Artilleriefeuer verstärkt. Nahe am Meere auf das Westufer vorstoßende österreichisch-ungarische Abteilungen nahmen 1000 Italiener gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelne Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt beim Mahnen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Lieferungsverträgen wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1332 **Sonder-Ausgabe** 17. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 17. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern lebte das Artilleriefeuer am Nachmittag bei Dixmuiden und zwischen den von Ypern nach Staade und Roulers führenden Bahn auf.

Eigene Stoßtrupps brachten durch frisches Draufgehen aus den belgischen Trichterlinien südlich vom Blankartsee 1 Offizier und 13 Mann zurück.

An der Südfront von St. Quentin hielt auch gestern der starke Artillerie- und Minenkampf an.

Front des deutschen Kronprinzen.

Bei erfolgreichen Vorfeldkämpfen im Ailettegrund nordwestlich von Averin und auf dem östlichen Maasufer blieben gefangene Franzosen in unserer Hand.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Trotz Kälte und Schnee unermüdlichen Angriffs erklommen österreichisch-ungarische Truppen zwischen Brenta und Piave die steilen, von den Italienern zäh verteidigten Gipfel des Monte-Prassolan und Monte-Ceurino und nahmen 1 Regimentskommandeur, 50 Offiziere und 750 Mann gefangen.

Auf dem westlichen Ufer der unteren Piave Erkundungsgefechte.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.06, für 1 Monat M. 0.54. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1333 Sonder-Ausgabe 19. November 1917

wtb. Großes Hauptquartier, 19. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach heftigen Feuerwellen am frühen Morgen blieb die Artillerietätigkeit in Flandern bis zum Mittag gering. Mit zunehmender Sicht lebte das Feuer am Nachmittag wieder auf und steigerte sich in einzelnen Abschnitten zwischen der Küste und Becelaere zu großer Stärke.

Bei den anderen Armeen verlief der Tag außer kleinen Vorfeldkämpfen ohn besondere Ereignisse.

Der wegen seiner Kampfleistungen vom Vizefeldwebel zum Offizier beförderte Leutnant Buckler schoß gestern ein feindliches Flugzeug und zwei Fesselballone ab und erreichte damit seinen 27., 28. und 29. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Nordöstlich von Asiago wiederholte der Feind seine erfolglosen und verlustreichen Angriffe, um die verlorenen Höhen zurückzugewinnen.

Zwischen Brenta und Piave brachten die letzten Tage den verbündeten Truppen in schwierigen Gebirgskämpfen neue Erfolge. In vorbereiteten, von Natur starken Stellungen suchte der Italiener uns jeden Fußbreit Boden streitig zu machen. Neu herangeführte Kräfte warf er den vordringenden Truppen entgegen. Der unüberwindlichen Angriffskraft unserer Infanterie waren sie nicht gewachsen. Schritt für Schritt, zähe sich verteidigend, wich der Feind zurück.

In besonders erbitterten Kämpfen wurde Quero und der nordwestlich vorgelagerte Monte Cornella erstürmt und der Feind bis in seine stark ausgebauten Stellungen auf dem Monte Tomba zurückgeworfen. Deutsche Truppen und das bosnisch-herzegowinische Infanterie-Regiment Nr. 2 zeichneten sich hierbei besonders aus. 1100 Italiener fielen in die Hand der Sieger.

An der unteren Piave schwoll der Feuerkampf zeitweilig zu großer Heftigkeit an.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den monatlichen Beilagen „Aus Heimat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Tarif ist der Kassentarif und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1334 **Sonder-Ausgabe** **20. November 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 20. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Der Artilleriekampf in Flandern nahm gestern nachmittag vom Houthulster-Walde bis Zanvoorde bedeutend zu und hielt auch die Nacht über in unverminderter Heftigkeit an. Starkes Zerstörungsfeuer lag auf dem Kampfgebiet bei Poehlkapelle und Paschendaele.

Auch im Artois, beiderseits der Straße bei Bullecourt-Queant lebte die Gefechtstätigkeit auf. Feindliche Aufklärungsabteilungen wurden im Nahkampf zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich von Soissons und auf dem östlichen Maasufer war das Feuer gegen die Vortage erheblich gesteigert; ihm folgte gegen den Chaumewald der Angriff eines französischen Bataillons. Es wurde mit schweren Verlusten und unter Einbuße von Gefangenen abgewiesen. Unser Vernichtungsfeuer schlug den noch mehrfach am Abend zur Wiederholung der Angriffe sich vorrückenden Feind in seine Bereitstellungen zurück.

Unternehmungen eigener Abteilungen nördlich und nordöstlich von Verdun hatten Erfolg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine größere Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Auf dem westlichen Wardarufer drangen die von uns Stoßtruppen in französische Gräben ein und machten Gefangene.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Starke Gegenangriffe der Italiener gegen die von uns eroberten Stellungen am Osthang des Monte Tomba führten gestern zu erbitterten Kämpfen. Das Feuer unserer Artillerie und Maschinengewehre lichtete die Reihen des in dichten Haufen anstürmenden Feindes.

Starkes Feuer hielt in diesen Kampfabschnitten an.

An der unteren Piave nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1335 Sonder-Ausgabe 22. November 1917

Großkampftage bei Combrai.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern beschränkte sich der Artilleriekampf auf Störungsfeuer, das erst am Abend zwischen Poelkapelle und Passchendaele an Heftigkeit zunahm.

Vorstöße englischer Abteilungen nördlich von Lens und südlich von der Scarpe wurden abgewiesen.

Der starken Feuersteigerung am gestrigen Morgen bei Riencourt folgten nur schwächere englische Angriffe, die in unserem Feuer zusammenbrachen.

Die Schlacht fürwestlich von Combrai dauert an!

Durch Masseneinsatz von Panzerkraftwagen und Infanterie und durch Vortreiben seiner Kavallerie sucht der Feind den ihm im ersten Angriff versagt gebliebenen Durchbruch zu erzwingen; er ist ihm nicht gelungen, wohl konnte er über unsere vorderen Linien hinaus geringen Boden gewinnen. Größere Erfolge vermochte er nicht zu erzielen.

Die von unserer Artillerie und Maschinengewehren wirksam gefaßten und stark gelichteten Verbände traf der Gegenstoß unserer tapferen Infanterie.

Auf dem Westufer der Schelde warfen sie den Feind auf Annene und Vontän, auf dem östlichen Ufer in seine Ausgangsstellungen, südsich von Rumilly, zurück.

Vor und hinter unseren Linien liegen auf dem ganzen Schlachtfeld verteilt die Trümmer verschossener Panzerkraftwagen. An ihrer Zerstörung hatten auch unsere Flieger und Kraftwagengeschütze hervorragenden Anteil. Beim Einbruch der Dunkelheit ließ die Gefechtstätigkeit auf dem Schlachtfelde nach.

Südlich von St. Mihiel hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt.

Eine starke französische Abteilung drang an der Südfront von St. Quentin in unsere erste Linie ein, im Gegenstoß wurde sie hinausgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Im Zusammenhang mit dem englischen Angriff hat auch der Franzose zwischen Craonne und Berry-au-Bax mit starken Vorstößen gegen unsere Stellungen begonnen. Heftiger Feuerkampf, der vom frühen Morgen mit kurzen Feuerpausen den ganzen Tag über anhielt, ging ihnen voraus.

Nördlich von La-Ville-aux-Bois ist ein Franzosennest zurückgeblieben.

In den anderen Abschnitten ist der Feind im Feuer und dort wo er eindrang im Nahkampf zurückgeschlagen.

Eigene Unternehmungen hatten Erfolg und brachten Gefangene ein.

Leutnant Boehmke errang durch Abschuß eines feindlichen Fliegers seinen 22. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Nichts Besonderes.

Leutnant Eschwege brachte einen feindlichen Fesselballon zum Absturz und errang damit seinen 20. Luftsieg.

Italienischer Kriegsschauplatz

Tiroler Kaiserschützen und württembergische Truppen erstürmten zwischen Brenta und Piave die Gipfel des Monte Tontana-Secca und des Monte Spinuccaia.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Das offizielle russische Waffenstillstand-Angebot.

wtb. London, 22. Nov. (Reuter.) Ein russisches drahtloses Telegramm meldet, daß die bolschewikische Regierung den Oberbefehlshaber angewiesen habe, sich den feindlichen Befehshabern mit dem Angebot eines Waffenstillstandes zwecks Eröffnung von Friedensverhandlungen zu nähern.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Sal Boreä", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Paulinenstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einmaliger Anzeigen-Rabatt gilt als bewilligt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1336 **Sonder-Ausgabe** **23. November 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 23. Nov. (Amtlich).

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern erreichte das Feuer nur in den Nachmittagsstunden größere Stärke.

Auf dem Schlachtfelde südwestlich Cambrai waren Mocuvres und Fontaine die Brennpunkte des gestrigen Kampfes.

Gegen Mocuvres und die westlich anschließenden Stellungen, rannte der Gegner mehrfach vergeblich an. Kleinere Anfangserfolge wurden durch Gegenstöße wettgemacht.

Zu beiden Seiten von Fontaine und aus Fontaine heraus führte der Engländer starke Kräfte gegen unsere Linien vor. Es kam zu erbitterten Nahkämpfen, in denen der Gegner unterlag.

Im angriffsfrohen Draufgehen warf ihn unsere Infanterie zurück und erstürmte das Dorf Fontaine. Der Wald von La-Folie wurde vom Feinde gesäubert.

Gegen Rumilly, Banteux, Vendhuille gerichtete englische Angriffe brachen verlustreich zusammen.

Niederschlesische und posensche Truppen haben an dem erfolgreichen Ausgang der gestrigen Kämpfe besonderen Anteil.

Während der Nacht blieb der Artilleriekampf nnr in einzelnen Abschnitten des Schlachtfeldes stark. Seit dem frühen Morgen sind am Südrande von Mocuvres neue Kämpfe im Gange.

Front des deutschen Kronprinzen.

Bei guter Sicht lebte das Feuer zwischen Vauxaillon und Craonne, in der Champagne und auf beiden Maasufern auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz
und
Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Gebirge zwischen Brenta und Piave für uns günstig fortschreitende Kämpfe.

An der unteren Piave nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Auf Reisen", „Der Landmann" und „Blätter für Lippischer Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Bezugs- und Anzeigen-Anteil gilt als Kaufmerkmal und richtet sich nach Maßgabe der Auflage. Für Erfüllung von Plazvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7540.

Bezugspreise: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird bis 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1337 Sonder-Ausgabe 24. November 1917

Fortdauer der Schlacht bei Cambrai.

wtl. Großes Hauptquartier, 24. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Bei gesteigerter Artillerietätigkeit in Flandern setzten die Feuerwellen von größter Heftigkeit mit ruhigem Zerstörungsschießen zwischen den von Boesinghe auf Staade und von Ypern auf Houlenx führenden Straße ein.

Südwestlich von Cambrai suchte der Engländer erneut die Entscheidung.

Starke Feuerkämpfe auf der Front von Ouesand bis Banteux leitete die Schlacht ein. Ein starker Angriff auf Inchy brach vor dem Dorf zusammen.

Moeuvres wurde in erbitterten Kämpfen gegen mehrfache Anstürme zäh verteidigt. Die besondere Wucht war der auf Bourlon, Fontaine und La Folie gerichtete Stoß. Einer dichten Welle von Panzerkraftwagen folgte tiefgegliederte Infanterie; ihre Kraft brach sich an dem Heldenmut unserer Truppen und unter der vernichtenden Wirkung unserer Artillerie. Den unter schweren Opfern nur langsam auf Roulon Boden gewinnende Feind traf der Gegenstoß im Angriff bewährter Truppen. Sie warfen ihn aus Dorf und Wald Roulon wieder hinaus.

In mehrmaligem vergeblichen Ansturm gegen das heißumstrittene Fontaine und den Wald von La Folie erschöpfte der Feind seine Kräfte. Dieselben Truppen, die am Tage vorher bei Erstürmung des Dorfes ihren glänzenden Angriffsschneid erwiesen, haben sich gestern ebenso standhaft und tapfer in der Abwehr geschlagen.

30 allein vor Fontaine zerschossen liegende Panzerkraftwagen geben ein Bild über den Einsatz der feindlichen Kräfte.

Starkes Feuer hielt auch während der Nacht in einzelnen Kampfabschnitten an. Unsere Artillerie hielt nächtliche Vorstöße gegen Rumilly und südöstlich Masnieres nieder.

Front des deutschen Kronprinzen.

An vielen Stellen der Front erhöhte Tätigkeit der Franzosen.

Seit dem 20. November verloren unsere Gegner im Luftkampf und durch Abwehrfeuer 27 Flugzeuge.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 62., Leutnant Freiherr von Richthofen seinen 26., Leutnant Bombarth seinen 24. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front.

Das Feuer lebte zwischen dem Prespa-See und Monastir, sowie im Cerna-Bogen auf.

Italienischer Kriegsschauplatz

Westlich von der Brente und zwischen Brenta und Piave scheiterten italienische Angriffe.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lippe Presse", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Emmerstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Gültiger Anzeigen-Tarif gibt auf Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7545.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1338 Sonder-Ausgabe 26. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 26. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

In Flandern nur zeitweilig zwischen Poelkapelle und Chelnvelt gesteigerte Feuertätigkeit. Vorfeldkämpfe verliefen für uns erfolgreich und brachten Gefangene ein. Nordöstlich von Poelkapelle scheiterte der Vorstoß eines englischen Bataillons.

Auf dem Schlachtfelde südwestlich von Cambrai wiederholte der Feind hartnäckig seine Angriffe auf Inchy. Die dort in den vorhergehenden Tagen in Abwehr und Angriff bewährten Truppen wiesen auch gestern den Feind restlos ab.

Unser Vernichtungsfeuer schlug in feindliche Truppenansammlungen und in die Bereitstellungen zahlreicher Panzerkraftwagen, südlich von Graincourt. Schwächere Infanterie stieß gegen Bourlon vor; sie wurde zurückgeworfen.

Aus den letzten Kämpfen bei Bourlon hinter unseren Linien verbliebene englische Nester wurden in blutigem Nahkampf gesäubert. 8 Offiziere, mehr als 300 Mann wurden gefangen, 20 Maschinengewehre erbeutet. Am Südwestrande von Bourlon und westlich von Fontaine brachten uns nächtliche sehr heftige Handgranatenkämpfe den erwünschten Geländegewinn.

Nördlich von Banteux griff der Feind nach heftigem Trommelfeuer an, er wurde abgewiesen.

Ein englischer Vorstoß östlich von Griecourt brach vor unseren Hindernissen zusammen.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Nach stärkster Feuervorbereitung griff der Franzose in 4 Kilometer Breite zwischen Samogneux und Baumont an. Seine ersten Angriffswellen, durch Infanterie- und Artillerie-Feuer zersprengt, fluteten in ihre Ausgangsstellungen zurück. Mehrfacher Ansturm neu angesetzter Kräfte brach in unserer Abwehrzone zusammen. Zahlreiche Turkos, Zuaven und andere Franzosen wurden gefangen.

Das starke Feuer griff von dem Kampffelde auch auf die benachbarten Abschnitte über und hielt namentlich zu beiden Seiten von Ornes tagsüber in großer Stärke an.

Infanterie-, Schlacht- und Jagdflieger griffen trotz heftigen Sturmes und Regen erfolgreich in den Kampf ein und unterstützten auf dem Gefechtsfelde bei Cambrai und an der Maas unermüdlich Führung und Truppe.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In örtlichen Gebirgskämpfen erzielten unsere Truppen Erfolge und behaupteten sie gegen italienische Gegenangriffe.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1339 Sonder-Ausgabe 27. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 27. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern nahm die Artillerietätigkeit zwischen dem Houthulsterwalde und Zandvoorde am Nachmittag wieder größere Stärke an.

In einzelnen Abschnitten des Schlachtfeldes südwestlich vom Cambrai tagsüber starker Feuerkampf. Unter dem Schutze der Dunkelheit bereitgestellte englische Infanterie griff am Abend Dorf und Wald Bourlon an; in schweren Nahkämpfen wurden sie zurückgeworfen. Die Vorfeldtätigkeit blieb auf der ganzen Schlachtfront rege.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich von Prunay wurde ein französischer Vorstoß im Grabenkampf abgewiesen. Auf dem östlichen Maasufer war die Gefechtstätigkeit tagsüber mäßig. Am Abend trat zwischen Samogneux und Bourlon und beiderseits von Ornes erhebliche Feuersteigerung ein.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

An der Combres-Höhe und zwischen St. Mihiel und Pont à Mousson lebte das Feuer zeitweilig auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Heil", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Paulinenstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Anteil gilt als Kostenanteil und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1340 Sonder-Ausgabe 28. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 28. Nov. 1917. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern war das Artilleriefeuer zwischen dem Houthulsterwalde und Zandvoorde vom Mittag an lebhaft; bei Paschendaele schwoll es am Abend zu größter Heftigkeit an.

Zu beiden Seiten der Scarpe erhöhte Gefechtstätigkeit.

Auf dem Schlachtfelde bei Cambrai leitete scharfer Feuerkampf mit Tagesanbruch die Angriffe ein, die der Engländer mit frisch eingesetzten Divisionen gegen Bourlon, Fontaine und unsere anschließenden Stellungen richtete. Oestlich von Bourlon brachen seine Angriffswellen und die ihnen voranfahrenden Panzerkraftwagen in unserem Feuer zusammen.

Zwischen Bourlon und Fontaine drang der Feind nach mehrmaligem vergeblichen Ansturm in unsere Abwehrzone ein. Bourlon und Fontaine gingen vorübergehend verloren.

Die durch den erbitterten Häuserkampf star kgelichteten englischen Verbände traf der Gegenstoß unserer Infanterie. Umfassend angesetzt und schneidig geführt nahmen sie die Dörfer in glänzendem Sturm wieder und warf den Feind in den Wald von Bourlon zurück. Mehr als 200 Gefangene und zahlreiche Maschinengewehre blieben in ihrer Hand.

Das starke Feuer ließ bei Eintritt der Dunkelheit nach.

Oertliche Infanterie-Kämpfe dauerten bis in die Nacht hinein fort.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordwestlich von Tahure ließ der Franzose bei einer mißlungenen Unternehmung Gefangene in unseren Gräben.

Auf dem östlichen Maasufer war die Artillerietätigkeit am Vormittag gesteigert; sie flaute von Mittag an zu mäßigem Störungsfeuer ab.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Nordöstlich von Nomeny stießen französische Abteilungen gegen unsere Linien vor; sie wurden im Nahkampf abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz
und
Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1341 Sonder-Ausgabe 29. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 29. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Bayrische Sturmtrupps holten östlich von Merchen 1 Offizier, 56 Mann und 2 Maschinengewehre aus den belgischen Linien.

Tagsüber lag starkes Feuer bei Poelkapelle und zwischen Becelaer und Gheluvelt.

Oestlich von Arras erhöhte Artillerietätigkeit.

Südwestlich von Cambrai ruhte gestern der Kampf.

Zwischen Meuvre und Bourlon, bei Fontaine und Crevecoeur war das Feuer zeitweilig gesteigert. Auch Cambrai wurde von den Engländern beschossen. Kleine Vorfeldgefechte brachten Gefangene und Maschinengewehre ein.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf beiden Maasufern lebte das Feuer nachmittags auf. Eigene Erkundungen verliefen erfolgreich. Bei Dieppe wurde ein französischer Vorstoß abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz und Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Italienische Angriffe gegen unsere Gebirgsstellungen auch auf dem Westufer der Brenta und auf dem Monte Tomba scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den amtlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landmann" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Herausgeber Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Lippischer Anzeigen-Anhalt mit den Bezirken und wichtig bei Wahlen nach Umfang der Verbreitung für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1342 **Sonder-Ausgabe** 30. November 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 30. Nov. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern entspannen sich am Nachmittag vom Houthulster-Walde bis Zandvoorde lebhafte Artilleriekämpfe, die namentlich beiderseits von Poelcapelle und nördlich von Gheluvelt mit größter Heftigkeit geführt wurden. Eigene Stoßabteilungen stießen nahe der Küste und in einzelnen Abschnitten des Kampffeldes in die feindlichen Linien vor und brachten zahlreiche Franzosen und Engländer ein.

Bei Armentières, Lens und südöstlich von Arras gesteigerte Feuertätigkeit.

Auf dem Schlachtfelde bei Cambrai griff der Engländer am frühen Morgen nach heftiger Feuerwirkung unsere Stellungen westlich von Bourlon an. Unter schweren Verlusten wurde er zurückgeschlagen.

Am Nachmittag nahm der Feuerkampf zwischen Inchy und Fontaine wieder beträchtliche Stärke an.

In der Gegend von St. Quentin war die Artillerietätigkeit lebhafter als an den Vortagen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Eine eigene Stoßtruppunternehmung nördlich von Braye hatte vollen Erfolg und brachte Gefangene ein.

Auf beiden Maasufern lebte das Feuer zeitweilig auf.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

An vielen Stellen, namentlich im Sundgau, rege Tätigkeit der Franzosen.

Seit dem 24. November verloren die Gegner im Luftkampf und durch Abschuß von der Erde 30 Flugzeuge und 2 Fesselballons.

Leutnant Buckler errang seinen 30., Leutnant Bomgartz seinen 25., Leutnant Böhme seinen 24. und Leutnant Klein seinen 21. Luftsieg.

Im

Osten, Mazedonien und Italien

keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1343 Sonder-Ausgabe 1. Dezember 1917

Die neue Schlacht bei Cambrai ein deutscher Erfolg!

4000 Engländer gefangen!

wlb. **Großes Hauptquartier,** 1. Dez. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern blieb die Artillerietätigkeit in mäßigen Grenzen.

Südöstlich von Arras hielt das verstärkte Feuer an.

Die Schlacht bei Cambrai ist gestern erneut mit großer Heftigkeit entbrannt. Eigene Gegenangriffe zur Verbesserung unserer Stellung hatten vollen Erfolg. Stärkste Feuerwirkung von Artillerien und Minenwerfern, bahnte unserer Infanterie den Weg in die feindliche Linie. Zwischen Moupres und Bourlon und von Fontaine und La Folie heraus warfen wir den Feind zurück auf die Dörfer Graincourt, Anneux und Cantaini.

Beiderseits von Banteux erstürmten unsere Truppen von der Schelde herauf die Höhen auf dem Westufer des Flusses, durchstießen die ersten feindlichen Linien und nahmen die Dörfer Gonnelieu und Villers, Guislain. Der zäh sich wehrende Feind erlitt schwere Verluste.

4000 Engländer wurden gefangen, mehrere Batterien erbeutet.

Gegenangriffe, die der Feind am Abend gegen Gonnelieu, auch unter Einsatz von Kavallerie und Panzerwagen, führte, brachen verlustreich zusammen.

Scharfer Feuerkampf hielt auf dem Schlachtfelde die Nacht hindurch an.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf dem östlichen Maasufer war die Kampftätigkeit der Artillerie zeitweilig stark.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 63., Leutnant Klein seinen 22. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz
und
Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Angriffe der Italiener gegen den Monte Pertika scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1344 Sonder-Ausgabe 3. Dezember 1917

Waffenstillstand an der russischen Front.

wtb. Großes Hauptquartier, 3. Dez.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Nach heftigem Trommelfeuer bei mondheller Nacht griff der Engländer gestern früh mit starken Kräften unsere Stellungen bei und nördlich von Passchedaele an. Thüringische und hessische Truppen warfen den Feind im schneidigen Gegenstoß zurück und machten 60 Gefangene. Nach Abwehr der Angriffe flaute das Feuer ab; es nahm am Abend vorübergehend wieder erhebliche Stärke an.

Auf dem Kampffelde bei Cambrai war tagsüber nur in wenigen Abschnitten die Feuertätigkeit lebhaft. Am Abend griff der Feind nach starker Feuertätigkeit zwischen Justy und Bourlon an. In heftigen Nahkämpfen wurde er abgewiesen. Ein englischer Teilangriff bei La Vacquerie scheiterte. Im Gegenstoß wurden 9 Geschütze und 18 Maschinengewehre erbeutet.

Die Zahl der seit dem 30. November gemachten Gefangenen hat sich auf 6000, die Beute an Geschützen auf 100 erhöht.

Front des deutschen Kronprinzen.

In den Argonnen wurden bei erfolgreichen Unternehmungen Gefangene eingebracht.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Die lebhafte feindliche Tätigkeit im Tuanner-Tal und im Sundgau hält an.

In den letzten drei Tagen verloren unsere Gegner im Luftkampf und durch Abschuß von der Erde 27 Flugzeuge und 2 Fesselballons. Leutnant Müller errang seinen 35., Leutnant von Bülow seinen 27. und 28., Leutnant Gonder seine 25. und 26. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In zahlreichen Abschnitten der russischen Front ist von Division zu Division örtliche Waffenruhe vereinbart worden. Mit einer russischen Armee im Gebiete vom Pripet bis südlich der Lipa wurde mit mehreren russischen Generalkommandos der Waffenstillstand abgeschlossen.

Weitere Verhandlungen sind im Gange. Eine russische Abordnung ist in dem Befehlsbereiche des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern zur Herbeiführung eines allgemeinen Waffenstillstandes eingetroffen.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 3. Dez. (Amtliche Sonderdepesche.) Am 1. Dezember 1917 ist mit einer russische Armee Waffenstillstand für die Front vom Südufer des Pripet nach Süden bis südlich der Lipa vereinbart worden.

Seit dem 2. Dezember, 10 Uhr abends, wurden in diesem Abschnitt alle Feindseligkeiten eingestellt.

Es sind Abmachungen getroffen worden, die sich auf den eVrkehr zwischen den beiderseitigen Linien, Truppenverschiebungen, Stellungsarbeiten und Fliegertätigkeit beziehen.

Für die Kündigung der Waffenruhe ist ein Zeitraum von mindestens 48 Stunden festgesetzt, vor dessen Ablauf auch die Feindseligkeiten nicht beginnen dürfen.

Berlin, 3. Dez. (Amtlich.) Am 26. November hatte der Volkskommissar für Kriegs- und Marineangelegenheiten und der Höchstkommandierende der russischen Armee, General Krylenko, durch Parlamentäre anfragen lassen, ob der deutsche Oberbefehlshaber zu sofortigen Waffenstillstandsverhandlungen bereit sei. Noch am gleichen Tage antwortete der Oberbefehlshaber Ost, Prinz Leopold von Bayern, daß er bereit und bevollmächtigt sei, mit der russischen Obersten Heeresleitung über einen Waffenstillstand zu verhandeln. Es wurde sodann mit den Parlamentären Ort und Zeit vereinbart, wo sich eine mit Vollmacht versehene russische Kommission mit einer entsprechend bevollmächtigten Kommission der Gegenpartei treffen sollte. Die russische Kommission hat sich am 2. Dezember, nachmittags 4,30 Uhr, an der verabredeten Stelle eingefunden, um sich unverzüglich zu dem für die Verhandlungen in Aussicht genommenen Ort zu begeben. Dort ist sie am 3. Dezembe rmittags zu erwarten.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Paulinenstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Postscheckkonto: Landeszeitung Detmold. Anzeigen-Tarif gilt als Kassenrabatt und erlischt bei Nichteinhaltung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für 1. Jahr M. 2.52, für 3 Monate M. 1.65, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für 1. Jahr M. 0.42, für 3 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigere Sätze nach mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1345 **Sonder-Ausgabe** 4. Dezember 1917

Schwere, aber erfolgreiche Kämpfe im Westen.

Die Waffenstillstandsverhandlungen an der Ostfront.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 4. Dez.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der flandrischen Front steigerte sich das Feuer von Mittag an gegen Poelcapelle und Gheluvelt zu großer Heftigkeit. In mehreren Wellen griff die englische Infanterie nördlich von Gheluvelt an. Im Feuer und im Gegenstoß wurde sie abgewiesen.

In den nördlichen Abschnitten des Kampffeldes bei Cambrai war die Artillerie-Tätigkeit zwischen Inchy und Bourlon vorübergehend lebhaft. Kleinere Vorfeldkämpfe verliefen erfolgreich. An den übrigen Abschnitten dauerten tagsüber zwischen Marcoing und der von Peronne nach Cambrai führenden Straße örtliche, sehr heftige Kämpfe an. Unermüdlich im Draufgehen mit Handgranaten und Bajonetten entrissen unsere Truppen den Engländern zäh verteidigte Grabenstücke. Vergeblich versuchte der Feind sie wieder zu nehmen. Badische Truppen erstürmten das Dorf La Vacquerie und behaupteten es gegen mehrfache englische Gegenangriffe. Wir machten mehr als 500 Gefangene.

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Ailette und zu beiden Seiten der Maas bei reger Erkundungstätigkeit zeitweise aufflebendes Feuer.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die Waffenstillstandsverhandlungen für die Front haben begonnen.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz

Bei guter Sicht war die Artillerie-Tätigkeit in einzelnen Abschnitten lebhafter als in den Vortagen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 4. Dez. (Amtl. Sonderdepesche.)

Die russische Abordnung für Abschluß eines Waffenstillstandes wurde gestern nachmittag 4 Uhr vom Oberbefehlshaber Ost, Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern, mit einer kurzen Ansprache begrüßt. Darauf begannen die Verhandlungen über den Abschluß eines Waffenstillstandes, an denen unter Vorsitz des Chefs des Generalstabs, General Hoffmann, Vertreter der deutschen Land- und Seestreitkräfte, sowie Bevollmächtigte der Obersten Heeresleitungen von Bulgarien, Oesterreich-Ungarn und der Türkei teilnehmen.

Berlin, 4. Dez. (Nichtamtl. Sonderdepesche.)

Krylenko ist gestern als Oberbefehlshaber im russischen Großen Hauptqaurtier eingetroffen. Bei den stattgefundenen Kämpfen ist der frühere Oberbefehlshaber, General Suchonin, gefallen.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1347 **Sonder-Ausgabe** 6. Dezember 1917

Glänzende Siege bei Cambrai und in Italien.

Ueber 9000 gefangene Engländer, 148 englische Geschütze, 716 englische Maschinengewehre.

11000 gefangene Italiener.

Waffenruhe von der Ostsee bis zum Schwarzen Meere bis zum 17. Dezember 1917.

Hindenburg und Ludendorff in Berlin.

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In dem flandrischen Kampfgebiet nahm die Artillerie-Tätigkeit am Abend wieder erheblich an Stärke zu.

Südlich und südwestlich von Moeuvres stürmten unsere Truppen englische Gräben und stießen bis über die von Bapaume auf Cambrai führende Straße vor. Unter der Einwirkung unserer letzten Angriffserfolge und unter dem steten Druck von Norden und Osten räumte der Feind zwischen Moeuvres und Marcoing seine vordersten Stellungen und zog sich auf die Höhen nördlich und östlich von Fles quières zurück. In scharfem Nachdrängen wurden die Dörfer Graincourt, Anneux, Cantaing, Noyelles, sowie die Waldhöhen nördlich von Marcoing genommen. Auf 10 Kilometer Breite haben wir unsere Linien bis zu 4 Kilometer Tiefe vorgeschoben.

Auf seinem Rückzuge hat der Feind, soweit es die Zeit noch zuließ, die Ortschaften durch Brand und Sprengungen zerstört. Die Trümmer dieser Dörfer und das zwecklos begonnene Zerstörungswerk an der dem Feinde nun wieder weit entrückten Stadt Cambrai sind die Spuren, die der Engländer von seiner mit so großen Hoffnungen begonnenen und mit einer schweren Niederlage endenden Durchbruchsschlacht bei Cambrai für lange Zeiten auf Frankreichs Boden hinterläßt.

Die Verluste, die der Feind in den letzten Tagen, besonders im Bourlon-Walde, erlitt, sind außergewöhnlich hoch.

Die Zahl der aus den Kämpfen bei Cambrai eingetroffenen Gefangenen hat sich auf mehr als 9000, die Beute an Geschützen auf 148, an Maschinengewehren auf 716 erhöht.

Front des deutschen Kronprinzen.

An der Ailette, in einzelnen Abschnitten der Champagne und auf dem östlichen Maasufer zeitweilig verstärkte Feuertätigkeit.

Nördlich von Juvincourt brachten Sturmtruppen von einem schneidigen Vorstoß gegen französische Gräben eine größere Anzahl Gefangene ein.

Gestern wurden im Luftkampf und von der Erde aus 18 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Unsere Flieger haben die Hafenanlagen von Calais, sowie London, Sheerneß, Gravesend, Chatham, Dover und Margate mit Bomben angegriffen.

Große und zahlreiche Brande kennzeichneten ihre Wirkung.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei haben mit den bevollmächtigten Vertretern Rußlands für die Fronten von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer, sowie auf den türkisch-russischen Kriegsschauplätzen in Asien, Waffenruhe für die Zeit vom 7. Dezember 1917 12 Uhr mittags bis zum 17. Dezember 1917 12 Uhr mittags abgeschlossen.

Die Verhandlungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes werden in einigen Tagen fortgesetzt werden.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Der am 4. Dezember in den Sieben Gemeinden eingeleitete Angriff der Heeresgruppe des Feldmarschalls Konrad brachte große Erfolge.

Oesterreichisch-ungarische Truppen haben die starken italienischen Stellungen in dem Meletta-Gebirge erstürmt und gegen mehrfache Gegenangriffe behauptet.

Deutsche Artillerie hat an den Kämpfen mitgewirkt. Bisher wurden 11000 Italiener gefangen und 60 Geschütze erbeutet.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 6. Dezember 1917. (Amtlich) Die bevollmächtigten Vertreter der Obersten Heeresleitungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien haben am 5. Dezember mit den bevollmächtigten Vertretern der russischen Obersten Heeresleitung eine Waffenruhe von 10 Tagen für sämtliche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart. Der Beginn ist auf den 7. Dezember, 12 Uhr mittags festgesetzt. Die 10tägige Frist soll dazu benutzt werden, die Verhandlungen über den Waffenstillstand zu Ende zu führen. Zwecks Berichterstattung über das bisherige Ergebnis hat sich ein Teil der Mitglieder der russischen Abordnung auf einige Tage in die Heimat begeben. Die amtlichen Verhandlungen dauern fort.

Berlin, 6. Dezember. (Amtlich.) Zur Besprechung mit dem Reichskanzler sind Generalfeldmarschall von Hindenburg und Erster General-Quartiermeister General Ludendorff in Berlin eingetroffen.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Anhalt gilt als Festvereinbart und erlischt jeder Nachlaß nach Eingang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften und keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7643.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig der kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1349 **Sonder-Ausgabe** **8. Dezember 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** den 8. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Das im Ypernbogen zeitweise stärkere Feuer dehnte sich nach Süden bis zur Lys aus.

Auf dem Südufer der Scarpe war der Artilleriekampf am Abend gesteigert.

Zwischen Graincourt und Marcoing führten kleinere Unternehmungen zur Verbesserung unserer Stellungen. Das Gehöft La Justice wurde erstürmt, Marcoing vom Feinde gesäubert.

Nördlich von La Vacquerie behaupteten wir unsere Stellungen in erbitterten Kämpfen gegen englische Handgranatenangriffe. Vorübergehend eindringender Feind wurde im Gegenstoß zurückgeworfen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf beiden Maasufern war die Feuertätigkeit am Nachmittag lebhaft.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Rheinische Landwehr brachte von kühnem Vorstoß in die französischen Gräben im Walde von Apremont 20 Gefangene ein.

Leutnant Müller errang seinen 36. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts besonderes.

Mazedonische Front.

Gefechtstätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

In Ausnutzung ihrer Erfolge haben die Truppen des Generalfeldmarschalls Konrad den Monte Sisemol erstürmt. Die Zahl der in den Sieben Gemeinden gemachten Gefangenen hat sich auf 15000 erhöht.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 8. Dezember. (Amtlich.) Vertreter der vier verbündeten Mächte und die zurückgebliebenen Mitglieder der russischen Delegation hielten gestern vormittag und nachmittag Kommissionssitzungen ab, in denen die Redaktion des Sitzungsprotokolls und die Vorarbeiten für die kommenden Vollsitzungen abgeschlossen wurden.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Heil Dir im Sieger-kranz", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Hornschestraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Anhalt für die Ausdehnung und Größe des Umfangs der Anzeigen übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise für ¼ Jahr M. 2.32, für 2 Monate M. 1.55, für 1 Monat M. 0.85. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1350 Sonder-Ausgabe 10. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 10. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der flandrischen Front und in einzelnen Abschnitten zwischen der Scarpe und St. Quentin nahm das Artilleriefeuer von Mittag an zu.

In kleineren Infanterie-Gefechten wurden die Engländer westlich von Graincourt aus einigen Grabenstücken vertrieben. Ein englischer Vorstoß nördlich von La Vacquerie scheiterte.

Front des deutschen Kronprinzen.

Kleinere Unternehmungen führten an verschiedenen Stellen der Front zur Gefangennahme einer Anzahl Franzosen. Vielfach lebhafte Feuertätigkeit. Auf dem östlichen Maasufer steigerte sie sich am Abend zu erheblicher Stärke und lebte nach ruhiger Nacht heute morgen erneut auf.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Bayrische Landwehr drang nördlich von Bures in die französischen Gräben ein, nahm 1 Offizier und 41 Mann gefangen und erbeutete einige Maschinengewehre.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die verbündeten Armeen haben mit den russischen und rumänischen Armeen der rumänischen Front zwischen dem Dnjestr und der Donaumündung Waffenstillstand abgeschlossen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

---

pta. **Petersburg,** 9. Dezember. Es ist keine Ungültigkeitserklärung der ausländischen Anleihen durch ein Dekret der Regierung erfolgt. Es handelt sich lediglich um einen Artikel des Bolschewiki-Organes Prawda.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Aus Braus", „Der Landbote" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bruchstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelner Anzeigen-Rabatt fällt als Nachlaßbruch und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1351 **Sonder-Ausgabe** **11. Dezember 1917**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 11. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern und von der Scarpe bis zur Somme entwickelten sich am Nachmittag vielfach lebhafte Artilleriekämpfe.

Front des deutschen Kronprinzen.

Die Feuertätigkeit war an der ganzen Front rege. In überraschendem Vorstoß holten Sturmtrupps nordöstlich von Craonne 22 Franzosen aus dem feindlichen Graben. Auf den andern Abschnitten wurden in Erkundungsgefechten Gefangene eingebracht.

Stärkerer Einsatz der Fliegerverbände, namentlich auch an der französischen Front, führten zu heftigen Luftkämpfen; unsere Gegner verloren 11 Flugzeuge und einen Fesselballon.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zu beiden Seiten der Brenta und längs der unteren Piave zu beträchtlich gesteigerte Artillerie-Tätigkeit.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rauh", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kaufverhalt und erlischt den Mahnen und Eingehung der Klagerung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1352 **Sonder-Ausgabe** 12. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 12. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtstätigkeit blieb in mäßigen Grenzen.

Im November betrug der Verlust der feindlichen Flugstreitkräfte an den deutschen Fronten 22 Fesselballone, 205 Flugzerge, von denen 85 hinter unsern Linien und die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind.

Wir haben im Kampf 60 Flugzeuge und 2 Fesselballone verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zwischen Brenta und Piave entwickelten sich örtliche Kämpfe, in denen wir Gefangene machten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1353 Sonder-Ausgabe 13. Dezember 1917

Nach der Waffenruhe Beginn der Waffenstillstandsverhandlungen an der Ostfront.

Ein erfolgreicher Angriff zur See.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 13. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Von Dixmuiden bis zur Lys und südlich von der Scarpe zeitweilig erhöhte Artillerietätigkeit.

Oestlich von Bullecourt entrissen unsere Truppen den Engländern mehrere Unterstände und nahmen 6 Offiziere und 84 Mann gefangen.

Zwischen Meuvre und Vendhuille haben sich die schon am Abend lebhafte Artilleriekämpfe heute morgen verschärft. Auch nördlich von St. Quentin gesteigertes Feuer.

Front des deutschen Kronprinzen.

In Verbindung mit Erkundungsgefechten lebte in einzelnen Abschnitten die Feuertätigkeit auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Vereinbart beginnen heute im Befehlsbereich des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern die Verhandlungen über Abschluß eines Waffenstillstandes, der die zur Zeit bestehende Waffenruhe ersetzen soll.

Mazedonische Front.

Im Cerna Bogen wurden in kleineren Unternehmungen eine Anzahl Italiener und Franzosen gefangen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Durch Schneefall und Nebel blieb die Gefechtstätigkeit gering.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 13. Dezember. **Leichte Seestreitkräfte unter Führung des Korvettenkapitäns Hemicke haben am 12. Dezember morgens, dicht unter der englischen Küste vor der Temsemündung, den feindlichen Handelsverkehr angegriffen. In erfolgreichen Gefechten mit den englischen Vorposten wurden 2 große Dampfer und 2 bewaffnete Patrouillen-Fahrzeuge vernichtet. Unsere Streitkräfte kehrten ohne eigene Verluste oder Beschädigung zurück.**

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landes-Zeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Aus Heimat und Zeit", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Anzeiger, der als Kassenrabatt und erhält den Nachlaß nach Empfang der Rechnung. Für Schäden aus Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1354 Sonder-Ausgabe 14. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 14. Dez. 1914.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern war nur in wenigen Abschnitten das Artilleriefeuer lebhaft.

Oestlich von Bullecourt versuchten die Engländer die verlorenen Gräben wieder zu nehmen. Unter blutigen Verlusten wurden sie zurückgeschlagen. Hier, wie bei einem eigenen Vorstoß südlich von Pronville blieben Gefangene in unserer Hand.

Südlich von St. Quentin fügten wir dem Feinde durch heftige Minenfeuerüberfälle erheblichen Schaden zu.

Front des deutschen Kronprinzen.

Ein deutscher Erkundungsvorstoß brachte nordöstlich von Craonne Gefangene ein.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Nördlich von St. Mihiel, nördlich und östlich von Nanci, sowie am Hartmannsweilerkopf erhöhte Feuertätigkeit der Franzosen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Waffenstillstandsverhandlungen dauern an.

Mazedonische Front.

Nichts besonderes.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An einzelnen Stellen zwischen Brenta und Piave kam es in Verbindung mit kleineren Unternehmungen zu heftigen Artilleriekämpfen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Neuer erfolgreicher Angriff zur See.

Berlin, 14. Dez. 1917. Sonderdepesche. (Amtlich)

Gleichzeitig mit dem Angriff gegen den Handelsverkehr an der englischen Ostküste haben am 12. Dezember leichte Streitkräfte unter Führung des Kapitänleutnants Kolbe (Hans) den Geleitzugverkehr Bergen-Chelland erneut angegriffen. Ein Geleitzug bestehend, aus 6 Dampfern von insgesamt 8000 Tonnen, darunter ein bewaffneter englischer Dampfer, sowie der englische Zerstörer Partridge und 4 armierte Bewachungsfahrzeuge wurden im Kampfe vernichtet. Der englische Zerstörer „Pellew" entkam beschädigt. Unsere Streitkräfte sind ohne Verluste mit einer größeren Zahl Gefangener, darunter 4 Offiziere, zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1355 Sonder-Ausgabe 15. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wlb. **Großes Hauptquartier,** 15. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Seit mehr als 4 Wochen hat der Engländer seine Angriffe in Flandern eingestellt. Seine, auf den Besitz der flandrischen Küste und die Vernichtung unserer U-Boot-Basis hinzielende Offensive kann somit vorläufig als abgeschlossen gelten. Fast das ganze englische Heer, verstärkt durch Franzosen, hat über ein viertel Jahr lang mit unserer in Flandern stehenden Armee um die Entscheidung gerungen. Deutsche Führung und deutsche Truppen haben auch hier den Sieg davongetragen, während wir an andern Stellen durch gewaltige Schläge den Feind niederwarfen. Die Mißerfolge des englischen Heeres in Flandern werden verschärft durch die schwere Niederlage, die es bei Cambrai erlitt.

Nördlich von Gheluvelt wurden bei erfolgreicher Unternehmung gegen die englische Linie im Schloßpark von Pözelhök 2 Offiziere und 45 Mann gefangen. Ein nächtlicher englischer Gegenangriff zur Wiedergewinnung des verlorenen Geländes scheiterte.

Von der Scarpe bis zur Oise war die feindliche Artillerietätigkeit rege. Starke Feuerüberfälle lagen am Abend, während der Nacht und am frühen Morgen auf unsern Stellungen.

Die Absicht eines englischen Angriffes östlich von Bullecurt wurde erkannt, seine Ausführung durch unser Vernichtungsfeuer verhindert.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Im Thannertal wehrte unsere Grabenbesatzung den Vorstoß einer stärkeren französischen Erkundungsabteilung ab.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Die Waffenstillstandsverhandlungen werden fortgesetzt.

Mazedonische Front.

Kleinere Vorfeldgefechte westlich vom Ochrida-See. Auf der übrigen Front blieb die Gefechtstätigkeit gering.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Aus den Kämpfen der letzten Tage zwischen Brenta und Piave blieben 40 Offiziere und mehr als 3000 Mann, einige Geschütze und Maschinengewehre in unserer Hand. Mehrfache Gegenangriffe, die der Feind gegen die von uns genommenen Stellungen führte, wurden abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 15. Dezember. (Amtlich.) In der Vollsitzung, die am Vormittag des 14. Dezember stattfand, wurde ein Teil der gegenseitigen Bedingungen des Vertragsentwurfes endgültig formuliert. Da die russische Deputation über einige Punkte ergänzende Instruktionen von ihrer Regierung einholen wollte, wurde die Fortsetzung der allgemeinen Beratungen auf den 15. Dezember vormittags angesetzt. Der Nachmittag des 14. Dezember wurde mit einer Protokollsitzung ausgefüllt.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1356 Sonder-Ausgabe 17. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 17. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Auf dem Südufer der Scarpe und in einzelnen Abschnitten südwestlich von Cambrai lebhafte Feuertätigkeit. Starkes feindliches Artillerie- und Minenfeuer lag auf der Südfront von St. Quentin.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Nördlich von St. Mihiel und im Sundgau war die Artillerie lätiger als in den Vortagen

---

Leutnant Müller errang seinen 38. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Mazedonische Front.

Zwischen Warda- und Doiran-See stieß eine englische Kompagnie nach kräftiger Feuerwirkung vor. Im Gefecht mit bulgarischen Posten wurde sie abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zwischen Brenta und Piave dauerten in einzelnen Abschnitten heftige Artilleriekämpfe an.

In erfolgreichen Unternehmungen brachten österreichisch-ungarische Truppen südlich von Col Coprile mehrere 100 Gefangene ein. Italienische Vorstöße gegen unsere Linie südlich vom Mt. Fontane Secca scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Tarif gilt als Kassenrabatt und entfällt bei Klagen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1357 Sonder-Ausgabe 18. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 18. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Bei Sturm und Schneetreiben blieb die Artillerietätigkeit mäßig. In Flandern und westlich Cambrai trat am Abend geringe Feuersteigerung ein. Erkundungs-Abteilungen brachten an der englischen Front nordwestlich von Pinon, auf dem östlichen Ufer der Maas und südlich der Thann eine Anzahl Engländer und Franzosen ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen und zwischen Warda- und Doiran-See lebte das Feuer zeitweilig auf.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zwischen Brenta und Piave vielfach lebhafte Artillerietätigkeit. Oestlich vom Monte Solarolo wurden Teile der feindlichen Stellung genommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Veneris", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeigen-Preis: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Bezugspreise: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.
für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1358 Sonder-Ausgabe 19. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 19. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front, am Südufer der Scarpe bei Meuvre und Graincourt war nachmittags die Artillerietätigkeit lebhaft.

Front des deutschen Kronprinzen.

Im kühnen Vorstoß brachte eine Sturmabteilung nordöstlich von Craonne eine Anzahl Franzosen ein.

Unsere Flieger haben London, Ramsgate and Margate mit Bomben angegriffen und gute Wirkung erzielt.
Leutnant Bomgart errang seinen 26. Luftsieg

Lippische Landesbibliothek

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zu beiden Seiten des Warda lebhafte Feuertätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Tagsüber heftige Artilleriekämpfe zwischen Brenta und Piave. Nach kräftiger Wirkung stürmten österreichisch-ungarische Truppen den Monte Asolone und die nordwestlich und nordöstlich anschließenden italienischen Stellungen. 48 Offiziere und mehr als 2000 Mann wurden gefangen. Italienische Angriffe östlich vom Monte Solarolo scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den amtlichen Beilagen „Amtl. Anzeig", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt beim Mahnen nach Ablauf der Zahlung für Erledigung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden bei 23 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1359 **Sonder-Ausgabe** **20. Dezember 1917**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 20. Dezbr. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Stadt Dixmuiden lag zeitweilig unter lebhaftem Minenfeuer. Zwischen dem Houthulster Walde und der Lys, sowie südlich von der Scarpe am Nachmittag und Abend erhöhte Artillerietätigkeit. Bei Lens heftiger Minenwerferkampf.

Front des deutschen Kronprinzen.
und
Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Beiderseits von Ornes und auf den Maashöhen südwestlich von Combres lebte das Artilleriefeuer vorübergehend auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Am Warda- und Doiran-See war die Feuertätigkeit gesteigert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Mehrfache italienische Gegenangriffe gegen die neu gewonnene Linie auf Monte Perticca wnrden abgewiesen.

Am Tomba-Rücken und an der Piave, zu beiden Seiten des Montello lebhafter Artilleriekampf.

Zwischen Brenta und Piave wurden seit dem 11. Dezember an gefangenen Italienern
270 Offiziere und 8150 Mann eingebracht.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1360 **Sonder-Ausgabe** 21. Dezember 1917

Italienische Angriffe unter schwersten Verlusten abgeschlagen.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 21. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Flandern blieb bei dichtem Nebel die Artillerietätigkeit meist gering. Nördlich von der Straße Ypern-Menin trat am Nachmittag erhebliche Feuersteigerung ein.

In erfolgreichen Erkundungsgefechten südlich von Hollebecke wurde eine Anzahl Engländer gefangen.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Bei Mirzach südlich von Altkirch fielen bei gelungenem Vorstoß in die französische Linie 31 Gefangene in unsere Hände.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Siebenmal stürmten italienische Kräfte gegen die von den österreichisch-ungarischen Truppen in den letzten Tagen erkämpften Höhen westlich vom Monte Agolone, dreimal gegen den Monte Periica an. Alle Angriffe scheiterten unter schwersten Verlusten.

Gleichen Mißerfolg hatte ein feindlicher Angriff am Monte Solarolo.

Lebhaftes Feuer hielt während der Nacht und am frühen Morgen in dem Kampfabschnitte an.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1361 Sonder-Ausgabe 22. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 22. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Bei Westrosebecke, sowie bei Queant und Moeuvres vorübergehend erhöhte Artillerietätigkeit. In kleineren Vorfeldkämpfen wurden Gefangene gemacht.

Front des deutschen Kronprinzen.

In einzelnen Abschnitten längs der Ailette, in der Champagne und auf dem östlichen Maasufer lebte das Artillerie- und Minenfeuer in den Abendstunden auf.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Ein Erkundungsvorstoß nordöstlich von Thann führte zur Gefangennahme einer Anzahl Franzosen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Im Cerna-Bogen, zwischen Warda- und Doiran-See und in der Struma-Ebene verstärkte sich zeitweilig das Artilleriefeuer.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Nachmittag griff der Italiener den Monte Arsolone und die westlich davon gelegenen Höhen vergeblich an. Auch am Abend erneut durchgeführte feindliche Angriffe scheiterten.

Die Feuertätigkeit blieb zwischen Brenta und Piave rege.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1362 Sonder-Ausgabe 24. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wlb. Großes Hauptquartier, 24. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In Verbindung mit Erkundungs-Gefechten lebte die Artillerietätigkeit in einzelnen Abschnitten auf.

Gesteigertes Feuer hielt tagsüber auf dem östlichen Maasufer an.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Ein feindlicher Vorstoß gegen die bulgarischen Stellungen nördlich vom Doiran-See scheiterten.

Italienischer Kriegsschauplatz

Zwischen Asiago und der Brenta haben die Truppen des Generalfeldmarschalls Konrad Col Delrosso und die westlich und östlich anschließenden Höhen erstürmt.

Bisher wurden mehr als

6000 Gefangene

eingebracht.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1363 Sonder-Ausgabe 27. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 27. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

An der englischen Front war die Gefechtstätigkeit am Houthoulsterwalde, auf dem nördlichem Lysufer, bei Mouevres und Marcoing zeitweilig lebhaft.

Front des deutschen Kronprinzen.

Regimenter einer Garde-Division führten nordwestlich von Bezonvaux, bei kräftiger Artillerie- und Minenwerfer-Wirkung, erfolgreiche Unternehmungen durch. Am Vormittag drangen Erkundungsabteilungen in die französischen Linien. Am Nachmittag stürmten mehrere Kompagnien im Verein mit Flammenwerfern und Teile eines Sturmbataillons, begleitet von Infanterie- und Schlachtfliegern, in 900 Meter Breite, die beiden ersten feindlichen Gräben. Ein Gegenangriff der Franzosen scheiterte unter schwersten Verlusten. Nach Sprengung zahlreicher Unterstände kehrten die Sturmtrupps mit mehr als 100 Gefangenen und einigen erbeuteten Maschinengewehren befehlsgemäß in ihre Ausgangsstellungen zurück.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Eine französische Abteilung, die nördlich von Obernbornhaupt unsern vordersten Graben erreichte, wurde im Nahkampf zurückgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Artillerietätigkeit zwischen Asiago und der Brenta hat gestern an Heftigkeit nachgelassen. Lebhaftes Zerstörungsfeuer hielt in den Kampfabschnitten, sowie zwischen Brenta und Piave tagsüber an. Ein italienischer Vorstoß gegen den Monte Tomba wurde abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1364 Sonder-Ausgabe 28. Dezember 1917

Günstiger Stand der Friedensverhandlungen in Brest Litowsk.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 28. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Stellen der Front lebte am Tage die Gefechtstätigkeit vorübergehend auf.

Auf dem östlichen Maasufer war sie auch während der Nacht lebhaft. Oestlich von Leneville brachten Erkundungsabteilungen eine Anzahl Gefangene aus den französischen Gräben ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zwischen Ochrida- und Prespa-See, im Cerna-Bogen und auf dem östlichen Warda-Ufer zeitweilig erhöhte Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Tagsüber war das Feuer auf der Hochfläche von Asiago und am Tomba-Rücken gesteigert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Brest Litowsk, 28. Dezember 1917. Die Beratungen der Delegation der Verbündeten mit den Vertretern Rußlands über die Spezialfrage wurde auch im Laufe des heutigen Tages fortgesetzt. Diese Beratungen sind inzwischen soweit gefördert worden, daß eine Unterbrechung der Verhandlungen in Aussicht genommen werden kann, um den Delegierten, von denen einzelne mit ihren heimatlichen Behörden Fühlung zu nehmen haben, hierzu Gelegenheit zu bieten.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1365 **Sonder-Ausgabe** 29. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 29. Dezember 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front südlich von der Scarpe bei Graincourt und Gonnelieu nahm die Feuertätigkeit gegen Abend zu.

Oestlich von Nieuport und Poehlkapelle scheiterten mehrfach englische Erkundungsvorstöße.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nördlich von Courtecon drangen Aufklärungsabteilungen in die französische Linie und brachten einige Gefangene zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Am Prespa-See, nordwestlich von Monastir und am Doiran-See zeitweilig rege Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz

Ein italienischer Angriff gegen die Höhen östlich vom Monte Tomba scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1366. Sonder-Ausgabe 31. Dezember 1917

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 31. Dez. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter starkem Feuerschutz stießen englische Abteilungen nördlich der Bahn Boesinghe—Staden vor. Unsere Trichterbesatzung warf sie zurück und machte einige Gefangene. Bei Becelaere steigerte der Feind tagsüber sein Artilleriefeuer.

Heftige Minenkämpfe bei Hulluch und Lens. Südlich von Graincourt wurde ein feindlicher Vorstoß im Nahkampf abgewiesen.

Durch sorgfältig vorbereitete Angriffe setzten sich Sturmtruppen hannoverscher, oldenburgischer und braunschweigischer Verbände südlich von Marcoint in den Besitz der vorderen englischen Gräben. Rheinische Bataillone stürmten nördlich von La Vacquerie Teile der englischen Stellung. In mehrfachen verlustreichen Gegenstößen konnte der Feind verlorenes Gelände teilweise zurückgewinnen. An Gefangenen wurden 10 Offiziere und 365 Mann eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auf dem Westufer der Mosel war das Feuer gesteigert. Ornes erhöhte Artillerietätigkeit.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

In Erkundungsgefechten auf den Maashöhen wurden einige Franzosen gefangen.

Auf dem Westufer der Mosel war das Feuer gesteigert.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Mazedonische Front.

Lebhafte Artillerietätigkeit zwischen Wardar- und Doiran-See.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Heftige Artillerie- und Minenkämpfe dauerten tagsüber am Tomba-Rücken an, am Nachmittag griff französische Infanterie an und drang in Teile der Tomba-Stellung ein.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1370 **Sonder-Ausgabe** 5. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 5. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der flandrischen Front östlich von Ypern, in einzelnen Abschnitten zwischen Scarpe und Somme, sowie in der Gegend von Avocourt und St. Mihiel entwickelten sich zeitweilig lebhafte Feuerkämpfe. An der übrigen Front blieb die Artillerietätigkeit auf Störungsfeuer beschränkt.

Oestlich von Bullecourt hatte eine gewaltsame Erkundung vollen Erfolg und brachte eine größere Anzahl gefangener Engländer ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz

Zwischen der Brenta und dem Montello lebte das Artilleriefeuer vorübergehend auf.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Eine Verständigung über die Verlegung der Verhandlungen auf neutralen Boden?

Berlin, 5. Januar 1917. (Sonderdepesche.) **Wie Unterstaatssekretär Freiherr von dem Bussche in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses mitteilte, ist gestern ein Telegramm aus Petersburg eingetroffen, worin es heißt: Die Verlegung der Verhandlungen auf neutrales Gebiet entspreche dem erreichten Stand der Verhandlungen. In Anbetracht der Ankunft der Delegationen am früheren Orte der Verhandlungen wird unsere Delegation zusammen mit dem Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Trotzki morgen nach Brest-Litowsk fahren, in der Ueberzeugung, daß eine Verständigung über die Verlegung der Verhandlungen auf neutralen Boden keine Schwierigkeiten machen wird.**

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1371 **Sonder-Ausgabe** **7. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 7. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Stellungsbogen östlich von Ypern und in einzelnen Abschnitten zwischen den von Arrom und der Ronne auf Cambrai führenden Straßen entwickelten sich am Nachmittage heftige Artilleriekämpfe.

Auch zwischen Nielle und Aise beiderseits von Ornes und auf dem Westufer der Naope, Artillerie- und Minenfeuer gesteigert.

Die Kampftätigkeit der Infanterie blieb auf Erkundungen im Vorfelde der Stellungen beschränkt.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonischen Front
und
Italienischen Front

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Veneris", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Gemeinsamer Anzeigen-Anhalt gilt als Rechtsanhalt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1372 **Sonder-Ausgabe** **8. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 8. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Einzelne Abschnitte in Flandern und südwestlich von Cambrai lagen zeitweilig unter heftigem Feuer. In der Dämmerung griffen englische Kompagnien östlich von Hullecourt an; sie wurden abgewiesen.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht

Im Sundgau entwickelte sich am Abend lebhafter Artilleriekampf, der nach ruhiger Nacht heute früh wieder auflebte.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zwischen dem Ochrida- und Prespa-See, im Cerna-Bogen zwischen Warda- und Doiran-See war die Artillerietätigkeit rege. Deutsche Jäger brachten von einem Erkundungsvorstoß in die feindlichen, bisher von den Russen verteidigten Gräben, westlich vom Prespa-See eine Anzahl Franzosen ein.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gegen den Monte Arselone und dem Piave-Abschnitt nördlich von Vidor richtete der Feind tagsüber heftige Feuerüberfälle; auch während der Nacht blieb das Feuer lebhaft.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Braun", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Mahnen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1373 **Sonder-Ausgabe** **9. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 9. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht

Unter starkem Feuerschutz stießen englische Erkundungsabteilungen gegen den Südrand des Houthulsterwaldes vor. Einige Kompagnien griffen an der Bahn Boesinghe-Staden an. An keiner Stelle konnte der Feind unsere Linien erreichen; in unserem Feuer erlitt er schwere Verluste.

Beiderseits von Lens lebhafte Artillerietätigkeit. Oestlich von Hullecourt fanden mehrfache Handgranatenkämpfe um kleinere Grabenstücke statt.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Westlich von Flirey brachen die Franzosen am Nachmittag nach heftiger Feuerwirkung in 4 Kilometer Breite zu starken Angriffen vor. An einzelnen Stellen drang der Feind in unsere Postenlinie ein. Versuche, über sie hinaus Boden zu gewinnen, scheiterten. Unsere Gegenstöße warfen den Feind im Laufe der Nacht überall wieder in seine Ausgangsstellungen zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

und

Italienischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Landesbibliothek Lippische

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1374 Sonder-Ausgabe 10. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 10. Januar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht

Südöstlich von Ypern am Nachmittag lebhafter Artilleriekampf. Westlich von Zandvoorde scheiterte ein starker nächtlicher Erkundungsvorstoß der Engländer.

An der übrigen Front blieb die Gefechtstätigkeit gering.

Im Dezember beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 9 Fesselballone und 119 Flugzeuge, von denen 47 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellung, erkennbar abgestürzt sind. Wir haben im Kampf 82 Flugzeuge und 2 Fesselballone verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

und

Italienischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Landesbibliothek · Lippische

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einseiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1375 Sonder-Ausgabe 11. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 11. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

und

Front des deutschen Kronprinzen.

Versuche des Feindes, überraschend und nach Feuervorbereitung am Morgen des 10. Januar südöstlich von Ypern in unsere Stellungen einzudringen, scheiterten.

Tagsüber entwickelten sich an der flandrischen Front und südwestlich von Cambrai lebhafter Artilleriekampf.

Zwischen Moeuvres und Marcoing steigerte sich das englische Feuer am Abend und bei Tagesanbruch vorübergehend zu großer Heftigkeit.

Auch die französische Artillerie war beiderseits von St. Quentin und in einzelnen Abschnitten zwischen Oise und Aisne rege.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Westlich von Blamont erhöhte Gefechtstätigkeit.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

und

Italienischen Front

keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Landesbibliothek Detmold

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1376 **Sonder-Ausgabe** **12. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtstätigkeit blieb auf Artillerie- und Wurfminen-Kampf an verschiedenen Stellen der Front beschränkt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

und

Italienischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Drauß", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Ursprungstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 3641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1377 **Sonder-Ausgabe** **14. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 14. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Die Feuertätigkeit blieb tagsüber meist auf Störungsfeuer beschränkt. In einzelnen Abschnitten, besonders von Lens, war es bis am Abend gesteigert.

Aufklärungsabteilungen drangen südöstlich von Armentieres und nördlich von La Vacquerie in die englischen Gräben und machten Gefangene.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Abgesehen von erfolgreichen Erkundungsgefechten in der Gegend von Juvincourt und auf dem Westufer der Maas verlief der Tag ohne besonderen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Westlich vom Ochrida-See und Dobropolje und südwestlich vom Doiran-See Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Aus Braus", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7668.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1378 **Sonder-Ausgabe** **15. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 15. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.
An verschiedenen Stellen der Front Artilleriekämpfe.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Starke Angriffe die der Italiener gegen unsere Stellungen am Monte Asolone und Monte Pertica führte, sind unter schweren Verlusten gescheitert.

Die tagsüber in den Angriffsabschnitten entwickelten Feuerkämpfe dehnten sich zeitweilig nach Westen über die Brenta, nach Osten bis zur Piave aus. Auch links der unteren Piave und in Verbindung mit italienischen Vorstößen am Piave-Delta war die Artillerietätigkeit vielfach gesteigert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Heil", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1378 **Sonder-Ausgabe** **21. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 21. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Nordöstlich und östlich von Ypern, sowie an der Front von Lens bis Epehy hielt gesteigerte Artillerietätigkeit an.

Südlich von Bendhuille blieben bei Abwehr eines englischen Vorstoßes Gefangene in unserer Hand.

Front des deutschen Kronprinzen

In einzelnen Abschnitten in der Champagne und zu beiden Seiten der Maas Kampftätigkeit der Artillerien.

Nordwestlich von Reims und in den Argonnen hatten kleinere Unternehmungen unserer Erkundungsabteilungen Erfolg.

Lippische Landesbibliothek

In den beiden letzten Tagen wurden 11 feindliche Flugzeuge und 1 Fesselballon abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Zwischen Wardar- und Doiran-See lebte das Artilleriefeuer zeitweilig auf. In der Struma-Ebene kam es mehrfach zu Vorfeldkämpfen, die für die Bulgaren erfolgreich verliefen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Auf Braak", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1379 **Sonder-Ausgabe** **22. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 22. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Oestlich von Ypern war die Kampftätigkeit der Artillerien am Tage und zu einzelnen Nachtstunden lebhaft. Mit kleinen Abteilungen versuchten die Engländer vergeblich an mehreren Stellen in Flandern in unsere Kampfzone einzudringen.

An der übrigen Front blieb die Gefechtstätigkeit mäßig.

Front des deutschen Kronprinzen und Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

In den Argonnen nördlich von Fort de Paris stießen französische Kompagnien nach tagsüber anhaltender Artilleriewirkung am Abend gegen unsere Stellungen vor. Sie wurden durch Feuer und im Nahkampf abgewiesen.

Auf dem östlichen Maasufer und in der Gegend von Flirey lebte das Artilleriefeuer zeitweilig auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

An der

Mazedonischen Front

und

Italienischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauch", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Tarif gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Eingang der Anzeige. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 3643.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. Für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1380 **Sonder-Ausgabe** **23. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 23. Januar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

An der ganzen Front war am Nachmittage der Feuerkampf gesteigert. Auch südlich von der Scarpe lebte die Gefechtstätigkeit auf. Bei St. Quentin wurden bei erfolgreich durchgeführten zahlreichen Erkundungen Gefangene eingebracht.

Front des deutschen Kronprinzen

Nördlich von Souain und nordöstlich von Avicourt folgten nach starker Feuerwirkung französische Vorstöße. In heftigen Kämpfen wurde der Feind zurückgeschlagen. Eigene Infanterieabteilungen drangen östlich von Malancourt in die feindlichen Gräben und kehrten mit einer Anzahl Gefangener zurück. Zwischen Boumont und Ornes nahm die Artillerietätigkeit am Abend zu.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Die Lage ist unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zu beiden Seiten der Brenta Artilleriekampf.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Braud", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften auch keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42. für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1381 **Sonder-Ausgabe** **25. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 25. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Poelkapelle und der Lys, bei Lens und beiderseits der Scarpe lebte die Gefechtstätigkeit am Nachmittag auf. An verschiedenen Stellen der Front Erkundungsgefechte.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1382 **Sonder-Ausgabe** 26. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 26. Januar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

An der flandrischen Front zwischen dem Blankaal-See und der Lys, bei Lens und beiderseits der Scarpe von Mittag an Artilleriekampf. Unsere Infanterie brachte von Erkundungen bei Lens Croiselle und Epehy Gefangene zurück.

Front des deutschen Kronprinzen

In einzelnen Abschnitten des Oise-Aisne-Kanal, in der Champagne und auf beiden Ufern der Maas lebte die Feuertätigkeit auf. Westpreußische Stoßtrupps holten nach kurzer vorbereitender Feuerwirkung aus den französischen Gräben im Walde von Avocurt 24 Gefangene und ein Maschinengewehr.

Ebenso hatte ein kühner Handstreich gegen die feindlichen Linien im Courieres-Walde vollen Erfolg.

In den letzten 4 Tagen wurden im Luftkampf und von der Erde 25 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Unsere Flieger führten erfolgreiche Angriffe gegen die feindliche Nordküste durch. Gute Wirkung wurde in Dünkirchen Calais, Bourlon beobachtet.

Leutnant Roeth brachte gestern innerhalb wenigen Minuten 3 französische Fesselballone brennend zum Absturz,

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago und auf beiden Seiten der Brenta kam es zu lebhaftem Artilleriekampf.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Landesbibliothek Detmold

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauch", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einzelner Anzeigen-Rabatt gilt als Nettorabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1383 **Sonder-Ausgabe** **28. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 28. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Becelaere wurden bei einem Erkundungsvorstoß 17 Engländer, darunter 1 Offizier, gefangen.

Die Artillerietätigkeit war fast an der ganzen Front gering; lebhafter an einzelnen Stellen in der Champagne und im Maasgebiet.

Italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden seit gestern nachmittag Artilleriekämpfe, die sich bei Tagesanbruch im Gebiet des Col del Rosso zu größerer Heftigkeit steigerten.

Auf den übrigen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Herausgeber Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Anzeiger, der als Kaufmittel und amtlich den Wegen nach Umfang der Auflage.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7545.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die sechsspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1384 Sonder-Ausgabe 29. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 29. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

An verschiedenen Stellen der Front Artillerietätigkeit.

Front des deutschen Kronprinzen

In der Champagne entwickelten sich lebhafte Artilleriekämpfe. Beiderseits der Straße Est Hilaire-St. Souplet scheiterten am Morgen kleinere feindliche Angriffsunternehmungen. Unsere Stellung zwischen dem von Somme Py und Ripont nach Südosten führenden Straße lag am frühen Nachmittag unter heftigstem feindlichem Feuer. Unter seinem Schutze stieß französische Infanterie mit Flammenwerfern zu starken Erkundungen gegen mehrere Stellen der Front vor. Mit schweren Verlusten wurden sie zum Teil vor unseren Hindernissen, zum Teil im Nahkampf zurückgeworfen; einige Gefangene blieben in unserer Hand. Mehrere Flammenwerfer wurden erbeutet.

Rege Fliegertätigkeit führte zu zahlreichen Luftkämpfen. Wir schossen gestern 13 feindliche Flugzeuge und einen Fesselballon ab.

London und Sherneß wurden erfolgreich mit Bomben beworfen.

Französische Flieger setzten ihre Angriffe gegen unsere Lazarette fort. Während im Monat Dezember die Lazarettanlagen von Rethel mehrfach viel ihrer Bombenabwürfe waren, griffen sie in den letzten Tagen die Anlagen von Labry (östlich von Conflans) an.

Italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Hochfläche der Siebengemeinden ist von neuem heftiger Kampf entbrannt. Die Italiener griffen gestern in den Abschnitten von Asiago bis zur Brenta mit starken Kräften an. Am Monte Sisemol und westlich brach ihr Angriff vor den österreichisch-ungarischen Stellungen meist schon im Feuer zusammen. Der Monte di Val Bella, auf dem sie vorübergehend Fuß fassen konnten, wurde ihnen im Gegenstoß wieder entrissen. Ebenso warfen unsere Verbündeten den im Gebiet des Col de Rosso, sowie zwischen der Frencella-Schlucht und der Brenta anstürmenden Feind nach schweren Kämpfen zurück. Wiederholte Versuche des Feindes, örtliche Einbruchsstellen durch Einsatz seiner Reserven zu erweitern, scheiterten unter blutigen Verlusten.

10 Offiziere und 350 Mann wurden gefangen genommen.

Eines unserer Bombengeschwader warf in der Nacht vom 26. zum 27. Januar mit guter Wirkung 21000 Kg. Bomben auf Castelfranco, Treviso und Mestre. Große Brände waren weithin sichtbar.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Boraß", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1385 Sonder-Ausgabe 30. Januar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 30. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An verschiedenen Stellen der Front Artillerie- und Minenwerfer-Kämpfe. Die Infanterie-Tätigkeit blieb auf Erkundungsgefechte beschränkt.

Unsere Flieger führten erfolgreiche Angriffe auf England und die französische Nordküste durch.

London, Southend, sowie Dünkirchen, Gravelines und Calais wurden mit Bomben beworfen.

Im Luftkampf wurden gestern 8 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front.

Der Vorstoß feindlicher Kompagnien gegen bulgarische Feldwachstellungen nordöstlich vom Doiran-See wurde abgewiesen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago hat die Infanterie mit starken Kräften ihre Angriffe fortgesetzt. Im Gebiet des Monte Sisemol sind sie unter schweren Verlusten gescheitert. Der Monte di Val Bella und Col del Rosso sind nach harten Kämpfen in Händen des Feindes.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Jahresrabatt und erlischt drei Wochen nach Ablauf der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7681.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen-Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1386 **Sonder-Ausgabe** **31. Januar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 31. Januar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtstätigkeit blieb auf Artillerie- und Minenwerfer-Kämpfe an verschiedenen Stellen der Front beschränkt.

Am Weihnachtsabend und im Laufe des Januars haben Flieger trotz unserer Warnung wieder offene deutsche Städte weit außerhalb des Operationsgebiets angegriffen. Dank unserer Abwehrmaßmahmen traten nennenswerte Verluste von Schäden nicht ein.

Zur Strafe wurde die Stadt Paris im ersten planmäßigen Luftangriff in der Nacht vom 30. zum 31. Januar mit 14000 Kg. Bomben belegt.

Italienischer Kriegsschauplatz

Südöstlich von Asiago scheiterte ein italienischer Angriff im Feuer. Zwischen Asiago und der Brenta blieb die Artillerietätigkeit rege.

Die Zahl der von den österreichisch-ungarischen Truppen in den letzten Tagen gemachten Gefangenen hat sich auf 15 Offiziere und 660 Mann erhöht.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt, wenn Rechnung nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung bezahlt wird.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. [illegible]
¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. [illegible]
der kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum
Anzeigenzeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% [illegible]

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1387 **Sonder-Ausgabe** **1. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 1. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Erkundungsabteilungen brachten aus den englischen Stellungen in Flandern Gefangene und Maschinengewehre zurück.

Bei dichtem Nebel blieb die Feuertätigkeit an der ganzen Front gering.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche von Asiago lebhafter Artilleriekampf.

Vom Monte di Val Bella und Col del Rosso aus setzten die Italiener viermal starke Kräfte zu neuen Angriffen an; sie brachen jedesmal im Feuer vor den österreichisch-ungarischen Stellungen zusammen.

Von den anderen Fronten nicht Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt fällt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1388 **Sonder-Ausgabe** **4. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An vielen Stellen der Front Artillerietätigkeit, die sich namentlich in Flandern zwischen dem Houthusterwalde und der Lys, sowie beiderseits der Scarpe gegen Abend steigerte.

Westlich von Bullecourt scheiterte ein starker Erkundungsvorstoß der Engländer. An der Ailette, nördlich von Braye, drangen die Franzosen vorübergehend in unsere Frontstellung ein.

Eigene Infanterie und Pioniere holten nordwestlich von Bezonvaux 19 Gefangene aus den französischen Gräben.

Im Luftkampf und von der Erde aus wurden in den beiden letzten Tagen 18 Flugzeuge und 2 Fesselballone zum Absturz gebracht.

Italienischer Kriegsschauplatz

Zwischen Etsch und Piave vielfach Artilleriekampf.

Auf den **anderen Kriegsschauplätzen** nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Mit Braus", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1389 **Sonder-Ausgabe** 5. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 5. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Von der Küste bis zur Lys Artilleriekampf, der sich am Abend an der Bahn Boesinghoe-Staaden bei Abwehr eines englischen Vorstoßes, sowie zwischen Paschendaele und Bezelaere beträchtlich steigerte. Auch südlich der Lys, am La Bassée-Kanal und an der Scarpe lebte die Feuertätigkeit zeitweilig auf.

Bei erfolgreichen Erkundungen südlich von Armentieres und bei Graincourt wurden einige Engländer gefangen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Badische Stoßtrupps drangen südlich von Beaumont tief in die französischen Stellungen; fügten dem Gegner schwere Verluste zu und kehrten mit 33 Gefangenen und mehreren Maschinengewehren in ihre Linie zurück.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Auf den Maashöhen nördlich und südlich von St. Mihiel lebte die Gefechtstätigkeit am Nachmittag auf.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sal Veuve", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften auch keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1390 **Sonder-Ausgabe** 6. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 6. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front in der Gegend von Armentieres und am La Bassee-Kanal war die Artillerie-Tätigkeit am Nachmittag gesteigert. — Bei Lens lebhafte Minenkämpfe.

An der Scarpe und östlich von Cambrai nahm das Artilleriefeuer vielfach gegen Abend zu.

Front des deutschen Kronprinzen.

Erkundungsvorstöße des Feindes in den Argonnen und östlich von Avocourt wurden abgewiesen.

Gestern wurden 7 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon abgeschossen.

Leutnant Bomgart errang seinen 29. Luftsieg.

Auf den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1391 **Sonder-Ausgabe** 7. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 7. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nahe an der Küste am Nachmittag Artilleriekampf. Von einem Vorstoß westlich von Zandvoorde und aus Vorfeldkämpfen im Artois brachten Infanterie-Abteilungen Gefangene ein. Die englische Artillerie war am Abend zu beiden Seiten der Scarpe und westlich von Cambrai wieder tätig.

Ein französischer Vorstoß in der Champagne scheiterte. Im Maasgebiet hielt die Artillerietätigkeit mit anschließend einer südwestlich von Ornes erfolgreich durchgeführten Erkundung tagsüber an.

Vizefeldwebel Eddwein schoß in den letzten drei Tagen 6 feindliche Flugzeuge ab.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichs Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landes-Bibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1398 Sonder-Ausgabe 8. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 8. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Fast an der ganzen Front war die Gefechtstätigkeit gering. Auf dem östlichen Maasufer, bei Besonvaux und südwestlich von Ornes brachte unsere Infanterie von Erkundungen eine Anzahl Gefangene ein. Tagsüber blieb die Artillerie in diesen Abschnitten tätig.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

London, 8. Febuar. (Reuter.) **Der Dampfer „Tuszania" der Anchor-Linie (14348 Bruttoregistertonnen), wurde in der Nacht vom 5. Februar mit amerikanischen Truppen an Bord in der Nähe der irischen Küste torpediert. Im ganzen befanden sich 2397 Personen an Bord; hiervon wurden 2187 gerettet.**

Nach den bisherigen Angaben befinden sich unter den Geretteten 76 Armeeoffiziere, 1935 Mannschaften, 16 Schiffsoffiziere, 125 Mann der Besatzung, 3 Passagiere, sowie 32 Personen, über die keine näheren Angaben vorliegen.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sonntagsgruß", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Anhalt gilt als Auftragsbasis und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1399 **Sonder-Ausgabe** **9. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 9. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Nördlich von Paschendaele und westlich von Oppy machten wir in kleineren Infanteriegefechten Gefangene. Das Vorfühlen einer schwachen Sicherungsabteilung bei Fontaine-Les Croiselles löste beim Feinde auf breiter Front heftige Feuertätigkeit aus.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Am Osthange der Coles Lorraines hatte ein Handstreich gegen die feindlichen Stellungen nördlich von Ronvaux Erfolg.

Die französische Artillerie war in einzelnen Abschnitten zwischen Maas und Mosel tätig. Nördlich von Chivrai wurden Amerikaner gefangen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Der Friede mit den Ukrainern ist heute 2 Uhr morgens unterzeichnet worden.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1399 **Sonder-Ausgabe** 9. Februar 1918

Friedensschluß mit der Ukraine!

(wtb.) **Brest-Litowsk,** 9. Februar. (Sonderdepesche.) Heute am 9. Februar, vormittags 2 Uhr ist der Friede zwischen dem Vierbund und der ukrainischen Volksrepublik unterzeichnet worden.

Landesbibl

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1400 **Sonder-Ausgabe** 11. Februar 1918

Das Ende des Krieges mit Rußland.

wtb. **Brest-Litowsk,** 10. Februar. (Sonderdepesche.) In der heutigen Sitzung teilte der Vorsitzende der russischen Delegation mit, daß Rußland unter Verzicht auf die Unterzeichnung eines formellen Friedensvertrages den Kriegszustand zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei für beendet erklärt und gleichzeitig Befehl zur Demobilisierung an allen Fronten erteilt.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Lipp. Bauer", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7640.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig der kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1400 **Sonder-Ausgabe** **11. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 11. Februar 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Erkundungsvorstöße der Engländer an vielen Stellen der Front.

In Flandern und im Artois, namentlich bei Warneton und östlich von Armentieres, heftigen Kämpfe. Wir machten Gefangene.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

An der lothringeschen Front und in den mittleren Vogesen lebte die Gefechtstätigkeit am Nachmittag auf.

Eigene Erkundungen südlich von Enbermenil, bei Senones und am Buchenpaß brachten uns Gefangene ein.

Italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden lebhafte Artillerietätigkeit.

Auf den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt bei Mahnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Druckzeilenzeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1401 **Sonder-Ausgabe** **12. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

und

Front des deutschen Kronprinzen.

An vielen Stellen der Front Artillerietätigkeit.

Infanterie-Abteilungen führten südlich von St. Quentin, auf dem östlichen Maasufer und im Corriere-Wald erfolgreiche Erkundungen durch und machten dabei Gefangene.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Zwischen Flirey und der Mosel Artillerie- und Minenkampf, der sich heute morgen besonders in der Gegend von Remenauville verschärfte.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die militärische Lage ist an der Front gegenüber den Großrussen nnd Rumänen unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden tagsüber lebhafter Feuerkampf. In örtlichen Angriffen säuberten österreichisch-ungarische Truppen feindliche Stützpunkte am Südhange des Coll del Rosso nnd nahmen dabei 6 Offiziere und 170 Mann gefangen.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Sal Board", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Ein Anspruch auf Lieferung bei höherer Gewalt oder Betriebsstörungen besteht nicht. Anzeigen-Preis die 7gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 25 Pfennig. Bei Zahlungsverzug oder gerichtlicher Beitreibung fällt jeder Rabatt fort. Beilagen nach Übereinkunft. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.55, für 2 Monate M. 1.65, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die 7gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Schwierigen Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1402 **Sonder-Ausgabe** **13. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 13. Febr. 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

und

Front des deutschen Kronprinzen.

Stärkere Erkundungsabteilungen, die der Feind nördlich von Lens und nördlich von Omignon-Bach einsetzte, wurden im Nahkampf abgewiesen.

Im übrigen blieb die Gefechtstätigkeit auf kleinere Erkundungen und Artilleriefeuer in einzelnen Abschnitten beschränkt.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Nach heftiger Feuersteigerung zwischen Flirey und der Mosel stießen mehrere französische Kompagnien bei Remonville und im Westteile des Priesterwaldes gegen unsere Linie vor. Nach Fliegerkampf wurde der Feind unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Gefangene blieben in unserer Hand.

Am Sudelkopf und am Hartmannsweilerkopf Artillerie- und Minenkampf.

In Vergeltung feindlicher Bombenwürfe auf Saarbrücken am 5. Februar griffen unsere Flieger gestern abend die Festung Nancy mit Erfolg an.

Mazedonische Front.

Bei Monastir und am Wardar Artillerie- und Fliegertätigkeit.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 1.52, für 2 Monate M. 1.03, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 23 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1403 **Sonder-Ausgabe** **14. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 14. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Engländer und Franzosen setzten auf vielen Stellen der Front ihre Erkundungen fort. Nördlich von Lens und in der Champagne kam es dabei zu heftigen Kämpfen. In einem vorspringenden Teil unserer Stellung südöstlich von Tahure haben sich die Franzosen festgesetzt.

Eigene Infanterie brachte auf den Maashöhen Gefangene ein.

Von den **anderen Kriegsschauplätzen** nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Sal Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Fällen auch Eingang der Rechnung.
Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 2.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwierigen Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1404 Sonder-Ausgabe 15. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 15. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

In einzelnen Abschnitten Artillerie- und Minentätigkeit. Abteilungen eines Matrosen-Regiments brachten von einem Erkundungsvorstoß gegen die belgischen Linien südwestlich von Mannekensvere 2 Offiziere und 26 Mann gefangen zurück.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nordwestlich und östlich von Reims rege Erkundungstätigkeit des Feindes. In der Gegend von Prunay und südöstlich von Tahure entwickelten sich lebhafte Artilleriekämpfe.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Die Gefechtstätigkeit lebte im oberen Elsaß zeitweilig auf.

Im Januar beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 20 Fesselballone und 151 Flugzeuge, von denen 60 hinter unseren Linien und die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind.

Wir haben im Luftkampf 68 Flugzeuge und 4 Fesselballone verloren.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1405 Sonder-Ausgabe 16. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 16. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In einzelnen Abschnitten Artillerietätigkeit, die sich in in der Champagne zwischen Tahure und Nieuport am Abend verschärfte.

Kleinere Unternehmungen unserer Infanterie in Flandern und östlich von St. Mihiel hatten Erfolg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Berlin, den 16. Februar. (Amtlich.) **Die deutsche Kommission, sowie die Kommissionen der verbündeten Staaten haben Petersburg gestern verlassen und heute morgen auf dem Rückwege deutsche Linien passiert.**

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rasch", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1406 **Sonder-Ausgabe** **18. Februar 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 18. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An vielen Stellen der Front lebte am Abend der Artillerie-Kampf auf. Infanterietätigkeit blieb außer Erkundungsgefechten beschränkt. Bei klarem Frostwetter waren die Flieger am Tage und in der Nacht sehr tätig.

Militärische Anlagen hinter der Front wurden in großem Umfang mit Bomben belegt. Ein Flugzeug griff London an.

In den beiden letzten Tagen wurden im Luftkampf und von der Erde 16 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone abgeschossen.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Bibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brauk", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt ein Kassenskonto und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbezugsgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1407 **Sonder-Ausgabe** 19. Februar 1918

Deutscher Vormarsch im Osten.

Dünaburg und Luck besetzt.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 18. Febr. 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht

Nächtliche Angriffe des Feindes am Houthulsterwalde wurden abgewiesen.

Oestlich von Ypern und beiderseits der Scarpe am abend gesteigerter Feuerkampf.

Front des deutschen Kronprinzen.

Am Oise-Aisne Kanal führten Infanterie-Abteilungen erfolgreiche Erkundungen aus.

Südöstlich von Tahure stießen badische und thüringische Kompagnien gegen die am 13. Februar in Feindeshand gebliebenen Gräben vor und brachten 125 Gefangene zurück. Der Geländegewinn wurde vor starken feindlichen Angriffen wieder aufgegeben.

Im Luftkampf wurden gestern 7 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Oberleutnant Loerzer errang seinen 21., Leutnant Udet und Leutnant Kroll errangen ihren 20. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen sind gestern abend in Dünaburg eingerückt. Sie fanden nur wenig Widerstand. Der Feind war größtenteils geflüchtet. Die vorbereitete Sprengung der Düabrücke ist ihm nicht gelungen.

Beiderseits von Luck sind unsere Divisionen im Vormarsch.

Luck wurde kampflos besetzt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1408 Sonder-Ausgabe 20. Februar 1918

Weiterer Vormarsch im Osten.

Zurückweichen der Russen unter Zurücklassung ihres Materials.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 20. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An verschiedenen Stellen der Front Artillerie- und Minenwerfer-Kampf. Größere Erkundungsvorstöße, die der Engländer westlich von Houthem, der Franzose bei Guvencourt und nördlich von Reims unternahm, wurden abgewiesen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Beiderseits der Bahn Riga-Petersburg wurden die 20 Km. vor unserer bisherigen Front liegenden russischen Stellungen überschritten. Schwacher Widerstand des Feindes bei Inceen nördlich der Bahn wurde schnell gebrochen.

Ueber Dünaburg hinaus stießen unsere Divisionen in nordöstlicher und östlicher Richtung vor.

Zwischen Dünaburg und Luck traten sie in breiten Abschnitten den Vormarsch an.

Die über Luck hinaus vordringenden Divisionen marschieren auf Rowno.

2500 Gefangene, mehrere hundert Geschütze und größere Mengen an rollendem Material

fielen in unsere Hand.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

1479

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1481 Sonder-Ausgabe 21. Februar 1918

Weiteres siegreiches Vordringen im Osten.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 21. Febr.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht und Front des deutschen Kronprinzen.

Vielfach Artillerie- und Minenwerferkampf. Ein Vorstoß in den Argonnen hatte Erfolg.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

An der lothringischen Front war die Kampftätigkeit in vielen Abschnitten zwischen der Selle und Plaine gesteigert. Starke französische Abteilungen griffen am Abend unsere Stellungen bei Moncel, Rechicourt, Mouruncourt an. An einzelnen Stellen drang der Feind ein.

Unsere Infanterie warf ihn im Gegenstoß wieder hinaus; und machte eine größere Anzahl Gefangene.

Südwestlich von Markirch brachten Sturmtrupps von einer Erkundung Gefangene zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberſten von Eichhorn.

Von der Insel Mohn aus sind unsere Regimenter nach Überschreiten des zugefrorenen Sundes in Estland eingerückt und haben Leal besetzt.

Im Vormarsch am Rigaischen Meerbusen entlang wurden Perwigel und Lemsal erreicht.

Bei Lemsal kam es zu kurzem Kampfe, in dem 500 Gefangene gemacht und 20 Geschütze erbeutet wurden.

Wenden wurde überschritten. Unsere Truppen stehen vor Wolmar.

Zwischen Dünaburg und Pinsk sind wir im Vordringen nach Osten.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Bewegungen gehen vorwärts. An der ganzen Front wurden wichtige Straßen und Bahnknotenpunkte besetzt.

Rowno wurde vom Feinde gesäubert.

Die Beute läßt sich noch nicht annähernd übersehen. Bisher wurden gemeldet:

An Gefangenen:

1 kommandierender General, mehrere Divisions-Kommandeure, 425 Offiziere, 8700 Mann.

An Beute:

1353 Geschütze, 120 Maschinengewehre, 4—5000 Fahrzeuge, einige Bahnzüge mit etwa 1000 Wagen, vielfach mit Lebensmitteln beladen, Flugzeuge und sonstiges unübersehbares Kriegsgerät.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

1410

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1482 Sonder-Ausgabe 22. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 22. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In einzelnen Abschnitten Artillerie- und Minenwerferkampf. In kleineren Erkundungsgefechten an der Bahn Ypern-Roulers wurde eine Feldwache überrannt und gefangen.

In den letzten 3 Tagen wurden im Luftkampf und von der Erde aus 24 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberſten von Eichhorn.

In Estland wurde Hapsal genommen.

Das erste Estland-Regiment hat sich dem deutschen Kommando unterstellt.

In Livland stießen unsere Kolonnen über Ronneburg, Wolmar und Spandau im Marsch vor.

Unter Jubel der Bevölkerung sind unsere Truppen in Rjecyca eingerückt. Von dort stießen sie bis Sjucyn vor.

Minsk wurde besetzt.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Bei Unterstützung der Ukraine in ihrem Befreiungskampfe wurden Fortschritte erzielt.

In Nowograd-Wolynsk haben wir die Verbindung mit ukrainischen Abteilungen aufgenommen.

Unsere Kolonnen marschieren auf Dubno.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Sonntagsgruß", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Barvergütung und erlischt, wenn Rechnung nicht binnen 8 Tagen nach Empfang der Rechnung bezahlt ist. Für Erfüllung von Platzvorschriften und Lieferungsterminen wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1483 Sonder-Ausgabe 23. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 23. Februar 1918.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In Estland sind unsere Truppen im Vordringen nach Osten.

In Livland wurde Walk besetzt.

In der Ukraine haben die südlich von Luck vorgehenden Kräfte Dubno erreicht.

Im übrigen nehmen die Operationen ihren Fortgang.

Die Zahl der Gefangenen hat sich um

2 Generale, 12 Obersten, 433 Offiziere und 8770 Mann erhöht.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Bad Braun", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeiger Anzeigen-Annahme gilt als Auftragsurkunde und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Garantie übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1484 **Sonder-Ausgabe** 25. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 25. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vielfach Artillerie- und Minenwerferkämpfe. An verschiedenen Stellen der Front Erkundungsgefechte, die uns östlich von Armentieres Gefangene und Maschinengewehre einbrachten.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberſten von Eichhorn.

Unsere Truppen besetzten Pernau. Ein Esten-Bataillon hat sich dort dem deutschen Kommando unterstellt.

Ihren Divisionen voraus haben gestern vormittag die Sturmkompagnie 18 und die 1. Schwadron Husaren-Regiments 16 Dorpat genommen. Auf dem Wege dorthin wurden 3000 Gefangene und viele Hundert Fahrzeuge erbeutet. Diese fliegende Abteilung hat somit in 5½ Tagen 210 Km. zurückgelegt.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In Rowno ist der gesamte Stab der russischen „besonderen Armee" in unsere Hände gefallen; ihr Oberbefehlshaber war entflohen.

Vorkruppen erreichten Schitomir und nahmen dort Verbindung mit ukrainischen Truppen.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Landesbibliothek Lippische

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1485 Sonder-Ausgabe 26. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 26. Februar 1918.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generals von Eichhorn.

4 Tage nach Überschreiten des Moonsundes haben gestern vormittag die auf Reval eingesetzten Truppen, Radfahrer, Kavallerie und Maschinengewehrscharfschützen an der Küste unter Führung des Generalleutnants Freiherr K. von Seckendorf nach Kampf die Festung genommen.

In Livland haben viele Städte bei unserem Einzuge geflaggt. Zahlreiche durch die Russen verhafteten Landeinwohner wurden befreit.

Südlich von Pleskau (Skrow) stießen unsere Regimenter auf starken Widerstand. In heftigen Kämpfen schlugen sie den Feind; die Stadt wurde genommen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Feindliche Kräfte warfen sich unseren in der Ukraine längs des Pripjet, vordringenden Abteilungen bei Kokenkowitschi entgegen. In schneidigem Angriff wurde der Feind geworfen, Stadt und Bahnhof erstürmt.

In wenigen Tagen haben die Truppen der Heeresgruppe Linsingen zu Fuß, mit der Bahn und auf Kraftwagen unter großer Anstrengung und Entbehrung mehr als 300 Kilometer zurückgelegt. Im Verein mit ukrainischen Truppen haben sie große Teile des Landes von plündernden Banden befreit.

Die ukrainische Regierung hat in den von dem Feinde gesäuberten Gebieten Ruhe und Ordnung wieder hergestellt.

An Gefangenen wurden an der Ostfront neuerdings eingebracht:

3 Divisions-Stäbe, 180 Offiziere und 3676 Mann.

Gefangenenzahl und Beute aus Reval und Pleskau lassen sich noch nicht übersehen.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 26. Februar. (Sonderdepesche)

S. M. Hilfskreuzer „Wolf" hat in Durchführung der ihm übertragenen Aufgabe mindestens 35 feindliche oder für den Feind fahrende Handelsschiffe mit einem Gesamttonneninhalt von mindestens 210000 Bruttoregistertonnen vernichtet oder so schwer beschädigt, daß ihre Wiederverwendung in absehbarer Zeit nicht möglich ist. Mehrere dieser Dampfer waren besetzte englische Truppentransporte. Ihr Untergang hat entsprechende Menschenverluste zur Folge gehabt. Ferner sind durch die Kriegsmaßnahmen des Hilfskreuzers der japanische Linienschiffskreuzer „Haruna" von 28000 To. Wasserverdrängung und ein englischer oder japanischer Kreuzer, dessen Name nicht festgestellt werden konnte, schwer beschädigt worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Sal Druck", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 17. Fernsprecher Nr. 29. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einspalter Anzeigen-Anteil gilt als Teilbetrag und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7046.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbezugspreis für ¼ Jahr M. 2.42, für 2 Monate M. 1.61, für 1 Monat M. 0.54. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1486 Sonder-Ausgabe 27. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 27. Febr. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Yser wurden einige Belgier gefangen.

An der flandrischen Front, beiderseits der Scarpe, in der Champagne und auf dem östlichen Maasufer lebte die Artillerietätigkeit am Abend auf.

Vielfach kam es zu heftigen Luftkämpfen. Ein einheitlicher Angriff englischer Flieger gegen unsere Ballone zwischen Oise-Aisne scheiterte. Wir schossen gestern 15 feindliche Flugzeuge und 3 Fesselballone ab.

Hauptmann Ritter von Tutschek errang seinen 24. Luftsieg, Gefreiter Kassner brachte bei einem Flug 2 feindliche Ballone zum Absturz.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberſten von Eichhorn.

Oestlich von Dorpat nahmen wir 2 russische Regimenter bei ihrem Vormarsch gefangen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In der Ukraine wurde ein feindliches Bataillon, das sich bei Korosstyschew (30 Kilometer östlich von Schitomir) unserem Vormarsch in den Weg stellte, unter Verlusten zurückgeschlagen. Südlich von Schitomir drangen unsere Truppen bis Berditschew vor. In Kremenez (südlich von Dubno) nahmen wir den Stab eines russischen Generalkommandos, 1 Divisionsstab und 200 Mann gefangen.

Mazedonische Front.

Englische Abteilungen, die über den Butkovo-Fluß gegen die bulgarischen Stellungen vordrangen, wurden im Gegenstoß zurückgeworfen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Aus Braus", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Gültiger Anzeigen-Tarif gilt als Bestellvertrag und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ½ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ½ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Einheitszeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1487 **Sonder-Ausgabe** 28. Februar 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 28. Februar 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Die Engländer setzten ihre Erkundungen an vielen Stellen der Front fort. Mit starken Kräften stießen sie während der Nacht am Houthoulsterwalde und nördlich der Scarpe nach heftiger Feuerwirkung vor. Im Nahkampf und Gegenstoß wurden sie zurückgeschlagen.

Front des deutschen Kronprinzen und Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Erfolgreiche Unternehmungen bei Avocourt und Les Eparges brachten uns 27 Gefangene ein.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Operationen nehmen ihren Verlauf. In Estland hat sich auch das 4. Esten-Regiment zur Bekämpfung der das Land durchstreifenden Banden unserm Kommando unterstellt.

In Minsk wurden 2000 Maschinengewehre und 50000 Gewehre eingebracht.

Von den anderen Kriegschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1488 Sonder-Ausgabe 1. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 1. März 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Nördlich von Peol Capalle scheiterten nächtliche, nach starker Feuerwirkung unternommene Vorstöße englischer Infanterie. An der übrigen Front lebte die Artillerie-Tätigkeit vielfach in Verbindung mit kleineren Erkundungsgefechten auf. Westlich von La Ferre brachte eine Abteilung vom Vorstoß über den Kanal einige Gefangene zurück.

Ein Luftangriff auf Kortrik verursachte erhebliche Verluste unter der belgischen Bevölkerung.

Front des deutschen Kronprinzen.

In Chavignon drangen Sturmtruppen in die feind-Gräben und nahmen 10 Amerikaner und einige Franzosen gefangen.

In den frühen Morgenstunden lebte die Gefechtstätigkeit in einzelnen Abschnitten der Champagne auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Längs der Ukraineschen Nordgrenze im Vordringen nach Osten haben unsere Truppen den Dnjestr erreicht. Bei Rjetschica stießen sie auf einen stark ausgebauten und vom Feinde verteidigten Brückenkopf. Stadt und Bahnhof wurden im Sturm genommen und einige hundert Gefangene gemacht.

In Mosyr haben wir die Pripet-Flottille: 6 Panzerboote, 35 Motorboote, 6 Lazarettboote erbeutet.

Bei Faslow und Kasatin wurden die Bahnlinien Kiew-Shmerinka erreicht.

Den südwestlich von Starekonstantinow im Kampf gegen feindliche Uebermacht stehenden polnischen Legionären eilten deutsche Truppen zur Hilfe. Gemeinsam wurde der Feind geschlagen.

Von der ukrainischen Regierung und Bevölkerung zum Schutz gegen feindliche Banden gerufen, sind österreichisch-ungarische Truppen in breiten Abschnitten nördlich vom Pruth in die Ukraine eingerückt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Zu beiden Seiten der Brenta war die Kampftätigkeit tagsüber gesteigert.

Mazedonische Front.

Nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1489 Sonder-Ausgabe 2. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 2. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Nur in wenigen Abschnitten lebte am Abend die Gefechtstätigkeit auf. Eigene Erkundungen bei Hulluch und südlich von St. Quentin brachten Gefangene ein.

Front des deutschen Kronprinzen

An vielen Stellen der Front führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch. Oestlich von Reims drangen hessische Truppen in das zerstörte Forts Pompelle, rheinische und westfälische stießen nordwestlich von Krasnes tief in die feindlichen Stellungen vor. Die aus dem Februarkampfe südöstlich von Tahure noch in Feindeshand gebliebenen Grabenstücke wurden von badischen und thüringischen Truppen im Angriff gesäubert.

Auf dem Westufer der Maas stürmten rheinische Kompagnien die feindlichen Gräben südlich von Haucourt. Nach Durchführung einer Erkundung kehrten unsere Truppen mit mehr als 400 Gefangenen und zahlreichen erbeuteten Maschinengewehren in ihre Ausgangsstellungen zurück.

Die südöstlich von Tahure genommenen Gräben wurden gehalten und gegen französische Gegenangriffe behauptet.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Zwischen Maas und Mosel stießen Infanterien und Pioniere in die feindlichen Gräben nordöstlich von Seicheprey. Die amerikanische Besatzung erlitt schwere Verluste und büßte 12 Gefangene ein.

Hauptmann Ritter von Tutscheck errang durch Abschuß eines feindlichen Fesselballones seinen 25. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberſten von Eichhorn.

In Estland nnd Livland nehmen die Operationen ihren Verlauf.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

In der Verfolgung des bei Rjetschica geschlagenen Feindes haben wir Gomel genommen. Kiew, die Hauptstadt der Ukraine, wurde durch ukrainische und sächsische Truppen befreit.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat" „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und zwingt zum Abzug nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1490 **Sonder-Ausgabe** **4. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Berlin, 4. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

und

Front des deutschen Kronprinzen

Eine eigene Sturmtruppabteilung drang an der Yser in die feindlichen Linien ein und nahm eine Anzahl Belgier gefangen. Starkem Feuer folgten an mehreren Stellen der flandrischen Front englische Vorstöße; sie wurden abgewiesen.

Im übrigen blieb die Gefechtstätigkeit auf Artillerie- und Minenwerferkampf in einzelnen Abschnitten beschränkt.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Auf den östlichen Maashöhen waren französische Artillerie- und Minenwerfer zeitweilig lebhaft.

Bei kleineren Unternehmungen nördlich vom Rhein-Marne-Kanal, westlich von Blamont und südlich von Mezeral wurden 27 Gefangene eingebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Infolge Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Rußland wurden gestern die militärischen Bewegungen in Großrußland eingestellt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rund", „Der Landwirt" und „Bilder für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Hospitalstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1491 **Sonder-Ausgabe** **5. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, den 5. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Lebhafte Erkundungstätigkeit an vielen Stellen der Front. Nördlich von Reims und auf dem östlichen Maasufer war die französische Artillerie vielfach rege.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Auf den östlichen Maashöhen tagsüber heftiger Feuerkampf. Starke französische Abteilungen brachen am Abend zum Angriff gegen unsere Stellungen östlich von Mouilly vor; sie wurden im Gegenstoß zurückgeschlagen.

Auch an der lothringischen Front und in den mittleren Vogesen herrschte erhöhte Gefechtstätigkeit.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Rumänen haben unsere Bedingungen angenommen, somit tritt der Waffenstillstand mit Rumänien von neuem in Kraft.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Starcke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1492 Sonder-Ausgabe 6. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 6. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Heftige Feuerüberfälle richtete der Feind gegen unsere Stellungen auf dem Nordufer der Lys. Ein starker englischer Vorstoß bei Waayten wurde im Nahkampf abgewiesen.

Beiderseits der Scarpe und in Verbindung mit eigenen erfolgreichen Erkundungen nördlich und südwestlich von St. Quentin lebte die Gefechtstätigkeit auf.

Front des deutschen Kronprinzen

In einzelnen Abschnitten Artilleriekampf. Sturmabteilungen drangen in der Gegend von Ornes in die französischen Gräben und brachten 28 Gefangene ein.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Südlich vom Rhein-Marne Kanal, im Tannertal und in Altkirch rege Tätigkeit der Franzosen.

Oestlicher Kriegsschauplatz

In Verfolg der von der finnländischen Regierung erbetenen militärischen Hilfe sind deutsche Truppen auf den Alandsinseln gelandet.

Der Waffenstillstandsvertrag mit Rumänien ist von neuem formell unterzeichnet worden. Friedensverhandlungen schließen sich unmittelbar an.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Friede mit Rumänien.

Berlin, 6. März. (Sonderdepesche.)

In Bustea ist gestern 7 Uhr der Vorfriede mit Rumänien abgeschlossen. Es wurde eine 14tägige Waffenruhe vereinbart, innerhalb welcher der endgültige Friede abzuschließen ist auf folgenden Grundlagen:

Abtretung der Dobrudscha bis zur Donau. Der Vierbund sorgt für die Herstellung des rumänischen Handelswegs über Constanza nach dem Schwarzen Meer; die von Oesterreich-Ungarn geforderte Grenzberichtigung wird grundsätzlich angenommen. Entsprechende wirtschaftliche Maßnahmen werden grundsätzlich zugestanden, Rumänien demobilisiert sofort mindestens 8 Divisionen, die übrigen Armeen nach Wiederherstellung des Friedens zwischen Rußland und Rumänien, Rumänien räumt sofort das noch besetzte österreichisch-ungarische Gebiet und verpflichtet sich, Truppentransporte der Verbündeten nach Odessa eisenbahntechnisch zu unterstützen und die Offiziere der mit dem Vierbund im Kriege befindlichen Mächte zu entlassen. Der Vertrag tritt sofort in Kraft.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1493 **Sonder-Ausgabe** 7. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 7. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nordwestlich von Dixmuiden brachten Sturmabteilungen von einem Angriff gegen zwei belgische Gehöfte 3 Offiziere, 114 Mann und einige Maschinengewehre ein.

Die Artillerietätigkeit lebte in vielen Abschnitten auf. Mehrfach wurden englische Erkundungsvorstöße abgewiesen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die französische Artillerie entwickelte an vielen Stellen der Front rege Tätigkeit.

Nordwestlich von Avocourt drangen Stoßtrupps tief in die französischen Stellungen ein und kehrten nach heftigem Kampf und nach Zerstörung zahlreicher Unterstände mit 27 Gefangenen zurück.

Im Luftkampf wurden gestern 19 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballons abgeschossen.

Hauptmann Ritter von Tutscheck errang seinen 26. Luftsieg.

Durch Bombenabwürfe englischer Flieger auf ein Lazarett in Tourcoing wurden zahlreiche französische Einwohner getötet.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landmann" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Einziger Anzeigen-Rabatt gilt ein Kassenrabatt und erlischt, wenn Mahnung für Erledigung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Einheitszeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz nach mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1494 **Sonder-Ausgabe** **8. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wlb. **Großes Hauptquartier,** 8. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Durchführung erfolgreicher Erkundungen wurden östlich von Merchem 30 Belgier, nordöstlich von Festubert 23 Engländer gefangengenommen.

Der Artillerie- Minenwerferkampf lebte am Abend in einzelnen Abschnitten auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Sturmabteilungen brachten von einem Vorstoß östlich von Neuville, südlich von Berry au Bac, eine Anzahl gefangener Franzosen zurück.

Im übrigen blieb die Gefechtstätigkeit auf Störungsfeuer beschränkt, das sich auf dem westlichen Maasufer vorübergehend steigerte.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

An der lothringischen Front entwickelte die französische Artillerie zwischen Selle und Plaine rege Tätigkeit.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1495 Sonder-Ausgabe 9. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 9. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Rege beiderseitige Erkundungstätigkeit führte östlich von Merchen am Houthulsterwalde, nordwestlich von Genuvelle und auf dem Nordufer der Lys zu heftigen Infanterie-Gefechten. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht.

Vielfach aufflebender Feuerkampf, der sich am Abend besonders an der flandrischen Front und westlich von der Scarpe verschärfte.

Bei der

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

und

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

lebte die Gefechtstätigkeit nur in wenigen Abschnitten auf.

Zur Vergeltung von feindlichen Bombenabwürfen auf die offenen Städte Trier und Mannheim am 19. und 20. Februar haben unsere Flugzeuge in der Nacht vom 8. zum 9. März Paris erneut mit Bomben angegriffen und gute Wirkung erzielt.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Bandenkämpfe nördlich und südlich von Birzula (an der Bahn Schmerinka-Odessa). Die Banden wurden zerstreut.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Stercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1496 **Sonder-Ausgabe** 11. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 10. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Artillerie- und Minenwerfertätigkeit lebte am Abend vielfach auf. Rege Erkundungstätigkeit hielt an. Eigene Abteilungen drangen an mehreren Stellen der flandrischen Front in der Gegend von Armentieres und auf dem westlichen Maasufer in die feindlichen Gräben ein und brachten Gefangene und Maschinengewehre zurück. Bei einer deutschen Unternehmnng nordöstlich von Reims trat wiederum eine in letzter Zeit mehrfach beobachtete auf der Kathedrale eingerichtete Blinkstelle der Franzosen in Tätigkeit.

Hauptmann Ritter von Tutscheck und Leutnant Westhof errangen ihren 27., Oberleutnant Bethge seinen 20. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Feindliche Banden wurden bei Bachmatsch (nordöstlich von Kiew) und bei Rasdjelnaja (an der Bahn Schmerinka-Odessa) zerstreut.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1497 Sonder-Ausgabe 12. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wlb. **Großes Hauptquartier,** 12. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die feindliche Artillerie entwickelte am frühen Morgen an vielen Stellen der Front, merklich zwischen der Lys und Scarpe, rege Tätigkeit. Auch in den Abendstunden lebte der Feuerkampf vielfach auf. Im Vorfelde der beiderseitigen Stellungen kam es zu kleineren Infanterie-Gefechten.

Das Feuer englischer Artillerie auf rückwärtige Ortschaften forderte zahlreiche Opfer unter der französischen Bevölkerung. Auch Cambrai erhielt mehrere Schuß schwersten Kalibers.

Zur Vergeltung für die feindlichen Fliegerangriffe am 9. und 10. März auf Stuttgart, Eßlingen und Mainz haben unsere Flieger in letzter Nacht Paris ausgiebig mit Bomben belegt.

Leutnant Freiherr von Richthofen errang seinen 27. Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Sonntagsgruß", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als bewilligt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die siebenspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1498 **Sonder-Ausgabe** **13. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 13. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In vielen Abschnitten lebte am Abend der Artilleriekampf auf. Die Erkundungstätigkeit blieb rege.

Bei Abwehr eines belgischen Vorstoßes östlich von Nieuport nahmen wir 1 Offizier und 30 Mann gefangen.

Eigene Unternehmungen östlich von Zonnebeke und südwestlich von Frommelles brachten 23 Engländer und Portugiesen ein.

In der Champagne stürmten westpreußische Kompagnien nach starker Feuervorbereitung die französischen Gräben nordöstlich von Prosnes und kehrten nach Zerstörung der feindlichen Anlagen mit 90 Gefangenen in ihre Linien zurück.

Starke Erkundungs-Tätigkeit in der Luft führte zu heftigen Kämpfen; wir schossen gestern 19 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 64., Leutnant von Richthofen seinen 28. und 29. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche nnd österreichisch-ungarische Truppen stehen vor Odessa.

Mazedonische Front.

Bei Makowo, im Cerna-Bogen hielt die seit einigen Tagen von eigenem erfolgreichem Vorstoß hervorgerufene erhöhte Feuertätigkeit der Franzosen auch gestern an.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Anzeigen-Annahme-Schluß für die Nummer des folgenden Tages 10 Uhr vormittags.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Teilbeilagen M. 1.00. Schweizer Geld wird mit 80% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1499 **Sonder-Ausgabe** **14. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 14. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die feindliche Artillerie entwickelte in einzelnen Abschnitten zwischen der Lys und Scarpe, beiderseits der Maas und im Sundgau, in der Gegend von Altkirch, rege Tätigkeit.

Auch an der übrigen Front vielfach lebhafteres Störungsfeuer. Kleinere Infanteriegefechte im Vorfeld der Stellungen.

Gestern wurden im Luftkampf und von der Erde aus 17 feindliche Flugzeuge und 3 Fesselballone abgeschossen. Von einem nach Freiburg fliegenden feindlichen Geschwader wurden an der Front 3 Flugzeuge heruntergeholt.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 65. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die im Einvernehmen mit der rumänischen Regierung von Braila über Galatz-Bendery auf Odessa angesetzen deutschen Truppen haben nach Bandenkampf bei Moldowanka Odessa besetzt. Ihnen sind von Schmerinka her österreichisch-ungarische Truppen gefolgt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Monate nach Eingang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7648.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.60, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz nach Mehrpreis. Beilagen berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1500 **Sonder-Ausgabe** **15. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 15. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die tagsüber schwache Artillerietätigkeit verstärkte sich vor Einbruch der Dunkelheit in wenigen Abschnitten; während der Nacht lebte sie in Verbindung mit eigenen und feindlichen Erkundungsvorstößen vorübergehend auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die Plänkstelle der Franzosen auf der Kathedrale von Reims wurde erneut in Tätigkeit beobachtet. Heftiges Zerstörungsfeuer lag von Mittag an auf unseren Stellungen nördlich und nordöstlich von Prosnes. Starke französische Abteilungen, die am Abend in breiter Front vorstießen, konnten nur westlich der Straße Thuicy-Nauroy in unsern vorderen Graben Fuß fassen. Im übrigen wurden sie im Nahkampf zurückgeworfen.

Auf dem östlichen Maasufer hielt tagsüber gesteigerte Feuertätigkeit an.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Feindliche Banden, die in der Ukraine die von Gomel und Kiew nach Bachmach führenden Bahnen bedrohten, wurden in mehrfachen Kämpfen zerstreut. Bachmach wurde besetzt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den wöchentlichen Beilagen „Lipp. Dorfzeit.", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Bergstraße 17. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Einziger Anzeigen-Anteil gilt als Kassenbeleg und erlischt der Anspruch auf Lieferung für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7545.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz nach mit 50%, Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1501 **Sonder-Ausgabe** **16. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 16. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Am Abend und während der Nacht war die englische Artillerie zwischen Arras und St. Quentin sehr tätig. Durch feindliches Feuer und Bombenabwürfe auf rückwärtige Ortschaften entstanden in Menen und Halluin große Verluste unter der Bevölkerung.

Heeresgruppen deutscher Kronprinz, General Gallwitz und Herzog Albrecht.

Oestlich von Reims, auf beiden Maasufern, sowie an der lothringischen Front, bei Mulsack und Lamon war der Feuerkampf tagsüber gesteigert. Beiderseits von Ornes blieb es auch die Nacht hindurch lebhaft.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1502 Sonder-Ausgabe 18. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 18. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern, nördlich von Armentieres, sowie in Verbindung mit englischen Vorstößen zu beiden Seiten des La Bassee-Kanals war die Artillerietätigkeit vielfach gesteigert. An der übrigen Front blieb sie in mäßigen Grenzen.

Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und von Gallwitz.

Zwischen Oise und Aisne, nördlich von Reims und in einzelnen Abschnitten der Champagne lebte das Artilleriefeuer auf; in größerer Stärke hielt es tagsüber auf beiden Maasufern an.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

An der lothringischen Front und in den mittleren Vogesen zeitweilig Tätigkeit der Artillerien.

An der ganzen Front sehr rege Fliegertätigkeit. Französische Flieger warfen Bomben auf die als solche deutlich erkennbaren Lazarettanlagen von Le Tour.

Wir schossen 22 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab. Leutnant Kroll errang seinen 21. Luftsieg.

Im Februar betrug der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 18 Fesselballone und 138 Flugzeuge, von denen 59 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind. Wir haben im Kampfe 91 Flugzeuge und 3 Fesselballone verloren.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Südukraine wurde die Stadt Nikolajew besetzt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1502 **Sonder-Ausgabe** 19. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 19. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Sturmtrupps preußischer, bayerischer und sächsischer Divisionen führten in Flandern erfolgreiche Erkundungen aus und nahmen dabei mehr als 300 Belgier gefangen. Von der Küste bis zum La Bassee-Kanal war der Feuerkampf am Abend gesteigert. An der übrigen Front blieb er in mäßigen Grenzen.

Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und von Gallwitz.

Bei Juvincourt holten brandenburgische Stoßtruppen nach hartem Kampf 20 Gefangene aus den feindlichen Gräben. Das Artilleriefeuer lebte beiderseits von Reims und in der Champagne zeitweilig auf; an der Nordfront von Verdun nahm es an Stärke zu. Wir setzten unsere Erkundungen fort. Sächsische Abteilungen brachten auf dem Ostufer der Maas 56 Gefangene ein.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

An vielen Stellen der lothringischen Front, in den Vogesen und im Sundgau rege Tätigkeit der Franzosen.

Wir schossen gestern im Luftkampf nnd von der Erde aus 23 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Bukarest, 19. März 1918. (Sonderdepesche.) Marghiloman ist zum Ministerpräsidenten ernannt worden.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1503 Sonder-Ausgabe 20. März 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 20. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

und

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Zwischen der Küste und dem La Bassée-Kanal dauerte die rege Erkundungstätigkeit fort. Das in diesen Abschnitten am Morgen abflauende Artilleriefeuer nahm am Nachmittag wieder an Stärke zu.

An der übrigen Front lebte die Gefechtstätigkeit nur in den Abendstunden südwestlich von Cambrai, zwischen Oise und Ailette, nördlich von Berry au Bac und an einzelnen Stellen in der Champagne auf.

Heeresgruppe von Gallwitz und Herzog Albrecht.

Der Feuerkampf bei Verdun ging heftig weiter. Die beiderseitigen Artillerien bekämpften sich vielfach mit großem Munitionseinsatz. Nördlich von Bures brachte ein eigenes Unternehmen Gefangene und Maschinengewehre ein. Starke Tätigkeit entwickelte der Feind am Parroy-Walde; das vom frühen Morgen an gesteigerte Feuer hielt fast ohne Unterbrechung bis zur Dunkelheit an.

Auch in den Abschnitten von Blamont und Badonvillers war die feindliche Artillerie rege.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

In der Ukraine haben Württemberger zur Säuberung der von Olwiopol nach Nordosten führenden Bahn vorgehende Truppen bei Nowo-Ukrainka stärkere Banden im Kampf vertrieben.

Der vertragsgemäß am 19. März abgelaufene Waffenstillstand mit Rumänien wurde bis zum 22. März Mitternacht verlängert.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1504 Sonder-Ausgabe 21. März 1918

Beginn der großen Artillerieschlacht im Westen

Deutscher Tagesbericht.

wlb. **Großes Hauptquartier,** 21. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Dixmuiden und La Bassée blieb auch gestern die Erkundungstätigkeit rege. Der Artilleriekampf nahm am Abend bei aufklärendem Wetter an Stärke zu.

An der übrigen Front lebte die Gefechtstätigkeit nur vorübergehend auf.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

Auf dem Süduser der Oise, nördlich von Reims und in der Champagne war das Artilleriefeuer vielfach gesteigert.

Heeresgruppe von Gallwitz.

Der Artilleriekampf vor Verdun nahm am Abend große Heftigkeit an. Bayerische Kompagnien überrannten südwestlich von Ornes in überraschendem Angriff die ersten feindlichen Linien; sie stießen bis zur Brule-Schlucht durch und nahmen einen Bataillonsstab und mehr als 240 Franzosen (darunter 20 Offiziere) gefangen.

Westlich von Aprimont drang rheinische und niedersächsische Landwehr in die französischen Gräben ein und brachte 78 Gefangene zurück.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Auf dem Ostufer der Mosel und bei Nomenin führten wir erfolgreiche Unternehmungen aus. Das Zerstörungsfeuer französischer Artillerie am Parroy-Walde hielt an.

In breiten Abschnitten der Westfront ist heute früh die Artillerie-Schlacht mit voller Wucht entbrannt. Oesterreichisch-ungarische Artillerie hat sich am Kampf gegen Engländer und Franzosen beteiligt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Truppen des Generals der Infanterie Kosch haben in der Ukraine die Handels- und Hafenstadt Cherson genommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1505 Sonder-Ausgabe 22. März 1918

Große Kämpfe an der Westfront.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. Großes Hauptquartier, 22. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

und

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Ostende wurde von Seeseite her beschossen.

In Belgisch- und Französisch-Flandern hielt starker Feuerkampf an. Mehrfach drangen Erkundungsabteilungen in die feindlichen Linien ein.

Von südöstlich Arras bis nach La Fère griffen wir die englischen Stellungen an. Nach starker Feuerwirkung von Artillerie und Minenwerfer stürmte unsere Infanterie in breiten Abschnitten vor und nahm überall die ersten feindlichen Linien.

Zwischen La Fère und Soissons, zu beiden Seiten von Reims und in der Champagne nahm der Feuerkampf an Stärke zu. Sturmabteilungen brachten aus vielen Abschnitten Gefangene ein.

Heeresgruppe von Gallwitz

und

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Unsere Artillerie setzte die Zerstörung der feindlichen Infanteriestellungen und Batterien vor Verdun fort. Auch an der lothringischen Front war die Artillerietätigkeit vielfach gesteigert.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1506 **Sonder-Ausgabe** 23. März 1918

Die deutsche Offensive im Westen.

Bisher 25000 Gefangene.

400 Geschütze. — 300 Maschinengewehre.

Deutscher Tagesbericht.

twb. Großes Hauptquartier, 23. März. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter Führung Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist die Angriffsschlacht gegen die englische Front bei Arras-Cambrai und St. Quentin seit 2 Tagen im Gange. Auch gestern wurden gute Fortschritte gemacht.

Divisionen der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht erstürmten die Höhen nördlich und nordwestlich von Croiselles.

Zwischen Fontaine und Les Croiselles und Moeuvres drangen sie durch die zweite feindliche Stellung und nahmen die in ihr gelegenen Dörfer Vaux-Vraucourt und Morchies. Starke englische Gegenangriffe scheiterten.

Zwischen Connelieu und dem Umninon-Bach wurden die ersten beiden Stellungen des Feindes durchstoßen und die Höhen westlich von Goudecourt, Heudicourt und Villers-Vaucon wurden genommen, im Tale des Cologne-Baches Roisel und Marquaixe erstürmt. Erbittert war der Kampf um die Höhen von Epehy. Von Norden nach Süden umfaßt, mußte der Feind sie unsern Truppen überlassen.

Zwischen Epehy und Roisel versuchte der Engländer vergeblich mit starken Gegenangriffen unsere siegreich vordringenden Truppen zum Halten zu bringen; sie warfen ihn überall unter den schwersten Verlusten zurück.

Die Höhen nördlich von Vermand wurden erstürmt; wir stehen vor der dritten feindlichen Stellung. Unter der Einwirkung dieser Erfolge räumte der Feind seine Stellungen im Bogen südwestlich von Cambrai. Wir sind ihm über Demicourt, Flesquieres und Ribicourt gefolgt.

Zwischen Omninon-Bach und der Somme haben sich Korps der

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

nach Eroberung der ersten feindlichen Stellungen den Weg durch den Holnon-Wald und über die Höhe von Savy und Roupy erkämpft. Sie dringen in die dritte feindliche Stellung ein.

Südlich der Somme durchbrachen Divisionen die feindlichen Linien und warfen den Feind in unaufhaltsamem Vordringen über den Crozatkanal nach Westen zurück. Jäger-Bataillone erzwangen den Uebergang über die Oise. Westlich von La Fère im Verein mit den ihnen nachfolgenden Divisionen stürmten sie die mit den ständigen Werken von La Fère gekrönte Höhe nordwestlich der Stadt.

An Beute haben bisher gemeldet:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

15000 Gefangene, 250 Geschütze.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz

10000 Gefangene, 150 Geschütze, 300 Maschinengewehre.

An der übrigen Westfront dauerten die Artilleriekämpfe zwischen Lys und La Bassee-Kanal, beiderseits von Reims, vor Verdun und in Lothringen fort.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Infolge der durch Neubildung des rumänischen Ministeriums hervorgerufenen Verzögerung der Verhandlungen wurde die Waffenruhe mit Rumänien um 3 Tage verlängert.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1507 **Sonder-Ausgabe** 25. März 1918

Weitere gewaltige Erfolge im Westen!

Bisher 45000 Gefangene, über 600 Geschütze, tausende von Maschinengewehren und sonstige unübersehbare Beute.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 25. März (Amtlich.)

Die Heeresgruppe des Bayrischen Kronprinzen Rupprecht

hat mit den Armeen der Generale von Below (Otto) und von der Marwitz in dem gewaltigen Ringen bei Bapaume den Feind aufs neue geschlagen. — Während die Korps der Generale von dem Bome, von Lindequist und Kühne die starken Stellungen des Gegners nordöstlich von Bapaume in erbitterten Kämpfen durchbrachen, warfen von Osten und Südosten her die Truppen der Generale Grunert und Staabs den Feind über Ytres und Sailly zurück. Der zähe, durch frische Kräfte verstärkte feindliche Widerstand wurde in heftigen Kämpfen gebrochen.

Neue herangeführte Divisionen und zahlreiche Panzerwagen warfen sich längs den von Bapaume auf Cambrai und Peronne führenden Straßen vorwärtsdringenden Truppen entgegen. Sie konnten die Entscheidung nicht zu Gunsten des Feindes herbeiführen. Am Abend flutekon sie geschlagen in westlicher Richtung zurück.

In nächtlichen Kämpfen fiel Bapaume in die Hände der Sieger.

Heiße Kämpfe entspannen sich um Combles und die westlich vorgelagerten Höhen. Der Feind wurde geworfen.

Englische Kavallerie-Angriffe brachen zusammen. Wir stehen nördlich der Somme, mitten in dem Schlachtfelde der Sommeschlacht.

Der Deutsche Kronprinz hat mit der Armee des Generals von Hutier den Uebergang über die Somme, unterhalb von Ham, erzwungen. Seine siegreichen Truppen haben in erbitterten Kämpfen die Höhen westlich der Somme erstiegen. Heftige Gegenangriffe englischer Infanterie und Kavallerie brachen blutig zusammen.

Die Stadt Nesle wurde am Abend erstürmt.

Zwischen Somme und Oise haben die über den Crozat-Kanal vordringenden Truppen noch spät am Abend des 23. März die stark ausgebauten und zähverteidigten Stellungen auf dem Westufer des Kanals erstürmt. In heißem Ringen wurden Engländer, Franzosen und Amerikaner durch das unwegsame Waldgelände über La Neuville und Villquier-Aumont zurückgeworfen. Gestern ging der Angriff weiter. Frisch zum Gegenstoß angesetzte Infanterie- und Kavallerie-Divisionen wurden blutig zurückgeschlagen. In rastloser Verfolgung stießen die Generale von Conta und von Gayl dem weichenden Feinde nach.

Guiscard und Chauny wurden am Abend erobert.

Mit weittragenden Geschützen beschossen wir die Festung Paris.

Die blutigen feindlichen Verluste sind ungemein schwer. Die gewaltige Beute, die seit dem 21. März in unsere Hand fiel, ist noch nicht zu übersehen. Festgestellt sind mehr als

45000 Gefangene, weit über 600 Geschütze, tausende von Maschinengewehren, ungeheure Bestände an Munition und Geräten, große Vorräte an Verpflegung und Bekleidungsstücken.

An der flandrischen Front, östlich von Reims, vor Verdun und in Lothringen dauerten Artilleriekämpfe an.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Siegesfeier heute abend 7½ bis 8½ Uhr auf dem Marktplatze.

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Starcke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1508 Sonder-Ausgabe 26. März 1918

Unaufhaltsames Vordringen im Westen!

Neue Siege und Stürme.

Gewaltige Beute.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 26. März. (Amtlich.)

Im Weitergang der großen Schlacht in Frankreich haben unsere Truppen gestern neue Erfolge errungen. Aus Flandern und Italien herangeführte englische Divisionen und Franzosen warfen sich ihnen in verzweifelten Angriffen entgegen. Sie wurden geschlagen. Die Armeen der Generale Below (Otto) und von der Marwitz haben in heißen, wechselvollen Kämpfen Croisilles endgültig behauptet und im Vordringen auf Achiet-Le Grand die Dörfer Bihucourt, Biefvillers und Grevillers genommen. Sie eroberten Irles und Miraumont und haben dort die Ancre überschritten. Von Albert aus griffen neue herangeführte englische Divisionen in breiter Front heftig an. In erbittertem Ringen wurde der Feind zurückgeworfen. Wir haben die Straße Bapaume-Albert bei Courcelette und Pozieres überschritten.

Südlich von Peronne hat General von Hofacker den Uebergang über die Somme erzwungen und die in der Sommeschlacht 1916 heißumstrittene Höhe von Maisonelle, sowie die Dörfer Biaches und Barleux erstürmt. Starke feindliche Gegenangriffe verbluteten vor unseren Linien.

Die Armee des Generals von Hutier hat in harten Kämpfen den Feind bei Marchelepot und Hallecourt über die Bahn Peronne-Roye zurückgeworfen. Franzosen und Engländern wurde das zähverteidigte Etalon entrissen.

Von Noyon herangeführte französische Divisionen wurden bei Freniches und Belhancourt geschlagen. Bussy wurde genommen! Wir stehen auf den Höhen nördlich von Noyon.

An dem errungenen Erfolge haben unsere Nachrichtentruppen hervorragenden Anteil. In unermüdlicher Arbeit ermöglichten sie das Zusammenwirken nebeneinander fechtenden Verbände und gaben der Führung die Sicherheit, die Schlacht in die gewollten Bahnen zu lenken.

Eisenbahntruppen, die erst den gewaltigen Aufmarsch vor Beginn des Kampfes reibungslos vollführten und jetzt den Verkehr hinter der Front bewältigen, arbeiten rastlos an der Wiederherstellung der zerstörten Bahn.

Seit Beginn der Schlacht wurden 93 feindliche Flugzeuge und 6 Fesselballone abgeschossen.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 67. und 68. Luftsieg. Leutnant Bongart seinen 32., Oberleutnant Loerzer seinen 24., Vizefeldwebel Bäumer seinen 23., Leutnant Kroll seinen 22. und Leutnant Thuy seinen 20. Luftsieg.

Die Beute an Geschützen ist auf 963 gestiegen. Mehr als 100 Panzerwagen liegen in der eroberten Stellung.

An der übrigen Westfront dauerten Artilleriekämpfe an, die sich an der lothringischen Front zu großer Stärke steigerten.

Wir setzen die Beschießung von Paris fort.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Friedensschluß mit Rumänien

Bukarest, den 26. März 1918. (Sonderdepesche.) Die wichtigsten politischen, territorialen und militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages mit Rumänien sind heute um 4 Uhr paraphiert worden. Ebenso wurde ein umfangreicher rechtspolitischer Zusatzvertrag paraphiert und die Grundlage eines Abkommens über die Erdölfrage unterschrieben. Die übrigen wirtschaftlichen Fragen werden in Kommissions-Beratungen weiter behandelt. Einer Verabredung mit den rumänischen Delegierten gemäß wird das gesamte Vertragswerk nach seiner Fertigstellung gleichzeitig unterzeichnet und veröffentlicht werden.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1509 Sonder-Ausgabe 27. März 1918

Weitere große Fortschritte an der Westfront

wtb. **Großes Hauptquartier,** 27. März. (Amtlich.)

Die am 25. März geschlagenen englischen und französischen Divisionen suchten gestern erneut in dem unwegsamen Trichterfelde der Sommeschlacht unserem Vordringen Einhalt zu tun. Unser Angriff durchbrach die feindlichen Linien. Seit frühem Morgen begann der Feind auf breiter Front auf beiden Seiten der Somme zu weichen. Zäher Widerstand feindlicher Nachhuten wurde im scharfen Nachdrängen bezwungen. Nördlich und südlich von Albert erkämpften wir uns den Uebergang über die Ancre.

Am Abend fiel Albert.

Südlich der Somme warfen wir den Feind nach heftigen Kämpfen über Chaunes und Lihons zurück.

Roye wurde erstürmt. Noyon im blutigen Straßenkampf vom Feinde gesäubert.

Wir haben unsere alten Stellungen vor der Sommeschlacht 1916 nach Westen an vielen Stellen überschritten.

Die Gefangenenzahl wächst; die Beute mehrt sich.

Artilleriekämpfe in Flandern, vor Verdun und in Lothringen dauerten an.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 69. und 70. Luftsieg.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landmann" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Ausfall-Rabatt gilt als Ausfallvergütung und entfällt dem Abonnenten nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7645.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig für die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwierigerer Satz nach amtl. Tarif. Teilzahlung bewilligt.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1510 **Sonder-Ausgabe** **28. März 1918**

Die deutschen Armeen in unaufhaltsamem Fortschreiten.

Ein neuer Durchbruch der Kronprinzen-Armee südlich von St. Quentin.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 28. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde in Frankreich führte der Engländer erneut frische aus anderen Fronten herausgezogene Divisionen unseren Truppen entgegen.

Nordwestlich von Bapaume warfen wir den Feind aus alten Trichterstellungen auf Bucquoy und Hebuterne. Mit besonderer Zähigkeit kämpfte der Feind vergeblich um die Wiedereroberung von Albert. Starke von Panzerwagen begleitete Angriffe brachen auf den Hängen der der Stadt westlich vorgelegten Höhen blutig zusammen.

Südlich der Somme bahnten sich unsere Divisionen an vielen Stellen den Weg durch alle feindliche Stellungen und warfen Engländer und Franzosen in das seit 1914 vom Kriege unberührt gebliebene Gebiet Frankreichs zurück.

Die siegreichen Truppen des Deutschen Kronprinzen haben in unaufhaltsamen Angriffen von St. Quentin über die Somme die feindlichen Stellungen in 60 Km. Tiefe eingestoßen.

Sie drangen gestern bis Pierrepont vor und haben Montdydiere genommen.

Unsere Verluste halten sich in normalen Grenzen; an einzelnen Brennpunkten sind sie schwerer. Die Zahl der Leichtverwundeten wird auf 60 bis 70 vom Hundert aller Verluste geschätzt.

An der lothringischen Front nahmen die Artilleriekämpfe an Stärke zu.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 71., 72. und 73 Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

151 **Sonder-Ausgabe** 29. März 1918

Weiter nach Frankreich hinein!

Alle Gegenangriffe abgeschlagen.

Bereits 70000 Gefangene und 1100 Geschütze erbeutet.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In örtlichen Kämpfen zu beiden Seiten der Scarpe brachen wir in die vordersten englischen Stellungen ein und machten mehrere tausend Gefangene.

Bei und nördlich von Albert setzte der Engländer erfolglose und verlustreiche Gegenangriffe fort.

Zwischen Somme und Avre griffen wir erneut an. Aus alten Stellungen und tapfer verteidigten Dörfern warfen wir den Feind über Warfusée-Abancourt und Plessier nach Westen und Nordwesten zurück.

Gegen einzelne Abschnitte unserer neuen Front zwischen Montdidier und Noyon führte der Franzose mehrfach heftige Gegenangriffe. Sie scheiterten unter schweren Verlusten.

Die bisher festgestellte Beute seit Beginn der Schlacht beträgt:

70000 Gefangene, 1100 Geschütze.

Die Armee des Generals v. Hutier brachte davon allein 40000 Gefangene und 600 Geschütze ein.

An der Lothringischen Front hielt die gesteigerte Feuertätigkeit an.

Rittmeister Frhr. v. Richthofen errang seinen 74. Luftsieg.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rat", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt den Monat nach Empfang der Rechnung. Für Erteilung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1512 **Sonder-Ausgabe** **30. März 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 30. März 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlachtfelde nördlich der Somme ist die Lage unverändert. Ayette wurde vom Feinde gesäubert.

Zwischen der Somme und Avre warfen wir Engländer und die ihnen zur Hilfe geeilten Franzosen aus Teilen ihrer vorderen Stellung und nahmen Beaucourt und Messieres.

Feindliche Angriffe gegen Montdidier scheiterten.

Die Franzosen haben nunmehr auch mit der Zerstörung von Laon begonnen.

Durch anhaltende Beschießung wurde die Kathedrale erheblich beschädigt.

Leutnant Bongart schoß seinen 32. und 33., Leutnant Udet seinen 22. Gegner ab.

Von den andern Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1513 **Sonder-Ausgabe** 2. April 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 2. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfront ist die Lage unverändert. Gegenangriffe, die der Feind bei Hebuterne und mit besonderer Zähigkeit gegen die von uns genommenen Höhen zwischen dem Lucebach und der Avre führte, brachen unter schweren Verlusten zusammen. Kleinere Infanteriekämpfe zwischen Avre nnd Oise.

Die Franzosen setzten die Beschießung von Laon fort. Zahlreiche Einwohner fielen ihr zum Opfer.

Erkundungsgefechte auf dem Ostufer der Maas, bei Haudiomont und südlich von Thann brachten Gefangene ein.

Gestern wurden 22 feindliche Flugzeuge und 5 Fesselballone abgeschossen. Leutnant Kroll errang seinen 23. Luftsieg. Bei tatkräftiger Durchführnng der Fernaufklärung von der Küste bis südlich von der Somme hat die Fliegerabteilung 3 unter Führung des Oberleutnants Fricke Außergewöhnliches geleistet.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1514 Sonder-Ausgabe 3. April 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 3. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zeitweilig lebhafte Feuerkämpfe bei und südlich von Lens.

An der Schlachtfront blieb tagsüber die Gefechtstätigkeit auf Artilleriefeuer und Erkundungsgefechten beschränkt.

Ein nächtlicher Vorstoß englischer Kompagnien gegen Ailette wurde im Gegenstoß abgewiesen. Mit stärkeren Kräften griff der Feind am Abend zwischen Marcelcowe und Lucebach an; er wurde unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Durch Handstreich setzten wir uns in den Besitz der Höhen südwestlich von Moreuil.

Die Zerstörung von Laon durch die französische Artillerie dauerte an. Vor Verdun und in den mittleren Vogesen lebte die Artillerietätigkeit auf.

Südwestlich von Kirsbach brachte ein erfolgreicher Vorstoß Gefangene ein.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 75. Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1515 Sonder-Ausgabe 4. April 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 4. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfront lebte die Gefechtstätigkeit südlich der Somme auf. Ueberraschend und nach starker Artillerievorbereitung versuchte der Feind am frühen Morgen und am Nachmittag viermal vergeblich die ihnen entrissene Höhe südwestlich von Moreuil wieder zu gewinnen; unter schweren Verlusten brachen seine Angriffe zusammen.

Vor Verdun und am Parroy-Walde vielfach lebhafter Feuerkampf.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Im Einvernehmen mit der finnischen Regierung haben deutsche Truppen auf dem finnischen Festlande Fuß gefaßt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1516 **Sonder-Ausgabe** 5. April 1918

Neue Erfolge im Westen.

90000 Gefangene, 1300 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Wir griffen gestern südlich der Somme und zu beiden Seiten von Moreuill an und warfen den Feind aus seinen starken Stellungen. Englische und französische Reserven stießen unseren Truppen entgegen; ihr Ansturm zerschellte in unserem Feuer. Nach hartem Ringen haben wir zwischen Somme und Lucebach Hamel, sowie die Waldstücke nordöstlich und südöstlich von Villers-Bretonneux, auf dem Westufer der Avre Castel und Maillu genommen.

Der Feind leistete auf der ganzen Front verzweifelten Widerstand; seine blutigen Verluste sind daher ungewöhnlich schwer. Wir machten einige tausend Gefangene.

Nach beendeter Feststellung beträgt die Zahl der von der Armee des Generals von Hutier in der Zeit vom 21. bis 28. März eingebrachten Gefangenen 51 218, der eroberten Geschütze 729. Damit ist die bisherige Gesamtbeute auf mehr als

90000 Gefangene

und

1300 Geschütze

gestiegen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Zur Vergeltung für die seit einigen Tagen anhaltende Beschießung unserer Unterkünfte in Laon durch die Franzosen haben wir Reims unter Feuer genommen.

In der Champagne und auf dem Ostufer der Maas brachten erfolgreiche Vorstöße Gefangene ein.

In Verdun blieb der tagsüber gesteigerte Feuerkampf auch während der Nacht lebhaft.

In der Ukraine nahmen wir feindlichen Banden an der Bahnlinie Polkowa-Constantinograd 28 mit französischen Gewehren und mit Munition beladene Eisenbahnwagen und mehr als 100 000 Artilleriegeschosse ab.

Im Njeppatal vordringende Truppen haben nach Kampf den Katharinenplatz genommen.

Asiatischer Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen haben im Verein mit osmanischen Kräften englische, nach Ueberschreiten des Jordans über Es-Salt und auf Ammon vordringenden Infanterie- und Kavallerie-Brigaden in mehrtägigen Kämpfen gegen den Jordan zurückgeworfen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Starcke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1517 **Sonder-Ausgabe** 6. April 1918

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 6. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Oertliche Unternehmungen bei Bucquoy und südlich von Hebuterne brachten Gefangene mit zahlreichen Maschinengewehren ein.

Ein englischer Vorstoß bei Ouisieux scheiterte.

Auf dem Westufer der Ancre erweiterten wir im Angriff unsere Brückenkopfstellung beiderseits von Albert.

Südlich von der Somme lebhafter Feuerkampf und kleinere erfolgreiche Infanteriegefechte. Eine Bahnanlage bei Armieus wurde beschossen.

Französische Angriffe in breiten Abschnitten zwischen Moreuil und Montdidier versuchten uns den Gewinn vom 4. April zu entreißen; sie brachen unter den schwersten Verlusten zusammen. Montdidier lag unter französischen Feuer.

Vor Verdun nahm die Kampftätigkeit der Artillerie an Stärke zu.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 25. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7640.

Bezugspreis: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet.
Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1519 **Sonder-Ausgabe** 8. April 1918

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfront zu beiden Seiten der Somme blieb die Gefechtstätigkeit auf Artilleriekampf beschränkt. Teilangriffe der Engländer im Walde von Hangard, der Franzosen bei Grievesnes scheiterten unter schweren Verlusten.

Auf dem Südufer der Oise zwangen unsere Erfolge vom 6. April den Feind noch in der Nacht vom 6. zum 7. April Teile seiner Stellungen zwischen Bichancourt und Barisis zu räumen. Gestern führten wir unsere Angriffe fort und warfen den Feind nach Einnahme von Pierremande und Folembray auf das Westufer der Ailette zurück. Von Bichancourt an der Oise entlang zurückgehende feindliche Kolonnen wurden vom Nordufer des Flusses von unserem Maschinengewehrfeuer flankierend gefaßt und unter den schwersten Verlusten zurückgeschlagen.

Die am Ostrande des Waldes von Coucy und über Barisis vorstoßende Truppen erstürmten den Bergklotz nordöstlich vom Folembray und drangen bis Verneuil vor. Die Zahl der eingebrachtenen Gefangenen hat sich auf mehr als 2000 erhöht.

Vor Verdun am Abend auflebender Feuerkampf.

Rittmeister Freiherr von Richthofen errang seinen 77. und 78., Leutnant Wenkhoff seinen 23. Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Rand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich.
Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold.
Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung.
Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7646.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.65, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1520 **Sonder-Ausgabe** **9. April 1918**

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier,** 9. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfront entwickelten sich vielfach lebhafte Artilleriekämpfe. Auf dem Süduser der Oise griffen die Truppen der Generale von Schoeler und Wicbura den Feind erneut an. Zwischen Oise und Folembray stießen sie über die Ailette bis Oise-Aisne-Kanal vor. Im heftigen Kampf nahmen sie den zäh verteidigten Wald östlich von Guny. Sie erklommen im Angriff vom Norden nach Osten her die steilen Hänge der Höhe östlich von Coucy le Chateau und erstürmten stark ausgebaute Stellungen des Feindes. Quincy und Landricourt wurden genommen. Nach besonders erbittertem Kampf fiel heute früh auch das festungsartige Coucy le Chateau.

Im März beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte auf dem westlichen Kriegsschauplatz 23 Fesselballone und 340 Flugzeuge, von denen 158 hinter unseren Linien und die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind.

Wir haben im Kampf 81 Flugzeuge und 11 Fesselballone verloren.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Lippische Landeszeitung" mit den unentgeltlichen Beilagen „Gut Brand", „Der Landwirt" und „Blätter für Lippische Heimatkunde" erscheint täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Etwaiger Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und erlischt drei Wochen nach Empfang der Rechnung. Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Postscheck-Konto: Hannover 7641.

Bezugspreise: für ¼ Jahr M. 2.52, für 2 Monate M. 1.68, für 1 Monat M. 0.84. Postbestellgeld für ¼ Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 25 Pfennig die kleinspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechnet. Reklamezeile M. 1.00. Schwieriger Satz wird mit 50% Aufschlag berechnet.

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1521 **Sonder-Ausgabe** **10. April 1918**

Ein neuer deutscher erfolgreicher Angriff.

Die ersten feindlichen Linien genommen.

Bisher etwa 6000 Gefangene und 100 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht.

wtb. **Großes Hauptquartier**, 10. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Armentières und dem La Bassee-Kanal griffen wir nach starker Feuervorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer englische und portugiesische Stellungen an und nahmen die ersten feindlichen Linien. Wir machten etwa 6000 Mann zu Gefangenen und erbeuteten etwa 100 Geschütze.

An der Schlachtfront entwickelten sich zu beiden Seiten der Somme heftige Artilleriekämpfe und erfolgreiche Infanteriegefechte.

An dem Süduser der Oise warfen wir den Feind auch zwischen Folembray und Beaucourt über den Oise-Aisne-Kanal zurück.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Finnland.

Unsere in Hangö gelandeten Truppen haben nach kurzem Kampf mit bewaffneten Banden den Bahnhof Karis besetzt.

Ukraine.

Charkow wurde nach Kampf am 8. April genommen.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Lippische Landesbibliothek

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1522 Sonder-Ausgabe 11. April 1918

Die große Schlacht bei Armentieres.

Bisher weit über 10000 Gefangene.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 11. April 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Schlacht bei Armentieres ist seit dem 9. April in vollem Gange.

Die Armee des Generals von Quast hat zwischen Armentieres und Festubert die englischen und portugiesischen Stellungen auf dem Südufer der Lys und dem Ostufer der Lawe genommen. Nach Erstürmung von Bois Grenier und Neu Chapelle überwand sie im ersten Anlauf über das verschlammte Trichterfeld hinweg, die zu zäher Verteidigung eingerichtete weite Ebene mit ihren zahllosen, in jahrelanger Arbeit zu starken Stützpunkten ausgebauten Gehöfte, Häuser und Baumgruppen. Unter tatkräftiger Führung des Generalmajors Hoefer wurde noch am Abend des 9. April der Uebergang über die Lys bei Bac St. Maur durch schneidiges Zufassen des Leutnants Drebing vom Infanterie-Regiment 370 erzwungen. Gestern wurde der Angriff auf noch breiterer Front fortgesetzt.

Truppen des Generals Wich von Armin nahmen Hollebecke und die südlich anschließenden ersten englischen Linien. Sie erstürmten die Höhe von Meesen (Messines) und behaupteten sie gegen starke feindliche Gegenangriffe. Südlich von Waasten (Warneton) stießen sie bis an den Ploegsteerl-Wald vor und erreichten die Straße Ploegsteerl-Armentieres.

Die Armee des Generals von Quast überschritt an mehreren Stellen zwischen Armentieres und Estaires die Lys und steht im Kampf mit neu herangeführten englischen Truppen. Auf dem Nordufer des Flusses, südlich von Estaires haben wir kämpfend die Somme und die Gegend nordöstlich von Bethune erreicht.

Die Gefangenenzahl ist

auf weit über 10000 gestiegen,

darunter 1 portugiesischer General.

An der Schlachtfront zu beiden Seiten der Somme und auf dem Südufer der Oise blieb die Gefechtstätigkeit auf Artillerie- und kleinere Infanterie-Unternehmungen beschränkt.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Berlin, 11. April. (Amtlich.) Unsere Torpedostreitkräfte in Flandern haben am 9. April, abends, unter Führung des Kommandanten Kapitän Albrecht die militärischen Anlagen bei La Panne ausgiebig unter Feuer genommen. Die Küsten-Batterien erwiderten das Feuer ergebnislos. Feindliche Seestreitkräfte wurden nicht gesichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Lippische
Landes-Zeitung
Ältestes und verbreitetstes Blatt des Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Verantwortlicher Redakteur: Max Staercke, Detmold. — Druck der Meyerschen Hofbuchdruckerei in Detmold.

1523 **Sonder-Ausgabe** 12. April 1918

Armentieres, der Hauptpfeiler der englischen Nordfront, gefallen.

Bisher über 20000 Gefangene und mehr als 200 Geschütze.

Deutscher Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier, 12. April 1918.

Armentieres ist gefallen.

Durch die Truppen der Generale von Eberhardt und von Stellen, von Norden und Süden umfaßt, ihrer Rückzugsstege beraubt, streckte die englische Besatzung, 50 Offiziere und mehr als 3000 Mann, nach tapferer Wehr die Waffen. Mit ihnen fielen 45 Geschütze, zahlreiche Maschinengewehre, große Munitionsmengen, ein Bekleidungslager und reiche andere Beute in unsere Hand.

Nordwestlich von Armentieres gewannen wir Raum. Westlich von Armentieres warfen die Truppen der Generale von Stellen und von Carlowitz nach Abwehr starker, mit zusammengerafften Kräften gegen Steenwerk geführte Gegenangriffe und nach erbittertem Kampf um die 4. Stellung den Feind in Richtung Bailleul und Merville zurück.

Merville wurde genommen.

Auf dem Süduser der Lys erkämpften sich die Truppen des Generals von Bernhardi den Uebergang über die Lawe und stießen bis in Gegend von Merville vor.

Die Gesamtbeute aus der Schlacht bei Armentieres beträgt nach bisherigen Feststellungen

20000 Gefangene,

darunter 1 englischer und 1 portugiesischer General und mehr als

200 Geschütze.

Die Ueberwindung des versumpften Trichtergeländes in und vor unserer Ausgangsstellung des 9. April stellte höchste Anforderungen an die Truppen aller Waffen der vordersten Linien. An ihrem Gelingen haben Pioniere, Armierungssoldaten und die hinteren Divisionen hervorragenden Anteil.

Auf dem Schlachtfelde zu beiden Seiten der Somme entwickelten sich heftige Artilleriekämpfe. Französische Regimenter, die auf dem Westufer der Avre, westlich von Moreuil anstürmten, brachen unter schwersten Verlusten zusammen und ließen 300 Gefangene in unserer Hand, die später durch das französische Artilleriefeuer vernichtet wurden.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.